This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

+ *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.

+ *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.

+ *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.

+ *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at `http://books.google.com/`

Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

+ *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.

+ *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.

+ *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.

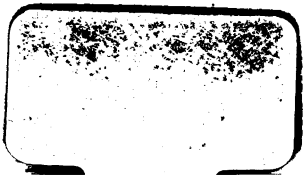
+ *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter `http://books.google.com` durchsuchen.

Arch. Feld. C.

Arch. Seld. C.



LEXIKON

DER

VOM JAHR 1750 BIS 1800 VERSTORBENEN

TEUTSCHEN

SCHRIFTSTELLER.

AUSGEARBEITET

VON

JOHANN GEORG MEUSEL.

VIERZEHNTER BAND.

LEIPZIG, BEY GERHARD FLEISCHER, DEM JÜNGERN.

1815.

25854. e. 20.

LEXIKON

DER

VOM JAHRE 1750 BIS 1800 VERSTORBENEN

TEUTSCHEN

SCHRIFTSTELLER.

VIERZEHNTER BAND.

T.

Tabor (Heinrich).

Doktor der Medicin und ordentlicher ausübender Arzt derſelben zu Frankfurt am Main: geb. zu .... 1757; geſt. am 10ten November 1795.

Torbern Bergmann's, Profeſſors der Chemie, kleine phyſiſche und chemiſche Werke. 1ſter und 2ter Band. Mit einigen Kupfern. Aus dem Lateiniſchen überſetzt. Frankf. 1782. — 3ter Band. ebend. 1785. — 4ter Band. ebend. 1788. — 5ter Band. ebend. 1789. — 6ter (und letzter) Band. ebend. 1790. 8.

Des Freyherrn Gerard van Swieten Commentarien über die Boerhaviſchen Aphorismen von Kenntniſs und Heilart der Krankheiten. 1ſter Theil; in einem nutzbaren Auszug zuſammengebracht, und mit Wahrnehmungen und Entdeckungen bereichert. ebend. 1783. gr. 8. (*Mehr kam nicht heraus.*)

Entwurf über die Heilkräfte der Natur. ebd. 1787. 8.

Ueber den Gebrauch und Miſsbrauch der Peruvianiſchen Rinde. Heidelberg 1788. 8.

Reflexionen über den wahren Werth der Chriſtlichen und natürlichen Religion. ebend. 1788. 8.

Dr. J. H. Rahn über Sympathie und Magnetismus; aus dem Latein. überſetzt und mit Anmerkungen begleitet. ebend. 1789. 8.

J. T. Guidetti, ausübenden Arztes zu Turin, mediciniſche Abhandlung über die gallichen Fieber und

den gallischen Seitenstich. Neue verbesserte Ausgabe. Aus dem Latein. übersetzt und mit einigen Zusätzen vermehrt. Heidelberg 1790. 8.

Ueber den thierischen Magnetismus. ebend. 1790. 8.

Französische medicinische Litteratur, oder Auszüge aus den neuesten Französischen Werken über Physik, Medicin und Oekonomie. 1stes und 2tes Stück ebend. 1790. gr. 8.

S. Herz Beobachtungen über die Nervenfieber; aus dem Lateinischen übersetzt. ebend. 1790. 8.

Th. Glas's zwölf Abhandlungen über die Fieber, nach Hippokrates Methode, aus dem Lateinischen. 2te Auflage. ebend. 1791. 8.

Collectio dissertationum et programmatum, quas in usus medicos elaboravere inclyt. Acad. Heidelberg. Professores. Vol. I. ibid. 1791. 8. (*Dieser Band wird auch verkauft, unter dem Titel:* G. M. Gattenhof, Phil. et Med. Doct., Therap. spec. Mat. med. et Botanices Prof. ord., Dissertationes medicae et Programmata.)

Apologie des Lebens und der Meynungen Dr. C. F. Bahrdt's. Dürkheim 1791. 8.

Georg Logan's Abhandlung über die Gifte; aus dem Latein. übersetzt. Heidelberg 1791. 8.

Anatomische Schriften von Azzoguidi, Paletta Brugnoni, herausgegeben von Sandifort; aus dem Latein. übersetzt und mit Zusätzen vermehrt. ebend. 1791. 8.

Jacob Gregory Abhandlung über die Kur einiger Krankheiten durch Umtauschung des Klima. Nach der 2ten Ausgabe übersetzt und mit vielen Berichtigungen vermehrt. ebend. 1791. 8.

Handbuch für Gichtkranke und Podagraisten; nach dem Französischen des Hrn. Gacher frey übersetzt, ganz umgearbeitet und mit Zusätzen versehen. Dürkheim 1792 (*eigentlich* 1791). 8.

Abhandlung über Nervenschwäche, nebst neuer Muthmasung über die Nervenflüssigkeit. ebend. 1792. 8

Anweisung für Hypochondristen, ihren Zustand gehörig einzusehen und zu verbessern. ebend. (1793.) 8.

Taddel (Heinrich Friedrich).

Studirte seit 1754 *zu Roſtock und* seit 1760 *zu Göttingen, wo er* 1761 *beyder Rechten Licentiat und nachher Doktor wurde. Seitdem lebte er in Roſtock, advocirte und hielt Privatvorleſungen bey der dortigen Univerſität. Geb. zu Roſtock am 24ſten September* 1736; *geſt.* 1782.

Diſſ. de probatione agnationis per ſolam identitatem nominis et inſignium ſecundum iura feudalia Mecklenburgica. Gotting. 1761. 4.

Handbuch der Mecklenburgiſchen Geſchichte. Roſtock 1768. 8.

Prüfung des Verſuchs über die Zuläſſigkeit und Unzuläſſigkeit landesherrlicher Bedienten bey landſtändiſchen Berathſchlagungen. ebend. 1774. 4.

Die Gerichtsverfaſſung der Wenden, als ein Zeugniſs, daſs dieſe Nation ſo arg nicht geweſen, als ſie von den ausländiſchen Geſchichtſchreibern geſchildert wird; *in den* Roſtockiſchen gemeinnützigen Aufſätzen 1765. — Kurze hiſtoriſche Abhandlung von zwoen kleinen Münzen, welche unter der Regierung des Herzogs Albrecht, des älteſten Sohnes von dem Herzoge Heinrich, dem Fetten, von Mecklenburg, geſchlagen worden; *ebend.* 1766. — Zwote kurze hiſtoriſche Abhandlung aus der Mecklenburgiſchen Münz-Wiſſenſchaft, beſonders von denen Münzen, welche unter gemeinſchaftlichen Regierungen geſchlagen worden; *ebend.* — Von der geſunden Luft zu Roſtock; ein Auszug und Ueberſetzung aus einem fremden Aufſatze; *ebend.* 1767. — Beſchreibung Wendiſcher Alterthümer; *ebend.* 1769.

Arbeitete auch an den Neuen Roſtockiſchen Berichten von gelehrten Sachen.

Vergl. G. L. *Boehmeri* Progr. de ingenuorum natalium probatione. Goett. 1761. 4. — *Pütter's* Litteratur des Teutſchen Staatsrechts. Th. 2. S. 57. — *Weidlich's* biograph. Nachrichten von den jetzt lebenden Rechtsgelehrten. Th. 2. S. 400 u. f.

Täsch (Johann Friedrich).

Der Königl. Preuſs. Kriegs- und Domainenkammer Mechanikus und Optikus, wie auch öffentlicher Lehrer

der praktiſchen Mathematik beym Magdaleniſchen Gymnaſium zu Breslau: geb. zu ....; geſt. 1785.

Ausführliche Beſchreibung eines von mir inventirten Höheninſtruments; verfaſst u. ſ. w. Mit 2 Kupfern Breslau 1781. 4.

Tafinger (Friedrich Wilhelm).

Studirte zu Stuttgart und Tübingen; wurde 1749 *beyder Rechte Licentiat, unternahm in demſelben Jahr eine gelehrte Reiſe, und hielt ſich während derſelben am längſten zu Wetzlar auf, um ſich in dem Reichskammergerichtsprozeſs zu üben. Auch in Jena verweilte er* 10 *Monate, hielt dort Vorleſungen über dieſen Prozeſs, und wurde während dieſer Zeit* (1751) *zum Doktor beyder Rechten in Tübingen renunciirt. Er gieng von da nach Wetzlar zurück, und durchreiſte hernach noch einen groſsen Theil Teutſchlandes und ein Stück von Ungern. Als er ſich in Wien aufhielt, wurde er zu Anfang des J.* 1753 *zum auſſerordentlichen Profeſſor der Rechte auf der Univerſität zu Tübingen ernannt, und trat nach der Rückkunft ins Vaterland in demſelben Jahr dieſes Lehramt an. Nach einem ins Ausland erhaltenen Ruf wurde er* 1759 *zum ordentlichen Profeſſor und herzogl. Würtembergiſchen Rath ernannt. Im J.* 1763 *ertheilte ihm die philoſophiſche Fakultät die Magiſterwürde. Geb. zu Tübingen am* 2*ten November* 1726; *geſt. am* 2*ten Junius* 1777.

Diſſ. inaug. (Praeſ. C. F. Harpprechto) de eo, qui extremam voluntatem in alterius diſpoſitionem committit; ſive: Ad Innocentii III. P. R. Cap. XIII. X de teſtam. et ult. volunt. obſervationes. Tubingae 1749. 4.

— de ſuprema in Imperio Rom. Germanico iurisdictione. ibid. 1753. 4.

Inſtitutiones iurisprudentiae cameralis. ibid. 1754. 8. Editionis multo auctioris Sectio I et II. ibid. 1775. Sectio III et IV. ibid. 1776. 8mai.

Or. inaug. de praerogativis almae Eberhardinae a Principibus Würtembergiae conceſſis, et a Sereniſſimo Duce Carolo auctis. Tubingae 1754. 4.

Diſſ. de ſuprema in imperio Rom. Germanico iurisdictione tempore interregni. ibid. 1755. 4.

Selecta iuris cameralis, ad illuſtrandas ſupplendasque Inſtitutiones iurisprudentiae cameralis. ibid. 1756. 8.

Diſſ. iuris Evangelicorum eccleſiaſtici de iure Principis circa eccleſiam eiusque miniſtros in genere, et ſacramenta in ſpecie. ibid. 1759. 4.

Pr. de Francisco Juegert ICto, differens. ibid. 1764. 4.

Commentatio de caſtrenſibus exercituum imperialium atque circularium ſacris. ibid. eod. 4.

Pr. an Adſeſſorem Camerae imperialis praeſentandi iure gaudeat S. R. G. I. nobilitas immediata? ibid. eod. 4.

— de Directorio Camerae imperialis generalia quaedam proponens. ibid. 1765. 4.

Commentatio de Directoriorum equeſtrium poteſtate iudiciaria ſuperiorique tutela. ibid. eod. 4. *Auch in* Maderi Selectis equeſtribus T. II (*mit einigen Anmerkungen des Herausgebers*).

Or. de anatomia eiusque honore. ibid. 1766. 4.

Progr. von der Policey, ihrem Rechte und Beſorgung auf Teutſchen Univerſitäten. ebend. 1767. 4.

Diſſ. de piarum cauſſarum mutatione. ibid. eod. 4.

Pr. worin das Andenken des berühmten Rechtsgelehrten, Joachim Mynſinger's von Frundeck, erneuert wird. ebend. 1768. 4.

Abhandlung der Frage: Ob und wie fern einzelne Beyſitzer des Reichskammergerichts in einer beſondern Verbindung mit ihren hohen Präſentanten ſtehen? ebend. 1770. 4.

Or. de meritis Eberhardinae in Cameram imperialem. ibid. 1771. 4.

Pr. de collegiorum facultatis iuridicae poteſtate, dignitates conferendi, eorumque ceu verorum Germaniae tribunalium conſideratione. ibid. 1773. 4.

Abhandl. von der Sprache des Kaiſerl. und des Reichskammergerichts; *in den* Karlsruher nützl. Samml. 1758. St. 23—26.

Vorleſung von der Policey, ihrem Rechte und Beſorgung im Teutſchen Reiche; *in der* Samml. der in

Sr. Herzogl. Durchl. höchſten Gegenwart gehaltenen Vorleſ. (Tüb. 1767. 4.)

Folgende Diſputationen wurden unter ſeinem Vorſitz von ihren Verfaſſern vertheidigt:

Diſſ. de Auſtraegis liberae S. R. L Civitatis Lindavienſis. Auct. et Reſp. Kinckelio. Tubing. 1762, 4.

— de poteſtate iudiciaria Statuum Imperii Rom. Germ. generatim, Sereniſſimorum Haſſiae Landgraviorum, imprimis Darmſtadienſium, ſpeciatim. A. et R. Schüblero. ibid. 1772. 4.

— de effectibus, potioribus communionis bonorum univerſalis conſtante matrimonio. A. et R. Stramp fero. ibid. 1773. 4.

Vergl. das Progr. zu ſeiner Doktorpromotion. Tübing. 1751. fol. — Das Progr. bey Antretung der auſſerordentl. Profeſſur der Rechte. ebend. 1753. fol. — Das Progr. bey dem Antritt der ordentl. Profeſſur. ebend. 1759. fol. — Des neuen gelehrten Europa 16ter Theil S. 106—116. — *Weidlich's* zuverläſſ. Nachrichten von den jetztleb. Rechtsgel. Th. 3. S. 555—569. — (*Happ's*) Schwäbiſches Magazin auf das J. 1777. S. 455—460. — *Bök's* Geſchichte der Univerſität zu Tübingen S. 238—240. — *Pütter's* Litteratur des Teutſchen Staatsrechts Th. 2. S. 128 u. f. — *Erneſti* in *Hirſching's* Handbuch B. 14. Abtheil. 1. S. 81—88.

Tafinger (Wilhelm Gottlieb).

Stiftsprediger, Konſiſtorialrath, Prälat und Superintendent, wie auch Aſſeſſor der Landſchaft engern Ausſchuſſes und Viſitator der Univerſität zu Tübingen: geb. zu Vayhingen 1684; geſt. am 23ſten Julius 1757.

Eine Landtagspredigt. Stuttgart 1739. 4.

Mehrere Leichenreden.

Tamm (Johann Leberecht).

Inſpektor des fürſtl. Anhalt-Deſſauiſchen Schullehrerſeminariums zu Wörlitz: geb. zu ....; geſt. ....

Beantwortung der Preisaufgabe, wie man junge Leute am beſten anführe und übe, ihre Gedanken ſchriftlich auszudrücken; *in* Reſewitz'ens Gedanken, Vorſchlägen und Wünſchen u. ſ. w. 3ter Bd. 4tes St. (1782.) — Aphorismen aus ſeinem Preisaufſatze (im

8ten Bd. 4tes St.), die dem Lehrer beym Unterrichte im Styl zum Leitfaden dienen können; *ebend.* 4. Bd. 1. St. — Bemerkungen und Regeln für Lehrer der Jugend vom guten Vortrage beym Lesen; *ebend.* — Ueber die Verbindung des wissenschaftlichen Schulunterrichts mit der Lektüre der Alten, besonders über die Absichten, die man bey der letztern zu erreichen suchen muss; *ebend.* 5. Bd. 1. St. (1784.)

Tangel (Jakob Philipp, nach andern Philipp Jakob).

Weltpriester, erst geistlicher Lehrer in der Normalschule zu Wien, hernach kaiserl. königl. Schulkommissionsrath und Direktor der kaiserl. königl. Normalschule zu Innsbruck in Tyrol: geb. zu ....; gest. ....

Erläuterung über das geschickte und zweckmäßige Katechisiren, wie es im allgemeinen und besondern Verstande nach der verbesserten Lehrart gewonnen wird. Wien 1774. 8.

Vorzug des öffentlichen Privatunterrichts vor dem Privatunterrichte. Innsbruck 1775. 8.

Vergl. *de Luca's* gel. Oestreich B. 1. St. 2. S. 208 u. f.

Tartreaux (Georg).

Doctor der Medicin und Landphysikus zu Worms: geb. zu ....; ertrank im Rhein im Julius 1778.

Epistola apologetica viri celebris Balthasaris Ludovici Tralles adversus Ant. de Haen, in causa de Cicutae usu. Vindobonae 1767. 8min.

Taube (Daniel Johann), Bruder des Folgenden.

Doctor der Medicin, königl. Grosbrit. und kurfürstl. Braunschweig-Lüneburgischer Hofmedicus, und Land- und Stadtphysicus zu Zelle: geb. daselbst 1727; gest. am 8ten December 1799.

Diss. Inaug. (Praes. Alb. Hallero) de sanguinis ad cerebrum tendentis indole. Gottingae 1747. 4.

Commentatio epistolaris (*de collectione fun mineralogica*). Cellis 1765. 4.

Beyträge zur Naturkunde des Herzogthums Zelle, gesammlet u. s. w. 1stes Stück. ebend. 1766. — 2tes Stück. ebend. 1769. 8.

Geschichte der Kriebelkrankheit, besonders derjenigen, welche in den Jahren 1770 und 1771 in den Zellischen Gegenden gewüthet hat. Göttingen 1782. 8. *Erschien zum Theil zuerst im 1sten Band der* Teutschen Schriften von der königl. Societ. der Wissenschaften S. 151 — 175 (1771). *Vergl. auch* Götting. gelehrte Anzeigen 1770. S. 1233 — 1237. 1771. S. 401 — 403.

Versteinerungen um Zelle; *in den* Annalen der Braunschw. Lüneb. Churlande 1788. St. 3. S. 156 — 162. — Vorschläge zu Beförderung der einheimischen Industrie, durch bessern Gebrauch einiger Naturprodukte; *ebend.* 1794. St. 4. Nr. 2.

von Taube (Friedrich Wilhelm), Bruder des vorhergehenden.

Studirte von 1743 bis 1747 zu Göttingen, hauptsächlich Rechtsgelehrsamkeit, unternahm hernach grosse Reisen, sogar nach Afrika und Amerika, und wurde nach der Rückkunft, vermuthlich zu Göttingen, Doktor der Rechte. Hierauf liess er sich bey dem Oberappellationsgericht zu Zelle in allen Theilen der Rechtsgelehrsamkeit prüfen und als Advokat in Eid und Pflicht nehmen. Nachdem er einige Jahre lang zu Hannover advocirt hatte; so wurde er 1754 Gerichtshalter und Haussachwalter des kaiserl. königl. Kammerherrn und Reichshofraths v. Hammerstein. Bald aber verliess er diese ihm missfällige Stelle, und gieng 1756 nach Wien, wo er Hausadvokat und Sekretär des k. k. geheimen Raths und Generalfeldmarschalls, wie auch Burgherrn zu Wulsten, Phil. Lud. v. Moltke, wurde, zur katholi-

schen Religion übertrat, und im siebenjährigen Krieg eine Zeit lang Soldat war. Im J. 1763 wählte ihn der Wiener Hof, den k. k. Botschafter, Grafen von Seilern, als dessen Sekretär, nach London zu begleiten. Nach der Rückkunft zu Wien (1766) wurde er kaiserl. königl. wirklicher Hofsekretär bey dem Kommerzienrath, und mußte, als solcher, vielerley Reisen machen und allerhand, zum Theil wichtige, neue Einrichtungen treffen. Nach Aufhebung des Kommerzienraths (1776) reisete er, auf kaiserlichem Befehl, nach Slavonien, und von da nach Siebenbürgen, um zu Carlowitz der Synode der zusammenberufenen 7 Bischöffe und des Metropoliten der Illyrischen Nation oder der nichtunirten Griechen im Namen des Landesfürsten beyzuwohnen, alsdann aber die streitigen Gränzen zwischen Hermannstadt und Cronstadt zu untersuchen. Er richtete auch Aufträge in Belgrad und im Banat Temeswar aus. Erst im Febr. 1777 kam er nach Wien zurück, und wurde bald darauf von dem Kaiser in den Adelstand erhoben, und bey der niederöstreichischen Regierung als Rath angesetzt. Geb. zu London am 12ten März 1728; gest. am 16ten Junius 1778.

De differentiis iuris civilis a iure naturae. Goettingae 1747. 4.

Thougths on the present state of our colonies in North America, on their Behaviour to ther Mother Country, and on the true interest of the nation in regard of the colonies. London 1766. 8.

Gründliche Vertheidigung der Ober- und Untergerichtsfreyheiten und anderer Hoheitsrechte, welche auf der uralten Westphälischen Veste, der nur seit ungefähr drittehalb hundert Jahren her sich zum Hochstift Osnabrück haltenden Burg zu Wulften, unläugbar haften, und so nachher von allen Osnabrückischen Herren Bischöffen, oder deren Regierungen und Beamten, als rechtmäßig erkannt sind: Im Namen des Freyherrn Philipp Ludwig's von Moltke auf Toitkenwinkel, Sumau, Schorfar, Walkendorf, Streitfeld, Driesewitz u. a. m., Herrn zu Bissendorf, als itzigen Burgherrn und Inhaber des

vorgedachten kaiserlichen freyen Burgguts Wulften, beyder römisch-kaiserlich königlichen, auch apostolischen Majestäten wirklichen Geheimenraths, Cämmerers, Hofkriegsraths, Feldmarschalls und Obersten über ein Regiment zu Fuss. Wobey nicht nur eine genealogische Nachricht von dem alten Hause der Freyherren von Moltke geliefert, sondern hauptsächlich der Ursprung aller Vesten aus den Königshöfen, ihre Absicht, Beschaffenheit und Zugehörungen, diplomatisch erläutert, zugleich auch durch viele ungedruckete Charten, und aus dem Teutschen Recht bewiesen wird, dass auf den alten Vesten und Schlössern des heil. römischen Reichs mancherley Hoheitsrechte haften, insonderheit Schirmvogtey, Erbgerichtsbarkeit, und dergleichen mehr, nebst vielen andern das Teutsche Staatsrecht betreffenden Abhandlungen. Ausgearbeitet unter selbst eigener Direction und Aufsicht des erwehnten Burgherrn, von dessen Secretär Friedrich Wilhelm Taube, dann revidirt von zwey sehr berühmten Rechtsgelehrten. Wien 1766. fol. Mit einer Landcharte von der Wulfter Burgfreyheit. *Es giebt auch Exemplarien mit der Jahrzahl* 1767, *und eine neue Ausgabe mit der Jahrzahl* 1768. *Von der Landcharte sind auch* 2 *Ausgaben vorhanden, von welchen die letzte eine verbesserte ist.*

Historische und politische Abschilderung der Engländischen Manufacturen, Handlung, Schiffahrt und Colonien, nach ihrer jetzigen Einrichtung und Beschaffenheit, theils aus eigener Erfahrung, theils aus zuverlässigen und glaubwürdigen, sowohl schriftlichen als mündlichen Nachrichten, im Grundriss entworfen. Mit untermischten Nachrichten von dem Handelswesen anderer Länder. Wien 1774. gr. 8. 2te vermehrte Ausgabe. ebend. 1777. gr. 8.

Geschichte der Engländischen Handelschaft, Manufacturen, Colonien und Schiffahrt, in den alten, mittlern und neuern Zeiten, bis auf das laufende Jahr 1776; im Grundriss entworfen u. s. w. Mit einer zuverlässigen Nachricht von den wahren Ursachen des jetzigen Krieges in Nordamerika, und andern dergleichen Dingen. ebend. 1776. gr. 8.

M. Joh. Jac. Schatz'ens Kern der Geographie, aufs neue umgearbeitet und vermehrt. ebend. 1776. 8.

Hiſtoriſche und geographiſche Beſchreibung des Königreichs Slavonien und des Herzogthums Syrmien, ſowohl nach ihrer natürlichen Beſchaffenheit, als auch nach ihrer jetzigen Verfaſſung und neuern Einrichtung in kirchlichen, bürgerlichen und militäriſchen Dingen; aus eigener Beobachtung und im Lande ſelbſt gemachten Wahrnehmungen entworfen. 1ſtes und 2tes Buch. Wien 1777. — 3tes Buch. ebend. 1778. gr. 8.

*Tableau hiſtorique et politique de commerce d'Angleterre, tel qu'il fut en 1772; *in* Büſching's Magazin Th. 7. S. 571—580.

Antwort auf die Anfrage an das Teutſche Publikum, die Handelsbilanz zwiſchen Teutſchland und England betreffend; *in* Büſching's wöchentl. Nachrichten 1774. S. 13—20. — *Gedanken über die Vermehrung der Menſchen in den Amerikaniſchen Pflanzörtern der Engländer; *ebend.* S. 169—172.

Short Account of a particular kind of the Torpedo, found in the river Danube, with ſeveral experiments made on this fiſh; *in* Philoſophical Transactions 1775.

Gedanken über die Verſchönerung der Städte, mit einer hiſtoriſchen Nachricht, wie ſeit 1763 die vornehmſten Hauptſtädte in Europa ſich allmählig verbeſſert und verſchönert haben; *in dem* Teutſchen Muſeum 1776. Jul. S. 625—649.

Viele Verbeſſerungen und Zuſätze zu Büſching's Erdbeſchreibung.

Handſchriftlich hinterließ er:

Critiſche Nachricht von unterſchiedlichen neuen Entdeckungen, welche 1776 und 1777 in Slavonien, Syrmien, und in den angränzenden Ländern gemacht ſind, und ſowohl die Alterthümer als auch die Naturgeſchichte betreffen. Mit Kupfern, Riſſen und Landcharten. *S. hierüber* Büſching's Beyträge zu der Lebensgeſchichte denkwürd. Perſonen Th. 4. S. 284—286.

Vergl. *de Luca's* gelehrtes Oeſtreich B. 1. St. 2. S. 209—220. — *Büſching's* wöchentl. Nachrichten 1778. St. 42. 43. 44. — *Deſſen* Beyträge zu der Lebensgeſchichte denkwürd. Perſonen Th. 4. S. 219—304. (S. 287 bis 304 ſteht ein Anhang merkwürdiger Stellen aus Taubiſchen Briefen an Büſching.) — *Erneſti* a. a. O. S. 112—120.

TAUBER (JOHANN LEONHARD),

Studirte zu Nürnberg, Altdorf, Wittenberg und Jena erſt Theologie, hernach Jurisprudenz, hauptſächlich aber auch Mathematik, wurde 1752 zu Altdorf Licentiat der Rechte und auſſerordentlicher Advokat zu Nürnberg, wie auch Regiſtrator des dortigen Archivs, 1753 ordentlicher Advokat, 1754 Syndikus, 1758 Rechtskonſulent, und 1759 Doktor der Rechte. Im J. 1760 wurde er auf den zu Augsburg gehaltenen Münz-Probationstag abgeordnet, und 1763 dahin berufen, als Rechtskonſulent. Geb. zu Nürnberg am 4ten (nicht 2ten) September 1724; geſt. am 3ten Junius 1777.

Diſſ. inaug. de licita in criminalibus proſopolepſia. Altdorf. 1752. 4.

*Beſtgegründete Widerlegung der ohnlängſt zum Vorſchein gekommenen Species Facti in Sachen der hochfürſtl. Häuſer Brandenburg Culm- und Onolzbach contra die löbl. Reichsſtadt Nürnberg, den von hochgedachtem hochfürſtl. Haus in ſieben landgerichtlichen Cauſſis ganz unſtatthaft ergriffenen Recurſum ad Comitia betreffend. Mit Beylagen von Litt. A — CC. Nürnb. 1755. fol.

*Actus poſſeſſorii, aus welchen zu erſehen, daſs die Nürnbergiſchen Inſtanzien, ſonderlich aber das Land- und Bauerngericht, nach dem Harraſiſchen Vertrag von 1496 bis auf gegenwärtige Zeiten in Actionibus realibus et mixtis auf dem Land, gerichtet und geſprochen haben. fol.

*Verſchiedene Ledigungsſcheine, Antwortſchreiben und Interceſſionales von hochfürſtl. Brandenb. Regierung, Oberamtleuten und andern Beamten, welche auf die am Land- und Bauern-Gericht zu Nürnberg ausgegangene Litteras mutui Compaſſus ihre Amts-Unterthanen, wenn ſelbige in Cauſſis realibus ad agendum provociret worden, zu Anbringung ihrer Klage anhero gewieſen, Zeugen geſtellet, oder doch abgehöret, die Rotulos Teſtium überſchicket, auch für ihre an gedachten Land- und Bauern-Gericht in Real- und Haereditaets-Fällen agirenden Unterthanen intercediret, mithin Fori competentiam ſelbſt agnoſciret

haben. Fol. *Die beyden letzten Schriften sind eigentlich Beylagen zu der vorstehenden Deduction und daselbst sub Lit. R und S. S. 45 — 100 befindlich.*

Vergl. *Will's* Nürnberg. Gel. Lexikon Th. 4. S. 5 u. f. — *Nopitsch'ens* 4ten Suppl. B. S. 321 u. f. — Deductionsbibl. B. 1. S. 115 u. 505. — *Steiner's* Trauerrede, gehalten d. 7. Jun. 1777, und die beygefügte Memoria *J. L. Tauberi* von *H. A. Mertens*. — *Veithii* Bibl. Augustana Alph. XI. p. 210—217. — *Ernesti* a. a. O. S. 120—122.

Taubner (Georg Christian).

Studirte zu Freyberg, Schulpforte und Leipzig, wo er sich als Mag. leg. habilitirte, und Vorlesungen hielt, wurde 1740 Konrektor zu Lauban, 1750 Prorektor zu Görlitz und 1755 Pfarrer zu Schreibersdorf in der Oberlausitz. Am 8ten März 1756 ward er zum Rektorat nach Lauban berufen, konnte aber dieses Amt, weil ihn der Tod übereilte, nicht antreten. Geb. zu Neuhausen bey Freyberg am 10ten Januar 1717; gest. am 27sten März 1756.

Diss. de Latine Germaniceque cogitandi discrimine. Lipsi. 1740. 4.

Dass eine gründliche Erkenntniss der Griechischen Sprache einem Gelehrten höchst nothwendig sey; Abschiedsrede in der Gesellschaft, die sich bey dem Prof. Winkler in Teutschen Reden übet. ebend. 1740. fol.

Drey Programmen unter dem Titel: Gedanken über die göttliche Vorsehung bey den Unglücksfällen der Menschen; bey Gelegenheit des Laubanischen Brandfestes. Lauban 1742 — 1744. 4. *Das letzte auch in* Bidermann's Alten und Neuen B. 3. S. 38 u. f.

Epistola de usu philosophiae in tradenda linguarum cognitione. ibid. 1742. 4.

Progr. אֵל רָאִי: Der Gott des Sehens 1 B. Mos. XVI, 13. ebend. 1745. 4. *Auch in den* Actis scholast. B. 5. S. 437—458.

De nupero bello Saxonico, Carmen epicum. ibid. 1746. 4.

Drey Programmen unter dem Titel: Die Herrlichkeit Gottes im Feuer, oder das Feuer, als ein Bild der Gottheit. ebend. 1746—1749. 4.

P. Ovidii Nasonis Fastorum libri sex, ex recensione Petri Burmanni; cum notis et descriptione singulorum librorum. Laubae et Lipsi. 1747. 8.

Epistola de nimis arcte descripto a plerisque vitae consilio. Laubae 1747. 4.

Index in Fastos Ovidii historico-philologicus, ad faciliorem operis intelligentiam, et comparandam augendamque rerum Romanarum et linguae notitiam accommodatus. Pars I. Lipsi. et Laubae 1749. — Pars II. ibid. 1750. 8.

Elogium Caroli Gehleri. Gorlicii 1750. fol.

Progr. de vera notione verborum: καθως και επιγνωσθω, 1 Corinth. XIII. ibid. 1751. fol.

— de eo, quod mirabile et pene divinum esse videtur in pactione Passavienſi. ibid. 1752. fol.

Ode ad — Com. C. D. ab Einsiedel, Panegyrin regiis nominalibus sacram agentem. ibid. 1753. fol.

Progr. de excidio imperii Christianorum Constantinopolitani admirandum Dei consilium illustri exitu consummatum. ibid. eod. fol.

Abhandlung von der grosen Pflicht der Erkenntlichkeit erwachsener Kinder gegen ihre betagte Eltern. ebend. 1753. 4.

Progr. de vetusto bibliorum opere Venetiis a. 1480 Latine excuso, in Bibliotheca Gorlicienſi asservato. ibid. 1754. fol.

*Abhandlung über die Frage: Wie kann ein Schulmann in seinem Tode getrost seyn? im Namen der Lauban. gel. Gesellsch. bey Beerdigung des Rektors Seidel ....

*Zufällige Anmerkungen über des Professors Mayer Gedanken von dem Zustande der Seele nach dem Tode; *in den* Oberlausitz. Arbeiten B. 1. St. 2. S. 32 u. ff. — *Gedanken über des Prof. G. W. Pötzinger in Erlangen philologische Muthmasung über 2 Petri 1, 2. 3; *ebend.* St. 4. S. 1 u. ff. — *Kritische Untersuchung, ob die siniſtra auspicia bey den Römern allemahl gut gewesen? *ebend.* B. 2. St. 1. S. 14 u. ff. — *Eine philologische Anmerkung über den Gebrauch des Wortes ηγεμων, Matth. 2, 6; *ebend.* B. 3. St. 4. S. 379 u. ff. — *Zufällige Gedanken über die wahre Deutung der Worte Pauli, 2 Corinth. 3, 13 u. ff. *ebend.* B. 4. St. 4. S. 391 u. ff.

Vergl. *Ch. Knauth's* Gymn. Aug. p. 119. — Der Sammler XVII. 262 u. f. — *Saxii* Onomaſt. litter. P. VII. p. 116. — *Otto's* Lexicon der Oberlauſitz. Schriftſteller B. 3. Abtheil. s. S. 376—379.

Tausch (Franz Borgia).

Exjeſuit, und 18 Jahre lang kaiſerl. königl. Hofprediger zu Wien; geb. zu Klagenfurt in Kärnthen 1708; geſt. . . . .

Chriſtliche Erinnerungen über die ſonntäglichen Evangelien; verfaſſet und auf kaiſerl. königl. Befehl im Druck gegeben. 4 Jahrgänge. Wien u. Prag 1765—1773. gr. 8.

Tausean (Johann Gotthard).

Doktor der Rechte, Comes Palat. Caeſ. kurbayriſcher Hofrath und der ſchwäbiſchen Reichsritterſchaft gemeinſchaftlicher Rath und Syndikus zu Ehingen unweit Ulm; geb. zu . . . .; geſt. 1778.

Verſchiedene ohne ſeinen Namen gedruckte Deduktionen.

Tecker (Richard).

Aus dem Auguſtinerorden mit den weiten Ermeln ſeit 1749, Doktor der Theologie ſeit 1762, und war hernach ſeit 1765 ordentlicher Profeſſor der Dogmatik an dem Lyceum zu Grätz, wie auch Konſiſtorialrath und ſeit 1775 Kuſtos der Bibliothek. In der Folge wurde er Aſſiſtens des Collegii Germanici zu Rom. Geb. zu Wien am 5ten May 1732; geſt. am 13ten Nov. 1798.

Lebensgeſchichte der E. Eliſabeth, Andreas II, Königs von Ungarn, Tochter . . .

Diſſ. de inſufficientia attritionis . . .

Schneidenbachii Diatribe de poteſtate ſolvendi et ligandi . . .

Delectatio victrix Auguſtiniana, eiusque cum libero arbitrio . . .

Die Biſchöffe und Erzbiſchöffe von Wien, aus den Manuſcripten des ſel. verſtorb. P. Xyſtus Schier zuſammengeſetzt, und ans Licht gegeben im J. 1777. Grätz. gr. 8.

Vergl. *de Luca's* gelehrtes Oeſtreich B. 1. St. 2. S. 220 u. f.

Teeg (Johann Christian Benjamin).

Studirte zu Pforta und Leipzig, wurde 1769 dritter Schulkollege zu Sangerhauſen, 1771 Schulkonrektor des Gymnaſiums zu Eisleben, 1772 Pfarrer zu Clausnitz im Schönburgiſchen, 1780 Archidiakonus zu Glauchau, und 1782 Paſtor primarius und Superintendent eben daſelbſt. Geb. zu Leipzig am 14ten December 1743; geſt. am 22ſten Auguſt 1785.

Aurelii Auguſtini de Spiritu et littera ad Marcellinum liber unus, varietate lectionum animadverſionibusque illuſtratus. Lipſ. 1767. 8. ib. 1770. 8.

Eiusd. de doctrina chriſtiana libri IV, varietate lectionum animadverſionibusque illuſtrati. ibid. 1769. 8.

Ausführliche Antwort Gottes an ein Volk, das unter den Strafgerichten Gottes nachfraget: Sage uns: warum geht es uns ſo übel? über Hoſ. 4, 1-3. Chemnitz 1775. 4.

Zwey Predigten, welche bey Gelegenheit eines neuen göttlichen Berufes in öffentlichen Verſammlungen gehalten worden. Glauchau 1780. 8.

De genuflexione univerſali coram tribunali Chriſti exſpectanda, ex loco Paulino Rom. XIV, 10. 11. et Proph. Jeſ. XLV, 23 probanda. Zwickav. 1782. 4.

Der gerechte Antheil evangeliſcher Chriſten an dem Schickſal ihrer Glaubensgenoſſen in der Ferne. Eine Predigt. Glauchau 1784. 4.

Vergl. *Dietmann's* Kirchen- und Schulengeſchichte der Schönburgiſchen Lande S. 105—108.

Telemann (Georg Philipp).

Studirte zu Magdeburg, Zellerfeld, Hildesheim und seit 1700 zu Leipzig, wo er 1701 Musikdirektor und Organist an der neuen Kirche wurde. Im J. 1704 kam er als Kapellmeister des Grafen von Promnitz nach Sorau, und 1708 als Concertmeister nach Eisenach, wo er bald darauf dem dortigen berühmten Kapellmeister Pantaleon Hebenstreit an dessen Stelle folgte. Im Jahr 1711 erhielt er den Ruf nach Frankfurt am Mayn als Kapellmeister an der Barfüsserkirche und zugleich an der Katharinenkirche; wobey er seine Bestallung als Eisenachischer Kapellmeister behielt, und dafür seine Kompositionen dahin schickte. Endlich erhielt er 1721 den Ruf als Musikdirektor nach Hamburg, wo er auch bis an seinen Tod geblieben ist, ob er gleich noch 1723 einen Ruf als Musikdirektor nach Leipzig erhielt. Zu seiner Bildung trugen viel mit bey vier verschiedene Reisen nach Berlin und ein achtmonatlicher Aufenthalt (1737) zu Paris. Geb. zu Magdeburg am 14ten März 1681; gest. am 25sten Junius 1767.

Der getreue Musik-Meister, welcher sowohl für Sänger als Instrumentalisten allerhand Gattungen musikalischer Stücke, so auf verschiedenen Stimmen und fast alle gebräuchliche Instrumente gerichtet sind, und moralische Opern- und andere Arien, desgleichen Trii, Duetti, Soli etc. Sonaten, Ouverturen etc. wie auch Fugen, Contrapunkte, Canones etc. enthalten, mithin das mehreste, was nur in der Musik vorkommen mag, nach Italienischer, Französischer, Englischer, Polnischer u. s. w. so ernsthaft- als lebhaft- und lustiger Art, nach und nach alle 14 Tage in einer Lection vorzutragen, gedenket. Hamburg 1728. kl. fol.

Das allgemeine Evangelisch-musikalische Liederbuch, welches in 500 Melodien sehr viele alte Choräle nach Ur-Melodien und Modis wieder hergestellet; nebst einem zu Ende angehangenen Unterrichte, der unter andern zur vierstimmigen Composition, und zum damit verknüpften General-Bass anleitet. eb. 1730. 4.

Beſchreibung der Caſtelliſchen Augenorgel; aus dem Franzöſiſchen überſetzt . . . .

Anleitung zum Transponiren; von Halmeier zum Druck befördert . . . .

Klang- und Intervallen-Tafel, nebſt deren Erklärung; letzte Beſchäftigungen G. Ph. Telemann's; *in den* Hamburgiſchen Unterhaltungen 1767. May.

Zu ſeinem berühmten Seliges Erwägen, *zu vielen ſeiner Opern und andern Muſikſtücken verfertigte er auch die Texte.*

Vergl. *Gerber's* Lexikon der Tonkünſtler Th. 2. S. 628—659. — Denkwürd. aus dem Leben ausgezeichneter Teutſchen des 18ten Jahrh. S. 612. — *Smidt's* Hanſeatiſches Magazin B. 5. H. 1. S. 156. — *Erneſti* a. a. O. S. 125—127.

Teller (Romanus 1), Vater des Folgenden.

Nach genoſſenen Unterricht vom Vater (Licent. und Archidiak. der Nicolaikirche zu Leipzig) und von Hauslehrern ſtudirte er ſeit 1719 *auf der Univerſität zu Leipzig, wurde* 1720 *Baccalaureus und* 1721 *Magiſter der Philoſophie,* 1723 *aber Baccal. der Theologie und noch in demſelben Jahre Katechet bey der Peterskirche. Im J.* 1727 *ward er als Sonnabendsprediger bey der Thomaskirche, und* 1730 *als Diakonus bey der Maximuskirche nach Merſeburg berufen: allein, gleich das Jahr darauf kam er wieder nach Leipzig als Frühprediger und Oberkatechet an die Peterskirche. Im J.* 1737 *wurde er Subdiakonus und* 1739 *Diakonus der Thomaskirche, nachdem er* 1735 *zum auſſerordentlichen Profeſſor der Theologie bey der dortigen Univerſität war ernannt worden. Im J.* 1739 *erwarb er ſich die theologiſche Licentiaten-Würde, wurde* 1740 *ordentlicher Profeſſor der Theologie, und* 1741 *Doktor derſelben. Im J.* 1745 *erhielt er die dritte Stelle in der theologiſchen Fakultät und ein Kanonikat zu Zeitz; auch wurde er in demſelben Jahr Paſtor der Thomaskirche, und* 1748 *Aſſeſſor des Konſi-*

ſtoriums. In eben dieſem Jahr war er einer der Kommiſſarien, die nach Herrnhuth reiſen, die Lehre und Zucht der dortigen Brüder unterſuchen und nachher Bericht darüber erſtatten muſsten. Geb. zu Leipzig am 21ſten Februar 1703; geſt. am 5ten April 1750.

Epiſtola de eo, quod iuſtum eſt circa determinanda problemata theologica. Lipſ. 1724. 4.

Demonſtrationes homiletico-theologicae. ibid. 1727. 8.

Vier geiſtliche Reden bey Gelegenheit eines göttlichen Rufs zum Amte Gottes. Merſeburg 1731. 8.

Predigt von dem Unterſchied der Feinde und Freunde des Kreutzes Chriſti. Leipz. 1732. 4.

Joh. Andr. Schmidii Compendium Theologiae moralis, cum praefatione, adnotatione et diſſertatione de trina ſacrae moralis methodo. ibid. 1733. 8. ib. 1738. 8. ibid. 1747. 8.

Unterſuchung etlicher Wahrheiten der chriſtlichen Glaubenslehre. Merſeb. 1734. 8. *Es ſind 5 Predigten.*

Predigt vom Glück. Leipz. 1735. 4.

Drey Stücke der menſchlichen Klugheit. ebend. 1735. 8. *Drey Predigten.*

Sammlung moraliſcher Reden, ſo an heiliger Stätte gehalten worden. Eisleben 1736. 8.

Die Kraft des Leidens Jeſu in dem Gebete des Herrn. Leipz. 1737. 8. *Sechs Faſtenpredigten.*

Vernunft- und ſchriftmäſsige Betrachtungen über auserleſene Materien der chriſtlichen Glaubens- und Sittenlehre, nach Anleitung der Sonn- und Feſttagsevangelien. ebend. 1738. 4.

Diſſ. de tribus ſacrae morum doctrinae methodis. ibid. eod. 8. *Auch bey ſeiner 2ten Ausgabe des vorhin erwähnten* Schmidiſchen Comp. der Moral.

Progr. de philoſophismo exegetico. ibid. eod. 4.

Diſſ. de conſtantia fidei confeſſorem decente, ad Apoc. III, 11. ibid. 1739. 4.

Decas Diſſertationum ſacrarum ad cauſas hermeneuticas ſpectantium. ibid. 1740. 4.

Progr. Commentatio de argumento theologico. ib. eod. 4.

Oratio de pietate doctoris academici erga praeceptorem ſuum, in cuius locum ipſe ſuccedit. ibid. eod. 4.

Abſchieds- und Antrittspredigt. ebend. 1740. 4.

Neue Sammlung geiſtlicher Reden, nach Veranlaſſung der ordentlichen Evangelien auf alle Sonn- und Feſttage. Leipz. 1741. 4.

Diſſ. I. de inaequalitate peccatorum. ibid. eod. — Diſſ. II. ibid. 1742. 4.

Dritte Sammlung geiſtlicher Reden, welche zur Erläuterung wichtiger Wahrheiten unſerer allerheiligſten Religion an den Sonn- und Feſttagen durchs ganze Jahr vor öffentlicher Verſammlung gehalten worden. ebend. 1744. 4.

Daſs Buſspredigten die beſten Weyhnachtspredigten ſind; am 2ten Weyhnachtsfeyertage in einer Predigt ausgeführet. ebend. 1745. 4.

Zwey Worte mit Gott zu reden. Ein Wort der Demuth: Wir ſind voll Verachtung! Und ein Wort der Hoffnung: Herr ſey uns gnädig: eine Predigt am Neujahrstage 1746. Frankf. und Leipzig. 4.

Die Freunde ſechs unerkannter Sünden, als Feinde des Kreutzes Chriſti, an den ſechs Faſtenſonntagen 1745 gepredigt. Leipz. 1746. gr. 8.

Oſterprogramm. ebend. 1747. 4.

Progr. ſuper Coheleth XI, 3. ibid. eod. 4.

Die Liebe zu Gott, zu dem Nächſten und zu den Geſchöpfen überhaupt; in drey geiſtlichen Reden vorgeſtellet. ebend. 1748. 4.

Der Ruhm der Chriſten von dem Kreutz Chriſti, an den ſechs Faſtenſonntagen im J. 1747 der Gemeine des Herrn vorgeſtellet. ebend. 1748. gr. 8.

Die unendlichen Strafen in der Ewigkeit, in vier Adventspredigten vorgeſtellet. ebend. 1748. gr. 8.

Die Sabbathsfeyer, als ein kräftiges Mittel zur wahren Demüthigung. ebend. 1748. gr. 8.

Kraft und Seegen aus der Fülle des leidenden Jeſu, ebend. 1748. gr. 8.

Die vier ſtärkſten Beweisgründe, daſs Jeſus von Nazareth der wahre Meſſias ſey; wie dieſelbige an den vier Adventsſonntagen 1748 — vorgetragen wurden (6 *Predigten*). ebend. 1749. gr. 8.

Die Seligkeit des Menſchen in Beobachtung ihrer höchſten Schuldigkeit; eine Predigt. ebend. 1749. 4.

Progr. de ſignis Eccleſiae. ibid. eod. 4.

— ſuper 2 Timoth. IV, 2. ibid. eod. 4.

— ſuper Joh. I, 17. ibid. eod. 4.

Die heilige Schrift alten und neuen Teſtamentes, nebſt einer vollſtändigen Erklärung derſelben, welche aus den auserleſenſten Anmerkungen verſchiedener Engländiſchen Schriftſteller zuſammengetragen, und zuerſt in der Franzöſiſchen Sprache ans Licht geſtellet, nunmehr aber in dieſer Teutſchen Ueberſetzung (*von J. D. Heyde*) auf das neue durchgeſehen und mit vielen Anmerkungen begleitet worden. 1ſter Theil. Leipz. 1749. — 2ter Theil. ebend. 1750. gr. 4. *Vor dem 1ſten Theil ſteht auch von ihm eine beträchtliche Vorrede. Vergl. oben* Dietelmair *im 2ten Band S.* 353.

Letzte Worte am Neuenjahrstage 1750 über das ordentliche Evangelium geredet. ebend. 1750. gr 8.

Davidis Hollazii Examen acromatico-theologicum, multis animadverſionibus auctum et illuſtratum, et praefatione adornatum etc. ibid. eod. 4.

Die lebendige Hoffnung der Gläubigen aus der Auferſtehung Jeſu Chriſti u. ſ. w. über Luc. 24; *in* Theophili u. Sinceri Kanzelreden Th. 1. Nr. 12. — Die Gemeinſchaft fremder Sünden, aus 1 Timoth. V, 22; *ebend.* Th. 2. Nr. 6.

Predigten *in* Saalfeld's homiletiſcher Vorrathskammer. . . . .

* *Ein im Namen der theologiſchen Fakultät zu Leipzig ausgeſtelltes* Reſponſum wegen der Herrnhuter; *in dem* theologiſchen Bücherſaal Th. 2. S. 428 u. ff.

Vorrede zu ſeines Vaters, des Licent. Rom. Teller's Erklärung der erſten Epiſtel St. Johanni's in Predigten. (Leipz. 1725. 4.)

— *zu* M. Chriſti. Friedr. Heuſſe'ns erbaulichen Betrachtungen über die ganze Leidens- und Todesgeſchichte Jeſu Chriſti. (ebend. 1746. gr. 8.

— *zu der Ueberſetzung von* Jak. Plantier's Hauptwahrheiten der Religion, aus der Vernunft und Schrift bewieſen u. ſ. w. (ebend. 1748. 4.)

— *zu dem 1ſten Band der (von Joh. Andr. Cramer überſetzten)* Predigten über wichtige Wahrheiten der chriſtlichen Religion. (ebend. 1748. gr. 8.)

— *zu* Joh. Melch. Gözen's Ueberſetzung von Jak. Beſſonet's erbaul. Predigten über verſchiedene Stellen der heil. Schrift. (Leipz. 1750. 8.)

Unter seinem Vorsitz wurden folgende Disputationen von ihren Verfassern vertheidigt:

De Canone veteris Testamenti et divino et perfecto, ex verbis Christi Luc. XXIV, 44. demonstrato. Auct. et Resp. M. Joh. Struckmann. Lipsi. 1747. 4.

De subiectione Christi sub parentibus satisfaciente ac promerente. A et R. . . . . ibid. 1748. 4.

Nach seinem Absterben erschien:

Ausgesuchte Sammlung heiliger Reden; in denen die merkwürdigsten Denksprüche und Sprüchwörter unserer Zeiten bey Gelegenheit der gewöhnlichen Sonn- und Festtagsevangelien vernunft- und schriftmäßig erkläret und geprüfet, auch andere Materien abgehandelt werden, wie solche zu St. Petri und St. Thomas in Leipzig gröstentheils im J. 1745 vor der Gemeinde des Herrn gehalten worden. eb. 1751. 4.

Vergl. *J. J. Moser's* Beytrag zu einem Lexico der jetztlebend. Theologen S. 697—700. — *Schmersahl's* Nachrichten von jüngstverstorb. Gelehrten B. 1. S. 751 u. f. B. 2. S. 56—65. — Beyträge zu den Actis hist. eccles. T. II. p. 377—393. — (*Joh. Erh. Kappii*) Memoria *Romani Tellari* etc. Lipsi. 1750. fol. — Leipz. gel. Zeitung 1750. S. 700 u. ff. und daraus Beyträge zu den Erlang. gel. Anmerkungen S. 750 u. ff. — Sein Lebenslauf bey der nach seinem Tode heraus. Sammlung heil. Reden. — *Jöcher's* Allgem. Gelehrten Lexicon. — *Dietmann's* Kursächsische Priesterschaft B. 2. S. 227—242. — Unpartheyische Kirchenhistorie Th. 3. S. 1009—1012. — *Albrecht's* und *Köhler's* Sächsische Kirchen- und Predigergeschichte B. 1. S. 323—326. — *Ernesti* a. a. O. S. 127—130.

TELLER (ROMANUS 2), Sohn des Vorhergehenden.

Studirte zu Leipzig seit 1749, *wurde dort* 1753 *Magister*, 1754 *Advokat*, *hierauf Hofmeister zweyer jungen Grafen von Brühl*, 1759 *Doktor der Rechte und Rathsherr zu Leipzig. Geb. daselbst am 21sten December* 1732; *gest. am 26sten April* 1779.

Epistola super veteri philosophia reipublicae gerendae disciplina. Lipsi. 1751. 8.

Diss. de postliminio. Lipsi. 1758. 4.
— de reconventione veteri et hodierna. ibid. 1759. 4.
— de mora creditoris. ibid. 1765. 4.
Progr. I. et II. de successionis iure collegiis dato. ib. 1773. 4.
Diss. de exceptione non numeratae pecuniae. ibidem eod. 4.

Vergl. *Weidlich's* Lexic. aller jetztleb. Rechtsgelehrten S. 178.

Tentscher (Ignatz)

Wurde Jesuit 1737, und in der Folge Magister der Philosophie und Doktor der Theologie; lehrte die Grammatik 3, die griechische Sprache 14, die Civil-Beredsamkeit 1; die Kontrovers 8 und das geistliche Recht 2 Jahre. Zuletzt war er Regens des Seminariums zu Commotau in Böhmen. Geb. zu Prag am 8ten May 1720; gest. . . . .

Diss. super textu Graeco Matth. VI, 11. et Lucae XI, 8. Pragae 1756. 4.
— de sententia b. Joannis Chrysostomi quoad duas in Christo personas. ibid. 1758. 4.
Plures simul unius sedis Episcopi rectene admittantur in primitiva ante Concilium Nicaenum Ecclesia. ib. 1760. 4.
Institutiones polemicae, conscriptae in usus academicos. II. Partes. ibid. 1761. 8.

Vergl. *de Luca's* gelehrtes Oestreich B. 1. St. 2. S. 221. — *Felzel's* Jesuiten S. 241.

Terne (Gabriel.)

Studirte zu Leipzig und Wittenberg und wurde hier Magister der Philosophie. Im J. 1720 wurde er dem kränklichen Pastor zu Roitzsch und Ramsin in der Inspektion Bitterfeld substituirt, und 1722, als er starb, erhielt er das Amt. Geb. zu Kirchhayn in der Niederlausitz am 28sten August 1688; gest. nach 1758.

Oratio de coeleſtibus in cordibus fidelium betulis, ſive de communione Spiritus S. quoad naturam, media et effectus. Lipſ. 1717. 4.

Der heilige Lebenswandel gläubiger Chriſten; eine Predigt. ebend. 1717. 4.

Der buſsfertige Sünder, an den allgemeinen Buſstagen zu gebrauchen. Mit Kupfern. ebend. 1718. 8.

Diſſ. (Praeſ. Klauſingio) de indole et ſtatu ſervili ſtatui ſervorum filiorumque Dei contrariis. Viteb. 1720. 4.

Sylloge Programmatum exegeticorum, quae in Academiis et Scholis illuſtrioribus a viris doctrina et fama claris conſcripta et evulgata, nunc autem propter utilitatem in Theologia exegetica, thetica ac polemica congeſta atque iuxta ſeriem librorum biblicorum diſtributa ſunt. Cum Praefatione D. Adami Rechenbergii, Theol. Prof. Prim. etc. et indicibus neceſſariis, ad uſum eorum accommodatis, edidit etc. Sylloge prima. Lipſ. 1720. 8.

Wahre Chriſtenſchule vom Stande der Unſchuld, Sünde, Wiedergeburt und des Todes. ebend. 1721. 8.

Der wohlinformirte Dorfſchulmeiſter und Kinderlehrer. ebend. 1725. 8. 2te vermehrte Ausgabe. eb. 1748. 8.

Die Klugheit und Vorſichtigkeit eines Paſtoris ſubſtituti. ebend. 1726. 8. 2te Auflage. ebend. 1740. 8.

Der in Paſtoralibus ſich wohl präparirende Studioſus Theologiae, das iſt: Deutlicher Unterricht, was ein Candidatus Miniſterii in ſeinem künftigen Amte, in denen Stücken, die nicht zum Predigen und andern Reden, ſondern zu ſeinen andern Amtsverrichtungen gehören, wohl zu lernen und zu wiſſen. Und da er vorhero, als ein Studioſus, wenig oder nichts in ſeinen gehaltenen Collegiis academicis davon gehöret, oder geleſen, auch ſonſt theuer Lehrgeld, ehe er hinter alles kömmt, nachgehends geben muſs, hier alles in guter Ordnung mit vielen Caſibus, zu ſeinem herrlichen Nutzen, um ſowohl ſein ihm anvertrautes heiliges Amt legal, als auch ſonſten in Anſehung ſeines vorgeſetzten Superintendenten, Collegen und Untergebenen ſich legitim, klüglich und behutſam zu erweiſen, zuſammen getragen findet. Aus unſerer Churfürſtl. Sächſiſchen Kirchenordnung, Codice Auguſteo, gehaltenen Academiſchen und Synodal-Dis-

putationen, iure canonico, desgleichen aus Carpzovii, Deylingii, Brunnemanni, Strykii, Titii, Schilteri, Hornii, Boehmeri, Wernheri, Naevii und anderer berühmten Theologorum und Jureconsultorum Schriften, die man alle entbehren kann, und eigener Erfahrung mitgetheilet u. s. w. Leipz. 1736. — 2ter Unterricht. ebend. 1737. — 3ter Unterricht. ebend. 1738. — 4ter Unterricht. ebend. 1739. — 5ter Unterricht. eb. 1740. 8. Neue Auflage aller 5 Theile. ebend. 1749. 8.

Das durch Feuer heimgesuchte Roitzsch — nebst einer historischen Nachricht von andern allhier erlittenen Feuerschäden. ebend. 1746. 4.

Vergl. *Moser's* Beytrag zu einem Lexico der jetztleb. Theologen S. 700 u. f. — *Trinius* Geschichte berühmter Gottesgel. B. 2. S. 79 u. f. — *Dietmann's* Kursächs. Priesterschaft B. 4. S. 299—201.

Terne (Johann Georg.)

Magister der Philosophie und Pastor zu Königshofen in Thüringen. Geb. zu Wahrenbrück im sächsischen Kurkreise . . . .; gest. . . .

Stern und Kern des Hohenliedes Salomonis. Leipzig 1732. 8.

Amica et brevis refutatio Digressionis apologeticae, quam J. R. Russius A. 1730 edidit suamque sententiam: Christum vere et realiter ad infernum non descendisse, repetiit, ac quovis modo, quamvis infirmissimis argumentis, contra S. Edzardum defendit. Eisenbergae 1734. 8.

Versuch zur sufficienten Nachricht von des Gabriel Didymus, ersten lutherischen Predigers zu Altenburg, wie auch ersten Superintendentens zu Torgau, fatalen Leben; mit einem Unterrichte von des Paul Didymus, ehemaligen Prof. der Phil. und der Hist. zu Jena, Tode und selbst verfertigter Grabschrift, den Historien zum besten, auch angenehmen Trost und standhafter Nachfolge denen Predigern, welche um der Beständigkeit am Evangelio viel leiden müssen, ans Licht gestellet u. s. w. Leipz. 1738. 8.

Abgenöthigte Belehrung von der Frage: Ob chriſtlicher Eltern Kinder vor ihrer Taufe Chriſten oder Heyden zu nennen? Zugleich werden hierbey unterſuchet die Worte, welche ſowohl in einigen Städten, als Dörfern, wenn ein Kind zur heil. Taufe getragen wird, in dem Herzogthume Altenburg und einigen andern Orten gebrauchet werden: Einen Heyden tragen wir zur Taufe, einen Chriſten bringen wir wieder. Ans Licht geſtellt u. ſ. w. Jena 1739. 8.

Saft und Kraft des ſehr ſchweren und in Redensarten kurzgefaſsten Propheten Hoſeae, beſtehend in einer kurzen Erklärung, auserleſenen Praeloquiis, Exordiis, lehrreichen Propoſitionibus, auch ſonderbaren Doctrinal- Moral und philologiſchen Anmerkungen über alle Capitel und Verſe, bey müſsigen Stunden zum Nutzen aller, die im heil. Predigtamte leben, oder noch hineintreten wollen, wie auch zur andächtigen Nachleſe derer, die Gottes Wort lieben, wohlmeynend alſo verfaſst. 1ſtes Stück, die Commentatores, des Propheten Leben und das erſte Capitel in ſich haltend, herausgegeben u. ſ. w. ebend. 1740. — 2tes Stück. Dieſer ſtellet das Cap. 2, 1—13, nebſt dem Leben Cyrilli Alexandrini, und des Moſis Alſcheich's, wie auch Urſachen, welche einen Hofprediger in Ungnade ſetzen, wohlmeinend ans Licht geſtellet. Eiſenberg 1748. 8.

Vergl. *Moſer* a. a. O. S. 701 u. f.

Tesdorpf (Peter Heinrich.)

Kauf- und Handelsherr zu Lübeck. Geb. zu . . .; geſt. am 7ten Julius 1778.

Verſuch einer Beſchreibung vom allerſchönſten und beynahe allerkleinſten Vogel, der unter dem Namen Colibrit bekannt iſt. Lübeck 1753. gr. 4.

Teske (Johann Gottfried).

Studirte zu Königsberg und Halle, wurde hier 1726 Magiſter, 1728 auſſerordentlicher Profeſſor der Logik und Metaphyſik, 1729 ordentlicher Profeſſor der Phyſik,

und dabey 1733 *Samländiſcher Konſiſtorialrath, und weiter hin Vicepräſident und Official im Konſiſtorium, wie auch ſeit* 1760 *Profeſſor honorarius der kaiſerl. Akademie der Wiſſenſchaften zu St. Petersburg. Geb. zu Königsberg am 3ten May* 1704; *geſt. am 25ſten May* 1772.

Diſſ. de longitudine fixarum mutabili, latitudine immutabili. Regiomonti . . . . 4.
— de intellectu divino. ibid. . . . . 4.
— de igne ex chalybis ſilicisque colliſione naſcente. ib. 1719. 4.
— de origine fontium. ibid. . . . . 4.
— de incomprehenſibilitate Dei. ibid. 1743. 4.
Abhandlung von Electricität; nebſt 2 andern Abhandlungen gleichen Inhalts von der königl. Akademie der Wiſſenſchaften in Berlin zum Druck befördert. 1745. 4.
Neue Entdeckung verſchiedener bisher noch unbekannter Wirkungen und Eigenſchaften der Electricität. Königsb. 1746. 4. *Aus dem Königsberg. Intelligenzblättern* 1746 *abgedruckt.*
Diſſ. de phialis vitréis ab illabente minimo ſilice diſſilientibus. ibid. 1751. 4.
Neue Verſuche in Curirung der Zahnſchmerzen, vermittelſt des magnetiſchen Stahls. ebend. 1765. 8.
Anmerkung und Betrachtung über die ungewöhnliche Kälte im J. 1740; *in den* Königsberg. Intelligenzbl. 1740.
Von ſeinem elektriſchen Verſuchen giebt Nachricht Arnoldt in den Hamburg. Berichten von gel. Sachen 1744. S. 605—607.

Vergl. *Arnoldt's* Hiſtorie der Königsbergiſchen Univerſität Th. 2. S. 396. Zuſätze S. 69. Fortgeſetzte Zuſätze S. 47.

Tessanek (Johann).

Trat 1745 *in den Jeſuitenorden, lehrte alsdann die Humaniora* 3, *die Philoſophie* 2, *die Moraltheologie* 1 *Jahr, und gab dem jungen Adel Unterricht in der Mathematik* 2 *Jahre. Las auch über die Auslegung der Kirchenväter* 8 *Jahre. War Magiſter der Philoſophie und Doktor der Theologie, und ſeit* 1763 *Profeſſor der*

höhern Mathematik auf der Universität zu Prag, wie auch seit 1778 *Präses und Direktor der philosophischen Fakultät im Fache der Physik und Mathematik. Geb. zu Brandeis an der Elbe in Böhmen am 9ten Decemb.* 1728; *gest. am 22sten Junius* 1788.

Miscellanea mathematica. Pragae 1764 et 1769. 8.

Sectiones conoidum. ibid. 1764. 8.

Isaaci Newtoni Libri I. principiorum mathematicorum philosophiae naturalis, Sect. I — V. exposita. ibid. 1769. 8.

Pertractatio quorundam modorum quaestiones geometricas resolvendi. ibid. 1770. 8.

Pertractatio elementorum calculi integralis. ib. 1771. 8.

Beantwortung der in der allgemeinen Deutschen Bibl. enthaltenen Beurtheilung seiner Methoden, die Theile der Zahlen zu suchen, wie auch seiner Betrachtung über die doppelte Regel Falsi. ebend. 1777. 8.

Philosophiae naturalis principia mathematica auctore Isaaco Newtono, illustrata commentationibus, potissimum Jo. Tessanek, et quibusdam in locis commentationibus veterioribus clarissimorum Tho. le Sueur et Fridr. Jaquier, ex Gallicana Minorum familia Matheseos Professorum aliter propositis. Liber I. Pragae 1780. — Liber II. ibid. 1785. 4.

Methode, die vollkommenen Theile einer gegebenen Zahl zu finden; *im 1sten B. der* Abhandlungen einer Privatges. in Böhmen S. 1 — 64. (1775.) — Erklärung der Methoden, kraft welcher die in Stepling's Abhandl. von dem Inhalt und der Fläche einiger Cylinder (ebend. S. 65 u. ff.) enthaltenen Integralia gefunden werden; *ebend.* S. 109 — 124. — Betrachtung über die arithmetische Regel zweyer falschen Sätze; *ebend.* S. 125 — 140. — Versuch über einige Stellen in Newton's Principiis; *ebend.* B. 2. (1776.) — Algebraische Behandlung der zwölften Sektion des ersten Buchs von dem grosen Newtonischen Werke von Anziehungskräften sphärischer Körper; *ebend.* B. 3. (1777.) — Geometrische Betrachtungen; *eb.* B. 6. S. 96 — 111. (1784.) — Betrachtung über eine Stelle der allgem. Arithmetik Isaak Newton's; *ebend.* S. 364 — 376.

Vergleichung der Widerstände einiger festen Körper in flüssigen Zwischenkörpern; *in den* Abhandlungen der Böhm. Gesellsch. der Wissensch. auf das J. 1785. — Arithmetische Betrachtung; *ebend.* auf das J. 1786. — Einige optische Aufgaben; *ebend.* — Von einigen Eigenschaften der elliptischen Bewegungen der Planeten oder Kometen; *ebend.* auf das J. 1787.

Vergl. *de Luca's* gelehrtes Oestreich B. 1. St. 2. S. 224. — *Pelzel's* Jesuiten S. 259—261. — Abhandlung. der Böhm. Gesellsch. der Wissensch. auf das J. 1788 oder deren 4ten Theil (1789).

Tetsch (Karl Ludwig).

Magister der Philosophie und Pastor primarius zu Liebau in Curland. Geb. zu Königsberg in Preussen 1708; gest. . . . .

Curländischer Kirchengeschichte erster Versuch, worinnen der Anfang und Fortgang der Kirche Gottes zu Liebau, einer fürstlichen Curländischen See- und Handelsstadt, nach bewährten und theils noch nie bekannt gewordenen Urkunden, nebst andern zur Kirchenhistorie dieses Landes gehörigen Merkwürdigkeiten, so viel man hiervon in Erfahrung bringen können, verfasset, und zusammt den Einsegnungsreden, die bey solenner Legung des Grundsteines zur neuen Dreyfaltigkeitskirche den 19ten Jul. 1742 öffentlich gehalten worden; auf Verlangen herausgegeben u. s. w. Königsb. 1743. 4.

Kurze Geschichte der zum Dienst der Gemeine Jesu in den Herzogthümern Curland und Semgallen gewidmeten Lettischen Kirchenlieder und öffentlichen Sammlungen; abgefasst u. s. w. Kopenhag. 1751. 4.

Curländischer Kirchengeschichte, von dem Zustande dieser Provincialkirche, bis zum Ableben Gotthard's, ersten Herzogs in Curland, nebst der gegenwärtigen äusserlichen kirchlichen Verfassung dieses Herzogthums, 1ster Theil. Riga u. Leipz. 1767. — 2ter Theil. Königsb. u. Leipz. 1768. — 3ter Theil. eb. 1770. gr. 8.

Teuber (Christian Andreas).

Studirte zu Halberſtadt, Halle und Helmſtädt und wurde 1720 Prediger zu Klein-Dedeleben im Fürſtenthum Halberſtadt, wie auch Inſpektor der Kirchen und Schulen der dortigen Gegend, und in der Folge auch königl. Preuſſiſcher Konſiſtorialrath. Geb. zu Neu-Ruppin in der Mittelmark am 23ſten Sept. 1697; geſt. . . . .

Leſſus in exſequiis Friderici I, in genere heroico. . . . . 1713. fol.

Diſſ. theologica de angelis. Helmſtadii 1718. 4.

Denk- und Tugendſprüche über die Evangelien im Jahr. Wernigerode 1726. 8.

Paſſionsfragen, Oſterfragen, Himmelfahrtsfragen, die allemahl mit Sprüchen der heiligen Schrift und geiſtlichen Liedern erläutert ſind. ebend. 1727. 1728. 8.

Fragen für die Kinder, welche zum erſtenmahl zum Abendmahl gehen. ebend. 1728. 8.

Perkins Grundſätze des chriſtlichen Glaubens; aus dem Engliſchen überſetzt. Wolfenbüttel 1729. 12.

Homiletiſche und catechetiſche Proben. ebend. 1730. 12.

Fortgeſetzte homiletiſche Proben auf das Jahr 1731. ebend. 1732. — auf das J. 1733. ebend. 1734. 12.

Tractatus philologico-exegeticus de utilitate linguae Anglicanae in explicatione Sacrae Scripturae et pericopis vulgo Evangelicis demonſtrato. Lipſ. 1731. 8.

— de utilitate linguae Anglicanae ex pericopis vulgo Epiſtolicis demonſtrata. ibid. 1733. 8.

Vorſchläge zur regelmäſsigen Einrichtung der Teutſchen Sprache. Halberſt. 1732. 8.

חדנ גדיא לא ישראל, das iſt, wahrſcheinliche Muthmaſsung von dem alten dunkelen jüdiſchen Oſterliede: Ein Zickelein, ein Zickelein. Leipz. 1732. 4.

Philoſophiſche Abhandlung von der ſeltſamen Ehrſucht der Gelehrten. ebend. 1733. 8.

Exercitatio hiſtorico-critica de Martyribus Chriſtianis, odii humani generis convictis, ad locum inſigniorem Taciti, Annal. XV. cap. 44; qua virorum celeberrimorum in hunc locum commentarii diiudicantur, et probabilior verborum ſenſus ex hiſtoria ſacra, Patribus, iure Romanorum, Cornelianaeque dictionis indole demonſtratur. Brunovici 1734. 8.

Criti-

Critiſche Abhandlung von der vollkommenen Poëſie der Teutſchen. Leipz. 1734. 8.

Verſuch zu einer neuen Ueberſetzung der heiligen Schrift aus dem Engliſchen. ebend. 1734. 8.

Nachricht von dem ſogenannten Hinbrüten, zur wahren Beurtheilung der Hornhäuſiſchen Begebenheit mit Johann Schwerdfeger'n. Aus Paul Fried. Sperlinger fragenden Nicodemus, und antwortenden Jeſus, von Wort zu Wort mitgetheilet; mit einer Vorrede und Anmerkungen. Wolfenb. 1734. 4.

Theologiſche und vernünftige Anmerkung über eine dem Chriſtlichen Glauben nachtheilige Schrift, welche kürzlich unter dem Titel: Die Unſchuld des Irrthums, an das Licht getreten iſt. ebend. 1739. 4.

Aufrichtige Beantwortung der vorgelegten Frage: Ob die Römiſchkatholiſchen mehr, als einen Mittler der Erlöſung glauben? aus dem Concilio Tridentino und bewährten Zeugniſſen Römiſcher Schriftſteller abgefaſſet. 1746. 4.

*J. J. K. Meletemata et problemata theologica ad locum de Juſtificatione, cum Epicriſi C. A. T. Hannoverae 1747. 4.

Wiederhohlte aufrichtige Beantwortung der vorgelegten Frage: Ob die Römiſch - Catholiſchen mehr als einen Mittler der Erlöſung glauben? wobey ſonderlich die ſtreitige Redensart an die Seite ſetzen unterſucht wird. Wolfenb. 1749. 4.

Sätze zu einer erbaulichen Viſitationspredigt und Catechismusmethode in der Dedelebiſchen Inſpektion, nebſt dem dahingehenden Paſtoralſchreiben; *in* Actis hiſtorico - eccleſ. B. 7. S. 113 u. ff.

Glückwünſchungs- und Kondolenzſchriften, wie auch Gedichte in Lateiniſcher, Franzöſiſcher und andern Sprachen, zum Theil ohne ſeinen Namen.

Vergl. *Götten's* gelehrtes Europa Th. 1. S. 461—464. — *Moſer* a. a. O. S. 702—705. — *Trinius* Beytrag zu einer Geſchichte berühmt. Gottesgel. auf dem Lande S. 622—629.

Teuthorn (Heinrich Ernst).

Studirte von 1750 bis 1756 zu Gieſſen, und wurde nach Verwaltung einer Hofmeiſterſtelle bey einigen Grafen, 1769 Pfarrer zu Biedenkopf im Heſſen - Darmſtädt-

tiſchen. *Geb. zu Vöhl in der Heſſ. Darmſt. Herrſchaft Itter am 9ten September 1733; geſt. am 5ten Jan. 1785.*

Abgenöthigter Beweis, daſs die Lehrer der Evangeliſchen Kirchen und Schulen, beſonders in Heſſen, keine Mitbrüder des D. Bahrdt's in Gieſsen, weder ſind, noch jemalen ſeyn können. Frankf. und Leipz. 1772. 8.

*Briefe eines reiſenden Juden über den gegenwärtigen Zuſtand des Religionsweſens unter den Proteſtanten. (*Gieſſen*) 1776. 8. 2te Auflage. 1777. 8. 3te mit einigen Briefen vermehrte Ausg. 1778. 8. 4te ganz umgearbeitete und vermehrte Ausg. 1781. 8.

*Beantwortung einer Recenſion dieſer Briefe. *(ebend.)* 1776. 8. *Iſt auch der 3ten Ausg. der Briefe beygefügt.*

von Tevenar (Johann Wilhelm).

*Erſt Regierungsrath bey der Regierung zu Cleve, hernach bey derjenigen zu Stettin, ſeit 1768 aber Direktor der königl. Preuſſiſchen Landesregierung des Herzogthums Magdeburg und des dortigen Pupillenkollegiums, und ſeit 1783 Präſident dieſer Regierung. Geb. zu Cleve 1723 *); geſt. am 6ten December 1797.*

Anmerkungen über die Kunſt zu referiren. Magdeb. und Leipzig 1772. 8.

Verſuch über die Rechtsgelehrſamkeit. Magdeburg und Halle 1777. gr. 8.

Theorie der Beweiſe im Civil-Prozeſs. Magdeb. 1780. 8.

An meine Freunde; über den Garten, den ich in den Feſtungswerken zu Magdeburg angeleget habe. Ohne Druckort (*Magdeburg*) und ohne Jahrzahl. 4.

Vergl. *Weidlich's* biogr. Nachrichten von den jetztleb. Rechtsgel. Th. 2. S. 402 u. f.

Textor (Johann Nikolaus).

Doktor der Medicin, fürſtl. Badiſcher Hofrath und Leibarzt zu Carlsruhe. Geb. zu Halle in Schwaben . . .; geſt. . . . .

*) Nicht 1726.

Verſuch, wie die giftige anſteckenden Viehſeuchen unter Hornvieh u. Pferden zu curiren. Carlsruhe 1739. 4.

Vernunft- und Erfahrungsmäſsiger Bericht, wie die giftig anſteckenden Viehſeuchen unter dem Hornvieh und Pferden wohl erkannt, präſervirt und curirt werden können. Stuttgart 1764. 8.

Thalemann (Christian Wilhelm).

Studirte zu Pforte und Leipzig, wurde hier Magiſter, nachher Baccalaureus der Theologie und Frühprediger an der Paulinerkirche, ſeit 1756 Subdiakonus der Niklaskirche, 1764 Diakonus derſelben, 1765 Licentiat der Theologie, 1773 auſſerordentlicher Profeſſor und 1775 Doktor derſelben. Im letztern Jahre wurde er auch ordentlicher Profeſſor derſelben, und 1776 Domherr zu Zeitz. Geb. zu Weberſtädt bey Langenſalza in Thüringen am ... Februar 1727; geſt. am 16ten März 1778.

Diſſ. qua nubem ſuper arca foederis Judaicum commentum videri, defenditur. Lipſ. 1752. 4. 2te Ausgabe *unter dem Titel:* Tractatus de nube — iterum editus, cum vindiciis. Accedit Commentatio de auctoritate Philonis et Joſephi in hiſtoria rituum. ib. 1771. 8.

S. Juſtini Martyris Apologiae, e recenſione Grabiana. Varietatem lectionis et coniecturas virorum doctorum et ſuas addidit etc. ibid. 1755 8.

Diſſ. de eruditione Pauli Apoſtoli Judaica, non Graeca. ibid. 1769. 4.

Proluſio de vitiis e ſtudio res divinas ingenio humano accommodandi. ibid. 1774. 4.

Oratio de difficultatibus veri theologi perſonam tuendi. ibid. eod. 4.

Diſſ. de ſenſu veri et falſi in interpretatione librorum ſacrorum. 1775. 4.

Pr. Jeſum Chriſtum eodem quo patrem, modo colendum atque adorandum demonſtrat, ex Joh. V, 17—23. ibid. 1776. 4.

Nach ſeinem Abſterben erſchien:

Verſio Latina Evangeliorum Matthaei, Lucae et Johannis itemque Actuum Apoſtolicorum, edita a

D. Carolo Chriſtiano Tittmanno, in Acad. Viteb. Theol. Prof. Berolini 1781. 8 maj.

Vergl. *Tittmanni* Praefatio ad libfum modo laudatum. — *Saxiii* Onomaſt. litter. P. VII. p. 191 ſq. — *Albrecht's* u. *Köhler's* Sächſiſche Kirchen- und Predigergeſchichte B. 2, S. 190 u. f.

THAMM (JOHANN *).

*Trat in den Jeſuitenorden 1741; war Magiſter der Philoſophie und Doktor der Theologie, Prieſter des königl. Preuſſiſchen Schuleninſtituts in Schleſien, ordentlicher Profeſſor der geiſtlichen Beredſamkeit und der Ebräiſchen Sprache auf der Univerſität Breslau. Geb. zu Wilhelmsthal in der Grafſchaft Glatz am 19ten **) Jan. 1719; geſt. nach 1784.*

Ueber das Leiden Jeſu Chriſti. 2 Bändchen. Breslau 1774—1775. 12.

Paſſio Domini Jeſu Chriſti. ibid. 1775. 8.

Sacroſancta myſteria de cruciatibus et morte Domini noſtri Jeſu Chriſti. ibid. 1776. 8.

Doctrina ſalutis. ibid. 1777. 8.

Precatio dominica paſſionis dominicae myſteriis accommodata. ibid. 1778. 8.

De internis Domini noſtri Jeſu Chriſti doloribus myſteria per verni jejunii dominicas — explicata. ib. 1784. 4.

Gab heraus eines Ungenannten Betrachtungen über das Leiden Chriſti. ebend. 1771. 8.

Vergl. *Pelzel's* Jeſuiten S. 240.

THEBESIUS (JOHANN EHRENFRIED).

Doktor der Medicin, Adjunkt des königl. Preuſſiſchen mediciniſchen Kollegiums zu Glogau, wie auch Kreis- und Stadtphyſikus zu Hirſchberg. Geb. zu Hirſchberg 17..; geſt. . . . .

Diſſ. de ſomno ut ſigno. Lipſ. 1740. 4.

*) Urſprünglich JOHANN CHRISTOPH.
**) Nach andern am 21ſten.

Hebammenkunſt. Mit Kupfern. Liegnitz 1757. 8. 2te Auflage. ebend. 1759. 8. 3te Auflage. ebend. 1767. 8. 4te Auflage. ebend. 1779. gr. 8.

Theden (Johann Christian Anton).

Beſuchte die Schule zu Bützow, war hernach aber daſelbſt Schreiber eines gewiſſen Sekretairs Thieleke, wollte alsdann ein Schneider werden, kam aber ſtatt deſſen bey dem dortigen Stadtchirurgus in die Lehre, gieng nach vollendeten Lehrjahren (1734) nach Roſtock in Kondition, und benutzte zugleich die Gelegenheit, anatomiſche Vorleſungen zu hören. Auch in Hamburg und Danzig konditionirte er. In letzterer Stadt hauptſächlich fand er Gelegenheit, ſich weiter auszubilden. Nachher kam er als Eskadronschirurg zu einem Preuſſiſchen Küraſſierregiment. Während eines zweyjährigen Aufenthaltes in Berlin, wohin er zufällig gekommen war, vervollkommnete er ſich unter Schaarſchmidt's Anleitung noch mehr. Im J. 1744 erhielt er die Stelle eines Regimentschirurgen, und das Jahr darauf auch diejenige eines königl. Penſionärchirurgen. Nach geendigtem zweyten Schleſiſchen Krieg ſetzte er ſeine Studien in Berlin fort. Im Jahr 1748 kam er als Regimentsfeldſcheer nach Stettin, erfüllte hernach während des ſiebenjährigen Krieges ſeine Beſtimmung muſterhaft und thätigſt, und erhielt 1768 das Amt eines Regimentsfeldſcheers des ſämmtlichen Artilleriecorps. Im J. 1786 ernannte ihm König Friedrich der 2te, der ihn perſönlich ſchätzen gelernt hatte, nicht lange vor ſeinem Ableben zum erſten Generalchirurgen der Armee. Der folgende König, den er in zwey gefährlichen Krankheiten geheilt hatte, ernannte ihn noch in demſelben Jahr zum Mitglied des königl. mediciniſchen Oberkollegiums. Sein 50jähriges Amtsjubiläum wurde 1787 auf vielfache, für ihn höchſt ehren-

volle Weise gefeyert. Geb. am 13ten September 1714; gest. am 21sten. Oktober 1797.

Neue Bemerkungen und Erfahrungen zur Bereicherung der Wundarzneykunst und Medicin. Berlin u. Stettin 1771 8. 2te verbesserte Ausgabe des 1sten Theils. ebend. 1776. — 2ter Theil. Mit 3 Kupfertafeln. ebend. 1782. — 3ter Theil, nebst einer neuen vermehrten Ausgabe der beyden ersten Theile. Berlin und Leipzig 1795. 8.

Unterricht für die Unterwundärzte bey Armeen, besonders bey dem königl. Preuss. Artilleriecorps. 1ster u. 2ter Theil. Berlin 1774. 8. 2te vermehrte und verbesserte Ausgabe. ebend. 1782. 8.

Sendschreiben an den Herrn Prof. Richter in Göttingen, die neu erfundenen Catheter aus der Resina elastica betreffend. Berlin 1777. 8.

Vorrede zu Levison's Beschreibung der Londonischen medicinischen Praxis. (ebend. 1782. gr. 8.)

Beschreibung einer sehr einfachen Maschine zur Heilung der Brüche des obern Schenkels; *in* Schmucker's vermischten chirurg. Schriften B. 1. S. 113—132. (1776.)

Auszug eines Schreibens an den Herausgeber des medicinischen Wochenblatts; *in dem* Frankfurt. medic. Wochenbl. Jahrg. 3. (1782.) St. 48.

Erläuternde Aufschlüsse über die letzte tödtliche Krankheit des Ritters Zimmermann aus seiner Operationsgeschichte, von einem Augenzeugen, General-Chirurgus Theden; *in* Hufeland's Journal der praktischen Arzneykunde und Wundarzneykunst Bd. 3. St. 1. Nr. 1. (1797.)

Ueber den Nutzen des Bernardischen oder Cosmischen Mittels im Gesichtskrebs; *in* Loder's Journal der Chirurgie B. 1. St. 1. (1797).

Sein Bildniss von *J. C. Krüger* vor dem 5ten Band der Allgem. Deutschen Bibl. (1777.)

Vergl. *Theden's* Jubelfeyer von *J. C. A. Mayer* (Berlin 1788. gr. 8.) — *Elwert's* Nachrichten von dem Leben jetztleb. Aerzte B. 1. S. 568—614. — *Baur's* Lebensgemälde B. 1. S. 407. — *Ernesti* a. a. O. S. 189—199.

Themel (Johann Christian).

Studirte in der Schulpforte und ſeit 1728 *zu Jena, war da eine Zeit lang Privatdocent, mit dem Vorſatz, daſelbſt zu bleiben. Allein, nachdem er ſich* 1735 *die mediciniſche Doktorwürde erworben hatte, begab er ſich nach Annaberg und practicirte dort bis an ſein Ende.* Seit 1752 *war er auch Mitglied des dortigen Raths. Geb. zu Oelsnitz im Vogtland* 1709; *geſt.* 1767.

Kurze phyſikaliſche Gedanken über das am Himmel am 16 und 17 Dec. 1737. um den Annabergiſchen Horizont erſchienene Phänomenon. Annab. 1738. 8.

Saccus ſanguine repletus, hydropem aſcitem mentiens: das iſt, ausführliche anatomiſche Nachricht von einem erſtaunlichen mit Blute angefüllten Sack, welcher 1739 in dem Unterleibe einer Frau gefunden worden; nebſt einem darüber abgefaſsten gründlichen mediciniſchen Gutachten. Chemnitz 1740. 4.

Hebammenkurſt, oder gründliche Unterweiſung, wie eine Hebamme in ihren Verrichtungen vernünftig verfahren ſolle. Leipzig 1747. 8.

Obererzgebürgiſches Journal, oder Sammlung von allerhand in die hieſige Natur - Wiſſenſchaft überhaupt, als auch andere Scientien, Jägerey, Hammerwerke, Bergwerke, Fabriquen, Handlungs - Sachen und Künſte, einſchlagenden merkwürdigen Abhandlungen. Zum Vergnügen und Nutzen geſammelt u. ſ. w. 12 Stücke. Freyberg 1748—1751. 8.

Commentatio medica, qua nutritionem foetus in utero per vaſa umbilicalia ſolum fieri, occaſione monſtri ovilli ſine ore et faucibus nata, oſtenditur. Lipſ. 1751. 4. Cum figg. aen. *Auch in* Phil. Adolph Boehmer's Faſciculo diſſertt. anat. med. etc. No. IV. (Amſterd. 1764. 8.)

Sammlung kleiner ungedruckter Obererzgebürgiſcher Schriften. 12 Stücke. Leipz. 1756. 8. (*Dieſe von Hamberger angeführte* Sammlung *iſt vielleicht mit der ſo eben erwähnten einerley?*)

Obſervatio de copioſa materia purulenta cum XXXII lapillis, in veſica fellea reperta, et tribus in ductu hepatico latitantibus lumbricis; *in den* Actis Acad. Natur. Curioſ. Vol. VII.

Vergl. *Börner's* Nachrichten B. 2. S. 685—692. — *Baldinger's* Zusätze S. 169. — Dresdnische gel. Anzeigen 1756. S. 166.

Thenius (Johann Gottlieb).

Studirte zu Dresden und Leipzig, wurde da 1743 *Magister,* 1750 *Substitut des Diakonus und Freytagsprediger an der Kreutzkirche zu Dresden, welches Amt er hernach erhielt, dasselbe aber* 1754 *Krankheits halber niederlegte, und von da an privatisirte, bis er* 1775 *Pastor zu Wilsdorf und Klotzscha bey Dresden wurde. Geb. zu Dresden am 29sten März* 1721; *gest. am 14ten Januar* 1793.

De Ecclesiae doctoribus divinae munificentiae bonis cumulate ornatis, ad Ps. LXXXIV, 7. Dresd. 1748. 4.

*Unpartheyische Prüfung des von Herrn Johann Jacob Schmauss, Hofrathe und Prof. Juris Ordin. zu Göttingen, bekannt gemachten neuen Systematis des Rechts der Natur, von einem aufrichtigen Liebhaber des natürlichen Rechts. Frankf. und Leipzig 1755. 8.

*Quaestiones iuris naturae septem, ad amoliendas opiniones Recentiorum quorundam, praesertim Schmaussianas. Dresdae 1356. 4.

Epistola ad Woogium, qua exponitur laetitia Abrahami, ex Joh. VIII, 5. 6. ibid. 1759. 4.

Dissertationes exegetico-criticae super difficilioribus utriusque Testamenti locis. Pentas I. Fridericostad. ad Dresd. 1760. 4.

Commentatio super diem Christi ab Abrahamo visum. ibid. eod. 4.

Der wahre Sinn der Gleichnisrede Jesu von dem ungerechten Haushalter aufgesucht, und angezeigt. Dresden 1763. 8.

De duplici baptismo discipulorum Ephesinorum in Act. XIX, 1—5. ibid. 1770. 4.

Das Buch der Psalmen, aufs neue in rein Teutsch übersetzt und mit Anmerkungen erläutert. ebend. 1785. 8.

Vergl. *Dietmann's* Kurfächsische Priesterschaft B. 1. S. 54. — *Weiz'ens* gelehrtes Sachsen S. 248 u. f.

Thenn (Johann Christoph).

Magiſter der Philoſophie, erſt Pfarrer der Evangeliſchen Kirche zu St. Ulrich in Augsburg, hernach ſeit 1776 *Senior des dortigen Evangeliſchen Miniſteriums. Geb. daſelbſt am 28ſten Oktober 1729; geſt. 1784.*

Diſſ. inaug. philoſ. Demonſtratio praeſcientiae Dei et Vindiciae a Perill. L. B. de Holberg obiectionibus. Hal. Magdeb. 1752. 4.

— theolog. de miraculis in regno gratiae. ib. 1753. 4.

*Claud. Fleury's kluger und wohlanführender Hofmeiſter; aus dem Franzöſiſchen. Augsburg 1756. 8.

Wie kann man ſeine Lebenstage ruhig und vergnügt machen? eine Predigt. ebend. 1756. 8.

Moraliſche Gedanken über die verſchiedene Wichtigkeit und den Werth der freyen Handlungen der Menſchen; aufgeſetzt u. ſ. w. ebend. 1757. 8.

Du Creſt Sammlung einiger kleinen Schriften von den Thermometern und Barometern, aus dem Franzöſiſchen überſetzt, mit einigen Anmerkungen. eb. 1757. 2te Aufl. 1765. 3te (*vermehrte*) Aufl. 1770. 8.

Verſuch einer neuen und deutlichen Erklärung der Kälte, und ihrer Wirkungen. ebend. 1764. 8.

Die göttliche Gnadenverheiſsung für glaubig betende Alte; bey Geleg. einer Ehejubelfeyer d. 15 Oct. 1764 in einer Privatverſammlung vorgeſtellet. eb. 1764. 8.

Joh. von Muſchenbroeck Beſchreibung der doppelten und einfachen Luftpumpe, nebſt einer Sammlung von verſchiedenen Verſuchen. Aus dem Franzöſiſchen, mit Zuſätzen. ebend. 1765. 8.

Von Reaumur Anweiſung, wie man zu jeder Jahreszeit allerley zahmes Geflügel entweder vermittelſt der Wärme des Miſts oder des gemeinen Feuers ausbrüten und aufziehen ſolle, aus dem Franz. überſetzt. 1ſter und 2ter Theil. Mit Kupfern. ebend. 1767. 8.

Einige heilſame Lebensregeln für diejenigen, welche auf dem Wege zur Seligkeit ſind; über das Evang. am 6ten poſt Trinit. ebend. 1767. 8.

Briefe eines Frauenzimmers an ihre Freundin in St. die Waſchmaſchine betreffend. ebend. 1767. 8.

du Puy Pflichten eines jungen Frauenzimmers, wie es ſich fromm und wohlanſtändig in der Welt aufführen ſolle. Aus dem Franz. überſetzt. ebend. 1769. 8.

Briefe einer zärtlichen Mutter an ihren Sohn, worinnen sie ihm die Wahrheit der Christlichen Religion aus der Vernunft, Offenbahrung und den Widersprüchen der feindlichen Bestreiter derselben beweiset; aus dem Französischen übersetzt. 3 Theile. Augsb. 1770. 8.

Neue physikalische und mathematische Belustigungen, oder Sammlung von Kunststücken u. s. w. Aus dem Franz. des Herrn Guyot. 7 Theile. Mit vielen Kupfern. ebend. 1772—1772. gr. 8.

Das Gute, so die Gerechten haben, aus Ps. 74, 12. 13. bey der Ehejubelfeyer — vorgestellet. eb. 1773. 4.

Die Pflichten eines in die Welt tretenden Jünglings von einem zärtlichen Vater, aus dem Franz. des Hrn. du Puy. ebend. . . . 2te Aufl. ebend. 1774. 4.

Leichenparentation der Madame Haussmann, geb. v. Schülin. ebend. 1774. 4.

Hrn. Prof. Lambert's Hygrometrie, oder Abhandlung von den Hygrometern; aus dem Franz. übersetzt. Mit 2 Kupfern des Originals und einer Abbildung des Hygrometers, wie es nach Hrn. Lambert's Theorie von Hrn. Brander in Augsburg verfertiget wird. ebend. 1774. 8.

Des Hrn. Abbé de Sans neue und durch die Erfahrung vollkommen bestätigte Anweisung, wie die von einem Schlagfluss gelähmten Kranken, vermittelst der Electricität sicher und vollkommen geheilet werden können. Aus dem Franz. übersetzt. Mit Kupfern. ebend. 1780. 8.

Vergl. (*Haug's*) Zustand der Wissenschaften in Schwaben Th. 1. S. 185.

THEUNE (KARL HEINRICH).

Studirte zu Halle, wo er 1729 ein Lehrer des Pädagogiums wurde. Im J. 1734 erhielt er das Konrektorat und 1736 das Rektorat zu Sorau. Von dort kam er nach Brieg als Rektor des Gymnasiums. Geb. zu Stederdorf im Lüneburgischen am 5ten Januar 1707; gestorben 1771.

Von Fenelon's Gespräche von der Beredsamkeit; aus dem Französischen. Halle 1734. 8.

Disquisitio philologico - philosophica de quinquertionibus litterariis. Hal. 1734. 4.

Progr. de Aonio Paleario Verulano. Soraviae Lusat. 1734. 4.

— de causis susceptae in scholam Soranam matheseos. ibid. 1735. 4.

— von der Freyheit unter den Gesetzen. eb. 1736. 4.

— de Solonis sententia: Nemo ante mortem beatum vocari posse. ibid. 1737. 4.

— quo demonstratur, non auctoritatem ex civitate, sed praeiudicium auctoritatis examinis tollendum est. ibidem 1738. 4.

Epistola gratulator. ad Andr. Achillem, Lycei Sorani Conrect. et sponsum. ibid. eod. 4.

Oratio inaug. de idoneo scholae litterariae Rectore. ibidem 1739. 4.

Progr. de typographiae in rem Christianam meritis et peccatis. ibid. 1740. 4.

Gratulatio illustr. Jo. Erdmanno, Comiti Promnitio ex itineribus reduci etc. ibid. eod. 4.

Progr. vom nützlichen Gebrauch Teutscher Schriften zu mehrerer Uebung in der Lateinischen Sprache. eb. 1742. 4. *Auch in* Biedermann's Actis scholast. B. 1. S. 264—276.

— de Massilia elegantiae et probitatis sede atque magistra. ibid. 1742. 4.

— die zum Dienst des Heiligthums Holz hauende und Wasser tragende Gibeoniter, oder: nützlicher Gebrauch der Heiden bey den Christen, aus dem Englischen des Ralph Vennings übersetzt. eb. 1742. 4. *Auch in* Biedermann's Act. scholast. B. 5. S. 122—159.

— in funere Consulis Sorani: de uno, quod est in discendis rebus ad beate moriendum necessario. ibidem eod. 4.

Die lebendige Hoffnung der Auferstehung des Fleisches in den Seelen der Gläubigen, Röm. 8, 11. ebend. 1742. 8.

Progr. nullam videri causam, cur conversio ex alia lingua in aliam facta exemplo suo par esse non possit. ibid. 1743. 4. *Teutsch in* Biedermann a. a. O. B. 4. S. 24—38.

Der Weg zur wahren Glückſeligkeit, oder der geöffnete Himmel; aus dem Engl. des Ralph Vennings. Sorau 1743. 8.

Rede von der Mildthätigkeit, die auch von armen Perſonen ausgeübt werden kann. ebend. 1744. 4.

Progr. in exſequiis Chph. Schorifchii — de mortis meditatione ſcholaſticae iuventutis moderatori neceſſaria et ſalutari. ibid. eod. 4.

Kurze Erzählung von dem glorieuſen Rückzuge der Griechen aus Aſien in ihr Vaterland, unter der Anführung des Xenophon; genommen aus den vier erſten Büchern dieſes jetztgedachten Xenophon von dem Feldzuge des jüngern Cyrus. eb. 1745. 4.

Wehmüthiges Thränen-Opfer über denſelben Todesfall u. ſ. w. ebend. 1745. 4.

Progr. wie man für eine jede Cubiſche Zahl von ſechs Ziffern aufs höchſte die Wurzel ohne Rechnung ohnfehlbar finden könne. ebend. 1746. 4. *Auch bey* Bidermann a. a. O. B. 7. S. 21—38.

Methode aſſurée de trouver infailliblement et ſans calculer par un ſimple coup d'oeil la racine cubique de chaque nombre cubique, qui ne contient que deux claſſes. ibid. 1746. 4.

Progr. quo Mardochaeus, Hamani cultum a Rege decretum negans, a crimine arrogantiae et pertinaciae liberatur. ibid. 1747. 4.

— de eo, quod Perſarum in educandis ingenuis inſtituta commendat. Bregae 1747. 4.

— de digno Candidato Academiae. ibid. 1748. 4.

Rede von dem Göttlichen in der geheiligten Perſon Sr. Maj. des K. Friedrich's II von Preuſſen an Sr. Maj. Namensfeſte. ebend. 1750. 4. Neue Auflage. ebend. 1750. 4.

Progr. quo probatur, cultum humani a Rege decretum a Mardochaeo vero eidem denegatum non fuiſſe religioſum et idolatricum. ibid. eod. 4.

Oratio de ſchola florente. ibid. 1751. 4.

Progr. paraeneſin ad ingenuos exhibens. ibid. eod. 4.

— invitator. ad actum introduct. A. G. Maieri et J. F. Hertzogii etc. ibid. 1752. 4.

— Etwas vom Redner. ebend. 1753. 4.

— Vernünftiger Gebrauch der Lehre von den Begriffen. ebend. 1753. 4.

Der Heyland, oder das Geheimniſs unſerer Erlöſung, in 4 Geſängen. Sorau 1754. 4.

Progr. de veſtigiis providentiae divinae in conſervando Gymnaſio Bregenſi. ibid. 1755. 4.

Rede von dem lautern Auge eines Mannes, der an der Erziehung und Unterweiſung der Jugend in öffentlichen Schulen arbeiten ſoll. ebend. 1760. 4.

Progr. quo probatur, ſenſum communem nulla inſtitutione munitum, ad rectam rerum omnium diiudicationem non ſufficere. ibid. 1762. 4.

Epiſtola, qua Gymnaſ. Eliſ. Vratisl. Jubilaeum ſecundum gratulatur. Vrat. 1762. 4. *Auch in* Stieff's Jubelſchriften des Eliſabethaneums.

Progr. Memoria inaugurationis Gymnaſii regii Bregenſis ante ducentos annos etc. Breg. 1769. 4. *Auch in den* Gedächt. u. Jubelſchr. dieſes Gymnaſiums S. 3—24.

Oratio ſaecularis in Jubilaeo ſecundo Gymn. reg. Breg. ibid. eod. 4. *Auch ebend.* S. 25—34.

Jubelrede; *ebend.* S. 35—44.

Vorrede und Beſchluſs zu einer Introduct. Rede des O. C. R. Leſſels, *in* Hoffmann's Schleſ. Samml. kl. Schriften Th. 2. S. 235 u. ff.

Die aus dem Engliſchen überſetzte Geſchichte von Griechenland — zum Dienſt der Schulen — (Breslau 1769. 8.) *iſt von ſeinem Sohne gleichen Namens.*

Vergl. *Ehrhardt's* Presbyterologie des Evangel. Schleſiens Th. 2. S. 181 u. f. — *Erneſti* a. a. O. S. 246 u. f.

Thiele (Gottfried Heinrich).

Studirte zu Chemnitz, Dresden und Leipzig, wo er 1726 *Magiſter und* 1727 *Rektor des Lyceums zu Luckau in der Niederlauſitz wurde. Geb. zu Chemnitz* 1701; *geſt.* . . . .

Kurzes Engliſch - Teutſches und Teutſch - Engliſches Lexicon . . . .

Progr. de boni doctoris ſcholaſtici dotibus ac officiis Luccaviae 1727. 4.

Schediasma de ſepulchris veterum. ibid. . . . . 4.

Progr. de ſigno paſſionis eiusdemque uſu et abuſu. ibidem . . . . 4.

Progr. quo probatur, Auguſtanam Confeſſionem eſſe aeternum Evangelium, quod Lutherus per medium coelum, omnibus gentibus. Luccaviae 1730. 4.

— de eruditionis verae indole, ac diviſione, eiusdemque adiumentis, in ſchola comparandis. ibid. . . . 4.

— de delirio philoſophico, eius natura, cauſſis et remediis. Viteb. 1735. 4.

— de praeiudicio ſubtilitatis, in ſtudio hiſtoriae litterariae ſedulo evitando. . . . . 4.

Johannis Lockii, Armigeri, Lib. IV de intellectu humano, denuo ex noviſſima editione idiomatis Anglicani, longe accuratior et in puriorem ſtylum Latinum translati. Praefixae ſunt huic editioni authoris vita et ſcripta, nec non elenchus capitum, cura etc. Lipſ. 1741. 8.

Beyträge zu dem Pavillon der Muſen in Recenſirung der neueſten Schriften. (Leipz. 1725—1726. 8.)

Vergl. *Hempel* in *Gundling's* fortgeſetzten Hiſtorie der Gelahrheit S. 652—656.

Thiele (Karl Christoph).

Mahler bey der kurfürſtl. Sächſiſchen Porzellanmanufaktur zu Meiſſen. Geb. zu Markersbach bey Pirna am 26ſten Junius 1715; geſt. 1796.

Schönheiten der Natur in den luſtigen Gegenden von Meiſſen bis Dresden. Meiſſen 1769. 8.

Das ſchmachtende Sachſen in der groſsen Theurung 1771 und 1772. . . . .

Das erfreuete Sachſen bey der ſo reichlich geſegneten Erndte 1773. . . . .

Gedanken über die Feuersbrunſt, ſo am 30ſten Januar 1773 zu Meiſſen auf dem Schloſſe Albrechtsburg ausbrach. . . . .

Thieme (Karl August).

Studirte zu Leipzig, wurde da Magiſter der Philoſophie und Konrektor der dortigen Thomaſſchule, wie auch Kuſtos der Rathsbibliothek. Geb. zu Teuchern bey Weiſſenfels 1721; geſt. am 24ſten Oktober 1795.

Diss. pro puritate Symmachi. Lipsi. 1755. 4.

Ξενοφωντος τα σωζομενα. Xenophontis Opera Graece et Latine, ex recensione Eduardi Wells. Accedunt dissertationes et notae virorum doctorum cura etc. Cum praefatione Jo. Aug. Ernesti. Vol. I. ibid. 1763. — Vol. II et III. ibid. 1764. — Vol. IV. ibid. 1765. 8maj.

Bearbeitete ein Lexicon Xenophonteum, *das er aber nur bis zum Worte γηγενωμος verfertigen konnte. Die Fortsetzung übernahm nach Thieme's Absterben Rektor Sturz zu Gera; und so erschien* Vol. I. Lipsi. 1801. 8.

Vergl. (Eck's) Leipz. gel. Tagebuch auf das J. 1795. S. 94.

Thieme (Martin Heinrich).

Prorektor des vereinigten Gymnasiums zu Berlin. Geb. zu Werben bey Pegau am 15ten Januar 1749; gestorben am 7ten Junius 1797.

Epistola ad Sam. Gottfr. Geyserum etc. super loco Paullino 1 Corinth. XV, 29. Revaliae 1734. 8.

Dissertatiuncula, in qua negatur contra quorundam opinionem, Christum vere ad inferos descendisse. ibidem 1775. 8.

De Sphragistias usu in vario disciplinarum genere. Lipsi. 1779. 8.

De abusu philosophiae. ibid. 1782. 8.

Ξενοφωντος Κυρε παιδειας βιβλια οκτω; nach der Zeunischen Ausgabe verbessert, und mit einem Griechisch-Teutschen Wortregister vermehrt. Berlin 1784. 8.

Κεβητος Θηβαιου πιναξ. Cebes, des Thebaners Gemälde; mit Anmerkungen und mit einem erklärenden Wortregister, zum Gebrauch für Schulen. ebend. 1786. 8.

Einige kleine Aufsätze in den Papieren einiger Freunde. (Dresden 1779. 8.)

Oratio aditialis; *in den* Reden, welche am 5ten Dec. 1782 im grauen Kloster zu Berlin bey der Einführung neuer Lehrer gehalten worden sind. (Berlin 1792. 8.)

Lateinische Gedichte; in G. N. Fischeri Florilegio Latino. (Lipsi. 1786. 8.)

Eine Lateinische Ode in Mitscherlich's Eclogis recentiorum carminum Latinorum. (Hannov. 1793. 8.)

Verschiedene einzelne Lateinische Oden und Gelegenheitsgedichte, besonders an den regierenden Herzog zu Braunschweig - Oels.

Vergl. *V. H. Schmidt's u. Mehring's* Neuestes gel. Berlin Th. 2. S. 226 u. f.

Thienemann (Heinrich Gottfried).

Erst Bürgermeister, Regierungs - und Konsistorial-Advokat zu Gera, hernach seit 1792 *gräfl. Stolbergischer Regierungsrath und gräfl. Reussisch - Plauischer Stadt - und Landrichter eben daselbst. Geb. zu Walperhan am 3ten Junius 1735; gest. am 16ten Dec. 1793.*

Rede, welche bey der Einweihung des nach dem Brande wieder hergestellten Rathhauses zu Gera gehalten worden ist. Gera 1785. 8.

*Das seltene Mutterglück; eine wahrhafte Familiengeschichte. ebend. am 30 Junius 1790. 8.

Juristisches Handbuch für solche Personen, die die Gesetze nicht studirt und doch gleichwohl mit gesetzlichen Geschäften zu thun haben, als für unstudirte Rittergutsbesitzer, Amtsverwalter, Notarien, Schöppen, Viertelsmeister, Ausschussmänner der Städte, Schulzen u. s. w. aus den besten Promtuariis, einem Spiegel, Bertoch u. s. w. Auszugsweise ins Teutsche übersetzt und mit Anmerkungen begleitet. ebend. 1790. — 2ter Theil. ebend. 1790. — 3ter Theil. ebend. 1793. — 4ter Theil. ebend. 1794. — 5ter und letzter Theil. ebend. 1795. gr. 8.

Thierbach (Johann Friedrich).

Magister der Philosophie und Pastor zu St. Jakob in Weimar. Geb. zu . . . .; gest. . . . .

Das apostolische Fürbild heilsamer Lehre der Evangelisch - Lutherischen Kirche. Weimar 1742. 8.

*Pre-

*Prodromus Diarii Herrnhuthiani, das ist Theologische Abhandlung von der wahren Weisheit eines Evangelischen Lehrers, mit denen Herrnhuthisch gesinnten Seelen gewissenhaft umzugehen. Erfurt 1747. 8.

*Diarium Herrnhuthianum, das ist, gewissenhafte Erzählung alles dessen, was einem Evangelischen Lehrer in einigen Jahren mit den Herrnhutisch gesinnten Seelen begegnet, und wie er sie im genauen Umgange befunden hat und kennen lernen. 2 Bände (jeder von 4 Stücken). ebend. 1748—1751. 8.

Thierbach (Johann Gottlob).

Studirte zu Leipzig, und wurde in der Folge Rektor des Lyceums zu Guben in der Niederlausitz. Geb. zu Meuselwitz im Altenburgischen . . . .; gest. am 10ten August 1782.

Neue Erklärung des Petschafts Michael Angelo. . . . . 1770. 4.

Vom Nutzen und Gebrauch der Lippertischen Daktyliothek in den Schulen. Guben 1772. 4.

Beyträge zur Teutschen Lektüre für Leser und Leserinnen. Leipzig 1773. 8.

Warnungen an Jünglinge gegen die schwärmerische Heucheley im Christenthum. Guben 1774. 4.

Prolus. I de rebus Basedovii. ibid. 1775. 4.

Erklärung des berühmten Mantuanischen Gefäses, auf welchem die Thesmophorien der Ceres abgebildet sind. ebend. 1777. 4.

Auslegung des erhaben gearbeiteten Sardonyx des Hrn. Prof. Casanova in Dresden. ebend. 1773. 4.

Hatte auch Antheil an Lippert's Daktyliothek.

Thiesen (Gottfried).

Studirte zu Königsberg und Leiden, wo er 1727 die medicinische Doktorwürde sich erwarb. Im Jahr 1730 ward er ausserordentlicher und 1741 ordentlicher Professor der Medicin auf der Universität zu Königsberg. Geb. daselbst am 20sten Januar 1705; gest. 1774.

Diſſ. inaug. medica de morbo marino. Lugd. Bat. 1727. 4.
— ſiſtens theoremata oſteologica. Regiomonti 1729. 4.
— de gutta roſacea. ibid. 1730. 4.
— de materia ceracea eiusque iniectione anatomica. ibid. 1731. 4.
— de calculo rarae magnitudinis a virgine per urethram ſponte et feliciter excluso. ibid. 1741. 4.
— de quaeſtione: utrum vaſa cuprea culinae ſanitati humani corporis noxia ſint? ibid. . . . . 4.
Warnung für die unvorſichtige Genieſsung der Schierlingswurzeln. ebend. 1766. 4.
Mittel gegen den Biſs toller Hunde; *in den* Thorn. und Dresdn. Anzeigen. 1769.

Vergl. *Arnoldt's* Hiſtorie der Königsbergiſchen Univerſität Th. 2. S. 320. u. 355. Deſſen fortgeſetzte Zuſätze zu derſelben S. 41 u. f. — *Börner's* Nachrichten von berühmten jetztleb. Aerzten B. 5. S. 214—216.

THIESS (JOHANN PETER).

Erſt Apotheker zu Hamburg, ſtudirte hernach auf der Univerſität zu Kiel, wurde dort Doktor der Medicin, und hernach ausübender Arzt zu Hamburg. Geb. daſelbſt am 3ten April 1728; geſt. am 2ten Jun. 1787.

Diſſ. inaug. de matutina alvi excretione ſanitatis praeſidio. Kilon. 1756. 4.
Beſchreibung, wie man die Eſſentiam praeſervativam für und in allen bösartigen faulen Fiebern nebſt andern Krankheiten, gebrauchen muſs. Hamb. . . . 4.
Beſchreibung, wie man die Eſſentiam praeſervativam wider die Peſt gebrauchen ſoll. ebend. . . . . 4.
Einzelne Gedichte, wie auch in Pauli's poetiſchen Zeitung.

Vergl. *J. O. Thieſs'ens* (ſeines Sohns) Verſuch einer Gelehrtengeſchichte von Hamburg; und *deſſelben* Geſchichte ſeines Lebens und ſeiner Schriften Th. 1. S. 12—178; wo auch ſein Schattenriſs befindlich iſt.

von THILE (KARL GOTTFRIED).

Königl. Preuſſiſcher geheimer Kriegsrath zu Berlin. Geb. zu . . . . ; geſt. 1796.

Nachricht von der kurmärkiſchen Contribution - und Schoſs - Einrichtung, oder Landes - Steuer - Verfaſſung des Ritterſchafts - Corporis. Berlin 1739. 4. Halle 174.. 1768. 4. (*Noch einige Ausgaben.*)

Betrachtungen über die 1. aus der Vernunft erkennende Gottheit, Eigenſchaft der Seele und dem Urſprunge des Böſen; 2. aus der Vernunft erkennende göttl. Vorſehung und Vorſorge; 3. über die nach dem göttl. Rathſchluſs bedungene Beſtimmung des Schickſals der Menſchen, und 4. über das von Gott zeugende und zu ihm führende groſse Weltbuch der Natur. Berl. 1775. 4.

Sein Bildniſs von *Chodowiecki* vor dem 2ten Band der *Krünitz*iſchen ökonom. Encyklopädie (1773.)

Thilo (Albrecht Friedrich).

Erſt Rektor des Lyceums zu Nördlingen, hernach Diakonus, zuletzt Archidiakonus daſelbſt. Geb. zu Heilbronn 1725; geſt. am 6ten Februar 1772.

Diſſ. (Praeſ. C. J. Huthio) Fides matris viventium in virum Jehovam, Geneſ. IV, 1. Erlang. 1748. 4.

Progr. de nexu ſcientiarum ſuperiorum cum ſtudiis humanioribus. Nordlingae 1751. fol.

— de exploratione ingeniorum ſecundum methodum Pythagoraе. ibid. eod. fol.

— Neceſſitas amplectendi Chriſtianorum fidem ex paranda mentis tranquillitate. ibid. eod. 4.

— Orationis maieſtas et divina pulchritudo; ſeu Specimina aeſthetica ex Pſalmo XIX. Nordlingae 1752. 4. Continuatio eiusdem argumenti. ibid. eod. 4.

— Gedanken von den vorbereitenden Redeübungen. ebend. 1753. 4.

— Gedanken von den Mitteln zur Verſtärkung des Eifers in Schularbeiten. ebend. 1753. 4.

— Praefatio ad orationes publicas. ibid. 1754. 4.

— Das Angenehme in der Unterweiſung und insbeſondere in dem Umgange mit Kindern. ebend. 1754. 4.

— Das Angenehme in der Arbeit des catechetiſchen Unterrichts. ebend. 1755. 4.

Einladungsſchr. zur Feyer des 1755 geſchloſſenen Religionsfriedens von dem merkwürdigen Schickſal der

Reichsstadt Nördlingen im Schmalkaldischen Krieg. Nördling. 1755. 4.

Progr. veteris Romae magnitudo, una cum superstitione pagana cadens, providentiae divinae circa ecclesiam illustre momentum. Meditatio II — V. 1760 — 1761.

— Gedanken über das Gefühl der Gottheit aus den Verwandelungen in der Natur, sonderlich aus dem Erdbeben. 1756. 4.

— Gedanken über die Namen der Dinge überhaupt und über das, was unnennbar ist. 1757. 4.

— von dem Sprechen Gottes, zweytes Stück der Gedanken von dem Namen der Dinge. 1758. 4.

— Gedanken über die Erziehung. 1 St. welches das allgemeine Regiment Gottes in der Welt unter dem Begriff einer Erziehung vorstellt. eb. 1759. — 2. St. 1760. — 3. St. wie man die Vortheile der Realschulen soviel möglich im Kleinen anbringen könne. 1761. — 4. St. 1762. — 5. St. von der Wichtigkeit und von einigen Wegen einer ausgebreiteten Cultur unter den nicht Studierenden. ebend. 1763. 4.

— Gedanken über einige Stellen aus einem Brief Phil. Melanchthon's an einen löbl. Magistrat der R. Stadt Nördlingen. ebend. 1760. 4.

— Ad quaestionem responsio: utrum apud nos existat vel existere possit aliquid veteris eloquentiae in sacris praesertim orationibus. ibid. 1762. 4.

— Anzeige einiger obrigkeitlichen Verordnungen die Schule betreffend, mit vorausgeschickten einleitenden Anmerkungen über die Wichtigkeit der Schularbeiten und über gewisse besondere Hilfsmittel zur Verbesserung des Schulwesens. ebend. 1763. 4.

Bericht an das hiesige Publicum. ebend. 1763. 4.

Freymüthige Unterredungen über die Mängel des gewöhnlichern Religionsunterrichts und deren Verbesserung. Erste Unterredung. ebend. 1769. Zwote Unterredung. 1770. 8.

Betrachtungen über die Noth der Zeiten, in freyen, aber blos allgemeinen moralisch - politischen Anmerkungen über die Beschaffenheit, Quellen, Hülfsmittel und Abzweckungen derselben. ebend. 1771. 8.

Predigt von den grosen Foderungen des Gesetzes der Menschenliebe, über Luc. VI, 35. 36. eb. 1771. 8.

* Gedanken über die Litterargeschichte und die bequemste Einrichtung derselben für Schulen; in dem Maga-

zin für Schulen und die Erziehung überhaupt B. 2. St. 3. S. 258—273. St. 4. S. 447—478. B. 3. St. 1. S. 84—125. St. 2. S. 226—250. (Frankfurt und Leipz. oder vielmehr Nördlingen 1768—1769. 8.)
Joh. Andr. Ortloff — damals Prof. der Phil. zu Erlangen — gab dieſen Aufſatz beſonders gedruckt heraus, unter dem Titel: Ideal einer Litterargeſchichte; nebſt einem Abriſs einer Litterargeſchichte der neuern Zeit. Erlangen 1800. gr. 8. *Hier und da wurde der Thiloiſche Aufſatz abgekürzt, dafür aber auch Zuſätze eingeſchaltet. — In demſelben Magazin ſtehen noch mehr Abhandlungen und Recenſionen von ihm, mit A (Albrecht) oder T (Thilo) oder H (Heilbronn) unterzeichnet; auch in den Nördling. Intelligenzblättern, mit T unterzeichnet.*

Sind die Schulen oder der Privatunterricht vorzüglicher?, in dem Wochenblatt für rechtſchaffene Eltern St. 7. Nr. 33.

Vergl. das ſo eben angeführte Magazin für Schulen B. 6. S. 488 u. ff. — *Joh. Müller's* (in Nördlingen) Beyträge zur Nördling. Geſchlechtshiſtorie Th. 2. S. 488 u. f.

Thinckel (Johann Friedrich).

Studirte zu Kloſter Bergen und zu Halle, wurde 1752 königl. Preuſſiſcher Feldprediger, 1758 Mittagsprediger zu St. Barbara in Breslau, 1761 vierter, 1764 dritter Diakonus, 1769 Subſenior und 1771 Archidiakonus und Senior der dortigen Eliſabethkirche. Geb. zu Wolmirsleben im Magdeburgiſchen am 22ſten November 1721; geſt. am 1ſten Oktober 1789.

Briefwechſel zwiſchen dem P. de la Chaiſe u. M. Spoon; aus dem Franzöſiſchen. Dresden 1757. 8.

Die Unſchädlichkeit der Kirchhöfe nahe bey den Wohnungen der Lebendigen, dargethan und in das Licht geſetzt von einem Freund der Wahrheit Freyberg (*Breslau*) 1775. 8.

Parentation bey der Beerdigung des — Hrn. Krügelſtein. Breslau 1778. . .

Gedanken von dem wahren Urſprunge des Böſen..... 1779. . . .

Vergl. *Ehrhardt's* Presbyterologie des Evangel. Schleſiens Th. 1. S. 268.

THÖNNICKER (JOHANN DAVID).

Studirte zu Meiſſen, Schneeberg, Leipzig und Wittenberg, wurde da Magiſter, 1711 Hauslehrer zu Dresden, übte ſich zugleich unter D. Löſcher'n in deſſen wöchentl. angeſtellten gelehrten Unterredungen, war einer der erſten Mitglieder des Conſortii theologici, und hatte Antheil an den von Löſcher projektirten Panoplia antipontificia. Im J. 1719 kam er als Paſtor ſubſtitutus nach Belgern, und wurde noch in demſelben Jahr ordentlicher Paſtor. Im J. 1736 kam er an die Stelle ſeines verſtorbenen Vaters nach Schneeberg als Oberpfarrer: 1745 aber nach Borna als Paſtor primarius und Superintendent des dazu gehörigen Kirchenſprengels. Geb. zu Peritzſch, Eilenburgiſcher Diöces 1688; geſt. nach 1753

Diſſ. de pane ἐπιουσίῳ a recentiorum quorundam detorſionibus vindicato. Wittenb. 1710. 4.

— de λειτουργίᾳ προηγιασμένων S. Miſſa praeſanctificatorum. ibid. 1711. 4.

Unterſuchung der päpſtlichen giftigen Schrift Johann Adelbert von den Brinken, Interdictum Evangelicum genannt. Dresden 1722. 8.

Vergl. *Dietmann's* Kurſächſiſche Prieſterſchaft B. 2. S. 475—477.

THOM (ERNST).

Magiſter der Philoſophie, Profeſſor der Moral und des Naturrechts auf der Univerſität zu Gieſen, wie auch Obereinnehmer daſelbſt. Geb. daſelbſt 1713; geſt. am 4ten May 1773.

Diſſ. de ſummorum imperantium maieſtate independente. Giſſae 1745. 4.

Mehrere Diſputationen.

THOMAS (CHRISTIAN SIEGMUND).

Studirte zu Görlitz und Leipzig, war hernach Hofmeiſter junger Edelleute, wurde 1727 Diakonus und Rek-

tor zu Karge oder Unruhſtadt unweit Poſen in Polen 1730 Prediger zu Brätz in derſelben Gegend, 1736 Diakonus zu Haynau in Schleſien, 1737 Paſtor und Inſpektor der Schule zu Liſſa, wie auch Generalſenior der Evangel. Lutheriſchen Kirchen in Groſspolen. Geb. zu Haynau am 14ten May 1695; geſt. am 28ſten März 1751.

In dem Schleſiſchen Bücherſaal (B. 1. S. 321—326), woraus man dieſe Notitz ſchöpfte, wird zwar Hoffnung zu Nachrichten von dieſes Autors gedruckten oder zum Druck fertigen Schriften gemacht: ſie ward aber nicht erfüllt. Man kann demnach nur folgende anzeigen:

Altes und Neues vom Zuſtand der Evangeliſch-Lutheriſchen Kirchen im Königreich Polen; aus bewährten Nachrichten mitgetheilet. Züllichau 1750. 8. 2te vermehrte Ausgabe. Ohne Druckort 1754. 8.

Thomas (Corbinianus).

Studirte erſt im Jeſuitenkollegium zu Augsburg, hernach auf der Univerſität zu Dillingen, wurde 1715 Benediktiner im Kloſter Elchingen, und vollendete hernach 1717 ſeinen theologiſchen Curſus auf der Univerſität zu Salzburg. Nach der Rückkehr ins Kloſter ward er 1721 als Profeſſor der Mathematik zu Salzburg angeſtellt, und in der Folge (1742) als Profeſſor der dogmatiſch-ſcholaſtiſchen Theologie, hernach zugleich der Exegetik und der geiſtlichen Beredſamkeit. War auch erzbiſchöfl. Salzburgiſcher geiſtlicher Rath, und viele Jahre hindurch Vicerektor der Univerſität, und hernach Prokanzler derſelben. Geb. zu Augsburg am 24ſten September 1694; geſt. am 10ten Junius 1767.

De quaeſtione ſuper celebrando Paſchate MDCCXXIV inter Catholicos et Acatholicos exorta . . 1727. . . .

Prodromus Mercurii philoſophici de praeſtantia, utilitate, methodo etc. ſtudii experimentalis phyſico-mathematici diſſerens. Ad Leopoldum Anton. Eleutherium de Firmian, Archiepiſcopum Salisburgenſem. Salisburgi 1728. 12. Cum figuris.

Firmamentum Firmianum, ſeu Manuductio ad globum artificialem coeleſtem. Aug. Vindel. 1731. 8. Cum tabb. aen. LXXXIII.

Fundamentum Trigonometriae, ſive Manuductio ad globum artificialem coeleſtem. ibid. eod. 8. *Vielleicht mit dem vorhergehenden Buch einerley.*

Jus naturae et gentium theologice deductum. Salisb. 1737. 4.

Tractatus de officio hominis ad Deum. ibid. 1740. . .

Theologiae dogmaticae Prolegomena. Tomus I. ibidem 1750. . . .

Spicilegium theologicum de Eccleſia Chriſti. ib. 1751. 4.

Septimii Florentis Tertulliani Liber de praeſcriptionibus adverſus Haereticos. ibid. 1752. 8.

Manuductio ad collegia phyſico-experimentalia, in Univerſitate Salisburgenſi diebus Mercurii et Sabbati inſtituenda. ibid. 1753. 4.

Sept. Flor. Tertulliani Libri de baptismo et poenitentia notis perpetuis illuſtrati, in uſum Theologiae Salisburgenſis Studioſorum. ibid. 1755. 4.

Erotemata ſacra de linguae Hebraicae origine et variis progreſſibus; per modum exercitii menſtrui propoſita. ibid. 1762. 4.

Nach ſeinem Abſterben erſchien:

Tractatus de verbo Dei ſcripto et tradito olim editus. ibid. 1775. 4. *Später unter folgendem Titelblatt:* Introductio in Hermeneuticam ſacram utriusque Teſtamenti; acceſſerunt Principia Theologiae patriſticae. ibid. I. a. *Die angehängte Principia ſind von P. Mich. Lory.*

Vergl. *Veithii* Bibliotheca Auguſtana Alph. I. p. 190-200. — Verzeichn. aller Profeſſoren zu Salzburg S. 6—8.

THOMAS (JAKOB LUDWIG).

Magiſter der Philoſophie zu Wien. Geb. zu Pfullingen im Würtembergiſchen am 24ſten December 1752, geſt. 1796.

Gloſſologie, oder Philoſophie der Sprache. Erſter Verſuch, über die innere Natur der Sprache. Wien

1786. — Zweyter Verſuch, über die äuſsere Darſtellung und Erlernung der Sprache. Wien 1786. 8.

Thomas (Ignatz).

Trat in den Jeſuitenorden 1710; ward Magiſter der Philoſophie und Doktor beyder Rechte; lehrte die Grammatik 3, die Dichtkunſt 2, die Philoſophie 6, das kanoniſche Recht 6, und die höhere Theologie 7 Jahre; war Kanzler der Univerſität zu Olmütz 7 und Vorſteher der dortigen Studien 14 Jahre. Zugleich war er auch Rektor des Jeſuitenkollegiums zu Olmütz. Geb. zu Troppau in Schleſien 1693; geſtorben zu Libeſchitz am 25ſten May 1768.

Dies Domini magnus, maxima et minima lucis et tenebrarum opera revelans, ſeu Judicium univerſale quaeſtionibus ſcripturiſticis — authoritate et ratione firmatis expenſum. Pragae 1744. 4.

Vergl. *Pelzel's* Jeſuiten S. 190.

Thomas (Johann Ehrenfried).

Studirte zu Görlitz und Leipzig Theologie, kehrte alsdann in ſeine Vaterſtadt zurück, und wurde 1749 Mitglied des dortigen gröſsern Predigerkollegiums, verlieſs daſſelbe aber nach einiger Zeit, und wendete ſich nach Schleſien, wo er Lebenslang Hauslehrer in verſchiedenen Familien war. Geb. zu Görlitz am 16ten April 1716: geſt. zu Sprottau am 14ten September 1754.

Poëtiſche Beſchreibung des Oeſterreich - Preuſſiſchen Treffens, welches 1741 am 10ten April zwiſchen Brieg und Ohlau vorgefallen. Budiſſin. fol.

Der gereiſte Sperling, der als ein guter Logicus wieder zurücke kommt; der lehrbegierigen Welt zu einem Muſter vorgeleget. 1ſtes und 2tes Stück. Ohne Druckort 1741. 4.

Einige Fragen zur Erbauung über die Artikel des Chriſtlichen Glaubens. Görlitz 1748. 8.

Ode auf das hundertjährige Andenken des Münsterischen Friedens. Görlitz 1748. 8.

Was Gott beschert, bleibt unverwehrt, oder die Geburt Jesu, als ein Beweis der göttlichen Allmacht und Weisheit; eine Weihnachts- und Anzugspredigt über Hebr. 1. ebend. 1749. 4.

Ode auf den betrübten unglücklichen Wetterschlag, der 1749 Breslau traf. ebend. 1749. 4.

Antheil an dem Kriegs- und Friedensarchiv, *das zu Görlitz* 1740 *begann und unter verschiedenen Titeln bis* 1749 *in* 8 *fortgesetzt wurde.*

*Sendschreiben über die Frage: Welches Handwerk einem Lande die gröfsten Vortheile zuwege bringe? *in den* Dresdnischen gel. Anzeigen 1754. S. 7 u. ff. — *Schreiben von den Ursachen, warum der Tuchmacher seine Waaren nicht so wohlfeil liefern kann, und warum so wenige das Handwerk treiben? eb. S. 13 u. ff. *Sein Vater war ein Tuchmacher.*

Vergl. *Horzschänsky* in Oberlausitz. Journal B. 1. S. 17 u. f. — *Otto's* Lexikon der Oberlausitz. Schriftsteller B. 3. Abtheil. 2. S. 392 u. f.

THOMAS (JOHANN GEORG).

Studirte zu Lauban und Wittenberg, warde 1742 *Pfarrer zu Groſshartmannsdorf in Schlesien, und* 1750 *zu Waldau in der Oberlausitz. Geb. zu Lauban am* 25*sten November* 1715; *gest. am* 17*ten März* 1771.

Ode auf des Hauptmanns Wigand Gottlob von Gersdorf auf Waldau Ableben. Lauban 1755. fol.

*Rede, so die neue Schule der dabey vergnügten Stadt Lauban bey dem Einzugsfeste durch den Freund gehalten haT. ebend. 1762. 4. *Es sind historische erläuternde Anmerkungen dabey.*

Schlaf wohl, entschlafene Christine, schlaf, auserwählte Thomassin. ebend. 1765. 4.

Vergl. *Otto* a. a. O. S. 394.

Thomasius (Gottlob), Bruder des Folgenden;

Studirte zu Leipzig, ward dort 1721 Magiſter, alsdann Notarius, durchreiſte einen groſsen Theil Teutſchlandes, erwarb ſich 1724 die juriſtiſche Doktorwürde, und prakticirte ſeitdem zu Leipzig, hielt mit unter auch Vorleſungen. Geb. daſelbſt am 6ten Junius 1703; geſt. am 13ten December 1758.

Diſſ. Theſes nonnullae philoſophicae. Lipſ. 1720. 4.
— de officiis eruditorum erga eruditos. ibid. 1721. 4.
— inaug. de documentorum originalibus, etiam poſt recognitionem ad certum tempus in iudicio relinquendis. ibid. 1724. 4.
Progr. de Καινοφιλίᾳ in iure. ibid. 1726. 4.
Diſſ. de probatione per teſtes levis notae macula laborantes. ibid. eod. 4.
Principia Collegii proceſſualis. ibid. eod. 8.
Diſſ. de uſu practico et aequitate L. invito 69. D. de reg. iur. ibid. 1727. 4.
— de his, quae pro non ſcriptis habentur. ib. eod. 4.
— de iure horarum. ibid. eod. 4.
— obſervationes miſcellaneae iuris. ibid. 1731. 4.
Erörterung der Frage: Ob ein Schütze rechtlich könne belanget werden, wenn er am gewöhnlichen Schieſs-Orte, nach dem ausgeſetzten Ziel, ſich im Schieſsen übet, und einen Vorbeygehenden, ohne ihn ſehen und wiſſen zu können, entleibet? ebend. 1737. 4.
Diſſ. de cautelis Advocatorum circa formulam probandi: *Wahr*, ſaepe nocivis. ibid. eod. 4.
— Meditationes ad iura in vicinii artificis fornacem aerariam, vel *Schmelz-Ofen*. ibid. 1738. 4.

Vergl. *Jenichen's* unparthey. Nachrichten von dem Leben u. den Schriften der jetztleb. Rechtsgel. in Teutſchland S. 226 — 227. — Groſses Univerſal-Lexikon Th. 45. S. 1602 u. f. — *Weidlich's* Geſchichte der jetztlebend. Rechtsgel. Th. 2. S. 530 — 532.

Thomasius (Traugott), Bruder des Vorhergehenden;

Studirte erſt auf der Niklasſchule zu Leipzig, hernach auf der Fürſtenſchule zu Grimma, alsdann auf den

Univerſitäten zu Leipzig und Halle, und lieſs ſich 1730 zu Dresden als Advokat immatrikuliren. Nach der Rückkehr nach Leipzig lieſs er ſich noch beſondern Unterricht in der Praxis; und 1731 die juriſtiſche Doktorwürde ertheilen. Im Jahr 1741 erhielt er seine Beyſitzerſtelle im Konſiſtorium zu Leipzig; war auch eine Zeit lang ſubſtituirter Beyſitzer der Juriſtenfakultät, deren ordentlicher Beyſitzer er 1752 wurde. Uebrigens hielt er von Zeit zu Zeit juriſtiſche Vorleſungen, und war zuletzt Senior der Juriſtenfakultät. Geb. zu Leipzig am 18ten Januar 1709; geſt. am 11ten December 1775.

Diſſ. inaug. de foro Clericorum Proteſtantium, Conſiſtorio, non prorogabili. Lipſ. 1731. 4.

— de origine et progreſſu hypothecarum tacitarum ex Legibus Romanis. ibid. 1732. 4.

— Problema primum: An ex facto Anteceſſorum illicito teneatur Collegium? ibid. 1733. 4.

— Problema ſecundum: An omnis immutatio numerorum in documentis ſit crimen falſi? ibid. eod. 4.

— Problema tertium: An mercator uſuras pretii pro merce vendita et tradita tardius ſoluti poſſit exigere? ibid. eod. 4.

— Problema quartum: An Status Imperii Rom. Germ. ob nexum feudalem ſint ſubditi atque Vaſalli Imperatoris? ibid. eod. 4.

— Problema quintum: An omnia delicta puniantur? ibid. 1734. 4.

— Problema ſextum: An duorum Judaeorum teſtimonium contra Chriſtianum plene probet? ibid. eod. 4.

— Problema ſeptimum: An poena delicti perfecti ordinaria puniendus ſit conatus proximus? ibid. 1735. 4.

— Problema octavum: An actionem iniuriarum ſervi noſtri et ancillae mercenariae, ſi modice caſtigentur, adverſus Dominos habeant? ibid. eod. 4.

— Problema nonum: An ius venandi tempore alias conſueto contra aequalem praeſcribere poſſit ſubditus? ibid. eod. 4.

— Problema decimum: An clerico ſecundum Statuta loci, ubi degit, ſuccedatur? ibid. 1736. 4.

— Problema undecimum: An ob libellum famoſum ſint ſolvenda ſponſalia? ibid. 1737. 4.

Diss. Problema duodecimum: An forma Imperii Rom. Germ. sit systema civit. compositarum? Lipsiae 1737. 4
— Problema decimum tertium: An contra stuprum violentum locum habeat moderamen inculpatae tutelae? ibid. eod. 4.
— de nundinarum Moeno-Francofurtensium historiae, iuribus et privilegiis. ibid. 1738. 4.
— Problema decimum quartum: An debitor, pecuniam ob beneficium competentiae sibi adiudicatam, sed nondum perceptam, alteri donare possit? ibid. 1739. 4.
— de iudicio inter parentes et liberos summario, secundum ius naturae, civile et Germanicum. ib. 1741. 4.
— An iuramentum reo de stupro delatum, acceptatum et adiudicatum a Consistorio in suppletorium mutari possit, si actrix ante eius praestationem stuprum semiplene probat? ibid. 1746. 4.
Progr. de remissione mercedis ob sterilitatem in agris contingentem, de iure Romano quidem, non vero iure naturali praestanda. ibid. 1761. 4.
— de usufructuario a contributionibus et inhospitationibus hostilibus immune. ibid. 1763. 4.
— de herede, ad solvenda debita legato, sciente testatore, inhaerentia, obligato. ibid. 1765 4.
— de iuribus patris circa maternum, et quod ad ineundam de eis transactionem et accipiendum tutorem a magistratu compelli nequeat. ibid. 1767. 4.
— de transactione in criminibus intuitu reipublicae nullius pretii. ibid. 1769. 4.
— de usu peculii practico. ibid. 1770. 4.
— I—IV de iure mutatae monetae hodiernae. ibidem 1770—1771. 4.
— de delictis et poenis circa monetas hodiernas. ibid. 1772. 4.
— de mercatorum privilegiis. ibid. 1773. 4.
— quaestiones nonnullas de collationibus nepotum continens. ibid. eod. 4.
— de iure retinendi pignoris in concursu creditorum. ibid. 1774. 4.
— de testamentis eliminandis. ibid. eod. 4.

Vergl. *Gribneri* Progr. de primo Academiae Lipsiensis Cancellario (Lips. 1751. 4.) — *Jenichen* a. a. O. S. 227-229. — *Moser's* Lexicon der jetztlieb. Rechtsgel. S. 258 u. f. — Grosses Universallex. Th. 45. S. 1611 u. f. — *Weidlich's* Gesch. der jetztlieb. Rechtsgel. Th. 2. S. 583—587. — *Dessen* Lexicon aller jetztlieb. Rechtsgel. S. 179.

THOMBRINCK (WILHELM).

Kanonikus zu Minden. Geb. zu Münſter . . . .; geſtorben 1795.

Der halbe Ring; ein Originalſchauſpiel in 5 Aufzügen. Lingen 1792. 8.

Reue und Groſsmuth; ein Schauſpiel in 5 Aufz. als Fortſetzung vom halben Ring. Münſter 1793. 8.

Amalia von Schönhoff; ein Schauſpiel in 5 Aufz. eb. 1793. 8.

Vergl. *Driveri* Bibliotheca Monaſterienſis p. 152.

THORMANN (ALEXANDER VIKTOR).

Geweſenes Mitglied des ehemaligen groſsen Raths zu Bern und Salzdirektor daſelbſt. Geb. daſelbſt 1741; *geſtorben im Junius* 1800.

Wünſche und Beherzigungen an Bürger Stapfer, Pfarrer an der Neydegg zu Bern, zum Angebinde auf den Neujahrstag 1799 gereicht. Bern 1799. 8. (*Eine Antwort auf Stapfer's Brief vom* 14*ten November* 1798 *an den Herausgeber des Berniſchen Tagebuchs.*)

THORSCHMIDT (JUST CHRISTIAN).

Studirte zu Schneeberg, Magdeburg und Wittenberg; wo er Magiſter wurde; ward hernach Informator zu Dresden, trat in die dortige Sophianiſche Predigergeſellſchaft, gieng 1716 *wieder nach Wittenberg, wurde Adjunkt der philoſophiſchen Fakultät und Privatdocent, unternahm eine gelehrte Reiſe durch das nördliche Teutſchland, kam nach Wittenberg zurück, und wurde* 1721 *nach Plötzky unweit Gommern in Kurſachſen berufen, von wo er* 1725 *als Paſtor nach Annaburg in der Diöces Jeſſen kam. Geb. zu Somsdorf, Dresdner Diöces, am* 23*ſten Februar* 1688; *geſt. am* 10*ten Julius* 1750.

Diſſ. de oeconomia oratoria. Viteb. 1709. 4.

Schediasma gratul. de usu et flore antiquitatum sacrarum in Ecclesia. Viteb. 1713. 4.

Vita et merita Jo. Franc. Poggii Florentini. ibidem eod. 4.

Epistola gratul. vid. D. Loescherum de honoribus Medici. ibid. . . . . 4.

— — de nomine Valentini, Ecclesiae sacro; ad V. E. Loescherum, Sup. Dresd. ibid. . . . . 4.

— — de mysteriis numerorum. ibid. . . . . 4.

Commentatio de Hesychio Milesio, illustri Christiano, multis dubio, itemque de claris Hesychiis. ibid. 1716. 4. *Et in* Alberti editione Lexici Hesychiani.

Pia vota, quibus solemnia connubii Schlegelio-Wilkiani Misenae celebranda amplissimae genti felicia faustaque esse desiderat etc. . . . . 4.

Diss. de studiorum ratione ad genium saeculi composita. Viteb. 1718. 4.

Historia Comitum Consistorianorum in Imperio Orientis. ibid. 1720. 4.

Diss. de eo, quod divinum est in morum doctrina universa. ibid. eod. 4.

De Synodorum in Ephoriis utilitate, scriptum propemticum. . . . . 4.

Historia Monasterii Studitarum. . . . .

Diss. gratul. de antiquitate et dignitate Doctoratus iuridici. . . . . fol.

Antiquitates Plocenses et adiunctarum Prezzin et Elbenau, Burggraviatus Magdeburgici, Dioeceseos Gomeranae, quibus eorum statum et civilem et ecclesiasticum, inde ab Ottone M. Imp. eruit et illustrat etc. Lipsi. 1725. 4.

Diss. gratul. de ἱερολογίας sive ritus copulationis sacerdotalis usu non temere turbando. ibid. 1726. 4.

De luctu Flaminis domestico, sive suprema pietas etc. . . . . 1726. fol. *Bey Gelegenheit des Absterbens seiner Schwester.*

Antiquarius ecclesiasticus Saxonicus, oder des Sächsischen Chur - Creyses Kirchen - Alterthümer und Merkwürdigkeiten, welchem von dem Alterthum jedes Orts, Stiftung und Dotirung der Kirchen - Reliquien, Monumenten, geistlichen Personen, Bibliotheken, Manuscripten, Synodal- und Schul-Wesen, Vitis, Scriptis Theologorum; ingleichen weltlichen Geschichten

und Zuſtand, Regenten, Glücks- und Unglücks-Fällen, endlich auch Actis Litterariis, und jedes Orts Gelehrten, nebſt vielen Obſervationibus eccleſiaſtico-politico-litterariis in gewiſſer Ordnung gehandelt, auch ein guter Vorrath bisher unedirter und rarer Diplomatum Eccleſiaſticorum, und zwar anjetzo des Elſter-Creyſes Erſter Theil, ans Licht geſtellet wird u. ſ. w. Leipz. 1732. 8.

Commentatio de Sacerdote ad bellum uncto משיח מלחמה dicto, ad Deuter. XX, 1—8, deque Sacerdotis caſtrenſis ſacra ac litteraria occupatione, exemplis e re litteraria Polonorum petitis illuſtrata. Torgaviae 1737. 4.

Hiſtoria Praefecturae Sacrorum Thomanae, quam Praepoſituram vocant, in incluta Lipſienſium urbe a primis initiis usque ad eius commutationem facta ſacrorum reformatione ex memoriis rerum veterum ſcripta etc. ibid. 1742. 4.

Hiſtoria ſodalitatis litterariae, quatenus Saxonicae hiſtoriae eſt implicita; *in* Analectis melior. litter. Societ. Carit. et Scient. Dresd. Nr. VI.

Handſchriftlich hinterließ er theils vollendet, theils unvollendet:

Die folgenden Theile des Antiquarii eccleſiaſtici.

Die Annaburgiſche Kirchenhiſtorie.

Acceſſiones ad D. Joh. Andr. Schmidii Lexicon eccleſiaſticum.

Hiſtoria calicis euchariſticae, occaſione calicis in coemeterio Warenbruccenſi reperti.

Commentatio eccleſiaſtica de cruce ſignatis locis etc.

Conſtitutiones Eccleſiae Saxonicae antiquit. Graecae et Latinae maxime conſonae.

Vergl. *Moſer's* Beytrag zu einem Lexico der jetztleb. Theologen S. 705 u. f. — Groſses Univerſallexicon Th. 43. — *Dietmann's* Kurſächſ. Prieſterſchaft B. 4. S. 456—461.

Thorschmidt (Urban Gottlob).

Magiſter der Philoſophie, und erſt Pfarrer zu Klein-Wolmsdorf unweit Dresden, hernach ſeit 176.. *Oberpfarrer zu Radeberg in Meiſſen. Geb. zu . . . .; geſt. am 9ten Februar 1774.*

Prolu-

Prolusio sistens historiam probabilitatis antiquissimam. Lipsi. 1748. 4.

Joh. Martin Chladenius vernünftige Gedanken von dem Wahrscheinlichen, und desselben gefährlichen Misbrauch, herausgegeben, und mit Anmerkungen versehen. Greifswald 1748. 8.

Desselben Blendwerk der natürlichen Religion, aus dem Lateinischen übersetzt, und mit einem Anhang versehen. Wittenb. 1750. 8. *Vergl. oben Chladenius (J. M.)*

Critische Lebensgeschichte Anton Collins, des ersten Freydenkers in Engelland; mit einigen Anmerkungen zur Vertheidigung der Offenbahrung und der Geistlichen versehen. Dresden u. Leipz. 1755. 8.

Versuch einer vollständigen Engländischen Freydenker-Bibliothek, in welcher alle Schriften der berühmtesten Freydenker nach ihrem Inhalt und Absicht, nebst den Schutzschriften für die Christliche Religion aufgestellet werden. 4 Theile Halle 1765—1767. 8.

Thümmig (Heinrich Martin).

Studirte zu Hof und Jena, wollte da promoviren und Lehrer werden: nach des Vaters Willen aber, der ihm in seinem beschwerlichen Amte — er war Pfarrer zu Steben — nutzen wollte, musste er zurück, ward 1718 *des Vaters Adjunkt, und erhielt* 1733 *die Pfarre selbst. Zuletzt wurde er auch Senior der Höfer Diöces; und wurde endlich zur Ruhe gesetzt. Geb. zu Mönchsteinach im Bayreuthischen am 5ten Junius* 1693: *gest. am 23sten März* 1778.

Commentatio de temperamento Lutheri, ex ipsius, ut et Reformationis historia illustrata, firmisque testimoniis adornata. Curiae 1717. 4.

Observationes physicae de acidulis Stebensibus. ibid. 1722. 4.

Vindiciae cultus Dei publici, qui in templis peragitur, iuxta praxin Ecclesiae γνησιως Evangelicae receptam. ibid. 1724. 8.

Grosmüthiger Moses, oder Abbildung eines wahren Christen in der Praxi. Jena 1730. 8.

Prozeſs der göttlichen Verſuchung zwiſchen Chriſto und dem Cananäiſchen Weibe vorgegangen, aus der Geſchichte Matthaei XV, 21—28 erläutert, mit den nachdrücklichſten Stellen beſtärket und mit auserleſenen Zeugniſſen der Kirchenväter beleget. Jenae 1732. 8.

Schreiben an Joh. Ad. Küffner — ob es dem Chriſtenthum gemäſs ſey, öffentliche Ehren - Aemter mit denen damit verknüpften Ehren - Tituln anzunehmen? Hof 1734. 4.

Vergl. *Fikenſcher's* gelehrtes Fürſtenthum Bayreuth B. 9. S. 140—142.

Freyherr von Thüngen (Anton).

Mitglied des Ritterkantons Rhön-Werra. Geb. zu . . . .; geſt. . . . .

Definitorium, ſive Livre des Conſtitutions de la ſacrée milice Conſtantienne de St. George. Avec figures. à Ratisbonne 1744. 4.

Thüring (Joseph).

Barfüſsermönch zu Luzern. Geb. daſelbſt 1717; geſtorben . . . .

De diſtinctione in Divinis. Nordlingae 1754. 4.

Quaeſtiones theologicae de regulis fidei. Oettingae 1755. 8.

Thürsch (Johann Ludwig).

Prediger zu Sulzenbrück in der untern Grafſchaft Gleichen in Thüringen. Geb. zu . . . .; geſt. . . . .

Beſchreibung einiger Bewegungs- und Erſchütterungsmaſchinen. Erfurt 1780. 4. *Auch in den* Actis Academiae Erford.

Thunmann (Hans Erich).

Studirte zu Stregnäs und zu Upſala Theologie, mehr noch aber Geſchichte und Litteratur; wozu er ſich

hauptſächlich der Schätze der Upſaliſchen Bibliothek bediente. In der Folge kam er als Hauslehrer herüber nach Teutſchland ins Mecklenburgiſche, erwarb ſich zu Greifswalde 1769 die Magiſterwürde, übernahm hernach die Aufſicht über die Erziehung eines Sohnes des Herrn von Arnim, auf Suckow, und ward 1772 an Klotz's Stelle nach Halle als Profeſſor der Beredſamkeit und der Philoſophie berufen. Im J. 1778 wurde er auch zur Aufſicht der Univerſitätsbibliothek ernannt. Geb. zu Thoreſund in der Schwediſchen Provinz Südermannland am 23ſten Auguſt 1746; geſt. am 17ten December 1778.

Diſſ. Hiſtoria Antigoni Gonotae, Macedonum Regis. Gryphisw. 1769. 4.

— de origine Billungorum. ibid. eod. 4.

Progr. de confiniis hiſtoricae et poëticae orationis. Halae 1772. 4.

Unterſuchen üb. die Nordiſche Geſchichte. Berl. 1772. 8.

Unterſuchungen über die Geſchichte der öſtlichen Europäiſchen Völker. 1ſter Theil. Leipz. 1774. 8.

Einige moraliſche Aufſätze in des Herrn von Arnim Allerley für Jedermann.

Von der Geſchichte der letzten Lebensjahre des Syriſchen Prinzen Antiochus Hierax, und von ſeinem Tode; *in den* Halliſchen Anzeigen 1773. St. 48. u. 49. — Ueber die alte Nordiſche Dichtkunſt; *eb.* 1775. St. 32. u. 33. — Von der Entdeckung Amerikens; *ebend.* 1776. St. 51. — Nachrichten von dem Leben des ſel. Hrn. geheimen Raths Joh. Andr. v. Segner; *ebend.* 1777. St. 45.

Drey Preisſchriften de Stavanis Ptolemaei, de ſitu lacus Muſiani, de Comanis; *in den* Actis Societatis Jablonovianae.

Briefe in Gjörwell's Samlaren.

Vergl. *Gadebuſch'ens* Livländiſche Bibliothek Th. 3. S. 344 u. f. — Lobſchrift auf Hrn. *Joh. Thunmann* — von *Joh. Aug. Eberhard.* Halle 1779. gr. 8. — *Büſching's* wöchentl. Nachrichten 1779. S. 1—5. 12—15. 19—32. 57. *Thunmann*, vertheidigt gegen Hrn. Hofrath *Schlözer*; *ebend.* 1785. S. 233—237. — *Saxii* Onomaſt. litter. P. VII. p. 245. — *Erneſti* a. a. O. S. 297-316.

THURNEISEN (JOHANN JAKOB).

Magiſter der Philoſophie, Doktor der Medicin und Beyſitzer der mediciniſchen Fakultät auf der Univerſität zu Baſel. Geb. daſelbſt . . . .; geſt. . . . .

Diſſ. de cauſſis haemorrhagiarum uteri in gravidis. Baſileae 1751. 4.
Theſes medicae. ibid. 1751 et 1753. 4.
Obſervationes hiſtoricae. ibid. 1754.
Theſes ex philoſophia morali, et iure naturae et gentium. ibid. 1760. 4.
Vergl. *Leu's* Helvet. Lexikon.

THURNEISEN (JOHANN RUDOLPH).

Studirte zu Baſel, wurde dort 1733 Magiſter der Philoſophie, 1738 Licentiat der Rechte, 1743 Doktor derſelben, 1744 Stadtſyndikus, 1745 Profeſſor der Geſchichte bey dortiger Univerſität, 1747 aber Profeſſor der Pandekten und des kanoniſchen Rechts. Geb. daſelbſt um 5ten November 1716; geſt. am 26ſten Febr. 1774.

Diſſ. de officiis erga ſeipſum. Baſileae 1734. 4.
— de recenſione librorum furtiva. ibid. 1739. 4.
— de ſervitute originaria. ibid. 1740. 4.
— de cognitione ſui ipſius. ibid. eod. 4.
— de diverſis generibus dicendi. ibid. 1741. 4.
— de cauſſis conſtitutarum civitatum. ibid. eod. 4.
— de puritate linguae Latinae. ibid. 1743. 4.
— Obſervationes hiſtoricae. ibid. 1744. 4.
— Collectio obſervationum iuridicarum. ibid. 1746. 4.
Oratio ſaecularis ſiſtens ſingularia divinae providentiae beneficia, quae ſuperiore ſaeculo ſuo tertio experta eſt Academia Baſileenſis, eiusdemque in rem publicam litterariam meritis. ibid. 1760. 4.
Vergl. *Leu's* Helvet. Lexikon. — (*Hertzogii*) Athenae Rauricae p. 127 — 129. et 898.

THYME (GEORG GOTTFRIED).

Doktor der Rechte, kurfürſtl. und fürſtl. Sächſiſcher Altenburgiſcher immatrikulirter Praktikus zu Naumburg. Geb. zu . . . .; geſt. . . . .

Freymüthige und praktiſche Gedanken über die Gebrechen der Juſtitz und deren Verbeſſerung. Leipz. 1760. 8.

Sendſchreiben über die Frage: ob und wie weit der Ehemann, der ſeiner verſtorbenen Frauen ſämmtliche fahrende Haabe überkommt, zur Bezahlung derſelben hinterlaſſenen Schulden zu concurriren ſchuldig ſey? Naumburg 1769. 4.

Rechtliches Bedenken über einen ſonderbaren Fall einer in einer Schuldſache verſtorbenen adelichen Dame von den hinterlaſſenen Erben derſelben, wider der erſten hinterlaſſenen Hrn. Gemahl ex capite nullitatis gebrauchten Litis Denunciation. Weiſſenfels 1773. 4.

Auserleſene zweifelhafte Rechtsfälle, mit den Hauptſtücken der darüber geführten Proceſſe und ihren rechtlichen Entſcheidungen. 1ſten Bandes 1ſte und 2te Abtheilung. Lemgo 1777. 4.

Tiaden (Ernst Johann Heinrich).

Königl. Preuſſiſcher Kriminal- und Aſſiſtenzrath zu Aurich in Oſtfriesland. Geb. daſelbſt am 18ten Julius 1722; geſt. am 3ten April 1781.

*Das gelehrte Oſtfriesland. 1ſter Band. Aurich 1785. — 2ter Band. ebend. 1787. — 3ter Band. ebend. 1790. 8. *Seine Erben beförderten das Werk zum Druck.*
Sein Bildniſs von *C. B. Meyer* (1789) vor dem 3ten Band dieſes Werks.
Vergl. *Erneſti* a. a. O. S. 518 u. f.

Tiede (Johann Friedrich).

Studirte zu Prenzlow, Stettin und ſeit 1752 zu Halle, wurde 1757 Sekretär des Preuſſiſchen Generals und Parteygängers Mayr, 1759 Feldprediger des Preuſſiſchen Regiments Anhalt - Bernburg, mit dem er, nach geſchloſſenen Frieden, zu Halle in Garniſon lag. Im J. 1774 erhielt er den Ruf nach Schweidnitz als Paſtor primarius und Inſpektor der Evangeliſchen Schulen des Schweidnitziſchen, Reichenbachiſchen und Strigauiſchen Kreiſes, des Fürſtenthums Münſterberg und der Graf-

schaft Glatz; wozu 1780 die Würde eines königl. Preuſſ. Konſiſtorialraths kam. Geb. zu Paſewalk in Pommern am 9ten April 1732; geſt. am 19ten Oktober 1795;

Das allgemeine Gericht über den Erdboden. Stettin 1751. 4.

Friedrich, das Muſter der Könige, eine Ode. eb. 1752. 4.

*Ode (*nach dem Franz. von Perard*) *mehrmals gedruckt; auch in* Dähnert's Pommer. Bibl. B. 3. St. 3. (1753.)

Standrede bey dem Sarge des Generals von Mayr, Plauen 1759. 4. (*Wurde mehrmals nachgedruckt.*)

Rede nach dem Siege bey Liegnitz, vor dem Anhaltbernburgiſchen Regimente gehalten, über Pſ. 20, 6—9. Halle 1760. 4.

Dankrede nach dem Frieden mit Rußland, über Jeſ. 27, 4--9. Brieg und Halle 1762. 4.

Dankrede nach geſchloſſenem Frieden, über 1 Moſ. 28, 20—21. Halle 1763. 4.

Moraliſche Reden, in der Garniſonkirche zu Halle gehalten. 1ſter Theil. ebend. 1765. — 2ter Theil. ebend. 1767. — 3ter Theil. ebend. 1768. — 4ter Theil, ebend. 1769. 8. 2te und verbeſſerte Ausgabe in 2 Theilen, ebend. 1771. gr. 8. 3te Auflage. eb. 1775. 4te Auflage. ebend. 1781. 5te rechtmäſsige und verbeſſerte Ausgabe. ebend. 1793. (*eigentl.* 1792.) gr. 8. *Nachdrücke.*

Auserleſene Lieder für die Garniſon-Gemeinde zu Halle. eb. 1760. 12. eb. 1769. 12. (*Von ihm ſelbſt ſind nur 2 Lieder.*)

Unterhaltungen mit Gott in den Abendſtunden auf jeden Tag des Jahrs. 1. u. 2 Th. ebend. 1771. 1772. 8. . . . . 4te Auflage. ebend. 1780. 8. . . . . 6te verbeſſerte und vermehrte Ausgabe. ebend. 1794. gr. 8. *Nachdrücke.*

Traurede bey der Vermählung Herrn Hauptm. von Bomsdorf mit Fräul. C. H. v. Zehmen, Braun genannt. ebend. 1773. 8.

Antrittspredigt vor dem Anhalt-Bernburg. Regiment 1759 gehalten. ebend. 1774. 4.

Abſchiedspredigt 1774 gehalten. ebend. 1774. 4.

Vier Predigten, im Herbſt 1775 gehalten. Breslau 1776. 4.

Kasualreden; nebst einem Anhange von Gedichten. Halle 1777. — 2ter und 3ter Band (*nach des Verfassers Tode herausgegeben von C. G. Lehnmann.*) ebend. 1796. gr. 8.

Rede, gehalten bey der Trauung des Hrn. Diakonus Lehmann mit der Jungfer Tieden. Schweidnitz, 1782. 4.

Rede nach Grundlegung des Steins zu einer Evangelischen Kirche in Waldenburg. ebend. 1785. 4.

Rede bey der Gedächtnisfeyer Friedrich's des Grosen. ebend. 1786. 4.

Gastpredigt vor der Bürger- und Soldatengemeine zu Pasewalk. Stettin 1786 gr. 8.

Die Bäume, ein Feldgedicht; aus dem Franz. übersetzt; *in* Dähnert's kritischen Nachrichten B. 4. St. 3. (1752.)

*Etwas über uneheliche Geburten; *im* histor. Portefeuille 1783. Jun. — *Nachtrag zu diesem Etwas; *eb.* Jul. — *Fortsetzung der Berechnung unehelicher Geburten; *ebend.* 1785. Jul.

*Topographische Nachricht von Schweidnitz; *in* Fabri's geogr. Magazin H. 1. S. 1—10. — Populationstabelle von einigen theils grösern, theils mittlern und kleinern Städten; *ebend.* H. 8. vermehrt u. verbessert *in* ebendess. neuen geogr. Mag. 4 Bandes 1 St.

Neue Fortsetzung der Berechnung unehelicher Geburten; *in* Fabri's Beyträgen zur Geographie u. s. w. B. 1. St. 1. S. 40—61.

Gelegenheitsgedichte

Sein Bildniss vor seinen moralischen Reden. Sein Schattenriss in den Schattenrissen edler Teutschen. Th. 5.

Vergl. ihn selbst in den Lebensbeschreibungen jetztleb. Gottesgelehrten in den Preussischen Landen Samml. 1. S. 128—156. — *Streit's* alphabet. Verzeichniss aller im J. 1774 in Schlesien lebender Schriftsteller S. 156 u. f. — Schattenrisse edler Teutschen Th. 5. — *G. L. Richter's* biograph. Lexikon der geistl. Liederdichter S. 409 u. f. — *Ernesti* a. a. O. S. 591.

Tiefensee (Christian Friedrich).

Magister der Philosophie und Konrektor des Friedrichswerderischen Gymnasiums zu Berlin. Geb. zu Wollin 1721; gest. am 7ten Junius 1777.

Baker's vollständige Historie der Inquisition; aus dem Englischen übersetzt; mit einer Vorrede von S. J. Baumgarten. Kopenhagen 1741. 8.

Tieftrunk (Johann Georg).

Magister der Philosophie und Privatdocent zu Halle. Geb. zu Stove bey Rostock . . . .; gest. 179 . .

Diss. (Praes. L. H. Jakob) de rebus, quibus reformatio D. Martini Lutheri praeparata et adiuta est. Halae 1793. 8.

* Versuch einer Geschichte der Religions- und Kirchenverbesserung D. Martin Luther's, für Studierende; mit einer Vorrede von Joh. Heinr. Tieftrunk (*seinem Bruder*). Berlin 1793. 8. *Als Fortsetzung erschien unter seinem Namen und unter folgendem Titel:*

Darstellung der vorzüglichsten Umstände, durch welche die Reformation Doktor Martin Luther's vorbereitet, bey ihrem Anfang und Fortgang unterstützt, und ihre Ausbreitung befördert worden ist. Görlitz 1794. 8.

Tielke (Johann Gottlieb).

Wählte 1751 den Soldatenstand, wohnte 1758 als Ingenieur des kursächsischen Prinzen Karl bey der Russisch-kaiserlichen, und von 1759 bis 1763 als Ingenieur des kursächs. Prinzen Albrecht, nachherigen Herzogs von Sachsen-Teschen, bey der Oestreichischen Armee den Feldzügen dieser Jahre mit bey, und war seit 1763 kursächsischer Artilleriehauptmann in Garnison zu Freyberg. Geb. auf dem Schlosse Tautenburg in Thüringen am 2ten Julius 1731; gest. am 6ten November 1787.

Unterricht für die Officiere, die sich zu Feldingenieuren bilden, oder doch den Feldzügen mit Nutzen beywohnen wollen, durch Beyspiele aus dem letzten Krieg erläutert, und mit nöthigen Planen versehen. Dresden und Leipzig 1769. 8. 2te Ausgabe. ebend. 1774. 8. 3te Ausgabe. ebend. 1780. 8. 4te Ausg.

Dresden 1787. gr. 8. 5te Ausgabe. ebend. 1795. gr. 8. Mit Kupfern. *Englisch unter dem Titel:* the Field Engineer; or Instructions upon every Branch of Field Fortification: demonstrated by Examples which occurred in the seven Years War between the Prussians, the Austrians and the Russians; with Plans and explanatory Notes; translated from the fourth Edition of the German Original of J. G. Tielke. — By Edwin Hewgill, Ensign and Adjutant in the Oldstreane Regiment of Foot Guards. London 1789. II Voll. gr. 8. Mit Kupfern.

Eigenschaften und Pflichten eines Soldaten zur Prüfung derer, die es sind, und derer, die in diesen Stand treten wollen, nebst einem Auszuge aus Xenophon's Rückzuge der 10000 Griechen. Dresd. 1773.

Beyträge zur Kriegskunst und Geschichte des Kriegs von 1756 bis 1763, mit Plans und Karten. Freyberg 1 Stück. 1775. 2te Auflage. 1776. 2tes St. 1776. 3tes St. 1778. 4tes St. 1781. 5tes St. 1784. 6tes und letztes Stück. ebend. 1786. gr. 4. *Französisch unter dem Titel:* Mémoires pour servir à l'Art et à l'Histoire de la Guerre de 1756—1763; ornés de Vignettes, Plans et Cartes; par Tielke etc. à Freyberg 1777. gr. 4. *Englisch von* Crawfurd. London 1788. II Voll. gr. 8.

L'Affaire de Maxen, avec un Traité de l'attaque et de la defense des hauteurs et montagnes non retranchées, avec les Plans et Cartes requises. Freyb. 1784. 4. *Englisch.* Lond. 1785. 4.

Einige einzeln gedruckte Gedichte.

Vergl. über des Hauptmanns *Tielke* Leben u. Schriften. Freyberg 1797. 4.

Tiemann (Johann Ernst).

Erst Auditeur bey der alliirten Armee während des siebenjährigen Krieges, hernach königl. Preuss. Amtmann des Amtes Brackwede zu Bielefeld; alsdann Preussischer Kammerrath und Beysitzer der Kammer zu Minden; zuletzt Preussischer Kammerdirektor zu Hamm in der Grafschaft Mark. Geb. zu . . . . 1736; gest. am 7ten Januar 1799.

Verſuch, den Eingeſeſſenen des königl. Preuſſ. Amts Brackwede in der Grafſchaft Ravensberg eine einträglichere Landes - Kultur beliebt zu machen, oder Vorſchläge, wie die Brackwediſchen Amts - Eingeſeſſenen in wenig Jahren reich werden können. In müſsigen Weihnachtsfeyertagen 1784 entworfen von u. ſ. w. Berlin. 1784. 8. Lemgo 1785. 8. Berlin 1785. 8.

General - Beſchreibung des Amts Hausberge im Fürſtenthum Minden; in Weddigen's Weſtphäl. Magazin. Heft 10. (1787.)

Tiemann (Johann Georg).

Studirte zu Eisleben, Magdeburg und Wittenberg, wo er 1720 *Magiſter wurde. Nachdem er auch die Univerſitäten zu Halle, Jena und Leipzig kennen gelernt hatte, wurde er Hauslehrer zu Jüterbogk, gieng alsdann mit ſeinem Zögling wieder nach Wittenberg, und erhielt* 1725 *das Rektorat und das Diakonat zu Jüterbogk. Im J.* 1738 *ward er zum Pfarramt nach Niedergörsdorf und Wölmsdorf bey Jüterbogk befördert,* 1748 *aber zum Pfarramt nach Dannigko in der Diöces Gommern. Geb. zu Eisleben am 27ſten May* 1697; *geſt. nach* 1758.

Verſchiedene Programmen, die er als Rektor zu Jüterbogk ſchrieb, z. B.

De ingenii viribus in ſcholis non negligendis. . . . .
De rationis uſu in ſcholis diſcendo. . . . .
De concordia ſcholarum ſtatus civilis et eccleſiaſtici. . . .
De recta docentium inprimis in ſcholis aeſtimatione. . . . .
De ſapientia Chriſtiana carnali praeferenda . . . .
Von dem Schaden der Zweydeutigkeit der Worte: wahre Kirche; reine Lehre . . . . 1730. 4.

Vergl. *Dietmann's* Kurſächſ. Prieſterſchaft B. 4. S. 267-270.

Tietz oder Titius (Johann Daniel).

Studirte zu Konitz, Danzig und 9 Jahre zu Leipzig, wo er 1752 *Magiſter und Privatdocent wurde. Im J.*

1756 *ward er als ordentlicher Profeſſor der reinen Mathematik nach Wittenberg berufen; in der Folge erhielt er das Lehramt der Phyſik ebendaſelbſt; zuletzt war er Senior der philoſophiſchen Fakultät. Geb. zu Konitz in Weſtpreuſſen am 2ten Januar 1729; geſt. am 16ten December 1796.*

Mem. Em. Guil. Görz, viri iuvenis docti ex eximiae indolis, praematura morte in Athenaeo Gedanenſi 1748 exſtincti. Ged. 1748. 4.

Diſſ. inaug. Luminis lunaris theoria nova, principiis ſummi Euleri ſuperſtructa. Lipſ. 1752. 4.

Unterſuchung des Satzes, ob die Gottesleugnung und die verkehrten Sitten aus dem Syſtem der Fatalität herkommen? aus dem Franzöſiſchen überſetzt, mit Anmerkungen. ebend. 1752. 8.

Hrn. Rouſſeau Abhandlung, ob die Wiederherſtellung der Wiſſenſchaften und Künſte etwas zur Läuterung der Sitten beygetragen habe? aus dem Franzöſiſchen überſetzt. ebend. 1752. 8.

Inveſtigatio finium divinorum in rebus naturalibus neceſſaria, adverſus Carteſium Princip. philoſ. l. 28. III, 2. defenſa. ibid. 1753. 4.

Mich. Ch. Hanov's — Seltenheiten der Natur und Oekonomie; nebſt deren kurzen Beſchreibung und Erörterung, aus den Danziger Erfahrungen u. Nachrichten zu mehrern Nutzen und Vergnügen ausgezogen und herausgegeben. 3 Bände. ebend. 1752—1755. 8. Mit Kupfern.

*Michael's Hrn. von Montagne Verſuche; nebſt des Verfaſſers Leben; nach der neueſten Ausgabe des Herrn Peter Coſte ins Teutſche überſetzt. 1ſter Theil. ebend. 1753. — 2ter und 3ter Theil. eb. 1754. gr. 8.

Allgemeines Magazin der Natur, Kunſt u. Wiſſenſchaft. 4 Theile. ebend. 1758—1754. gr. 8. Mit Kupfern. *Die folgenden Theile beſorgten andere.*

*Neue Erweiterungen der Erkenntniſs und des Vergnügens. 12 Bände (*jeder von 6 Stücken*). ebend. 1753-1762. 8.

*Philoſophiſche Gedanken von dem wahren Begriffe der Ewigkeit. ebend. 1754. 4.

Des Hrn. du Hamel de Monceau, der königl. Akad. der Wiſſenſch. und der königl. Geſellſchaft zu London, und Aufſehers über das Seeweſen in allen Häfen von Frankreich, Abhandlung von der Erhaltung des Getraides, und beſonders des Waizens; aus dem Franzöſiſchen überſetzt, mit Anmerkungen, und einer Vorrede. Leipzig 1755. 8. Ergänzungen dazu, ebend. 1768. 8. Mit Kupfern.

*Der Schwätzer; eine Sittenſchrift, aus dem Engliſchen des Herrn Richard Steele. 2 Bände. ebend. 1755—1756. 8.

Paris minimus, Polonorum Remiz, Bononienſium pendulinus deſcriptus. Accedit tabularum aenearum biga. ibid. 1756. 4.

J. Craig theologiae chriſtianae principia mathematica, edidit, atque de ſcriptis auctoris praefatus eſt. ibid. eodem 4.

Pr. quo J. Craig principia theologiae chriſtianae mathematica illuſtrat, et de valore teſtimonii humani diſputat. Witeb. 1756. 4.

*Neue geſellſchaftliche Erzählungen für die Liebhaber der Naturlehre, der Haushaltungswiſſenſchaft, der Arzneykunſt, und der Sitten. 1—4 Th. Leipzig 1758—1763. 8.

Matthias Kramer's Neues Holländiſch-Teutſches, und Teutſch-Holländiſches Wörterbuch, in dieſer neuen Auflage mit unzähligen Wörtern und Redensarten aus der Holländiſchen Sprache, aus Künſten u. Wiſſenſchaften vermehrt, durchaus verbeſſert und zum gemeinen Gebrauch bequemer gemacht. ebend. 1759. gr. 8.

Progr. de diviſione animalium generali. Vitemb. 1760. 4.

Memoria Philippi Melanchthonis finito poſt eius obitum ſaeculo ſecundo, in ſolemni Doctorum Philoſophiae promotione. ibid. eod. 4.

Diſſ. veſtigia fluxus et refluxus in mari Balthico, praeſertim ad Viſtulae oſtium. ibid. eod. 4.

Hug. Grotii de J. B. et P. II. 21. 17 locus vexatus, interpretatus. ibid. eod. 4.

Animadverſiones quaedam mathematicae Progr. ibidem 1761. 4. *Auch in den* Actis Erud. a. 1764. Mart. *wozu noch ein Supplement gehört.* ibid. April.

Diss. Vis elementorum repraesentativa. Vitemb. 1761. 4.
— Summum ius, calumnia, ad Cic. de officiis I. 20. ibid. eod. 4.
Diss. de pecuniae deterioris atque melioris exaequatione praesertim in mutuo. ib. 1763. 4. Recusa Lipsiae....
Nachricht von den Gelehrten, welche aus der Stadt Conitz des Polnischen Preussens, herstammen; nach Hrn. Hofraths Goedtke'ns *) Grundlage abgefasset. Leipzig 1763. 4.
Feyerliches Denkmahl der Ehrfurcht und Treue, dem glorreichen Gedächtnisse Friedrich August's, Königs in Polen, und Kurfürst Fridrich Christian's gewidmet von der Teutschen Gesellschaft in Wittenberg. 1763. 4.
Attributorum Dei, apto digestorum ordine, brevis expositio. Lugd. Batav. 1763. 4.
Ortus mundi necessarius a priori assertus. Viteb. 1763. 4.
Progr. Crisis concretorum lithologica. ibid. 1765. 4.
Vis materialis dissert. phys. ibid. 1765. 4.
Documenta solemnium promotionis philosophicae d. 17 Octob. 1765, elogia creatorum Doctorum philos. et sermo de thermometro aëreo habitus. ibid. 1765. 4.
Diss. de physicae in colendo intellectu usu et praestantia. ibid. eod. 4.
Descriptio thermometri metallici ab inventione ill. atque excell. Comitis ab Loeser. Lipsi. 1765. 4. Cum figg. aen.
Die gänzliche Ergebung der Lande Preussen an Polen, mittelst des A. 1466 nach der Einnahme von Conitz zwischen König Kasimir dem IV. und dem Hochmeister Ludewig von Erlichshausen geschlossenen Friedens, historisch vorgestellet u. s. w. Wittenb. 1766. ...
Diss. de rebus petrefactis earumque divisione observationes variae. ibid. eod. 4.
*Karl Bonnet's Betrachtung über die Natur, mit Vermehrungen, aus dem Franz. Leipz. 1766. 8. 2te Aufl. mit den Zusätzen der Italienischen Uebersetzung des Abts Spallanzani und einigen eignen Anmerkungen. (*Auf dem Titel dieser und der folgenden Auflagen hat er sich genannt.*) 1772. 8. 3te Auflage. vermehrt. 1774. 8. 4te Aufl. nach der sehr vermehr-

*) Vergl. oben diesen Artickel.

ten neueſten Auflage in deſſen ſämmtlichen Werken herausgegeben. 2 Bände. Leipz. 1783. gr. 8.

Diſſ. ſyſtema plantarum ſexuale ad naturam compoſitum. ibid. 1767. 4.

— Siccitas anni ſuperioris MDCCLXVI et aquarum diminutio inſolita. ibid. eod. 4.

Wittembergiſches Wochenblatt zur Aufnahme der Naturkunde, und des ökonomiſchen Gewerbes. ebend. 1768—1775. 8 Bände in 4.

Gemeinnützige Abhandlungen zur Beförderung der Erkenntniſs und des Gebrauchs natürlicher Dinge, in Abſicht auf die Wohlfahrt des Staats und des menſchlichen Geſchlechts überhaupt. Leipz. 1768. 8.

Abhandlung über die von der naturforſchenden Geſellſchaft in Danzig aufgegebene Frage von den dienlichſten Mitteln der Verſandung der Danziger Nähring vorzubeugen. ebend. 1768. 4.

De electrici experimenti Lugdunenſis inventore primo. Viteb. 1771. 4.

Diſſ. de damnis ex nimia aedificiorum altitudine metuendis. ibid. eod. 4.

Academiae, academicis laborantibus gradibus, labeſcentes. ibid. eod. 4.

Phyſicae dogmaticae elementa, praelectionum cauſſa evulgata. ibid. 1773. 8.

Pr. Generalis experimentorum critica. ibid. 1775. 4.

Lehrbegriff der Naturgeſchichte, zum erſten Unterricht entworfen. Leipz. 1777. 8. Mit Kupfern. Neue Ausgabe. Mit 12 illuminirten Kupfern. eb. 1791. 8.

Laudatio Michaelis Chriſtophori Hanovii, Prof. philoſ. in Gymnaſio Gedan. quondam celeberrimi, in renuntiatione Doctorum philoſophiae recitata; cum vita illius a Gottl. Wernsdorfio V. Cl. auctore, et elogiis Promotorum. Vitemb. 1777. 4.

Allgemeine Grundſätze der theoretiſchen Haushaltungskunſt, zum Unterricht für Anfänger. Leipz. 1780. 8.

Diſſ. de phyſico mentis in corpus regimine. Viteb. 1780. 4.

Progr. Geometriae ſitus principia philoſophica. ib. 1781. 4.

Phyſicae experimentalis elementa. Lipſ. 1782. 8.

Diſſ. de artis naturam imitandi principiis generalioribus. Viteb. 1783. 4.

Nützliche Sammlung von Aufſätzen und Wahrnehmungen über die Witterungen, die Haushaltungskunde, das Gewerbe, die Naturkenntniſs, Polizey und an-

dere damit verknüpfte Wiſſenſchaften, als die Fortſetzung des Wittenbergiſchen Wochenblatts. 10 Bände. Leipzig 1783 — 1792. 4.

*Verſuch über die Hygrometrie — durch Horaz Benedikt de Sauſſure, Profeſſor der Philoſ. zu Genf. Aus dem Franz. eb. 1784. 8. Mit 2 Kupfertafeln.

Nachricht von der vormaligen und der neuerbauten Elbbrücke bey Wittenberg, nebſt einigen Beylagen. Mit 3 Kupfertafeln. ebend. 1788. 4.

Pr. de modo inveniendi per rationem, quae experiendo in phyſicis inventa ſunt. Viteb. 1789. 4.

Diſſ. de firmitatis cohaerentia in ſideribus. ib. 1790. 4.

— de linearum atque ſuperficierum ortu naturali et menſura. ibid. eod. 4.

Pr. de ſuperficierum atque ſolidorum ortu naturali et menſura. ibid. 1791. 4.

— I. de meritis Vaterorum. ibid. 1792. 4.

De virtute medicamentorum reſolventium recte diiudicanda, Proluſio I — III. ibid. 1793 — 1794. 4.

Von dem Abgange der Knochentheile in dem menſchlichen Körper, nebſt der Unterſuchung, warum alte Leute kleiner ſind, als ſie in ihren männlichen Jahren geweſen? *in den* Geſellſchaftlichen Erzählungen. (Hamburg 1752 — 1753. 8.) Th. 3. St. 5. *Franzöſiſch im* Journal étranger. 1759. Oct. S. 59 u. ff. — Gedanken über die Geſchichte der Zukunft; *eb.* St. 7.

Von dem Eifer Karl's des Groſsen in Anlegung einer Bibliothek; *in* der Sammlung der Geſellſch. der freyen Künſte zu Leipzig B. 1. S. 453 u. ff. (1754.) — Erneuertes hundertjähriges Andenken der Magdeburgiſchen Verſuche Otte'ns von Gericke; *eb.* B. 2. S. 363 u. ff.

Beantwortung der Anfrage an die Schrift- und Vernunftgelehrten über das Weſen der Ewigkeit Gottes; *in dem* Neuen Bücherſaal der ſchön. Wiſſenſch. und freyen Künſte B. 9. S. 548 u. ff. — Beantwortung der Zweifel eines Ungenannten wider die Immaterialität der Seele; *ebend.* B. 10. St. 4.

Von den Würkungen der Töne auf den menſchlichen Körper; nebſt einigen Erläuterungen über die Heilung des Tarantelbiſſes durch die Muſik; *in* v. Juſti's neuen Wahrheiten St. 8. — Urſachen der Be- und Entvölkerung von Teutſchland (aus dem Jour-

nal oeconomique, nebst Anmerkungen); *ebend.* — Eine Erfahrung über das Einpfropfen der Pocken; *ebend.*

Steller's Beschreibung der Seekuh, des Seebärs und des Seelöwen (aus den Nov. Comment. Petropol. T. XI); *in dem* Hamburg. Magazin B. 22. St. 1. 2. und 5. Nebst 3 Kupfern. — Hanov's Abhandlung vom Griechischen Feuer (aus dessen Disquisit. argumenti potissimum metaphysici). — Anmerkungen über die Art, das Getraide zu erhalten (aus Des Landes Recueil des differens traites de physique); *ebend.* B. 13. St. 3. — Beschreibung der kleinsten Maise, oder des Litthauischen Remiz - Vogels; *ebend.* — Erich Pontoppidan's Abhandlung von den Schicksalen der Dänischen Sprache, und ihrem jetzigen Zustande in den südlichen Cimbrien (*aus den* Comment. Acad. Scient. Hafnienfis); *ebend.* St. 5. — Hrn. Jonus Plancus Joh. Bianchi Beschreibung des Klumpfisches, aus den Comment. Bonon. T. II. p. 2 sqq. *ebend.* B. 18. St. 2. — Joseph Monti Abhandlung vom Schimmel; aus derselben T. III.; *ebend.* B. 19. St. 6. — Bedenken über die Versteinerung einer Niere im menschlichen Körper; *ebend.* B. 20. St. 1. — Des Ritters Wilh. Temple Gedanken von der Gesundheit und dem langen Leben (aus dem Engl. seiner Miscellanies); *ebend.* B. 21. St. 5. — Beytrag zu Strodtmann's Nachricht von einem Briefe an Hrn. Tournemine, die Wolfischen Streitigkeiten betreffend; *ebend.* B. 22. St. 1.

Von dem Cartoffelmehle, und dem daraus zu backenden Brode; eine Preisschrift bey der königl. Gesellsch. der Wissensch. zu Göttingen 1758; *in den* Hannöver. nützlichen Sammlungen St. 58 und 59.

Vorrede zum 9ten Theil der aus dem Franz. übersetzten Predigten von Coste. (Leipzig 1755. 8.)

— *zur neuesten Auflage von* Woyt's Schatzkammer (1761).

— *zu der neuen Auflage der (von W. B. A. v. Steinwehr verfertigten) Uebersetzung von* des Abbé Trublet Versuchen über verschiedene Gegenstände der Sitten und Gelehrsamkeit. (Berl. 1766. 8.)

Nachrichten von neuen Büchern; *in verschiedenen* gelehrten Tag- und Monatschriften, z. B. *in den* Actis Erud. Lipf. *in den* Commentar. de reb. in scientia

tia natur. et med. gestis; *in den* zuverlässigen Nachrichten, *in dem* Neuesten aus der anmuth. Gelehrs. *in den* Hamburg. freyen Urtheilen und Nachr., *in dem* Hamburg. Correspondenten, *in den* Leipz. gel. Zeitungen u. s. w.

Verschiedene einzelne Gedichte.

An dem Originalnachdruck der Philosophical Transactions *hat er den stärksten Antheil.* (Wittenb. 1751 u. ff. 4.)

Gab noch heraus:

Joh. Gottfr. Ohnefr. Richter's, P. R., Ichthyo-Theologie, oder Vernunft- und Schriftmäsiger Versuch, die Menschen aus Betrachtung der Fische zur Bewunderung, Ehrfurcht und Liebe ihres grosen, liebreichen und allein weisen Schöpfers zu führen. Mit Kupfern. Leipz. 1754. 8.

Jac. Theodori Klein — Stemmata avium, quadraginta tabulis aeneis ornata; accedunt nomenclatores Polono - Latinus et Latino - Polonus: Geschlechtstafeln der Vögel u. s. w. Lips. 1759. 4mai.

Mich. Christ. Hanovii Opuscula, quorum Pars I continet Dissertationes publice habitas atque nondum publicatas commentationes nonnullas. Halae Magdeb. 1761. 4.

Sein Bildniss von *S. Halle* vor dem 45sten Theil von *Krünitz'ens* ökon. Encyclopädie. (1789.)

Vergl. des Neuen gelehrten Europa 17ten Theil S. 630 — 642. — *Goldbeck's* litter. Nachrichten von Preussen Th. 1. S. 194—200. — *Ernesti* a. a. O. S. 375 u. f.

Tilemann (Peter Gerhard).

Konrektor des Gymnasiums zu Lippstadt. Geb. daselbst . . . ; gest. 1790.

Kritik der Unsterblichkeitslehre in Ansehung der Sittengesetze. Bremen 1789. 8.

Tilger (Gottfried Paul).

Studirte zu Ulm, lernte alsdann die Schreiberey im Würtembergischen, kam hierauf nach Wien, und wurde

Notarius Caesareus publicus. Nachher hielt er sich im Würtembergischen, in Ulm und endlich mehrere Jahre in Geislingen auf, wo er als Advokat practicirte. Geb. zu Bräunisheim im Ulmischen 1707; gestorben am 25sten März 1790.

* Staats- und Addreſshandbuch des Schwäbiſchen Reichs-Kreiſes. Ulm. 2 Bände in gr. 8. (*kam seit 1739 alle 2 Jahre heraus.*)

Europäiſches Staats- und Addreſsbuch. 1ſter Theil, in welchem alle jetztregierende Europäiſche kaiſerl. königl., geiſt- und weltl., kur- und fürſtl., auch reichsgräfliche und andere höchſt und hohe Häuſer. 2ter Theil, Deroſelben Hof- Civil- und Militair - Etatsgeſandſchaften und Ritterorden, desgleichen der Teutſchen Erz - Hoch - und andere Stifter, Dom- und Kapitularherren, nebſt der Reichsverſammlung in Regensburg und dem Kammergericht zu Wetzlar. 3ter Theil, der freyen Republiken, Reichsſtädte und Reichsritterſchaften, Staats- und Regimentsverfaſſungen. 4ter Theil, enthält vollſtändiger eines hochlöbl. Schwäbiſchen Kreiſes höchſt und hoher Regenten, Dero Miniſtern, Räthen, Kanzleyen und übrigen Dienerſchaften, ſamt einem Anhang der unmittelbaren freyen Reichsritterſchaft in Schwaben. Geislingen 1778. 8. *Mehrere Jahrgänge.*

Sammlung geiſtlicher Lieder zur Beförderung der Privatandacht, in 3 Abtheilungen. Geiſslingen 1789. (628 Seiten) 8. *Da er bald nach Vollendung des Drucks dieſes Geſangbuches ſtarb; ſo fiel eine ſtarke Anzahl Exemplarien dem Buchdrucker, Chriſtian Ulrich Wagner dem jüngern, zu, der alsdann folgenden Titel dazu druckte:* Sammlung geiſtlicher Lieder für die häusliche Andacht. Ulm (*ohne Anzeige des Jahrs.*) 8.

Vergl. *Weyermann's* von Gelehrten — aus Ulm S. 509 u. f.

Tiling (Eberhard).

Studirte zu Duisburg, ward Hofmeiſter, dann Rektor und Profeſſor am Gymnaſium zu Hamm, 1759 Lehrer der Lateiniſchen Schule zu Bremen, und 1784 Profeſſor der Philoſophie und Beredſamkeit am dortigen aka-

demiſchen Gymnaſium. Geb. zu Bremen am 22ſten Oktober 1722; geſt. am 28ſten December 1794.

Jubelode auf den Weſtphäliſchen Frieden. Brem. 1748. 4.
Disquiſitio de ratione inſcriptionis XV Pſalmorum, qui dicuntur cantici adſcenſcionum, una cum expoſitione earundem. ibid. 1765. 8.
Einige Programmen, z. B. de ſcholis Prophetarum
Hatte den meiſten Antheil an der Ausarbeitung des Bremiſchen Idiotikons;

Vergl. *Haſſencamp's* Annalen der neueſten theol. Litteratur 1795. St. 6. — Intelligenzblatt zur Allgem. Deut. Bibl. B. 15. Nr. 10.

Tiling (Johann Nikolaus).

Studirte zu Bremen und Göttingen, kam 1762 nach Hamburg als Adjunkt bey der Teutſchen reformirten Gemeine, 1764 nach Mitau als Prediger der reformirten Gemeine und 1774 zugleich als Profeſſor der Beredſamkeit und Teutſchen Litteratur an das dortige akademiſche Gymnaſium. Geb. zu Bremen am 6ten December 1739; geſt. am 6ten September 1798.

Predigt von dem Zwecke und Nutzen des Geſanges bey dem Gottesdienſte. Mitau 1768. 8.
Pr. über die Geſinnung und Pflicht eines chriſtlichen Bürgers gegen ſeine Obrigkeit. ebend. 1770. 8.
Ankündigung ſeiner Vorleſungen im akadem. Gymnaſium zu Mitau. 1774. 4.
Rede am Tage der Einweihung des Mitauiſchen Gymnaſiums. ebend. 1775. 4.
Gedächtniſsrede auf Sulzer'n. ebend. 1779. 4.
Allgemeines Religions- und Erbauungsbuch; eine Wochenſchrift. ebend. 1781. 8.
Ein Wort zu ſeiner Zeit, geſprochen am Buſstage den 26 Okt. 1785. ebend. 1785. 8.
Was iſt Religion? und ein Wort zu ſeiner Zeit. Zwo Predigten. Berlin 1787. 8.
Rede auf die Geburt des Durchl. Prinzen Peter, Erbprinzen von Kurland; in der Petriniſchen Akademie gehalten den 16 April 1787. Mitau 1787. 8.
Ueber die ſogenannte bürgerliche Union in Kurland, zur Rechtfertigung ſeines Betragens, an eine Hoch-

wohlgeborne Ritter- und Landſchaft. 2 Theile. Riga 1792. 8.

Antheil an dem Bremiſchen Idiotikon *und an dem* Bremiſchen Magazin.

Im J. 1775 *fieng er an*, die Mitauiſchen politiſchen u. gelehrten Zeitungen *zu ſchreiben: als er aber das Ziegenhorniſche Staatsrecht von Curland darin rühmte, zog ihm dies auf Verlangen des* 1776 *auf dem Landtage verſammelten Adels die fürſtliche Anweiſung zu, daſs er künftig keine, Landesſachen betreffende Recenſionen, ohne Genehmigung der Regierung, drucken laſſen ſollte.*

Vergl. *Gadebuſch'ens* Livländiſche Bibliothek Th. 3. S. 246 u. f. — *Bernoulli's* Reiſen Th. 3. S. 287 u. f.

Tiller (Johann Georg).

Studirte zu Hof, Leipzig und Erlangen, ward 1758 *Pfarrer zu Bronn im Bayreuthiſchen, und* 1766 *zu Hirſchberg im Reuſſiſchen Vogtland. Geb. zu Lichtenberg im Bayreuthiſchen am 30ſten März* 1730; *geſt. am 9ten Junius* 1789.

*Sollte wohl der Soldatenſtand vor dem gelehrten keinen Vorzug verdienen? Hof 1755. 8. *Unter der Vorrede ſtehen die Buchſtaben T. G. J.*

Vergl. *Fikenſcher's* gel. Fürſtenthum Bayreuth B. 9. S. 155 u. f.

Tilling (Johann Christian).

Doktor der Medicin und auſſerordentlicher Profeſſor derſelben auf der Univerſität zu Leipzig. Geb. zu Annaberg . . . .; geſt. am . . April 1774.

Obſervationes medicae ſingulares circa verum uſum thermarum Carolinarum in diverſis morbis inſtitutae. Lipſ. 1751. 8mai.

Nachricht vom Carlsbade; nebſt Abriſs der Stadt und Landkarte. ebend. 1756. gr. 8.

Progr. de eorum, qui aquis mineralibus utuntur, diaeta. ibid. 1768. 4.

Badordnung und Verhalten bey einem vernünftigea Gebrauch der Geſundbrunnen in den kurfürſtl. Sächſiſchen Landen. ebend. 1770. 8.

Timäus (Gerhard Christoph).

Rektor der Städtſchule zu Hameln. Geb. zu . . . geſt. am 27ſten Oktober 1789.

Des Flavius Arrianus ſieben Bücher von den Feldzügen Alexander's des Groſsen, nebſt deſſen Indiſcher Geſchichte, aus dem Griechiſchen überſetzt und mit dienlichen Anmerkungen begleitet. Leipzig und Frankfurt (*Zelle*) 1765. 8.

Timme (Christian Friedrich).

Privatgelehrter zu Erfurt. Geb. zu Arnſtadt 1752; *geſt. am 7ten Junius* 1788.

*Der abgedankte Officier, oder Joſeph der Gute; ein Schauſpiel in 5 Akten. Erfurt 1778. 8.

*Die gute Ehefrau; ein Luſtſp. in 5 Aufz. eb. 1779. 8.

*Faramonds Familiengeſchichte in Briefen. 4 Theile. ebend. 1779—1781. 8. 2te Aufl. ebend. 1782. 8.

*Der ſchöne Lieutenant, oder die Verwandlung; ein Luſtſpiel in 5 Akten. ebend. 1781. 8.

*Der Tauſch der Brüder, oder das Schonie; eine Farce. ebend. 1781. 8.

*Der Empfindſame, Maurus Pankrazius Ziprianus Kurt, auch Selmar genannt, ein Moderoman. 4 Theile. ebend. 1781—1783. 8. Neue Auflage der 3 erſten Theile. ebend. 1785—1787. 8.

*Wenzel von Erfurt, eine Robinſonade. 4 Theile. eb. 1784—1786. 8.

Der Luftbaumeiſter; eine Wochenſchrift, ſatyriſch-moraliſchen Inhalts. 4 Quartale. ebend. 1785. 8.

Wilhelm von Raſchwitz, oder Stufenleiter von Unbeſonnenheit zur Ausſchweifung, und von dieſer zum Verbrechen und Elend. 1ſter Theil. Gotha 1787. — 2ter Theil, ebend. 1788. — 3ter und letzter Theil (*von einem Ungenannten, obgleich Timme's Name auf dem Titel ſteht*). ebend. 1789. 8.

Verſchiedene Aufſätze in Meuſel's Miſcellaneen artiſt. Inhalts, *und Recenſionen in der* Erfurtiſchen gelehrten Zeitung.

TIMMERMANN (THEODOR GERHARD).

Studirte zu Duisburg, nahm dort 1750 die mediciniſche Doktorwürde an, practicirte alsdann verſchiedene Jahre in Elberfeld, und kam 1750 als ordentlicher Profeſſor der Anatomie, wie auch als Stadt- und Garniſons - Phyſikus nach Rinteln. Geb. zu Duisburg 1727; geſt. zu Moeurs, wo er ſeit 1790 privatiſirte, am 4ten September 1792.

Diſſ. inaug. de notandis circa naturae in humana machina luſus. Duisb. 1750. 4.
Progr. de functione venae cyſticae. ibid. 1759. 4.
— de inflammatione uteri, cum ſubiuncta obſervatione de uteri ſarcomate. Rintel. 1761 4.
— de emphyſemate. ibid. 1765. 4.
Periculum medicum Belladonnae. ibid. eod. 4. *Auch in* Sandifort's Theſ. Diſſ. med. Vol. III. Nr. 12. p. 291 ſqq.
Diſſ. de ſpina ventoſa morbo chirurgico - medico. ibidem eod. 4.
— de herniis. ibid. 1767. 4.
— de veſicantium locis. ibid. 1771. 4.
— de ſuppreſſione menſium. ibid. 1777. 4.
— de phrenitide idiophatica. ibid. 1778. 4.
— de pleuritide phlegmonode. ibid. 1780. 4.
— de cautelis in praeparatione extractorum vegetabilium obſervandis. ibid. 1781. 4.
— de opii abuſu. ibid. 1784. 4.
Diatribe antiquario - medica de Damoniacis Evangeliorum. ibid. 1786. 4.
Diſſ. de oſſium ſtructura eorumque carie et ſpina ventoſa. ibid. 1788. 4.
Mehrere Diſputirtheſes.

Vergl. *Strieder's* Heſſ. Gel. Geſchichte B. 16. S. 215—216.

von Tiregale (Ricaud).

Königl. Preuſſiſcher Obriſtlieutenant bey dem Ingenieurkorps zu Potsdam. Geb. zu . . . .; geſt. 1776.

Medailles ſur les principaux événemens de l'Empire de Ruſſie depuis le regne de Pierre le Grand jusqu'à celui de Catharine II; avec des explications hiſtoriques. à Potsdam 1772. fol.

Tirsch (Leopold).

Trat 1755 in den Jeſuitenorden, nachdem er zuvor die Philoſophie und Theologie abſolvirt hatte. Wurde Magiſter der Philoſophie; lehrte die Hebräiſche Sprache 18 Jahre, und war ſeit 1764 königlicher Reviſor und Cenſor der Hebräiſchen Bücher zu Prag. Geb. zu Neuſtattel in Böhmen am 11ten Februar 1733; geſt. am 30ſten November 1788.

D. de characterum antiquarum apud Hebraeos ante Esdram uſu. Pragae 1759. 4.
Fundamenta linguae ſacrae. ibid. 1766. 8.
Handlexikon der Jüdiſch-Teutſchen Sprache, in welchem alle, den Juden entweder eigene, oder aus dem Hebräiſchen oder Rabbiniſchen entlehnte Wörter mit ihrer wahren Bedeutung, ihren Redensarten u. ſ. w. enthalten ſind. ebend. 1773. 8.
Diſſ. de tabernaculorum feriis, prout olim a Judaeis geſtae ſunt, hodieque aguntur. . . . .
— an lingua Hebraica omnium antiquiſſima primaque habenda, et unde hoc nomen ſortita ſit. . . . .

Vergl. *Pelzel's* Jeſuiten 6. 266 u. f.

Titius (Johann Daniel). S. Tietz.

Tittel (August),
Vater des Folgenden;

Studirte zu Meiſſen und Leipzig, ward hernach Hofmeiſter, und gieng mit einigen ſeiner Zöglinge auf Rei-

sen. Nachher hielt er sich fast 2 Jahre lang bey dem geheimen Kriegsrath von Dieskau auf, that eine Reise nach Wien, und wurde hernach (1722) als Pastor zu Pörsten bey Weissenfels angestellt. Im J. 1724 kam er in gleicher Qualität nach Wermsdorf, und von da nach Plötzky, Prezin und Elbenau im Amte Gommern; wo er aber, seiner Schriften wegen, abgesetzt wurde, und seitdem in Jena lebte. Geb. zu Döbra, 2 Meilen von Pirna 1691; gest. am 4ten März 1756.

*P. Quesnel's neues Testament; aus dem Französischen übersetzt; mit Betrachtungen über jeden Vers. Frankfurt 1718. 8.

Humfried Prideaux, das alte und neue Testament, in einer Connexion mit der Juden- und benachbarten Völkerhistorie, vom Verfall der Reiche, Israel und Juda an, bis nach Christi Himmelfahrt; worinnen die biblische Geschichte durch die weltliche vortrefflich bestätiget, alle Begebenheiten in ihre richtige Ordnung und Zeit eingewiesen, verschiedene rare Anmerkungen und Antiquitäten beygefügt, und in Summa durchgehends der Schrift, insonderheit den Propheten, ein unvergleichliches Licht gegeben wird. Aus dem Englischen ins Hochteutsche übersetzt. 1ster und 2ter Theil. Dresden 1721. 4.

Die Gnade Gottes. Leipzig 1721. 4.

Wohl und Wehe beysammen, oder zwey Predigten, deren eine über Luc. XVI das Wehe des reichen Schlemmers, die andere über Matth. VI das Wohl derer, die sich auf die väterliche Fürsorge Gottes verlassen, zeiget; und diese vor einer löbl. Universität im Leipziger Paulino, jene aber zu Pörsten gehalten worden. ebend. 1723. 8. *Es sind viele Anmerkungen und Zusätze dabey.*

Isaac Barrow's gründlicher Tractat von des Papsts vermeynter obersten Kirchen-Gewalt, und Maimburg's historische Abhandlung von der Stiftung und Praerogativen der Römischen Kirche; übersetzt u. s. w. ebend. 1723. 4.

*Benedict Pictet's Christliche Gottesgelahrheit; aus dem Französischen übersetzt. ebend. 1724. 4.

Diss. de Pseudo-Messiis cadavere designatis, ex Matth. XXIV, 28. Torgaviae 1725. 4.

Diſſ. de ſcypho divinatorio Joſephi, ex Geneſ. XLIV, 5. Torgaviae 1727. 4.

Der Todeskampf der Chriſten. . . . . 1727. 8.

Kurze und erbauliche Diſcurſe über fünf ſchwere Stellen der Schrift. . . . 1737. 4.

Jacob Foſter's heilige Reden über wichtige Wahrheiten der Chriſtlichen Religion; aus dem Engliſchen überſetzt. Mit einer Vorrede des Hrn. Doctors Ribov. 1ſter Theil. Göttingen 1739. 8.

Lazarus reſuſcitatus, oder auferweckter Lazarus, ſammt denen in ſeiner Hiſtorie Joh. XI liegenden Spuren einer göttlichen Schrift, als ein prächtiges Ehrenbild der Gottheit und Hoheit des Heilandes; wozu noch kommt die fröhliche Auferweckung einer gefallenen Stadt, nämlich Antiochia; nebſt des Biſchoffs Flaviani beweglicher Rede an Kayſer Theodoſium M. und einige darüber angeſtellte Fragen. Frankfurt 1780. 4.

Anmerkungen über die heilige Bibel, darinnen der heil. Text mit eingerückten und verſchiedenen Arten denſelben zu leſen beygefügt, gleichlautende Schriftſtellen hinzugethan, die ſchwereſten Wörter in jedem Vers erläutert, die ſcheinbaren Widerwärtigkeiten oder gegen einander ſtreitige Sprüche vereiniget, Fragen und Scrupel beantwortet, und der ganze Text erkläret wird; weiland von dem hochwürdigen und hochgelehrten Gottesmann, Matth. Pool ſelbſt, bis in Eſ. cap. 58, und ſodann weiter von andern Engliſchen Gelehrten bis ans Ende der Bibel, zu gemeinem Wortverſtande verfaſſet und im J. 1683 ausgegeben: nun aber auch Gelehrten und Ungelehrten zum Gebrauch ins Hochteutſche überſetzt, und mit einer Vorrede, Einleitung in das 5te Buch Moſe und Anhang einiger Noten vermehret. Des alten Teſtamentes 1ſter Theil. Leipz. 1746. 4.

Diſſ. de camelo per foramen acus transeunte, ex Matth. XIX, 24; *in* Miſcell. Lipſ. T. V. p. 185—206.

Erklärung der Worte Pauli Röm. IX, 1, von Chriſto verbannet zu ſeyn; *in den* Neuen Beyträgen von alten und neuen theol. Sachen 1751. St. 2.

Vergl. *Trinius* Beytrag zu einer Geſchichte berühmter Gottesgel. B. 1. S. 629—636. B. 2. S. 218—221.

TITTEL (KARL AUGUST), Sohn des Vorhergehenden;

Studirte zu Jena, wurde dort 1751 Doktor der Rechte und 1762 auſſerordentlicher Profeſſor derſelben, konnte aber bis ungefähr 10 Jahre vor ſeinem Ende dieſem Amte nicht mehr vorſtehen, weil er in einen unheilbaren Wahnſinn verfallen war. Geb. zu Plötzky bey Gommern 1727; geſt. am 11ten Januar 1784.

Diſſ. inaug. (Praeſ. J. R. Engau) cuinam inſularum in flumine publico natar. competat dominium? Jenae 1751. 4.
— ſubſtituto vulgari per ſubſtitutum adeuntem non excluſo et non adeuntem excluſo. ibid. 1754. 4.
— de exceptione ſponſaliorum clandeſtinorum, ab ipſo contrahente oppoſita. ibid. eod. 4.
De clauſula codicillari ſubintellecta opuſcul. ib. 1759. 4.
Progr. de erroribus ex falſo pignoris qualificati conceptu oriundis. ibid. 1761. 4.
D. de fructibus ab uſufructuario ante praeſtitam cautionem acquirendis; ad illuſtranda L. 24 D. de uſu et uſufr. et redit. et habit. et operis per legat. vel fideicomm. datis. ibid. 1762. 4.

Vergl. *Weidlich's* biograph. Nachrichten Th. 3. S. 343 u. f. — Journal von und für Teutſchland 1784. St. 10. S. 286 u. f.

TOBLER (JOHANN KASPAR).

Diakonus zum Frauenmünſter in Zürich. Geb. daſelbſt 1743; geſt. 1783.

*J. J. Vernet's Betrachtungen über die Sitten, Religion und öffentlichen Gottesdienſt; aus dem Franzöſiſchen überſetzt. Zürich 1769. 8.

TODE (HEINRICH JULIUS).

Studirte zu Hamburg und Göttingen, wurde 1761 Adjunkt des Predigers zu Prizier im Mecklenburgiſchen, und erlangte in der Folge deſſen Stelle ſelbſt; welches Amt er bis 1792 bekleidete. Seit 1783 war er auch Praepoſitus der Wittenburgiſchen Praepoſitur. Im J. 1792 erhielt er den Titel eines herzogl. Mecklenburg. Schwerin.

Kirchenraths, und in demſelben Jahr wurde er wirklicher Konſiſtorialrath, Superintendent des Fürſtenthums Schwerin und der Mecklenburgiſchen, Grevismühliſchen und Rhemiſchen Praepoſituren und der Boitzenburgiſchen Praepoſitur des Roſtockiſchen Kirchenkreiſes, wie auch Prediger an der Domkirche und Hofprediger an der Schloſskirche zu Schwerin. Ein Zufall führte ihn auf das Studium der Botanik. Geb. zum Zollenſpicker in den Vierlanden am 31ſten May 1733; geſt. am 30ſten December 1797.

*Elegien von H. J. T. . . Göttingen 1762 (*eigentlich* 1761). 8.

Chriſtliche Lieder. Hamburg u. Lüneburg 1771. 8.

Dömitz, oder die Seufzer der Gefangenen. Schwerin 1777. 4.

Die Auferſtehung Chriſti; ein Singgedicht, in Muſik geſetzt von C. A. F. Weſtenholz. eb. 1777. 8.

Die Vorſehung; eine Kantate. ebend. . . . . 8.

Jeſus in Banden; eine Kantate, in Muſik geſetzt von J. W. Hertel. ebend. 1782. 8.

Jeſus in Purpur; eine Kantate, in Muſik geſetzt von demſelben. ebend. 1783. 8.

Jeſus vor Gericht; eine Kantate, in Muſik geſetzt von demſelben. ebend. 1782. 8.

Unſer Vater; eine Kantate, in Muſik geſetzt von F. L. Benda, ebend. 1783. 8.

Die Selbſtverläugnung; eine Kantate, in Muſik geſetzt von J. A. Schmidtbauer. ebend. 1784. 8.

Trauerkantate bey dem feyerlichen Leichenbegängniſs des — Herzogs Friedrich — in Muſik geſetzt v. F. L. Benda. ebend. 1785. 8.

Das Vertrauen auf Gott; eine Kantate, in Muſik geſetzt von C. A. F. Weſtenholz. ebend. 1787. 8.

Die Gabe des heiligen Geiſtes; eine Kantate, in Muſik geſetzt von J. W. Hertel. ebend. 1787. 8.

Der Ruf zur Buſse; eine Kantate, in Muſik geſetzt v. demſelben. ebend. 1787. 8.

Die Himmelfahrt Chriſti; eine Kantate, in Muſik geſetzt von demſelben. ebend. 1787. 8.

Zeit und Ewigkeit; eine Kantate, in Muſik geſetzt v. J. A. Naumann. ebend. 1787. 8.

Der Tod; eine Kantate, in Musik gesetzt von F. L. Benda. Schwerin 1788. 8.

Unsere Brüder; eine Kantate, in Musik gesetzt von J. A. Naumann. ebend. 1789. 8.

Osterkantate; in Musik ges. v. E. W. Wolf. eb. 1789. 8.

Jesus in Gethsemane; eine Kantate, in Musik gesetzt von demselben. ebend. 1789. 8.

Die Geburt Jesu Christi; eine Kantate, in Musik gesetzt von J. W. Hertel. ebend. 1789. 8.

Der Sieg des Messias; eine Kantate, in Musik gesetzt von J. F. Reichardt. ebend. 1790. 8.

Die Religion; eine Kantate, in Musik gesetzt von F. L. Benda. ebend. 1790. 8.

Kantate auf den Vorgang der Durchl. Erbprinzessin Luise von Mecklenburg. ebend. . . . . 8.

Fungi Mecklenburgenses selecti. Fasciculus I, nova fungorum genera complectens. Tabulis VII aeneis adiectis. Luneb. 1790. — Fasc. II, generum novorum appendicem et sphaeriarum acaulium subordines III priores complectens. Tabulis X aeneis adiectis. ib. 1791. 4.

Beschreibung zweyer mikroscopischen Schwämme; *in den* Schriften der Berlin. Gesellsch. Naturforsch. Freunde B. 4. — Beschreibung des Knopfschwammes (acros perinum); *ebend.* — Bemerkungen, die Saamendecke der Schlüsselschwämme betreffend; *eb.* — Versuch einer neuen methodischen Enleitung der Blätterschwämme; *ebend.* B. 5. — Beschreibung des Hutwerfers; *eb.* — Beschreibung des Venusschwammes; *ebend.* — Versuch einer genauen Eintheilung der Keulenschwämme; *ebend.* B. . . . . *und in* A. C. Siemssen's Magazin für die Naturkunde Mecklenb. u. s. w. B. 2. Nr. 7. (1795. 8.)

Kantate bey der akademischen Feyerlichkeit wegen des Einzugs der Durchl. Herrschaften am 8 May 1788; *in der* Rostockischen Monatsschr. 1791. B. 1.

Botanische Bitten, Wünsche und Prämien; *in der* Monatsschr. von und für Mecklenb. 1792. Okt. S. 379 u. ff. — Antwortschreiben (naturhistorischen Inhalts) an den Hrn. Kand. Flörcke zu Kotelow; *ebend.* 1793. Jan. S. 10 u. ff.

Sieben neue Lieder *in den* Mecklenb. Gesangbuch für die Hofgemeinen in Schwerin u. Ludwigslust. (Schwerin 1794. 8.)

Mehrere Gelegenheitsgedichte.

Vergl. *Koppe's* gelehrtes Mecklenburg St. 2. S. 187—197. — Allgemein. litter. Anzeiger 1797. S. 757—759. — *Richter's* bibliograph. Lexikon der geistl. Liederdichter S. 411.

Töllner (Johann Gottlieb).

Sein Stiefvater, Valentin Protzen, besorgte seine Erziehung und erste wissenschaftliche Bildung. Da dieser in der Folge nach Crossen als Inspektor versetzt wurde; so besuchte T. einige Jahre die dortige Schule, verwechselte sie aber, als seine Fähigkeiten einer höhern Ausbildung bedurften, mit dem Lyceum zu Frankfurt an der Oder. Nachher benutzte er noch einige Jahre die Schule des Waisenhauses zu Halle; und seit 1741 studirte er auf der dortigen Universität, ausser der Philosophie und Mathematik, hauptsächlich Theologie. Nach der Rückkunft von Halle übernahm er auf einige Jahre in verschiedenen Häusern das Geschäft eines Hauslehrers, bis er 1748 den Ruf zur Feldpredigerstelle bey dem Regiment des Feldmarschalls Grafen von Schwerin erhielt. Dies war ihm um so erwünschter, da Frankfurt das Standquartier dieses Regimentes war, und er dadurch Gelegenheit zu finden hoffte, den Wunsch, ein Lehramt bey der Universität zu bekleiden, erfüllt zu sehen. Und wirklich sah er ihn, nach 8jähriger Verwaltung dieses Amtes, erreicht, indem ihm in der Theologie und 1760 zugleich in der Philosophie eine Professur daselbst übertragen wurde. Im J. 1767 erwarb er sich die theologische Doktorwürde. Geb. zu Charlottenburg am 9ten December 1724; gest. am 26sten Januar 1774.

Sammlung einiger Predigten für nachdenkende Leser. Frankf. an der Oder 1755. gr. 8.

Die Bildung eines zukünftigen vollkommnen Officiers, oder eines zu Kriegesdiensten bestimmten jungen Edelmanns. ebend. 1756. 8. 2te vermehrte Ausgabe. ebend. 1763. 8.

Das Abendmahl des Herrn gegen alle Verächter desselben erkläret und gerettet. ebend. 1756. 8.

Die Leiden des Erlöfers in neun Abhandlungen. Frankf. an der Oder 1757. 8.

Ein Chriſt, und ein Held, oder einige beſondere Nachrichten von dem königl. Preuſſiſchen Generalfeldmarſchall, Grafen von Schwerin. ebend. 1758. 8.

Gedanken von der wahren Lehrart in der dogmatiſchen Theologie. ebend. 1759. 8.

Vertheidigung der Gedanken von der wahren Lehrart u. ſ. w. ebend. 1759. 8.

Joh. Alphons Turretin, weil. öffentl. Lehrers der Gottesgelehrſamkeit und Kirchengeſchichte in Genf, kurzgefaſste Chriſtliche Kirchengeſchichte; aus dem Lateiniſchen ins Teutſche überſetzt, mit einigen Anmerkungen verſehen, und bis auf die gegenwärtigen Zeiten fortgeführet. Königsberg 1759. 8.

Grundriſs der dogmatiſchen Theologie. Frankf. an der Oder 1760. 8.

Grundriſs der Moraltheologie für ſeine Zuhörer; nebſt deſſen Gedanken von der wahren Lehrart in derſelben. ebend. 1762. 8.

Nachricht von meinen theologiſchen Vorleſungen, in einem Schreiben an einen vornehmen Geiſtlichen. eb. 1763. 8.

Wahre Gründe, warum Gott die Offenbahrung nicht mit augenſcheinlicheren Beweiſen verſehen hat; unterſucht u. ſ. w. Leipzig u. Züllichau 1764. gr. 8.

Beweis, deſs Gott die Menſchen bereits durch die Offenbarung der Natur zu Seligkeit führt; als der 2te Theil der wahren Gründe, warum u. ſ. w. Nebſt Erläuterungen und Zuſätzen zu dem geſammten 1ſten Theile. ebend. 1766. gr. 8.

Grundriſs einer erwieſenen Hermenevtik der heiligen Schrift. ebend. 1765. 8.

Catechetiſcher Text, oder Grundlegung des Chriſtlichen Lehrbegriffs für Unſtudirte. ebend. 1765. 8. ebend. 1773. 8.

Alexandri Gottlieb Baumgarten Acroaſis logica aucta et in ſyſtema redacta. Halae 1765. 8. Editio ſecunda. ibid. 1772. 8.

Grundriſs einer Anleitung zum Fleiſse in der Gottesgelehrſamkeit für künftige Evangeliſche Lehrer. Frankfurt an der Oder 1766. 8.

Die Zeit des Menschen, und die göttliche Abtheilung seiner Zeit in einer philosophischen Predigt am Neujahrstag. Frankfurt an der Oder 1766. 8.

Anleitung zu einer zweckmäßigeren Einrichtung der Predigten über die eingeführten Sonn- und Festtäglichen Texte. Züllichau 1766. 8.

Kurze vermischte Aufsätze. 1 B. Frankf. an d. Oder 1767. — 2ten Bandes 1ste B. Sammlung. eb. 1769. — 2te Sammlung. ebend. 1770. 8.

Grundriss einer erwiesenen Pastoraltheologie. eb. 1767. 8.

Der thätige Gehorsam Jesu Christi untersucht. Breslau 1768. 8.

Zusätze zu einer Untersuchung des thät. Gehors. J. C. Berlin 1770. 8.

Unterricht von symbolischen Büchern überhaupt. Züllichau 1769. 8.

*Meine Ueberzeugungen. Berlin 1769. 8. 2te Auflage. ebend. 1771. 8.

Die göttliche Eingebung der heil. Schrift untersucht. Lindau und Leipzig 1772. 8.

Versuch eines Beweises der Christlichen Religion für jedermann. Mietau 1772. 8.

*Meine Vorsätze, Folgen meiner Ueberzeugungen. eb. 1772. 8.

Theologische Untersuchungen. 1sten Bandes 1stes und 2tes Stück. Riga 1773. 8.

Ehrengedächtniss Hrn. Valent. Protzen's, Konsistorialraths u. Past. der Jakobskirche zu Stettin. Frankfurt an der Oder 1773. 8.

Utrum Deus ex mero arbitrio potestatem legislatoriam exerceat, an vero ita, ut ratio humana etiam legum divinarum perfectionem perspiciat? eine Preisschrift, *im 3ten Band der* Dissertationum Latinarum ac Belgicarum ad Christianam morum doctrinam spectantes pro praemio Legati Stolpiani conscriptarum (Lugd. Bat. 1774. 4.) *Besonders abgedruckt unter dem Titel:* Commentatio de potestate Dei legislatoria non mere arbitraria, quae d. XIII Octobr. 1769 Legati Stolpiani praemium reportavit, et A. S. Lugduni Batavorum typis descripta est. Accessit iteratae huic editioni index scriptorum b. Toellneri. Francof. ad Viadr. 1775. 8.

Abhandlung *in der* Sammlung der Berlinischen Preisschriften vom Glück und Unglück. . . . .

Einige kleine Gelegenheitsschriften, Programmen und unter seinem Vorsitz gehaltene Disputationen.

Nach seinem Ableben erschien, wird aber von vielen nicht für echte Töllnerische Arbeit erkannt:

Syftem der dogmatiſchen Theologie in vier Büchern. 2 Bände. Nürnberg 1775. 4.

Vergl. Lebensbeſchreibungen jetztleb. Gottesgel. in den Preuſſ. Landen Samml. 1. S. 78—86. — Ehrengedächtniſs Hrn. *J. G. Töllner's* — von deſſelben Bruder *Karl Sam. Protzen*, Feldprediger u. ſ. w. Frankf. a. d. O. 1774. 8. Daſſelbe Holländiſch von *Joh. Petſch*, mit Anmerkungen. Utrecht 1775. 8. — *Saxii* Onomaſt. litter. P. VII. p. 192. — Denkwürd. aus dem Leben ausgezeichneter Teutſchen des 18ten Jahrh. S. 476—479. — *Ernesti* a. a. O. S. 5—14.

TÖLLNER (SAMUEL ANASTASIUS).

*Frühprediger bey der St. Paulskirche in der Neuſtadt Alt-Brandenburg. Geb. zu . . . geſt. 1761 *).*

Sendſchreiben an Hrn. Heyn über Apocal. VI, 13. Brandenburg 1742. 8.

Zweytes Sendſchreiben über die Meynung des Hrn. de Mairan von der Beſchaffenheit und Wirkung der Cometen. ebend. 1742. 8.

Zur Heiligung des groſsen Namens Gottes, aus den beſten Poëten unſerer Zeiten, ſonderlich zum Dienſt der ſtudirenden Jugend, und dann auch anderer verſtändiger Gemüther beyderley Geſchlechts, welche zur Beſſerung und Ausſchmückung ihres Geiſtes gerne gute Schriften leſen, geſammlet, und mit Erklärungen und Anmerkungen begleitet. ebend. 1762. 4.

TÖNNIES (JOHANN HEINRICH).

Magiſter der Philoſophie und derſelben Profeſſor auf der Univerſität zu Kiel, von da er 1769 ſeinen Abſchied nahm. Hierauf wurde er 1771 Prediger zu Dehmen im Mecklenburgiſchen bis 1773, da er abgedankt wurde, und ſeitdem

*) So heiſst es zwar im Todenregiſter zur 5ten Ausgabe des gel. Teutſchlandes: es muſs aber ein Druckfehler ſeyn, weil er das oben angezeigte Buch im J. 1762 herausgab.

seitdem bald zu Lüneburg, bald zu Wandsbeck lebte. Geb. zu Elze im Hildesheimischen am 10ten Aug. 1725; gest. zu Wandsbeck am .... September 1784.

Gedanken der Sinnesänderung oder Bekehrung des Menschen zu Gott Hildesheim 1749. 8.

De Logica ad Arithmeticam reducenda. Kiliae 1752. 4.

Conspectus Encyclopaediae, litterarum naturalem ordinem exponens, relatus praecipue ad Francisci Baconis de Verulamio libros de dignitate et augmentis scientiarum. ibid. 1753. 4.

Vernunft- und Sittenlehre. ebend. 1760. 8.

Begriff der Seelenlehre, oder Psychologie. Kiel 1765. 8.

Heilige Bekenntnifs-Lehre der vernünftigen Gottesgelahrheit, oder Vernunft- und Schriftmäfsige Betrachtungen von den Eigenschaften und Werken Gottes für alle Bekenner des Ewigen. Hamburg 1766. 8.

Verkürztes Reichsgrundgesetz, aus der Wahlcapitulation, der güldenen Bulle, dem Religions- u. Westphälischen Frieden, auch jüngsten Reichsabschiede, in bequemer Ordnung zusammengezogen. Kiel 1767. 8.

Auszug der Geschichte, mit eingestreuter Erläuterung der Offenbarung Johannis. Halle u. Kiel 1768. 8.

Grammatica universalis. ibid. 1769. 8.

Christliche Sittenlehre. Hamb. 1775. 8.

Auszug der Geschichte zur Erklarung der Offenbarung Johannis; nebst einem Anhange, welcher einige Anekdoten zur neuern Braunschweigischen Kirchengeschichte liefert. Leipzig 1776. 8.

Töpfer (Heinrich August).

Studirte zu Zerbst, Wittenberg und Jena, wo er die Magisterwürde annahm, mit dem Vorsatz, auf Universitäten zu bleiben. Man gab ihm aber eine Predigerstelle in seinem Vaterlande, die er jedoch in der Folge verlor, weil er den Predigern zuwider war, durch die 1730 in der Grafschaft Wernigerode manches in Kirchensachen geändert wurde, unter dem Vorwand des sonst auf diese Grafschaft nicht ausgedehnten Preussischen Befehls, welcher keinen, der zu Wittenberg studirt hatte, im Preussischen befördert wissen wollte. Bald darauf aber berief

man ihn zum Archidiakonus an der Bartholomäikirche zu Zerbst. Zuletzt ward er Hauptprediger an der dortigen Dreyfaltigkeitskirche, wie auch Professor der Theologie und Metaphysik an dem akademischen Gymnasium. Geb. zu Ilfenburg in der Grafschaft Wernigerode 1696; gest. am 31sten August 1753.

Von dem Buskampfe. . . . .

Frage: ob man die Zeit der Bekehrung wissen müsse? . . . .

Schreiben über Joach. Heinr. Denzer's Lehren von der Erkenntniss eines Unwiedergebohrnen und dem rechtfertigenden Glauben; *in den* Actis historico-eccles. B. 5. S. 458—462. (1740).

Vergl. Memoria *Henr. Aug. Toepferi*, d. 31 Aug. 1753 Servestae pie defuncti, avunculi sui optimi, celebrata oratione, quam in Seminario philologico, quod Goettingae est, d. 4 Dec. e. a. habuit *Joach. Henr. Junack.* Goett. 1754. fol. — *Schmersahl's* Neue Nachrichten von jüngst verstorb. Gelehrten B. 2. S. 187 u. f.

Töpsl (Franz).

Prälat der Propstey Pollingen vom regulairen Augustiner - Chorherren - Orden. War auch ordentlicher Deputirter der Bayrischen Landstände zu München. Im J. 1779 war er in seinem Kloster Jubilaeus professus, 1785 Jubilaeus sacerdos, und 1794 Jubilaeus praepositus. Geb. zu München am 17ten November 1711; gest. am 10ten März 1796.

Succincta informatio de Canonia Pollingana ex authenticis domesticisque monumentis ac documentis eruta et usque ad moderna tempora deducta. Ginzburg 1760. fol. *Macht auch den 3ten Theil von des Prälaten zu den Wengen in Ulm, Michael Kuhn,* Suevia ecclesiastica *als ein Nachdruck aus. Steht auch mit Weglassung der Vorrede und Dedication, in* Collectio scriptorum rerum historica monastico - ecclesiasticorum variorum religiosorum ordinum, curante Michaele III (cognomine Kuen) etc. T. V. P. I. p. 153—268. fol.

Elenchus onomasticus scriptorum sacri et apostolici ordinis Canonicorum regularium S. Augustini, omnibus et singulis illum nominum omissorum documentorumque huc pertinentium anecdotorum benevola communicatione supplere aut illustrare volentibus oblatus dicatusque etc. . . . . 1762. . . . (*Die* Bibliotheca *selbst, über* 20 *Folianten stark, ist aus Mangel eines Verlegers nicht erschienen.*)

Graf zu Törring - Jettenbach (Maximilian Prokop).

Fürst - Bischoff zu Regensburg seit 1787 *und zu Freysingen* seit 1788 *Propst zu Straubingen und Alten-Oetting. Geb. zu . . . . am* 28*sten Oktober* 1739; *gest. am* 30*sten December* 1789.

Compendium constitutionum ecclesiasticarum Dioeceseos Ratisbonensis etc. Ratisb. 1787. 8.

Tolkemit (Alexander Nikolaus).

Prediger zu Preuschmark im Gebiet der Stadt Elbing. Geb. zu . . . .; gest. . . . .

Elbingisches Lehrer - Gedächtniss, das ist, Leben und Schriften aller Evangelischen Lehrer, die seit der Reformation an den Kirchen und Gymnasio gelehrt; nebst einem Anhange von den auswärtig im Lehr-Amte stehenden Elbingern, und einer Nachricht von den Elbingischen Medicis u. Physicis. Danzig 1753. 4.

von Toll (Karl Gottlob).

Studirte zu Sagan, Breslau und Frankfurt an der Oder, wo er 1736 *Doktor der Rechte und* 1751 *Stadtsyndikus wurde. Geb. zu Kunzendorf unweit Sagan* 1709; *gest.* 1767.

Diss. inaug. An maritus nobilis sit heres uxoris mobiliaris in Silesia? Francof. ad Viadr. 1736. 4. *Wurde in der Folge dem D. Joh. Wilh. Hoffmann irrig beygelegt.*

Jo. Brunnemanni Tractatus de Proceſſu Fori legitime inſtituendo et abbreviando, litigiorumque anfractibus praeſcindendis, ex iure communi, ordinationibus iudiciorum, et nuperrimo Receſſu Imperii, et Jo. Guil. Hoffmanni Annotationibus ex iure iudiciario Marchico et Saxonico deſumtis locupletatum; Remiſſiones ad Ordinationem Proceſſus Sileſiaci, et Praefationem adiecit D. Car. Gottlob von Toll. Editio XIma. Francof. et Lipſ. 1747. 4.

Vergl. *Weidlich's* Nachrichten von den jetztleb. Rechtsgel. Th. 1. S. 160—165.

Tollmann (Gottfried).

Studirte zu Lauban und Leipzig, und wurde 1711 Pfarrer zu Leube in der Oberlauſitz. Geb. zu Lauban am 26ſten Oktober 1680; geſt. am 6ten März 1769.

Das Lob der göttlichen Wahrheit, Gerechtigkeit und Güte; eine Gedächtnisſpredigt aus Pſ. 33, 4. 5. Lauban 1713. fol.

Bequemes Geſangbuch, voll alter und neuer geiſtreicher Lieder. ebend. 1719. 12. 2te Auflage. eb. 1724. 12.

Geſegnete Prieſterkinder an dem Exempel des D. Gottlob Wohlgemuth Rothe u. ſ. w. eine Gratulationsſchrift. Görlitz 1721. fol.

Die Worte Pauli 1 Timoth. 1, 15, als ein deutliches Zeugniſs, daſs der durch Zacarias Kap. 9, 9. verheiſsene König der Tochter Zion ſich eingeſtellet habe; eine Gedächtnisſpredigt. Lauban 1722. fol.

Trauerſchrift auf Moritz Chr. von Schweinitz u. ſ. w. . . . .

Die nöthigſten Lehren zu Gründung des Glaubens und Führung eines heiligen Lebens. Lauban 1769. 8.

Vergl. deſſen Lebensbeſchreibung von *J. G. Kloſe*. Lauban 1766. 4. — *Otto's* Lexikon der Oberlauſitz. Schriftſteller B. 3. Abtheil. 2. S. 599 u. f.

Tompson (Johann).

Begab ſich, nachdem er viele Jahre auf Reiſen in den meiſten Ländern Europens zugebracht hatte, 1731 nach Helmſtädt, und gab dort 4 Jahre lang Unterricht in der Engliſchen und Italieniſchen Sprache. Im Jahr

1735 *ward er als Lector publicus der Englischen Sprache nach Göttingen berufen, wo er* 1751 *zum ausserordentlichen Professor der Philosophie ernannt wurde, und* 1762 *den Rang eines ordentlichen Professors erhielt. Geb. zu London am 25sten April* 1693; *gest. am 26sten Oktober* 1768.

Englisch Miscellanies. Goetting. 1737. — 2te Edition. ibid 1746. — 3te Ed. ibid. 1755. — 4te Edition. ibid. 1762. 2 Voll. 8.

Vergl. *Pütter's* Gelehrten Geschichte der Universität zu Göttingen Th. 1. S. 192 u. f. Th. 2. S. 165.

Topp (Johann Friedrich Julius).

Doktor der Medicin, wie auch Garnisonsarzt und Stadtphysikus zu Wolfenbüttel. Geb. zu Helmstädt 1738; *gest. am 30sten März* 1784.

Diss. inaug. . . . . .

* Still! ein Lustspiel in einem Aufzuge. Braunschweig 1769. 8.

* Die Erwartung; ein Lustspiel. ebend. 1769. 8.

Verschiedene medicinische Abhandlungen in den gel. Beyträgen zu den Braunschweigischen Anzeigen; z. B. Nachricht von der hieselbst wieder vorgenommenen öffentlichen Blatterinokulation in dem neuen Lazarethe vor dem Wendenthore, im Jahrg. 1768. St. 87-89.

Topp (Johann Konrad Siegmund).

Nach genossenem häuslichen Unterricht studirte er zu Befeld und Jena, von da er 1715 *ins Vaterland zurück kam und Advokat zu Zelle wurde. Bald darauf ward er Hofmeister zweyer junger Herren von Lenthe daselbst, und* 1719 *Sekretär des dortigen Oberappellationsgerichts; wobey er jungen Rechtskandidaten Unterricht ertheilte. Im J.* 1743 *ward ihm eine Rathsstelle im Hofgericht angetragen, die er sich aber verbat. In der Folge ertheilte ihm der König von Grosbritannien, als Kurfürst von Hannover, den Hofrathstitel. Kaum hatte er* 1748 *das*

ihm übertragene Protonotariat bey dem Oberappellationsgericht angetreten, als er vom Herzog von Braunſchweig den Ruf zur zweyten juriſtiſchen Profeſſur auf der Univerſität zu Helmſtädt erhielt. Im J. 1749 *erwarb er ſich die juriſtiſche Doktorwürde; und* 1753 *trug ihm der Herzog zugleich die Oberaufſicht über das Waiſenhaus auf. Geb. zu Ilten nahe bey Hannover am* 18*ten December* 1692; *geſt. am* 25*ſten Februar* 1757.

Index iuris civilis prae — vel recurſorius, ſive idea iuris privati generalis, ita duodecim tabulis adornata, ut VI hebdomatum ſpatio tiro haec bene imbutus, maiores commentarios cum voluptate intelligere ac evolvere, lectaque in bonum poſſit redigere ordinem etc. Hannoverae 1736. fol.

Deutlicher Unterricht von denen in Teutſchland üblichen Rechten; nebſt einer Tabelle von der Hiſtorie der Rechtsgelahrtheit; mit vollſtändigen Regiſtern, zum allgemeinen Gebrauch eingerichtet. Dresden 1742. fol. 2te Auflage . . . . 3te Ausgabe, mit neuen Zuſätzen und Verbeſſerungen herausgegeben v. Joh. Heinrich Kratzenſtein. Halle 1781. fol.

Breviarium iuris feudalis, IV tabulis dispoſitum etc. Cellis 1745. fol.

Diſſ. inaug. de auxilio legali uxori Chriſtianae, marito bonis labenti nuptae, vel ante concurſum creditorum, vel in qualibet eius claſſe, ſecundum ius commune competente. Helmſtadii 1749. 4.

— de utilis rei vindicationis ſpeciebus, earumque uſu in concurſu creditorum. ibid. 1750. 4.

Unterricht von den Lehnrechten, ſammt den dazu gehörigen Tabellen des Breviarii. Halle 1752. fol.

Immenſum lucidiſſimae, facile tamen conſequendae, veritatis pretium, exemplo herois fortiſſimi et beatiſſimi D. Julii, Ducis Brunſuicenſis et Luneburgenſis propoſitum. Oratio anniverſaria, natali Academiae Juliae Carolinae 176 d. 25 Octobr. 1752 habita. Helmſt. 1752. fol.

Deductio cauſſalium, et iuſtificatio querelae nullitatum in Sachen (tit.) J. C. S. Topp's, filiae nomine, und des königl. und kurfürſtl. Commiſſarii, Joh. Carl Hanſing etc. fol.

Diſſ. de actione redhibitoria, et quanto minoris non extendenda ad defectum in bonitate, praecipue rerum fungibilium. Helmſt. 1753. 4.

Diſſ. inaug. de diſtinctione inter fructus certos et incertos in pacto antichretico iure Romano non fundata. Auct. et Reſp. Jo. Gottl. Hort. ibid. 1755. 4.

Explicatio indicis iuris civilis privati prae — vel recurſorii, ſive ideae iuris generalis tredecim tabulis comprehenſi. Das iſt: Syſtematiſcher u. prakt. Unterricht zu leichter Erlernung der Rechte. ibid. 1756. fol.

Diſſ. inaug. de patrefamilias uſufructuario periculum vel caſum peculii adventitii ſuſtinendo, vel non ſuſtinendo, et de probatione levis culpae in adminiſtratione ſortis. Auct. et Reſp. Ge. Aug. Topp. ib. eod. 4.

Handſchriftlich hinterließ er:

Collectio ſciagraphica omnium actionum, quotquot in omni iure conqueri potuerunt, IX tabulis comprehenſa, earumque luſtratio prima.

Meditatio I et II de exceptionibus.

De militia.

Gedanken von Erziehung der Kinder.

Kurze Anweiſung von guten juriſtiſchen Büchern.

Anweiſung zu guter Einrichtung der Akten.

Diſſ. de communibus accidentibus contractuum et ultim. volunt. et quidem I de metu.

De ſolidis et inexſuperabilibus monumentis ſapientiae et religionis, quibus ſtudioſus contra iniurias maleferiatorum hominem ſe confirmare poteſt.

Einige andere Schriften.

Sein Bildniſs von *Hänschen* gemahlt und von *Syfang* gestochen.

Vergl. des gelehrten Europa 12ten Theil S. 794—800. — *Joh. Christi. Wernsdorfii* Memoria *Joh. Conr. Sigism. Toppii.* Helmſt. 1757. 4. — Braunſchweig. Anzeigen 1767. St. 86. — *Brneſti* a. a. O. S. 48—51.

Toussaint (Franz Vincent).

Erſt Parlamentsadvokat zu Paris, hielt ſich weiterhin zu Brüſſel auf, und ſchrieb dort Zeitungen; zuletzt war er Profeſſor und ordentliches Mitglied der königl. Akademie der Wiſſenſchaften zu Berlin. Geb. zu . . . geſt. 1772.

Les Moeurs. à Paris 1750. 8. à Lauſanne 1760. 12. Viel mehrere Ausgaben. *Teutſch*, nebſt Erläuterungen. Breslau 1773. 4. *Auch in andere Sprachen überſetzt.*

Eſſai ſur le rachat des rentes et redevances foncières. à Paris 1750. 12.

* Hiſtoire des Paſſions, ou Avantures du Chevalier Schrop; traduites de l'Anglois. à Paris 1750. 2 Voll. 8. ibid. (*ou plutôt.*) à la Haye) 1753. 8.

* Vie et Avantures du petit Chien, Pompée, Hiſtoire critique; traduite de l'Anglois. à Paris 1752. II Voll. 12. à Amſterd. 1752. II Voll. 12.

* *Ueberſetzte den 3ten Band von* Hiſtoire du Monde, ſacrée et profane, depuis la création du Monde juſqu'à la decadence des Royaumes de Juda et d'Iſraël, par Shuckford. à Leide 1752. 12.

* William Pickle; Roman traduit de l'Anglois. à Paris 1753. IV Voll. 12.

* Obſervations périodiques ſur la phyſique, l'hiſtoire naturelle et les arts. T. I. à Paris 175.. — T. II. (*auf deſſen Titel ſein Name ſteht.*) ibid. 1757. — T. III. ibid. . . . . 8.

* Recueil d'Actes et de Pièces concernant le Commerce; traduit de l'Anglois. . . . . .

* Eclairciſſemens ſur les Moeurs; par l'Auteur des Moeurs. à Lauſanne 1763. 12. *Teutſch.* Breslau 1764. 8.

Extrait des Oeuvres de Gellert, contenant ſes Apologues, ſes Fables et ſes Hiſtoires; traduit de l'Allemand. à Zullichow 1768. II Voll. 8.

De l'Empire de l'homme ſur lui-même; Diſcours lû dans la Séance publique de l'Académie le 28 Janvier 1768. à Berlin 1768. 8.

* *Supplement zu der Franzöſiſchen Ueberſetzung von* Gordon's Grammaire géographique durch Puyſieux. (à Paris 1748. 8.)

Des inductions qu'on peut tirer du langage d'une nation par rapport à ſa culture et à ſes moeurs; *in den* Mémoires de l'Acad. des Scienc. de Berlin a. 1764. — Sur les avantages de la vertu; *ibid.* a. 1766. — Sur la ſenſibilité pour autrui; *ibid.* a. 1767. — De la bienfaiſance conſidérée en tant qu'agiſſante; *ibid.* a. 1768. — Sur la combinaiſon des beaux arts avec la

philoſophie; *ibid.* a. 1769. — Declamation contre la médiſance; *ibid.* a. 1770.

Hatte Antheil an den beyden erſten Bänden des Dictionnaire encyclopédique; wozu er die juriſtiſchen Artikel lieferte; und an dem aus dem Engliſchen überſetzten: Dictionnaire univerſel de Médicine, de Chirurgie, de Botanique, d'Anatomie etc. (à Paris 1746—1748. VI Voll. fol.)

Vergl. Hiſtoire de l'Acad. des Sciences de Berlin, *vor den* Mémoires a. 1773.

Toze (Eobald).

Magiſter der Philoſophie, war etliche Jahre Hofmeiſter in dem Hauſe des Landraths und Präſidenten v. Stackelberg zu Kaltenbrunn in Eſthland; gieng alsdann mit deſſen Söhnen nach Göttingen, wo er 1747 *Univerſitätsſekretär wurde und Vorleſungen hielt. Im J.* 1761 *kam er als ordentlicher Profeſſor der Geſchichte auf die Univerſität zu Bützow, welche er beybehielt; als ihn der Herzog* 1772 *mit einer Beſoldungszulage von* 100 *Reichsthalern, zum Profeſſor des Staatsrechts und zum Hofrath ernannte. Im J.* 1774 *erhielt er den Charakter eines Juſtitzraths, Geb. zu Stolpe in Hinterpommern* 1715; *geſt. am* 27*ſten März* 1789.

* Des Hrn. Admirals, Lord Anſon's Reiſe um die Welt, welche er als Oberbefehlshaber über ein Geſchwader von Sr. Groſsbrit. Maj. Kriegsſchiffen, die zu einer Unternehmung in die Südſee ausgeſchicket worden, in den Jahren 1740, 41, 42, 43, 44 verrichtet hat; aus deſſen Aufſätzen und Urkunden zuſammengetragen und unter ſeiner Aufſicht an das Licht geſtellet von M. Richard Wallern, Capellan auf Sr. Maj. Schiffe, dem Centurion in dieſem Kriegszuge; aus dem Engliſchen ins Teutſche überſetzt. Mit vielen Kupfern und Landkarten. Göttingen 1749. gr. 4. Neue durchgehends verbeſſerte und vermehrte Ausgabe. ebend. 1763. gr. 8. *T. that Anmerkungen und Vorreden* (von den vorhergehenden Schifffahrten um die Erde) *hinzu.*

*Die allgemeine Chriſtliche Republik in Europa, nach den Entwürfen Heinrich des 4ten, Königs von Frankreich, des Abt von St. Pierre und anderer vorgeſtellt; nebſt einigen Betrachtungen über dieſe Staatsverfaſſung, worinn ihre Möglichkeit unterſucht und von den guten und böſen Folgen, die daraus entſtehen würden, gehandelt wird. ebend. 1752. 8.

*Leben und Thaten der Admirale und anderer berühmter Britanniſcher Seeleute, worin nebſt ihren perſönlichen Lebensumſtänden, und einer Beſchreibung ihrer, dem gemeinen Weſen geleiſteten Dienſte, eine neue und wahrhafte Geſchichte der Seemacht der Engländer ſeit den älteſten Zeiten, und ein klarer Beweis von ihrem beſtändigen Rechte der Herrſchaft über das Britanniſche Meer, imgleichen viele merkwürdige Nachrichten von ihrer Handlung, ihren Entdeckungen und Pflanzörtern enthalten ſind. Alles aus bewährten Geſchichtſchreibern und Urkunden verfaſſet von Johann Campbell. 2 Theile. Aus dem Engliſchen überſetzt. ebend. 1755. gr. 4.

*Allgemeine Geſchichte der vereinigten Niederlande, von den älteſten bis auf gegenwärtige Zeiten; aus dem Holländiſchen (*J. Wagenaar's*) überſetzt. 8 Theile. Leipz. 1756—1765. gr. 4.

*Schottländiſche Briefe, oder merkwürdige Nachrichten von Schottland, und beſonders dem Hochlande; aus dem Engliſchen überſetzt. 2 Theile. Hannover 1760. 8.

Der wahre und erſte Entdecker der neuen Welt, Chriſtoph Colon, gegen die ungegründeten Anſprüche, welche Americus Veſpucci und Martin Behaim auf dieſe Ehre machen, vertheidiget. Göttingen 1761. 8.

Der gegenwärtige Zuſtand von Europa, worin die natürliche und politiſche Beſchaffenheit der Europäiſchen Reiche und Staaten aus bewährten Nachrichten beſchrieben wird. 2 Th. Bützow 1767. gr. 8. *Engliſch von* Thomas Nugent. London 1770. 3 Voll. gr. 8.

Geſchichte der vereinigten Niederlande. 2 Bände. Halle 1770. 1771. gr. 4. *Sie füllen auch den 34ſten und den gröſsten Theil des 35ſten Bandes der* Allgemeinen Welthiſtorie, *oder der* Neuen Welthiſtorie *16ten und 17ten Theil aus.* — Auszug aus dieſem Werk von

ihm ſelbſt. ebend. 1776. gr. 8. *Macht auch den 15ten Band des* Auszugs aus jenem groſsen Werk aus.

Don Carlos und Alexei, Luines und Bukingham, ein Verſuch in verglichenen Lebensbeſchreibungen. Greifswald 1776. 8.

Einleitung zur allgemeinen und beſondern Europäiſchen Staatskunde. 1 Theil: von Europa überhaupt, Spanien, Portugal, Groſsbritannien. 2 Theil: von den vereinigten Niederlanden, Dänemark, Schweden, Polen, Ruſsland. Bützow und Wismar 1779. gr. 8. (*Eigentlich eine umgearbeite Ausgabe des vorhin erwähnten* gegenwärtigen Zuſtandes von Europa.) *Holländiſch.* Utrecht 1779—1781. 3 Bände. 8. 3te vermehrte u. verbeſſerte Ausgabe. 2 Bände. Bützow und Wismar 1785. gr. 8. *Däniſch von* Steenſtrup zu Soröe. Kopenhagen 1788. 2 Bände. 8. 4te Ausgabe, nach dem Tode des Verfaſſers neu bearbeitet, und mit den nöthigen Verbeſſerungen und Zuſätzen verſehen von Valentin Auguſt Heinze, der Philoſ. Doktor und ordentl. Profeſſor zu Kiel u. ſ. w. 1ſter Band, welcher die vorläufigen Grundſätze, Europa überhaupt, Spanien, Portugal und Groſsbritannien enthält. Schwerin und Bützow 1790. — 2ter Band, welcher Dänemark und Schweden, nebſt Verbeſſerungen und Zuſätzen zum erſten Bande enthält. ebend. 1799. gr. 8. (*Dieſe Ausgabe blieb unvollendet.*)

Aufſätze in den Hannöveriſchen Beyträgen zum Nutzen und Vergnügen *in den* gelehrten Beyträgen zu den Mecklenburgiſchen Intelligenzblättern *u. ſ. w. welche in den gleich anzuführenden kleinern Schriften geſammlet ſind.*

Recenſionen in der Allgemeinen Deutſchen Bibliothek.

Nach ſeinem Tode erſchienen noch folgende Schriften:

Geſchichte der mittlern Zeit, von der allgemeinen Völkerwanderung bis auf die Reformation. 1ſter Band, herausgegeben v. K. F. Voigt. Leipz. 1790. gr. 8.

Kleinere Schriften hiſtoriſchen und ſtatiſtiſchen Inhalts, herausgegeben v. K. F. Voigt. ebend. 1791. gr. 8. (*Es ſind ihrer 25; und ſie erſchienen von* 1760 *bis* 1785.)

Vergl. *Pütter's* Gel. Geſchichte der Univerſität zu Göttingen Th. 1. S. 107. — *Gadebuſch'ens* Livländiſche Bibliothek Th. 3. S. 248—250. — *Erneſti* a. a. O. S. 299—301.

TRÄGER (LUDWIG MARTIN).

Magiſter der Philoſophie und Privatdocent zu Halle. Geb. zu . . . .; geſt. am 23ſten Oktober 1772.

Diſſ. de conſcientia erronea. Halae 1767. 4.
Metaphyſik. 1ſter Theil. ebend. 1770. 8.
Progr. über den Nutzen des Examinirens auf Univerſitäten. ebend. 1771. 8.

Vergl. *Chriſti. Gottfr. Schütz'ens* Vorleſung über verſchiedene widrige Schickſale der Teutſchen Philoſophie. Halle 1772. 8.

TRALLES (BALTHASAR LUDWIG).

Studirte zu Breslau und ſeit 1727 zu Leipzig, hernach noch 1730 zu Halle, von da er, nach erhaltener Doktorwürde nach Breslau zurückkehrte, und als ausübender Arzt ſich einen ſolchen Ruf erwarb, daſs ihn mehrere fürſtliche Perſonen zu ſich beriefen, und mancher ſehr vortheilhafte Ruf an ihn ergieng, den er aber immer ablehnte. Im J. 1767 ertheilte ihm der Herzog von Sachſen-Gotha den Charakter eines Raths, und 1787 wurde er wirklicher und Hofrath des Königs von Polen. Geb. zu Breslau am 1ſten März 1708; geſtorben am 7ten Februar 1797.

Entwurf einer vernünftigen Vorſorge redlicher Mütter vor das Leben und die Geſundheit ihrer ungebohrnen Kinder. Breslau 1730. 8.
Diſſ. inaug. vitae animalis conſideratio theoretico-practica. Halae 1731. 4.
Exercitatio medica, qua virtus Camphorae refrigerans, ac internis corporis humani incendiis reſtinguendis aptiſſime ediſſeritur atque e genuinis artis principiis adſtruitur. Cum praefatione Frid. Hoffmanni. Vratisl. 1734. 8.
De vena jugulari frequentius ſecanda Commentatio, qua huius operationis neglectus ſerio reprehenditur, innocentia perſpicue comprobatur, ac uſus ampliſſimus, potiſſimum in malis capitis, adſtruitur. ibid. 1735. 8.

Das Aderlaſſen, als ein oftmahls unentbehrliches Hülfsmittel zu einer glücklichen Blatterkur nach unumſtöſslichen Grundſätzen der Arzneykunſt, zu allgemeiner Nachricht und Ueberlegung mit eilfertiger Feder entworfen. Breslau 1736. 8. Mit einer neuen Vorrede vermehrt. ebend. 1745. 8.

Virium, quas terreis remediis gratis hactenus adſcriptae ſunt, examen rigoroſius; quo ſimul multarum traditionum practicarum mythologia et vanitas dilucide declaratur, atque ad rationalem magis Pharmacorum electionem variorumque morborum ſanationem, praeeuntibus recentiſſimis artis principiis, via oſtenditur. Praemittitur diſſ. de frequenti fatuorum remediorum in praxi quotidiana uſu eiusque cauſſis potioribus. ibid. 1739. 4

De machina et anima humana prorſus a ſe invicem diſtinctis Commentatio, libello latere amantis auctoris Gallico, Homo Machina, inſcripto, oppoſita et ad illuſtriſſ. Virum Alb. Hallerum exarata. Lipſ. et Vratisl. 1749. 8.

Verſuch eines Gedichtes über das Schleſiſche Rieſengebürge. Breslau und Leipzig 1750. 8.

*Critique d'un Médecin du parti des ſpiritualiſtes ſur la pièce intitulée: les Animaux plus que machine. à la Haye 1752. 8.

Hiſtoria cholerae atrociſſimae, quam ſuſtinuit ipſe, perſanavit aegerrime atque in uſus publicos animadverſionibus theoretico - practicis quam accuratiſſime deſcripſit. Vratisl. et Lipſ. 1753. 8.

Cogitatorum ſuorum de S. Euchariſtia ſincerae fidei evangelicae puritati omnino congruentium dilucidatio apologetica, eruditorum Theologorum Medicorumque omnium aequae inquiſitioni ſubmiſſa. Vratisl. 1753. 8. Eorundem Vindiciae. ibid. 1754. 8.

Deutlicher Erweis einer natürlichen Unmöglichkeit, daſs M. Graf und D. Tralles gelehrte Streitigkeiten mit einander führen können. ebend. 1756. 8.

Das Kaiſer Carlsbad in Böhmen in einer Ode entworfen; nebſt einer Abhandlung von dem Gehalte und den Kräften dieſes groſsen Heilmittels. eb. 1756. 8.

Gedanken von der Gegenwart Chriſti bey dem heil. Abendmahl. ebend. 1756. 8.

Opii uſus ſalubris et noxius in morborum medela, ſolidis et certis principiis ſuperſtructus. Sectio I. ib

1757. — Sectio II. ibid. 1759. — Sectio III. ib. 1760. — Sectio IV. ibid. 1762. 4. Editio ſecunda. ibid. 1784. 4.

De methodo medendi variolis hactenus cognita, ſaepe inſufficiente, magno pro inoculatione argumento, diſſ. epiſtolica. ibid. 1761. 8.

De methodo medendi Sydenhami, Tiſſoti, aliorumque virorum in curatione variolarum peſſimae indolis, infeliciter, licet dextre tamen adhibita, epiſtola apologetica. ibid. 1764. 8.

Vexatiſſimum noſtra aetate de inſitione variolarum vel admittenda, vel repudianda argumentum. ibidem 1765. 8. Neapoli 1780. 8.

Vera patrem patriae ſanum et longaevum praeſtandi methodus. ibid. 1767. 4.

Ad C. G. Ludewig diſquiſitio de vi opii cardiaca reſponſio. ibid. 1771. 4.

Amoenitatum Roswaldenſium levis adumbratio. ibidem 1774. 8.

De animae exiſtentis immaterialitate et immortalitate cogitata. ibid. eod. 8. Teutſch. ebend. 1776 (*eigentl.* 1775). gr. 8.

De uſu veſicantium in febribus acutis, ac ſpeciatim in ſananda pleuritide accuratius determinando Commentatio. Vratisl. 1776. 8.

Deutliche und überzeugende Vorſtellung, daſs der für das Daſeyn und die Immaterialität der menſchlichen Seele aus der Medicin, von der Veränderlichkeit aller feſten Theile des Körpers ohne Ausnahme, hergenommene Beweiſs höchſt richtig und gültig ſey. Breslau 1774. 8.

Gründliche Erläuterung und Vertheidigung ſeiner Lateiniſchen Abhandlung von dem Gebrauche der Spaniſchen Fliegenpflaſter in Fiebern. ebend. 1778. 8.

Zufällige altteutſche und chriſtliche Betrachtungen über Hrn. Leſſing's Nathan der Weiſe. 2 Theile. eb. 1779. gr. 8.

Einige Erinnerungen gegen die Zweifel und Erinnerungen Hrn. D. J. C. Kemme, wider die Lehre der Aerzte von der Ernährung der feſten Theile. ebend. 1779. 8.

Schreiben von der Teutſchen Sprache und Litteratur. Berlin 1781. gr. 8.

Mitleidsvolles Trauerſchreiben an Herrn Anton Freyherrn von Störk, kaiſerl. Hofrath und Leibarzt — dem glorwürdigſten Gedächtniſs der — verewigten Kaiſerin und Königin Majeſtät Maria Thereſia mit der tiefſten Ehrerbietung gewidmet. Bresl. 1781. gr. 8.

Uſus veſicantium ſalubris et noxius in morborum medela. Sect. I. Vratisl. 1782. — Sect. poſterior. ibid. 1783. 4.

De limitandis laudibus et abuſu moſchi in medela morborum diſſertatio. ibid. eod. 8.

Die Ehre und Unſchuld des gemeinſchaftlichen Kelches bey dem heil. Abendmahl, gegen ungegründete Einwürfe und Bedenklichkeiten gerettet. ebend. 1785. 8.

Nothwendige Vertheidigung ſeiner kleinen Schrift von der Ehre und Unſchuld des gemeinſchaftlichen Kelchs bey dem heil. Abendmahl, gegen die harten Angriffe des Hrn. D. Chr. Gottfr. Gruner. eb. 1785. 8.

Aufrichtige Erzählung ſeiner mit König Friedrich dem Groſsen, der groſsen Kaiſerin, Maria Thereſia, und der Herzogin von Sachſen-Gotha, Luiſe Dorothea, gehaltenen Unterredungen, als auch der Begebenheiten, welche ſie veranlaſst haben; nebſt einigen Anmerkungen. ebend. 1789. 8.

Im erſten Theil von Lentner's Schleſ. Anthologie ſtehen von ihm S. 29—55 Sinngedichte und andere Kleinigkeiten.

Vergl. *Streit's* alphabet. Verzeichniſs aller 1774 in Schleſien lebenden Schriftſteller S. 138—141. — Schleſiſche Provinzialblätter 1797. St. 2 und 3. (wo er ſein Leben ſelbſt beſchrieben hat. — *Erneſti* a. a. O. S. 302 u. f.

Trampler (Johann Christoph).

Studirte zu Hof und Leipzig, wo er Magiſter wurde. Geb. zu Hof 1748; *geſt.* 1772.

Predigen iſt eine Kunſt; ein Glückwünſchungsſchreiben. Leipzig 1768. gr. 4.

Umſtändliche Beſchreibung des Grönländiſchen Wallfiſchfanges; ingleichen von den Urſachen und Eigenſchaften des Nordlichts; in Briefen. eb. 1771. 8.

Verſchiedene Gedichte.

Vergl. *Fikenſcher's* gelehrtes Fürſtenthum Bayreuth B. 9. S. 158 u. f.

TRAPHAGE (CHRISTIAN GOTTLIEB).

Studirte zu Herford und Halle, und wurde alsdann Kollaborator des Friedrichsgymnasium zu Herford. Geb. zu Enger in der Grafschaft Ravensberg 1769; gest. am 18ten Oktober 1793.

*Handbuch der Griechischen Alterthümer, in Rücksicht auf Genealogie, Geographie, Mythologie, Kunst und Geschichte; zum Gebrauche für die Jugend beym Lesen der Alten bearbeitet. Leipzig 1789. 8.

Noch andere anonymische Schriften.

Vergl. *Schlichtegroll's* Nekrolog auf das J. 1795. B. 2. S. 352 u. f.

TRAUE (KARL DANIEL).

Professor der Philosophie am königl. Joachimsthalischen Gymnasium zu Berlin. Geb. zu Halberstadt am 17ten September 1736; gest. am 5ten Januar 1800.

*Vernet's allgemeine Weltgeschichte; aus dem Französischen übersetzt. Berlin 1768. 8. ebend. 1772. 8.
*Erste Linien der Römischen *) Geschichte. eb. 1775. 8.
*Theophron, oder der Freund der Jugend. eb. . . . 8.
J. G. Sulzer's Vorlesungen über die Geographie der vornehmsten Länder und Reiche in Europa; nach des Verfassers Tode bis auf unsere Zeiten fortgesetzt, berichtiget und herausgegeben, 3 Abtheilungen. eb. 1785. 86. 87. 8.

TRAUTMANN (JOHANN CHRISTOPH).

Studirte zu Lauban und Leipzig, wurde 1718 zu Wittenberg Magister, und 1727 dritter Schulkollege an dem Lyceum zu Lauban. Geb. daselbst am 22sten August 1696; gest. am 18ten Oktober 1762.

Progr.

*) Vielleicht der allgemeinen Weltgeschichte; denn unter diesem, nicht aber unter obigen Titel findet man das Buch. In dem Neuesten gel. Berlin, wo man doch eine genaue Notitz von dieser und andern Schriften dieses Autors zu suchen berechtiget ist, finde man gerade das Gegentheil.

Progr. de typographia a scholis ornamenta capiente iisdemque gratiam referente. Laub. 1740. fol.
Lischwitzisches Denkmahl. ebend. 1744. 4.

Vergl. *Otto's* Lexikon der Oberlausitz. Schriftsteller B. 3. Abtheil. 2. S. 409.

Trekell (Albrecht Dietrich).

Studirte zu Hamburg, und dann erst seit 1730 die Rechte zu Frankfurt an der Oder, Leipzig und Halle. Kam 1735 nach Hamburg zurück, und lebte dort in der Stille, ohne den Advokaten zu machen oder sich um ein öffentliches Amt zu bewerben, diente jedoch jungen Leuten mit Unterricht in der Rechtsgelehrsamkeit, und beschäftigte sich übrigens mit der Herausgabe nützlicher Schriften. Geb. zu Hamburg am 13ten Oktober 1707; gest. am 6ten April 1764.

Tractatio de origine atque progressu testamenti factionis, praesertim apud Romanos, in qua praeterea multi veterum Romanorum ritus, mores, leges, multa iuris et veterum scriptorum loca illustrantur; cum praefatione Georgii Christiani Gebaueri etc. Lipsi. 1739. 4.

Selectarum antiquitatum Romanorum Pars prima, in qua potissimum agitur de Jure Civitatis, Quiritium, Latii, Italico, Coloniarum atque Municipiorum, multa insuper iuris ac veterum scriptorum loca illustrantur. Hagae Comit. 1745. 8. *Mehrere Theile sind nicht erschienen.*

Zufällige Gedanken über einige Stellen des Titi Livii; *in der* Hamburg. vermischten Bibliothek B. 1. S. 150 u. ff. S. 681 u. ff. S. 804 u. ff. B. 2. S. 323 u. ff. S. 606 u. ff. — Unvorgreifliche Gedanken vom Aggere Urbico; *ebend.* B. 2. S. 668 u. ff.

Schreiben, worinn des Hrn. Professors Walther zu Wittenberg Meynung von dem alten Assyrischen und Medischen Reich bescheidentlich geprüft wird; *in dem* gesammelten Briefwechsel der Gelehrten. (Hamb. 1750. 8.) S. 81 u. ff. — Schreiben von einem niedersächsischen Lustspiel, Ebins genannt; *ebend.* S. 199 u. ff. — Schreiben, darinn ein Paar Stellen eines alten ungenannten Rechtsgelehrten erkläret wer-

den; *eb.* S. 529 u. ff. — Sendschreiben von Joh. Corasii, eines ehemaligen berühmten Rechtsgelehrten, seltenen Quaestionibus epistolicis; *ebend.* S. 353 u. ff. — Sendschreiben v. Julii Barbarini Promptuario rerum electarum; *ebend.* S. 401 u. ff.

Gab heraus:

Barnabae Brissonii, JCti, regii Consistorii Consiliarii amplissimique Senatus Parisiensis Praesidis, Antiquitatum ex iure civili selectarum Libri quatuor. In gratiam cupidae legum iuventutis opus recensuit, emendavit, variis annotationibus, indice atque praefatione instruxit etc. Lipsi. 1741. 4.

Eiusdem Opera minora varii argumenti, nimirum antiquitatum ex iure civili selectarum Libri quatuor; de solutionibus et liberationibus Libri tres; ad legem Juliam de adulteriis Liber singularis; Commentarius ad L. Dominico de spectaculis in Cod. Theod. et L. Omnes dies Cod. de feriis; de ritu nuptiarum Liber singularis; de iure connubiorum Liber singularis; Περσεγων Liber singularis; de regio Persarum principatu Libri tres. Quae omnia recensuit, emendavit, variis annotationibus, praefationibus et indicibus instruxit etc. Lugd. Batav. 1747. fol.

Vergl. Hamburg. Nachrichten aus dem Reiche der Gelehrsamkeit 1766. S. 569 u. ff. und daraus: Nachrichten von berühmten Niedersächs. Leuten, B. 1. S. 95—98; wie auch *Siebenkees* in dem Neuen jurist. Magazin B. 1. S. 530—532. — *Saxii* Onomast. litter. P. VI. p. 571.

TRAUTWEIN (GEORG).

Prälat, Lateranensischer Abbt und Herr des befreyten Stifts der regulirten Chorherren St. Michael's zu den Wengen in Ulm, auch Römisch-kaiserlicher Rath und Erbkaplan. Geb. zu . . . 1711; gest. am 21sten December 1785.

Hymnorum in Breviario Romano occurrentium Paraphrasis. Ulmae 1739. 8.

Reverendissimi ac illustrissimi Domini, Domini Francisci Fenelonii, Archiepiscopi Cameracensis, et quondam ab humanioribus litteris Sereniss. Ducis Burgundici, Telemachus Gallice conscriptus, ob amoe-

nissimam tum tradendae tum addiscendae Christianae politices methodum in omnes fere Europae linguas transfusus, nunc nitidiore Latinitate et indice satis copioso donatus. Francof. ad Moen. 1744. 8.

Erdbeben; eine Predigt. Ulm 1756. 4.

Lohn des himmlischen Jerusalems. Augsb. 1756. 4.

Alcides oder Hercules am Scheidewege, aus dem Ital. des Abts Metastasio übersetzt. Ulm 1756. 8.

Die gebesserte Zung; eine auserlesene schöne Moralschrift. Augsb. 1760. 8.

Die Brunnen des Heils in 12 Monatreden von dem Leiden und fünf Wunden Jesu Christi. eb. 1760. 8.

Der Murmurant und die Murmurantin, in die Schule geführt; aus dem Italienischen des P. Prola S. J. übersetzt. ebend. 1760. 8.

Vindiciarum adversus Justini Febronii librum singularem Liber singularis. II Partes. Aug. Vindob. 1765—1766. 4.

Neue auserlesene Kanzelreden über die wichtigsten Wahrheiten der Religion; aus dem Franz. übersetzt. 1—4 Th. Augsb. 1766—1767. 8.

Der belohnte Esel; in einer Predigt vorgetragen, welche den 20sten Abschnitt des Buchs: Materialien betitelt, ausmachen kann, v. Hrn. M. Elias Dapfer, Diac. in Erfurt. Frankf. u. Leipzig 1768. 8.

Des Schulzen Stoffel's Büchlein wider Herrn D. Lochstein im Punkte der geistl. Immunität. Freysingen 1768. 8.

Neue auserlesene Kanzelreden; aus dem Franz. übersetzt. 5 Theile. Augsburg 1770. 8.

Treiber (Johann Wilhelm).

Studirte zu Göttingen, ward dort 1738 *Hofmeister eines jungen Edelmanns,* 1741 *Regierungsadvokat zu Arnstadt,* 1749 *ordentlicher Hofadvokat,* 1760 *fürstl. Schwarzburgischer Rath, wie auch* 1783 *Comes Palatinus Caesareus. Geb. zu Arnstadt am 9ten Junius* 1711; *gest. am 8ten Junius* 1792.

De salute publica non ex sola prudentiorum amicorum multitudine, sed ipsius maxime principis prudentia pendente. Carmine elegiaco. Gottingae 1740. fol. mai.

Genealogiſche Unterſuchung und Berichtigung des eigentlichen Geburtsjahres des verewigten Gellert's, gegen des ſel. Mannes eigene Widerſprüche; bey Gelegenheit einer Amtsjubelfeyer. Arnſtadt 1777. 4.

Ueber den Urſprung der alten Herren Grafen von Kefernburg und jetzigen Herren Fürſten von Schwarzenburg; zur Berichtigung der älteren Schwarzburgiſchen Geſchichte. Jena 1787. (*eigentlich* 1786). gr. 8.

Unrichtigkeiten und Mängel in dem Hellbachiſchen Archive von und für Schwarzburg. Arnſt. 1787. 8.

Rechtfertigung ſeiner Schrift: über den Urſprung der alten Graven von Kefernburg und jetzigen Herren Fürſten von Schwarzburg. Jena 1790. gr. 8.

Beſchreibung der güldenen Bulle, beſonders der Frankfurthiſchen Urſchrift. Nebſt einem Anhange von dem Königsſtuhle bey Renſe; von J. W. T. Hildburghauſen 1792. 8.

Verſchiedene Teutſche und Lateiniſche Gedichte, beſonders bey dem Regierungsantritte Fürſt Heinrich's zu Schwarzburg - Sondershauſen.

Treitlinger (Johann Christian).

Studirte zu Strasburg, ward dort 1737 Licentiat der Rechte, 1748 auſſerordentlicher Profeſſor deſſelben, 1754 Doktor derſelben und ordentlicher Profeſſor der Inſtitutionen, 1786 Profeſſor der Pandekten und des kanoniſchen Rechts, wie auch Kanonikus des St. Thomas-Stifts, 1760 Profeſſor der Pandekten und des Staatsrechts, und 1770 Profeſſor des Codex und zugleich Senior der Juriſtenfakultät. Geb. zu Strasburg 1717, geſt. am . . . December 1792.

Diſſ. de principe iuſto duorum electoratuum ſecularium poſſeſſore. Argent. 1737. 4. Recuſa ibid. 1750. 4.

— de militibus iure militari teſtantibus. ibid. 1752. 4.

— ſiſtens theſes de rerum inventarum acquiſitione. ibidem 1754. 4.

— XI ſiſtentes primas iuris civilis lineas. ibid. 1755—1758. 4.

— XI ſiſtentes ſelecta iuris Longobardici capita. ibidem 1755—1758. 4.

Diſſ. ſiſtens theſes de Decimis. Argent. 1756, 4.
— de proceſſu civili. ibid. 1758. 4.
— de ſuperarbitro. ibid. eod. 4.
— de ordinationibus. ibid. eod. 4.
— de ordinationibus proceſſum civilem in Gallia emendantibus. ibid. 1759. 4.
— de ordinationibus proceſſum civilem in Germania emendantibus. ibid. eod. 4.
— de accuſationibus et poena adulterii ad l. 30 Cod. ad L. Jul. de adult. ibid. eod. 4.
— de inſinuatione donationum ad L. 36 Cod. de Donat. ibid. eod. 4.
— de ordinationibus ſervandis ad Tit. I Ord. Reg. Civil. ibid. eod. 4.
— de termino litium ante Juſtinianum. ib. 1760. 4.
— ſiſtens Juſtinianum terminum litibus ponentem. ibid. eod. 4.
— de poena iudicum et advocatorum terminum litium a Juſtiniano poſitum negligentium. ibid. eod. 4.
— de tutoribus et curatoribus legitimum litium terminum negligentibus. ibid. eod. 4.
— de praeſcriptione contra civitates. ibid. eod. 4.
— de peremtione inſtantiae. ibid. 1761. 4.
— de teſtamento militari ſecundum principia iuris Romani et Gallici. ibid. eod. 4.
— ſiſtens theſes de iniuriis. ibid. eod. 4.
— ſiſtens theſes de teſtamentis. ibid. 1762. 4.
— de praeſcriptione contra civitates. ibid. 1763. 4.
— VIII ſiſtentes poſitiones e Digeſtis et Codice. ibid. 1764—1772. 4.
— de Montibus pietatis. ibid. 1765. 4.
— de teſtamento ruſtico. ibid. 1768. 4.
— de teſtamento iter facientis. ibid. eod. 4.
— ſiſtens poſitiones de iuſtitia et iure. ibid. 1769. 4.
— de teſtamento ad pias cauſſas. ibid. eod. 4.
— de termino cauſſarum criminalium. ibid. 1775. 4.
— de aurilegio, praecipue in Rheno. ibid. 1776. 4.
— de origine decimarum eccleſiaſticarum. ibid. 1783. 4.
— decimarum ſecularium origines et iura. ib. 1784. 4.
— poſitiones de capitis deminutione, reſtitutione majorum 25 annis et alienatione iudicii mutandi cauſſa. ibid. 1786. 4.

Vergl. *Weidlich's* biogr. Nachrichten von den jetztleb. Rechtsgel. Th. 2. S. 402—404. Nachträge S. 282. — *Koppe's* juriſt. Almanach auf das *J.* 1793. S. 542—545.

Freyherr von der Trenck (Friedrich), Herr der Herrschaft Zwerbach und Grabeneck in Oestreich und Erbherr auf Grofs - Scharlach in Preussen.

Besuchte schon in seinem 13ten Jahr die Universität zu Königsberg, und studirte die Rechte, nahm aber bald Kriegsdienste, ward 1742 Kornet bey der Preussischen Garde du Corps in Potsdam, und war schon im folgenden Jahr beym Ausbruch des zweyten Schlesischen Kriegs, einer der Adjutanten des Königs. Im J. 1744 erhielt er den Verdienstorden. Allein, er gerieth in den Verdacht eines geheimen Verständnisses mit seinem Vetter, dem Oestreichischen Pandurenoberſten Trenck, und wurde deshalb in die Citadelle zu Glatz gebracht. Nach einigen mifslungenen Versuchen fand er doch endlich Gelegenheit zu entfliehen, begab sich nach Preussen zu seiner Mutter, und von da nach Wien zu dem eben erwähnten Vetter, der ihn aber übel aufnahm; weshalb er nach Moskau gieng, und 1748 als Hauptmann des Tobolskischen Dragonerregiments in Russischkaiserl. Kriegsdienste trat: er verliefs sie aber 1750 wieder, gieng abermals nach Wien, und wurde als Rittmeister bey einem Küraſſierregiment in Ungern angestellt. Schon hatte er durch Ränke seiner Feinde den gröfsten Theil der von seinem inzwischen verstorbenen Vetter ihm zugefallenen Erbschaft verlohren, als er, um mit seinen Geschwistern die Erbschaft seiner Mutter zu theilen, nach Danzig reisete. Dort ward er, ungeachtet er Rittmeister in Oestreichischen Diensten war, auf Ansuchen des Königs von Preussen verhaftet, nach Berlin und von da nach Magdeburg in ein schreckliches Gefängniss gebracht, welches, als er entfliehen wollte, in ein noch härteres verwandelt wurde. Endlich wurde er im December 1763 in Freyheit gesetzt und nach Prag gebracht. Dort sowohl, als in Wien,

wo er den Charakter eines kaiserl. königl. Majors erhielt, in Aachen, wohin er 1765 zog, und seit 1772 eine Zeit lang die dort herauskommende polit. Zeitung schrieb, in Spaa und in Mannheim; an welchen Orten er nach und nach lebte, zog er sich durch seine, theils freimüthigen, theils vorlauten Aeusserungen, die er auch durch Schriften verbreitete, viele Verfolgungen zu, und verlohr durch sie einen grosen Theil seines Vermögens. Von dem Rest kaufte er 1778 die Herrschaft Zwerbach und Grabeneck im Oestreichischen, wo er sich bis 1792 aufhielt. Im J. 1792 zog er nach Altona. Im folgenden trieb ihn sein unruhiger Geist während der Französischen Revolution nach Paris. Ob und in wiefern er an derselben Theil genommen habe, ist bis jetzt unbekannt geblieben. Erst später erfuhr man mit Gewisheit, dass er dort unter der Guillotine gestorben sey. Geb. zu Königsberg in Preussen am 16ten Februar 1726; gest. am 25sten Julius 1794 *).

Sammlung vermischter Gedichte, so er in seiner Gefangenschaft zu Magdeburg geschrieben. Frankfurt am M. 1768. 8.

Alexander; ein Trauerspiel in 3 Aufzügen. München 1771. 8.

Sämmtliche Werke und Gedichte. 1ster Band, welche meistens in seinem Gefängnisse geschrieben, nunmehr mit neuern Stücken vermehret, von ihm selbst übersehen, verbessert, und zum Druck befördert worden. Aachen 1772. 8.

Der Menschenfreund; eine Wochenschrift. 4 Theile. ebend. 1772. 8.

Der Macedonische Held; ein Gedicht, in seinem zehnjährigen Gefängniss in Magdeburg verfertigt. ebend. 1773. 8. Neue Auflage. Frankf. u. Leipz. 1788. 8.

Beantwortung der Anmerkungen über die Erklärung der Wiener, Petersburger und Berliner Höfe, die Zer-

*) Später hin wurde *Trenck's* Tod und Todesart bezweifelt, weil sein Sohn der Nachricht, als sey er guillottinirt worden, heftig widersprach; weshalb der Herausgeber dieses Lexikons öffentlich deshalb anfragte. Die Antwort lautete aber, wie oben steht. Vergl. Gothaische gelehrte Zeitung 1802. S. 144. Reichsanzeiger 1805. Nr. 171. S. 2150. Nr. 192. S. 2419.

gliederung der Republik Polen betreffend. Aachen 1773. 4.

Beantwortung auf die in Französischer Sprache erschienene Schmähschrift. ebend. 1774. 8.

Geistliche Schriften des Abten Beaudran. In freyer Uebersetzung mit Teutschen Gedichten vermehrt. 3 Theile. Wien 1780. 8.

Trauergedicht und Rede bey dem Grabe der grosen Maria Thereſia. ebend. 1781. 8.

Meine Gedanken über die unsichtbare Leibeigenschaft des Königreichs Böhmens. Eine patriotische Abhandlung. Wien und Prag 1782. 8.

Des Friedrich Freyhrn. von der Trenck merkwürdige Lebensgeschichte; von ihm selbst als ein Lehrbuch für Menschen geschrieben, die wirklich unglücklich sind, oder noch gute Vorbilder für alle Fälle zur Nachfolge brauchen. 1ster und 2ter Band. Berlin und Wien 1786. — 3ter Band. eb. 1787. 8. Neue verbesserte Ausgabe. 3 Bände. Berl. 1787. 8. *Nachgedruckt zu* Frankf. am M. 1787. 3 Theile. 8. *Späterhin erschien der 4te Theil, unter dem Titel:* merkwürdigster Band oder Nachtrag *vorgeblich zu* Altona 1792. *Im J.* 1796 *kam sogar ein 5ter heraus, mit dem Beywort:* allermerkwürdigster. *Der 4te Band ist gewiss echt: schwerlich aber der 5te. Französisch:* 1) *von* G. N. St. von Bock. Metz u. Paris 1787. 2 Theile. 8. 2) *von* le Tourneur. Mit Kupfern. 3 Theile. ebend. 1787. 8. 3) *von* ihm selbst, *unter dem Titel:* Mémoires de F. Baron de Trenck, traduits par lui-même sur l'original Allemand augmentés d'un tiers, et revûs sur la traduction par Mr. de ***, à Paris 1789. 3 Voll. in 8. *Noch gehört hierher:* Les Meditations de Frédéric Baron de Trenck, dans sa prison de Magdebourg, avec un Précis historique de ses malheurs; trad. de l'Allemand. à Paris 1788. 12. *Englisch:* 1) *von* Holcroft. Vol. I—III. Lond. 1787. Vol. IV. ibidem 1793. 8. 2) *von* einem ungenannten Englischen Officier. ebend. 1788. II Voll. 8. *Schwedisch von* Karl Leonhard Stalhammer. Stockholm 178. — 1790. 3 Theile. 8. Neue Auflage. ebend. 1790. 8. *Holländisch von* J. Kantelaar. 1ster u. 2ter Theil. Amsterdam 1788. 3ter Theil 1789. gr. 8.

Sämmtliche Gedichte u. Schriften. 1ster Band: Fabeln, Erzählungen u. Satiren. Leipz. (*Wien*) 1786. — 2ter Band; vermischte Trauer- und Scherzgedichte, im Gefängniss, auch in Freyheit. ebend. 1786. — 3ter Band; prosaische Schriften. ebend. 1786. — 4ter — 8ter Band. ebend. 1787. 8. *Holländisch von* P. J. Kasteleyn. 4 Theile. Dordrecht 1789-1790. gr. 8.

Trauerrede bey dem Grabe Friedrich's des Grossen, Königs in Preussen. Wien 1786. 8.

Das Schicksal der Frau Justitia bey allen Höfen Europens; ein Roman und Gedicht. (Wien) 1787. 8.

Letzte Unterredung Friedrich's des Grossen in der Todesstunde mit Pater Pavian, einem Franciskaner-Guardian. Ein Traumgesicht, worinn man die Stufen des Menschenverstandes von Leibnitz bis zum Affen abmessen kann. (*Berlin* 1787. 8. *Dänisch von* H. L. T. W** Kopenhagen 1790. 8.

Neue Art zu beten, für solche Gattungen von Menschen, die in den bisher bekannten Gebethüchern keines finden können, welches ihrer Lieblingsmeynung buchstäblich angemessen ist. Dresden 1788. 8.

Vertheidigung meiner Lebensbeschreibung gegen den Widerleger. ebend. 1789. 8.

Examen politique d'un ouvrage intitulé: Histoire secrète de la Cour de Berlin, ou Correspondance d'un Voyageur François. à Berlin 1789. gr. 8. *Teutsch von einem* Ungenannten *unter dem Titel:* Trenck contra Mirabeau, oder politisch-kritische Beleuchtung der geheimen Geschichte des Berliner Hofes, nebst mehrern wichtigen Staatsbemerkungen. Leipz. 1790. 8. *Dänisch* 1790. 8.

Trauerrede bey dem Grabe Joseph's des Zweyten, Römischen Kaisers. Wien den 28sten Februar 1790. 8.

Bilanz zwischen des Monarchen und der Kirchen Gewalt, so wie sie der Trenck abwägt. Hermannstadt 1790. 8. *Lateinisch.* . . . .

Gebet der Ungarischen Landstände. ebend. 1790. 8.

Der Trenck an alle redliche Ungarn; eine Epistel für den Landtag. ebend. 1790. 8.

Der entlarvte Priester, vielleicht noch zur rechten Zeit für Ungarns Landesväter; aus Trenck's Feder u. Herzen. Pest 1790. 8.

Triumphlied am Krönungstage Leopold des 2ten, Römischen Kaisers. Wien 1790. 8.

Denkmahl und Trauerrede bey dem Grabe des Feldmarschalls Laudon. Ofen und Wien 1790. 8.

Gedicht bey der Uebersicht seines Schicksals, da er nach 43jähriger fruchtloser Arbeit in Wien, so wie Belisar, aus Konstantinopel reisete. Berlin 1792. 8.

Altonaer Monatsschrift. 6 Stücke. Altona 1792. 8. *Fortgesetzt unter dem Titel:* Proserpina. . . . .

Sein Bildniss vor seiner Lebensbeschreibung.

Vergl. *Goldbeck's* litter. Nachrichten von Preussen Th. 2. S. 900. Th. 3. S. 185 u. 269. — *Denina* Prusse littéraire T. III. p. 409—415. — Seine eigene Lebensbeschreibung. — *Ernesti* a. a. O. S. 329—334.

Trendelenburg (Karl Ludwig Friedrich).

Doktor der Medicin und ausübender Arzt zu Lübeck. Geb. zu Strelitz 1724; gest. am . . . May 1792.

* Continuatio controversiae de mechanismo respirationis Hambergeriano, qua I. absentia aëris thoracici probatur; II. Demonstratio Hambergeriana de actione musculorum intercostalium sub crisin modeste vocatur a C. F. T. S. M. (*Strel. Megapol.*) M. D. (*Med. Dr.*) Gottingae 1749. 4.

Fernere Fortsetzung der Hallerischen und Hambergerischen Streitigkeiten vom Athemhohlen, wodurch die Beurtheilung meiner Streitschrift in der Jenaischen gelehrten Zeitung, imgleichen Herrn Hamberger's Einwürfe dagegen in seiner Physiologie beantwortet werden. Rostock und Wismar 1752. 4.

Tresenreuter (Johann Ulrich Christoph).

Studirte zu Altdorf und ward dort 1759 beyder Rechten Licentiat. Bald darauf gieng er nach Göttingen, wo er sogleich Erlaubniss zum Privatdociren bey der Universität erhielt. Im J. 1761 bekam er Gelegenheit, als Sekretair des damahligen Dänischen General-

auditeurs nach Kopenhagen zu kommen. Zu Anfang des J. 1762 wurde er zum Auditeur des Schleswigischen geworbenen Infanterieregiments und noch in demselben Jahr zum Oberauditeur zu Rendsburg ernannt. Im J. 1770 liefs er sich während des Aufenthaltes zu Altdorf zum Doktor der Rechte creiren, und machte hierauf eine Reise nach Wien. Endlich wurde er 1778 Amtsaktuar der Süderditmarsischen Gerichte zu Meldorf. Geb. zu Altdorf am 25sten November 1739; gest. am 10ten (nach andern am 13ten) August 1783.

Disquisitio iuris Germanici, num haeredis institutio sit caput ac fundamentum totius testamenti. Altdorf. 1759. 4.

Diss. de emancipatione minus plena. ibid. eod. 4.

Commentatio de his, qui haeredes instituí prohibentur. Gotting. 1760. 4.

Compendium antiquitatum Germanicarum in usum auditorii. ibid. 1761. 8. *Auch unter dem Titel:* Antiquitates Germanicae in compendium adornatae. ibidem eodem. 8.

Selectarum observationum iuris Germanici sylloge. ib. eod. 8. *In der Vorrede meldet er, dafs diese Anmerkungen aus den Papieren seines Stiefvaters, D. Heumann von Teutschenbrunn, entlehnt seyen.*

Vergl. *Weidlich's* biogr. Nachrichten von den jetztlebenden Rechtsgel. Th. 3. S. 325 u. f. — *Nopitsch* zu Will B. 4. S. 352 — 334.

Tretzel (Johann Stephan).

Magister der Philosophie; erst Pfarrer zu Illschwang in der Oberpfalz, hernach seit 1783 *Stadtpfarrer und Inspektor zu Sulzbach. Geb. zu Sulzbach am 14ten December 1733; gest. am 28sten April 1800.*

D. (Praes. Joh. Steph. Müller) de hominis obligatione ad utendum mediis revelationis vel ante admissam illius veritatem divinam. Jenae 1755. 4.

Commentatio de fine actionum Dei transitivarum, ibidem eodem. 4.

Antrittspredigt von der wohlthätigen Anstalt des christlichen Lehramts. Nürnberg 1777. 4.

Installationspredigt von dem redlichen und festen Sinne eines christlichen Lehrers. Nürnb. u. Altdorf 1783. 4. (*Steht auch im 10ten Theil des Repertoriums von guten Kanzelreden.*)

*Gebete und Lieder zur Jubelandacht bey der 50jährigen Regierungsjubelfeyer des Kurfürsten von Pfalzbayern. Sulzbach 1783. 8.

*Auserlesene Liedersammlung zur Beförderung und Uebung christlicher Gesinnungen und Tugenden in allen Ständen; auf höchste gnädigste Genehmigung und Verordnung ausgefertiget von dem Sulzbachischen Ministerium. ebend. 1790. 8.

*Assecurirter Evangelischer Religionsstand im Herzogthum Sulzbach, sowohl gehörig erläutert, als auch gegen Angriffe geziemend vertheidiget. Mit so vielen Belegen, als das Wahrheit- und Rechtliebende Publikum zur gründlichen Beurtheilung dieser wichtigen Sache und zur vollkommnen Ueberzeugung rechtlich begehren kann. Leipzig 1797. gr. 8. (*Unter dem Vorbericht steht sein Name.*)

Schulrede vom fleissigen und nützlichen Schulmanne; *im 3ten Theil des* neuen Magazins vorzüglicher Predigten.

Abhandlungen vom Beichtwesen auf dem Lande, und von Landpredigten; *im* Landprediger.

Vergl. *G. L. Richter's* biographisches Lexikon der geistlichen Liederdichter S. 412.

von Treu oder Trew (Christoph Jakob).

Nachdem ihn sein Vater, Christoph Treu, Apotheker zu Lauf, Anleitung zur Botanik und Pharmaceutik gegeben hatte, studirte er seit 1711 zu Altdorf, erwarb sich dort 1715 die medicinische Licentiaten- und 1716 die Doktorwürde; begab sich alsdann nach Hause und fieng an, glücklich zu practiciren. Im J. 1717 gieng er auf Reisen durch Teutschland, die Schweitz, Frankreich, Holland, und von da nach Danzig, wo er sich ein Jahr lang aufhielt. Alsdann (1720) *reisete er nach*

Königsberg in Preuſſen, und kam noch in demſelben Jahr ins Vaterland zurück; prakticirte alsdann in Lauf wieder einige Monate, wurde noch zu Ende deſſelben Jahrs in das Collegium medicum zu Nürnberg aufgenommen, und erhielt in dieſer Stadt eine ſehr ausgebreitete Praxis, die ihn auch auswärts, beſonders in Ansbach, bekannt machte, ſo daſs der damahlige Markgraf ihn 1736 zu ſeinem wirklichen Leibarzt und Hofrath ernannte. Als Mitglied der kaiſerl. Akademie der Wiſſenſchaften wurde er 1742 Adjunkt und 1746 Präſident derſelben, womit die Würden eines Reichsadlen, Pfalzgrafens, kaiſerlichen Raths und Leibarztes verbunden zu ſeyn pflegen. Im J. 1744 wurde er Senior des medicin. Kollegiums zu Nürnberg. Einige Vokationen nach Altdorf und ins Ausland verbat er ſich. Geb. zu Lauf, einem Nürnbergiſchen Städtchen, am 26ſten April 1695; geſt. am 18ten Julius 1769.

Diſſ. inaug. de chyloſi foetus, additis obſervationibus anatomicis. Altd. 1715. 4. *Auch in* Haller's Diſſertt. anatt. ſelectt. T. V.

Plantarum Hetruriae rariorum catalogus. . . . 1715. fol.

Nachrichten von einer raren Hauptwunde, deren Cur und Section. Nürnb. 1724. 4. Mit Figuren.

Relation von der im Jahre 1726 zu Nürnberg verblüheten Aloë Americana Clusii. ebend. 1727. 4. *Hernach viel vermehrter in den* Fränkiſchen Actis eruditis et curioſis Samml. 6 und 10. (1728.)

Vertheidigung der Anatomie in einer Rede. eb. 1729. 4.

Wohlmeynender Vorſchlag, wie eine vollſtändige, zuverläſſige und deutliche Abbildung und Erklärung aller Theile des menſchlichen Körpers kann ausgefertiget und denen Liebhabern um einen erträglichen Preis überlaſſen werden; zur geneigten Ueberlegung eröffnet. ebend. 1733. fol.

Epiſtola ad — D. Albertum Haller de vaſis linguae ſalivalibus atque ſanguiferis. ib. 1734. 4. Cum tabb. aen.

Diſſ. epiſtolica de differentiis quibusdam inter hominem natum et naſcendum intercedentibus, deque veſtigiis divini numinis inde colligendis. Accedunt tabulae aeneae V in duplo, alterae variis coloribus illuſtratae. ibid. 1736. 4. *Teutſch und* mit einigen neuen

Anmerkungen des ſeel. Herrn Verfaſſers vermehrt. Mit Kupfern. Nürnberg 1770. 4.

Plantae ſelectae, quorum imagines ad exemplaria naturalia manu pinxit G. D. Ehret, nominibus propriis et notis illuſtravit C. J. Treu; in aes incidit et vivis coloribus repraeſentavit J. J. Haid. Decas I-X. ibid. 1750—1773. fol. *Treu beſorgte davon 72 Tafeln.*

Librorum botanicorum Catalogus I—III. ibid. 1752—1757. fol.

Cedrorum Libani hiſtoria, earumque character botanicus cum illo Laricis, Abietis Pinique comparatus: accedit brevis disquiſitio, an haec arbor ſit illa ipſa in ſacro codice prae omnibus celebrata, et vel aeres vel beroſch dicta, itemque an Graecis botanicis fuerit cognita. Cum VII tabb. aen. ibid. 1757. 4. (*Der Anfang dieſer Beobachtungen über die Cedern ſteht in den* Novis Actis Med. Nat. Curioſ. T. I. Obſ. CI. p. 409 ſqq.) — Apologia et Mantiſſa obſervationis de Cedro Libani et Cedrorum Libani Hiſtoriae, ſeu Hiſtoriae Pars altera. ibid. 1767. 4. (*Auch in* Novis Actis Acad. Nat. Cur. T. III.)

Kurze Abfaſſung der Anatomie, wie ſolche zur Mahlerey erfordert wird. Berlin 176.. fol.

Plantae rariores, quas ipſe in horto domeſtico coluit, ſecundum notas ſuas examinavit et breviter explicavit. Norimb. 1764. fol.

Tabulae oſteologicae, ſeu omnium corporis humani perfecti oſſium imagines ad ductum naturae tam ſigillatim quam in ordinaria connexione ſecundum habitum ſuum externum magnitudine naturali ſub eiusdem inſtitutione repraeſentatae, ab Anonymo deſcriptae, a Georgio Lichtenſteger, ſculptore, et Nicolao Friderico Eiſenberger, pictore, effictae et in publicum editae. ibid. 1767. fol. max. *Auch Teutſch.* Mit 40, gröſtentheils illum. Kupfertafeln.

In den Actis Acad. Natur. Curioſ. *ſtehen über* 137 *Obſervationen von ihm, und in dem* Commercio litterario phyſico-technico-medico 133. *Auch in den* Fränkiſchen Actis eruditis et curioſis, *z. B. in der 3ten Sammlung* Nr. 9: Obſervatio declarans, ductum ſalivalem novum Coſchwitzii ad venae linguali ramificationes pertinere.

Bericht des Collegii medici Norimbergenſis wegen der Heuſchrecken (von 1750); *in* (Schnizlein's) Selectis Norimberg. Th. 1. S. 365—376.

Ueberliefs die von ihm beſeſſenen Opera botanica Conradi Gesneri *dem geheimen Hofrath Schmidel zu deren Herausgabe (Vergl. oben Schmidel). Vor dem 9ten Faſcikel ſteht von Treu eine Abhandlung, worin er die Schickſale dieſer und anderer Gesneriſchen Schriften erzählt.*

Sein Bildniſs in Schwarzkunſt v. *J. J. Haid*, in *Brucker's* Bilderſaal 10tes Zehend. Auf einer Medaille von *Veſtner*.

Vergl. *Brucker* a. a. O. — *Will's* Nürnberg. Gel. Lexikon Th. 4. S. 67—72. *Nopitſch'ens* 4ter Supplementband dazu S. 335—358. — Sammlung aller Handlungen und Schriften, welche zum Gedächtniſs D. *Ch. J. Treu's* u. ſ. w. zum Vorſchein gekommen ſind. Altd. 1770. fol. — Monumentum *Ch. J. Trewii* factum ab Academia Altdorfina. fol. — Monumentum *Ch. J. Trewio* poſitum a *H. E. Rumpel*. Erfurti. 4. — Nova Acta Acad. Nat. Curioſ. T. IV. — *Erneſti* a. a. O. S. 342—346. — Von *Trew's* Bibliothek, die er der Univerſität zu Altdorf vermachte, handelt ausführlich *Murr* in Memorab. biblioth. publ. P. III. p. 147—270. — Vergl. hierüber auch *Will's* Geſchichte der Univerſ. zu Altdorf S. 174—178.

Treuge (Nathanael Friedrich).

Studirte zu Danzig, Jena und Roſtock, wurde 1758 *Kandidat des Predigtamts zu Danzig,* 1765 *Prediger bey St. Salvator, bald darauf in demſelben Jahr Diakonus bey St. Katharinen, noch in demſelben Jahr Diakon der Oberpfarrkirche St. Marien,* 1737 *Paſtor derſelben; in der Folge auch königl. Preuſſiſcher Kirchen- und Schulrath, und zuletzt Senior des geiſtlichen Miniſteriums. War auch eine Zeit lang Ordinarius am dortigen Spend- und Zuchthauſe. Geb. daſelbſt am 4ten Oktober* 1731; *geſt. am 5ten Oktober* 1800.

Unterricht in der chriſtlichen Lehre für einen Juden. Danzig 1768. 8.

Glaubensbekenntniſs der Waiſenkinder im Spendhauſe bey der Konfirmation. ebend. 1771. 8.

Vergl. *Goldbeck's* litter. Nachrichten von Preuſſen Th. 1, S. 150 u. f.

TREYLING *) (JOHANN JAKOB).

Studirte auf dem Gymnasium zu Eichstädt und auf der Universität zu Wien, wo er Doktor der Medicin und gleich hernach Stadtphysikus zu Neumarkt in der Oberpfalz wurde. Im J. 1711 kam er als ordentlicher Professor der Medicin auf die Universität zu Ingolstadt; in welchem Amte er auf vielfache Weise Nutzen stiftete. Geb. zu Eichstädt 1680; gest. am 18ten Sept. 1758.

Typosis synthetica scrutinii medici, seu, Examen aegrorum a Medico rite instituendi ratio per septem quaestiones omnium circumstantiarum radices, contentas in vulgato illo versiculo: Quis? quid? ubi? quibus auxiliis? cur? quomodo? quando? In Philiatrorum praesertim Tyronum gratiam deducta, et in duplicis generis tabulas digesta. Ingolstadii 1719. 4.

Diss. Punctum centrale omnium linearum medicarum, id est, Tractatus medico - theoricus de Medici praestantia et officio generali, seu, Methodo medendi una cum triplici remediorum fonte pharmaceutico, chirurg. et diaetetico, formulas praescribendi ratione et indice locupletissimo, nova et clara methodo ordineque concinno ad mentem et gustum moderni saeculi efformatus, uti tyronum instructioni, ita Practicorum usui accommodatissimus, cuius librum primum defendit Joh. Fridericus Hartmannus, Neoforensis Palatinus. ibid. eod. 4.

— de cancris, horumque partium natura et usu. ibidem 1721. 4.

— Introductio ad librum secundum de fonte pharmaceutico et modo operationis medicamentorum, seu, de natura in corpore humano medicatrice, contra Stahlianos vindicata. ibid. 1723. 4.

— Alteratio Microcosmi therapeutica, seu, Tractatus medico - therapeuticus de remediorum et medicamentorum alterantium operandi et adhibendi modo, materia, formulis, indicantibus, et regulis practicis. ib. 1726. 4.

— Tractatus medico — therapeuticus de fabrica et artificiosa praescriptione formularum medicinalium. ib. 1728. 4.

Diss.

*) Nicht TREULING.

Diſſ. Schola patientiae aegris addiſcendae, ſeu Tractatus medico-therapeutico-diaeteticus. Ingolſt. 1730. 4.
— Tortura corpori humano ſalutifera et ſaepe neceſſaria, ſeu, Fons therapeutico-chirurgicus. ib. 1731. 4.
— — Fons therapeutico-chirurgicus continuatus. ibidem 1732. 4.
Pſeudo-Medicina, populi ruina ex negligentia ſupina; in Oratione inaugurali deducta. ibid. eod. 4.
Abuſus Tabaci. ibid. 1735. . .
Rede, ob ein Medicus ſich verheyrathen? und was er ſich vor eine Braut auserwählen ſolle? Aus dem Lateiniſchen überſetzt. ebend. 1736. 4.
Oratio, qua deducitur, an et quomodo verum ſit illud Rabbinorum: Optimus Medicorum meretur Gehennam? ibid. 1737. 4.
An margaritae praevaleant auro? ibid 1737. . .
An Foeminae civitate medica ſint donandae; Oratio inauguralis. ibid. 1740. 4.
An adhuc dentur veri Energumeni? Sine anno. . . .
Optimus Medicus, ſanioris liberae murariae ſocietatis ſocius eſſe poteſt et debet. ibid. 1749. 4.
Unicam gulam plures occidere, quam fatum et gladium; Oratio inauguralis. ibid. 1752. 4.
Diſſ. de dyſenteria. ibid. 1756. 4.
— de inſenſibili tranſpiratione Sanctoriana. ib. 1757. 4.
— de aſthmate. ibid. 1758. 4.

In Acta Acad. Nat. Curioſ. *ſub ipſius nomine relata ſunt* Vol. V. Obſervat. 126. et Obſerv. 134, de partu veſiculari. Item Obſervat. IX de mola carnoſo-ſcirrhoſo-ſcrophuloſa ſtupendae magnitudinis et ponderis.

Vergl. *Franc. Joſ. Grienwaldti* Album Bavariae latricae (Monach. 1755. 8.) p. 134—136. — *Medereri* Annales Acad. Ingolſtad. P. III. p. 128 ſqq. p. 271. — Viri ſcriptis, eruditione ac pietate inſignes, quos Eichſtadium vel genuit vel aluit (auctore *Andr. Strauſſio*) p. 452—436. — *Erneſti* a. a. O. S. 352—354.

von Treytorrent (Johann Jakob Peter).

Doktor der Medicin und ausübender Arzt zu Lüneburg. Geb. zu . . . in der Schweitz . . . .; geſt. 1772.

Nachricht vom Gebrauch des Salzes vom Eisenvitriol. Lüneburg 1754. 4.

Zwey medicinische Tractate vom Daseyn Gottes und von den Krankheiten des weiblichen Geschlechts; nebst einigen praktischen Zugaben. ebend. 1770. 8.

Triebel (Johann Adam).

Fürstl. Schwarzburg-Rudelstädischer und Sondershausischer Bergrath, wie auch Kammerkommissionsrath zu Lautenberg. Geb. zu ... 1690; gestorben am 7ten May 1771.

Betrachtungen sowohl über die Mittel und Wege, wodurch ein Bergwerkseigenthum regelmäsig zu erlangen und zu erhalten sey, als auch von den Fehlern, wodurch es, nach den Bergrechten, wieder verlohren werden könne. Weissenfels 1767. 4.

Trier (Johann Paul),

Wahrscheinlich Bruder des Folgenden.

Studirte zu Leipzig Theologie, ungeachtet er nie ein geistliches Amt anzunehmen Willens war, bis 1708, von welcher Zeit an er Hofmeister junger Edelleute war, hauptsächlich zu Dresden. Im J. 1714 wurde er Berggerichtsdirektor zu Glücksbrunn im Fürstenthum Meiningen, unweit Eisenach. Bey diesem Amte muste er sich zwar der praktischen Rechtsgelehrsamkeit und dem Bergbaue vorzüglich widmen: doch setzte er sein Studium der Theologie dabey, selbst als Schriftsteller, eifrig fort. Als er seine Anmerkungen über das Concordienbuch schrieb, reisete er in jeder Woche einen Tag nach Gotha, um die in der herzoglichen Bibliothek befindlichen Handschriften von der Reformationsgeschichte zu gebrauchen. Geb. zu Möhra im Meiningischen am 28sten November 1687; gest. am 24sten April 1768.

*Anmerkungen über das Concordienbuch, worinnen dasselbe nach der Richtschnur der heil. Schrift ge-

prüfet, gegen die Schwäbiſche und Niederſächſiſche Formuln und das Torgauiſche Buch gehalten, auch aus vielen Mſcr. und andern Urkunden erläutert und wo es nöthig, widerleget wird. Nebſt einer hiſtoriſchen Nachricht von den Auctoribus und andern merkwürdigen Umſtänden des Concordienbuchs. Verfaſſet von J. P. T. Frankf. u. Leipz. (*Duisburg*) 1747. 4.

*Anmerkungen über den Heidelbergiſchen Catechismum; verfaſſet von J. P. T. ebend. 1754. 8.

Von folgenden Schriften hat der Verfaſſer ſelbſt bey ſeiner Lebensbeſchreibung die Titel höchſt flüchtig und abgekürzt angegeben. Was ordentlicher oder genauer angezeigt iſt muſste mit vieler Mühe aufgeſpürt werden.

Chriſtiana. . . . .

Der überwundene Atheiſt. . . . .

*Einleitung zu dem Recht der Natur der Chriſtlichen Völker; verfaſſet von J. P. T. Eiſenach 1756. 8.

Pauli Sinn von dem Glauben. . . . .

Chriſti Sinn von dem Glauben. . . . .

Hoepfneri Sinn von dem Glauben. . . . .

Unterſuchung einiger ungegründeter Meinungen. . . . .

Gedanken von der reinen Lehre. . . . .

Belials Erklärung den Lehre Chriſti. . . . .

Anmerkungen über einige wichtige Oerter der Epiſteln Pauli. . . . .

Anleitung zu einem ungeheuchelten Chriſtenthum. . . .

Einiger erleuchteten Lehrer Gedanken von der Demuth. . . . .

Extract aus Jac. Gördens Diſſertation von der Friedens- und Unterſcheidungstheologie. . . . .

*Der wahre Gottesdienſt der Engel und der Gläubigen, im alten und neuen Teſtament, wie auch der falſche Gottesdienſt der alten und neuen Heuchler; in Betrachtung gezogen von J. P. T. Frankf. u. Leipzig 1752. 8.

Der Zuſtand des Jüdiſchen Volks. . . . .

*Erinnerungen bey der Ueberſetzung des neuen Teſtaments, welche von denen Herren Heumann und Bengel verfertiget worden; verfaſſet von J. P. T. Frankf. am M. (*Eiſenach*) 1754. 8.

*Auszug aus Samuel Clarke's geiſtlichen Reden. Eiſenach 1756. 8.

Betrachtungen der wichtigsten Oerter der Epistel Pauli an die Römer . . . .

*Ermahnung, der Heucheley und der Sicherheit zu entsagen; nebst einer Prüfung einiger Predigten Hrn. Forstmann's; verfasset von J. P. T. Eisenach 1758. 8.

*Zeugniss der Wahrheit, oder eines Christen Gedanken von der Reformation. Frankfurt und Leipzig. (*Eisenach*) 1760. 8.

*Pium Desiderium, oder eines Christlich gesinnten Layen Bitte. Eisenach 1759. 8.

*Betrachtung der Sätze, dass wir täglich viel sündigen, und durch die Absolution Vergebung erlangen. eb. 1760. 8.

*Warnung vor dem Betrug der Sünde, auch Betrachtung der ersten Epistel Johannis. Nebst einer Nachricht von Hrn. D. Semmler's Betragen gegen das Pium Desiderium. Frankfurt und Leipz. (*Eisenach*) 1760. 8.

*Betrachtungen einiger Einwürfe wider die Vorsorge Gottes. ebend. 1760. 8.

*Gedanken von dem neuen Heydenthum, welches einige Weltweise aufzurichten bemüht sind; nebst einer Nachricht von der Beschaffenheit der Tractate: die unwandelbare und ewige Religion; der Baum der Erkenntniss des Guten und Bösen; Geheimnisse zur Erläuterung der Geschichte unserer Zeit. ebend. 1762. 8.

*Erinnerungen bey der Philosophie des guten Verstandes, welche Hr. Marquis d'Argens zum Gebrauch des Cavaliers und des Frauenzimmers geschrieben. Eisenach 1762. 8.

*Unterweisung, wie ein junger Mensch sich zu verhalten habe u. s. w. . . .

*Die Herrlichkeit des Christlichen und das Elend der neuen heydnischen Religion. Frankfurt (*Eisenach*) 1764. 8.

*Anmerkungen über etliche Sätze des Tractats: Die Christliche Lehre im Zusammenhange. eb. 1765. 8.

*Das unnütze Gebet der neuen Heyden. . . .

Vergl. Seine eigene Lebensbeschreibung, herausgegeben von *J(o-hann) G(eorg) E(ck)*. — Eisenach 1770. 8. — *Ernesti* a. a. O. S. 565—565.

Trier (Johann Wolfgang), wahrscheinlich Bruder des Vorhergehenden.

Studirte in Leipzig, wo er auch Magister wurde. Nachdem er sich ein Jahr in Dresden aufgehalten, gieng er nach Leiden und erwarb sich dort 1709 den juristischen Doktorgrad. Im J. 1711 wurde er Professor der Heraldik auf der Universität zu Leipzig, 1724 aber königl. Preussischer Hofrath und ordentlicher Professor der Rechte auf der Universität zu Frankfurt an der Oder. Nach Joh. Jak. Moser's Abgang wurde er Ordinarius der Juristenfakultät; erhielt aber 1743 seine Entlassung, weil er äusserst unverträglich war. Er gieng hierauf nach Dänemark, und von da als Sekretair der zu Trankebar errichteten Dänischen Kompagnie zu Schiffe; in welcher Qualität er auch verstarb. Geb. zu Mökra in Meiningischen . . .; gest. um 1750.

Diss. de providentia Dei circa constituendos reges. Lipsi. 1706. 4.

Fragen von den menschlichen Neigungen und Gemüthsbewegungen. ebend. 1708. 12. ebend. 1719. 12. ebend. 1731. 12. ebend. 1733. 12.

Diss. inaug. de iuribus peregrinantium. Lugd. Batav. 1709. 4.

Animadversiones in Joachimi Hoppii Examen Institutionum Juris, in quibus permulta loca et huius Examinis et ipsorum Institutionum emendantur atque illustrantur. Lipsiae 1712. 12. Editio secunda, auctior et emendatior. ibid. 1724. 12.

Diss. de insignibus regis Polonicis. ibid. 1712. 4.

*Gedanken vom Teutschen Justitswesen. eb. 1715. . .

Einleitung zu der Wappenkunst; nebst einem Vorbericht von der Heroldswissenschaft. ebend. 1715. 8. ebend. 1744. 8.

Animadversiones in Sam. Struckii Examen iuris feudalis, in quibus permulta loca, et iuris feudalis, et huius Examinis emendantur atque illustrantur. ibid. 1716. 12.

Diſſ. de transmiſſione fructuum feudalium in heredes allodiales. Lipſ. 1719. 4.

Progr. de difficultate inveniendae proportionis atque ordinis inter iura concurrentia. Francof. ad Viadr. 1724. 4.

Oratio aditialis de oeconomia iuris. ibid. eod. 4.

Diſſ. de proportione ſervata in legibus Moſaicis de inceſtu. ibid. 1726. 4.

— de conſuetudinibus ſine conſenſu Imperantis valentibus. ibid. 1727. 4.

— de variis modis coërcendi calumnias. ibid. 1728. 4. *Iſt die Arbeit des Reſpondenten.*

— de iudicio captioſo. ibid. 1729. 4.

Unter dem Namen Joh. Gottfried Schützen:

Examen methodi axiomaticae, qua in Elementis iuris civilis uſus eſt J. G. Heinecius. Francof. ad Moen. (*ſ. potius*) Viadr.) 1733. 8. Editio tertia (?). Accedunt reſponſiones ad vindicias huius methodi a Gottfr. Sellio editas. ibid. 1735. 8. *Auch in folgender Sammlung:* Triga opuſculorum Jo. Wolfgangi Trieri, et Godofr. Sellii, quibus de uſu et abuſu methodi axiomaticae in iurisprudentia diſceptatur. Francof. ad Viadr. 1750. 8. *Zu dem, was oben unter dem Artikel Sellius von der Geſchichte dieſes Streites angeführt iſt, ſetze man noch:* Halliſche Beyträge zu der Gelehrten Hiſtorie B. 1. S. 563—566. Car. Ferd. Hommelii Litteratura iuris p. 201 et 231—235. ex editione ſecunda.

Diſſ. de abolitione criminum. Francof. ad Viadr. 1734. 4. *Vom Reſpondenten Joh. Sam. Ungnad.*

Progr. de proportione poenarum. ibid. eod. 4.

Diſſ. de computandis gradibus ſanguinitatis et affinitatis. ibid. 1736. 4. Recuſa. ibid. 1740. 4.

— de vita foetus humani in utero. ibid. 1737. 4.

— de dignitatibus, quae liberant a patria poteſtate. ib. eod. 4. *Vom Reſpondenten.*

Progr. de pudore naturali in contrahendis matrimoniis inſpiciendo. ibid. eod. 4.

Diſſ. ad legem Evangelicam de divortiis. ibid. 1738. 4.

— de onere probandi negantibus incumbendi. ib. eod. 4.

Progr. de formula actionis hypothecariae. ibid. eod. 4.

Diſſ. de conflictu obligationum. ibid. 1739. 4.

Diss. de principiis cognoscendi veritatem, quibus JCti utuntur. Francof. ad Viadr. 1741. 4.
— de officio Ordinarii in Academiis. ibid. 1743. 4.
— de iure stapulae civitatis Francofurtanae ad Viadr. ibid. eod. 4.

Noch findet man unter seinem Namen angeführt:

De usu linguae Graecae. . . . .

Vergl. (*Hymmen's*), Beyträge der jurist. Litteratur in den Preuss. Staaten Samml. 5. S. 224 u. f.

Triesch (Wilhelm Heinrich).

Prediger der Evangelisch - Reformirten Gemeine zu Urdenbach im Bergischen seit 1771, und zu Xanten im Clevischen seit 1775: geb. zu Düsseldorf am 3ten April 1748: gest. am 2ten Februar 1799.

Drey Predigten der beiden Brüder Joh. Daniel Jakob und Wilhelm Heinrich Triesch, bey der Amtsveränderung des jüngern gehalten. Wesel 1776. 8.

Nieder-Rheinische Unterhaltungen (eine Monatsschrift). ebend. angefangen 1786 und fortgesetzt bis 1792. 8.

Gedächtnisspredigt auf Friedrich den Einzigen, gehalten am Tage der Einweihung der neuerbauten reformirten Kirche zu Xanten. ebend. 1786. 8.

Vorschläge zur Beschäftigung und Versorgung der müssigen Armen in Cleve und Mark; eine von der königl. Landesregierung zu Cleve gekrönte Preisschrift, zum Nutzen der Armen. Cleve 1791. 8.

Auswahl einiger Predigten von Christian Friedrich Baumann, gewesenen königl. Preuss. Consistorialrath und ersten Prediger der Evangel. ref. Gemeine zu Cleve. Nach dessen Tode herausgegeben (*und ergänzt*) von W. H. Triesch u. s. w. ebend. 1797. 8.

Triller (Daniel Wilhelm), Vater des Folgenden.

Studirte zu Zeitz und Leipzig, wurde auf dieser Universität 1715 Magister der Philosophie, und 1718 zu

Halle Doktor der Medicin. Er ging alsdann nach Leipzig zurück, und fieng an, Vorlesungen zu halten. Im J. 1720 kam er als Landphysikus nach Merseburg, und 1730 erhielt er den Ruf, den Erbprinzen von Nassau-Saarbrücken als Leibarzt auf Reisen zu begleiten. Nachdem er mit ihm die Schweitz, und die Niederlande durchreist hatte, kamen sie 1732 über Lothringen zurück. Im J. 1744 verlangte und erhielt er seine Entlassung von Usingen, und liess sich in Frankfurt nieder, wo ihn das damahls dort sich aufhaltende Reichshofrathskollegium zu seinem ordentlichen Rath und Leibarzt bestellte. Das Jahr darauf berief ihn der Herzog von Sachsen-Weissenfels zu seinem Hofrath und Leibarzt. Nach dem Ableben desselben 1746 versetzte ihn der König von Polen und Kurfürst von Sachsen, in gleicher Qualität und mit seinem bisherigen Gehalt, nach Dresden. Endlich wurde er 1749 als ordentlicher Professor der Medicin nach Wittenberg berufen. Geb. zu Erfurt am 10ten Febr. 1695; gest. am 22sten May 1782.

Diss. (Praes. P. G. Schacher) de pastibus corporis humani internis. Lipsi. 1708. 4.

— de Moly Homerico detecto, cum reliquis argumentis ad fabulam Circaeam pertinentibus. ibid. 1716. 4.

— inaug. med. (Praes. Fr. Hoffmanno) de pinguedine seu succo nutritio superfluo. Halae 1718. 4.

Apologia pro Hippocrate, Atheismi falso accusato. Rudolst. 1719. 4.

Epistola medico-critica ad celeberr. Joh. Freind supra I. et II Hippocratis Epidemicorum, in qua simul agitur de variis eius editionibus. ibid. 1720. 8.

Hugonis Grotii leidender Christus, ein Trauerspiel; aus dem beygefügten Lateinischen Texte in Teutsche Verse übersetzt, und mit vollständigen Anmerkungen erläutert; auch einem poëtischen Anhange von Passions-Andachten begleitet. Leipzig 1723. 8. Neue durchgehends verbesserte Ausgabe. Hamburg 1748. 8.

Poëtische Betrachtungen über verschiedene aus der Natur- und Sittenlehre hergenommene Materien; nebst einigen Uebersetzungen und vermischten Gedichten.

1ster Theil. Hamburg 1725. 2te Auflage. ebend. 1739. — 2ter Theil. ebend. 1737. 2te Auflage, ebend. 1746. — 3ter Theil. ebend. 1742. — 4ter Theil. ebend. 1747. — 5ter Theil. ebend. 1751. — 6ter Theil. ebend. 1755. 8.

Commentatio de nova Hippocratis editione adornanda, cui ſpeciminis loco adiectus eſt libellus Hippocratis de anatome, commentario medico-critico perpetuo illuſtratus. Lugd. Batav. 1728. 4 mai.

Neue Aeſopiſche und moraliſche Fabeln, worinnen in gebundener Rede allerhand erbauliche Sittenlehren und nützliche Lebensreguln vorgetragen werden. Hamb. 1740. 8.

Succincta Commentatio de Pleuritide eiusque curatione; adiectis ſimul X ſingularibus pleuriticorum hiſtoriis. Francof. ad Moen. 1740. 8. *Teutſch*, mit den handſchriftlichen Anmerkungen und Zuſätzen des Verfaſſers herausgegeben von J. C. Ackermann, Prof. zu Altdorf. 1ſter Theil. Frankf. u. Leipz. 1786. 8

Obſervationum criticarum in varios Graecos et Latinos auctores Libri quatuor. Francof. ad Moen. 1742. 8.

Heſychianarum emendationum criticarum, ad — Joannem Alberti, Lexici Heſychiani editorem et reſtitutorem dignissimum, Theologum ac Philologum apud Batavos praeſtantiſſimum. ib. eod. 8. *Stehen auch in der Albertiſchen Ausgabe des Heſychius.* (1746.)

Der Sächſiſche Prinzen-Raub, oder der wohlverdiente Köhler; ein Gedicht in 4 Büchern. Mit Kupfern. Frankfurt 1743. 8.

Progr. de veterum Chirurgorum arundinibus atque habenis ad uetus male firmos confirmandos adhibitis, occaſione loci cuiusdam Suetoniani. Viteb. 1749. 4.

Diſſ. de fame lethali ex calloſa oris ventriculi anguſtia. ibid. 1750. 4.

Progr. de clyſterum nutrientium antiquitate et uſu. ibidem eodem 4.

— de Pityriaſi veſicae, ad corruptum quendam Caelii Aureliani locum illuſtrandum et emendandum. ibid. eod. 4.

Exercitatio altera plenior ad locum quendam Suetonii in vita Auguſti de remedio habenarum atque arundinum, in qua probabilis iſta emendatione novis argumentis valide confirmatur et a frivolis nuperi cuiusdam adverſarii pſeudonymi (*Springsfeld*) ob-

sectionibus solide vindicatur. Francofurt. ad Moen. 1751. 4.

Diss. inaug. de specificorum sic dictorum remediorum dubia fide et ambiguo effectu. Auct. et Resp. J. J. Klunge. Viteb. 1751. 4.

— de pleuritide aestiva, rarius occurrente. ib. 1752. 4.

— de nocivo cancri inveterati exstirpatione, novis exemplis demonstrata. ibid. eod.

— de Hippocratis studio anatomico singulari. ibidem 1754. 4.

Progr. de gibbo ex nephritide potius, quam ex phrenitide, orto, ad Hippocratem atque Cael. Aurelianum illustrandum et emendandum. ibid. eod. 4.

Diss. de veritate Paradoxi Hippocratici, nullam medicinam interdum esse optimam medicinam. ib. eod. 4.

Progr. de scarificatione et ustione oculorum. ibid. eod. 4.

— de scarificatione oculorum historia, antiquitate et origine. ibid. eod. 4.

Ehrengedächtniss der sel. Frau Hofräthin Maria Henriette Triller, gebohrne Thomä. Hamb. 1754. 8.

Diss. de regimine gravidarum et puerperarum. Viteb. 1757. 4.

Progr. de remediis veterum cosmeticis, eorumque noxis. ibid. eod. 4.

— in locum Plinii Libri VII. cap. 50. de morbo per sapientiam mori. ibid. eod. 4.

Diss. de Corticis Peruviani usu senibus, gravidis et infantibus salutari. ibid. 1758. 4.

— de tumoribus singularibus a mensium suppressione ortis. ibid. eod. 4.

Progr. quo vitam et memoriam Traug. Balth. Chr. Stenzelii d. 25 Nov. 1757 defuncti, civibus et posteritati commendat. ibid. eod. 4.

Progr. de mensibus per nares Leonidae filiae erumpentibus ab imprudenti autem medico cum ipsius interitu infeliciter repressis. ibid. 1759. 4.

— de vino modico hypochondriacis salutari. ib. 1760. 4.

*Wittenberg im Feuer, den 13ten October 1760. 4.

Diss. de Tabaci ptarmici abusu, ceu atrocis affectus ventriculi aliorumque morborum caussa. ibid. 1761. 4.

— de morte subita, ex nimio violarum odore orta. ibid. 1762. 4.

Progr. de macie corporis, ex obsidione contracta, ad quendam Galeni locum, a magnis criticis frustra tentatum, illustrandum et vindicandum. Viteb. 1763. 4.

Dispensatorium pharmaceuticum universale, sive Thesaurus medicamentorum tam simplicium quam compositorum locupletissimus, ex omnibus dispensatoriis, quotquot haberi potuerunt, permultisque aliis libris de materia medica ac remediorum formulis, et celeberrimorum denique medicorum tum veterum tum recentiorum, operibus congestus, digestus, et variis observationibus practicis selectioribus instructus. Francof. ad Moen. 1764. 4mai.

Diss. de haemorrhoidum fluxu nunc salutari, nunc noxio. Viteb. 1764. 4.

— de morbo coeliaco Corn. Celsi. ibid. 1765. 4.

Progr. de planta quadam venenata, eiusque furioso effectu λιφοστρυφῳ copiis Antonianis olim exitiali, ad illustrandum locum Appiani in Parthicis. ib. eod. 4.

— de mira naturae sollertia in reparandis damnis corpori animato illatis. ibid. 1766. 4.

Progr. de febre miliari, potissimum feminarum, priscis medicis haud incognita, ad quaedam Hippocratis loca illustranda. ibid. eod. 4.

Geprüfte Inoculation; ein Gedicht mit nöthigen Anmerkungen und Zusätzen erläutert. Frankf. am Mayn 1766. 4. Germantown bey Philadelphia 1770. . .

Opuscula medica ac medico - philologica antea sparsim edita, nunc autem in unum collecta atque digesta, ab auctore ipso prius recognita, aucta, castigata et emendata. Curavit et praefatus est Carolus Christ. Krause. Volumen I. Francof. et Lips. 1766. — Vol. II. ibid. eod. — Vol. III, edidit ipse auctor. ibid 1772. 4.

Diss. de fallacia examinis chemici in exploranda intima thermarum natura. Viteb. 1767. 4.

Exercitationes duae, de vespertina morborum exacerbatione, et vespertina morborum curatione, divino Christi miraculo peracta. ib. 1768. 8. (*Waren vorher einzeln in demselben Jahr erschienen.*)

Gedicht von den Veränderungen in der Arzneykunst. ebend. 1768. 4.

Diss. de horrore in febribus exanthematicis, praesertim variolis, signo plerumque lethali. ibid. 1769. 4.

— de morbis pubertate solutis. ibid. 1770. 4.

Diſſ. de ſordidis et laſcivis remediis antidyſentericis vitandis. Viteb. 1770. 4.

Progr. de ingenti differentia vomicarum opertarum et apertarum. ibid. eod. 4.

— de ſenilibus morbis, diverſo modo a Salomone et Hippocrate deſcriptis atque inter ſe comparatis. ibid. 1771. 4.

Diſſ. de tumoribus ſubitis, a dyſenteria intempeſtive ſuppreſſa obortis. ibid. eod. 4.

— de morbis puerperio ſolutis. ibid. 1772. 4.

De variis veterum medicorum ocularium collyriis, quorum memoria in priſcis lapidibus et ſcriptis adhuc ſupereſt. ibid. eod. 4.

Diſſ. de diverſis aegrotorum lectis a medico clinico probe obſervandis. ibid. 1773. 4.

— de ſuſpecta opii ope in pleuritide curanda. ibidem 1774. 4.

Clinotechnia medica antiquaria, ſ. de diverſis aegrotorum lectis ſecundum ipſa varia morborum genera convenienter inſtruendis commentarius medico-criticus, cum indice rerum memorabilium locupletiſſimo. Francof. et Lipſ. 1774. 4.

Diſſ. de mirando cordis vulnere poſt XIV demum dies lethali. ibid. 1775. 4.

Progr. in legem XVI. § 7. Dig. de publicanis et vectigalibus. ibid. 1777. 4.

Diſſ. de dulcedine aegrotorum amari plerumque eventus praenuncia. ibid. eod. 4.

Belehrung, wie es anzufangen, ein hohes Alter zu erlangen. ebend. 1778. 8. (*in Verſen.*) *Mit folgendem neuen Titel:* Diatetiſche Lebensregeln, oder Belehrung, wie es anzufangen, ein hohes Alter zu erreichen. Frankf. am M. 1783. 8.

Progr. I — III de publicanis et vectigalibus. Viteberg. 1778 — 1779. 4.

— de ſingulari olei atque vini uſu in vulneribus feliciter curandis, ad locum Lucae X, 34. ib. 1778. 4.

Obſervatio exhibens novam Lolli, Franconiae Deaſtri, explicationem; *in* Miſcell. Lipſienſibus T. IX. p. 175 — 181. — De eo, qui a Ceramii equo graviter delapſus eſt; hoc eſt: Exercitatio in locum ex IV Epidem. Hippocratis libro; ubi ſententia fertur ſuper correctione Reineſii a Cl. D. Schmiedero nuper adſerta et approbata; *ibid.* T. X. p. 118-131.

Observationes philologicae in novum Testamentum; *kommen zerstreut vor in* Wolfii Curis exegeticis.

Notae, coniecturae et emendationes ad Aretaeum Cappadocem, *in* editione Boerhaaviana. (Lugd. Bat. 1731. fol.)

Epistolae medicae duae de anthracibus et variolis veterum; *in* Hahnii Tractatu: Carbo pestilens a carbunculis sive variolis veterum distinctus. (Vratisl. 1736. 4.)

Emendationes et observationes in Juliani Caesares; *in* editione Gothana (1736).

Emendationes et observationes in Aeliani librum de natura animalium. (London 1744. 8.)

Notae ad Anonymi Introductionem anatomicam; Graece et Latine etc. (Lugd. Bat. 1744. 8mai.)

Exercitatio medico - philologica de mirando lateris cordisque Christi vulnere atque effuso inde largo sanguinis et aquae profluvio; *ist der Gruneriſchen Abh.* de Daemoniacis *beygefügt.* (Jen. 1775. 8.)

Vorrede zu Herrn Christoph Dieterich's v. Böhlau, dermahligen Sachs. Coburg - Salfeld. Cammer-Junkers, Hof- und Regierungsraths u. s. w. Poëtischen Jugendfrüchten, bey verschiedenen Gelegenheiten gesammlet; mit einer Vorrede versehen von D. W. Triller — und mit Genehmhaltung des Herrn Verfassers herausgegeben von Hrn. Dan. Wilh. Fabarius, S. Coh. Salf. geheimen Secretario. Coburg. 1741. gr. 8.

Vorrede zu der 4ten Ausgabe von Gaubii Libello de methodo concinnandi formulas etc. (Francof. 1756. 8.)

Vorrede zu der von J. C. G. Ackermann besorgten Ausgabe der G. G. Richterischen Opusculorum medicorum Vol. I. (Francof. et Lipf. 1780. 4.)

Vorrede zu J. G. Herzog's Unterricht für Hebammen. (Dresden 1780. 8.)

Gab heraus:

Magdal. Sibyl. Rieger Versuch einiger geistlichen und moralischen Gedichte. Frankf. am M. 1743. 8.

Neue Sammlung Riegerischer Gedichte. eb. 1746. 8.

Martin Opiz'ens von Boberfeld Teutsche Gedichte; in vier Bände abgetheilet, von neuen sorgfältig übersehen, allenthalben fleissig ausgebessert, und mit nöthigen Anmerkungen erläutert. ebend. 1746. 8.

Sein Bildniſs in Schwarzkunſt von *Joh. Jak. Haid* in *Brucker's* Bilderſaal 6tes Zehend.

Vergl. Beyträge zur Hiſtorie der Gelahrtheit Th. 2. S. 148-181. — *Brucker's* Bilderſaal a. a. O. — *Börner's* Nachrichten von jetztleb. berühmten Aerzten B. 1. S. 99—115. 397 u. f. 911 u. f. B. 2. S. 426. 743—750. B. 3. S. 580. 796—798. — *Baldinger's* Ergänzungen S. 169-174. — *Gruner's* Almanach für Aerzte und Nichtärzte Jahrg. 1785. S. 28. — *Saxii* Onomaſt. litter. P. IV. p. 678. — Wittenbergiſches Wochenblatt für 1790. — *Erneſti* a. a. O. S. 373—381.

Triller (Karl Friedrich), Sohn des Vorhergehenden.

Nach genoſſenem Privatunterricht beſuchte er die Schulpforte und die Univerſität zu Wittenberg, wo er ſich 1782 *die juriſtiſche Doktorwürde erwarb, und alsdann Vorleſungen hielt. In der Folge wurde er auch Hofgerichts- und Konſiſtorialadvokat daſelbſt. Geb. zu Weiſſenfels am 23ſten April* 1749; *geſtorben am 6ten Januar* 1799.

Epiſtola gratul. de perſonis, quibus ſingularis reverentia debetur. Witteb. 1775. 4.

Epiſtola gratul. de litteris, dulci ſenectutis lenimine. ibid. 1776. 4.

Diſſ. (Praeſ. G. F. Krauſio) de praeſidio auctorum veterum in explicando iure, praeſertim Romano. ibidem. 1779. 4.

D. inaug. de iurisprudentia poëtarum. ibid. 1782. 4.

— de quibusdam iuris metallici capitibus. ib. 1783. 4.

Vergl. *Weidlich's* biograph. Nachrichten von den jetztleb. Rechtsgel. Th. 3. S. 526 u. f. Th. 4. Fortgeſetzte Nachträge S. 236.

Trinius (Johann Anton).

Studirte zu Leipzig ſeit 1740, *zu Helmſtädt* ſeit 1742 *und zu Halle* 1743. *Im J.* 1744 *unternahm er eine Reiſe durch Niederſachſen, und ſtudirte hernach eine Zeit lang zu Helmſtädt. Nachher hielt er ſich bey ſeinem Vater, Senior und Paſtor zu Altenroda, auf und*

übte sich im Predigen und Katechisiren. Im J. 1748 ward er als Pastor Jubstitutus nach Braunroda oder Bräunerode und Walbeck in der Grafschaft Mansfeld berufen, und 1750 bekam er das völlige Amt. In den letzten Jahren seines Lebens privatisirte er zu Eisleben. Geb. zu Altenroda am 6ten Oktober 1722; gestorben am 3ten May 1784.

Schediasma historicum de conjugiis proselytorum Judaicorum. Helmst. 1744. 4.

Diatribe historico - apologetica de digania clericorum quibusdam exosa. ibid. 1746. 4.

Gedanken über den Satz: dafs die Ehrbegierde der menschlichen Gesellsch. vortheilhaft sey. Halle 1747. 4.

Das Bild eines rechtschaffenen Lehrers; eine Predigt über Matth. XI, 2—8. ebend. 1749. 4.

Schrift - und Vernunftmäfsige Betrachtungen über einige Sprüchwörter und deren Mifsbrauch. Leipzig 1750. 8.

Beytrag zu einer Geschichte berühmter und verdienter Gottesgelehrten auf dem Lande; aus glaubwürdigen Urkunden und Schriften. ebend. 1751. — *Der 2te Band erschien unter dem Titel:* Geschichte berühmter und verdienter sowohl alter als neuer Gottesgelehrten, aus glaubwürdigen Urkunden und Schriften (*in 3 Fortsetzungen oder Stücken*). ebend. 1753—1754. — 3ter Band (*in 4 Stücken*). ebend. 1754—1756. 8.

Commentatio de pathopatridalgia Sanctorum. Rostoch. 1752. 8.

Unter dem Namen Jonathan Ursinithon:

Untersuchung der streitigen Lehre von der Salbung Christi. Leipzig 1754. 8.

Schutzschrift für die Heyrathen der Alten. eb. 1755.

Todesbetrachtungen; herausgegeben u. s. w. eb. 1756. 4.

Homiletische Bibliothek, oder kurze, doch vollständige Auszüge aus Predigten berühmter Gottesgelehrten. 2 Bände. Zelle 1756—1763.

Freydenker-Lexicon, oder Einleitung in die Geschichte der neuern Freygeister, ihrer Schriften und deren Widerlegungen. Nebst einem Bey - und Nachtrage zu des seligen Herrn Johann Albert Fabricius Syllabo Scriptorum pro veritate Religionis Christia-

nae. Leipzig und Bernburg 1759. 8. — Erste Zugabe zu seinem Freydenker-Lexicon. Bernb. 1765. 8.
Der grosse Werth eines hohen Alters. Halle 1759. . .
Homiletische Grundrisse über besondere Sprüche der heiligen Schrift, aus Leichen- und Casualpredigten berühmter Gottesgelehrten gesammlet. Zelle 1759. 8.
Homiletische Grundrisse über alle Sonn- und Festtagsepisteln. 2 Theile. Frankfurt und Leipzig (*Zelle*) 1760. 8.
Abhandlung von der Seelenwanderung, nach dem Lehrbegriff der Christen. ebend. 1760. 8.
Historische Nachricht von den Jubelpriestern der Grafschaft Mannsfeld. . . . . 1760. 4.
Trostschreiben an seinen Vater bey dem Absterben seiner Ehegattin . . . . . 1762. 4.
Der Christ in böser Gesellschaft, eine Predigt. . . . . 1763. 8.
Hauptsätze der Predigten, welche er im J. 1765 über die Evangelien gehalten. . . . . 1765. 8.
Specimen I theologiae problematicae Carpovianae. Lipf. 1765. — Specimen II. ibid. 1772. 4.
Kurze doch gründliche Vorstellung der Unterscheidungslehren der Lutherischen Religion von andern in der Welt üblichen Religionen. Stollberg 1768. 8.
Vermischte Gewissensfragen. ebend. 1770. 8.
Theologisches Wörterbuch, worin die in den theologischen Wissenschaften vorkommenden Wörter kürzlich erkläret werden. (*Zelle.*) Frankf. und Leipzig 1770. 8.
Ein Buch für die Langeweile oder vermischtes Allerley. 1771. 8.
Altes und Neues zur Erweiterung und Verbesserung theol. Kenntnisse. 1-6tes Stück. Halle 1771-1772. 8.
Fragmente zur nützlichen Ausfüllung leerer Stunden. Leipzig 1776. 8.
Vermischte Sammlung merkwürdiger Begebenheiten und Beyspiele aus der Geschichte, zur Verherrlichung Gottes und Beförderung der Tugend. Halle 1777. 8.
Die ganze Glaubens- und Lebenspflicht der Christen, aus klaren Stellen der heil. Schrift, in einem kurzen und ordentlichen Entwurfe seinen ehemaligen Zuhörern vorgestellet. ebend. 1777. 8.
Einige Kanzel- und Altarreden. ebend. 1777. 8.
Sprüche der Weisen alter und neuer Zeit. eb. 1777. 8.

Die

Die vereinigten Widersprüche der Bibel, oder kurze Erklärung und Rettung derjenigen Schriftstellen, welche entweder sich selbst oder andern Wahrheiten zu widersprechen scheinen. Quedlinb. 1778. 8.

*Collekten für Prediger, sonderlich auf dem Lande. 1 B. 1—4tes Stück. Quedlinb. 1778—1779. — 2ter B. 1—4tes St. ebend. 1780—1781. — 3ter Bd. 1—4tes St. ebend. 1782—1783. — 4ter B. 1 St. ebend. 1783. gr 8.

*Das kleine alte Testament, oder Auszug desselben, nach seinem gemeinnützigen Inhalt vornemlich für Ungelehrte. ebend. 1779. 8.

Erndtepredigt über Jerem. 17, 7. 8; als ein Hagelwetter die Winterfrüchte verderbet hatte. eb. 1780. 8.

Neue Uebersetzung des Propheten Zacharias mit Anmerkungen. ebend. 1780. 8.

Lesebuch fürs Landvolk. 3 Bände. eb. 1780—1784. 8.

Gebetbüchlein, nebst Gedenksprüchen auf alle Tage des Jahrs. ebend. 1782. 8.

*Vermischte Prediger-Anekdoten. Halle 1784. 8.

Kurze Untersuchung der Frage: Ob Paulus geglaubet, dass der jüngste Tag noch zu seiner Zeit kommen werde? *in der* Fortgesetzten Sammlung u. s. w. 1749. Beytrag 4. S. 557 u. ff. — Untersuchung einer gewissen Meynung von der göttlichen Gestalt Christi, über Phil. II, 6; *ebend.* 1750. S. 567 u. ff.

Probleme aus der Pastoraltheologie, das Verhalten eines Evangelischen Predigers in Absicht auf die symbolischen Bücher betreffend; *in dem* Journal für Pred. 7ten Bandes 1 St. 1777.

Verschiedene Predigten in der Goezischen Sammlung auserlesener Kanzelreden, *in der* Homiletischen Vorrathskammer, *und in* Löw's Kanzelandachten.

Recensionen und Abhandlungen in den fortgesetzten Sammlungen von alten und neuen theologischen Sachen, *in der* kritischen Bibl. *in dem* Zellischen Wochenblatt, *in der* neueröffneten Erfurt. Bibl. *in der* Bremund Verdischen Bibl. *in den* novis Actt. hist. eccl. *in den* neuen Erweiterungen der Erkenntniss und des Vergnügens, *in dem* theol. Magazin von Pratje, *in dem* Journal für Prediger.

Vergl. *Schmersahl's* Geschichte jetztleb. Gottesgelehrten S. 383—390. — *Dietmann's* Kursächsische Priesterschaft B. 2. S. 470—473.

Tritschler (Georg Ulrich).

Magister der Philosophie und Archidiakonus zu Göppingen im Würtembergischen. Geb. zu . . .; gest. . . .

Der vertheidigte Titel eines Doktors in der Gottesgelahrtheit wider Joh. Valent. Weigel und Joh. Christian Edelmann's Einwürfe; womit zugleich den dreyen Hrn. Theologen in dem hochfürstl. Consistorio zu Stuttgart zu der rühmlichst erhaltenen höchsten Würde in der Gottesgelahrtheit grundmüthigst Glück wünschet und ein Denkmahl seiner Ehrerbietung setzet u. s. w. Stuttgart 1751. 4.

*Unpartheyische Abhandlung von dem Rechte eines Catholischen Landesherrn in Religions- und Kirchensachen seiner protestirenden Unterthanen Wobey zugleich eine von dieser Streitfrage in Maynz herausgekommene Inaugural-Dissertation bescheiden geprüft wird von G. U. T. Ulm 1753. 8.

Trnka von Krzowitz (Wenceslaus),

Ritter des Königreichs Böhmen.

Im J. 1769 ernannte ihn der Baron van Swieten zum Assistenten in dem Militarspital zu Wien. Im J. 1770 erwarb er sich die medicinische Doktorwürde; und in demselben Jahr erhielt er die Professur der Anatomie auf der Universität zu Tyrnau, die im J. 1777 nach Ofen und 1784 nach Pesth versetzt wurde. Geb. zu Tabor in Böhmen am 16ten Oktober 1739; gest. am 12ten May 1791.

Diss. inaug. medica de morbo coxario. Viennae 1770. 8.

Historia febrium intermittentium, omnis aevi observata et inventa illustriora medica, ad has febres pertinentia, complectens. Vol. I. ibid. 1775. 8mai. *Teutsch.* 1ster Theil, von den Wechselfiebern überhaupt. Helmstädt 1781. 8.

Commentarius medicus de tetano, plus quam ducentis clarissimorum medicorum observationibus, nec non

omnibus hactenus cognitis adversus tetanum remediis instructus. Viennae 1777. 8mai.

De diabete commentarius. ibid. 1778. 8mai.

Historia Cophoseos et Baryecoiae. ibid. eod. 8mai.

Historia Amauroseos, omnis aevi observata medica continens. ibid. 1781. 8mai. *Teutsch von* G. P. Mogalla. Breslau 1790. gr. 8.

Historia Leucorrhoeae. Vindob. 1781. 8mai.

Historia febris hecticae, omnis aevi observata medica continens. ibid. 1783. 8mai. *Teutsch.* Leipz. 1783. gr. 8.

Historia ophthalmiae, omnis aevi observata medica continens. ibid., eod. 8mai.

Historia cardialgiae hecticae, omnis aevi observata medica continens. ibid. 1784. 8mai. *Teutsch.* Leipzig 1788. gr. 8.

Historia rachitidis, omnis aevi observata medica continens. Vindob. 1787. 8mai. *Teutsch.* Leipz. 1789. gr. 8.

Historia tympanitidis, omnis aevi observata medica continens. Vindob. 1788 (*eigentl.* 1787.) 8maj.

Historia haemorrhoidum, omnis aevi observata medica continens. Vol. I. operis posthumi editionem procuravit Franc. Schraud. ibid. 1794. — Vol. II. et III. ibid. 1795. 8mai.

Abhandlung von den Lungensteinen; *in* Mohrenheim's Wienerischen Beyträgen zur Arzneykunde B. 2. S. 173—211. (1783.)

Vergl. *de Luca's* gelehrtes Oestreich B. 1. St. 2. S. 218 u. f.

Tröger (Johann Adam).

Studirte zu Hof und Leipzig, ward hernach Hauslehrer, bis er 1730 *Konrektor des Gymnasiums zu Hof wurde. Im J.* 1734 *ward er zugleich Hospitalprediger, welche Stelle er* 1738 *mit dem Subdiakonat, nebst dem damit verbundenen Filial Trogen vertauschte; worauf er* 1740 *als Freytagsprediger einrückte,* 1745 *aber als Pfarrer und Inspektor nach Redwitz kam. Geb. zu Hof am 4ten Februar* 1698; *gest. am 29sten Februar* 1763.

Progr. qua ratione Romanenses religionis nostrae Evangelicae dissensum a scripturae sacrae doctrina demonstrent. Curiae 1730. fol.

Progr. ad Martinalia. Curiae 1731. fol.
— candida terrarum Brandenburgicarum fata sub Fridericorum triga cum Israëlitarum felicitate sub Salomonis regimine Graeco idiomate comparata. ibidem 1732. fol.
— Ecclesiam Lutheranam genuinis miraculis non destitui, exemplo Lutheranorum Salisburgensium tractu religionis caussa emigrantium. ibid. eod. fol.
— num religio Lutherana aut Pontificia a vero abhorreat? ibid. 1733. fol.
— ad actum valedictorium. ibid. 1734. fol.

Vergl. *Fikenscher's* gelehrtes Fürstenthum Bayreuth B. 9. S. 165—165.

Tröger (Johann Heinrich).

Studirte zu Schneeberg und seit 1721 zu Jena. Nach 3 Jahren verliefs er die dortige Universität, und übte sich 3 Jahre zu Schneeberg im Predigen und Informiren, und eben so lange zu Dresden. Im J. 1730 kam er als Substitut und 1736 als ordentlicher Pastor nach Ursprung und Abtey-Lungwitz in der Diöces Zwickau. Geb. zu Schneeberg am 11ten Nov.,...; gest. nach 1755.

Heilsamer Rath Gottes von der Menschen Seligkeit; mit einem Anhange von dem Würfel- und Kartenspiel, nebst dem heutigen üppigen Tanzen, als offenbahren Werken des Fleisches, wodurch die Sonn- und Festtage entheiliget werden. . . . .
Etliche wichtige Hindernisse, wodurch in dieser letzten bösen Zeit sehr viele Christen von der wahren Busse und Christlichen Lebenswandel abgehalten werden....

Vergl. *Dietmann's* Kursächs. Priesterschaft B. 3. S. 1852 u. f.

Reichsfreyherr von Tröltsch (Johann Friedrich).

Studirte zu Nördlingen, Erlangen und Göttingen; wurde 1752 Wittumsrath der verwittweten Evangelischen Fürstin Sophie Luise zu Oettingen; hernach wirklicher Hof- und Regierungsrath des Fürsten Johann Aloys von Oettingen-Spielberg, wie auch

Oberamtmann zu Aufkirch. Im J. 1765 ward er, nebst seinen beyden Brüdern, Georg Christian und Wallfried Daniel, in den Adelstand erhoben. Im Jahr 1767 erhielt er nebst der Würde eines kaiserlichen Hofpfalzgrafen, die Stelle eines Rathskonsulenten zu Augsburg. Im J. 1777 war er Reichs- und Kreisdeputirter, Deputirter zum Münzwesen, zum engern Ausschuss der Burgauischen Insassen, zum Scholarchat, zum Landquartierwesen, zur Finanz- und Oekonomie-Verbesserung, Advokat bey St. Jakobspfründ u. s. w. 1781 Patricier zu Augsburg. 1790 wurde er in den Reichsfreyherrnstand erhoben. In den Jahren 1790 und 1793 war er Assessor der, nach dem Ableben der Kaiser Joseph des 2ten und Leopold des 2ten, eingetretenen Pfalzbayrischen Reichsvikariats-Hofgerichte zu München. Geb. zu Nördlingen am 8ten März 1728; gest. am 2ten September 1793.

De enunciationibus identicis commentatio brevis, quam Praes. — Jo. Frid. Klettio, Art. et Phil. Mag. Collegii nostri, quod disputandi caussa institutum est, sociorum doctissimorum iudicio submittit, simulque Viro, iuveni praenobil. doctrinae virtutisque laude conspicuo, J. Godofr. Hagenio, J. U. Cand. ex nostra Academia discedenti fausta quaeque precatur Auct. et Resp. J. F. Tröltsch etc. Erlangae 1746. 4. *(Die Dis.* de iurisdictione in genere etc. (ibid. 1747. 4.) *ist nicht von ihm, sondern vom Präses Joh. Ernst Schröter.)*

Diss. (Praes. Ayrer) Analecta iuris ad singularia statutorum Nordlingensium. Geetting. 1749. 4.

Commentatio, qua nuptias Theologi ad regulas honesti examinatas Mentzelio, Fast. eccl. Altorf. c. virgine Beckia 1750 inita connubialia vota gratulaturus exhibet. Oett. 1751. 4.

Betrachtungen, womit das preiswürdige Andenken der Fürstin zu Oettingen Sophie Luise bey dero mit 88 Jahren beschlossenen Leben verehret u. s. w. Nördlingen 1758. fol.

Oesterreich als das Schild und das Herz des Oettingischen Hauses, auf die Vermählung der Oetting-Spiel-

bergischen ältesten Prinzessin mit dem Hrn. Grafen von Kaunitz, betrachtet. Oettingen 1761. 4.

Betrachtungen über den fruchtbaren Einfluss der Bemühungen der Teutschen Gesellschaften in das Teutsche Staatsrecht u. s. w. Altorf 1761. 4.

* Verzeichniss gedruckter Oettingischer Urkunden nach der Zeitordnung zusammen getragen; als ein Anhang zu des Hrn. Gen. Sup. Michel's Oettingischen Bibliothek. Oettingen 1762. 8.

* Unpartheyische Gedanken über die Anmerkungen des Teutschen Hippolytus a Lapide. Cölln (*Ulm*) 1762. 8.

* Fortgesetzte unpartheyische Gedanken über die Anmerkungen des Teutschen Hippolytus. eb. 1763. 8.

* Pro Notitia den zwischen Oettingen Wallerstein und dem Kl. Neresheim getroffenen Vergleich betreffend. Oettingen 1763. fol. *Eine neue Auflage erschien ebend. noch in demselben Jahr, mit Anhang dessen, was in dieser Sache bis dahin beym Reichshofrath vorgegangen war, und ist abgedruckt in den* Selectis iur. publ. T. XLVII. p. 50 sqq.

Fernerweites Pro Notitia. ebend. 1765. fol. *Auch in der* Neuen Staatskanzley B. 16. S. 169. u. ff.

* Pro Memoria in Vergleichssachen des R. Gräflichen Hauses Oetting. Wallerstein, dann der Abtey des Convents zu Neresheim. ebend. 1765. fol.

Pro Memoria in allergnädigst confirmirten Vergleichssachen des Gräflichen Hauses Oetting. Wallerstein und der Abtey Neresheim. ebend. 1766. fol. *Auch in* Cramer's Wetzlar. Nebenstunden Th. 58. S. 75 u. f.

* Standhafte Gründe gegen die von dem Herrn Abt des Oetting. schutzverwandten Bened. Klosters Neresheim vermeintlich suchende Admission zur Kraisstandschaft. Oetting. 1766. fol. *Auch in der* Sammlung der neuesten Teutschen Staatsangeleg. B. 1. S. 116 u. ff.

* Aktenmässige Facti Species des von des Ritterl. Teutschen Ordens H. Landkommenthuren der Balley Franken Freyh. von Lehrbach wider des Hrn. Fürsten zu Oettingen Hochfürstl. Durchl. in die Oetting. Lande unternommenen Landfriedensbrüchigen Invasion und andern Thätlichkeiten; mit Beylagen Nr. I — XIII. eb. 1765. fol. *Und in der* Neuen Staatskanzley B. 20. S. 274 u. ff.

Oettingisches Gegen - Pro Memoria und Beylage wider das Teutsch - ordische Pro Memoria ad comitia imperii. Oetting. 1766. fol.

*Augsburgische Prozesordnung. Augsburg 1770. 4.

Anmerkungen über die pragmatische Geschichte der Reichsstadt - Augsburgischen Reichs - Vogtey; zum Gebrauch in vorkommenden Rechtshändeln. Augsb. 1772. . .

Anmerkungen und Abhandlungen über verschiedene Theile der Rechtsgelahrheit. 1 Theil. Nördlingen 1775. — 2 Theil. ebend. 1777. 8.

Vorlegung der Gründe, aus welchen die Herren Gebrüdere Wilhelm und Wenzel, Grafen zu Leiningen - Dagsburg in Guntersblum, ihre rechtmäsige gräflich - Leiningische Abstammung und damit verbundene gräflich - Leining. Familien- und Succesionsrechte behaupten. 1775. fol.

*Faber's neue Europäische Staatskanzley. 31—55 Theil. Ulm 1777—1783. 8. (*Diese Theile haben auch den Titel:* Fortgesetzte neue Staatskanzley.)

*Pflegordnung der des heil. Römischen Reichs Stadt Augsburg. 1779. . .

*Status causae Leiningen - Dagsburg - Guntersblum gegen Leiningen - Hartenburg, bey einem höchpreisl. Reichshofrath anhängig. 1780. fol.

*Gedanken von dem ächten Begriff und Grunde der Unmittelbarkeit und Territorialgerechtigkeit in vermischten Reichslanden. Frankf. u. Leipz. 1786. 8.

*Ueber anmasliche Bestreitung der Reichsvikariatsrechte. München 1790. 4.

*Beylage zur Abhandlung über anmaslicher Bestreitung und Beschränkung der Reichsvikariatsrechte. ebend. 1790. 4.

Von dem Rechte der Reichsvikarien bey Bischoffswahwahlen. 1791. 4.

*Von dem Inbegriff der Reichsvikariatsgerechtsame überhaupt und insonderheit von Vergebung eröffneter Reichslehen im Zwischenreiche. Abhandlung eines Teutschen Bürgers. 1791. 4.

Vorrede zu J. C. E. Springer's Einleitung in die Kaufmannswissenschaft. (Ulm 1771. 8.)

Sein Bildnis von *C. W. Bock* in der Sammlung von Bildnissen gelehrter Männer u. s. w. H. 17. (1796.)

Vergl. Deductionsbibliothek B. 1. S. 512. — *Weidlich's* biograph. Nachrichten von jetztleb. Rechtsgel. Th. 3. S. 407—411. — Nachtrag 1. S. 282. Nachtr. 2. S. 237. — Ehrendenkmahl — von *Hieron. Andr. Mertens.* Augsburg 1793. 4. — *Koppe's* jurist. Almanach auf das J. 1794. S. 450—458. — Samml. von Bildn. gel. Männer a. a. O. — *Joh. Müller's* Beyträge zur Nördling. Geschlechtshistorie Th. 2. S. 497 u. f.

TRÖNDLIN (JOSEPH).

Licentiat der Rechte, kaiserl. Königl. Burgauischer Oberamtsrath in Commercialibus, Assessor in Politicis, und Stadtammann zu Günzburg. Geb. zu . . .; gest. . .

Entwurf einer neuen Burgauischen, auch anderswo nachthunlichen Armenordnung. Günzburg 1769. 8. *Eben dies Lateinisch:* Specimen novi pauperum Burgaviensium instituti alibi quoque imitabilis concinnatum. 1769. 8.

TROMLER (KARL HEINRICH).

Studirte zu Schneeberg und von 1745 bis 1748 zu Jena, wo er Magister wurde; ward 1753 Pastor zu Rodersdorf bey Plauen, 1780 aber Oberpfarrer zu Schneeberg, wie auch erster Adjunkt der Zwickauischen Diöces und Inspektor des Lyceums. Geboren am 28sten August 1725; gest. am 15ten November 1790.

Joh. Dopperti Comment. I. de optimis stili post studia emendata magistris; ex MStis edita et nonnullis animadversionibus illustrata. Schneeb. 1748. 4.

De reverentiae osculo, eiusque vario apud veteres Hebraeos usu. ibid. eod. 4.

Abbildung der Jakobitischen oder Koptischen Kirche; mit einem kurzen Anhange von der gesuchten Vereinigung der päpstlichen Kirche mit der Koptischen; und einer Vorrede D. J. G. Walch's. Jena 1749. 8.

De Abrech Aegyptiorum ad Genes. XLI, 43. Diss. epist. Dresd. 1740. 4.

Bibliothecae Armeniae Specimen; cui praemittitur de lingua Armenia commentatio. Plau. 1759. 4.

Bibliothecae Copto-Jacobiticae Specimen; cui praemittitur de linguae Copticae fatis Commentatio. Lipſ. 1767. 8.

Sammlungen zur Geſchichte des alten heydniſchen, und dann chriſtlichen Vogtlandes. ebend. 1767. 8.

De Polonis Latine doctis Diatribe. Varſov. et Lipſ. 1776. 8mai.

Sammlung von Berggebeten und geiſtlichen Berggeſängen. Schneeberg 1782. 8.

Prolusio de Joanne, Millenenſium Epiſcopo, et Schnebergenſium Paſtore. Nivemont. 1783. 4.

Analecta quaedam litteraria hiſtoriae Lycei Nivemontani inſervientia. ibid. 1786. 4.

Nachricht von unſtudirten Schriftſtellern, *vor* Dierſch'ens Gedanken von der Sabbatfeyer.

Von dem Leben und den Schriften Joh. Doppert's; *in* Biedermann's Novis Act. Schol.

Nachrichten von zween Schwärmern oder ſogenannten Inſpirirten im Erzgebürge; *in den* Curioſ. Saxon.

Bericht von dem Leben und den Schriften Andreas Acoluth's, Pred. und Prof. in Breslau; *im 4ten Stück der* Beyträge von Alten und Neuen 1761.

Noch andere Beyträge zu einigen Teutſchen Wochen- u. Monatsſchriften.

Vergl. *Biedermann's* Kurſächſ. Prieſterſchaft B. 5. S. 656 u. f.

Trommsdorff (Hieronymus Jakob).

Hofbuchdrucker und Hofbuchhändler zu Arnſtadt. Geb. zu Erfurt 1740; geſt. 1796.

Der Bürgerfreund zur Beförderung des Chriſtenthums, der Naturgeſchichte und andern Wiſſenſchaften, nach Anleitung der beſſern Schriftſteller. 1ſten Bandes 1ſtes bis 6tes Stück. Arnſtadt 1774. gr. 8.

Das Einmaleins, oder erſter Unterricht im Rechnen. ebend. 1784. 8.

Trommsdorff (Johann Kaspar).

Pfarrer zu Atzmannsdorf bey Erfurt. Geb. zu . . ; geſt. am 2ten May 1790.

Gedanken über einige der vorzüglichsten Hindernisse der Aufklärung und Veredlung des Landmanns. Leipzig 1790. 8.

Trommsdorff (Wilhelm Bernhard).

Doktor der Medicin und ordentlicher Professor derselben auf der Universität zu Erfurt. Geb. daselbst 1738; gest. am 6ten May 1782.

Diss. de oleis vegetabilium essentialibus eorumque partibus constitutivis. Erfordiae 1765. 4.
Progr. de sale mirabili Glauberi. ibid. 1771. 4.
— de Moscho. ibid. 1776. 4.
— de quassia amara. ibid. 1777. 4.
— de lichene Islandico. ibid. 1778. 4.
Bemerkungen über die sogenannten Zimmtblumen; *in den* Actis Acad. Scient. Erford. 1776. — Chemische Versuche mit den trockenen rothen Beeren des Gerberbaums. *ebend.* 1778 et 1779.

Tropanegro (E.... L....).

Kurpfalzbayrischer Kommerzienrath zu München. Geb. zu . . .; gest. . . .

Versuch einer allgemeinen Einleitung in die Wechselwissenschaft; zum Leitfaden akademischer Vorlesungen theoretisch und praktisch entworfen. München 1779. 8.

Troschel (Gottlob Philipp Jakob),

Vater des Folgenden.

Erster Evangelisch - Lutherischer Prediger der Jerusalems - und Neuen Kirche zu Berlin. Geb. daselbst am 28sten Jan. 1700; gest. daselbst am 12ten März 1777.

Betrachtungen, dass die Gebote Gottes lauter Wohlthaten für die Menschen sind. Halle 1745. 8.

Katechismus in biblischen Exempeln. . . . .
Die Zerstöhrung Jerusalems, als ein unleugbares Zeugnifs von der Wahrheit, Gottheit und Menschenliebe unsers Erlösers, aus Luc. XII und XIX, 41 u. f. bewiesen u. s. w. Berlin 1766. 8.
Ueberzeugender Beweis, dafs die heilige Schrift wahrhaftig Gottes Wort ist, weil derselben alle Eigenschaften Gottes zukommen; in zweyen Predigten am 7ten u. 8ten Sonntage nach Trinit. 1766 der Christlichen Gemeine vorgetragen und nun zur allgemeinen Erbauung zusammen gefasset. ebend. 1767. 8.
Viele einzelne Predigten, die zum Theil in verschiedene Sammlungen aufgenommen wurden.
Antheil an den Preuss. Zehenden. (Königsb. 1740-1744. 8.)

Troschel (Heinrich Gottlob Nepomuck), Sohn des Vorhergehenden *).

Doktor der Medicin und Chirurgie, wie auch Arzt des grofsen Hospitals zu Warschau. Geb. zu Heiligenbeil in Ostpreussen . . . .; gest. 40 Jahr alt.

Betrachtungen über die Bestimmungen des Unglücklichen. Frankfurt an der Oder 1753. 4.
Epistolae de observationibus medici aegroti. ib. 1754. 4.
Diss. inaug. de morbis ex alieno situ partium abdominis. ibid. 1754. 4.
D. de morbis ex situ alieno uteri in quacunque foeminali epocha. Pragae 1760. 4.
Allgemeine Bemerkungen über die Töplitzer Wasser zur nöthigen Nachricht der Kurgäste, von dem dermahligen ordentl. Arzte dieses Ortes. Greitz 1761. 8.
Nothwendige Nachricht von dem wahrhaften Böhmischen Bitterwasser, Saydtschützer Ursprungs aus dem Hochbetscher Berge. Leitmeritz 1761. 8.
Erforderliche Nachrichten von dem Biliner Sauerbrunnen, nach der neuesten Aufsuchung des wahren reinen Quellwassers. Pirna 1762. 8.

*) Ist nicht wahrscheinlich, 1) weil ein protestant. Prediger seinem Sohne wohl nicht den Vornamen *Nepomuck* geben wird; 2) weil dieser Arzt die meiste Zeit in Böhmen lebte 3) seinem Geburtsorte zufolge.

Allgemeine Nachricht von den verſchiedenen Mineralwaſſern, Salzen, Pulvern und Balſam der Biliner Gegend. Leutmeritz 1762. f.

Töplitzer Nachricht von der daſigen Einrichtung mit den mineraliſchen Waſſern, Salzen, Pulvern und andern Produkten. ebend. 1762. fol.

Memoires pour ſervir à l'hiſtoire des Eaux de Teplitz. à Dresde 1762. 8.

Experientiae rationes et auctoritates de doſi et viribus radicis contraiervae ad ductum obſervationis clinicae. Varſov. 1767. 8.

Obſervationes clinicae ad ductum meditationum in noſocomio generali Varſovienſi. Faſc. I. ib. 1767. — Faſc. II. ibid. 1768. 8.

Auch Aufſätze in den Abhandlungen der phyſiſch-chemiſchen Warſchauiſchen Geſellſchaft.

Auch iſt von ihm der chemiſche Theil in der Becheriſchen Schrift vom Karlsbade.

du Trossel (Karl Stephan).

Königl. Preuſſiſcher Oberſter bey dem dritten Feldartilleriekorps zu Berlin. Geb. zu . . .; geſt. am . . . May 1778.

*Geſchichte des Polybius, mit den Auslegungen und Anmerkungen des Ritters Herrn von Folard u. ſ. w. worinnen derſelbe die Kriegskunſt nach allen ihren Theilen deutlich und gründlich abgehandelt und in vielen Kupferſtichen vorgeſtellt hat. Ueberſetzt von einem königl. Preuſſiſchen Officier. 6ter Theil. Berlin 1769. 4.

*Anhang zur Geſchichte des Polybius, mit der die Kriegskunſt betreffenden Auslegungen und Anmerkungen der Ritters Hrn. von Folard u. ſ. w. ebend. 1769. gr. 4.

Trottmann (Johann Joseph).

Magiſter der Philoſophie, Doktor der Rechte, beeydeter Landesadvokat, erzbiſchöffl. Konſiſtorialadvokat, ordentlicher Profeſſor der praktiſchen Rechtsgelahrſam-

keit auf der Univerſität zu Prag, wie auch Beyſitzer des akademiſchen Juſtitzſenats. Geb. zu Carlsbad am 4ten April 1745; geſt. am 25ſten Februar 1788.

Abhandlung von Tugenden und Belohnungen; aus dem Franz. Prag 1769. 8.

Diſſ. inaug. de eo, quod iuſtum eſt circa conſenſum parentum in ſponſalibus filiorum filiarumve familias adhibendum. ibid. 1776. 8mai.

Hatte ſtarken Antheil an der 1771 in Prag gedruckten Wochenſchrift: Der Unſichtbare.

Trost (Kaspar).

Jeſuit und ordentlicher Profeſſor der polemiſch. Theologie auf der Univerſität zu Wien. Geb. zu . . geſt. . .

Diſſertationen. . . . . .

Trotz (Karl Heinrich).

*Studirte zu Danzig, Halle, Marburg und Utrecht, auf welcher letztern Univerſität er ſich 1730 die juriſtiſche Doktorwürde erwarb, nachdem er ſchon vorher Studirenden in der Jurisprudenz Unterricht gegeben und ihnen zum Theil ihre Inauguraldiſputationen geſchrieben hatte. Er fuhr, nachdem er die Reformirte Religion angenommen hatte, in dem Privatunterricht fort bis 1741; in welchem Jahr er als ordentlicher Profeſſor der Rechte auf die Univerſität zu Franeker berufen wurde. Im Jahr 1743 kam die Profeſſur des Staatsrechts hinzu. Zu Ende des J. 1754 kam er als Profeſſor des bürgerlichen und Holländiſchen Staatsrechts auf die Univerſität zu Utrecht. Im J. 1756 bekam er auch die Profeſſur des Lehnrechts. Geb. zu Colberg in Hinterpommern 1703 *); geſt. am 13ten Junius 1773.*

Diſſ. de termino moto. Trajecti ad Rhen. 1730. 4.

Jacobi Gothofredi Opera iuridica minora; ſive Libelli, Tractatus, Orationes et Opuſcula rariora et

*) Nach andern 1701.

praestantiora, quibus continentur selectae, non modo in iure, sed et omni antiquitate Romana et Graeca, ius antiquum illustrante, materiae omnia ab innumeris mendis purgata, cum icone auctoris, indice copiosissimo et praefatione Christiani Henrici Trotz, JCti. Lugd. Batav. 1733. fol.

Christfriedi Waechtleri, JCti et Advocati Dresdensis quondam celeberrimi, Opuscula iuridico - philologica rariora, in unum Volumen collecta, cum praefatione etc. Ultraj. ad Rhen. 1733. 8.

Tractatus iuris, de memoria propagata, seu de studio veterum, memoriam sui propagandi. ibid. 1734. 8.

Hermannus Hugo, S. J., de prima scribendi origine, et universa rei litterariae antiquitate; cui notas, opusculum de scribis, apologiam pro Waechtlero, praefationem et indices adiecit etc. ibid. 1738. 8mai.

Edmundi Merilli, Tricassini, JCti, a consiliis regis, Antecessoris in Academia metropolis Biturigum primicerii, in quatuor libros institutionum imperialium commentarii principales, instituti anno MDCXXXVI. aetatis auctoris LVIII. professionis XXXVI. Quibus adiecta est eorundem institutionum synopsis per definitiones et divisiones, in qua totum earum artificium expansum est. Ex mente et Manuscriptis eiusdem E. Merilli, opera et studio Claudii Mongin, iuris utriusque Professoris concinnata; cum praefatione etc. ibid. 1739. 4.

Guilielmi Marani, Antecessoris Tolosani, Opera omnia, seu Paratitla Digestorum et varii Tractatus iuris civilis; cum auctoris vita Bernardo Medonio scriptore; omnia ab innumeris mendis repurgata, atque indicibus copiosissimis locupletata; cum icone auctoris recensuit et praefatus est etc. ib. 1741. fol.

Oratio inaug. de libertate sentiendi dicendique, iuris consultis propria. Franequerae 1741. fol.

Theses iuris publici ad leges Foederati Belgii fundamentales, per exercitia disputandi in lucem prolatae. Francequerae 1745 et 1746. 4.

Oratio in memoriam Dominici Balk, iurisprud. Professoris. ibid. 1750. fol.

Oratio de immortalitate legum instauratoris Guilielmi IV. etc. ibid. 1751. 4.

Jus agrarium Foederati Belgii. Franequerae 1751—1754. II Voll. 4.

Jus agrarium Romanum. ibid. 1753. 4. *Sind zusammengelegte und mit einem Register versehene Disputationen, die er in jenen Jahren nach und nach gehalten hat.*

Oratio inaug. de iure Foederati Belgii publico. Ultraj. ad Rhen. 1755. 4.

Vergl. Neues gel. Europa Th. 9. S. 195—200. Th. 21. S. 1457. — *Vriemoeti* Athenae Frisiacae p. 841—843. — *Saxii* Onomast. litter. P. VI. p. 459 et 736.

Trotz (Michael Abraham).

Polnischer Sprachmeister zu Leipzig. Geb. zu Warschau . . . .; gest. . . . .

Nouveau Dictionnaire François - Allemand - Polonois, et Polonois - Allemand - François. III Vol. Leipzig 1764—1765. 8.

Freyherr Truchsess zu Wetzhausen).

Der freyen Reichsritterschaft in Franken Kantons Baunach Ritterrath, zu Wetzhausen. Geb. daselbst am 19ten Februar 1712; gest. . . . .

Freye Uebersetzung von Kempis Nachfolge Christi; nebst einer Vorrede und Einleitung. Coburg 1758. 8.

Eines Soldaten und Edelmanns Uebersetzung Johann Gerhard's geistlicher Gedanken. 1759. 8.

Anwort eines Onkels an seinen Neven über die Frage: ob er ein Soldat werden soll? Hamb. 176. 8.

Probe eines Bauern - Katechismi (eine Anleitung, wie sich ein Bauer bey seinen Arbeiten zu verhalten). Schweinfurt 1775. 8. (*Vermuthlich alle ohne seinen Namen.*)

Reichsgraf Truchsess zu Zeil und Trauchburg (Franz Anton).

Erst Reichshofrath und wirkl. kaiserl. Kämmerer zu Wien, hernach kurpfalzbayrischer wirkl. geh. Rath und

wirklicher Kämmerer zu München, ward 1782 Senior ſeines Hauſes und Lehnsgraf der Waldenburg. Seniorallehen, und daher mit dem Reichs-Erbtruchſeſſenamt belehnt. Geb. im Schloſs Zeil am 28ſten May 1714; geſt. am 30ſten März 1790.

*Hrn. Matthäus von Pappenheim Chronick der Truchſeſſen von Waldburg, von ihrem Urſprung bis auf die Zeiten Kaiſer Maximilian's II, durch Anmerkungen, Zuſätze, Abhandlungen und genealogiſche Tabellen erläutert. Memmingen 1777. — 2ter Theil, in Nachträgen, Fortſetzung und Abhandlungen. Kempten 1785. fol.

*Bedenken eines oberteutſchen Patrioten über den Tauſch von Bayern. Mörsburg 1785. 4. *Auch in* Häberlin's Nachrichten von der bey der RVerſamml. erſcheinenden Schriften St. 2.

Truckenbrot oder Truckenbrod (Michael).

Studirte zu Nürnberg und ſeit 1776 zu Altdorf. Nach einigen Jahren gieng er in ſeine Vaterſtadt zurück, übernahm ſich im Trunk, und ſtarb im gröſsten Elende. Bey ſeinem vortreflichen Naturgaben bequemte er ſich doch zu keinem Amte. Geb. zu Nürnberg 1756; geſt. am 1ſten Junius 1793.

*Der König Splendid; ein Mährchen. 2 Theile. Nürnberg 1782. 8.

*Geſchichte der Teutſchen für Kinder. 8 Bändchen, ebend. 1783—1786. 8. Der 7te Theil *auch unter dem Titel:* *Geſchichte des dreyſsigjährigen Kriegs und Weſtphäliſchen Friedens; ein Leſebuch für den Teutſchen Bürger. ebend. 1786. 8.

Ausführliche Beſchreibung der groſsen Waſſerfluth zu Nürnberg vom 27ſten und 28ſten Febr. 1784. Nürnb. 1784. 8.

*Nachrichten zur Geſchichte der Stadt Nürnberg. 1ſter Band: Topographie. ebend. 1785. — 2ter Band. 1786 (*eigentlich* 1785). 8.

*Vol-

*Voltaire's Leben von M. . . . Aus dem Franz. Nürnberg 1787 (*eigentlich* 1786). 8.

*Eutropii Auszug der Römischen Geschichte, nach Heinr. Verheyck's Ausgabe, und mit erläuternden Anmerkungen und Registern zum Gebrauch der Anfänger in der Lateinischen Sprache versehen. eb. 1788. 8.

*Europäische Staatengeschichte im Auszuge, zum Gebrauch der Jugend und des unstudirten Freundes der Geschichte: Geschichte der vereinigten Niederlande. 1sten Bandes 1ster Theil. ebend. 1788. 8.

*Geschichte aller Türkenkriege in Ungarn im Auszuge; nebst einigen Bemerkungen, den jetzigen Türkenkrieg betreffend u. s. w. Frankf. u. Leipz. (*Nürnberg*) 1788. 8.

*Nürnberg im dreyssigjährigen Kriege; oder kurzgefasste Geschichte des Antheils, den die Stadt Nürnberg in diesem Krieg gehabt; aus den Nachrichten der besten gleichzeitigen Geschichtschreiber gezogen. Nürnberg 1789. 8.

*Die Feyer der Rückkehr Leopold's II aus der Krönungsstadt nach seinen Staaten. ebend. 1790. 8.

*Ueber das Lesen der alten Griechen und Römer mit der Jugend auf Schulen und Gymnasien, in Hinsicht auf die Principien unsrer neuen Reformatoren der Pädagogik. Besonders durch ein Capitel im Carl v. Carlsberg veranlasst. ebend. 1790. 8.

*Kurzgefasster Bericht von den bey der Wahl u. Krönung eines römischen Kaisers gewöhnlichen Feyerlichkeiten; imgleichen über Teutschlands Reichsverfassung, Kaiserwahl und Krönung, aus der Geschichte und dem Staatsrechte gezogen. Nebst 2 Kupfertafeln mit dem kaiserl. Ornat. Frankfurt und Leipzig (*oder vielmehr Nürnberg*) 1791 (*eigentl.* 1790). 8.

*Ode, der frohen durch den glorreichen Regierungs-Antritt Leopold's des 2ten dem Vaterlande gewährten Aussichten geweiht. Mit dem Portrait Leopold's II. Nürnberg 1791. 4.

Kurzgefasste Geschichte von Frankreich und aller Revolutionen desselben von den ältesten Zeiten bis auf die gegenwärtige. ebend. 1793. 8.

*Johannis Vogt Catalogus historico-criticus librorum rariorum, post curas tertias et quartas denuo recognitus, pluribus locis emendatus et copiosiori longe

accessione adauctus. Francof. et Lips. (*s. potius Norimb.*) 1793. 8.

Vergl. *Nopitsch'ens* 4ten Supplementband zu *Will's* Nürnberg. Gel. Lexikon S. 339 u. f.

Trümpi (Christoph).

Helfer oder Prediger zu Schwanden im Schweitzerischen Kanton Glarus. Geb. zu . . . 1739; gest. am 29sten August 1781 *).

Neuere Glarner-Chronick, begreift in sich: I. Genaue Beschreibung des Stands und Lands Glarus, mit einer Landcharte. II. Kurzer Abriss der älteren Geschichten des Stands und Lands Glarus. III. Neuere Geschichte des Stands und Lands Glarus. Samt einem Anhang. Zusammen getragen u. s. w. Winterthur 1774. 8.

Predigten, gehalten bey ausserordentlichen Gelegenheiten zur Ehre der Religion. Zürich 1781. 8.

Trumpf, auch Trumph (Johann Konrad).

Doktor der Medicin und ausübender Arzt, erst zu Verden, hernach zu Goslar, wo er auch Bergphysikus war. Geb. zu Goslar . . . .; gest. am 8ten März 1750.

Diss. inaug. (Praes. Joh. Car. Spiesio) de aëre, aquis et locis Goslariensibus. Helmstadii 1724. 4. *Er hat sie hernach in Teutscher Sprache weiter ausgeführt, unter dem Titel:* Naturalhistorie von Goslar; *wie man aus der Leipz. gel. Zeitung* (1735. *S.* 346) *sieht; wo sie zum Verlag angeboten wird: dieses Anerbieten scheint aber ohne Erfolg geblieben zu seyn.*

Epistola, qua sistitur ηστερ - ορηκτερευνα (?) circa Goslariam. Stadae 1733. 4.

Epistola ad Büchnerum (inest. sciagraphia historiae naturalis Goslariensis). Goslariae 1739. 4.

Historia naturalis urbis Verdae, iuxta omnes eo pertinentes circumstantias sub assidua et diuturniori obser-

*) Nicht 1782.

vatione debite indagatas, breviter delineata. Norimbergae 1744. 4. *Recusa in* Ephemer. Acad. Nat. Curios. Vol. VII. App. p. 25 sqq.

Mehrere Schriften von ihm konnte man bisher nicht ausfindig machen.

Trusheim (Johann Just).

Evangelischer Prediger zu Schönstädt, Bürgeln und Kölbe im Churfürstenthum Hessen. Geb. zu Röddenau Amts Frankenberg in Hessen am 6ten Julius 1722; gestorben 1763.

Die Ordnung des Heils, zum Gebrauch der Confirmanden ausgefertigt. Marburg 1759. 8.

Einige einzeln gedruckte Predigten.

Predigten in Göze'ns und Löwe'ns Predigtsammlungen.

Aufsätze in Fresenii Pastoral-Sammlungen.

Vergl. *Strieder* a. a. O. B. 16. S. 234–236.

Trutnowsky (Johann).

Trat 1746 in den Jesuitenorden, und lehrte die Grammatik 2, die Poëtik 1, die Redekunst 7 Jahre. Alsdann war er Professor Repetentium Humaniora 8, Hausgeschichtschreiber 5, und Präses Juniorum 7 Jahre, denen er die Geschichte 2 Jahre vortrug. Er war auch Bibliothekar im Clementinischen Kollegium zu Prag 3 Jahre, nicht minder Magister der Philosophie und Doktor der Theologie, und in den letzten 17 bis 18 Jahren Präfekt der Lateinischen Schulen in dem Prager kleinseitner Gymnasium. Geb. zu Leutomischel in Böhmen am 9ten April 1725; gest. am 25sten September 1788.

Gab in Böhmischer Sprache verschiedene Bücher heraus, z. B.

Die Bienenzucht. Prag 1777. 8.
Biblische Beyspiele zur Erbauung. ebend. 1779. 8.
Der Friedensschluss von Teschen. ebend. 1779. 8.
Predigten. 4 Bände. ebend. 1779 bis 1781. 8.

Ueber die Ausrottung des Bettelns. Prag 1781. 8.
Predigten. ebend. 1784. 8.

Vergl. *Pelzel's* Jesuiten 8. 251 u. f. wo man die Böhmischen Titel dieser Bücher findet.

von Tscharner (Beatus Rudolph).

Des grosen Raths zu Bern und Alt - Land - Vogt zu Nidau. Geb. zu Bern 1733; gest. am 3ten Jan. 1799.

Historie der Stadt Bern. 1ster Theil. Bern 1765. — 2ter Theil. ebend. 1766. 8.
Denkrede auf die Schlacht bey St. Jakob. ebend. 1766. 8. *Auch in den* Patriotischen Reden, *und in seiner* Hist. der Stadt Bern.

von Tscharner (Nikolaus Emanuel).

Des grosen Raths zu Bern, Präsident der dortigen ökonomischen Gesellschaft, und eine Zeit lang Landvogt zu Schenkenberg; zuletzt regierender Seckelmeister Teutscher Lande der Republik Bern, zu Bern. Geb. daselbst 1727; gest. 1794.

Vorstellung an den Landmann über den Nutzen der Vertheilung der Alimente. Bern 1765. 12.
Anleitung für Landschulmeister. ebend. 1772. 8.
Ueber Nothwendigkeit der Prachtgesetze; nebst Iselin's Palaemon. Zürich 1770. 8.
Anweisung an das Landvolk zu der besten Oekonomie der Wälder; *in der* Schweitzerischen Gesellsch. in Bern. Sammlungen v. landwirthschaftl. Dingen. Jahrgang 1768. — Vom Zustand der Landwirthschaft in der Vogtey Schenkenberg; *ebend.* 1769. — Ueber die Mergelschichten im Amt Schenkenberg; *eb.* 1770.
Rede an die Helvetische Gesellschaft; *in den* Verhandlungen der Gesellschaft zu Schinznach. Jahrg. 1774. S. 64 u. ff.
Siebenzehn Briefe über die Armenanstalten auf dem Lande; *in* Iselin's Ephemeriden der Menschheit; Jahrg. 1776 und 1777.

Denkrede auf Herrn Landvogt Engel von Bern, in der ökon. Geſellſchaft daſelbſt vorgeleſen den 14ten April 1784; *in dem* Schweitzer. Muſeum 1784. Jul. S. 1—10. S. 84 u. f.

Gedichte im Schweitzeriſchen Muſenalmanach 1780.

Handſchriftlich hinterließ er:

Bemerkungen auf einer Reiſe in die Landſchaft Aelen. *Liegt im Archiv der ökonom. Geſellſchaft zu Bern.*

von Tscharner (Vincenz Bernhard).

Landvogt zu Aubonne in der Schweitz. Geboren zu Bern 1728; geſtorben 1778.

* Les Alpes; Poëme de Mr. de Haller, traduit en Proſe Françoiſe par M. de T. à Gottingue 1749. 4. *Auch bey der beſonders gedruckten Ausgabe des Originals (und zwar verbeſſert).* 1773. 4.

* Poéſies choiſies par Mr. Alb. de Haller, traduites en Proſe par Mr. de T**. à Gottingue 1750. 8. *Proben dieſer Ueberſetzung erſchienen ſchon vorher in der* Bibliotheque raiſonnée T. 39. P. 1; *auch auf einem einzelnen Bogen das Gedicht:* die Alpen. *Angehängt ſind Teutſche Gedichte des Ueberſetzers, unter dem Titel:* Freundſchaftliche Geſchenke. — *Dieſelbe Ueberſetzung auch zu* Zürich 1750. 8. Lyon 1752. 12. Zürich 1758. 8. *Verbeſſerte und vermehrte Ueberſetzung* 1760 *in* 2 *Duodezbänden, deren erſter betitelt iſt:* Poéſies de Mr. Haller; edition retouchée et augmentée. *Der andre:* Seconde Partie en traductions qui peuvent ſervir de ſuite aux Poéſies de Mr. de Haller. *Eben dieſelbe Ausgabe zu* Paris 1760. 8; *und zu* Bern 1775. gr. 8.

* Hiſtorie der Eidgenoſſen. 1ſter Theil; von der Aufrichtung des Schweitzerbundes, bis auf den Frieden mit Oeſtreich, in 1389. (*Ohne Druckort, aber zu Zürich,*) 1757. — 2ter Theil; von dem erſten Frieden mit Oeſterreich in 1389 bis auf den Bund der zehn Kantone in 1481. (*Eben ſo*) 1758. — 3ter Theil; von 1481 bis 1586. (*Eben ſo*) 1768. 8.

Lobrede auf Hrn. Albert Haller, welche auf Veranstaltung der löbl. ökon. Gesellsch. den 25sten May öffentl. abgelesen worden durch u. s. w. Bern 1778. 8. *Auch in der* Neuen Sammlung physisch-ökonomischer Schriften B. 1. (Bern 1779. 8.) *Französisch.* Bern 1778. gr. 8.

War der Unternehmer und Beförderer des Estratto della Letteratura Europea. (Bern 1758 sqq.)

Die wichtigsten Artikel in dem aus der Yverdunischen Encyclopädie gezogenen Dictionnaire géographique, historique et politique de la Suisse. (à Neufchatel 1782. II Vol. gr. 8.) *Teutsch unter dem Titel:* Historische, geographische und politische Beschreibung des Schweitzerlandes. 2 Bände. Bern 1782—1783. gr. 8. *Die meisten Artikel sind in der Uebersetzung mit Zusätzen vermehrt.*

Anmerkungen über das Hallerische Gedicht, die Alpen; *in der* Neuesten Sammlung vermischter Schriften. (Zürich 1749—1750.) St. 3. S. 394 u. ff.

Rede von der Schlacht bey Laupen; *in den* Patriot. Reden vor dem hochlöbl. äussern Stande der Stadt Bern. (Bern 1773. 8.)

Anmerkungen über die Lage des sogenannten Münsterthales im Bisthum Basel, und über den Zustand des Landbaues in demselben; *in den* Abhandl. und Beobacht. der ökon. Gesellsch. zu Bern B. 3. T. 4. S. 144—181.

Von den schädlichen Spuren des ehemaligen Lehnrechts, die dem Ackerbau schaden; *in der Vorrede zu den* Mémoires et observ. recueillies par la Société oecon. de Berne T. I. (1772.)

Vergl. *Leu's* Helvetisches Lexikon. — Nachricht von Herrn *Vinc. Bernh. Tscharner* — aus der Lobrede gezogen, die Hr. *Friedr. Freudenreich* in der öffentl. Versamml. der Gesellsch. 1779 gehalten hat; in der Neuen Sammlung der Schriften der ökonom. Gesellsch. B. 2. S. 65—85.

Tscherning (Bernhard Theodor).

Studirte zu Heilbronn am Neckar, zu Leipzig und Göttingen. Sein Hauptstudium sollte die Rechtsgelehrsamkeit seyn: allein er trieb nur ihre Hülfswissenschaften, lebende und todte Sprachen, Geschichte, Philoso-

phie, Mathematik und ſchöne Litteratur: dies alles aber ſo eifrig und gründlich, daſs er in jedem dieſer Fächer einer Lehrſtelle würdig geweſen wäre. Neben her ſtudirte er auch einige Theile der theoretiſchen Arzneykunde. Dabey lebte er äuſſerſt eingezogen. Im J. 1773 kehrte er nach Heilbronn zurück, meldete ſich 1775 um die Stelle eines Archivars in der damahligen Reichsſtadt Wimpfen: aber umſonſt. Schriftſteller zu werden, beſaſs er nicht Muth: andern ſeine mannichfachen und groſsen Kenntniſſe durch Privatunterricht mitzutheilen, fand er keine Gelegenheit. Im J. 1778 ward er in Heilbronn Mitglied des Stadtgerichts. Geb. in dem Heilbronniſchen Dorfe Frankenbach 1751; geſt. am 22ſten Dec. 1785.

Hat dem 1806 verſtorbenen Doktor F. A. Weber zu Heilbronn bey folgenden Arbeiten geholfen:

* *In der Ueberſetzung von* Signorelli Storia critica de' teatri antichi e moderni *hat er das 5te, 6te und 7te Kap. des erſten Buchs überſetzt* (1782).

* *Antheil an der Weberiſchen Ueberſetzung des Tiſſotiſchen Werks* von den Nerven.

* *Alle mit B. T. T. unterzeichnete Artikel in den 3 letzten Bänden des* encyklopädiſchen Wörterbuchs für ausübende Aerzte.

* *Antheil an der von Weber in Teutſchen Auszug gebrachten Richteriſchen Diätetik; am 13ten Abſchnitt der Naturgeſchichte der Vögel, mit Merianiſchen und neuern Kupfern u. ſ. w. (Das mittlere Drittheil iſt von ihm.).*

Vergl. (F. A. Weber in dem) Journal von und für Teutſchland 1785. St. 10. S. 377—380.

Tschiffeli (Johann Rudolph).

Ehegerichtsſchreiber zu Bern. Geb. daſelbſt . . . .; geſtorben 1780.

Mémoires ſur la culture du Millet d'Afrique, appellé par les Botaniſtes Gorghum ou Milium nigrum. Yverdun 1763. 8.

* Grundſätze der Stadt Bern in ihren erſten Jahrhunderten, zu einiger Erläuterung der Geſchichte dieſes

Freyſtaates; daſelbſt öffentlich vorgetragen, im Hornung 1766. 8.

*Briefe und Verſuche über die Stallfütterung und den Kleebau in der Schweitz. Bern 1774. 8. eb. 1789. 8. *Auch in den* Sammlungen der ökonom. Geſellſchaft zu Bern Jahrg. 13. St. 2. S. 1 u. ff. und Anhang hierzu S. 129.

Gedanken über den Nutzen eines vermehrten Flachsbaues im Canton Bern; *in den* Sammlungen der Schweitzer. Geſellſch. in Bern *) von landwirthſchaftl. Dingen. Jahrg. 1. St. 2.

Tschirner (Karl Gottfried).

Studirte zu Oels und von 1749 bis 1751 zu Halle; wurde hernach Hofmeiſter zu Glogau und Brieg, und 1756 Paſtor zu Conradswalda im Fürſtenthum Brieg bis Michael 1771, da er abdankte, und ſich als Ober-Syndikus bey der königl. Schleſiſchen General-Landſchaftskommiſſion zu Breslau anſtellen lieſs; wobey er zugleich als Sekretar der dortigen ökonomiſch-patriotiſchen Societät diente. Mit Anfang des J. 1776 wurde er zum Paſtor in Langen-Oels im Nimpſchiſchen Kreis ernannt. Geb. zu Oels am 15ten December 1730; geſt. durch den Sturz von einer Treppe am 27ſten November 1784.

*Der Schleſiſche Landwirth mit patriotiſcher Freyheit. 2 Theile. Breslau 1771. 8.

Meine Bemerkungen über den Entwurf zur patriotiſchen Geſellſchaft in Schleſien, auf die Jahre 1773 bis 1779. 7 Bände in 4. *Er führte die Aufſicht über dieſes Wochenblatt, und arbeitete es gröſsten Theils aus den eingelaufenen Beyträgen und unter den Augen des Miniſters von Carmer aus.*

Vergl. *Streit's* Alphabet. Verzeichniſs aller im J. 1774 in Schleſien lebenden Schriftſteller S. 141 u. f. — *Ehrhardt's* Presbyterologie des Evangel. Schleſiens Th. 2. S. 413 u. f.

*) Er war der Stifter dieſer Geſellſchaft.

Tschran (Johann Christoph).

Studirte zu Leipzig, wo er Magiſter wurde; ward 1767 Diakonus zu Geyer und 1772 Paſtor zu Bockau bey Schneeberg. Geb. zu Steinkirch, einem Schleſiſchen Orte an der Laufitziſchen Gränze am 14ten September 1739; geſt. am 8ten Junius 1792.

Unpartheyiſche Gedanken über die heutige Modetheologie, oder ſogenannte Toleranz. Annab. 1775. gr. 8.

Sendſchreiben über die Geburt Jeſu zu Bethlehem u. die Zeugniſſe der Kirchenväter darüber; *in den* vermiſchten Beyträgen zur Theologie, Kritik und Hiſtorie. (Chemnitz 1776 u. ff.) — Beantwortung der Frage: iſt es eine Ehre, ungläubig zu ſeyn? *ebend.* — *Noch einige Aufſätze in dieſer periodiſchen Schrift.*

Tschudi (Johann Jakob).

Pfarrer zu Sulgen im Thurgau. Geb. zu Glarus ....; geſt. ....

Natürliche Gottesgelehrtheit. . . . 1758. 8.

Betrachtungen von Gott und ſeinen Eigenſchaften, wie ſelbige nicht allein aus heiliger Schrift, ſondern auch der geſunden Vernunft erkennet werden mögen, ſamt denen daher auf uns abfliefsenden Pflichten, und der Art, derſelben theilhaftig zu werden. Frankfurt und Leipz. (*Frankf. a. M.*) 1770. gr. 8.

Freyherr von Tschudi (....).

Königl. Franzöſiſcher Kapitän unter dem Schweitzer Regiment Jenner, auch Amtmann zu Metz. Geb. zu Glarus ....; geſt. 1783.

Traité des arbres reſineux coniferes, extrait et traduit (de l'Anglois) de Phil. Miller; avec des notes, obſervations et experiences par Mr. le Baron de Tſchudi etc. à Metz 1768. gr. 8.

Lettre à Mr. Duquesnoi, Chanoine regulier, Prieur du Curé de Vouxey en Lorraine. ibid. 1774. 8.

De la transplantation, de la naturalisation, et du perfectionnement des végétaux. à Londres (*à Paris*) 1779. 8. *Ein besonderer Abdruck des von dem Verfasser für die Supplemente der zu Yverdun herausgekommenen Encyklopädie ausgearbeiteten Artikels* Transplantation. *Die botanischen Artikel dieser Encyclopädie sind fast alle von ihm.*

Tschupik (Johann Nepomuck).

Doktor der Theologie und kaiserl. königlicher Hofprediger zu Wien. Geb. zu . . . .; gest. . . .

Sämmtliche Kanzelreden. 1—4ter Theil. Wien 1785. — 5ter Theil, der Festpredigten 1ster Theil. eb. 1785. — 6ter Theil, der Festpredigten 2ter Theil. ebend. 1785. — 7ter Theil, der Fastenpredigten 1ster Theil. ebend. 1785. — 8ter Theil, der Fastenpredigten 2ter Theil. ebend. 1785. — 9ter Theil, über verschiedene Gegenständen 1ster Theil. eb. 1785. — 10ter Theil, über verschiedene Gegenstände 2ter Th. ebend. 1785. kl. 8. Neueste Ausgabe (*welches die 5te seyn soll*). 11 Bände. Augsburg 1789. 8.

Nach seinem Absterben erschienen noch:

Neue bisher ungedruckte Kanzelreden auf alle Sonn- und Festtage, wie auch für die heilige Fastenzeit. 5 Bände. ebend. 1803. 8.

Tübel (C.... G...).

*Eine Zeit lang fürstlich Braunschweigischer Agent zu Hamburg; nachher? *). Geb. zu . . .; gest.* 1776.

Kurzer Unterricht von der Musik, nebst den dazu gehörigen 77 Piecen für diejenigen, welche das Clavier spielen; nebst einer kurzen Nachricht vom Contrapunkt. Amsterdam 1767. längl. 4.

Ino, eine Cantate von Ramler'n, in Musik gesetzt. Hannover und Braunschweig 1768. fol.

*) Nirgends kann man Nachrichten von ihm finden; selbst nicht in *Gerber's* Lexikon der Tonkünstler.

Tünzel (Johann Friedrich).

Professor der Rechte am Karolinum zu Braunschweig. Geb. zu . . . .; gest. am . . . . Julius 1782.

De vita rustica, rusticaeque rei scriptis ecclesiarum pastoribus rure degentibus commendandis; et de libro rariori; Theatro agriculturae, auctore de Pradel. Brunsvigae 1761. 4.

Turin (Adam Ignatz).

Doktor der Rechte, ordentlicher Professor derselben, wie auch der Geschichte und praktischen Philosophie, Beysitzer der Juristenfakultät, Oberaufseher der Universitätsbibliothek zu Erfurt, zuletzt auch Direktor der dortigen Kurmainzischen Akademie nützlicher Wissenschaften. Geb. daselbst am 17ten May 1729; gest. am 11ten Februar 1777.

Progr. de nexu doctrinarum ad ius publicum universale spectantium. Erford. 1762. 4.
D. inaug. Theses ex iure universo. ibid. 1765. 4.
Progr. de Dardanariis. ibid. 1771. 4.
De impensarum restitutione. ibid. eod. 4.
— de fructuum restitutione. ibid. eod. 4.
— De abusu remedii ex L. Diffamari. ibid. eod. 4.
— De illibata exemtione legatorum a iurisdictione loci, ubi resideat, in causis civilibus. ibid. 1772. 4.
Diss. de bonorum possessionibus praesertim usu earum hodierna. ibid. 1771. 4.
— de natura et indole actionis ad palinodiam. ib. eod. 4.
Progr. an possessio lassitica liberet a satisdatione? ibid. eodem. 4.
Consilia et Responsa iuris varia; *in* C. F. T. Schorchii Collectione facult. iuridicae Erfordensis Responsorum et Sententiarum. (ibid. 1769 sq. fol.)

Vergl. *B. C. Hennii* Progr. de transactione super controversiis ex testamento natis. (Erf. 1755. 4.) — *Weidlich's* Lexikon aller jetztleb. Rechtsgel. S. 182.

Tux (Karl Siegmund).

Regierungs- Wechsel- Gerichts- und Lehns- Sekretar zu Stuttgart, mit dem Charakter eines Regierungsraths. Geb. zu .... in Schlesien 1715; gest. am 29sten Januar 1798.

Tentamen Catalogi universalis numorum Dyrrhachinorum et Appollonistum. Tubingae 1791. 4.

Tympe (Johann Gottfried).

Studirte zu Magdeburg und Jena, wurde dort 1722 Magister legens, 1728 Adjunkt der philosophischen Fakultät, 1734 ausserordentlicher Professor der morgenländischen Sprachen, und noch in demselben Jahr ordentlicher Professor der Griechischen und morgenländischen Sprachen, und 1761 Professor der Theologie. Geb. zu Biederitz im Magdeburgischen 1699; gest. am 28sten Junius 1768.

Diss. de cultu divino ad stata loca restricto, inde a primis eius auspiciis ad rectum usque tabernaculum. Jenae 1723. 4.

Schediasma, quo iterandae editionis Concordantiarum Ebraeo-Chaldaicarum Christ. Noldii novamque Concordantiarum pronominum tam separatorum, quam connexorum, nec non nominum propriorum Scripturae sacrae V. T. originalis rationes exponuntur. ibid. eod. 4.

פרשת בראשית seu prima quinque Geneseos capita et pars sexti Ebraice; recensuit et singularum vocum rationem grammaticam secundum principia Danziana exposuit in usum auditorum. ibid. 1728. 8. ibid. 1736. 8.

Forma verborum perfectorum Ebraicorum, Chaldaicorum, Syriacorum atque Arabicorum communis et harmonica, in tabulis compendiose exhibita et descripta. ibid. 1728. 8.

Forma Arabicorum verborum perfectorum descripta etc. ibid. eod. 8.

Exercitatio prima. Tabernaculum divinae praesentiae sedes. Partis prioris Sectio prima. ibid. 1731. 4.

Diss. I et II de descensu nubis gloriae in sanctuarium ante consecrationem Aaronis facto, adversus Talmudistas et veteres Ebraeorum commentatores. Jenae 1731 et 1733. 4. *Diese beyden Disp. und die vorhergehende Exercitatio, denen mehrere folgen sollen, haben auch folgenden allgemeinen zum voraus gedruckten Titel:* Aaron Maiorum religionis aemulus, sive Tabernaculum Dei et sacrorum sedes in deserto, e monimentis Mosaicis descriptum, atque a genuinis originibus suis repetitum, nec non ab opinionibus recentiorum quorundam vindicatum. Accessit Imago Ecclesiae Evangelicae, e tenebris papatus erutae, Israëlitarum ex Aegypto migrantium rebus effigiata. ibid. 1731.

Commentatio critica, indistinctam antiquorum Ebraeorum scriptionem esse recens commentum Moriniarum, certitudini divinarum litterarum longe perniciosissimum, ostendens. ibid. 1750. 4.

Gab heraus:

Christiani Noldii Concordantiae Particularum Ebraeo - Chaldaicarum, in quibus partium indeclinabilium, quae occurrunt in fontibus, et hactenus non expositae sunt in Lexicis, aut Concordantiis, natura et sensuum varietas ostenditur. Digeruntur ea methodo, ut Lexici et Concordantiarum loco simul esse possint. Accommodantur huc etiam particulae Graecae, conferuntur versiones, et multa Scripturae loca ita explicantur, ut, ubi tenebrae vel dissensiones sunt, adiunguntur adnotationes et vindiciae. Jo. Gottfr. Tympius summa cura recensuit, et adnotationes, quibus formulis harum vocum significatio secundum principia b. Danzii exponitur atque illustratur, nec non emendationes in nonnulla vindiciarum loca, ut et indices novos adiecit, suisque locis inseruit Concordantias pronominum separatorum Ebraicorum et Chaldaicorum, nunc primum congestas a M. Sim. Bened. Tympio, V. D. M. Denique appendicis loco subiunxit Lexica particularum Ebraicarum Jo. Michaelis et Chr. Koerberi. Dresdae 1734. 4.

Jo. Andr. Danzii Interpres Ebraeo - Chaldaeus, omnes utriusque linguae idiotismos dextre explicans, ad genuinum Scripturae sacrae sensum rite indagan-

dum accommodatus. Editionem hanc novam recenſuit, emendavit multisque acceſſionibus ad mentem b. auctoris locupletavit etc. ibid. 1754. 4.

Vergl. *Neubauer's* Nachrichten von den jetztleb. Theologen in Teutſchland S. 399—405. — Das im J. 1745 blühende Jena (von *Mylius*) S. 155—167.

U.

Ublacker (Christoph).

Trat in den Jeſuitenorden, war mehre Jahre Profeſſor des kanoniſchen Rechts zu Koſtanz und München. Im J. 1766 wurde er Profeſſor Caſuum zu Ingolſtadt, und 1768 Profeſſor des kanoniſchen Rechts. Zuletzt war er Pfarrer zu Geiſenfeld, 4 Stunden von Ingolſtadt. Geb. zu Türſchenreut in der Oberpfalz 1716; geſt. 1778.

Theſes ex univerſa Philoſophia. Ratisbonae 1756. 4.

Conſpectus iuris eccleſiaſtici. . . . . 1768.

Vergl. *Siebenkees* Neues juriſt. Magazin B. 1. S. 497.

von Uechtritz (Karl Gottlieb).

Studirte zu Görlitz und Wittenberg; war erſt königl. Franzöſiſcher und zuletzt Oeſtreichiſcher Major; und privatiſirte in ſeinen letzten Lebensjahren zu . . . . in der Niederlauſitz. Geb. zu . . . am 24ſten Junius 1731; geſtorben . . . .

Woher die Landſchaft Oberlauſitz den Namen und die Hoheit eines Markgrafthums habe? Wittenb. 1752. 4.

Vergl. *Otto's* Lexikon der Oberlauſitz. Schriftſteller B. 3. Abtheil. 2. S. 451.

von Uffenbach (Johann Friedrich).

Studirte zu Frankfurt am Mayn, Gieſen und Halle; reiſete hernach mit ſeinem 1734 verſtorbenen Bruder, Zacharias Konrad, Schöffen und Rathsherrn zu Frankfurt, durch Teutſchland, Holland und England;

und hielt sich 1714 zu Straßburg auf, vornämlich in der Absicht, um sich in der Rechtswissenschaft fester zu setzen. Im J. 1718 that er wieder in Gesellschaft seines Bruders eine Reise durch beyde Niederlande. Nachher lebte er den Musen, bis er im J. 1741 die Würde eines Schöffen und Rathsherrn in seiner Vaterstadt erhielt. Geb. zu Frankfurt am Mayn am 10ten May 1687; gest. am 10ten April 1769.

Poëtischer Versuch, worinnen die Nachfolge Christi in Betrachtung seiner heilsamen Lehre und heiligen Lebens durch Sinnbilder erkläret und zu einem harmonischen Kirchen-Jahrgange nach Anleitung aller Sonn- und Festtäglichen Evangelien entworfen wird. Frankf. am M. 1726. 8.

Gesammlete Nebenarbeit in gebundenen Reden, worinnen, nebst einer poëtischen Auslegung des Sinnbildes Cebetis, des Thebaners, verschiedene moralische Schriften zur Ausbesserung menschlicher Sitten, enthalten, und nebst einer Vorrede von der Würde der Singgedichte, mit dessen Genehmhaltung, an das Licht gestellet. Hamburg 1733. 8.

Vorzüglichkeiten eines hochbejahrten Standes für andere Alter des menschlichen Lebens. Frankf. am M. 1765. 8. (*Eine Uebersetzung.*)

Antheil an seines erwähnten Bruders Merkwürdigen Reisen durch Niedersachsen, Holland und England. 3 Theile. Mit Kupfern. Frankf. und Leipz. 1753—1754. gr. 8. *Besonders sind die Zeichnungen zu den Kupfern von ihm.*

Vergl. des Neuen gelehrten Europa 11ten Theil S. 544—554.

Uflacker (Johann Christian Bernstorf).

Pastor zu Ohrum im Hildesheimischen. Geb. zu..; gest. am 20sten März 1800.

Exempelbuch für die Anfänger und Liebhaber der Algebra. Braunschw. 1793. 8. 2te verbesserte Ausgabe (*mit seinem Namen*). ebend. 1799. 8.

Ueber den Geiſt des Schachſpiels. Hildesheim 1799. 8.

Ueber die Betteley, beſonders auf dem Lande; *in dem* Braunſchw. Magaz. 1791. St. 13. — Die Schulverbeſſerungen, ein Traum; *ebend.* 1800. St. 27.

Eigene Gedanken über das Schreiben eines jungen Selbſtdenkers; *in dem* Schleswigiſchen Journal 1792. St. 2. S. 135—145.

Uhl *) (Johann Ludwig).

Studirte zu Ansbach, Jena und Halle, wo er dem berühmten Heineccius bey der Herausgabe ſeiner Schriften behülflich war. Im J. 1735 gieng er nach Hannover, von da nach Göttingen, und, nach einem nicht vollen Jahre, nach Halle zurück; wurde Hofmeiſter des jüngſten Sohnes des Preuſſiſchen Feldmarſchalls von Kalkſtein; ward 1743 als Profeſſor der Rechte nach Hamm deſignirt, kam aber 1744 als ſolcher auf die Univerſität zu Frankfurt an der Oder, wurde in demſelben Jahr zu Königsberg bey dem damahligen Jubiläum dieſer Univerſität Doktor der Rechte. In der Folge bekam er den Charakter eines fürſtl. Brandenburg - Ansbachiſchen Hofraths. Geb. zu Maynbernheim im Fürſtenthum Ansbach am 10ten Julius 1714; geſt. am 16ten Nov. 1790.

Opuſcula, ad hiſtoriam iuris et maxime ad Pomponii Enchiridion illuſtrandum pertinentia; cum Praefatione Joh. Gottlieb Heineccii etc. Halae 1735. 4.

Epiſtola ad Gottl. Aug. Jenichen de methodo Heinecciana in Elementis iuris civilis. (Hal.) 1735. 4.

Progr. de iure principis circa actus privatos primae lineae, ex principiis Cocceianis ſecundum veritatem ductae. Francof. ad Viad. 1744. 4.

Diſſ. ſiſtens ſingularia quaedam legum cambialium capita. ibid. 1750. 4.

Specimen obſervationum ad prooemium inſtitutionum h. Heineccii. Francof. ad V. 1753. 4.

Diſſ. de iure cambiali Judaeorum. ibid. eod. 4.

Diſſ.

*) Nicht Uhle.

Diſſ. Specimen obſervationum Lib. I. Tit. I. Inſtitut. b. Heineccii illuſtrantium. Francof. ad V. 1755. 4.
— de feudo ad haeredes feudales non transeunte. ib. 1756. 4.
— de ſumtibus filio a patre ad dignitatem doctoralem conſequendam ſuppeditatis non conferendis. ibid. 1763. 4.
Pr. utrum gradus academici liberent a patria poteſtate ibid. eod. 4.
Akademiſches Handbuch zum Gebrauch der Rechtsbefliſſenen auf den königl. Preuſſiſchen Univerſitäten, mit einem in Kupfer geſtochenen Verwandſchaftsbaum. Berlin 1774. 8.

Gab heraus *):

*Vermiſchte Anmerkungen, welche bishero den Halliſchen wöchentlichen Anzeigen von dem königl. Preuſſiſch. geh. Rathe Joh. Gottl. Heinecius einverleibet, nunmehro aber in dieſen Faſciculum verfaſſet worden von J. L. U. Frankf. und Leipzig 1735. 8. *Hernach vermehrt unter dem Titel:* *J. G. Heineccius vermiſchte Anmerkungen und rechtliche Gutachten. Berlin 1742. 8.
Virorum clariſſimorum Joh. Jac. Weiſſenbachii Emblemata Triboniani, et Joh. Wybonis Tribonianus ab Emblematibus Wiſſenbachii liberatus. Praefationem praemiſit Jo. Gottl. Heineccii etc. Halae 1736. 8mai.
Jacobi Cuiacii obſervationum et emendationum libri XVIII. Acceſſerunt auctorum citationes, locorum Graecorum interpretationes, et novi indices. Praefationem de Cuiacii adverſariis et obtrectatoribus praemiſit J. G. Heineccius. ib. 1737. 4mai.
J. G. Heineccii opuſcula minora varii argumenti, accedit index ſcriptorum Heineccianorum. Amſtelod. 1738. 8mai. ibid. 1740. 8mai.
Joh. Salom. Brunquellii hiſtoria iuris Romano-Germanici. Acceſſit vita celeberrimi auctoris. ib. 1738. 8mai. Francof. ad Viadr. 1742. 8mai.

*) Eigentlich enthält auch ſein erſtes Buch: Opuſcula etc. fremdes Gut: weil er aber dabey doch mehr, als bey den hier folgenden, geleiſtet hat; ſo mag es an der Spitze ſeiner ſehr wenigen eigenen Schriften ſtehen!

Christ. Gottl. Schwarzii Exercitationes academicae II; quarum prima exhibet scholia philologica ad prooemium Institutionum, e collatis XII Codd. MSS. variisque libris impressis; altera disquirit: An ex unico Codice MS. Florentino omnia caetera Pandectarum exemplaria, quotquot vel manu descripta in bibliothecis totius Europae adhuc visuntur, vel typis expressa prostant, tanquam per traducem dimanarint? Lugd. Bat. 1739. 4.

Theod. Georg. Graevii Dissertatio de iure praediatorio, habita Trajecti ad Rhenum 1688; recusa Lipsi. 1740. 4.

*Theodori Janssonii ab Almeloveen Fastorum Romanorum consularium Libri duo, quorum prior iuxta seriem annorum, posterior secundum ordinem alphabeticum digestus, continet plurimas veterum scriptorum, maxime historicorum, legum veterum atque inscriptionum, ut et Pandectarum, omniumque codicum, Theodosiani, Justinianei, Gregoriani, et Hermogeniani emendationes. Accedunt Praefecti urbis Romae et Constantinopolis. Editio altera, auctior multo et emendatior. Additis Fastis consularibus Graecis ex Cod. MS. Bibl. Medic.; Fastis consularibus Latinis ex MS. Codic. Bibl. Oxonienss. quae Colleg. corpor. Christi est; Henr. Benckmanni Epistola de Coss. quorum in Pandectis fit mentio, nec non castigationibus in errata typograph. inscript. et subscript. libr. prim. codic. Justin. Amstel. 1740. 8mai.

Conspectus Thesauri epistolici la Croziani, quem possidet Vir illustris, Car. Steph. Jordanus. Berolini 1741. 8.

Jo. Schilteri Institutiones iuris feudalis Germanici et Longobardici. Accedunt J. G. Heineccii in eosdem animadversiones. ibid. 1742. 8. Editio secunda. ibid. 1750. 8.

Eiusdem Elementa iuris cambialis. Amstel. 1742. 8mai. Editio altera, priori auctior multo et emendatior. Accedit Georg. Henr. Ayreri de cambialis instituti vestigiis apud Romanos Diatribe. Francof. ad Viadr. 1748. 4. Editio sexta; cui accedit Jo. Frid. Eisenharti Bibliotheca iuris cambialis. Francof. et Lipsi. 1756. 8mai. Editio septima, prioribus auctior multo et emendatior; cui quoque acce-

dunt — Ayreri de cambialis inſtituti veſtigiis apud Romanos Diatribe; et eiusdem Vindiciae cambiales; nec non J. F. Eiſenharti Bibl. iur. cambialis; et Index Reſponſorum cambialium Francofurtenſium. Norimbergae 1764. 8. Editio octava, curata a Chriſtiano Gmelin. ibid. 1779. 8. (*In dieſer Ausgabe fehlt die Eiſenhartiſche Bibl. iur. camb.*)

*Anleitung zu der Hiſtorie der Weltweisheit; aus deſſen eigenen Handſchrift zum Druck befördert. Berlin 1742. gr. 8.

*Friderici Beſſelii, Tilſa Pruſſi, Miſcellaneorum philologico - criticorum ſyntagma; quibus multa iuris Romani veterumque auctorum loca explicantur, emendantur, vindicantur, ac illuſtrantur. Accedit de vita et ſcriptis auctoris praefatio. Amſtel. 1742. 8mai.

Theſauri epiſtolici La Croziani Tomus I. Ex Bibliotheca Jordaniana edidit. Lipſ. 1742. — Tomus II. ibid. 1744. — Tomus III. ibid. 1746. 4.

*Jo. Matthiae Gesneri Carminum Libri III. Vratislaviae 1743 (*ſ. potius* 1742.) 8. *Füllen auch den 8ten Band der hier gleich folgenden Opuſculorum.*

*Eiusdem Opuſcula varii argumenti. Tomus I — VIII. ibid. 1743 — 1746. 8.

G. H. Nieupoort Rituum, qui olim apud Romanos obtinuerunt, ſuccincta explicatio, ad intelligentiam veterum auctorum. Editio ſexta; cui, praeter alia, acceſſerunt Columna roſtrata Duillii ut et Jo. Math. Gesneri Prolusio. Berolini 1743. 8.

J. G. Heineccii Praelectiones academicae in Sam. de Pufendorf de officio hominis et civis, Libri II. Lipſ. 1743. 8.

Eiusd. Praelectiones academicae in Hugonis Grotii de iure belli et pacis Libros III. Berol. 1744. 8.

Eiusdem Dictata ad Elementa iuris civilis ſecundum ordinem Inſtitutionum adornata. ibid. eod. 8.

Joh. Pet. de Ludewig Opera omnia, ad univerſam iurisprudentiam, in VIII Tomus diſtributa. Genevae 1744 — 1748. 4. Editio nova, cum Supplementis in II Tomis. Tomi X. ibid. 1769. 4.

Eiusdem Obſervationes ad J. J. Maſcovii Principia iuris publ. Imperii Rom. Germ. Francof. et Lipſ. 1744. Editio II. ibid. 1747. 8mai.

Frankfurtiſche Wechſel - Reſponſa, welche von der Frankfurtiſchen Juriſten - Façultät von Zeit zu Zeit

auf Begehren ſind ausgeſtellet und ertheilt worden; nunmehro aus derſelben Protocollen zuſammen getragen. 1ſte Sammlung. Frankf. an der Oder 1749. — 2te Samml. ebend. 1750. 4.

Jo. Petri de Ludwig Obſervationes ad Sam. Stryckii Examen iuris feudalis; iam primum ex Apographo Senkenbergiano editae. Accedit eiusd. Diſſ. de feudorum Germaniae et Longobardiae differentiis. Francof. et Lipſ. 1751. 8.

*Arnoldi Drackenborchii Diſſertatio philologico-hiſtorica de Praefectis urbi, ſub praeſidio Petri Burmanni, Utrajecti 1704 defenſa; cum praefatione et vita auctoris. Trajecti ad Viadr. 1752. 8.

J. P. de Ludewig Singularia iuris feudalis. ibid. 1753. 8.

Gottl. Sam. Treueri, Anteceſſoris Gottingenſis, Paedia iuris feudalis univerſalis. Francof. et Lipſ. 1753. 8. *Aus den Paregis Gottingenſibus.*

Erſte Fortſetzung des Corporis iuris cambialis, oder der vollſtändigen Sammlung der allerneueſten Wechſel- und Handelsgerichtsordnungen, welche der weiland hochberühmte Hr. Profeſſor Siegel zu Leipzig ehedem in zwey Theilen in öffentlichen Druck gegeben. Leipzig 1757. — 2te Fortſetzung. ebend. 1764. — 3te Fortſetzung. ebend. 1771. — 4te Fortſetzung. ebend. 1786. fol.

J. G. Heineccii Obſervationes theoretico - practicae ad Pandectas. Francof. ad Viadr. 1760. 8.

Jo. Andr. Uhlii, Parentis ſui, Diſſ. Jenae a. 1708 habita, de methodo Hildebrandina perveniendi ad Monarchiam univerſalem. ibid. eod. 4.

*Sylloge nova epiſtolarum varii argumenti. Vol. I—V. Norib. 1760—1769. 8mai.

J. G. Heineccii Elementa iuris civilis ſecundum ordinem inſtitutionum, commoda auditoribus methodo adornata. Editio noviſſima, prioribus auctior multo atque emendatior. Berol. 1762. 8. Editio Berolinenſis altera, priori auctior multo atque emendatior. ibid. 1765. 8.

Eiusd. Elementa iuris civilis ſecundum ordinem Pandectarum — editio IX, prioribus auctior multo atque emendatior. Magdeb. 1764. 8mai.

Antonii Schultingii, JCti, et in Academia Lugdun. Batav. Anteceſſoris primarii, Commentationes acade

demicae, quibus ſelectiſſimae iuris materiae pertractantur. Tomus I, cui accedit Jo. Jacobi Vitriarii Oratio funebris in obitum Schultingii. Halae 1770. — Tomus II. ib. 1772. — Tomus III. ib. 1773. — Tomus IV. ibid. 1774. 8mai.

Chriſtiani Thomaſii Diſſertationes academicae varii inprimis iuridici argumenti, Tomus I. ib. 1773. — Tomus II. ibid. 1774. — Tomus III. ib. 1777. Tomus IV, cui praemiſſum Elogium Thomaſii a Püttmanno. ibid. 1780. 4mai.

*J. P. de Ludewig Differentiae iuris Romani et Germanici, ſecundum ordinem Inſtitutionum Juſtiniani Imp. concinnatae. Lemgov. 1778. 8.

Vergl. *Waidlich's* Geſchichte der jetztleb. Rechtsgel. Th. 2. S. 587 — 592. — *Deſſen* Lexicon der jetztleb. Rechtsgel. S. 284 u. f. — Biograph. Nachrichten u. ſ. w. Th. 2. S. 412 — 420. — Groſses Univerſallexicon Th. 48. S. 494 u. ff. — Halliſche Beyträge zur juriſt. Gel. Hiſtorie St. 10. S. 342. — *Hymmen's* Beyträge zu der juriſt. Litt. in den Preuſſ. Staaten Samml. 5. S. 240 u. f. — *Vocken's* Geburts- und Todten-Almanach der Ansbach. Schriftſteller Th. 2. S. 24 — 27. — *Saxii* Onomaſt. litter. P. VIII. p. 15 u. f.

Uhlich a. S. Eliſabetha (Gottfried).

Trat ſchon, nach kaum zurückgelegtem 15ten Jahr, in den Orden der Piariſten oder der frommen Schulen, muſste ſich hernach 5 Jahre mit der Normalſchule abgeben, lehrte alsdann 2 Jahre die Grammatik, hierauf 3 Jahre in der Thereſiſchen Militarakademie zu Wieneriſch-Neuſtadt, dann eben ſo lang die Rhetorik im Kollegium zu St. Joſeph in Wien, 1 Jahr im Emanueliſchen Stift den Stil, 6 Jahre die Univerſalgeſchichte im Löwenburgiſchen Kollegium zu Wien, bis er endlich im J. 1785 zum Profeſſor der Numismatik und Diplomatik auf der Univerſität zu Lemberg in Galizien ernannt wurde. Geb. zu St. Pölten in Niederöſtreich 1743; geſt. am 30ſten Januar 1794.

*Auszug aus der Bibliothek der ſchönen Wiſſenſchaften. Wien 1767. 8.

*Unterhaltungen für Freunde des guten Geſchmacks; eine Wochenſchrift. Linz 1769. 8.

Geistliche Lieder zum Gebrauche der k. k. Militär-Akademie. 1770. 8.

Die Trojanerinnen, ein Gedicht in drey Gesängen. Neustadt 1771. 8.

Einige kleine Singspiele. ebend. 1773. 1774. 8.

Apollo unter den Hirten, ein musikalisches Schäferspiel. Wien 1775. 8.

*Wochenblatt für die inneröstreichischen Staaten. Drey Bände. ebend. 1776. 8.

Das Füllhorn. ebend. 1776. 8.

Die Sicilianische Vesper; ein Trauerspiel in 3 Aufzügen. Grätz 1775. 8.

Chrysant und Daria, oder der unerschütterte Christ; ein Trauerspiel in 5 Aufzügen. ebend. 1776. 8.

Abriss der Universalhistorie, zum Gebrauche der Vorlesungen in dem adelichen Löwenburgischen Kollegium. Wien 1778. 8.

*Geschichte des Bayrischen Erbfolgekriegs, nach dem Tode des letzten Kurfürsten Maximilian Joseph's, vom 30 Dec. 1777 bis zum 13 May 1779. Prag 1779. 8.

Die historischen Hülfswissenschaften, als ein Anhang zu der Universalhistorie zum Gebrauch der Vorlesungen. ebend. 1780. 8.

Lebensgeschichte der Heiligen, aus den ältesten und bewährtesten Urkunden gesammelt. 4 Bände oder 12 Stücke auf alle Monate des Jahrs. Prag und Wien 1782. 8.

Das Leben Marien Theresien's in einem Auszuge; nebst einer genealogischen Tabelle ihrer Durchl. Abkömmlinge. Prag 1782. 8.

Geschichte der zweyten Türkischen Belagerung Wiens; bey dem hundertjährigen Gedächtnissfeste. Mit Kupfern. Wien 1783. gr. 8.

Kirchengebräuche der beweglichen katholischen Festtäge; ein Anhang zur Lebensgeschichte der Heiligen. Wien und Prag 1784. 8.

Praelectiones diplomaticae, quas in usum auditorum suorum ex Gatterero, Eckhardo et Grubero adornavit. Leopoli 1785. 8.

Praelectiones numismaticae, quas in usum auditorum suorum ex cl. Eckhelio aliisque adornavit. ibid. eod. 8.

Die Belagerung Belgrads, von der Entstehung dieser Festung bis auf unsre Zeiten, historisch dargestellt. Leipzig 1791. gr. 8.

Versuch einer Numismatik für Künstler, oder Vorschriften, wie auf alle Fälle Münzen im Römischen Geschmack zu entwerfen und historische Gegenstände in anpassende Allegorien einzukleiden sind. Mit Vignetten. Lemberg 1792. gr. 4.

Vergl. *de Luca's* gelehrtes Oestreich B. 1. St. 2. S. 229 u. f. — Briefe über den jetzigen Zustand von Galizien. Th. 1. S. 44—50.

Uhlich (Johann Michael).

Studirte zu Chemnitz und Wittenberg, wo er 1736 die Magisterwürde erlangte. Im J. 1739 erhielt er den Ruf als Subdiakonus nach Staucha, 1742 aber als Pastor nach Schweta in der Diöces Oschatz, und 1758 als Pastor und Superintendent nach Bitterfeld. Geb. zu Gelenau unweit Annaberg am 16ten April 1713; gest. am 25sten Julius 1774.

Abhandlung von denen Hirten nach Gottes Herzen u. s. w. Delitzsch 1751. 4.

Einleitung in die dogmatische und historische Gottesgelahrheit u. s. w. 1ster Band. Leipzig 1752. 8. *Im J. 1749 fieng er an, allerhand kleine Schriften über die Dogmatik Stückweise herauszugeben, welche alsdann unter diesem Titel vereinigt wurden.*

Dogmatische und historische Abhandlungen von der Religion u. s. w. ebend. 1752. 8. *Dies ist die Fortsetzung des vorigen Buches und als dessen 2ter Theil anzusehn. Auch unter dem Titel:*

Einleitung in die Lehre der Christen von der Religion, aus denen dogmatischen und historischen Abhandlungen berühmter Gottesgelehrten in ihrer Ordnung zusammen getragen; nebst gehörigen Registern, wie auch einem Anhange, in welchem die Ehre der schriftlichen Offenbahrung Gottes aus der Menge der Schriftsteller, die vor und wider sie sind, erwiesen wird. ebend. 1754. 8. *Als Fortsetzung gilt:*

Einleitung in die Lehre der Christen von der heiligen Schrift, aus denen dogmatischen und historischen Ab-

handlungen berühmter Gottesgelehrten in ihrer Ordnung zusammen getragen, und mit gehörigen Registern versehen. Leipzig 1755. 8.

Das Wort des Herrn im Hagel und Sturm, an ein Volk, das des Herrn Wort übergehet, aus Luc. 1, 50. 51, nach einem erstaunlichen Hagelwetter in einer der fruchtbarsten Gegenden vorgetragen, und dem Druck überlassen. Halle 1757. 8.

Einleitung in die öffentlichen und äuserlichen Gebräuche und Handlungen des Evangelischen Gottesdienstes, welche nach dem Vorbilde der heilsamen Lehre in erbaulichen Predigten über die Sonn- und Festtags-Evangelien aufgekläret, vertheidiget, und zu einer gottgefälligen Ausübung angewendet werden. ebend. 1757. 4.

Die Unterweisung eines Vaters zu einem fünfjährigen akademischen Fleiss und Lebenswandel, wie selbigen sein der Gottesgelahrheit ergebener Sohn einzurichten, fortzusetzen und nützlich anzuwenden hat. Eine Preisschrift. ebend. 1766. gr. 8.

Die Empfindungen eines Herzens in geistlichen Gesängen von dem äuserlich und innerlichen Gottesdienst aus den Sonn- und Festtagsevangelien mitgetheilt. ebend. 1766. gr. 8.

Evangelischer Lehrbegriff der Christlichen Religion, nach ihrer Lehre, Pflicht und Beruhigung — besonders für junge Leute, die nach erlernten ersten Grundbegriff in weiterer Ausbildung und Befestigung ihrer erlangten Religionserkenntnis sich mehrentheils selbst überlassen worden. ebend. 1770. 8.

Harmonischer Vortrag der heiligen Geschichte neuen Testaments, aus den vier Evangelien in ihrem historischen Zusammenhange, hernach in ihrer Wahrheit und Glaubwürdigkeit. Leipzig 1774. 8.

Vergl. *Dietmann's* Kursächsische Priesterschaft B. 1. 887 u. f. — *Richter's* biograph. Lexikon der geistl. Liederdichter S. 416.

Uken (Melchias).

. . . . zu . . . . *Geb.* zu . . . . *in Oestreich* . . . ; *gestorben* . . . .

Steganometrographia, sive Artificium novum et inauditum, quo quilibet Latinae linguae et poëseos ignarus, solusque maternae linguae beneficio instructus, epistolam Latino aut Germanico idiomate, et quidem elegiaco carmine, scribere potest, et secretos animi sui conceptus absenti manifestare, absque omni latentis secreti suspicione; cum Geomantia metrica. Utrumque artificium spatio horae dimidiae addisci potest. Francof. ad Moen. 1751. 8. *Teutsch unter dem Titel:* Steganographie, oder geheime Schreibekunst in Versen u. s. w. Ulm 1759. 8.

Ulber (Christian Emanuel), Bruder des Folgenden.

Studirte von 1735 *bis* 1738 *zu Jena. Im J.* 1739 *wurde er Prediger zu Lerchenbrunn bey Lüben im Fürstenthum Liegnitz, und* 1742 *erster Lehrer der vereinigten Stadt- und Landgemeine zu Bolkenhayn im Fürstenthum Schweidnitz. Geb. zu Landeshut am* 10*ten November* 1716; *gest. am* 13*ten Oktober* 1785.

Andächtiger Beter Gespräche des Herzens vor Gott. Liegnitz 1746. Jauer 1769. 12.

Das erwürgte Lamm Gottes auf dem Stuhle seiner Herrlichkeit, oder der ganze Christus in seiner wahren Grösse, wie er der ganzen Sünderwelt zu einem Heilande leibhaftig vorgestellet und gegeben ist, auf dass alle, die an ihn glauben, durch den Glauben zu einem rechtschaffenen Wesen im ganzen Christenthum kommen, und also hier und dort das Leben haben sollen in seinem Namen, in rechter Einfältigkeit und göttlicher Lauterkeit aus seinem geoffenbarten Evangelio gezeiget u. s. w. Mit Censur u. Vorrede — Herrn Joh. Fried. Burg's u. s. w. Leipzig und Liegnitz 1750. 8.

Kurze, gewissenhafte und schriftmässige Beantwortung des Schreibens einer Standesperson an seinen Freund, betreffend den vertheidigten Glauben der Christen in Ansehung der heil. Taufe und des heil. Abendmahls. ebend. 1756. 8.

Betrachtungen des sterbenden Jesu, in 36 Passionspredigten. 2 Theile. Breslau 1760. 8.

*Anti-Machiavell in Lebensgröfse. . . . .

Entwürfe seiner Predigten in vier ordentlichen Jahrgängen, von 1751 bis 1754. . . .

Vergl. *Streit's* alphabet. Verzeichniss u. s. w. S. 146.

Ulber (Christian Samuel), Bruder des Vorhergehenden.

Studirte von 1732 bis 1735 zu Jena, war alsdann Hofmeister eines jungen Edelmanns, wurde 1738 Prediger zu Heinersdorf unweit Liegnitz, 1741 Diakonus in Landeshut, und in der Folge eben daselbst Archidiakonus und Senior. Im J. 1757 wurde er zum Pastor der Jakobskirche und Scholarchen in Hamburg erwählt. Im J. 1767 ernannte ihn die Universität in Wittenberg zum gekrönten Poëten. Geb. zu Landeshut in Schlesien am 26sten August 1714; gest. am 27sten August 1776.

Das Herz voll Furcht und Freude bey einem Diener Gottes. Anzugspredigt zu Landeshut. Lauban 1741. 4.

Gottgeheiligte Betrachtungen über den leidenden und sterbenden Jesum, in 24 Passionspredigten. 2 Thle. Breslau 1749. 8. Neue Aufl. ebend. 1753. 8. ebend. 1766. 8.

Die mächtige Gnade Gottes in ohnmächtigen Menschen; eine Trauerrede. Landeshut 1749. fol.

Die allervollkommenste Freyheit eines Freyherrn; eine Trauerrede. Jauer 1753. fol.

Das Göttliche im Carlsbade. Eine Schrift für die königl. Teutsche Gesellschaft zu Königsberg 1755. 4. Neue verbesserte Ausgabe. Hamburg 1770. 4.

Evangelischer Wegweiser in Erklärung einiger Gewissensscrupel, welche den Glauben und die Gottseligkeit eines Christen betreffen; nebst einer Vorrede Joh. Friedr. Burg's. Liegnitz 1755. 8.

Die Canzel Gottes auf dem Steinhaufen zu Lissabon; bey Veranlassung des dasigen grofsen Erdbebens. eb. 1756. 4.

Der Chriſt in Adersbach, oder erbauliche Gedanken über das Steingebürge in Böhmen. Breslau 1756. 4. Neue verbeſſerte Ausgabe. Hamburg 1778. 4.

Die weinende Liebe bey dem Abſchiede eines Lehrers aus ſeinem Vaterlande. Abſchiedspredigt zu Landeshut. Liegnitz und Hamburg 1758. 4.

Der Chriſtliche Creutzträger, oder erbauliche Betrachtungen über das menſchliche Elend des Leibes und der Seele. ebend. 1760. 4. 2te und vermehrte Ausgabe. ebend. 1766. 8.

Das Herz im Munde bey einem Evangeliſchen Lehrer. Einführungsrede u. ſ. w. ebend. 1762. 4. *Auch im 1ſten Anhange des 1ſten Bandes der* Götziſchen Sammlung von Canzelreden S. 303 u. ff.

Die Gott bittenden und lobenden Stimmen der Andacht an Sonn- Feſt- und Paſſionsandachten. ebend. 1763. 8. 2te Auflage. ebend. 1764. 8.

Der rechtſchaffene Naturaliſt mit ſeinem Chriſtlichen Auge und Herzen bey natürlichen und weltlichen Dingen; in 60 erbaulichen Betrachtungen abgebildet und ausgefertiget u. ſ. w. ebend. 1765. 8. Neue Aufl. eb. 1766. 8. *Däniſch.* Kopenhagen 1770. 8.

Sendſchreiben eines ungenannten Hamburgers an ſeinen Freund in B*** betreffend das traurige Schickſal der durch die groſse Ueberſchwemmung unglücklich gewordenen Menſchen in den Gegenden von Hamburg; nebſt Ulber's Betrachtung von der Waſſersnoth. Hamburg 1771. 8. *Dreymahl aufgelegt.*

Erbauliche Denkzettel, oder Entwürfe ſeiner Predigten in Hamburg von 1758 bis 1775, oder 18 Jahrgänge. Hamb. gr. 8. *Einzelne Jahrgänge wurden 2 bis 3mahl aufgelegt.*

Die wahre Ehre eines Gelehrten; bey der Aufnahme zu einem Ehrengliede in die königl. Teutſche Geſellſch. zu Königsberg 1754; *in den* Schriften dieſer Geſellſch. Samml. 1. S. 283 u. ff.

Das rege Gewiſſen beym Donnerwetter; eine Stiftspredigt über 2. B. Moſ. 9, 27. in Landeshut am 23ſten Sept. 1755 gehalten; *in der* Götziſchen Samml. der Canzelreden B. 4. S. 271 u. ff. — Jeſus im Munde und der Teufel im Herzen; eine Predigt über das Evang. am 23 Sonnt. nach Trinit. *ebend.* B. 7. S. 215 u. ff.

Send- und Trostschreiben an Herrn Pastor Klug zu Neumark in Schlesien, mit besondern Anmerkungen, über Matth. XVIII, 10; *in der* Threnodia Klugio-Neumanniana.

Vorrede zu Liebrich's neuen geistlichen Liedersammlung. (1768. 8.)

— *zu der Uebersetzung aus dem Dänischen* der Briefe wider die Freydenker und Feinde der Religion des Owe Guldberg. (Kopenh. 1768. 8.)

— *zu der* vorläufigen Vertheidigung des Hrn. F. N. L. P. Beck. (1773. 8.)

— *zu der* heilsamen Beschäftigung für Christliche Communikanten. (Hamburg 1774. 8.)

Sein Bildniss von *Fritsch* in Kupfer gestochen.

Vergl. Hamburg. Nachrichten aus dem Reiche der Gelehrsamkeit 1762. S. 306 u. ff. — Nachrichten von Niedersächsischen berühmten Leuten B. 2. S. 21—29. — Leben und Schriften *Chr. Sam. Ulber's*. Hamburg 1777. 8. — *Richter's* biograph. Lexikon der geistl. Liederdichter S. 417. — *J. O. Thiess* Geschichte seines Lebens und seiner Schriften. Th. 1, S. 111—117.

Ulmann (Marian).

Prämonstratenser, Prediger seit 1718 an verschiedenen Orten, zuletzt Slawisch-Mährischer Prediger des Klosterstifts Hradisch bey Olmütz. Geb. zu . . 16 . .; gest. am 6ten Februar 1765.

Alt-Mähren, das ist, Geographisch-chronologisch-historische Beschreibung zweyer nach einander gewesten (*sic*) Königreiche, 1. der Markomannen, 2. Der Slawen, Slawinern, oder Heneten; worinnen zugleich die Geschichte derer Königen und Herzogen, die Sitten und Gewohnheiten dieser Völkeren, aus den Kirchen- als Welt-Geschichten gezogene vornehmere Thaten Römischer Päbsten, Kaisern, und mit Alt-Mähren gränzenden Völkeren, auch andere merkwürdige geist- und weltliche Begebenheiten, Ordensstiftungen, und Irrlehren enthalten. Verfasset u. s. w. 2 Theile. Ollmütz 1762. fol.

Freyherr von Ulmenstein (Anton).

*Wurde erſt bey der Juſtitzkanzley zu Hannover, mit Hofrathscharakter, angeſetzt, kam hernach als wirklicher Hofrath zu der Juſtitzkanzley zu Zelle, und wurde zuletzt durch das Hamburgiſche Domkapitel, von Stade und Buxtehude zum Operappellationsrath in Zelle präſentirt *). Geb. zu Wetzlar 172 .; geſt. 1785.*

Opuſcula quaedam iuridica. Hannoverae 1781. 8.

Ulmer (Friedrich Ferdinand).

Studirte ſeit 1744 zu Altdorf, wurde dort Magiſter, und kehrte 1746 nach Hauſe zurück; war hernach 6 Monate lang Informator in einem adelichen Hauſe zu Ansbach; gieng 1748 nach Jena, hielt ſich dort beynahe ein halbes Jahr auf, beſuchte noch einige Sächſiſche Univerſitäten und Städte, kehrte 1749 zurück, ward 1751 ſeinem Vater zu Markt Berolzheim im Fürſtenthum Ansbach adjungirt, und nach deſſen Tode 1756 wirklicher Pfarrer daſelbſt. In der Folge wurde er zugleich Senior des Kapitels zu Gunzenhauſen. Geb. zu Wechingen im Ries am 1ſten Junius 1724; geſt. am 14ten Aug. 1793.

Diſſ. de calendario veterum Hebraeorum. Altdorfii 1746. 4. **).

— (Praeſ. J. A. Frommanno) de philoſophia Rabbi Maimonidis. ibid. eod. 4.

Nachricht von einem Geiſtlichen, der ſich zu ſeiner Zeit in der Mathematik und Optik auszeichnete; *in* Meuſel's Muſeum für Künſtler und Kunſtliebhaber St. 15. S. 126—140. (1792.)

*Hiſtoriſch-ſtatiſtiſche Nachricht von dem Marktflecken Berolzheim im königl. Preuſſiſchen Fürſtenthum Ansbach, und den daſelbſt ehemals geſtandenen adelichen Schlöſſern; *in der* Ansbachiſchen Monatsſchrift B. 2. Heft 1. und 2. (1794.)

*) War nie, wie hier und da gedruckt ſteht, Reichskammergerichtsaſſeſſor.

**) Wahrſcheinlich vom Präſes, dem Profeſſor Nagel.

Vergl. *Vocken's* Geburts- und Todten-Almanach der Anbach. Schriftſteller Th. 1. S. 383.

ULRICH (FRIEDRICH NIKOLAUS).

Studirte zu Rudolſtadt und Wittenberg, war hernach Hauslehrer, 1739 Konrektor und 1761 Rektor, in der Folge aber Direktor des Gymnaſiums zu Rudolſtadt. Geb. zu Ober-Weiſsbach im Schwarzburg-Rudolſtädtiſchen am 25ſten Jan. 1712; geſt. am 13ten Dec. 1795.

Als Konrektor gab er heraus:

Abdankungsrede bey dem hochadel. Leichenbegängniſſe des — Hrn. L. F. v. Könitz, fürſtl. Schwarzburgiſchen Jägermeiſters. Rudolſt. 1740. 4.

Teutſche Jubelrede, bey der dritten Jubelfeyer der erfundenen Buchdruckerkunſt, in der Löwiſchen Officin 1740 gehalten.

Mackii Oratio de praerogativis litterati prae milite; ex MSto edita.

Progr. de praeiudicio, quod vocant, nimiae confidentiae, ſtudioſae iuventutis peſte.

— de vera litterati otii notione, eiusque abuſu et ſalutari uſu.

— de immaturo Academiae candidato, et ſibi, et rei litterariae pernicioſiſſimo.

— de iudicii cultura in erudienda iuventute maxime obſervanda. 1740. 4.

— de oratore fulminante. 1740. 4.

— de morum concinnitate in erudienda iuventute prae litteris curanda.

— de vitae genere, mature ac prudenter eligendo. 1740. 4.

— de fructu, ex lectione poëtarum in oratorem redundante. 1741. 4.

— de ſumme neceſſario ingeniorum delectu, in ſcholis habendo. 1741. 4.

— von der Würde des Schulſtandes. 1741. 4.

— de ſcholae magiſtro, ſilendo peccante.

— de eruditionis noſtra memoria incrementis.

— de variis eruditorum quorundam noſtra memoria inclareſcendi modis.

Progr. de ethnicorum libris, ſive auctoribus, ut vocant, claſſicis, non promiſcue ex ſchola proſcribendis. 1743. 4.
— de origine ac perutili inſtituto Seminariorum theologicorum in Eccleſia Chriſtiana. 1742. 4.
— de linguarum emendandarum norma ac regula.
— de neceſſitate Ebraicae linguae, maturius addiſcendae.
— Ob einem Fürſten die Tonkunſt anſtehe? 1743. 4. *Auch in den* Actis ſcholaſticis.
— de aureo ſcriptorum profanorum, maxime poëtarum, ſaeculo. 1743. 4.
— de piis fraudibus interpretum Scripturae ſacrae. 1743. 4.
— de genealogia, praecipua hiſtoriae parte.
— An Graecae linguae notitia legum cultori ſit neceſſaria. 1744. 4. *Auch in den* Actis ſcholaſticis.
— de methodo Germanica lingua in Academiis docendi. 1744. 4.
— de lectione librorum, vel corporis nonnunquam medicina. 1744. 4.
— de Tuisſationis et Voſſitationis moralitate. 1744. 4.
Der verdiente Nachruhm der Gottſeligkeit, als das ſchönſte Ehrenmahl entſchlafener Regenten. 1744. fol.
Progr. de omnipotentia oratoria. 1744. 4.
— de reſurrectione corporum noſtrorum, exemplo palingeneſiae plantarum, in cineres redactarum, a nonnullis minus caute illuſtrata. 1745. 4.
— de exempli Principis efficacia in animis civium. 1745. 4.
— de commodis et incommodis, quae in rem litterariam ex hodierno more transferendi in Germanicam linguam exterorum libros redundat.
— de nexu theologiae atque artis muſicae.
— de ſchola Tyranni, ſcholae bene conſtitutae imagine. 1746. 4.
— num Deus omnipotens a Ciceronianis ſatis religioſe Latinius dicatur praepotens. 1746. 4.
— de ſecretiori Principum cum Deo commercio. 1746. 4.
— de honorifico olim ſignificatu vocabuli Germanorum *Schulmeiſter*. 1746. 4.
— de pileo officioſo.
— de proverbio, Plus ordine, quam lucubrationibus diſcitur.

Progr. num una sanguinis Christi gutta ad genus mortalium, aeternis poenis laxandum, suffecisset?
— von der Anhaltischen Fürstin, vermählten Gräfin zu Schwarzburg, Annen Sophien, ausnehmenden Liebe und Eifer für die Gelehrsamkeit.
— de Christi et doctorum canonicorum actione oratoria.
— de Guntheri, bellicosi Comitis Schwarzburgi, pectore, ad deferenda emendatiora sacra varie sollicitantibus inexpugnabili.
— an Deus ex malo bonum eliciat?
— an corpus Christi in triduo mortis cadaver dici queat?
— de honore, Principum simulacris habito.
— de ratione, a nonnullis recentioribus sine ratione conviciis prosciſſa.
— de Calendariis biblicis.
— de Rolando, ficto ex Bertha, sorore Caroli Magni nepote.
— de auguriis scholasticis.
— de omnibus (?) natalitiis, et in Augustissima Domo Schwarzburgica obviis.
— de loco medio, pro digniori ferre habito.
— an Guntherus Schwarzburgicus, Romanorum Imperator, aemulus Imperii fuerit?
— de reverentia, filiis a parentibus debita.
— an in Cantico: *Nun danket alle Gott*, verba illa: *als er urſprünglich war*, sine emendatione pie et vere cani possint?
— von der Ausschweifung des menschlichen Witzes bey Erforschung der göttlichen Absichten. *Auch in* Biedermann's Altem u. Neuem von Schulsachen Th. 3.
— de viris sui saeculi.
— de veterum ritu plaudendi, eiusque vario usu.
— in wie weit der Mensch seines Glückes Schmied könne genennet werden?
— warum die Demuth den heydnischen Weltweisen eine unerkannte Tugend sey?
— von dem besondern Begräbnisse des Herzens, bey einem Actu parentali.
— die ungleichen und verwerflichen Urtheile vieler Menschen von der Hauptabsicht ihrer Geburt.
— von dem innern Rufe eines jeden Menschen.
— von den unzulässigen Mitteln, das Leben zu erhalten.

Progr.

Progr. ob ein Christ verbunden sey, im Gebete heilige Hände aufzuheben, und was er damit andeute?

Als Rektor gab er heraus:

— de quaestione, an scholarum multitudo litterarum incrementis potius prosit, quam obsit, cum posterius quidam opinentur.
— de Anathematis militaribus.
— de Pacis osculo.

Vom J. 1748 bis 1762 jährlich einen halben Bogen zu dem öffentlichen Actu Disputatorio.

So weit geht dieses ungenaue, von mir möglichst verbesserte Verzeichniss in dem Neuen gel. Europa; *unterzeichnet den 18ten Junius 1763. Von den folgenden oder neuern Schriften dieses Autors finde ich nirgends etwas.*
Vergl. des neuen gelehrten Europa 18ten Theil S. 251—262.

Ulrich (Johann Heinrich Friedrich).

Erst Evangelisch-reformirter Prediger bey der Charitékirche zu Berlin, alsdann seit 1783 bey der dortigen Friedrichswerder- und Dorotheenstädtischen Kirche. Geb. zu Halle im Magdeburgischen am 19ten April 1751; gest. am 23sten April 1798.

*Prüfung der Losagung eines Anhaltiners von des Hrn. Prof. Basedow's Vermächtnisse für die Gewissen. Berlin 1776. 8.
*Malebranche von der Wahrheit, oder von der Natur des menschlichen Geistes und dem Gebrauch seiner Fähigkeiten, um Irrthümer in Wissenschaften zu vermeiden; 6 Bücher; aus dem Franz. mit Anmerk. 4 Theile. Halle 1776—1780. gr. 8.
Gottfr. Wilh. von Leibnitz philosophische Werke, nach Raspe's Sammlung; aus dem Franz. mit Zusätzen und Anmerk. 2 Bände. ebend. 1778—1780. gr. 8.
*Ueber das Interessanteste aus der Schweitz; aus dem Franz. frey übersetzt, berichtiget und vermehrt. 4 Bände. Leipzig 1777—1780. 8.
*Michael von Montagne's Reisen durch die Schweitz, Teutschland und Italien in den J. 1580

und 81; aus dem Franz. mit Zusätzen. Halle 1777—1778. 8.

Gottesverehrung und Gottlosigkeit nach ihren ungleichen Würkungen auf dem Kranken- u. Sterbebette. Leipzig 1778. 8.

*Ueber den Religionszustand in den Preussischen Staaten, seit der Regierung Friedrich's des Grossen. 5 Bände. ebend. 1778—1780.

Andachtsbuch für Kranke aus allen Ständen; ebend. 1779. gr. 8.

Moralische Encyklopädie. 3 Bände. Berlin 1779—1780. gr. 8. (*Es haben auch andere daran gearbeitet.*)

*Bemerkungen eines Reisenden durch die königl. Preussischen Staaten in Briefen. 3 Theile. Altenburg 1779—1781. 8.

Pragmatische Geschichte der vornehmsten katholischen und protestantischen Gymnasien u. Schulen in Teutschland; aus authentischen Originalnachrichten. 1 Band. Leipzig 1780. 8.

*Die neueste Religionsverfassung und Religionsstreitigkeiten der Reformirten in der Unterpfalz; aus authentischen Quellen. ebend. 1780. 8.

*Geschichte der christlichen Kirche, für christliche Leser aus allen Ständen. 1 Band, von Christi Geburt bis zum 16ten Jahrhundert. Frankf. am M. 1781. — 2 Band, von der Reformation bis auf unsere Zeiten. ebend. 1782. gr. 8.

*Zur angenehmen Lektüre. 1ster Band Nürnb. 1782. 8

*Ueber die Reformation. 1ster Band. Berlin 1780. 8.

*Ueber Russland. 1ster Band. Breslau 1781. 8.

*Geographie, Geschichte und Statistik der Europäischen Staaten. 1ster Band. Portugal, Spanien. Lemgo 1782. — 2ter Band. Schluss von Spanien. ebend. 1783. 8.

Vier Predigten bey Veränderung seines Amts. Berlin 1784. 8.

Predigt über Offenbahrung Joh. 2, 10. bey der Taufe des Studiosi Chirurgiae, Alex. Hirschel Jakob, jüdischer Nation. ebend. 1784. 8.

Trauerpredigt zum Gedächtniss des tödtlichen Hintritts Friedrich des II, Königs von Preussen. ebend. 1786. 8.

War Herausgeber und der vornehmste Bearbeiter der Berlinischen gelehrten Zeitung 1779 und 1780. gr. 8.

Vergl. *Hæring's* Beyträge zur Geſchichte der Evangel. reform. Kirche Th. 2. S. 126 u. f. — Büſten Berliniſcher Gelehrten S. 360 — 363.

Ulrich (Johann Jakob).

Profeſſor des neuen Teſtaments und Chorherr zu Zürich. Geb. daſelbſt 1714; geſt. . . .

Diſquiſitio de calumniis a gentilibus in primaevos Chriſtianos ſparſis. Turici 1744. 8.

Specimen phraſeologiae biblicae ad promovenda Hebraicae litteraturae ſtudia, ex primi libri Moſaici capitibus concinnatum. ibid. 1756. 8.

Abhandlungen in dem Muſeo Helvetico.

Vergl. *Leu's* Helvetiſches Lexikon.

Ulrich (Johann Kaspar).

Pfarrer zum Frauenmünſter in Zürich. Geb. zu Steinegg im Zürichſchen 1705; geſtorben am 27ſten Februar 1768.

Diſſ. de XII fontibus et LXX palmis ab Iſraelitis in Elim repertis. Brem. 1728. 4.

Hiſtoriſche Nachricht von dem harten Kampf Johannis Boſcharten von Altſtetten. Zürich 1740. 8.

J. la Placette andächtige Nachtmahlshaltung, oder Anweiſung, das heil. Abendmahl des Herrn andächtig zu gebrauchen; aus dem Franzöſiſchen überſetzt, und mit Anmerkungen verſehen. eb. 1742 — 1744. 8. ebend. 1766. 8.

Theologia paracletica, oder die Lehre von dem Kreutz der Kinder Gottes. ebend. 1749. 8.

Anmerkungen über die Leiden Jeſu an dem hohen Verſöhnungstage; ſammt einem Verſuch die Schwierigkeit, die ſich in Anſehung der Kreutzigungsſtunde des Heilandes findet, aufzulöſen. ebend. 1752. 4.

Anmerkungen über das Leiden Chriſti an ſeiner heiligen Seele. ebend. 1753. 4.

Biblia, d. i. die H. Schrift A. und N. T. mit vielen Auslegungen u. Nutzanwendungen. ebend. 1755. fol.

J. la Placette Tractat von dem Tode der Gerechten, mit Anmerkungen. ebend. 1760. 8.

Andachten bey allen Feſten. ebend. 1766. 8.

Sammlung Jüdiſcher Geſchichte, welche ſich mit dieſem Volke in den 13ten und folgenden Jahrhunderten bis auf 1760 in der Schweitz von Zeit zu Zeit zugetragen; zur Beleuchtung der allgemeinen Hiſtorie dieſer Nation herausgegeben. Baſel 1769. 4.

Viele einzeln gedruckte Predigten.

Abhandlungen in Tempe Helvetica *und in* Satura diſſertationum, orationum etc. (Tiguri 1741. 8mai.)

Vergl. *Leu's* Helvetiſches Lexikon. — Monatliche Nachrichten von Zürich 1768. S. 14—23. — Nova Acta hiſtor. eccleſ. Th. 65. S. 112—117.

Ulrich (Johann Rudolph).

Oberſter Pfarrer und Antiſtes am groſsen Münſter und Vorſteher der Kirchen zu Zürich. Geboren daſelbſt 1728; geſt. am 8ten Februar 1795.

*Sammlung einiger Predigten von einem Schweitzeriſchen Gottesgelehrten. . . . .

Das zur Mördergrube gemachte Bethaus; eine Predigt aus Anlaſs der Vergiftung des heil. Nachtmahlweins, nebſt einer kurzen Erzählung der verübten Greuelthat. Frankf. am M. 1777. 8.

Anrede an die asketiſche Geſellſchaft in Zürich; ſammt der Eintrittsvorleſung des neu erwählten Vorſtehers derſelben. Zürich 1777. gr. 8.

Predigten zur Beförderung des thätigen Chriſtenthums. Frkf. und Leipzig 1769. 8.

Neue Sammlung von Predigten. Zürich 1775. 8.

Vergl. *Salomon Hirzel's* Denkmahl der Liebe u. Freundſchaft, ſeinem verewigten Bruder, D. *Hans Caſpar Hirzel*, und ſeinen beyden Freunden *Ulrich* und *Schinz* geweiht. Zürich 1804. 8.

Ulrich (Philipp Adam).

Studirte zu Würzburg, reiſete hernach durch Teutſchland, Italien, Spanien und Frankreich, ward hierauf 1717 Profeſſor der Rechte auf der Univerſität zu Würzburg, beſchäftigte ſich aber dabey fleiſsig mit Verbeſſerung der Landesökonomie; daher er den Namen Profeſſor iuris et ruris bekam. Endlich hörte er ganz

auf, Vorlesungen zu halten, und folgte seiner Neigung für jene Wissenschaft. Er erfand verschiedene nützliche Maschinen, machte ansehnliche Stiftungen, führte zuerst den Klee- und Erdäpfelbau und die Seidenzucht im Würzburgischen ein, und beförderte durch Vorschläge, Schriften und Beyspiel die Haushaltungskunst in Städten und auf dem Lande. Geb. zu Lauda im Würzburgischen am 24sten May 1692; gest. am 8ten Nov. 1749.

Diss. Labyrinthus creditorum ac eorum concursus. Herbipoli 1720. 4.
— de fisco. ibid. 1721. 4.
— continens archologiam legum fundamentalium Imperii. ibid. 1722. 4.
— de iure insignium. ibid. 1723. 4.
— de Archicancellariatu et Primatu S. R. I. Principis Abbatis Fuldensis. ib. 1724. 4. Recusa Lips. 1783. 4.
— de cautis feudum amittendi. ibid. 1726. 4.
Dissertationes ad ius feudale. Wirceb. 1727. 4.
Diss. de iudice et eius officio. ibid. 1729. 4.
— de consilio et consiliariis Principis. ibid. 1736. 4.
— exhibens partem I Corporis iuris controversi frequentissimas legum oppositiones nova plane et facili methodo. ibid. 1737. 4.
— de eo, quod circa ultimas voluntates seu testamenta facienda in genere et in specie iuris est. ib. 1738. 4.
— de feudorum regalium iudice in imperio. ib. 1739. 4. *Et in* Jenichenii Thes. iur. feud. T. I.
— de systemate civitatum Germanico. ibid. 1741. 4.
Discursus inauguralis contra iuris naturae obtrectatores atheos depromtus. ibid. 1741. 8.
Oratio exhibens Genealogiam iurisprudentiae civilis. ibid. 1743. 8.
Diss. de restitutione rei furtivae furem a poena ordinaria relevante et non relevante. ibid. eod. 4.

Verschiedene Uebersetzungen, z. B. die Moralphilosophie des Ritters Emanuel Thesauro; das Leben des Philippus Neri, Stifters der Kongregation des Oratoriums; der Mann am Hofe, von Gratian; Pascal's Gedanken über die Religion.

Vergl. *Phil. Adam Ulrich's* — Lebensgeschichte; geschrieben von *Franz Oberthür* u. s. w. Würzburg 1784. 8; und daraus *Handschuh* in den Mannichfaltigkeiten aus der Fränkisch. Erdbeschreibung u. Geschichte H. 2. S. 88—101.

Umhaus (Simplician).

Aus dem Auguſtiner Emeritenorden, Baccalaureus der Theologie und Lector emeritus zu Salzburg. Geb. zu Kufſtein in Tyrol am 7ten März 1729; geſt. am 14ten März 1783.

Spiritus Auguſtini contra ſpiritus fortes. Salisburgi 1770. 4.

Ummius (Johann Ludwig).

Nachdem er theils in der Stadt, theils in dem Herzogthum Bremen als Hofmeiſter gearbeitet hatte, wurde er als Lehrer der 7ten Klaſſe bey der Schule zu Stade angeſetzt, ſtieg aber bald bis zum Grammatikat und Subkonrektorat derſelben. Im J. 1774 kam er nach Bremen als Subrektor der königlichen Domſchule, und wurde nach und nach Konrektor und Rektor derſelben. Geb. zu Jever am . . . Junius 1736; geſt. am 9ten May 1796.

Progr. Entwurf einer Einleitung zu einer von jedem Syſtem unabhängigen Tugendlehre. Bremen 1783. 4.

Memorabilia quaedam Lycei regii Bremenſis. ibidem 1784. 8.

— de mari purpureo Virgilii Georg. IV, 373. ibid. 1786. 4.

*Freudenlied der Jünger Lavater's in Bremen: Wie ſchön leucht' uns von Zürich her der Wunderthäter Lavater. ebend. 1787. gr. 8. *Auch in der* Allgem. Deutſchen Bibl. B. 80. St. 2. S. 89—92. *und anderwärts ab- und nachgedruckt. (*Vergl. *Allg. Litt. Zeitung, Ergänzungsbl. Jahrg. 4. B. 2. S. 140 u. f.)*

Progr. enthaltend einen Auszug aus Cicero's erſten Buche de divinatione. Brem. 1787. 4.

— num quid damni forte aut periculi in ſcholis publicis diſcentium vel moribus vel ſtudiis ab ipſa ſcholarum frequentia metuendum ſit? ibid. 1789. 4.

— Aphorismen, die Befugniſſe eines Schullehrers, ſeine Schüler öffentlich zu loben oder zu tadeln, betreffend. ebend. 1790. 4.

Einladungsschrift zu einer Redeübung bey der Feyer des Geburtstages Sr. Grofsbrit. Maj. König Georg des Dritten am 23 Junius 1794. Bremen 1794. 4.

Probe einer neuen metrischen Uebersetzung des Sophokleischen Trauerspiels: Oedipus der Herrscher; *in dem* Magazin für öffentl. Schulen und Schullehrer B. 2. St. 1.

War auch einer der Mitherausgeber des Magnetitischen Magazins für Niederteutschland. (Brem. 1787-1788. 8.)

Vergl. Intelligenzbl. zur N. Allgem. Deut. Bibl. B. 25. Nr. 26. S. 210 u. f. — *J. G. Schilling* im Allgem. litter. Anzeiger 1797. S. 539 u. f.

Ungebauer. S. Ungibauer.

Unger (Gottlieb).

Wurde im J. 1715 *Katechet,* 1717 *Diakonus und* 1756 *Pastor zu Königsbrück in der Oberlausitz. Geb. zu Schneeberg* 16..; *gest. am . . . Januar* 1759.

Brandpredigt über Ps. 66, 12. 13. Dresden 1719. 4.

Katechismus-Zergliederung. ebend. 1723. 12.

Kurzer Unterricht vom Jubelfeste. Leipzig 1730. 12.

Abschieds- Erweckungs- und Troströde an die vertriebenen Salzburger. ebend. 1732. 4.

Täglicher Umgang mit Gott eines wahren gläubigen Christen. Bautzen 1733. 8.

Grund des wahren Christenthums; mit J. C. Lange'ns P. P. in Bautzen Vorrede. ebend. 1735. 8. *ins Wendische übersetzt.*

Eine auf der Welt zwar geehrte und betrübte im Himmel aber herrlich getröstete fromme Priesterwittwe; eine Leichen- und Abdankungsrede u. s. w. *in dem* Liscovischen Denk- und Ehrenmahle. (Lauban 1747. 4.) S. 69 u. ff.

Vergl. *Otto's* Lexikon der Oberlausitz. Schriftsteller B. 3. Abtheil. 2. S. 435.

Unger (Johann Christian Joseph Ignatz).

Doktor der Rechte, kaiserlicher Pfalzgraf, fürstbischöfl. Würzburgischer Hofrath, und ordentlicher Pro-

feſſor der Inſtitutionen und der Geſchichte des Römiſchen Rechts, wie auch der Reichsgerichts-Praxis auf der Univerſität zu Würzburg. Geb. zu . . . .; geſt. 1775.

Diſſ. de pacto repetendae ſortis a venditore annorum redituum. Goettingae 1737. 4.

— An emigratio ſubdito denegari queat? Wirceburgi 1750. 4.

— de iure neceſſitatis, ſive de eo, quod circa neceſſitatem in cauſſis ſacris et profanis, publicis et privatis, civilibus et criminalibus iuris eſt. ibid. 1752. 4.

— de factis anteceſſorum a ſucceſſore praeſtandis vel non praeſtandis. ibid. 1753. 4.

— de eo, quod circa obſervantias et ſtatuta eccleſiarum piorumque corporum, municipiorum, collegiorum, aliarumque communitatum, ſacri et profani, publici et privati iuris eſt. ibid. 1754. 4.

— Vindiciae iuris Germanici contra abuſum iuris Romani. ibid. 1755. 4.

— de praeſcriptione tricennali debitorum relevante. ib. 1759. 4.

— de iure aggratiandi, ſummo principi in homicidio etiam voluntario et doloſo competente. ib. 1761. 4.

— de obſervantia Imperii Romano-Germanici in genere. ibid. 1763. 4.

Selecta iuris omnigeni themata, ſucceſſive edita, nunc reviſa et denuo impreſſa. ibid. 1765. 4.

Diſſ. de iure novalium parocho loci, cum excluſione decimatoris univerſalis competente. ibid. 1769. 4.

— de modo probandi et iudice circa controverſias obſervantias Imperii Rom. Germ. concernentes. ibid. 1771. 4.

— de iuris adgratiandi legitimo uſu. ibid. 1773. 4.

von UNGER (JOHANN FRIEDRICH).

Um das J. 1750 *Landſyndikus und Bürgermeiſter zu Eimbeck,* 1753 *Oberpolizeykommiſſar und Bürgermeiſter zu Göttingen.* 1763 *kam er als herzogl. Braunſchweigiſcher Hofrath und geheimer Sekretar nach Braunſchweig; wurde dort* 1775 *geheimer Juſtitzrath, und* 1776 *in den Reichsadelſtand erhoben. Geb. zu Braunſchweig* 1716; *geſt. am* 8*ten Februar* 1781.

Beyträge zur Matheſi forenſi. beſtehend in 10 Abhandlungen von verſchiedenen in Gerichts- Polizey- und Cameral - Sachen, auch in Handel und Wandel einſchlagenden Materien. 1ſtes Stück; nebſt einer Vorrede von Hrn. D. Joh. Andr. Segner. Göttingen 1743. — 2tes Stück, beſtehend in 5 Abhandlungen u. ſ. w. ebend. 1745. 4.

Die 2te Abhandlung von der Natur der Electricität, die von der königl. Preuſſ. Akademie der Wiſſenſch. zu Berlin herausgegeben wurde. 1745. 4.

Von der Ordnung der Fruchtpreiſe, und deren Einfluſs in die wichtigſten Angelegenheiten des menſchlichen Lebens. 1ſter Theil. Götting. 1752. 4. Braunſchw. 1772. 4.

Entwurf einer Maſchine, wodurch alles, was auf dem Clavier geſpielet wird, ſich von ſelber in Noten ſetzt; im J. 1752 an die königl. Akad. der Wiſſenſch. zu Berlin eingeſandt; nebſt dem mit dem Herrn Direktor Euler darüber geführten Briefwechſel und einigen andern dieſen Entwurf betreffenden Nachrichten. Braunſchweig 1774. 4.

Abhandlung, die Ordnung der Fruchtpreiſe betreffend; *in den* gel. Hannöver. Anzeigen 1750. St. 1—3. 20. 21. und 41. — Vortheile zur Erſparung der Baumaterialien; *ebend.* St. 11. — Von der Electricität; *eb.* St. 6. — Anmerkungen über den phyſiſch - geometriſchen Beweis, daſs ein Acker, der auf einer Anhöhe lieget, mehr ertrage, als die horizontale Grundfläche eben derſelben Anhöhe ertragen würde; *ebend.* 1751. St. 71. — Vermiſchte Anmerkungen vom Blitze; *eb.* St. 72. — Betrachtungen über die Fruchtpreiſe zu Hannover von dem J. 1750 und 1751; *eb.* 1752. St. 17. — Von der feurigen Erſcheinung in der Luft, welche am 12ten März 1752 beobachtet worden; *ebend.* St. 40. — Phyſikaliſche Anmerkungen: 1) von einem Inſekt, der Auſt genannt, 2) von einer Art Erdſchwämme, unter dem Namen der Hahnenkämme, und 3) von einem beſondern Gebrauche der Glasgalle; *ebend.* St. 61. — Von den Osnabrückiſchen Fruchtpreiſen; *ebend.* St. 68. — Vom Einfluſſe der Münzerhöhungen in die Preiſe der vornehmſten Bedürfniſſe; *ebend.* St. 86. — Vom Verfall der Braunahrung in den Städten, und wie ferne ſolche wiederum möglichſt empor zu bringen ſtehe; *eb.*

St. 92. — Fernere Betrachtung, wie mit Beybehaltung des Riegebrauens das Städtiſche Brauweſen zu verbeſſern ſey; *ebend.* St. 97 und 100. — Anmerkungen über das Einſtürzen einer Reihe Dächer von ſieben an einander ſtehenden Bürgerhäuſern zu Eimbeck; *ebend.* St. 3. in der Zugabe. — Von der Brautabelle der Stadt Hannover; *eb.* St. 4. — Von der Backtabelle der Stadt Hannover; *ebend.* St. 5. — Von dem praktiſchen Nutzen der Algebra; *ebend.* 1753. St. 53—55. — Von Wittwenkaſſen; *ebend.* St. 87.

Von den im Hannöveriſchen gebräuchlichen Fäſſern u. deren Viſirung; *in den* Hannöver. nützlichen Sammlungen 1755. St. 43.

Von dem Uebergang der elektriſchen Materie aus einem Körper in den andern; *in dem* Hamburgiſchen Magazin Th. 8.

Verfaſſung der Grubenhagiſchen Landſchaft; *in* v. Selchow's Magazin für die Teutſchen Rechte und Geſchichte B. 2. Nr. 8.

Unger (Johann Gottfried).

Studirte zu Zwickau und ſeit 1727 zu Leipzig, wo er 1731 ſich die Magiſterwürde erwarb, trat hernach ins groſse donnerſtägliche Predigerkollegium, wurde Vespertiner bey der Univerſitätskirche, erhielt 1737 den Ruf als Subſtitut nach Nieder-Pöllnitz in der Diöces Weyda (im Neuſtädt. Kreiſe) und noch in demſelben Jahr das Paſtorat. Geb. zu Zwickau am 20ſten März 1706; geſt. 1771.

Diſſ. de papyro frutice, ad Eſaiae XIX, 7. Lipſ. 1731. 4.

— de columnis Joachim et Boaz ante templum Hierosolymitanum erectis, ad 1 Reg. VII, 15—22. ibid. 1733. 4.

— de libris, bibliothecarum nomine notatis, ubi centum et triginta libri antiqui pariter atque novi ſecundum ſeriem facultatum ac diſciplinarum, intermixtis ultro citroque virorum eruditorum iudiciis exhibentur, atque ad illuſtrandum hiſtoriam litterariam operoſe collecti recenſentur. ibid. 1734. 4.

Commentatio de ſigillis Chriſti Evangelicis, ad Epheſ. I, 13. Lipſ. 1740. 4.

Analecta antiquario - ſacra, in quibus tum de cingulis eorumque vario apud veteres uſu, tum de antiquitate ζωνοφόριας poenae ignominioſae, adverſus doctiſſ. Jo. Henr. Meibomium adſerta, tum de ξενοκτονια eiusque ritu antiquo diſſeritur, et varia Scripturae ſacrae oracula illuſtrantur, explicantur, vindicantur. Ad calcem adiicitur Commentatio de naviis ſuccingendarum apud veteres ratione, contra celeberrimum Georgium Raphelium, conſcripta. ib. 1740. 8.

Worte des Lebens, nebſt einer Abhandlung von den beſondern Annehmlichkeiten der Evangeliſchen Religion. Graitz 1747. 8.

Meletema antiquario - ſacrum de antiquitate δοξολογιας in Oratione dominica, ad Matth. VI, 13; in memoriam pacis religioſae ſaecularem A. 1755 conſcriptum. Lipſ. 1755. 4.

Commentatio de Quietis terrae, ad Pſ. XXXV, 20. ibid. 1760. 4.

Vergl. *Dietmann's* Kurſächſiſche Prieſterſchaft B. 5. S. 1885 u. f. — *Saxii* Onomaſt. litter. P. VI. p. 738.

Ungewitter (Johann Christoph), Vater des Folgenden.

Studirte zu Hersfeld und Bremen, wurde 1705 Feldprediger bey den Heſſiſchen Truppen, welche während des Spaniſchen Erbfolgekriegs die Feldzüge in Italien und in den Niederlanden mit machten. Nach erfolgtem Frieden wurde er 1712 zweyter Prediger der reformirten Gemeine zu Marburg, 1727 Hofprediger zu Caſſel, einige Jahre hernach Konſiſtorialrath, und 1735 Superintendent der Caſſeliſchen Diöces, wie auch Oberhofprediger. Geboren zu Schwarzenhaſel im Heſſiſchen am 30ſten Junius 1681; geſt. am 14ten Januar 1756.

Ein kurzes Leben, das beſte Leben, in einen Leichen-Sermon u. ſ. w. Marburg 1720. fol.

Die wahre Glückſeligkeit des hohen Alters und der ſelige Wechſel der Gläubigen in ihrem Tode; eine Leichenrede u. ſ. w. ebend. 1723. fol.

Pauli Abſchieds-Wunſch, Actor. XX; 22; in einer Abſchieds-Predigt bey der Evang. reform. Gemeine zu Marburg. Marburg 1727. 4.

Das Glückſelige und daher zur Dankbarkeit verbundene Heſſenland; bey dem hohen Geburtstage Landgrafen Carl's I. Caſſel 1727. 4.

Buſse und Glaube, in ihrer Natur, Kraft und Früchten. Nebſt einem ermunternden Denkmahl des zweyten Reformations-Jubiläi, zur Beſſerung und Erbauung. In etlichen Reden öffentlich — vorgeſtellet. ebend. 1732. 8.

Leich-Sermon über 2 Chron. XXIV, 15. 16; bey dem Tod Landgr. Carl's von Heſſen. eb. 1733. fol.

Wahre Seelen-Geſtalt würdiger Tiſchgenoſſen bey des Herrn Tafel, in ſieben Betrachtungen vorgeſtellt; nebſt einer kurzen Erklärung des Gebets des Herrn (in 7 Predigten). ebend. 1737. 8.

Geiſtliche Reden. 1ſter Theil. ebend. 1743. — 2ter Theil. ebend. 1744. 8.

Die mit einem ſeligen Tode gekrönte, heilige und würdige Thaten eines erhabenen Königs und groſsen Kriegshelden; in einer Trauer- und Gedächtnifsrede aus Apoſtelgeſch. XIII, 36, über den Tod Königs Friedrich von Schweden, Landgrafen zu Heſſen. ebend. 1751. fol.

Vergl. *Strieder's* Heſſ. Gel. Geſchichte B. 16. S. 248—253.

Ungewitter (Reinhard Chriſtoph), Sohn des Vorhergehenden.

Studirte zu Caſſel und Marburg, wurde 1738 *Prediger des Hof-Hoſpitals zu Caſſel,* 1743 *Diakon der dortigen Unterneuſtädter,* 1748 *dritter Prediger der Freyheiter,* 1755 *zweyter der Altſtädter,* 1762 *Archidiakon der Freyheiter-Gemeine, und* 1771 *Heſſen-Caſſeliſcher Oberhofprediger, Konſiſtorialrath und Superintendent des Caſſeliſchen und des zugehörigen Bezirks zu Caſſel. Geb. zu Marburg am 25ſten Januar* 1715; *geſt. am 31ſten December* 1784.

Diss. de studio prophetico sobrie instituendo. Marb. 1736. 4
Erklärung des Briefes des heil. Jakob's. Lemgo 1754. 4.
Commentatio de Theologo tempori serviente. Hersfeldiae 1755. 8.
Die Pflicht des evang. Lehrers bey dem Beschluss und Anfang seines heil. Amtes; in einer Abschieds- und Antrittspredigt betrachtet. Cassel 1755. 8.
Versuch einer freyen Uebersetzung der beyden Briefe Petri und der drey Briefe Johannis, mit Anmerkungen. Frankf. am M. 1757. 4.
Drey bey seiner letzten Amtsveränderung gehaltene Predigten. Cassel 1771. 8.
Gedächtnisspredigt auf den Tod der Landgräfin Marie, königl. Prinzess. v. Grosbrit. regier. Landgräfin zu Hessen. ebend. 1772. 8.
Predigt am grosen Bettage über Apostelgesch. XIV, 17. ebend. 1772. 8.
Predigt am jährl. grosen Bettage über Ps. 38, 19. eb. 1773. 8.
Predigt am grosen Bettage, über Jerem. X, 6. 7. eb. 1774. 8. Eben so. 1775. 1776. 8.
Rede bey Gelegenheit der Taufe zweyer Mohren u. s. w. ebend. 1774. 8.
*Eines Ober-Rheinländers Versuch einer rechtlichen Untersuchung der wichtigsten Streitigkeiten, welche der Tod des Churfürsten Maximilian Joseph's, Herzogs von Baiern in Teutschland hervorgebracht hat. Rense 1778. 4. *).
Predigten über wichtige Glaubens-Wahrheiten und Lebenspflichten. 1ster Theil. Cassel 1780. — 2ter Theil. ebend. 1781. 8.
Vorrede von der Versuchung Christi, zu J. C. Krafft's Sammlung einiger Predigten. (Marb. 1764. 8.)

Vergl. *Strieder* a. a. O. S. 255—256.

Ungibauer (Christoph Gottfried).

Erhielt, nach vollbrachten Schul- und Universitätsstudien, 1732 den Ruf zum Pfarramt Markersdorf im

*) Dieser im Gelehrt. Teutschl. ihm beygelegten Schrift erwähnt *Strieder* nicht.

Gubenischen Kreis in der Niederlausitz: 1738 aber kam er als Pastor nach Naunhof und Klinge in der Diöces Grimma. Geb. zu Schwarzbach in der Diöces Neustadt an der Orla am 16ten Januar 1701; gest. nach 1753.

Catechetische Anleitung vor die Jugend, nach Anleitung des Dresdnischen Catechismi. Mit M. Mezler's Vorrede. Leisnig 1742. 12. ebend. 1753. 12.

Der Tod Jesu, in seinem Vor- und Gegenbilde; eine Predigt. Leipzig 1746. 4.

Die weise und wunderbare Vorsehung Gottes, bey dem Berufe treuer Lehrer, betrachtet aus Jer. I, 4. 5. u. f. w. ebend. 1748. 4.

Catechetische Theologie, d. i. Gründlicher Unterricht von der Gottesgelahrtheit, auf Catechetische Art vorgetragen; darinnen sowohl der kleine Catechismus Lutheri erkläret, als auch, was zur Lehre, Leben und Trost eines Evangelischen Christen gehöret, nach Catechetischer Anweisung des Dresdnischen Catechismi und Haustafel, vorgetragen, mit deutlichen Sprüchen und Exempeln heiliger Schrift, Athanasischen Glaubensbekenntnisse, Augsburgischen Confession, und grosen Catechismi Lutheri, bewiesen, und mit nützlichen Lebenspflichten und Trost, wie auch mit nützlichen Registern, versehen; nebst einer Vorrede von — Hrn. D. Joh. Christi. Hebenstreit'en, SS. Th. P. P. O. ebend. 1749. 8.

Jesus der wahre Messias, d. i. Beweis, dass Jesus von Nazareth der von Gott verheissene und gesandte Messias und Heiland der Welt sey; wie selbiger in vier Jahren, nach denen ordentlichen Sonn- und Festtags-Evangelien, im I. und II. Jahre aus denen prophetischen Weissagungen, im III. aus denen Levitischen Vorbildern, im IV. aus denen Historien des alten Testaments, wie auch in einem doppelten Anhange von dem Leiden und Sterben Jesu Christi, in denen Fastenpredigten, im I. aus denen persönlichen, und im II. aus den Levitischen Vorbildern ist genommen und vorgetragen, und auf Verlangen in einem kurzen Auszuge oder Dispositionen herausgegeben worden; nebst einer Vorrede Herrn Joh. Christi. Stemler's u. s. w. 1ster Theil. ebend.

1754. — Anderer Theil, 1ſter Abſchnitt. ebend.
1755. — 2ter Abſchnitt. ebend. 1755. 8.
Vergl. *Dietmann's* Kurſächſ. Prieſterſchaft B. 2. S. 1127.

Ungnad (Joachim Christoph).

Doktor der Rechte, Prokurator bey dem ehemahligen königl. Schwediſchen Tribunal, und Rathsherr zu Wismar. Geb. zu . . . .; geſt. . . . .

Amoenitates diplomatico-hiſtorico-iuridicae, oder allerhand, mehrentheils ungedruckte die Mecklenburgiſche Landesgeſchichte, Verfaſſung und Rechte erläuternde Urkunden und Schriften, herausgegeben u. ſ. w. 8 Stücke. Wismar 1749—1751. 4.

Unselt (Samuel Friedrich).

Studirte zu Danzig und bis 1767 zu Leipzig, ward alsdann erſt Rektor der Johanniſſchule zu Danzig, hernach der dortigen Marienſchule. Hierauf ſeit 1780 Prediger zu Prauſt auf der Danziger Höhe, und ſeit 1786 zu Güttland im Danziger Werder. Geb. zu Danzig am 11ten Februar 1742; geſt. am 1ſten May 1790.

Diſſ. de natura converſionis. Gedani 1763. 4.
— de locorum veteris Teſtamenti in novo accommodatione orthodoxa. Lipſ. 1766. 4.
Trauerrede auf Hrn. M. G. Schmidt. Danzig 1773. 4.
Noch einige Trauerreden, wie auch viele Kantaten und einzelne Gedichte.

Vergl. (*Lengnich*) über Hrn. *Sam. Friedr. Unſelt.* — Nebſt einigen Gedichten von ihm. Danzig 1790. 8. — *Schlichtegroll's* Nekrolog auf das Jahr 1790. B. 1. S. 516—534.

Unzer (Johann August).

Studirte zu Halle, wurde dort 1748 Doktor der Medicin, hielt philoſophiſche und mediciniſche Vorleſungen, begab ſich gegen das Ende des J. 1750 nach Hamburg und von da bald nach Altona, wo er eine ſtarke

Praxis bekam, und bis an sein Ende dort lebte. Geb. zu Halle am 29sten April 1727; gestorben am 2ten April 1799.

* Neue Lehre von den Gemüthsbewegungen; mit einer Vorrede vom Gelde begleitet, von Joh. Gottlob Krüger'n. Halle 1746. 8.

Gedanken vom Einflusse der Seele in ihren Körper. ebend. 1746. 8.

Gedanken vom Schicksale der Gelehrten; in einem Glückwünschungsschreiben u. s. w. ebend. 1746. 8.

* S. C. J. S. Gedanken vom Schlafe u. von den Träumen; nebst einem Schreiben an N. N. dass man ohne Kopf empfinden könne. ebend. 1746. 8.

Abhandlung vom Seufzen. ebend. 1747. 8.

Diss. inaug. med. de sternutatione. ibid. 1748. 4.

— de nexu metaphysices cum medicina generatim. ibidem 1749. 4.

Philosophische Betrachtung des menschlichen Körpers überhaupt. ebend. 1750. 8.

* Der Arzt, eine medicinische Wochenschrift. 12 Thle. Hamburg 1759—1764. 8. Neue umgearbeitete Ausgabe in 8 Bänden. Hamburg, Lüneburg und Leipz. 1769. gr. 8. Neuer Abdruck. ebend. 1770. gr. 8. *Holländisch . . . . Dänisch . . . . Schwedisch, nur zum Theil . . . .*

Sammlung kleiner Schriften. Physikalische. Rinteln u. Leipz. 1766. — 2ter Theil. Spekulativische Philosophie. ebend. 1767. — 3ter Theil. Hamb. 1767. gr. 8. *Holländisch*, mit Anmerkungen. Amsterdam 1766—1769. 8.

Physikalische Untersuchung von der Struktur der Erdfläche, und den Ursachen der Erdbeben. Hamburg und Lüneburg 1768. 8. *Holländisch.* Amsterdam 1769. gr. 8.

Grundriss eines Lehrgebäudes von der Sinnlichkeit der thierischen Körper. Lüneb. und Rinteln 1768. 8.

Medicinisches Handbuch. Hamburg u. Lüneb. 1770. gr. 8. 2te vermehrte Ausgabe. Leipz. 1776. gr. 8. 3te viel vermehrte Ausgabe. eb. 1780. gr. 8. Von neuem ausgearbeitet (*also 4te Ausg.*) ebend. 1789. gr. 8. Neue, ganz umgearbeitete, viel vermehrte (*5te*) Ausgabe, in 3 Theilen. ebend. 1794. gr. 8. *Nachgedruckt zu* Bern 1772. 8. *Dänisch von* Urban Brun

Brun Aaskow. Kopenhagen 1772. 8. *Holländiſche* Utrecht 1770. gr. 8. *Eine andere Holländ. Ueberſetzung*, mit Anmerkungen von Benj. Teſſier. Amſterdam 1773. gr. 8.

Erſte Gründe einer Phyſiologie der eigentlichen thieriſchen Natur thieriſcher Körper. Leipz. 1771. gr. 8.

Phyſiologiſche Unterſuchung auf Veranlaſſung der Götting. Frankf. Leipz. und Hall. Recenſionen ſeiner Phyſiologie. ebend. 1773. 8.

Ueber die Anſteckung, beſonders der Pocken; in einer Beurtheilung der neuen Hoffmanniſchen Pockentheorie. ebend. 1778. 8.

Einleitung zur allgemeinen Pathologie der anſteckenden Krankheiten. ebend. 1782. 8.

Vertheidigung ſeiner Einwürfe gegen die Pockentheorie des Hrn. geh. Raths Hofmann. ebend. 1783. gr. 8. *Aus den beyden letzten Schriften ſteht ein Franzöſiſcher Auszug in* Pichler's Mémoires ſur les maladies contagieuſes etc. Strasburg 1786. 8.

In Halle ſchrieb er 6 bis 8 Diſputationen für ſolche, die Doktoren werden wollten, unter deren Namen.

Viele Aufſätze unter ſeinem Namen im 6ten und den folgenden Bänden des Hamburgiſchen Magazins; *wie auch in andern periodiſchen Schriften, theils mit, theils ohne ſeinen Namen. Die meiſten ſtehen in ſeiner Sammlung kleiner Schriften.*

Gab heraus:

* Geſellſchaftliche Erzählungen. 4 Theile. Hamburg 1752—1753. 8. *In dieſem und in dem folgenden Werk finden ſich auch von ihm viele Abhandlungen und Ueberſetzungen.*

* Der phyſikaliſche und ökonomiſche Patriot. 3 Thle. ebend. 1756—1758. 4.

Sein Bildniſs von *C. Fritſch* (1764) nach *Joh. Jak. Tiſchbein*, vor dem 1ſten Band ſeiner Wochenſchrift: Der Arzt. Vergl. *Börner's* Nachrichten von jetztlebenden Aerzten (*von ihm ſelbſt*) B. 3. S. 221—230. 8. 799. — *Baldinger's* Ergänzungen S. 174—176. — (*Küttner's* Charaktere Teutſcher Dichter und Proſaiſten S. 317—319. — *Korder's* Lexikon der Schleswig-Holſtein. Schriftſteller S. 365—367. — Denkwürd. aus dem Leben ausgezeichneter Teutſchen des 18ten Jahrh. S. 330 u. f. — *Jördens* in dem Lexikon Teutſcher Dichter und Proſaiſten B. 6. S. 121—125.

Unzer (Johanne Charlotte), gebohrne Ziegler.

Gattin des vorhergehenden seit 1751; kaiserlich gekrönte Dichterin und Ehrenmitglied der Teutschen Gesellschaften zu Göttingen und Helmstädt. Geb. zu Halle 1724; gest. am 29sten Januar 1782.

Grundriss einer Weltweisheit für das Frauenzimmer, mit Anmerkungen und einer Vorrede begleitet von Joh. Gottlob Krüger u. s. w. Mit Kupfern. Halle 1751. gr. 8. 2te verbesserte u. vermehrte Ausgabe. ebend. 1767. gr. 8.

Grundriss einer natürlichen Historie, und eigentlicher Naturlehre, für Frauenzimmer. Mit Kupfern. eb. 1751. 8. *Auch in der 2ten Ausgabe des vorhergehenden Werks.*

Versuch in Scherzgedichten. ebend. 1751. 8. 2te (*vermehrte*) Ausgabe. ebend. 1753. 8. 3te, veränderte Ausgabe. ebend. 1766. 8.

Versuch in sittlichen und zärtlichen Gedichten. Halle 1754. 8. Fortgesetzte Versuche u. s. w. Rinteln 1766. 8. Beyde verbessert aufgelegt. Halle 1766. 8.

Prosaische und poetische Aufsätze in den Hamburgischen Beyträgen zu den Werken des Witzes und der Sittenlehre. (Hamburg 1753 u. ff.)

Proben ihrer Gedichte befinden sich in Christi. Heinr. Schmid's Anthologie der Teutschen, Theil 3. S. 281—286; *in* Matthisson's lyrischer Anthologie, Th. 3. S. 77—86; *und in* Haug's u. Weisser's epigrammatischen Anthologie, Th. 3. S. 261—264.

Ihr Bildniss von *J. C. G. Fritsch* vor ihren Versuchen in sittl. und zärtl. Gedichten und vor der 2ten Ausgabe ihres Grundrisses einer Weltweisheit für Frauenzimmer.

Vergl. (*Küttner's*) Charaktere Teutscher Dichter und Prosaisten S. 319—321. — *Vetterlein's* Handbuch der poetischen Litteratur der Teutschen S. 67. — *Wieland's* Neuer Teutscher Merkur 1803. St. 4. S. 270. — *Richter's* biograph. Lexik. der geistl. Liederdichter S. 419. — *Jördens* in dem Lexikon Teutscher Dichter und Prosaisten B. 5. S. 285—288. — (*Wieland's*) sämmtliche Werke B. 4. S. 4. u. 18.)

Unzer (Ludwig August).

Kandidat der Theologie zu Ilſenburg bey Wernigerode. Geb. zu Wernigerode am 22ſten Novemb. 1748; geſt. am 14ten Januar 1775.

Verſuche in kleinen Gedichten. Halberſt. 1772. 8.

*Deviſen auf Teutſche Gelehrte, Dichter u. Künſtler; aus Teutſchen Dichtern gezogen. 1772. 8.

*Schreiben über ein Deſſert; ein Pendant zu den Deviſen für Teutſchlands Gelehrte. Mit Anmerkungen von einem Dritten herausgegeben. 1773. 8.

*Nachleſe zu den Deviſen für Teutſchlands Gelehrte u. ſ. w. 1773. 8.

*Naivetäten und Einfälle. Göttingen 1773. 8.

*Neue Naivetäten und Einfälle. ebend. 1773. 8.

Ueber die Chineſiſchen Gärten. Lemgo 1773. 8.

Zehn geiſtliche Geſänge. Leipzig 1773. 8.

Nachricht von den älteſten erotiſchen Dichtern der Italiener. Hannover 1774. 8.

Antheil hatte er an folgenden beyden Schriften:

Ueber die ſchönen Geiſter und Dichter des achtzehnten Jahrhunderts. Lemgo 1771. 8.

Ueber den Werth einiger Teutſchen Dichter, u. über andere Gegenſtände, den Geſchmack und die ſchöne Litteratur betreffend. Ein Briefwechſel. 1ſtes Stück. Frankf. und Leipzig 1771. — 2tes Stück. ebend. 1772. 8. (*Jakob Mauvillon war Mitarbeiter.*)

*Kritiſcher Brief über Wieland's Schriften; *in den* Braunſchweigiſchen Zeitungen. . . . .

Gedichte in den Muſenalmanachen, *und im* Teutſchen Muſeum 1780. Dec. S. 551—553.

Proben ſeiner Gedichte: *in* Matthiſſon's lyriſchen Anthologie Th. 9. S. 221—236; *in* Jörden's Blumenleſe Teutſcher Sinngedichte S. 240—242; *und in* Haug's und Weiſſer's epigrammat. Anthologie Th. 5. S. 185—188.

Vergl. *Richter's* biograph. Lexikon der geiſtl. Liederdichter 6. 418 u. f. — *Jördens* a. a. O. 6. 128—130.

URBAN (JOHANN CHRISTOPH).

Studirte zu Görlitz und Leipzig, und war in ſeinen Univerſitätsjahren einer der erſten Urheber der Görlitziſchen Teutſch übenden poëtiſchen Geſellſchaft, die unter Gottſched's Direktion den Namen der Teutſchen Geſellſchaft erhielt. Er wurde 1698 Kantor und Schulkollege zu Torgau, ſo wie 1715 zu Görlitz, und wurde 1740 in den Ruheſtand verſetzt. Geb. zu Kuhna bey Görlitz am 30ſten Jan. 1671; geſt. am 19ten April 1756.

Beſchreibung der Frauenkirche. Görlitz 1716. fol.

Geiſtliche Lieder, die zum Theil in Geſangbücher aufgenommen wurden.

Vergl. *Ge. Rothen's* Abriſs der Ehre des ſel. Hrn. *Urban*; angehängt ſeinem Leichengedicht (1756. fol.) — *Otto's* Lexikon der Oberlauſitz. Schriftſteller B. 3. Abtheil. 2. S. 434.

URIOT (JOSEPH).

Erſt Schauſpieler zu Bayreuth, von wo er 1759 nach Stuttgart kam, 1763 Profeſſor der Geſchichte, Bibliothekar und Lektor des Herzogs von Würtemberg, und 1772 Profeſſor der Franzöſiſchen Sprache und der Dramaturgie bey der dortigen Militarakademie wurde. Geb. zu Nancy 1713, geſt. am 18ten Oktober 1788.

*Voyages d'Emanuel Creſpel dans le Canada; avec la Relation de ſon naufrage, en revenant en France. à Francfort 1742. 8. *Teutſch.* Frankf. u. Leipzig 1752. 8.

*Lettres ſur la Franche-Maçonnerie. à Frankfort 1742. 8. à la Haye 1743. 8. à Francf. 1746. 8. à Stouttgard 1769. 8.

Deſcription des fêtes données pendant quatorze jours à l'occaſion du jour de naiſſance de S. A. S. Msgr. le Duc regnant de Wurtemberg le 11 Fevr. 1763. à Stouttg. 1763. 8.

Deſcription des fêtes données à l'occaſion du jour de naiſſance de S. A. S. Msgr. le Duc regn. de Würtemb. le 11 Fevr. 1764. ibid. 1764. 8.

*La Verité telle qu'elle eſt, contre la pure verité *); par une Société d'honnêtes gens inſtruits de tout ce qui regarde la cour et les états de Wurtemberg. Stouttg. 1765. 8.

*Lettre de Mr. U*** à Mad. la Comteſſe de M***. à Erlangen 1766. gr. 8.

Diſcours ſur la richeſſe et les avantages du Duché de Wurtemberg. à Stouttg. 1770. 4.

*Deſcription de l'Académie Caroline de Stouttgard, librement traduite en François de l'original Allemand compoſé par Mr. Batz. ibid. 1784. 8.

Antheil an C. F. Schwan's Dictionnaire de la langue Allemande et Françoiſe.

Viele allegoriſche Opern, und einzelne Aufſätze in Verſen und Proſa.

Vergl. *Nicolai's* Reiſen B. 10. S. 88 u. f.

Urlsperger (Samuel).

Magiſter der Philoſophie, ſeit 1713 *Prediger zu Stetten im Remsthal im Würtembergiſchen*, ſeit 1714 *herzogl. Würtembergiſcher Oberhofprediger und Konſiſtorialrath, ward aber* 1718 *dieſes Amtes entſetzt, jedoch* 1720 *wieder angeſtellt als Superintendent zu Herrenberg. Im J.* 1723 *kam er als Paſtor bey St. Annen und Senior des geiſtlichen Miniſteriums nach Augsburg. Gegen das Ende ſeines Lebens ward er in den Ruheſtand verſetzt. Geb. zu Kirchheim unter Teck* 1684; *geſt. am* 10ſten *Auguſt* 1772.

Ausführliche Nachricht von den Salzburgiſchen Emigranten, die ſich in Amerika niedergelaſſen haben. Nebſt einer Landcharte von Georgien. 3 Bände oder 18 Stücke. Halle 1735—1752. 4. *Die Fortſetzung erſchien unter folgendem Titel:*

Amerikaniſches Ackerwerk Gottes, oder zuverläſſige Nachrichten von dem Zuſtand der von dem Salzburgiſchen Emigranten erbauten Stadt Ebenezer. 4 Stücke. ebend. 1754—1766. 4.

*Nöthiger und kurzgefaſster Unterricht, theils von der Hiſtorie und Inhalt des auf einen dreyſsigjähri-

*) par Maubert.

gen Krieg endlich in dem Jahr 1648 erfolgten und durch Gottes Gnade bereits hundert Jahre daurenden Weſtphäliſchen Friedens, beſonders auch in Anſehung der hieran Theil nehmenden des H. R. R. freyen Stadt Augsburg, und der darinnen Kraft ſolches Friedens und deſſen Executionsproceſſes auf immer veſtgeſtellten Regimentsparität, Theils von Chriſtſchuldigſter Begehung eines auf den 8 Auguſt 1745, als auf das ohnehin wegen dieſes Friedens jährlich gewöhnliche Evangeliſche Friedensfeſt obrigkeitlich verordneten hundertjährigen Jubelangedenkens zum Beſten anderer, ſonderlich der Lateiniſchen und Teutſchen Schulen unſers Evangeliſchen Augsburg abgefaſſet. Augsburg 1748. 8.

Das dreyfache königliche Jubelwort, welches am 8ten Aug. aus Pſalm 119. v. 162 verkündiget worden u. ſ. w. ebend. 1748. 8.

Auf die Jubelfeyer des Hrn. Grafen v. Seckendorf zu Meuſelwitz, aus Pſ. 119. v. 175. eb. 1749. fol.

Der beſte Regentengang wurde aus dem 132ſten Vers des 119ten Pſalms, bey der am 27ſten Jul. 1754 vorgenommenen auſſerordentlichen freyen Wahl eines Evangeliſchen Pflegers dieſer des H. R. Reichs freyen Stadt Augsburg, in einer zuvor an dieſem Tage in der Evangel. Hauptpfarrkirche bey St. Anna deswegen auſſerordentlich gehaltenen Wahlpredigt dem Evangeliſchen Regentenſtande allhier in Gottes Namen vorgelegt, und auf Verlangen dem Drucke übergeben und ſ. w. ebend. 1751. fol.

Der Kranken Geſundheit, und der Sterbenden Leben, oder ſchriftmäſsiger Unterricht für Kranke und Sterbende. ebend. 1751. 8.

Wort vom Tod und Leben Jeſu Chriſti, in 10 Faſten- und Oſterpredigten. ebend. 1752. 8.

Wahrnehmung der von Jeſu Chriſto zu einer exemplariſchen Beſſerung, Luc. XIII, 2—9 gehaltenen Caſualpredigt, in 4 Buſspredigten. eb. 1752. 8.

Zwey Taufreden. ebend. 1752. 4.

Drey Davidiſche Feſtpredigten; nebſt einer Verſiegelungspredigt. ebend. 1753. 8.

Zwey Neujahrsreden; ingleichen das Verlangen nach dem, was geiſtlich iſt. ebend. 1754. 8.

Das Verlangen der Gläubigen nach dem, was gut iſt; in 5 Predigten. ebend. 1754. 8.

Der Erbe der kleinen Heerde, in drey Predigten. Augsburg 1755. 8.

Anweisung von dem im Jahre 1555 in Augsburg geschlossenen und bestätigten Religionsfrieden; bey Gelegenheit des zweyhundertjährigen Friedensfestes. eb. 1755. 8.

Vier öffentliche Worte in zweyen Predigten bey Ordination zweyer Candidaten. ebend. 1758. 8.

Vergl. *Joh. Aug. Urlsperger's* Ehrengedächtniss Herrn *Samuel Urlsperger's*, Seniors und Pastors zu St. Annen in Augsburg. Augsb. 1775. 4.

Ursinus (Johann Friedrich).

Magister der Philosophie und seit 1760 *Pfarrer zu Beicha bey Oschatz in Kursachsen, hernach* seit 1772 *zu Boritz im Meisnischen Kreis. Geb. zu Meissen* 1735; *gest. am . . . Januar* 1796.

Etwas von der eigentlichen Lage des Schlosses Guendeck (?) bey Meissen. Chemnitz 1778. . . .

Historische Untersuchung des Ursprungs der Kirche und des Klosters St. Afra in Meissen, aus zuverlässigen und noch ungedruckt gewesenen Urkunden. Leipzig 1780. 8.

Die Geschichte der Domkirche zu Meissen, aus ihren Grabmählern historisch und diplomatisch erläutert. Dresden 1782. 4.

Der Mond im Kreutze am 24sten Februar 1785 Abends zwischen 6 und 7 Uhr beobachtet und beschrieben. Mit 1 Kupfer. ebend. 1785. gr. 8.

Predigt nach der am 29 Februar 1784 ausgestandenen schrecklichen Eisfahrt und Wassersnoth. eb. 1784. 8.

Joh. Weisse'ns, ersten Evangelisch - Lutherischen Stadtpfarrers in Meissen, Lebensbeschreibung, entworfen u. s. w. ebend. 1784. 4.

Dithmar's, Bischoffs zu Merseburg, Chronik in acht Büchern, nebst dessen Lebensbeschreibung; aus dem Lateinischen in die Teutsche Sprache übersetzt und mit Anmerkungen erläuteert. ebend. 1790. gr. 8.

Diplomatische Geschichte der Dompröbste des Stifts Meissen; *in dem* Journ. für Sachsen H. 7-10. (1792.)

Ussermann (Aemilian).

*Studirte in dem Kloſter St. Peter unweit Freyburg, trat hernach in der Abtey St. Blaſien auf dem Schwarzwald in den Benediktinerorden, und ſtudirte daſelbſt höhere Wiſſenſchaften. Wurde weiter hin Doktor der Theologie, lehrte von 1767 bis 1769 auf der Univerſität zu Salzburg die Moraltheologie und die Hebräiſche Litteratur. Nach der Rückkehr ins Kloſter wurde er deſſen Bibliothekar. Geb. zu St. Ulrich auf dem Schwarzwald am 30ſten Oktober 1737 *); geſt. am 27ſten Oktober 1798.*

Succincta explicatio locorum quorundam difficiliorum Pentateuchi, quoad ſenſum litteralem, moralem, polemicum, allegoricum et antilogicum, ex contextu praecipue, locis parallelis ac linguis adornata. Monachii 1767. 4.

Compendium ſyntaxeos Hebraicae, una cum analyſi libri Geneſeos, in auditorum ſuorum commodum collectum. Salisburgi 1769. 8.

Chronicon Hermanni Contracti ex inedito hucusque codice Augienſi, una cum eius vita et continuatione, a Bertholdo, eius diſcipulo, ſcripta. Praemittuntur varia anecdota; ſubiicitur Chronicon Petershuſanum ineditum; ex MSS. Cod. collegit, notis et obſervationibus illuſtravit etc. Tom. I. P. I et II. Typis San-Blaſianis 1790. — Tom. II. et ultimus. ibid. 1792. 4.

Epiſcopatus Wirceburgenſis ſub metropoli Moguntina, chronologice et diplomatice illuſtratus. Typis San-Blaſianis 1794. 4. *Auch unter dem Titel:* Germania ſacra in provincias eccleſiaſticas et dioeceſes diſtributa. Tom. I.

Deſcriptio antiquiſſimi Bibliorum codicis in membrana impreſſi, qui in Bibliotheca Princ. Monaſt. S. Blaſii adſervatur; *in* Zapf's Reiſen in einige Klöſter Schwabens S. 68—73. — Deſcriptio antiquiſſimi Bibliorum Germanicorum codicis in charta impreſſi, qui in Bibliotheca Princ. Monaſt. S. Blaſii adſervatur; *eb.* 73—79.

*) Nach Klüpfel 1786.

Vergl. *Klüpfelii* Necrologium p. 214—219. — Verzeichniſs aller akad. Profeſſoren zu Salzburg S. 67 u. f.

Usteri (Leonhard).

Profeſſor der Logik und Rhetorik, wie auch Bibliothekar am Collegio Humanitatis, und Direktor der Töchterſchule zu Zürich. Geb. daſelbſt 1741; geſt. am 6ten May 1789.

Anleitung in Abſicht auf die Zäune; eine Preisſchrift. Zürich 1764. 8.

Anleitung für die Landleute in Anſehung des Ausſtockens und der Pflanzung der Wälder. eb. 1765. 8.

Nachricht von den neuen Schulanſtalten in Zürich; als eine Anweiſung und Aufforderung, ſich dieſelbe zu Nutz zu machen. ebend. 1773. 8. — Nachtrag zu dieſer Nachricht. 1775. 8.

Plan zu beſſerer Erziehung und Belehrung gemeiner Bürgerstöchter. ebend. 1774. . .

Aufſätze in dem Helvetiſchen Kalender.

Gab heraus:

* Winckelmann's Briefe an ſeine Freunde in der Schweitz. Zürich 1778. gr. 8. (*Unter der Zueignung ſteht ſein Name.*)

Uz (Johann Peter).

Früh zeigte ſich bey ihm entſchiedene Neigung zur Mahlerey und zur Poëſie, welche letztere in der Folge die Oberhand behielt. Schon als Schüler des Ansbachiſchen Gymnaſiums dichtete er viel, und Anakreon und Horatz waren ſeine ſteten Begleiter. Von 1739 an ſtudirte er auf der Univerſität zu Halle die Rechte ſehr ernſtlich, ohne jedoch ſeiner Lieblingsneigung zu entſagen. Drey gleich geſinnte junge Freunde der Muſen, Gleim, Uz und Götz, fanden ſich dort zuſammen und übten ſich vereint in den ſchönen Wiſſenſchaften. Uz nahm thätigen Antheil an Götz'ens Ueberſetzung des Anakreon, welche 1746 erſchien. Im J. 1743

kehrte er nach Ansbach zurück, und erst 1748 wurde er als Sekretar bey dem Anspachischen Justitzkollegium angestellt. Als solcher brachte er die Jahre 1752 und 1753 bey der Ansbachischen Subdelegation zu Römhild im Hennebergischen zu. Selbst bey diesem Amte konnte er den gröfsern Theil seiner Zeit den Künsten und Musen widmen. Aber im J. 1763 wurde er zum Assessor des kaiserlichen Landgerichts des Burggrafthums Nürnberg und zum gemeinschaftlichen Rath der Markgrafen von Ansbach und Bayreuth ernannt. Der letzte Markgraf von Ansbach, Alexander, unwissend, einen Mann in seiner Residenz zu haben, dessen Dichterruhm nicht blos durch ganz Teutschland, sondern durch Uebersetzungen seiner Originalwerke auch im kultivirten Auslande verbreitet war, wurde erst auf einer Reise nach Italien von Ganganelli oder Papst Klemens dem 14ten belehrt, dafs er den grofsen Teutschen Sänger Uz in seinem Lande besitze. Der Markgraf freute sich daher sehr, als er im April 1790 Gelegenheit bekam, Uz'en durch Uebertragung der Burggräflichen Direktorstelle und Ertheilung des Charakters eines geheimen Raths, den er sich aber bescheiden verbat, seine Achtung zu bezeugen. Er verwaltete seine Aemter mit gewissenhafter Treue. Man bewunderte seine Thätigkeit und zugleich die juristische Gründlichkeit und Lichtvolle Darstellung in seinen Arbeiten. Als die Fürstenthümer Ansbach und Bayreuth dem Könige von Preussen anheim fielen, wurde U. zum wirklichen königl. Preussischen geheimen Justitzrath und Dirigent des Landgerichts Burggrafthum Nürnberg zu Nürnberg ernannt, und ihm das königl. Patent darüber wenige Stunden vor seinem Tode überreicht. Er war auch Scholarch des Ansbachischen Gymnasiums und Mitglied der Schuldeputation. Geb. zu Ansbach 1720; gest. am 12ten May 1796.

Lyrische Gedichte. (Berlin) 1749. 8. Von Gleim herausgegeben. Sie stehen auch, von dem Dichter

verbeſſert, in folgender, von ihm ſelbſt beſorgten Sammlung:

Lyriſche und andere Gedichte. Ansbach 1755. gr. 8. 3te verbeſſerte Ausgabe. Leipzig 1756. gr. 8. 4te Auflage. ebend. 1765. gr. 8.

*Sieg des Liebesgottes; eine Nachahmung des Popiſchen Lockenraubes *). Stralſund, Greifswalde und Leipzig 1753. gr. 8.

*Schreiben des Verfaſſers der lyriſchen Gedichte an einem Freund. 1760. 8.

*Verſuch über die Kunſt, ſtets fröhlich zu ſeyn. Leipzig 1760. 8. *Franzöſiſch in* Mich. Huber's choix de poëſies Allemandes; (Paris 1766. 8.) *und in* choix varié de poëſies philoſophiques. (Avignon 1770. 8.) *Holländiſch von* P. J. Kaſtelyn. Amſterd. 1780. 8. *Spaniſch*, nebſt einigen Gedichten von Gellert, *von* Ph. Maria Calzada. Madrid 1787. 8.

Sämmtliche poëtiſche Werke. 2 Bände. Leipz. 1768. kl. 8. Mit vielen Vignetten, von Oeſer erfunden und von Geyſer radirt. *Zugleich erſchien eine wohlfeilere Handausgabe auf Druckpapier, nur mit 4 Vignetten. Von letzterer kam eine neue Auflage heraus.* ebend. 1772. 8. *Mit einigen Vignetten und, wiewohl unbeträchtlichen, Verbeſſerungen des Dichters. Nachgedruckt zu* Wien 1790. 8.

Poëtiſche Werke von Joh. Peter Uz. Nach ſeinen eigenhändigen Verbeſſerungen herausgegeben von Chriſtian Felix Weiſse. 2 Bände. Wien, bey Degen 1804. gr. 4. *Eine Prachtausgabe mit Lateiniſchen Lettern, auf Velinpapier mit und ohne Kupfer. Auch auf Druckpapier mit Teutſchen Lettern.*

Geiſtliche Gedichte und Lieder *von ihm ſtehen Franzöſiſch überſetzt in* Huber's Choix T. II. — Oden von ihm *Franz. im* Eſprit des Journaux 1788. IX. 1789. T. VI. — Geiſtliche Oden *Däniſch in* Ed. Storm's bell. Sange. (Kopenh. 1785. fol.) *Noch einige Gedichte von ihm in* Arier og Sange. (Kopenh. 1 Th. 1773. 2 Th. 1777. 8.) — *Lieder von ihm Italieniſch in* Bertola's Idea della bella leter. Allem. T. I.

*) Dieſen Zuſatz hatte der Verleger ohne des Verfaſſers Wiſſen, beygefügt; welches hernach dieſem Kritiken zuzog.

Seine Lieder religiöſen Inhalts *ſind, nebſt einigen andern Gedichten dieſer Art, in Muſik geſetzt worden von* J. A. P. Schulz. Hamburg 1784. gr. 4.

Gab heraus:

Des Freyherrn von Cronegk Schriften. 2 Bände. Ansbach 1765. 8. *Er that eine Lebensbeſchreibung des Verſtorbenen hinzu.*

Hatte Antheil an

der (Joh. Nik. Götziſchen) *Ueberſetzung* Anakreon's in reimloſen Verſen. Frankf. und Leipzig 1746. 8. Carlsruhe 1760. 8. *Es ſind auch Anmerkungen dabey.*

der moraliſchen Wochenſchrift: Der Freund. Ansbach 1754—1756. 8. *Die andern Mitarbeiter waren: von Cronegk, Rabe und Hirſch.*

der Ansbachiſchen Ueberſetzung des Horaz, *unter dem Titel:* Die Werke des Horaz, aus dem Lateiniſchen überſetzt. 1ſter Theil, welcher die Oden enthält. Ansbach 1773. — 2ter Theil, welcher die Satiren enthält. ebend. 1775. — 3ter Theil, welcher die Briefe und die Dichtkunſt enthält. ebend. 1775. 8. Neue verbeſſerte Ausgabe. ebend. 1785. 8. *Die Ueberſetzung iſt in Proſa, und mit kurzen Anmerkungen verſehen. Mitarbeiter waren: der Generalſuperintendent Junkheim und der Hofkammerrath Hirſch zu Ansbach.*

an dem neuen Ansbachiſchen Geſangbuch, auf landesfürſtlichen Befehl herausgegeben. Ansbach 1781. 8. *Und hernach mehrmals. Mitherausgeber war Junkheim.*

Proben Uziſcher Gedichte ſtehen in Ramler's Lyriſcher Blumenleſe; *in* Eſchenburg's Beyſpielſammlung zur Theorie und Litter. der ſchön. Wiſſenſchaften; *in* Matthiſon's lyriſchen Anthologie; *in dem* Pantheon Teutſcher Dichter mit biograph. und litter. Notitzen; *und in* (Hohl's) kurzem Unterricht in den ſchön. Wiſſenſch. für Frauenzimmer.

Ein Paar Briefe von Gleim an Uz und von Uz an Gleim befinden ſich im Morgenblatt für gebildete Stände 1808. Nr. 231 u. 232.

Sein Bildniſs von *Bauſe* nach *May* in kl. fol. u. in Octav. — Von *C. W. Bock* nach einer Zeichnung v. *Schweppe*, vor dem 2ten Band des Fränkiſchen Archivs (1790.) — Vor

dem 15ten Band der Neuen Bibl. der ſchön. Wiſſenſch. (1772.) — Von *C. W. Bock* in dem Journal von u. für Teutſchland 1789. St. 12. Keines dieſer Bildniſſe ſieht ihm ganz ähnlich. Vergl. (*Küttner's*) Charaktere Teutſcher Dichter und Proſaiſten S. 284—287. — *C. H. Schmid's* Biographie der Dichter Th. 2. S. 287—318. (*Uz* gab ſelbſt den Stoff dazu her). — *Andr. Meyer's* Nachrichten von Ansbach. und Bayreuth. Schriftſtellern S. 390—395. — Fränkiſches Archiv B. 2. S. 244—272. — Allgem. litter. Anzeiger 1796. S. 54 u. f. — Vergl. mit S. 360. — *Degen's* Beyträge zu *Uz'ens* Leben; in *Wieland's* N. Teutſchen Merkur 1797. St. 8. S. 109—123. — *Schlichtegroll's* Nekrolog auf das J. 1796. B. 1. S. 65—155 (von einem Freunde *Uz'ens*, nach den vorhergehenden, in Verbindung mit handſchriftlichen Nachrichten über *Uz* und mitgetheilten Briefen deſſelben an ſeine Freunde). — *Vocke'ns* Geburts- und Todtenalmanach Ansbach. Gelehrten Th. 2. S. 208 u. f. — *Vetterlein's* Handbuch der poëtiſchen Litteratur der Teutſchen S. 125—130. — *C. F. Weiſse'ns* Vorbericht zu der von ihm beſorgten Ausgabe von *Uz'ens* poëtiſchen Werken. (1804.) — Denkwürd. aus dem Leben ausgezeichneter Teutſchen des 18ten Jahrh. S. 587—590. — *Heerwagen's* Litteraturgeſchichte der Evangel. Kirchenlieder Th. 1. S. 273—275. — *Richter's* biograph. Lexikon der geiſtl. Liederdichter S. 419 u. f. — Pantheon berühmter Teutſcher Dichter, mit einem Verzeichniſſe ihrer Werke S. 55—64. — Pantheon der Teutſchen Dichter, mit biograph. u. litterar. Notitzen Th. 1. S. 120 u. f. — *Sam. Baur's* Gallerie hiſtoriſcher Gemählde aus dem 18ten Jahrh. Th. 4. S. 18—13. *Deſſen* Gallerie der berühmteſten Dichter des 18ten Jahrh. S. 191—197. — *Saxii* Onomaſt. litter. P. VIII. p. 97. — *Jördens* im Lexikon Teutſcher Dichter und Proſaiſten B. 5. S. 150—155.

V.

Väth (Georg).

Trat in den Jeſuitenorden, wurde Magiſter der Philoſophie und Licentiat der Theologie und beyder Rechte; war von 1769 bis 1773 ordentlicher Profeſſor der Philoſophie auf der Univerſität zu Würzburg; nachher Pfarrer, erſt zu Ebertshauſen, dann zu Burggrumbach im Würzburgiſchen. Geb. zu Obernburg bey Aſchaffenburg . . . .; geſt. am 3ten Julius 1796.

Concordia veritatis ontologicae de accidentibus veritate theologica de ſpeciebus eucharisticis ſtabilita. Wirceb. 1772.

Verſchiedene Theſes philoſophicae.

VAHRENBÜHLER (JOHANN CHRISTOPH).

Specialſuperintendent und Stadtpfarrer zu Waiblingen im Würtembergiſchen. Geb. zu Sulz im Würtembergiſchen 1692; geſt. am 28ſten September 1751.

Drey hundert und fünf und ſechzig Andachten über ſo viele Stellen der heiligen Schrift auf alle Tag' im Jahr. Stuttgart 1737. 8.

de VALENTI (JOSEPH).

Ehedem Lieutenant unter den Truppen des Groſsherzogs von Toskana, hernach Lector publicus der Italieniſchen Sprache auf der Univerſität zu Jena. Geboren zu Florenz . . . .; geſt. 1792.

Piano cronologico della ſtoria univerſale per uſo della ſcuole, opera di Ant. Fed. Büſching — tradotto in Italiano. Firenze 1753. 8.

Ausführliche Abhandlung von den Toskaniſchen Verbes mit mancherley Anmerkungen, den richtigen Gebrauch derſelben, im Gegenſatz der gewöhnlichen Fehler in ſich enthaltend, verſehen. Gotha 1775. 4.

Vollſtändige Toskaniſche Sprachlehre für Teutſche, nach Anleitung des Corticelli ausgearbeitet, und mit Anmerkungen aus den bewährteſten Italieniſchen Sprachlehren vermehrt. Deſſau 1782. gr. 8. 2te Auflage. Leipzig 1788. gr. 8.

Italieniſches Elementarbuch, in welchem eine kurze Grammatik, nebſt einer proſaiſchen und poëtiſchen Chreſtomathie, enthalten iſt. Berlin und Stralſund 1783. 8.

La ſublime ſcuola Italiana, ovvero le più eccellenti opere di Petrarca, Arioſto, Dante, T. Taſſo, Pulci, Taſſoni, Sanazzaro, Chiabrera, Burchiello, Machiavelli, Boccaccio, Caſa, Varchi, Sperone Speroni, Lollio, Gozzi, Martinelli, Algarotti. Vol. I—VI. ibid. 1785—1789. 8.

La ſublime ſcuola Italiana. Proſatori. Vol. I—VI. ibid. 1785—1789. 8.

Varnhagen (J.... A.... J....).

Doktor der Medicin zu Hamburg. Geb. zu Düſſeldorf 1756; geſt. am 5ten Junius 1799.

Kurze Anweiſung, die für Kranke und Geſunde dienlichen Nahrungsmittel und Getränke zuzubereiten. Teutſchlands Töchtern gewidmet. Hamb. 1794. 8.

G. M. Gattenhof's ſämmtliche akademiſche Werke, zuſammengetragen und in Teutſcher Ueberſetzung herausgegeben. Düſſeldorf 1795. 8.

Vater (Abraham).

Studirte zu Merſeburg und Wittenberg, erwarb ſich 1706 auf dieſer Univerſität die Magiſterwürde, ſtudirte hernach 1709 die Arzneykunſt weiter fort zu Leipzig, und erhielt das Jahr darauf zu Wittenberg die höchſte Würde in derſelben. Alsdann unternahm er eine gelehrte Reiſe durch Teutſchland, Holland und England; erhielt 1717 eine auſſerordentliche Profeſſur der Medicin zu Wittenberg, 1719 aber die ordentliche der Anatomie und Botanik; 1737 wurde diejenige der Pathologie damit verknüpft, die er aber 1746 einem andern abtrat, und dafür die Profeſſur der Therapie, die erſte Stelle in der mediciniſchen Fakultät und das Seniorat empfieng. Geb. zu Wittenberg am 9ten December 1684; geſt. am 18ten November 1751.

Diſſ. philoſ. de mechanismo actionum vitalium prior. Viteb. 1707. 4.

Epiſtola problematica ad Fr. Ruyſchium de viis abſconditis pulmonum, quibus aër reſpirando receptus in ſanguinem penetrat, nec non de vaſorum ſecretoriorum ſtructura mechanica et de fibrillarum nervearum in cerebro principiis; cum reſponſione Ruyſchii. Amſtelod. 1714 recuſa; quae in ordine Epiſtolarum anat. probl. eſt XVI.

Diſſ. de actionibus vitalibus poſterior. Viteb. 1709. 4.

— medica de ſucci nervei ſecretione mechanica. ibid. 1711. 4.

Progr. quo ſpecimen de incrementis theoriae medicae Londini idiomate Anglico editum Latinitate donavit et ſtudia ſua commendavit. Viteb. 1711. 4.

Diſſ. de theoria Chymiae mechanica. ibid. 1716. 4.

— de oeconomia ſenſuum ex ſpeciali organorum ſenſoriorum et ſigillatim ex papillarum nervearum textura mechanica demonſtrata. ibid. 1717. 4.

Progr. de incrementis artis medicae ex remediis exoticis noviter detectis exſpectandis. ibid. 1718. 4.

— de mechanismo, quo natura utitur in obdurando foramine ovali et ductu arterioſo. ibid. 1719. 4.

— de hepate in hydrope ſaepius inſonte. ib. 1720. 4.

— de balſami de Mecca natura et uſu. ibid. eod. 4.

— quo novum ductum ſalivalem cumque praecipue in lingua excretorium, glandulae inſignis ad latera linguae et ſub eadem ſitae, itemque ſuper radicem linguae, epiglottidem, ciriglottidem, ſuper arytaenoides usque intra oeſophagum expanſae, nunc demum iniectione detectae, luci exponit et demonſtrat, exercitiaque anatomica ſimul intimat. ibid. eod. 4.

Diſſ. de novo bilis diverticulo, circa orificium ductus cholidochi ut et valvuloſa colli felleae veſicae conſtructione atque ſingularis utriusque ſtructurae eximia utilitate in via bilis determinanda. ibid. eod. 4.

— de methodo nova transplantandi variolas per inſitionem. *Vom Blatterbelzen.* ibid. eod. 4.

— de vulnerum in inteſtinis lethalitate, occaſione caſus rariſſimi, quo colon vulneratione inverſum per XIV annos ex abdomine propendens exhibetur. ib. eod. 4. *Engliſch in den* Philoſophical Transactions a. 1720

Abhandlung vom Blatterbelzen. ebend. 1721. 4.

Catalogus plantarum inprimis exoticarum horti academici Vitebergenſis. ibid. eod. 4.

Progr. ad anatom. publ. cadav. foem. in qua vaſa lactea cum ciſterna chyli duodecimo poſt mortem die chylo adhuc turgentia demonſtravit. ibid. 1722. 4.

Diſſ. de calculi in veſica fellea generatione. ib. eod. 4.

— de vulnere cerebri ſclopetario ſeptima demum hebdomade abſolute lethali. ibid. eod. 4.

— de graviditate apparente, ex tumore ovarii dextri enormi orta, per tres annos cum dimidio durante, tandemque in aſcitem terminata. ibid. eod. 4.

*Joh.

*Joh. Curvi Sammedi Pugillus rerum Indicarum, quo comprehenditur Hiſtoria variorum ſimplicium ex Indie orientali, America, aliisque terrarum partibus allatorum; ante hac lingua Luſitanica exaratus; nunc in gratiam Curioſorum Latinitati donatus cura A. V. Viteb. 1723. 4.

Diſſ. de vitiis viſus duobus rariſſimis, altero duplicati, altero dimidiati, phyſiologice et pathologice conſideratis. ibid. 1723. 4.

— de ſcirrhis viſcerum occaſione viri tympanite defuncti, in quo praeter alia notatu digna ſcirrhus lienis ſingularis carnoſus obſervatus fuit. ibid. eod. 4.

— de affectu magno mortique proximo ſyncope eiusque cauſſis et cura. ibid. eod. 4.

Ausführliche Nachricht von der Beſchaffenheit und Succeſs des Blatterbelzens in Neu - England; aus dem Engl. überſetzt. ebend. 1723. . .

Progr. de liene celluloſo. ibid. eod. 4.

— de anatomes utilitate in eruendis cauſſis occultis morborum vel mortis ſubitaneae. ibid. eod. 4.

Diſſ. Regiae Magnae Britanniae Societati dicata, qua ductus ſalivalis in lingua elucidatur, confirmatur novisque experimentis adſtruitur, ſimulque ob receptionem inter Societatis membra gratiae aguntur. ibid. eod. 4.

— de arce podagrae armis chymicis expugnabili. Auct. et Reſp. J. F. C. Gerken. ibid. 1724. 4.

— de igne incendii febrilis cauſſa. Auct. et Reſp. J. C. Otto et C. S. Otto, fratr. german. ib. eod. 4.

— de ſenectutis praeſidiis. Auct. et Reſp. M. A. G. Richter. ibid. eod. 4.

— de ingravidatione diſſimulata ad diſſimulandi mediis. ibid. eod. 4.

Progr. de palaeſtra anatomica regio mandato aperto. ib. eod. 4.

Supplementum Catalogi plantarum, ſiſtens acceſſiones novas horti academici Vitebergenſis. ibid. eod. 4.

Progr. de umbilici dignitate. ibid. 1725. 4.

— de Hippomane. ibid. eod. 4.

Diſſ. de ſpecificorum antepilepticorum, ſigillatim olei animalis virtutibus, huiusque virtute et efficacia in curanda epilepſia, rationibus et experimentis confirmata. Auct. et Reſp. H. J. Burchardi. ibidem eodem. 4.

Diſſ. de utero gravido, phyſiologice et pathologice conſiderato, expoſita ſimul eius ſtructura ſinuoſa et orificiorum menſes et lochia fundentium fabrica. Viteberg. 1725. 4.

— de obſervationibus rariſſimis calculorum in corpore humano generationem illuſtrantibus. ibid. 1726. 4.

Catalogus variorum exoticorum rariſſimorum maximam partem incognitorum et nullibi deſcriptorum, partim medicinae, partim curiòſitati inſervientium, quae in Muſeo ſuo poſſidet. ibid. eod. 4.

Progr. de oſſificatione praeternaturali partium membranacearum corporis, inprimis trunci aortae arteriae in variis locis, in ſpecie carotidum et vertebralium in ſectione ſeptuagenariae aniculae obſervata. ib. eod. 4.

— ad Diſp. inaug. Jo. Caroli Acoluthi etc. ib. eod. 4. *Enthält blos das Leben des Kandidaten.*

— de hymene. ibid. 1727. 4.

— de animae et corporis commercio. ibid. eod. 4.

Epiſtola gratulatoria ad Fr. Ruyſchium, in qua ipſi de muſculo orbiculari in fundo uteri defecto gratulatur, ſimulque communicationem eorum, quae novites in Anatomia plantarum detexit, perquam officioſe ſibi expetit dubiumque exponit circa lacunas uteri gravidi; cum reſponſione Ruyſchii. Amſtelod. 1727. 4.

Diſſ. de anulepſi rationali. Auct. et Reſp. J. Thielen. Viteb. 1727. 4.

— de caſu oppido raro, ſarcomatis e pudendo muliebri ſectione ſublati hiſtoriam continente. ib. 1728. 4.

Progr. de chirurgiae antiquitate ac dignitate et collegiorum chirurgicorum utilitate. ibid. eod. 4.

— de oſſium in corpore humano generatione et iam generatorum diminutione et totali abſumtione inprimis in alveolis dentium in maxilla ſenum in totum obliteratis. ibid. eod. 4.

— de utilitate obſervationum tum in univerſa medicina, tum in anatome, adductis ſimul variis in cadavere viri nonagenarii obſervatis. ibid. eod. 4.

Diſſ. de mola praegnante abortus cauſſa, examinatis ſimúl abortionis cauſſis ſingularibus in embryonibus abortivis notatis itemque origine et natura molarum. ibid. 1729. 4.

— de prudentia et circumſpectione in uroſcopiae adminiſtratione a Medico rationali adhibenda. ib. eod. 4.

Diſſ. de caſu ſingulari aſthmatis a depreſſione ſterni ex febre purpurata cum orthophoea affligente reportati, ſola thoracis artificiali conſtrictione curati. Viteberg. 1729. 4.

Progr. ad anat. cadav. viril. praemiſſa vaſorum atque viſcerum iniectione cerae rubrae repletorum publice diſſecandi. ibid. 1730. 4.

— de febre tertiana ob empyema e vomica pulmonis rupta in cavitatem pectoris dextram effuſum, indeque pulmonem huius lateris compreſſum penitusque ab officio remotum mortem poſt ſe relinquente. ibid. 1731. 4.

— de tincturae animonii varia praeparatione et inde pendente indole et efficacia, et ſimul de indole et praeſtantia genuinae modo inventae. ibid. eod. 4.

— de morbo ſpasmodico a variolis male curatis. Auct et Reſp. C. F. Hundertmarck. ibid. eod. 4.

— de haemoptyſi. Auct. et Reſp. D. F. Michaelis. ibid. eod. 4.

— de potu in febribus neceſſitate. Auct. et Reſp. J. F. Thaer. ibid. eod. 4.

Progr. Germanicum, quo ad demonſtrat. cadav. foem. iniectione cerae rubrae praeparati matronas inprimis invitavit. ibid. eod. 4.

— ad anat. publ. cadav. foem. quo iniectionis cerae coloratae utilitatem ad viſcerum ſtructuram genuinam detegendam exponit. ibid. eod. 4.

— ad anat. publ. iuvenis ruſtici, cuius caput iniectione cerae rubrae exquiſitiſſime repletum. ib. 1732. 4.

— de laboribus ſuis anatomicis et botanicis per tredecim annos, quibus Profeſſionem Anatomiae et Botanices vicario nomine geſſerat, ſuſceptis, praemiſſum orationi inaugurali de felici anatomes ad botanicam applicatione et commoda Anatomiae cum Botanica coniunctione, qua dictam Profeſſionem denuo redauſpicatus eſt. ibid. 1733. 4.

Diſſ. de Cholera humida. Auct. et Reſp. J. G. Nicolai. ibid. eod. 4.

— de inflammationis ſanguineae theoria mechanica. Auct. et Reſp. P. H. G. Moehring. ibid. eod. 4.

— de oſteogenia naturali et praeternaturali, ſuccinctis theſibus adumbrata ac ſingularibus obſervationibus oſſiculorum, in diverſis corporis partibus praeternaturaliter generatorum illuſtrata. ibid. eod. 4.

Diſſ. de valore et ſufficientia ſignorum, infantem recens natum aut vivum aut mortuum editum arguentium, ad diiudicandum infanticidium. Viteb. 1735. 4.

— de efficacia admiranda Chin - Chinae ad gangraenam ſiſtendam in Anglia obſervata. ibid. eod. 4.

— de ruta eiusdemque virtutibus. Auct. et Reſp. J. A. Kettner. ibid. eod. 4.

Progr. ad anat. publ. cadav. viril. de cuticula pueri XV annorum Londini viventis cutis rhinocerotis aut corticis arboris inſtar, quotannis decidua, ib. eod. 4.

— Germanicum, quo ad conſiderationem Cerei Americani Polygoni minoris ſerpentis in horto medico florentis invitat. ibid. eod. 4.

Regii in Academia ad Albim Muſei anatomici Auguſtei Catalogus univerſalis, cum Oratione de Muſeis, qua conclave novum ad condendum Theſaurum regium ſub conſulatu ſuo exſtructum Rector valedicens inauguravit. ibid. 1736. 4.

Progr. de olei olivarum efficacia, contra mortum canis rabioſi experimento Dresdae facto adſtructa, ibid. eod. 4.

Diſſ. de antidoto novo adverſus viperarum morſum praeſentiſſimo. ibid. eod. 4.

— de lauroceraſi indole venenata, exemplis hominum et brutorum eius aqua enecatorum confirmata. ib. 1737. 4.

Syllabus plantarum potiſſimum exoticarum, quae in horto medico Academiae Vitebergenſis aluntur. ibid. eod. 8.

Progr. de ſitu ſingulari et praeternaturali inteſtini coli in cadavere virili. ibid. eod. 4.

Diſſ. de chordapſo Celſi, occaſione ventris enormiter contracti, in homine ſubita morte extincto obſervati, propoſito. ibid. 1738. 4.

— de caſu ſingulari Polypi poſt febrem epidemicam ex utero egreſſi, phyſiologice et pathologice conſiderato. ibid. 1739. 4.

Progr. de olei animalis efficacia contra hydrophobiam et venenum lauro - ceraſi. ibid. 1740. 4.

— de lithontriptico novo Anglicano. ibid. 1741. 4.

— de anatome trunci ulmi, cui cornu cervinum monſtroſum inolitum. ibid. eod. 4.

Diſſ. de calculis in locis inuſitatis generatis et per vias inſolitas excluſis, occaſione obſervationis ſingularis

calculorum lenticularium ex abſceſſu inguinali excretorum. Viteb. 1740. 4.

Diſſ. de conſenſu partium corporis humani, occaſione ſpasmi ſingularis in manu eiusque digitis ex hernia obſervati, expoſito ſimul nervorum brachialium et cruralium coalitu peculiari, atque papillarum nerveārum in digitis dispoſitione. ibid. eod. 4.

— de veſicatoriorum ad domandas febres malignas virtute et efficacia confirmata. ibid. 1742. 4.

— de polypo naſi ex faucibus feliciter extracto eiusque generatione, varietate, et cura variis auctorum obſervationibus illuſtrata. ibid. 1743. 4.

— Quid in iudicio et prognoſi de morbis magnis ex parvis initiis et levioribus cauſſis oriundis obſervari debet, exemplo viri antegreſſo lapſu in genua febre lenta exſtincti expoſitum. ibid. 1744. 4.

Progr. de cornu cervi monſtroſo a trunco arboris fagi reſecto. ibid. eod. 4.

— de dicterio: medice vivere, miſere vivere. ibidem 1745. 4.

Regii in Academia ad Albim Muſei anatomici Catalogi appendix. ibid. 1746. 4.

Diſſ. de curatione morborum, quae peragitur exſpectatione, ubi ſimul natura criſium cauſſa et morborum medica examinatur. ibid. eod. 4.

— de lienis prolapſione, ad illuſtrandum vexatum Hippocratis ἐπιδημιων Libri VI. Sect. II. Aph. 30 locum. Auct. et Reſp. J. D. Kreyſig. ibid. eod. 4.

— de dyſenteria epidemica maxime contagioſa et maligna ſuperiori anno patriam devaſtante. Auct. et Reſp. J. G. Vogel. ibid. 1747. 4.

Progr. de ſarcaſticis medicorum denunciatione et ſchediasmatibus Germanicis, quibus panaceae atque ſpecifica medicamenta venalia exponuntur. ib. 1747. 4.

— de purgantium diverſa operatione. ibid. eod. 4.

— quo munus Profeſſoris Therapiae auſpicatus eſt. ib. eodem. 4.

Diſſ. de fonte medicato Vitembergenſi. ibid. 1748. 4.

Progr. de tincturae antimonii antehac inventae virtute et efficacia in morbis rebellibus. ibid. 1749. 4.

— de plica Polonica rariſſima in portica regia Dreſenenſi aſſervata. ibid, end. 4.

Diſſ. de deglutitionis difficilis et impeditae cauſſis abditis. ibid. 1750. 4.

Muſeum anatomicum proprium, in quo omnis generis nitidiſſima praeparata anatomica, mira arte et ſtupenda induſtria magnoque labore, ab auctore eius confecta, ex omnibus partibus totius corporis humani, et ut perpetuo durent, balſamo condita, atque nitide aſſervata ſunt, ex quibus corporis noſtri artificioſiſſima fabrica ope iniectionum et repletionum vaſorum corporum et humanorum et animalium brutorum, ad modum celeberr. et illuſtr. Ruyſchii mirabiliter illuſtratur atque explicatur. Acceſſerunt obſervationes quaedam auctoris anatomicae et chirurgicae hactenus in publicis diſputationibus et programmatibus ſeorſum editae; una cum iconibus in tabulis aeneis XII huc pertinentibus; cum praefatione Laurentii Heiſteri. Helmſtadii 1750. 4. *Vater übertrug die Herausgabe dieſes von ihm ſelbſt verfertigten Verzeichniſſes, kränklicher Umſtände wegen, ſeinem Freunde Heiſter.*

Progr. de olei olivarum adverſus morſum animalium venenatorum efficacia et virtute, caſu ſingulari et notatu digniſſimo. Viteb. 1751. 4.

Diſſ. de Phosphori, loco medicinae aſſumti, virtute medica, aliquot caſibus ſingularibus confirmata. ibid. eod. 4.

Progr. de vitrioli eiusque ſulphuris et tincturae indole atque praeſtantia. ibid. eod. 4.

— de hypotheſium in phyſicis et medicis noxis. ibid. eodem. 4.

Diſſ. de cauſſis et effectibus plethorae. Auct. et Reſp. C. Paecken. ibid. eod. 4.

Progr. de praeiudiciorum in medicina noxis. ib. eod. 4.

De plica Polonica rariſſima enormi; *in* Philoſ. Transactions Vol. XVII. Nr. 1; *oder nach der Engliſchen Ordnung* Nr. 417. for the Months of Jan. and Febr. 1731. Art. VII. *Auch im* Commercio litter. Norimb.

Diſſ. epiſtolica de ductuum lacrymalium ſubpalpebralium vera conſtitutione ac viarum lacrymas ad nares derivantium diſpoſitione; *in* Miſcellaneis Berolin. T. IV. p. 328 ſqq.

Gab ſeines Vaters Chriſtian Phyſiologie *vermehrt und verbeſſert heraus zu* Wittenb. 1712. 4.

Vergl. *Börner's* Nachrichten von jetztleb. Aerzten B. 1. S. 117—144. S. 398 u. f. S. 912. B. 2. S. 427 u. f. S. 750. B. 3. S. 381. — *J. S. Weickhmanni* Oratio fu-

nebr. in exſequiis *A. Vateri* publice perorata. Viteberg. 1751. fol. — *Schmerfahl's* Neue Nachrichten v. jüngſt verſtorb. Gelehrten B. 1. S. 127—159. 321—331. — Nova Acta Acad. Nat. Curioſ. T. I. — Commentarii Lipſ. de rebus in medicina geſtis Vol. I. P. II.

de Vattel (Emerich).

Studirte zu Baſel erſt Theologie, hernach aber blos Philoſophie. Er gieng, um Dienſte zu ſuchen, 1741 nach Berlin, und 1743 nach Dresden, wo er 1746 Legationsrath und kurſächſiſcher Miniſter bey der Republik Bern wurde. Von da ward er 1758 nach Dresden zurückgerufen, und mit dem Titel eines geheimen Raths bey der geheimen Kanzley angeſtellt. Geb. zu . . . . im Fürſtenthum Neufchâtel 1714; geſt. 1767.

Défenſe du Syſtême Leibnitien. à Leide 1741. 12.

Le Loiſir philoſophique, ou Pièces diverſes de Philoſophie, de Morale, et d'Amuſement. à Genève 1747. 8.

*Poliergie, ou Mélange de Littérature et de Poëſies, par M. de V***. à Amſterd. (*Paris*) 1757. 12.

Le Droit de Gens, ou Principes de la loi naturelle appliqués à la conduite et aux affaires des Nations et des Souverains. III Tomes. à Leide 1758. 4. à Londres 1758. 4. Nouvelle Edition augmentée. II Tomes. à Neufchâtel 1773. 4. *Mit der Lebensbeſchreibung und neu hinzugekommenen Anmerkungen des Verfaſſers verſehen.* Nouvelle Edition augmentée, revûe et corrigée, avec quelques Remarques de l'Editeur. II Tomes. à Amſterd. 1775. 4. Nouvelle Edition. III Tomes. à Neufchâtel 1777. 12. *Bey dieſer Auflage findet ſich zwar die Lebensbeſchreibung des Verfaſſers: es fehlen aber deſſen Zuſätze und Anmerkungen. Teutſch von* Joh. Phil. Schulin. 3 Bände. Frankf. und. Leipz. (*Nürnb.*) 1760. 8.

Mélanges de Littérature, de Morale et de Politique. à Neufchâtel 1760. 8.

Queſtions de droit naturel et Obſervations ſur le Traité du Droit de la Nature de Mr. le Baron de Wolf. à Lauſanne 1762. 12. à la Haye 1763. gr. 12. *Teutſch.* Mitau 1771. 8.

Vergl. *von Ompteda's* Litteratur des Völkerrechts Th. 1. S. 538—547. Th. 2. S. 410 u. f. — *Saxii* Onomaſt. litter. P. VIII. p. 200.

Veeser (Maximilian Maria Zacharias).

Pfarrer zu Güttingen im Hegau. Geb. zu . . . .; geſtorben . . . .

Geſpräch aus dem Reich der Todten. Das erſte Stück zwiſchen M. T. Cicero und M. A. Muretus. Ueberlingen 1760. 8.

Die Geſtirne, d. i. zufällige mathematiſch - poëtiſche Gedanken von den Sternen des Himmels, aus Anlaſs des im Jahr 1760 erſchienen Kometens verfaſst. eb. 1760. 8.

von Vegesack (Friedrich).

Lotteriedirektor zu Stockholm. Geb. zu . . . . in Liefland (nach andern im Mecklenburgiſchen) . . . .; geſt. am 10ten November 1778.

Zur Aufnahme der Landwirthſchaft. Roſtock 1765. gr. 4. 2te Auflage. ebend. 1771. gr. 4.

Veigl (Franz Xaver).

Nach abſolvirten Humanioren zu Grätz trat er in den Jeſuitenorden zu Wien bey St Anna 1738. Nach zurückgelegtem Noviziat war er Repetens humaniorum zu Leoben 1 Jahr. Hörte die Logik zu Klagenfurt, die Phyſik und Metaphyſik zu Wien im Collegio. Lehrte hernach an demſelben die Grammatik 3 Jahre, im Profeſshauſe die Poëſie und Rhetorik 1 Jahr, ſtudirte die Theologie zu Wien im Collegio 4 Jahre. Im September 1753 wurde er als Miſſionar nach Quito in Südamerika geſchickt. Von 1771 bis 1773 war er Rektor und Inſtruktor Patrum tertiae probationis zu Judenburg. Nach Aufhebung des Jeſuitenordens privatiſirte er zu Klagen-

furt. Geb. zu Grätz am 1ſten December 1723; geſt. am 19ten April 1798.

Gründliche Nachrichten über die Verfaſſung der Landſchaft Magnas in Südamerika bis zum J. 1768; nebſt des P. Anſelm Ekart's Zuſätzen zu Petro Cudena's Beſchreibung der Länder von Braſilien. Nürnberg 1798. 8. *Herausgeber war der Waagamtmann v. Murr.*

Vergl. *v. Winklern* Nachrichten von Steyermärkiſchen Schriftſtellern S. 244 u. f.

Veit (Benedikt).

Benediktiner zu Seitenſtetten in Niederöſtreich, wurde, nach vollendetem Probejahr in ſeinem Orden, Lehrer der Philoſophie zu Salzburg: bald aber fanden es ſeine Obern für nützlicher, durch ihn das theologiſche Studium, nach der um jene Zeit geſchehenen Studienreform, in dem Kloſter zu verbreiten. Geb. zu Linz 1712; geſt. als Prediger am 4ten April 1767.

Diſſ. de intellectu humano, eiusdemque operationibus. Salisburgi 1747. 4.

Veritas ac eiusdem criteria. ibid. eod. 4.

Methodus ſcientifica, ſeu Tractatio de methodo ſeu modo ac mediis inveſtigandi de re aliqua veritatem. ibid. eod. 4.

Disquiſitio phyſica de motu naturae. ibid. 1748. 4.

Vergl. Oeſterreichiſche gelehrte Anzeigen 1779. Heft 1. S. 100. — Verzeichniſs aller akad. Proff. zu Salzburg S. 37 u. f.

Veith (Alban).

Franciſcaner und Prediger zu Lechfeld bey Augsburg. Geb. zu Augsburg 17 . .; geſt. . . . .

Etliche Kanzelreden, bey verſchiedenen Feyerlichkeiten gehalten. Augsb. . . . . fol.

VEITH (FRANZ von PAULA ANTON *),

Bruder der beyden Folgenden.

Ehedem Jeſuit, nachher Buchhändler und Privatgelehrter zu Augsburg. Geb. daſelbſt 1730; geſt. am . . . April 1796.

Dictionarium theologicum portatile e Gallico verſum. Aug. Vindel. 1762. . .

S. Caroli Borromei Sermones XVII familiares, habiti ad monachas, vulgò Angelicas Monaſterii S. Pauli Mediolani, ex Italico una cum aliis huius S. Praeſulis operibus adnexis converſi. ibid. 1758. fol.

R. D. Girard conciones in ſingulas Dominicas et praecipua anni Feſta, e Gallico verſae. IV Part. ibid. 1766. 8.

R. P. Fulgentii Cuniliati, Ord. Praed. Catechiſta in Pulpito, ſ. ſermones catechetici, ex Italico converſi. ibid. 1771. 4.

R. P. Simonis a Virgine Ord. Carmel. Sermones ſacri in Dominicas et Feſta totius anni, e Gallico verſi. IV Partes. ibid. 1774. 4.

Hiſtoria vitae ac meritorum Conradi Peutingeri, JCti Auguſtani; poſt J. G. Lotterum novis curis illuſtratam multoque auctiorem edidit. ib. 1783. 8mai.

Bibliotheca Auguſtana, complectens notitias varias de vita et ſcriptis eruditorum, quos Auguſta Vindelica orbi literato vel dedit vel aluit. (Alphabetum I.) ibid. 1785. — Alphab. II. ibid. 1786. — Alphab. III. et IV. ibid. 1787. — Alphab. V. ibid. 1789. — Alphab. VI. ibid. 1790. — Alphab. VII. ibidem. 1791. — Alphab. VIII. et IX. ibid. 1792. — Alphab. X. ibid. 1793. — Alphab. XI. ib. 1795 — Alphab. XII. et ultimum. Cum indice generali. ib. 1796. 8mai.

Diatribe de origine et incrementis artis typographicae in urbe Auguſta Vindelica; *bey* Zapf's Annalibus typographiae Auguſtanae (1778. 4.)

Vergl. *Klüpfelii* Nekrologium p. 156—161.

*) Gewöhnlich FRANZ ANTON.

Veith (Ignatz Adam),
Bruder des Vorhergehenden und des Folgenden.

Buchhändler zu Augsburg. Geb. daſelbſt am 31ſten Julius 1721; geſt. . . . .

*Ausführliche Hiſtorie des weltberühmten Kriegshelden Thamas Kulikan, Sophi in Perſien. Aus dem Franzöſ. Augsb. 1741. 8.

Johann de la Roche, Prieſters des Oratoriums, Lobrede auf die heil. Genoveva. Aus dem Franz. ebend. 1776. 8.

Veith (Lorenz),
Bruder der beyden Vorhergehenden.

Trat in den Jeſuitenorden, und lehrte Humaniorem, Philoſophie und Theologie an verſchiedenen Orten; z. B. auf der Univerſität zu Ingolſtadt Philoſophie vier und Dogmatik und Moral fünf Jahre; alsdann war er vier Jahre Studienpräfekt des dortigen Jeſuitenkollegiums; und zuletzt ordentlicher öffentlicher Lehrer der Theologie an dem katholiſchen Lyceum zu Augsburg. War auch Doktor der Theologie. Geb. zu Augsburg 1725; geſt. am 7ten Oktober 1796.

Diſſ. de Primatu et Infallibilitate Romani Pontificis. Auguſt. Vindel. 1781. 8mai. ibid. 1797. 8.

Edmundi Richerii Syſtema de eccleſiaſtica et politica poteſtate ſingulari Diſſertatione confutatum. ibidem 1783. 8mai.

De gemina delectatione caeleſti et terrena relative victrice. ibid. 1785. 8mai.

Scriptura ſacra contra incredulos propugnata. Partes IX. ibid. 1789—1797. 8mai.

Anleitung und Regeln zu nützlicher Leſung der heiligen Schrift. ebend. 1797. gr. 8.

Vergl. *F. A. Veithii* Bibl. Auguſtana in Praefatione Alphabeti VII.

VELLNAGEL (CHRISTOPH FRIEDRICH).

Studirte zu Tübingen, ward dort 1734 Magiſter, gieng hernach auf Reiſen, und wurde zu Jena Magiſter legens, hernach im Vaterland 1745 Stadtpfarrer zu Altenſtaig, 1756 Pfarrer zu Ditzingen; 1771 zu Onſtmettingen, 1777 Stadtpfarrer zu Heiterbach. Seit 1785 privatiſirte er zu Stuttgart. Geb. zu Leonberg im Würtembergiſchen am 2ten Auguſt 1714 (nach andern 1715); geſt. am 15ten September 1798.

Ausführliche Erläuterung über die in Wolffen's Auszug der Anfangsgründe enthaltene Arithmetik, Geometrie und Trigonometrie. Jena 1740. 8.

Einige Programmen.

Gab heraus:

Ge. Bernhardi Bilfingeri Praecepta logica. Jenae 1742. 8.

Vergl. (*Haug's*) Schwäbiſches Magazin 1777. S. 687.

VELTEN (F..., M....).

Profeſſor an dem Gymnaſium zu Bonn. Geb. daſelbſt 1760; geſt. am 2ten Oktober 1784.

Gedichte und proſaiſche Aufſätze (nach ſeinem Tode herausgegeb. v. J. P. Eichhoff). Bonn 1785. kl. 8.

VELTGEN (JOHANN ARNOLD).

Hochteutſcher Evangeliſch-Lutheriſcher Prediger zu Utrecht (zuletzt emeritus). Geb. zu Remſcheid im Herzogthum Berg 1697; geſt. . . . .

Leerrede over 1 Tim. VI, 12. ter gelegenheid van den tweeden hondertjarigen Gedenkdag der overgeleverde Augsburgiſche Geloofsbelydenis. Utrecht 1730. 4.

Lykrede over Hebr. XIII, 7. ebend. 1740. 4.

Leerrede ter inwyding van een niew Kerkgebouw over 2 Cor. VI, 16. ebend. 1745. 4.

Heilige Jubelvreuyde na eene Vyftigjaarige Amptsbedieninge over 1 Theſſ. IV, 1. Utrecht 1770. 4.

von Venningen (Karl Philipp).

Kurpfalzbayriſcher geheimer Rath, Regierungspräſident zu Mannheim und Oberkurator der Univerſität zu Heidelberg. Geb. zu . . . 1729; geſt. zu Eichtersheim am 27ſten Auguſt 1797.

*Expoſitio ſincera ſtatus legalis Centenae Palatinae et Nobilium Craichgoviae in pagis eorum vogteticis. Cum adjunctis A — H. 1780. 4.

Kundſchaft, daſs Florens oder Florentin von Fenningen, Doktor und der Kurpfalz ehemaliger Kanzler, mit denen noch beſtehenden von Venningen in keinerley Art verwandt geweſen ſey. Mannheim 1791. 4.

Vergl. Allgem. litter. Anzeiger 1798. S. 443.

Venzki (Ernst Bogislaus), Onkel des Folgenden.

Studirte 1703 zu Leipzig und 1705 zu Halle, ward 1715 Prediger zu Weſpen bey Barby, 1716 Konrektor der Schule zu Barby, noch in demſelben Jahr Rektor derſelben, und 1721 Diakonus daſelbſt. Geb. zu Günthersdorf in der Neumark Brandenburg 1681; geſtorben nach 1758.

Erleichtertes Leſebüchlein — darinnen gezeiget wird, wie man, ohne Buchſtabiren, könne leſen lernen. Erfurt 171.. 8.

Vergl. *Dietmann's* Kurſächſ. Prieſterſchaft B. 4. S. 98—100.

Venzki auch Venzky (Georg), Neffe des Vorhergehenden.

Studirte zu Halle ſeit 1722, verwaltete im dortigen Waiſenhauſe 2 Jahre lang ein Lehramt und ward 1728

in dem Pädagogium zu Kloſter Bergen als Lehrer angeſtellt. Nicht lange hernach ward er nach Halberſtadt berufen, als Subkonrektor der Domſchulen und Bibliothekar, bis er 1742 Prorektor des Lyceums zu Prenzlow in der Uckermark wurde. Seit 1749 *war er auch Doktor der Theologie. Geb. zu Gommern* 1704; *geſt. am . . . . Julius* 1757.

Herrn William Benn's, weyland Predigers in Dorcheſter, Betrachtungen von der Glückſeligkeit und Geſundheit der Seelen, wegen ihres erbaulichen Inhalts aus dem Engliſchen überſetzet, zum bequemen Gebrauch eingerichtet, und nebſt einer Vorrede — Hrn. D. B. W. Marperger's, königl. und Churſächſ. Oberhofpredigers, Kirchenraths und Ober-Conſiſtorial-Aſſeſſoris, ſamt einem Vorbericht von dem Leben des Autoris an das Licht geſtellet u. ſ. w. Magdeburg 1732. 8.

Hrn. Samuel Clark's, S. S. Theol. D. und vormahligen Rectoris zu St. Jacob in Weſtmünſter geiſtliche Reden; in das Teutſche überſetzt. 10 Theile. Nebſt einer Vorrede des Hrn. Biſchoffs zu Salisbury Benjamin Hoadly von dem Leben, Charakter u. den Schriften des Verfaſſers. Leipz. 1732—1738. 8.

Proſaiſche Accentuation der Hebräer, die auf eine neue Art nach eines jeglichen Begriff erläutert iſt; der Schuljugend inſonderheit zum Beſten auf Begehren dem Druck überlaſſen. Magdeburg 1734. 8.

*Anton's, Grafen von Shaftesbury Unterredung mit ſich ſelbſt, oder Unterricht für Schriftſteller; aus dem Engliſchen überſetzt. ebend. 1738. 8.

Höchſtnöthiger Unterricht für Schüler zur wahren Weisheit und vortheilhaften Klugheit im Leben, Studiren, Dienen und übrigen Handlungen. Magdeburg 1739. 8.

*Samuel Patrik's Unterricht, wie man die Trägheit und den Rückfall im Chriſtenthum verhüten ſoll; aus dem Engliſch. Hamburg 1743. 8.

Abbildung eines geſchickten Umſchreibers der heiligen Bücher. ebend. 1744. 8.

Progr. die Wiſſenſchaften ſind ewig, folglich ſind weiſe Gelehrte vor andern glücklich. Prenzlau 1746. 4.

Religion eines Arztes, von Thomas Brown; aus dem Engliſchen von neuem überſetzt und mit Anmerkungen und Zuſätzen herausgegeben. Prenzlau 1746. 8.

Glückwünſchungsſchrift, worin 5 philoſophiſche Bemerkungen abgehandelt ſind, ebend. 1747. 4.

*Der redende Taube, von Joh. Conrad Ammann; aus dem Latein. überſetzt. ebend. 1747. 8.

Vermiſchte Anmerkungen. ebend. 1748. 8. Iſte und 2te Fortſetzung. ebend. 1748—1749. 8.

Rede von den wahren Weltweiſen als Märtyrern. eb. 1748. 4.

Progr. von gewiſſen Vorurtheilen, welche die Schulen verderben. ebend. 1748. 4.

— Betrachtungen von den Abſichten Gottes bey dem unſichtbaren Thierreiche. ebend. 1748. 4.

Wie die Veränderungen des Vortrages im Predigen ein vortreffliches Mittel ſey, die Andacht bey den Zuhörern zu befördern; kürzlich dargethan u. ſ. w. ebend. 1749. 4.

Sammlungen einiger auserleſenen Gedichte vom Lobe der Gottheit. Iſte und 2te Samml. ebend. 1749. 8.

Diſſ. inaug. de coelis, quorum Scriptura ſacra meminit. Hafniae 1749. 4.

*Allerneueſte Anweiſung zum Briefſchreiben, nach dem heutigen Geſchmack, mit ausgeſuchten Muſtern der Römiſchen und jetzigen Welt; zum Beſten derer, welche dergleichen ſuchen und gebrauchen. Prenzlau 1750. 8.

Progr. ſiſtens Ovidium αὐτοκατακριτον. ibid. eod. 4.

Die Herrlichkeit des Ebenbildes Gottes in ſeinem ganzen Umfange, vornehmlich an dem Menſchen. Breslau 1752. gr. 8.

Die Herrlichkeit der verklärten menſchlichen Körper in jener Welt, und die Wohnungen, welche für uns zubereitet werden, erwog, und ſuchte näher zu beſtimmen u. ſ. w. ebend. 1752. gr. 8.

Progr. von dem Schulbunde. Prenzlau 1754. 4.

Geſchichte des Menſchen in ſeinem Zwiſchenzuſtande, vom Tode an bis zu ſeiner Auferſtehung. Roſtock 1755. 8.

Das Bild eines geſchickten Ueberſetzers; *in den* Beyträgen zur critiſchen Hiſtorie der Teutſchen Sprache, Poëſie und Beredſamk. St. 9. Nr. 5. — Paul Ha-

chenberg's akademiſche Abhandlung von der alten Teutſchen Fleiſs in den Wiſſenſchaften; oder von den Studien der alten Teutſchen; aus dem Latein. überſetzt; *ebend.* St. 11. Nr. 5.

Racematio uberior poſt aliorum vindemiam in 2 Chron. XVI, 16; *in der* Samml. der nützl. Anmerkungen über allerhand Materien aus der Theologie u. ſ. w. Sammlung 4. Nr. 12.

Erweis, daſs Maria eine erhöhete bedeute; *in den* Fortgeſetzten nützl. Anmerkungen u. ſ. w. Samml. 3. Nr. 4. — Beytrag zur Halberſtädtiſchen Reformations- Kirchen- und Schulgeſchichte; *ebend.* Samml. 4. Nr. 4. Fortſetzung; Samml. 11. Nr. 8. Samml. 13. Nr. 6. — Nachricht von den Predigern bey der Johanniskirche in Halberſtadt; *ebend.* Samml. 5. Nr. 5. — Critiſche Beurtheilung einiger theologiſchen Redensarten; *ebend.* Samml. 6. Nr. 4.

Beſcheidene Prüfung der Gedanken Herrn Hermann Pflug's und Hrn. Ge. Sam. Gerlach's, über die ängſtlich harrende Creatur Röm. 8, 19—23; *in der* prüfenden Geſellſch. zu Halle fortgeſetzten, zur Gelehrſamkeit gehörigen Bemühung St. 2. Nr. 1. Fortſetzung; *ebend.* St. 4. Nr. 3.

Die reinigende Kraft des Blutes Chriſti, über Hebr. 9, 13. u. 14; *in* Theophili u. Sinceri Sammlung von Kanzelreden Th. 4. Nr. 14.

Rollin's Abhandlung von der Muſik der Alten; aus dem Franz. überſetzt *in* Mizler's muſikal. Bibl. B. 3. S. 465 u. ff.

Auszug aus ſeiner noch ungedruckten critiſchen Beurtheilung einiger heutigen Ehrenbenennungen; *in den* Actis ſcholaſticis St. 5. Nr. 3.

Nachricht von den Halberſtädtiſchen Bibliotheken; *in der* Hamburg. vermiſchten Bibl. B. 1. S. 266 u. ff.

Vergl. Beyträge zu den Actis hiſt. eccleſ. B. 2. S. 701—707.

Verdier de la Blaquière (Matthäus).

Studirte auf der ehemahligen Ritterakademie zu Erlangen, alsdann zu Genf Theologie, von wo er 1724 als reformirter Prediger bey dem, nachher nicht zu Stande gekom-

gekommenen Stift auf der von einem Baron de Pleſſis projektirten Sophienburg bey St. Georgen unweit Bayreuth, kommen ſollte. Er war hernach 1730 und 1731 Vikar bey der reformirten Gemeine in Bayreuth. Hierauf ſtudirte er zu Altdorf die Rechte, ward Notar, Advokat, Stadtſyndikus und Schloſskommiſſar zu Erlangen; 1741, mit Beybehaltung der Stadtkonſulentenſtelle, Juſtitzrath und Schloſshauptmann daſelbſt, 1746 aber, weil er bey dem Markgrafen Friedrich viel vermochte, Landſchaftsrath zu Bayreuth; worauf er 1757 das Privatleben erwählte, und, als Freund der Wiſſenſchaften, in Erlangen ſeine übrigen Lebentjahre zubrachte. Geb. zu Bayreuth ....; geſt. 1769.

*Monument erigé au miniſtre honnête - homme. Oraiſon funebre de Frédéric Ellrod de Reipoltzkirchen, Comte. Erlang. 1765. fol.

Vergnügen der Augen und des Gemüths, in Vorſtellung einer allgemeinen Sammlung von Muſcheln und andern Geſchöpfen, welche im Meere gefunden werden; herausgegeben von Georg Wolfg. Knorr. 2 Theile. Ins Franzöſiſche überſetzt. Nürnb. 1766 u. f. 4.

Deliciae naturae ſelectae, oder auserleſenes Naturalien-Cabinet, welches aus den drey Reichen der Natur zeiget, was von curiöſen Liebhabern aufbehalten u. geſammlet zu werden verdient; ehemals herausgegeben von Ge. Wolfg. Knorr, fortgeſetzt von deſſen Erben, beſchrieben von Phil. Ludw Statius Müller — in das Franz. überſetzt. 1ſter Theil, ebend. 1766. — 2ter Theil. ebend. 1767 gr. fol.

Vergl. *Fikenſcher's* gelehrtes Fürſtenthum Bayreuth B. 10. S. 1 u. f.

Verdion (Otto Bernhard).

Kurſächſiſcher geheimer Kammerrath zu Löbitz, ſeinem Gute, unweit Naumburg. Geb. daſelbſt (?) 1719; geſt. am 5ten Auguſt 1800.

*Das abentheuerliche Mädchen; eine Nachfolgerin des neuen Proteus. Dresden 1768. 8.

*Peter Roberts Leben. 2 Theile. Dresden 1771. 8. *Mehrere Romane, die er früher, als die beyden hier angeführten, anonymiſch herausgab.*

Vergl. Dresdens Schriftſteller von *Haymann* S. 466 u. f.

VERNEZOBRE (EMANUEL).

Sprachmeiſter bey der kurſächſiſchen Ritterakademie zu Dresden. Geb. zu .... 1716; geſt. am 28ſten Januar 1773.

Cours académique de la Langue Françoiſe, ou Syſteme complet des regles de la Grammaire, avec des thêmes. à Dresde 1776. 8. ib. 1788. 8. ib. 1802. 8. *Vielleicht noch mehr Auflagen.*

Vergl. *Haymann* a. a. O. 314. S. u. f.

VER POORTENN *) (ALBRECHT MENO),

Vater des Folgenden.

Studirte zu Coburg und Gieſen, gieng 1693 zu einem ſeiner Vettern nach Lübeck, deſſen Söhne und ſeinen eigenen Bruder er bald darauf nach Wittenberg führte, Vorleſungen mit anhörte, hernach dort Magiſter wurde, und ſelbſt Vorleſungen hielt. Er würde ſich ganz dem Univerſitätsleben gewidmet haben, hätte ihn nicht ſein Vetter davon abgehalten. Als er wieder nach Hauſe kam, wurde er 1699 Paſtor zu Sonnenberg im Sachſen-Meiningiſchen und Adjunkt der Ephorie. Im J. 1708 ward er als Superintendent nach Neuſtadt an der Heide verſetzt. Im J. 1724 wurde er zum Direktor des akademiſchen Gymnaſiums nach Coburg berufen, und ihm aufgetragen, Theologie, Logik und Naturrecht zu lehren. Den Geſetzen dieſer Lehranſtalt zu Folge muſste er Doktor der Theologie werden; welches dann noch in demſel-

*) Eigentlich VAN DER POORTENN.

ben Jahr zu Wittenberg geſchah. Im J. 1732 ward er nach Danzig berufen, als Rektor des dortigen Gymnaſiums und Prediger an der Kirche der heil. Dreyeinigkeit. Einen hernach an ihm ergangenen Ruf an die neu errichtete Univerſität zu Göttingen verbat er ſich. Der Herzog Franz Joſias zu Coburg wollte ihn in ſeinem 72ſten Jahr wieder nach Coburg ziehen: als ſich aber V. dies verbat, ertheilte er ihm den Titel eines Konſiſtorialraths. . Geb. zu Gotha am 13ten Oktober 1672; geſt. am 3ten Junius 1752.

Diſſ. de elapſu regenitorum e ſtatu gratiae. Giſſae... 4.
— I et II de urbe Nino et rebus Aſſyriis. Viteberg. 1696. 4.
Sacra ſuperioris aevi analecta, quibus diverſorum ad Venceslaum Lincum Epiſtolae continentur. Accedit Martini Lutheri Sermo ad 1 Joh. V, 4. etc. Coburgi 1708. 8.
Commentatio hiſtorica de Martino Bucero, eiusque de coena Domini ſententia; cum Buceri Epiſtola ad Urbanum Regium nunc primum edita. ibidem 1709. 8.
Leichenpredigt auf J. A. Eyring. ebend. 1724. 4.

Als Direktor des Coburgiſchen Gymnaſiums ſchrieb er binnen 8 Jahren bey 60 Diſſertationen und Programmen, wovon 64 geſammelt wurden von Erdmann Rudolph Fiſcher, damahligen Subſenior in Coburg, unter dem Titel;

Faſciculus Diſſertationum ad Theologiam maxime exegeticam et philologiam ſacram pertinentium, ad illuſtranda varia veteris ac novi inſtrumenti aliorumque ſcriptorum loca. ibid. 1739. 8. *Es ſind folgende:*
Diſſ. de vero fundamento fidei, confeſſionis Eccleſiae Chriſtianae, ad Matth. XVI, 17. 18. 1730. 4.
— I et II locis parallelis veteris et novi Teſtamenti.
Progr. de ſcriptis Ezechielis, divi vatis, ad Cod. Babyl. de Sabbato cap. 1, 4. et Joſephi Orig. Jud. 10, 6. 1728. 4.
— de D. Pauli Epiſtola ad Laodicenos, adverſus Jo. Millium. 1725. 4.
— ad Eſa. XLV, 15, Deus abſconditus.

Progr. ad Luc. II, 2 et quaedam Justini Martyris et Tertulliani loca: D. Lucas nati Christi testis locupletissimus.
— ad Ignatii Martyris Epistolam ad Philadelph. cap. VIII: Mihi archiva Christus. 1725. 4.
— ad Ignatii Mart. Epist. ad Rom. cap. VII et ad Joh. VI, 51. 53 sqq. de incarnatione Christi. 1725. 4.
— ad Luc. I, 35 de obumbratione virtutis altissimi.
— de veneratione B. V. Mariae, ad Epiph.
— Tabernacula Dei in Ephrata, ad Psalm CXXXII.
— Initia Bethleemi. 1728. 4.
— Fata Bethleemi ex 2 Paralip. XI, 6. XII, 4. Mich. V, 1. eod. 4.
— Eadem ad Esdr. II, 21. Nehem. VII, 26. eod. 4.
— Spelunca Bethleemitica, ad Luc. II, 6. 7. et Justin. Mart. eod. 4.
— Sanguineis tinctum guttis Bethleemum, ad Luc. II. 21. et Matth. II, 16. eod. 4.
— Bethleemum post tempora Apostolorum. eod. 4.
— Bethleemum medii ac recentioris aevi. eod. 4.
— de ramis palmorum, ad Joh. XII, 13.
— Botrus Cypri Christus, ad Cantic. I, 14.
— Numus census pretium pro anima, ad Exod. XXX, 12. 16. 1725. 4.
— Crux Christi coronata, ad Ezech. XXI, 31 sqq. et Zachar. VI, 9 sqq. 1730. 4.
— Resurrectionis Christi fons et fructus, ad Joh. XIV, 19. 1729. 4.
— Christus Jesus a morte excitatus, primitiae eorum, qui obdormiverunt, ad 1 Corinth. XV, 20. 23. 1725. 4.
— ad Roman. VIII, 11.
— Pax Christi, ad Esa. IX, 6.
— de lumine paschali.
— Christus gentes per Spiritum S. in sinum colligens, ad Deuter. XXXIII, 3.
— Linguae Apostolis disperditae, ad Act. II, 3.
— ad Joël. III, 1. 2.
— ad eundem locum et Act. II, 17. 18.
— ad 1 Corinth. XIV.
— Spiritus fidei, ad Psalm. CXVI, 10 et 2 Corinth. IV, 13. 1730. 4.
— Jubilaeus Hebraeorum. 1730. 4.

Progr. de litteris per repurgata sacra refloreſcentibus.
— Centrum veritatis Evangelicae iuſtitia fidei. 1730. 4.
— I—IV ad confeſſionem Hebraeorum veterum de praeſtantia fidei. 1730. 4.
— Fides Dei acerrimum amoris divini incitamentum, ad Pſalm. XXXI, 24.
— ad Roman. VIII, 9.
— ad Coloſſ. III, 15.
— de ruminanda veritate.
— de animalibus Ezechielis.
— Laetitia iuventutis, ad Eccleſ. XI, 9 10.
— de Michaële Archangelo.
— I et II de Gregorio VII, Pontifice Romano.
— de annulis Clericorum, ad Concil. Lateran. XI Can. XVI. 1730. 4.
— Catecheſis Lutherana.
— Inſtaurata per Huſſium ſacra puriora.

Folgende Programmen ſtehen nicht in dieſer Sammlung:

De cultu hiſtoriae litterariae et omnium bonarum litterarum.
Sciagraphia Cantici Canticorum.
De nomine Chriſtianorum, ad locum Suetonii in Claudio cap. XXV illuſtrandum.
Progr. quo Salfeldiae initia ex prioris aevi monumentis breviter repetit. 1727. 4. *Et in* E. A. Frommanni Muſeo Caſimiriano p. 101—114.
Der 2te Theil von Gottfried Ludwig's Ehre des Caſimiriani academici in Coburg, oder deſſen vollſtändige Hiſtorie. Coburg 1729. 8.
Primitiae Gedanenſes. Gedani 1736. 4. *Es ſind darin von ihm:*
Oratio inauguralis.
Progr. auſpicatorium.
— invit. ad inaugurat. Jo. Fidalkii, de cuius vita et ſcriptis quaedam afferuntur.
Oratio de facie aetatis noſtrae, accuratius linguarum, maxime orientalium et Graecae, ſtudium et culturam exigente.
Diſp. de miraculis.
Progr. invit. ad inaugurat. Henr. Kuhnii, cuius ſimul vitam et ſcripta ſiſtit. 1733.
Oratio de honeſtiſſima gentium Europaearum in provehendis artibus mathematicis aemulatione.

Disp. de regundis theologiae naturalis finibus.
Progr. Coburgense valedictorium.
Commentatio de G. L. Seidenbecheri vita et institutis, cum hypomnemate de origine opinionis ecclesiasticae. Gedani 1739. 4.

Viele zu Danzig gehaltene Dissertationen; davon ein Theil nur einzeln vorhanden ist, z. B.

De apostolica theologiae definitione.
De nomine theologiae.
De scriptura.
Fides ministri Ecclesiae, duris temporibus probata.
De δοξολογια, orationi dominicae subiuncta.
De bello Domini in Amalek.
De iustitia fidei, ad Habac. II, 3.
De scripturae sacrae auctoritate.
Theses de quarto decalogi praecepto.
De auctore secundae tertiaeque Epistolae Johannis. *Hierzu machte er nur den Entwurf, den sein hier folgender Sohn ausarbeitete.*

Andere wurden in folgende beyde Sammlungen gebracht:

Analecta ad libros symbolicos ecclesiarum invariatae Augustanae Confessioni addictarum. Gedan. 1743. 4.
Positiones Theologiae ex articulis Augustanae Confessionis de Deo, peccato originis, Filio Dei, iustificatione, ministerio ecclesiastico, nova obedientia, ecclesia, baptismo, coena Domini et confessione. Praefatus est filius M. Guil. Paul. Verpoortenn, de veritatibus religionis Christianae fundamentalibus. ibidem 1751 4.
Progr. de significatu του δικαιωμα.
— de Inspectorum apud veteres dignitate.
Anmerkungen über das neue Testament *bey jedem Verse in der Weimarischen Bibel, welche er auf Befehl Herzogs Friedrich des 2ten von Gotha, da derselbe die gedachte Bibel wieder drucken liess, verfertigte.*
Vorrede zu Thomas Schmidt's merkwürdige Geschichte, so sich mit dem neuen Testament begeben. (Altenburg 1720. 8.)
— *zu* Joh. Chr. Thomä Beschreibung der Reformation des Coburgischen Fürstenthums, enthaltend allerhand seltene Nachrichten von dem Ursprung und

Fortgang der Chriſtlichen Religion in Franken. (Coburg 1722. 8.)

Vorrede von den Homilien der alten Kirchenväter, *zu* vier Predigten des ſeel. Profeſſors Hoheiſel. (Danzig 1738. 4.)

— von den berühmteſten Verfaſſern geiſtlicher Lieder, *zu* W. L. Nitzſch'ens geiſtlichen Saitenſpiel auf die Sonn- und Feſttagsevangelia. (ebend. 1734. 8.)

Vergl. *Goettan's* jetztlebendes gelehrtes Europa Th. 2. S. 553—542. — *Gottlieb Wernsdorfii* Memoria *A. M. Verportennii* etc. Gedani 1752. fol. *Auch in den* Beyträgen zu den Actis hiſtorico-eccleſiaſticis B. 3. S. 26—51. — *Schroeckh* in der Unpartheyiſchen Kirchenhiſtorie Th. 4. S. 106—107. — *Schmerſahl's* Neue Nachrichten v. jüngſt verſtorb. Gelehrten B. 1. S. 28—40. — *Joh. Lud. Köhler's* Fortſetzung der *Holberg*iſchen Kirchenhiſtorie Th. 6. S. 451.

Ver Poortenn (Wilhelm Paul), Sohn des Vorhergehenden.

Studirte zu Coburg, Danzig, Jena und Leipzig, wurde auf letzterer Univerſität 1744 Magiſter der Philoſophie, und fieng an, Kollegien zu leſen. Aber die zunehmende Schwächlichkeit des Vaters und deſſen Verlangen nach ſeiner Rückkehr vermochten ihn, im J. 1745 dieſe zu bewerkſtelligen. Im J. 1751 ward er als Prediger nach Stüblau, einem Dorfe im Danziger Werder, berufen, und 1762 als zweyter Diakonus an die Katharinenkirche in Danzig. Im J. 1770 kam er als Rektor und Profeſſor der Theologie an das dortige akad. Gymnaſium und als Paſtor an die Dreyeinigkeitskirche. So wie ſein Vater, muſſte er ſich die theologiſche Doktorwürde erwerben; welches zu Königsberg geſchah. Er verwaltete dieſe Aemter 23 Jahr, ſo wie ſie vorher 20 Jahre hindurch von ſeinem Vater waren bekleidet worden. Geb. zu Neuſtadt an der Heide im Coburgiſchen am 4ten September 1721, geſt. am 17ten Jan. 1794.

Diſſ. de auctore ſecundae tertiaeque Epiſtolae Johannis (contra Heumannum). Gedani 1741. 4. *Sein Vater hatte den Entwurf dazu gemacht.*

Diſſ. Calor ſub nube torrente Eſa. XXV, 5. in verſione Hieronymi vulgataque obvius, ad textum Hebraeum reique ipſius naturam expenſus. Jenae 1743. 4.

— de Concilio oecumenico ſecundo, Conſtantinopolitano primo. Lipſ. 1745. 4.

— inaug. (Praeſ. Reccardo) de habitu legis ad poenitentiam et fidem. Regiomonti 1770. 4.

Progr. de praeſidiis Theologo ex hiſtoria Eccleſiae petendis. Gedani 1770. fol.

Diſſ. de reſurrectione impiorum merito Chriſti non impetrata. ibid. 1774. 4.

— de vindiciis doctrinae de ſuppliciis damnatorum aeternis. ibid. eod. 4.

Progr. de Taxa Camerae Apoſtolicae Romanae. ibid. eod. fol.

— de gigantibus. ibid. eod. fol.

— Leſſingius pacificator inter Eberhardum et Orthodoxos de aeternitate poenarum diſceptantes. ibidem. eodem. fol.

Diſſ. Vindicatio expiationis noſtrae per Chriſtum aſſertae. ibid. 1775. 4.

Commentationis de ſenſu oraculi 1 Timoth. IV, 1. 2. 3. Pars I. ibid. 1777. — Pars II. ibid. 1779. 4.

Progr. de geniis ſeu naturis humana praeſtantioribus. ibid. 1779. fol.

Diſſ. de ſenſualitate fonte peccatorum. ibid. 1782. 4.

Spicilegium (Calixti) de coniugio Clericorum. Pars I. ibid. 1785. — Pars II. ibid. 1786. 4.

Pr. de Manibus eorumque natura et viſione. ib. 1787. 4.

— Spes emendationis Eccleſiae Rom. noſtris temporibus inchoata quidem ſed inanis — quo ad felicem redintegrationem Collegii Prof. Ged. persgendam invitat. ibid. 1789. 4.

Diſſ. de animarum ſtatu poſt mortem medio. ib. 1790. 4.

*Epiſtola de antiquorum ſtudio promovendae et ſtabiliendae unitatis ad ſpectabiles Eccleſiae. ibid. eod. 4.

Theſes ex Theologia ſymbolica. ibid. 1791. 4.

Widerlegung des Glaubensbekenntniſſes von Rouſſeau in ſeinem Emil; *im 1ſten und 2ten Bande der* Danziger Berichte von theolog. Schriften S. 357 u. ff. und S. 157 u. ff. (1764 und 1765.) *Franzöſiſch vom Schloſsprediger Timaeus zu Barby unter dem Titel:* Reflexions d'un Allemand ſur la profeſſion de foi

du Vicaire Savoyard, faisant partie de l'Emile de Rousseau. à Danzic 1766. 8.

Versuch einer Auflösung der Fragen und Zweifel in der Allgem. Deut. Bibl. B. 3. St. 1. S. 33—43. von der Nothwendigkeit des katechetischen Vortrages, die Erlösung Jesu betreffend; *im 5ten Bande der* Danz. Berichte von theolog. Schriften S. 479—594. (1767.)

Gab von 1774 *an die erwähnten* Danziger Berichte *heraus, an denen er seit ihrem Anfange mit gearbeitet hatte.*

Gab heraus und arbeitete weiter aus seines Vaters Positiones theologicae ex posterioribus Augustanae Confessionis articulis; cum praefatione de veritatibus fundamentalibus. Gedani 1751. 4.

Vergl. *Goldbeck's* litter. Nachrichten von Preussen Th. 1. S. 133—156. Th. 2. S. 103—105. — Teutsche Zeitung 1794. . . . — Allgem. Litter. Zeitung 1794. Intelligenzbl. Nr. 43. — Memoria *Guil. Pauli Ver Poortenii* (auctore Dr. *Ephr. Phil. Bleck*). Ged. 1795. 4. — *Schlichtegroll's* Nekrolog auf das J. 1794. B. 1. S. 1—17.

von Verschuer (Georg).

Wurde 1735 *zu Cassel erzogen, ward* 1741 *Fähnrich bey einem Infanterieregiment, und stieg alsdann nach und nach bis zur Stelle eines Obersten. Im Jahr* 1765 *gieng er mit Pension nach Rodenburg im Schaumburgischen. Geb. zu Namur am* 28*sten August* 1725; *gest. am* 15*ten September* 1789.

Abhandlung über den Wehrstand und dessen Erfordernisse, aus Erfahrungsgründen, in besondern Anmerkungen beschrieben. Stadthagen 1778. 8. Reval u. Leipzig 1780. 8.

Vergl. *Strieder* a. a. O. B. 16. S. 295 u. f.

Vetter (Johann Friedrich).

Magister der Philosophie, Doktor der Rechte, erst Advokat bey dem Reichskammergericht zu Wetzlar, hernach seit 1756 *Professor der Rechte und der Politik auf dem akademischen Gymnasium zu Hamm, wie auch kö-*

nigl. Däniſcher und herzogl. Mecklenburgiſcher Hofrath. War in der Folge Obergerichts- und Regierungsadvokat des Herzogthum Holſtein zu Kiel, und privatiſirte in den letzten Jahren ſeines Lebens zu Bützow. Geb. zu Osnabrück 170.; geſt. . . ..

*Unvorgreifliche Gedanken von der Einrichtung und Verbeſſerung eines Policey - Collegii . . . . 1736. 8. Wolfenbüttel 1748. 8.

*Poltergeiſt von Frankreich. 1743. 8.

*Sendſchreiben des Kardinals Alberoni an ſeine Kön. Sardiniſche Majeſtät, Frankreichs gefährliche Abſichten betreffend. 1743. 8.

Periodologia. Lubecae 1744. 8.

*Das Leben, die Krankheit und Tod der Franzöſiſchen Reputation. 1744. 8.

Meditationes de aeſtimatione gravium. . . . 1744. 4.

*Die in dem Elyſiſchen Tempel der Göttin der Gerechtigkeit nach bisherigen und vielen neuen Gründen erörterte Oeſterreichiſche Erbfolge. 1744. 8.

*Das Mitleiden der Maitreſſe Intrigue de France mit dem gefangenen Marſchall von Belleisle. 1745...

Zufällige Gedanken über verſchiedene und bisher unerörtert gebliebene hiſtoriſche, politiſche und juriſtiſche Materien. 1ſte Sammlung. Wetzlar 1750.

Rechtliches Bedenken über drey wichtige, die Religionsfreyheit in dem h. Röm. Reich betreffende Fragen. ebend. 1752. 4.

Deutlicher Unterricht von der in jedem Lande nützlichen Policey. ebend. 1753. 8.

Meditationes de fortuna, caſu, fato, ad Angelici doctoris doctrinam accommodatae. ibid. 1754. 4.

Warum auf vielen hohen Schulen das Jus publicum nicht gründlich gelehret wird. Hamm 1756. 4.

Meditationes de iure reſtringendi libertatem conſcientiae. Kilonii 1766. 4.

Vicat (Philipp Rudolph).

Doktor der Medicin und ausübender Arzt erſt in Polen und Lithauen, alsdann zu Payerne oder Petterlingen im Kanton Bern, hernach zu Lauſanne. Geb. zu . . .; geſt. 1783.

Mémoire ſur la plique Polonoiſe. à Lauſanne 1775. 8.

Matière medicale tirée de Halleri Hiſtoria ſtirpium Helvetiae indigenarum, avec nombre d'Additions fournies par l'Auteur, quelques obſervations du Traducteur et les Uſages oeconomiques de mêmes plantes. II Tomes. à Berne 1776. 8. *Teutſch unter dem Titel:* Materia medica, oder Geſchichte der Arzneyen des Pflanzenreichs, aus des Hrn. von Haller Beſchreibung der Schweitzeriſchen Pflanzen gezogen, mit deſſelben ungedruckten Zuſätzen ſowohl, als mit eigenen, auch den ökonomiſchen Nutzen betreffenden Anmerkungen verſehen. 2 Theile. Leipz. 1781. 1782. gr. 8.

Hiſtoire des plantes veneneuſes de la Suiſſe, contenant leur deſcription, leurs mauvais effets et leur antidotes, redigée ſurtout d'après l'hiſtoire des plantes Helvetiques de M. de Haller. à Yverdon 1776. 8.

Supplément au Dictionnaire raiſonné univerſel d'hiſtoire naturelle de Mr. Valmont de Bomare. à Lauſanne 1778. 8.

Obſervations et Diſſertations de Medecine pratique, publiées en forme de lettre par Mr. Tiſſot, et traduites avec l'approbation de l'Auteur. à Yverdon 1780. 12.

Delectus obſervationum practicarum ex diario clinico depromptarum. Vitoduri 1780. 8mai.

Hiſtoire de Gas, ou de différentes eſpeces de l'air, connus ſous le nom d'air fixe par M. Spielmann, et traduit par Vicat. à Basle 1781. 8.

Paraplegia Senis ſalivatione curata. *Ein Auszug aus dieſer ungedruckten Abhandlung ſteht in den* Götting. Anzeigen von gel. Sachen 1775. S. 1001—1003.

Beſorgte, unter Haller's Aufſicht, die Ausgabe der Schriften der alten Aerzte, welche unter dem Titel erſchien: Principes artis medicae. Lauſannae 176..—1787. XI Tomi in 8mai.

Regiſter über Halleriſche Werke, *auch über die* Epiſtolas ab eruditis viris ad Alb. Hallerum ſcriptas. Bernae 1773—1775. VI Voll. in 8.

VICUM (JOHANN FRIEDRICH.)

Studirte zu Wittenberg, und wurde in der Folge Rechen- und Schreibemeiſter zu Dresden. Geboren zu

Rackith bey Wittenberg am 4ten April 1711; geſt. am 30ſten Januar 1800.

Selbſtlehrende Schreibeſchule. 1758. Queerfol.

Kurze und leichte Rechenkunſt, worinnen ſowohl die Species in ganzen und gebrochenen Zahlen, als auch die gemeine Handelsrechnung ohne und mit Brüchen deutlich vorgetragen und mit hinlänglichen Erklärungen und Beweiſen abgehandelt ſind. 2 Thle. Friedrichsſtadt 1775. 8. 2te vermehrte und verbeſſerte Ausgabe, *unter dem Titel:* Selbſtlehrende, kurze u. leichte Rechenkunſt u. ſ. w. 2 Theile. Dresden 1779. 8. 3te, mit dem 3ten Theil vermehrte Ausgabe. ebend. 1783—1786. 8.

Der Kanzleymäſſige und orthographiſche Schreibſchüler. ebend. 1775. Queerfol.

Selbſtlehrender Hauptſchlüſſel zu ſeiner kurzen und leichten Rechenkunſt, nebſt einem kurzen Unterrichte, denſelben nützl. zu gebrauchen. eb. 1776. 8.

Der getreue Schreibemeiſter. ebend. 1776. Queerfol.

Vergl. Dresdens Schriftſteller von *Haymann* S. 217.

VIDEBANNT, nach andern VIEDEBANNT (CHRISTIAN FRIEDRICH).

Amtmann zu Logow in der Neumark ſeit 1779, Kammeraſſeſſor zu Stettin ſeit 1788, Aſſeſſor der Kriegs- und Domänenkammer zu Bromberg in Weſtpreuſſen. Geb. zu . . . . am 24ſten Julius 1757; geſtorben am 2ten Auguſt 1792.

Praktiſche Abhandlung über die vollkommene Heilung der urſprünglich erörterten Schaafraude; zum allgemeinen Nutzen im Druck gegeben u. ſ. w. Stettin 1790. — 2tes Stück. ebend. 1791. 4.

VIERENKLEE (JOHANN EHRENFRIED).

Studirte zu Dresden, Leipzig und Halle, von wo er 1741 wieder nach Leipzig und 1743 nach Dresden kam und Hauslehrer wurde. Im Jahr 1748 kam er als Rektor und Adjunkt des geiſtlichen Miniſteriums nach

Dobrilugk, 1751 als Rektor nach Herzberg, 1754 als Pfarrer nach Rehefeld in der Diöces Herzberg, und .... als Pfarrer nach Ploſſig bey Annaburg im Kurkreis. Geb. zu Groſsenhayn am 25ſten März 1716; geſt. am 19ten April 1777.

Landkarte von dem Wittenbergiſchen Conſiſtorio, in deſſen Kirchenſprengel und dahin gehörige Paſtorate eingetheilt. Nürnberg 1749.

Mathematiſche Anfangsgründe der Arithmetik u. Geometrie, in ſofern ſolche denjenigen, die ſich dem höchſt nöthigen Forſtweſen auf eine vernünftige und gründliche Weiſe widmen wollen, zu wiſſen nöthig ſind; herausgegeben u. ſ. w. Leipz. 1767. 8.

Einige Schäfergedichte.

Vergl. *Dietmann's* kurſächſiſche Prieſterſchaft B. 4. S. 526.

Vietor (Philipp Otto).

Studirte zu Caſſel, Heidelberg und Utrecht, ward 1720 Prediger zu Elgershauſen bey Caſſel, 1722 zweyter reformirter Prediger und ordentlicher Profeſſor der Ebräiſchen Sprache zu Rinteln, wo er 1725 in die erſte Predigerſtelle rückte. Im J. 1769 erklärte man ihn zum Emeritus; worauf er ſich nach Caſſel begab, wo er ſein Leben beſchloſs. Geb. zu Caſſel am 22ſten Junius 1692; geſt. am 22ſten December 1775.

Lehr- und Troſt-Rede von der Glückſeligkeit derer, ſo in dem Herrn ſterben, aus Apoc. XIV, 13 u. ſ. w. Rinteln 1725. fol.

Progr. fun. in obitum D. Jac. Henr. Zollii. ibid. 1728. fol.

— de didactro. ibid. 1754. 4.

Anfangsgründe geſchwind rechnen zu lernen, vermittelſt auf Stückerſchen (*ſic*) Pappendeckel gedruckten Zahlen. Hersfeld 1763. 8. Anhang dazu. ebend. 1765. 8.

Ueberſetzung (*aus dem Latein.*) eines noch wenig bekannten Schreibens Joh. Calvini an D. Luther (vom 12 Jan. 1545.) (*ebend.*) 1767. 8.

Vergl. *Strieder* a. a. O. B. 16. S. 320 u. f.

Vilmar (Johann Heinrich).

Studirte zu Hersfeld und Marburg, wo er 1727 Magister der Philosophie wurde, 1729 aber Stipendiaten-Major, 1731 Prediger zu Schachten und Wilhelmsthal, zugleich auch Diakon in Grebenstein, 1734 Metropolitan daselbst, 1747 Metropolitan zu Hersfeld, 1750 Garnisonsprediger zu Cassel, endlich 1757 Superintendent am Fulda- und Werra-Strom zu Allendorf. Geb. zu Witzenhausen am 21sten November 1704; gest. am 16ten Julius 1779.

Diss. inaug. (Praes. F. U. Ries) de unitate Dei, ex rationis lumine demonstrata. Marb. 1726. 4.

Des Apostels Pauli Beruf und Amt in der Kirche Jesu Christi hier auf Erden; in einer Antrittspredigt aus Coloss. I, 25. 26. Cassel 1733. 4.

Abschiedsrede über V. 20 u. 21. aus der Ep. Judae, bey den Gemeinden Grebenstein, Amalienthal und Schachten gehalten. ebend. 1733. 4.

Nachricht von der neu erbaueten Garnisons-Kirche zu Cassel; nebst der Rede, welche bey Legung des Grundsteins aus Ps. 118, 24. 25. von ihm gehalten wurden. ebend. 1757. 4.

Feyerliche Reden, welche — an dem auf dem 10ten März 1771 angesetzten Wahltage eines neuen Superintend. des Cassel. Bezirks und Introduction des Superint. R. C. Ungewitter's — gehalten u. s. w. ebend. 1771. 4.

Handschriftlich hinterliess er:

Analysis in omnes vet. Test. libros Hebraica, in qua non solum voces singulae ad Grammaticam Altingii theoriam et praxin accurate examinantur, ad radices et voces simplices reducuntur, sed et in primarium unius cuiusvis radicis significatum inquiritur.

Vergl. *Strieder* a. a. O. 8. 340—342.

Vinz (Christian Samuel).

Magister der Philosophie und Pfarrer zu Sosa im Erzgebürge. Geb. zu . . . .; gest. 1772.

Begriff des Affekts, so fern er bey Gott befindlich ist. Leipz. . . . . Schlaitz 1769. 8.

Begriff des Affekts, so fern er bey dem Menschen befindlich ist. ebend. 1769. 8.

Vischer (Georg Friedrich).

Studirte zu Tübingen Theologie, wurde hernach Professor der schönen Wissenschaften, nachher auch der Numismatik und Heraldik, wie auch zweyter Bibliothekar an der hohen Karlsschule zu Stuttgart, und Aufseher des herzoglichen Münzkabinets. Im J. 1786 wurde er erster Oberbibliothekar, mit Hofrathscharakter. Geb. zu Stuttgart am 22sten April 1738; gestorben am 26sten März 1789.

Diss. (Praes. Cotta) de iuramenti divini decentia. Tub. 1759. 4.

Beschreibung einer astronomischen Maschine, welche sich in der herzogl. Bibliothek zu Ludwigsburg befindet. Stuttg. 1770. 4.

Vergl. *Haug's* Schwäb. Magazin 1777. S. 864 u. f.

Voch (Lukas).

Architekt, Ingenieur und Schreiber auf dem Stadtzimmerhof zu Augsburg, der seine Kenntnisse in der Geometrie und Ingenieurkunst theils von seinem Vater, Lehrer der Rechenkunst, theils zu Berlin erlernt hatte. Geb. zu Augsburg 1728; gest. 1783.

Anleitung zur Verfertigung schöner Zimmerwerksrisse, und wie solche mit Tusch oder Farben auszuarbeiten sind, enthaltend die Proportion der Teutschen, Französischen und Italienischen Dächer, sammt ihren Verbindungen. Ingleichen allerley Werksätze, regulare und irregulare, und wie die Schiftung auf denenselben vorzunehmen. Desgleichen wird auch ein Bundhaus und Cattonhänge vorgestellet. Auch allerley Kuppeln und neu façonirte Thurn-Bedeckungen. Und endlich wird auch Anweisung zu unterschiedlichen Arten Brücken gegeben. Denen jung angehen-

den Zimmerleuten und andern zum Besten an das Licht gestellet. Augsburg 1766. 4. *Mit 10 halben, von ihm selbst gestochenen Bogen* Kupfer.

Anleitung zum Wasserbau an Flüssen und Strömen, denen daran wohnenden, wie auch angehenden Architecten und andern Liebhabern der Wasserbaukunst zum Nutzen herausgegeben. ebend. 1767. 4. *Mit 2 halben Bogen* Kupfer.

Einleitung zu der Architectura hydraulica, oder gründlicher Unterricht, was man in dieser Wissenschaft von Brunnenkünstlern sowohl bey Aufzeichnung der Wasser- und Kammräder, Kurbeln, Kolben, Ventilen, als auch bey Zusammensetzung der Stiefel- oder Kolben-Röhren, Wasserleitungen und Austheilung des Wassers zu wissen nöthig hat. Nebst einer Anleitung zu den nöthigsten Berechnungen, welche man bey Anlegung einer Wassermaschine wissen muss. Denen Anfängern und andern Liebhabern dieser Wissenschaft zum Besten entworfen, mit Kupfern erläutert und verlegt u. s. w. ebend. 1769. fol. Mit 6 Kupfertafeln.

Lexikon über die Hydraulik und Hydrotechnik, oder Handbuch der Kunstwörter bey dem Brunnen- und Wasserbau. ebend. 1774. 8.

Die Kunst, Situationsplane mit Hülfe einer besonders dazu verfertigten Schreibtafel auf verschiedene Arten aufzunehmen und zu zeichnen. Mit 10 theils illuminirten Kupfertafeln. Zum Gebrauche junger Officiers und anderer Liebhaber ausgefertigt. ebend. 1774. 8.

Die Feldbefestigungs oder Verschanzungskunst zum Gebrauch junger Officiers, Kadetten, Unterofficiers und anderer Liebhaber entworfen und mit 6 Kupfertafeln erläutert. ebend. 1775. 8. Neue Aufl. 1788. 8.

Abhandlung vom Strafsenbau. ebend. 1776. 8. Nebst 8 Kupfertafeln. Neue Aufl. ebend. 1788. 8

Deutliche Anweisung zur Verfertigung der Bauriße, wie solche ohne mündlichen Unterricht von selbsten zu erlernen. Allen jungen Maurer- und Zimmergesellen, Lehrlingen und andern Liebhabern zum Besten entworfen, mit 8 Kupfertafeln. ebend. 1777. 8. Neue Auflage. eb. 1788. 8. 3te Aufl. eb. 1796. 8.

Zugabe zu den Zimmerwerksriffen. ebend. 1777. 4. Mit Kupfern.

Nachlese

Nachlese zu Caſpar Walther's Anleitung zu den Brunnenkünſten. Augsburg 1777. fol. Mit Kupfern.

Anweiſung zur Feldmeſskunſt für den Landmann. eb. 1777. 8. Mit Kupfern.

Anwendung der Feldmeſskunſt bey Fluſs- oder Stromkarten. ebend. 1777. 8. Mit Kupfern.

Beſchreibung eines Scheibeninſtruments, die Lage der Oerter bey einem Situationsplane geſchwinder und richtiger als durchs Ausſchreiten zu beſtimmen. Nebſt einer Zugabe zu der Kunſt, Situationsplane aufzunehmen und zu zeichnen. Mit 4 Kupfertafeln. Entworfen u. ſ. w. ebend. 1778. 8.

Erſte Gründe der Rechenkunſt vor Baugewerke, darinnen die vier Rechnungsarten, nebſt der gemeinen Regel Detri, der Regel inverſa, der Regel von Fünfen, die Ausziehung der Quadrat- und Kubikwurzel, nebſt andern Flächen- und Körperberechnungen enthalten ſind. Zum Nutzen derer, ſo mit dem Bauweſen beſchäftigt, als auch andern Liebhabern, beſonders aber denen lehrbegierigen Maurer- Steinmetzen- und Zimmergeſellen; aufgeſetzt u. ſ. w. eb. 1778. 8.

Wegweiſer zur Verfertigung der Artillerieriſſe. Nebſt einem beygefügten Artillerie - Lexikon. Mit 8 Kupfertafeln. ebend. 1778. 8.

Unterſuchung der wahren und falſchen Bauüberſchläge. Nebſt einer Anweiſung, wie ſich die Bauenden dargegen ſicher ſtellen können. Allen Bauherrn gewidmet. ebend. 1778. 8.

Die Kunſt, Sonnenuhren auf das Papier oder eine Mauer zu zeichnen. Durch Hülfe des jeglichen Orts gewöhnlichen Werkmaafses, oder auch vermittelſt des Halbzirkels. Nebſt 7 Kupfertafeln und beygefügten Tabellen. Zum Gebrauche der Werkleute, als Maurern, Zimmerleuten und andern Liebhabern dieſer nützlichen Wiſſenſchaft. ebend. 1778. 8.

Strombau an dem Lech und Wertach; oder Beſchreibung der Packwerken, Archen und Käſten, wie auch einiger Waſſerwehren, wie ſolche in beyden Flüſſen erbauet worden ſind. Mit 10 Kupfertaf. eb. 1778. 8.

Praktiſche Geometrie auf dem Papier und Feld. In zweyen Abtheilungen. Die erſte enthält, wie Linien, Winkel und Figuren zu zeichnen, zu theilen und was noch ſonſten bey der Praxis auf dem Papier nöthig. Die andere lehret, allerley Flächen mit

den gebräuchlichſten Feldmeſsinſtrumenten in Grund zu legen. Mit 13 Kupfertafeln. Augsb. 1778. 8. Neue Auflage. ebend. 1797. 8.

Erſte Gründe zu Gartenriſſen nach Muſtern in 14 Kupfertabellen u. ſ. w. entworfen. ebend. 1778. 8.

Unterricht zu Aufreiſsung der fünf Säulenordnungen nach dem zwölftheiligen Modul. Worinnen auch auf das deutlichſte gezeiget wird, wie allen vorfallenden Säulenweiten, die Triglyphen und Sparrenköpfe oder Kragſteine durch weniges Rechnen anzuordnen. Zum bequemen Gebrauch der Werkleute und andern Bauliebhabern. Mit 21 Kupfertafeln. ebend. 1778. 8.

Abhandlung über den Bau der Waſſerwehren von Holz und Steinen. Zum Gebrauche junger Ingenieurs, Steinmetzen, Maurern, Zimmerleuten und anderen, welche mit dergleichen Arbeiten beſchäftiget ſind. Nebſt 15 Kupfertafeln. ebend. 1779. 8.

Der glücklich unterrichtende Zeichenmeiſter in der Kriegs - Baukunſt — nebſt einem Ingenieur - Lexikon. Mit Kupfern. ebend. 1779. 8.

Anwendung der fünf Säulenordnungen. Worinnen gewieſen wird, wie ſowohl bey geradlinigten, runden und aus geraden und bogenförmigen oder vermiſchten Linien, und runden Gebäuden, durch weniges Rechnen, die Dreyſchlitze und Triglyphen u. Sparrenköpfe, anzubringen: auch bey allerley Fällen, die Verkröpfung mit regulärer Eintheilung dieſer weſentlichen Zierrathen zu gebrauchen ſtehen. Als eine Fortſetzung zu dem Unterricht, die fünf Säulen aufzureiſsen. Mit 14 Kupfertafeln. Zum Beſten denen jungen Mahlern, Steinmetzen, Maurern, Künſtlern und andern Liebhabern, entworfen. eb. 1779. 8.

Theorie und Praxis der Trigonometrie, zum Gebrauche angehender Feldmeſſer, Ingenieurs, Architecten, Maurer, Zimmerleute, und aller, welche mit mechaniſchen Arbeiten umgehen, und ihre Arbeiten aus richtigen Gründen beſtimmen wollen. Mit 8 Kupfertafeln. ebend. 1779. 8.

Der glücklich unterrichtende Zeichenmeiſter in der Kriegsbaukunſt. Zum Nutzen aller jungen Officiers, und anderer Liebhabern (*ſic*), beſonders auch der Schulen, und derjenigen, ſo keinen mündlichen Unterricht haben können. Nebſt einem Ingenieur - Lexikon und 16 Kupfertafeln. ebend. 1779. 8.

Abhandlung von der Perſpektivkunſt. Worinnen nicht allein die gemeine, als auch die Sirrigaliſche, ſondern auch die Anwendung einer andern Regel, und ihren Gründen gelehrt wird, und alles, ſowohl was zu denen Baukünſten, nämlich der bürgerlichen und Kriegsbaukunſt, und andern gehöret, nach dieſen Regeln zu zeichnen, uud nach Licht und Schatten auszuarbeiten ſey. Mit 27 Kupfertafeln. Zum Nutzen derer Baumeiſter, Ingenieurs, Kunſtmahlern, Bildhauern, Kupferſtechern, Tiſchlern, und allen übrigen Zeichnern. Augsb. 1780. 8.

Abhandlung über die Bauart des Grund- und Waſſerbaues bey den Straubenmühlen, wie ſolche im Reiche, beſonders in Schwaben, Bayern und Franken erbauet werden. Nebſt einer Anweiſung, wie die Riſſe zu einer ſolchen Mühle zu verfertigen. Mit 12 Kupfertafeln. ebend. 1780. 8.

Wirkliche Baupraktik der bürgerl. Baukunſt. Mit 20 Kupfertafeln. Denen zum Beſten entworfen, welche mit dem Bauweſen beſchäftiget, oder ſonſten Liebhaber der Bauwiſſenſchaften ſind. ebend. 1780. 8.

Bürgerliche Baukunſt, darin gezeiget wird, wie die innerliche Einrichtung der bürgerlichen Wohngebäuden (*ſic*) vorzunehmen, damit ſie den Abſichten des Bauherrn gemäſs ſeyn. Mit 16 Kupfertafeln. Zum Beſten junger Architecten, Maurer, und aller, die Kenntniſs von dieſer Kunſt beſitzen ſollen. ebend. 1780. — 2ter Theil, worinnen von Hoſpitälern, Lazarethen, Wayſen- Armen- und Findlingshäuſern, wie auch von einer beſondern Anlage eines Tollhauſes gehandelt wird. Zum Beſten derer, welche mit der Baukunſt umzugehen haben. Mit 9 Kupfertafeln. ebend. 1781. — 3ter Theil, welcher von Gymnaſien, beſonders aber von der Einrichtung einer Militärakademie handelt. Zum Gebrauche der jungen Architecten, Ingenieurs, Maurern u. ſ. w. Mit 12 Kupfertafeln. ebend. 1782. — 4ter Theil. Worinnen von Römiſch - katholiſchen und Proteſtantiſchen Kirchen und Klöſtern gehandelt wird. Zum Gebrauche junger Architekten, Ingenieurs, Maurern, Zimmerleuten, Steinmetzen u. ſ. w. Mit 24 Kupfertafeln. ebend. 1782. 8.

Abhandlung von der Brückenbaukunſt, worinnen ſowohl was bey hölzernen Brücken von verſchiedener

Art, als auch bey dem Baue der steinernen, zu beobachten, aufs deutlichste angezeiget wird. Zum Unterrichte vor Kammerräthen, jungen Ingenieurs, Bau- und Mauermeistern, Steinmetzern u Steinhauern. Mit 7 Kupfertafeln. Augsburg 1780. 8.

Unterricht bey vorfallenden Baustreittigkeiten. Mit 8 Kupfertafeln. Zum Gebrauch derer, die mit dem Bauwesen umzugehen haben, als auch denen Herren Juristen und allen Bürgern, welche in dergleichen Baustreitigkeiten verfallen können. 1ster Theil. eb. 1780. — 2ter Theil, unter dem Titel: Anwendung der praktischen Geometrie bey Streittigkeiten auf dem Lande, welche bey Theilung der Güter, der Allwionen, und des Alvei derelicti, und dergleichen vorfallen. Auch ist von dem Servitut der Fusssteigen, Treibwegen und Strafsen; von den Wasserleitungen, von den Gränzen, und wegen Berechnung der Berge das Nöthigste abgehandelt. Nebst einem Anhange, worinnen etwas von den Mühlenstreitigkeiten erwähnt wird. Mit 9 Kupfertafeln. Zum Nutzen der Beamten, Advokaten, Feldmessern, Gerichtsschreibern, und was sonst jedermänniglichen. eb. 1780. 8.

Allgemeines Baulexikon, oder Erklärung der Teutschen und Französischen Kunstwörter in der bürgerlichen Kriegs. und Schiffbaukunst, wie auch der Hydrotechnik und Hydraulik. ebend. 1781. 8.

Beschreibuog der Krätzmühlen, darinnen von dieser Gattung Mühlen, wie selbige auf verschiedene Art einzurichten, gehandelt wird. Zum Gebrauche derer, welche mit dem Maschinenwesen, besonders dem praktischen Mühlenbau umzugehen sich befleissigen wollen. Mit 6 Kupfertafeln. ebend. 1781. 8.

Abhandlung über die Bau - Anschläge. 2 Theile. Mit Kupfern. ebend. 1781. 8.

Jakob Barozzi von Vignola Kunst, die fünf architektonischen Säulenordnungen auf mechanische Art aufzureissen. Mit 20 Kupfertafeln. ebend. 1781. 8.

Abhandlung von Feuersprützen. Nebst einem Unterricht, wie man sich bey entstandenen Feuersbrünsten zu verhalten. Mit 8 Kupfertafeln. ebend. 1781. 8.

Etwas von Bauzierräthen, nach modern - antiken Geschmack. Mit 21 Kupf. ebend. 1783. 8.

Vergl. *v. Stetten's* Kunst - Geschichte der Reichsstadt Augsburg Th. 1. S. 135. u. f. Th. 2. S. 42. — *Veithii* Bibliotheca Augustana Alphab. XI. p. 219—225.

Freyherr von Vockel (Johann Paul).

Studirte zu Jena, wo er 1721 Doktor der Rechte wurde. Bald darauf ward er zu Dresden als Amtsadjunkt und nach seines Vaters Absterben als Oberamtmann und Kommissionsrath daselbst angestellt. Im Jahr 1732 ward er General-Auditeur-Lieutenant bey der kursächsischen Armee, nachher aber Generalauditeur und geheimer Kriegsrath. Im J. 1746 wurde er zur Würde eines wirklichen kaiserlichen Reichshofraths zu Wien und in den damit verbundenen Freyherrenstand erhoben. Geb. zu Oschatz 17..; gest. . . . .

Diss. inaug. (Praes. Jo. Phil. Slevogt) de iure recipiendi provocationes, ex superioritate territoriali oriundo. Jenae 1721. 4.

Sendschreiben an Herrn Abbt Mosheim über den 8ten und 9ten §phum des ersten Capituls des ersten Theils seiner Sittenlehre, den menschlichen Verstand und die Freyheit des Willens betreffend. Frankfurt und Leipzig 1746. 4.

Rechtliches Bedenken über die Natur, Eigenschaften und Wirkungen der Neutralität, auch unterschiedene daraus fliessende besondere Fragen. ebend. 1746. 8.

Vergl. *Weidlich's* Geschichte der jetztleb. Rechtsgel. Th. 2. S. 592 u. f.

Vögeli (Johann Ludwig).

Pfarrvikar zu Salmsech am Bodensee in der Schweitzerischen Landschaft Thurgau. Geb. zu . . . . in der Schweitz . . . .; gestorben 1793.

Christus und seine Lehrjünger, in Predigten. St. Gallen 1783. 8.

Mehrere anonymische Schriften.

Völkel (Johann Christoph).

Studirte zu Hof und Wittenberg, wurde 1723 an dem Gymnasium zu Hof Quintus, 1731 Quartus, und

1738 *Spitalpfarrer zu Hof. Geb. zu Hödiz im Bayreuthiſchen . . . .; geſt. am 9ten März 1750.*

Διαλεξις περι της Ερεσιφε Αρτεμιδος προς εξηγεσιν του κεφαλαιου ιθ. πραξ. των Αποστολων — υπερασπιζοντος του Ιωαννου Α'γηερου. Onolzbach 1718. 4.

Das Suchen und Finden des verlohrnen Gottes, genommen aus 29 Jerem. v. 13. 14, wurde in einer ehemals — gehaltenen, jetzt aber um ein Ziemliches vermehrter Predigt, zu Entdeckung alles Selbſtbetruges und Heucheley und Beförderung der wahren Gottſeeligkeit dem Druck überlaſſen. Hof 1730. 8.

Vergl. *Fikenſcher's* gelehrtes Fürſtenthum Bayreuth B. 10. S. 14 u. f.

Völkel (Johann Samuel).

Studirte ſeit 1761 zu Culmbach, Bayreuth und Erlangen, ward von Seiten Bayreuths zur Pfarrey Kirchaborn berufen und am 5ten Jun. 1772 dazu ordinirt. Da aber Bamberg zuvorkam und einen andern mit Gewalt dorthin ſetzte, muſste V. weichen. Er verſah daher einsweilen während der Krankheit des Diakonus Sartorius zu Schwarzenbach an der Saale deſſen Stelle; worauf er 1775 als wirklicher Diakonus, 1780 aber als Pfarrer dort einrückte. Geb. zu Lindenhard im Bayreuthiſchen . . . .; geſt. zu Anfang des J. 1795.

Mixturen für Menſchenkinder aus allen Ständen. Frankf. und Leipzig (*Bayreuth*) 1786. 8. *Es haben auch andere Antheil daran, z. B. J. P. F. Richter, deſſen Aufſätze mit H. bezeichnet ſind: doch rühren die meiſten von Völkel her.*

* *Verſchiedene andere Schriften.*

Vergl. Neue allgem. Deut. Bibliothek B. 16. Intelligenzbl. S. 194. — *Fikenſcher* a. a. O. S. 15.

Völksen (Konrad Heinrich).

Ohne förmlich ſtudirt zu haben, ward er Notarius und Gerichtsprokurator zu Hannover. Geb. zu . . . .; geſt. am 19ten December 1764.

Gedanken über den Pietismus . . . . 1736. . . .

Erläuternde Gedanken über den Pietismum, wie auch Anmerkungen über ein Sendschreiben, welches ein ungenannter Hr. Verfasser an — D. B. Menzer'n abgelassen. Hannover 1741. 8.

Betrachtungen über biblische Historien. Mit einer Vorrede von Mosheim. 4 Theile. ebend. 1735 — 1752. 8.

Der Charakter der verstorbenen glorwürdigsten Königin von Grosbritannien, Carolina; aus dem Englischen übersetzet. ebend. 1738. 8.

Vergl. *Schmerfahl's* Neue Nachricht von jüngst verstorbenen Gelehrten B. 2. S. 574 u. f.

Völlinger (Johann Adam).

Kurpfälzischer Rath und seit 1789 *ausserordentlicher Professor der Staatswissenschaften zu Heidelberg. Geb. zu Hachenbach am 22 May 1756; gest. am 20sten Februar* 1799.

Von den Gränzen des Rechtes, der Moral und der Klugheit, und dem aus der genauen Berichtigung u. Absonderung der Begriffe zu erwartenden Nutzen für die Gesetzgeber, Magistrate und die ganze Gesellschaft. Mannheim 1791. gr. 8. (*auch in den* staatswirthschaftlich. Vorlesungen der kurpfälz. physikal. ökon. Ges. in Heidelberg B. 1. Abth. 2. S. 457 u. f. 1791.)

Ueber die Stammgesetze und Selbstgüter des menschlichen Geistes, zur Grundlegung einer Bildungspolitik. ebend. 1793. gr. 8.

Ueber Monopolismus und seinen Einfluss auf die Wirthschaft heutiger Staaten. ebend. 1794. 8.

Grundriss einer allgemeinen kritischen Wirthschaftslehre. Heidelberg 1797. 8.

System einer angewandten Wirthschaftslehre überhaupt, und insbesondere angewandt auf die Staatswissenschaft. ebend. 1797. 8.

Lehrgebäude über Geld - Bank - und Wechselwesen. ebend. 1798. 8.

Vogel (Adolph Friedrich).

Doktor der Medicin und ausübender Arzt zu Lübeck. Geb. daſelbſt am 23ſten Oktober 1748; geſt. am 22ſten Januar 1785.

Diſſ. inaug. medica obſervationes quasdam chirurgicas complectens. Kil. 1771. 4.

Chirurgiſche Wahrnehmungen. 1ſte Samml. Lübeck 1778. — 2te Sammlung. ebend. 1779. 8.

Vergl. *Gruner's* Almanach für Aerzte u. ſ. w. auf das Jahr 1786. S. 48—55.

Vogel (Christian Heinrich).

Studirte zu Göttingen, wurde dort 1767 Magiſter der Philoſophie, 1767 auſſerordentlicher Profeſſor der Theologie nach dem Augsburgiſchen Glaubensbekenntniſs auf der Univerſität zu Erfurt, und Paſtor an der Predigerkirche (vorher Prediger zu Rohrburn im Erfurtiſchen). Im J. 1769 erwarb er ſich die theologiſche Doktorwürde. Geb. zu Erfurt 1736; geſt. am 15ten Auguſt 1771.

Diſſ. (Praeſ. Walchio) de Vigilantio, haeretico orthodoxo. Gottingae 1756. 4.

— de Marcello, Ancyrae Epiſcopo. ibid. 1757. 4.

Progr. Momenta quaedam theologiae ſtudioſum ad diſcendam linguam Arabicam excitantia. Erfordiae 1758. 4.

Commentatio: Phaemo *αυτοσοφος*, ſive Medicus canum peritus. ibid. 1765. 4.

Proluſio de Naturaliſta, quod ſit Muhammedanus. ibidem 1767. 4.

Diſſ. III de praeparatione Theologi. Erf. et Goett. 1767—1769. 4. *Die 3te iſt ſeine Inauguraldiſputation und zu Göttingen, wo er Doktor wurde, gedruckt.*

Eines Patrioten freywilliges Bedenken von der Wiederaufrichtung hinfällig gewordener Univerſitäten. Arnſtadt 1768. 8.

Encyclopaedia theologica, ſive primae Lineae univerſae doctrinae ſacrae. Erf. 1769. 8.

Vogel (Christoph).

Jesuit, Doktor der Theologie und Professor der Polemik auf der Universität zu Fulda. Geb. zu . . . .; gestorben . . . .

Programmen.

Vogel (Georg Johann Ludwig).

Studirte zu Ansbach, Helmstädt und Leipzig, wo er Magister wurde; gieng alsdann nach Halle, wurde dort Magister legens und Adjunkt der philosophischen Fakultät, und 1773 ausserordentlicher Professor der Philosophie. Geb zu Feuchtwangen im Fürstenthum Ansbach am 16ten März 1742; gest. zu Altdorf, wohin er sich zur Wiederherstellung seiner Gesundheit begeben hatte, am 12ten Februar 1776.

Diss. (Praes. W. A. Tellero) de dialecto poëtica divinorum carminum veteris Testamenti. Helmstadii 1764. 4.

— in versionis codicis hebraei moderamen contra Ven. Meintelium. Hal. 1765. 4.

— de locis quibusdam Pentateuchi. ibid. 1766. 4.

— num lingua Hebraea dives an pauper dici mereatur? ibid. eod. 4.

— Observationes criticae in varias quasdam lectiones codicis Ebraei scripti Bibliothecae Academiae Helmstadiensis. ibid. 1766. 4.

— inscriptiones Psalmorum serius additas videri. ibid. 1767. 4.

Francisci Vatabli annotationes in Psalmos, subiunctis H. Grotii notis, quibus observationes exegeticas criticas adsperst. Praemissa est praefatio Jo. Aug. Noesselt. ibid. eod. 8.

Diss de matribus lectionis librariorum arbitrio olim relictis. ibid. eod. 4.

Die Sprüchwörter Salomon's, umschrieben u. s. w. Leipz. 1767. 8.

Diss. Institutio Hebraica in scholis suscipienda. Hal. 1767. 4.

Diss. interpretatio grammatica Cap. LIII Jesaiae. Hal. 1768. 4.

Hadr. Relandi Antiquitates sacrae veterum Hebraeorum; recensuit et animadversionibus Ugolinianis, Ravianis auxit. ibid. 1769. 8maj.

Alb. Schultensii versio integra Proverbiorum Salomonis, et in eadem Commentarius, quem in compendium redegit et observationibus criticis auxit. ibid. eod. 8maj.

Anfangsgründe der Hebräischen Sprache. eb. 1769. 8.

Freye Untersuchungen über einige Bücher des A. T. vom Verfasser der christlich freyen Untersuchung über die sogenannte Offenbahrung Johannis (*Georg Ludwig Oeder*). Mit Zugaben und Anmerkungen. 1771. 8.

Umschreibung des Propheten Jesaias. ebend. 1771. — 2ter Theil *unter dem Titel:* Umschreibung der prophetischen Bücher alten Testaments (*Jeremias*). eb. 1771. — 3ter Theil, welcher die Weissagungen des Propheten Ezechiel enthält. ebend. 1772. — 4ter Theil, welcher die Weissagungen der zwölf kleinen Propheten enthält. ebend. 1773. gr. 8.

Alberti Schultensii Commentarium in librum Jobi in compendium redegit et observationes criticas atque exegeticas adsperšit T. I et II. ib. 1773. 8mai.

Ludovici Capelli Critica sacra, sive de variis, quae in sacris veteris Testamenti libris occurrunt, lectionibus, Libri sex. Recensuit, multisque animadversionibus auxit. Tomus primus, tres priores libros sistens. ibid. 1775. — Tomus secundus, tres posteriores libros sistens. ibid. 1778. 8mai. (*Den 2ten Band besorgte nach Vogel's Absterben Joh. Gottfried Scharfenberg.*)

Hugonis Grotii Annotationes in Vetus Testamentum emendatius edidit, et brevibus complurium locorum dilucidationibus auxit. Tomus I. ib. 1775. — post mortem b. Vogelii continuavit Jo. Chrph. Döderlein, Theol. D. Tomus II. et III. ib. 1776. 4mai.

Descriptio Codicis Ebraei scripti Bibliothecae Academiae Helmstadiensis; subiuncta Benjam. Kenricotti Dissertationi secundae de ratione textus Hebraici, versae a Guil. Abr. Teller. (Lips. 1763. 8mai.)

Vergl. *J. A. M. Nagelii* Progr. ad celebrandum funus *G. J. L. Vogelii* Prof. Hal. Altorf. 1776. fol. — *Saxii* Onomaſt. litter. P. VII. p. 232 ſq. — *Vocke'ns* Geburts- u. Todtenalmanach der Ansbach. Schriftſteller Th. 1. S. 214—216.

Vogel (Jakob Leonhard).

Erſt ſeit 1762 Diakonus zu Eutin, dann ſeit 1770 Paſtor zu Boſau im Hochſtift Lübeck, endlich ſeit 1787 Superintendent und Hauptpaſtor zu Eutin. Geb. zu Lübeck am 20ſten Sept. 1729; geſt. am 7ten April 1798.

Alterthümer der erſten und älteſten Chriſten. Hamburg 1750. 8.

Vergl. *Kordes* Lexikon der jetztleb. Schleswig-Holſteiniſchen und Eutiniſchen Schriftſteller S. 375.

Vogel (Johann Albrecht).

Studirte zu Nürnberg und Altdorf, wo er 1726 Magiſter der Philoſophie wurde. Im Herbſt deſſelben Jahres gieng er nach Helmſtädt und ſtudirte dort bis im April 1728, blieb hernach ein Jahr in Leipzig, bezog im May 1729 die Univerſität zu Jena, und kam im Nov. d. J. nach Nürnberg zurück. Im folgenden Jahr gieng er zum andernmahl nach Altdorf und beſchäftigte ſich dort mit Wiederholung ſeiner Kollegien und mit philologiſchen Studien. Nach Verlauf eines Jahres wurde er Kandidat des Predigtamts, 1733 Katechet im Zucht- und Werkhaus, 1735 Vikar zu Tennenlohe, 1736 Stadtvikar, 1738 Pfarrer bey St. Jobſt, 1746 Diakon bey St. Sebald, 1759 Prediger der Marienkirche und 1773 Prediger bey St. Lorenzen. In demſelben Jahre wurde ihm auch die Profeſſur der Kirchen- und Gelehrtengeſchichte an dem Aegidiſchen Auditorium übertragen. Im J. 1786 feyerte er ſein Amtsjubiläum. Geb. zu Igensdorf im Nürnbergiſchen am 22ſten März 1705; geſt. am 2ten May 1787.

Leichpredigt auf Joh. Conr. Spörl, Prediger bey St. Sebald. Nürnb. 1773. fol.

Progr. de Ordinatione Eccleſiae Norimbergenſis etc. Norimb. 1774. fol.

Amts - Jubel - Rede, welche nach 50jährigen Kirchendienſt den 28 Okt. 1786 nach Pſ. 71, 17. 18. gehalten und dem Druck übergeben worden u. ſ. w. eb. 1786. gr. 8.

Vergl. *Nopitſch* zu *Will* B. 4. S. 355 u. f.

von Vogel (Johann Nikolaus).

Reichshofrathsagent zu Wien. Geb. zu ....; geſtorben ....

Specimen Bibliothecae Germaniae Auſtriacae, ſive Notitia ſcriptorum rerum Auſtriacarum, quotquot auctori innotuerunt. Opus poſthumum. Pars I geographica. Recenſuit, digeſſit, ſupplementis indicibusque neceſſariis auxit Leopoldus Gruber, Clericus regularis a Scholis piis. Curante Joſepho Wendt de Wendtenthal, Cancellariae intimae imperialis aulicae officiali. Viennae 1779. — Pars II hiſtorica. ibid. 1783. — Pars III hiſtorica. ibid. 1785. 8mai.

Vogel (Matthäus).

Jeſuit zu .... Geb. zu ....; geſt. 176..

Leben und Sterben deren (*ſic*) Heiligen Gottes auf alle und jede Täge der zwölf Monaten des ganzen Jahrs ausgetheilet, in einem knrzen Begriff zuſammengezogen, mit heilſamen Lehrſtücken verſehen, allen ihres Heils begierigen zur Nachfolge vorgeſtellt. 1ſter Theil, in ſich enthaltend die ſechs erſten Monate des Jahrs. 2ter Theil, in ſich enthaltend die ſechs letzten Monate des Jahrs. .... Bamberg und Würzburg 1777. 4.

Nothwendigſte Gebete eines katholiſchen Chriſten; mit den ſieben Buſspſalmen .... Wetzlar 1786. 8.

Groſser Katechismus in mehrern Bänden .... 8.

Kleiner Katechismus .... 8.

Vogel (Otto Friedrich Gottlob).

Studirte auf dem Waisenhause zu Halle und auf der dortigen Universität, ward 1756 Lehrer im Kloster Berge bey Magdeburg und nach 9 dort zugebrachten Jahren Pfarrer zu Neuendorf bey Bahn in Pommern. Im J. 1774 kam er als Professor der morgenländischen Sprachen an das akademische Gymnasium zu Stettin und Archidiakonus der dortigen Marienkirche. Im Jahr 1775 gieng er als Propst und Prediger nach Werben in der Altmark, und 1791 wurde er zum königl. Preuss. Konsistorialrath ernannt. Geb. zu Eikendorf im Magdeburgischen am 5ten Januar 1736; gest. am 16ten März 1796.

Catechismus Lutheri, mit Sprüchen, Liedern und Gebeten; zugleich als Lesebuch für die Landschulen. Berlin 1792. 8. 2te (*von seinem Sohne Otto Friedr. August*) verbesserte Ausgabe. eb. 1805. 8.

Zergliederung des Catechismi Lutheri; zum Gebrauch für die Schulhalter in den Landschulen. eb. 1792. 8.

Einzeln gedruckte Predigten.

Vergl. *J. A. F. Bielkii* Progr. de innocentia doctrinae Evangelico - Lutheranae. Sedini 1774. . . . (worin er selbst sein Leben beschrieb.) — *Zerrenner* im 15ten Bande seines neuen Schulfreundes.

Vogel (Rudolph Augustin).

Studirte seit 1740 zu Erfurt, seit 1745 zu Leipzig, und erhielt, nach einigen Aufenthalt zu Berlin, 1747 die medicinische Doktorwürde zu Erfurt, wo er seitdem practicirte und Vorlesungen hielt. Im Herbst 1753 kam er als ausserordentlicher Professor der Medicin nach Göttingen, ward dort 1760 ordentlicher Professor derselben, 1763 Landphysikus, und 1764 königl. Grosbrit. und Braunschweig - Lüneburgischer Leibarzt. Geb. zu Erfurt am 1sten May 1724; gest. am 5ten April 1774.

Diss. inaug. de larynge humano et vocis formatione. Erford. 1747. 4.

Gedanken von der Hornviehseuche. ebend. 1750. 4.

Medicinische Bibliothek, darin von den neuesten zur Arzneygelahrheit gehörigen Büchern und Schriften ausführliche Nachricht gegeben, und zugleich nützliche Erfahrungen, nebst andern Neuigkeiten bekannt gemacht werden. 1ster Band. (10 Stücke.) Erfurt und Leipzig 1751. — 2ter Band. eb. 1752 — 1753.

Neue medicinische Bibliothek (*Fortsetzung der vorherigen*). 1ster Band (6 Stücke). Göttingen 1754. — 2ter Band. ebend. 1755. — 3ter Band. eb. 1756. — 4ter Band. ebend. 1758. — 5ter Band. ebend. 1762. — 6ter Band. ebend. 1766 — 1767. — 7ter Band. ebend. 1767 — 1768. — 8ter Band. ebend. 1769 — 1773. 8.

Progr. de incremento ponderis corporum quorundam igne calcinatorum. ibid. 1753. 4.

Institutiones chemiae, ad lectiones academicas accommodatae. ibid. 1755. 8mai. Editio secunda polita et locupletata. Lugd. Bat. et Lipf. 1757. 8mai. *Nachgedruckt zu* Bamberg 1762. 8. ibid. 1774. 8. *Teutsch* mit Anmerkungen von Joh. Christi. Wiegleb. Weimar 1775. gr. 8. 2te neu berichtigte Ausgabe. ebend. 1785. gr. 8.

De Incrustato agri Gottingensis commentatio physicochemica. Gotting. 1756. 8.

Historia materiae medicae ad novissima tempora producta. Lugd. Bat. et Lipf. 1758. 8. *Nachgedruckt, mit der Lüge auf dem Titel:* Editio nova correctior et emendatior. Francof. et Lipf. (*Bamberg*) 1760. 8. Bambergae 1764. 8. 1774. 8.

Progr. de statu plantarum, quae noctu dormire dicuntur. Gött. 1759. 4.

Diss. super morbis incurabilibus. ibid. 1760. 4.

— de nitro cubico. ibid. eod. 4.

— de humeri amputatione ex articulo. Auct et Resp. Pet. Henr. Dohl. ibid. eod. 4. *Teutsch in* dessen ausgesuchten akad. kleinen Schriften (*s. hernach*).

Praktisches Mineralsystem. Leipz. 1762. 8. ebend. 1776. gr. 8.

Diss. Terrarum atque lapidum partitio. Gott. 1762. 4.

— de rarioribus quibusdam morbis et adfectionibus observationes. ibid. eod. 4. *Teutsch* a. a. O.

— de nitro flammante. ibid. eod. 4.

— de vomica pulmonum sine cystide. ibid. eodem. 4. *Teutsch* a. a. O.

Progr. de verioribus balſami Meccani notis. Gott. 1763. 4.
— Dubia de uſu circumciſionis medico. ibid. eod. 4.
— Gottingenſium praenotionum penſum I. ib. eod.
Diſſ. de inſania longa. ibid. eod. 4.
— de hydrope pectoris. ibid. eod. 4.
— de venenorum virtute medica. Auct. et Reſp. J. E. Wichmann. ibid. eod. 4. *Teutſch* a. a. O.
— de natura alcali mineralis. Auct. et Reſp. J. J. H. Ribbock. ibid. eod. 4.
— Definitiones generum morborum. ib. 1764. 4. *Auch in* Guilielmi Cullen Apparatu ad noſologiam methodicam. Genevae 1775. 4.
— herniarum communia attributa et partitio. ib. eod. 4.
— de analyſi medicamentorum ſimplicium chemica ad virtutes ipſorum determinandas hactenus perperam adhibita. ibid. eod. 4.
— de utiligine. ibid. eod. 4.
— de uſu vomitoriorum ad eliciendos vermes. ibidem 1765. 4.
— de dyſenteriae curationibus antiquis. ibid. eod. 4.
— Pathologia rheumatismi. ibid. eod. 4.
— Stymatoſis, vulgo haemorrhagia penis dicta. ibid. eodem. 4.
— de catarrho pharyngis. ibid. eod. 4.
— de varia conficiendi reguli antimonii medicinalis ratione. ibid. eod. 4.
— Mercurius vitae Mercurii non expers. ib. 1766. 4.
— Dubia contra nocivum linimentorum ſulphureorum uſum in ſcabie. ibid. eod. 4.
— de febre nervoſa. ibid. 1767. 4.
— de partu ſerotino valde dubio. ibid. eod. 4.
— de nonnullis parentum deliciis in morbos infantum degenerantibus. ibid. eod. 4.
Opuſcula medica ſelecta antea ſparſim edita, nunc autem in unum collecta, recognita, aucta et emendata. Volumen I. ibid. 1768. 4.
Diſſ. Decas obſervationum phyſico - medico - chirurgicarum. ibid. eod. 4.
— de non acceleranda ſecundinarum extractione. ibidem. eod. 4.
Progr. I et II de Pauli Aeginetae meritis in medicinam, inprimis chirurgiam. ibid. 1768. 1769. 4.
Diſſ. de tuto et eximio veſicatoriorum uſu in acutis. ibid. 1768. 4.

Diſſ. Fluxus coeliaci genuina notio atque ratio expoſita. Gott. 1768. 4.

— de curatione cancri occulti et aperti per aquam calcis vivae potum praeſtita. ibid. 1729. 4.

— de variis calcinationis modis potioribusque corporum inde oriundis mutationibus. ibid. 1770. 4.

— de comparata evacuationis et correctionis medicae aeſtimatione. ibid. eod. 4.

— de chirurgia medicinae opem flagitante. ib. eod. 4.

— de lienteria. ibid. eod. 4.

— de hodierno more examinandi aquas minerales nondum ab erroribus repurgato. ibid. 1771. 4.

Schutzſchrift für das Mutterkorn, als eine angebliche Urſache der ſo genannten Kriebelkrankheit. ebend. 1771. 8.

Praelectiones academicae de cognoſcendis et curandis praecipuis corporis humani affectibus. ib. 1772. 8mai. Editio II correctior. ibid. 1785. 8mai. Cum praefatione Tiſſoti. Lauſannae 1789. 8mai. *Teutſch*, nebſt Anmerkungen und einer Vorrede herausgegeben von Joh. Ehrenfried Pohl u. ſ. w. Leipzig 1780. 8.

Diſſ. obſervationum medico - chirurgicarum biga. Goetting. 1773. 4.

Progr. de aſthmate ſingulari ex cartilaginum coſtarum oſſeſcentia. ibid. eod. 4.

Von zwey in der Göttinq. Societät der Wiſſenſch. vorgeleſenen Abhandlungen de ratione partium ſalis ammoniaci *und* de terra Tras, *ſtehen Auszüge in den* Götting. gel. Anzeigen 1772. S. 65—67. u. S. 1233 u. f.

Ausgeſuchte akademiſche kleine Schriften, pathologiſchen, praktiſchen und chirurgiſchen Inhalts; aus dem Lateiniſchen überſetzt und mit Anmerkungen und Zuſätzen vermehrt von Sam. Gottlieb Vogel (*dem Sohne des Verfaſſers*). Lemgo 1778. 8. *Es iſt dies keine Ueberſetzung der vorhin angeführten* Opuſculorum, *wie hier und da vorgegeben wird; ſondern einiger andern Diſputationen, die er entweder ſelbſt verfertigt oder bey denen er nur den Vorſitz geführt hatte.*

Vergl. *Pütter's* Gelehrten Geſchichte der Univerſität zu Göttingen Th. 1, S. 158 u. f. Th. 2. S. 45 u. f. — *Heynii* Elogium *B. A. Vogelii.* Goett. 1774. 4. — Denkwürd. aus dem Leben ausgezeichneter Deutſchen des 18ten Jahrhund. S. 160—168.

VOGEL

VOGEL (SAMUEL).

Weltprieſter und Lehrer zu Wien. Geb. zu .... 1717; *geſt. am 2ten November* 1794.

Grundriſs der Staatskunde über das Erzherzogthum Oeſterreich und die demſelben einverleibten Teutſchen Erbländer. Wien 1776. gr. 8.

VOGEL (ZACHARIAS).

Doktor der Medicin und Chirurgie zu Lübeck. Geb. zu ....; geſt. am 18ten April 1779.

Abhandlung aller Arten der Brüche, wie ſolche ſowohl gründlich zu erkennen, als auch wie die Operation der Herniotomie ohne Caſtration auf eine leichte Art zu verrichten, mit raren Obſervationen, auch nöthigen Kupferſtichen erläutert, und mit einer Vorrede verſehen von Gerhard Wagner.... Andere und viel vermehrte Ausgabe. Coburg u. Leipzig 1746. 8. Auch Glogau 1783. 8.

Merkwürdige Krankengeſchichte und nützliche Erfahrungen aus der Geneskunſt und Wundarzney. 1ſte Sammlung. Roſtock und Wismar 1756. 8.

Anatomiſche, chirurgiſche und mediciniſche Beobachtungen und Unterſuchungen. Roſtock 1759. (*eigentl.* 1758.) 8.

Hrn. Goulard's chirurgiſche Werke. 1ſter Band, welcher deſſen Abhandlung von den Wirkungen des Extracti Saturni, unter mancherley Geſtalten, und wider verſchiedene chirurgiſche Krankheiten gebraucht, enthält. Aus dem Franzöſiſchen überſetzt, mit einer Vorrede u. ſ. w. Lübeck 1767. — 2ter Band, welcher Anmerkungen und praktiſche Beobachtungen über die veneriſchen Krankheiten, der Harnröhre, wie auch die Compoſition der ſpecifiſchen Kerzen zur Heilung der Beſchwerlichkeiten dieſer Röhre, und andere neue, und zur Cur der veneriſchen Krankheiten dienliche Formeln enthält. eb. 1767. 8.

De lente cryſtallina extracta per corneae aperturam; *in* Novis Actis Acad. Natur. Curioſ. T. III. — Hiſtoria teſticuli indurati. *ibid.*

Vorrede zu der Teutschen Ueberſetzung von Olof Acrell's chirurgiſche Geſchichte, im königl. Lazarethe zu Stockholm angemerkt. (Lübeck 1772. gr. 8.)

Vogler (Georg Friedrich).

Studirte zu Dresden und Wittenberg, wo er 1761 Magiſter wurde. Im J. 1770 kam er als Diakonus nach Briesnitz unter Dresden. Geb. zu Dresden am 14ten December 1737; geſt. am 19ten May 1782.

Zufällige Gedanken von der Eintracht. Dresd. 1772. 8.
Commentatio de Chriſto Diacono, ad Rom. XV, 9. ibid. 1773. 4.
Die Schönheit des Geiſtes und deren Einfluſs in das Glück des Eheſtandes. ebend. 1774. 4.
Die wahre Güte, Gröſse und Stärke des menſchlichen Herzens. ebend. 1775. 4.
Denkſchrift auf M. Joh. Gli. Fiedler, Paſt. und Super. in Coldiz, *unter dem Titel:* Der Schoos Abraham's. ebend. 1780. 4.
Daſs ein langes und geſegnetes Leben treuer und hochverdienter Lehrer Wohlthat und Segen für die Kirche Gottes ſey — an den Oberhofpred. Herrmann bey ſeiner Amtsjubelfeyer. ebend. 1781. 4.
Vergl. *C. F. Wirthgen's* Denkſchrift auf ihn, unter dem Titel: Das beſtändige Wohnen der Gerechten mit Chriſto bey dem Vater, Joh. 14, 23. Dresd. 1782. 4. — *G. F. Otto* in dem Intelligenzbl. zur Leipz. Litt. Zeitung 1806. St. 57. S. 907 u. f.

Vogt (Anton).

Jeſuit, Magiſter der Philoſophie, Doktor der Theologie, Profeſſor der letztern auf der Univerſität zu Mainz, hernach ſeit 1780 Pfarrer zu Oberhöchſtadt und ſeit 1782 zu Lohr im Mainziſchen. Geb. zu Erlenbach am Neckar 1727; geſt. 1784.

Philoſophia rationalis. Heidelbergae 1764. 8.

Nach ſeinem Abſterben erſchien:

Commentarius in libros novi Teſtamenti, eorumque ſenſum maxime literalem una cum textu continuus Opus

posthumum recognitum, emendatum, atque in locis quam plurimis auctum. Edidit Daniel Christoph Ries, Theol. D. SS. Scripturarum et LL. OO. in electorali Universitate Moguntina, Prof. publ. et ord. Ecclesiae collegiatae ad B. M. V. in monte Francofurti Canonicus capitularis. Tomus I, complectens partem priorem Evangelii S. Matthaei a Cap. I ad XXI. — Tomi II Pars I, complectens partem posteriorem Evangelii S. Matthaei et Marcum. Moguntiae 1790—1791. 8.

Vogt (Bernhard Heinrich).

Prediger zu Bourscheid im Luxemburgischen, Assessor und Deputirter der dortigen Synode. Geb. zu . . .; gestorben . . . .

Einleitung zur Geschichte und Ausführung der Religions-Beschwerden der Evangelisch-Lutherischen Kirche in den Herzogthümern Jülich und Berg, wie dieselbe wider die Reichs-Friedensschlüsse und Satzungen sowohl, als die zwischen den Durchl. Chur- und Fürstlichen Häusern, Brandenburg und Pfalz-Neuburg, errichtete Vorträge angefochten und gedruckt wird; nebst einem vorläufigen Entwurf einer der Evangelisch-Lutherischen Gemeine in dem Flecken Hückeswagen, Herzogthums Berg, bey dem hundertjährigen Gedächtniss des Westphälischen Friedens unerhörter Weise zugefügten, und mit völliger, am dritten Sonntage des Advents 1747 vorgenommenen gewaltthätigen Zerstöhrung der Kirchenstühle, Kanzel, Altartisches und sogar des Gottes-Kasten, aufs höchste getriebenen Drangsal. Aus höchst dringenden Ursachen dem Druck übergeben u. s. w. Berlin 1748. fol.

Vogt (Heinrich Christoph).

Magister der Philosophie, Pastor bey der Kaufmannskirche zu Erfurt, Professor bey dem dortigen Rathsgymnasium und dessen Inspektor. Geb. zu . . . . 1728; gest. am 16ten März 1798.

Commentatio philol. ethico - hiſtorica de avaritia ſaepius clericis temere exprobrata; quod illuſtratur exemplo D. Joan. Bugenhagii. Erford. 1780. 4.
Progr. de nomine Chriſtianorum. ibid. 1785. fol.

VOGT (JOHANN).

Studirte zu Stade, Bremen und Wittenberg, ward 1719 *Prediger zu Horneburg im Herzogthum Bremen und* 1733 *Paſtor am königlichen Dom zu Bremen. Geb. zu Beverſtädt im Bremiſchen am 5ten Auguſt* 1695; *geſt. am 28ſten Auguſt* 1764.

Schediasma de patria Conſtantini Magni. Vitemb. 1716. 4.
Hiſtoria litteraria Conſtantini Magni, plus centum et quinquaginta rerum Conſtantianarum ſcriptores ſiſtens. Hamburgi 1720. 8.
Predigt vom rechten und wahren Chriſtenthum. Stade 1721. 4.
Anmerkungen über das Lied: Allein Gott in der Höh' ſey Ehr . . . . .
Bibliotheca hiſtoriae haereſiologicae, ſelectiores et rariſſime obvias doctiſſimorum virorum diſſertationes haereticorum haereſiumque hiſtoriam exponentes complectentes. Collegit, recenſuit, notis ſupplementisque neceſſariis illuſtravit etc. Tomi I Faſciculus I. Hamb. 1723. — Faſc. II. ibid. 1724. 8.
Predigt von dem Gerichte Gottes über die Verſtockten. Stade 1724. 4.
Kurzverfaſste Reformations - Hiſtorie des Burg - Fleckens Hornburg. ebend. 1725. fol.
Leichenpredigt auf den Landrath Otto Jürgen von der Lieth. ebend. 1726. . . . .
Predigt über das ſtarke Geſchrey des ſterbenden Jeſu. ebend. 1729. 8.
Nöthige Einkehrung in ſich ſelbſt, aus den jährlichen Evangelien. Lemgo 1731. 4.
Catalogus hiſtorico - criticus librorum rariorum, ſive ad ſcripta huius argumenti ſpicilegium, index et acceſſiones. Hamb. 1732. 8. Editio nova, priori vel quadruplex auctior, et tam ex propriis eiusdem auctoris adnotationibus, ſuppleta, quam plurimis alio-

rum, doctiſſimorum virorum obſervationibus inſigniter locupletata, accurante Jano Librario. ib. 1737. 8. — curis tertiis recognitus, et copioſa acceſſione ex ſymbolis et collatione Bibliophilorum per Germaniam doctiſſimorum adauctus. ibid. 1747. 8. curis quartis recognitus et auctus. ibid. 1753. 8. — poſt curas tertias et quartas denuo recognitus, pluribus locis emendatus et copioſiori longe acceſſione adauctus. Francof. et Lipſ. (*Norimbergae*) 1793. 8. *Dieſe neueſte Ausgabe beſorgte der Kandidat Truckenbrod zu Nürnberg.*

Denkmahl der Stadt Bremen. Bremen 1733. 4.

Ab- und Antrittspredigt. Bremen 1733. 4.

Hiſtoria fiſtulae euchariſticae, cuius ope ſugi ſolet e calice vinum benedictum, ex antiquitate eccleſiaſtica et ſcriptoribus medii aevi illuſtrata. ibid. 1740. 4. Recuſa, cum ſpicilegio editoris, *in* Joh. Oelrichſii Germaniae litteratae opuſculis hiſtorico-philologico-theologicis T. I. Nr. 3 et 6. (Brem. 1772. 8.)

Monumenta inedita rerum Germanicarum, praecipue Bremenſium; ungedruckte zur Hiſtorie des Landes und der Stadt Bremen, auch angränzender Oerter gehörige Nachrichten, Documente und Urkunden, geſammlet und nun zuerſt ans Licht geſtellet u. ſ. w. 1ſten Bandes 1ſtes Stück. Bremen 1740. — 2tes u. 3tes Stück. ebend. 1741. — 4tes und 5tes Stück. ebend. 1742. 8. *Es erſchienen noch mehr Stücke, deren Zahl und Zeit ihrer Erſcheinung man nicht anzugeben vermag.*

Parentation auf Anna Sanderen u. ſ. w. ebend. 1743. 4.

Leichenpredigt auf den Conſiſtorialrath und Superint. Cruſe'n. ebend. 1744. 4.

Trauerrede bey Vermählung des Hrn. Poſtcommiſſarii Teut's zu Nienburg mit der Demoiſelle Seldens aus Bremen. . . . .

Die Erkenntniſs Gottes und unſeres Heils. Bremen . . . . . 3te Auflage. ebend. 1760. 8.

Parentation auf Cath. Schrödern. ebend. 1761. 4.

Parentation auf Herm. Hier. Schröder u. ſ. w. ebend. 1762. 4.

Apologia pro M. Antonio Mureto, criminis ſodomiae poſtulato; *in* Apparatu litterario Societatis Colligentium. (Viteb. 1717. 8.) Faſc. I. Nr. 6. p. 93

sqq. — De Synoditis veteris Ecclesiae; *ibid.* Fasc. II. p. 289—298.

Nachlese einiger berühmter Liederdichter; als ein Beytrag zu J. C. Wetzel's Lieder-Historie; *in den* Fortgesetzten Sammlungen S. 828 u. ff. (1729.)

Disquisitio critica de loco, 1 Joh. IV, 3 a Nestorianis non corrupto; *in* Biblioth. Lubec. IV. p. 580—596.

Jani Librarii Decas I librorum rariorum in Catalogo Vogtiano praetermissorum; *in den* Brem- und Verdischen Hebopfer B. 1. S. 87—104. — Decas II; *ebend.* B. 2. S. 235—252.

Untersuchung, wer der Maximus Aesar sey, dessen in der erdichteten Anrede Noah's an seine Kinder gedacht wird. . . .

Nachricht von einer ungedruckten Historie der Edlen Herrn Vitzthume; *in den* Hannöver. Anzeigen 1750. — Besondere Art eines Ordalii, das Scheingehen genannt; *ebend.* 1752. — Etwas von der alten Pipinsburg, Heidenstatt Bulzenbedde; *ebend.* — Eine Aufgabe, den Puhen von Coillenberg betreffend; *ebend.* — Nachricht von Serrant's Schriften; *ebend.* 1756.

Nachricht von der Pipinsburg im Amte Bederkesa; *in* Pratje's Altem und Neuem aus den Herzogthümern Bremen und Verden B. 8. (1775.)

Vergl. Bibl. Lubec. T. IV. p. 580. — *Moser's* Beytrag zu einem Lexico der jetztleb. Theologen S. 715 u. f. — *J. H. Pratje's* Leichenpred. auf *J. Vogt*, nebst dem Verzeichniss seiner Schriften. Bremen 1764. 4. — Neues gel. Europa Th. 20. S. 1071—1074. — *Saxii* Onomast. litter. P. VI. p. 333 et 705.

Vogt (Johann Heinrich).

In der Jesuitenschule zu Mainz ward er einstimmig für den besten Studenten gehalten; er erhielt die ersten Preise in allen Wissenschaften. Von da gieng er in das dortige Seminarium, und studirte Theologie. Als aber die Zeit der Weihen heranrückte, die zum ehelosen Stand verbinden, trat er heraus, und studirte die Rechte, zugleich aber auch eifrigst Geschichte und Philosophie, und fieng an, Vorlesungen über das kanonische und Naturrecht zu halten. Als er Mainz verlassen wollte, erhob

ihn der Kurfürst zum ordentlichen Professor des Naturrechts und der Moral an der dortigen Universität. Zuletzt wurde er ein hypochondrischer Sonderling. Geb. zu Mainz am 13ten März 1749; gestorben am 22sten November 1789.

Nach seinem Absterben erschienen von ihm:

Fragmente; *bey dem gleich anzuführenden* Denkmahl.

Ideen von J. H. Vogt; herausgegeben für Vogt's Freunde und die Freunde der Menschenkunde und Weisheit; mit einigen Erläuterungen und Anmerkungen auch zu den, Vogt's Denkmahl angehängten Fragmenten. (*Ohne Druckort*) 1792. 8.

Sein Bildniss vor dem Denkmahl.

Vergl. *Johann Heinrich Vogt*; ein Denkmahl; nebst Fragmenten des Verstorbenen (herausgegeben von *W. Dittler*). Mainz 1791. 8.

Vogt a. St. Germano (Adaukt).

Trat 1747 in den Orden der Piaristen, ward 1758 zu Olmütz zum Priester geweiht, und zu Kirchberg auf dem Hunsrück als Prediger angestellt. Zwey Jahre darauf wurde er eben daselbst Lehrer der Dicht- und Redekunst. Als die Rheinische Provinz seines Ordens von der Böhmischen getrennt wurde, kehrte er 1761 in letztere zurück, und setzte zu Schlachenmath das Amt eines Lehrers der Dicht- und Redekunst fort. Im Jahr 1763 ward er eben daselbst Prediger, übernahm 1766 zu Schlan das Lehramt der Philosophie, und 1769 dasjenige der Mathematik zu Kosmonos. Im Jahr 1770 bekam er durch den Bischoff und Grafen von Waldstein den Ruf nach Prag, um die Beschreibung der Böhmischen Münzen zu unternehmen. Im J. 1771 wurde er Vicerektor des Piaristenkollegiums zu Prag. Im Jahr 1777 ward er als ordentlicher Professor der Geschichte an die Universität zu Wien berufen, und er folgte diesem Rufe. Weil aber die dortige Luft seiner Gesundheit nachtheilig war; so begab er sich 1784 mit einer

Penſion nach Nickelsburg in Mähren zu ſeinen dortigen Ordensbrüdern. Er war auch Magister der Philoſophie. Geb. zu Ober-Leutensdorf bey Brück in Böhmen am 14ten May 1733; geſt. am 18ten Oktober 1787.

Schreiben an einen Freund von den bey Podmokl in der Herrſchaft Bürglitz in Böhmen gelegenen Dorfe gefundenen Goldmünzen. Mit Kupfern. Prag 1771. 8.

Beſchreibung der bisher bekannten Böhmiſchen Münzen, nach chronologiſcher Ordnung; nebſt einem kurzen Begriff des Lebens der Münzfürſten und anderer, auf die ſie geprägt worden; mit eingeſtreuten hiſtoriſchen Nachrichten von dem Bergbaue in Böhmen; 1ſten Bandes 1 Abtheil. 1771. — 2 Abtheil. 1772. — 2ter Band. 1773. — 3ter Band. 1774. — 4ter Band. 1787. gr. 4.

* Abbildungen und Lebensbeſchreibungen Böhmiſcher und Mähriſcher Gelehrten. 1 Th. Prag 1773. — 2 Th. ebend. 1774. 8. (*auch Lateiniſch.*) *Die folgenden Theile ſind nicht von ihm, ſondern von Pelzel, der auch an den beyden erſten Antheil hat.*

Acta litteraria Bohemiae et Moraviae. Vol. I. Partes VI. ibid. 1774—1775. — Vol. II. Partes VI. ib. 1776—1783. 8.

Unterſuchung über die Einführung, den Gebrauch und die Abänderung der Buchſtaben und des Schreibens in Böhmen. ebend. 1775. 8. *Auch im 1ſten Band der* Abhandl. einer Privatgeſellſch. in Böhmen.

Von dem Alterthume und Gebrauche des Kirchengeſanges in Böhmen. ebend. 1775. 8. *Auch eben daſelbſt* Band 2.

Hilarii Litomericenſis, S. Pragenſis Decani diſputatio cum Joanne Rokyczana coram Georgio, Rege Bohemiae, per V dies habita a. 1465; nunc cum manuſcripto codice coaevo archivi metrop. capituli Pragenſis diligenter collata, emendata, novisque poſt Henr. Caniſium et Jac. Basnagium obſervationibus illuſtrata, et cum Praef. hiſtorica de ſtatu religionis in Bohemia tempore Georgii regis. Pragae 1775. 8 mai.

* Schau- und Denkmünzen unter — Maria Thereſia geprägt — Teutſch und Franzöſiſch. (*Die Teutſche Ueberſetzung iſt von Vogt.*) 1ſte Abtheilung. Wien 1782. — 2te Abtheil. ebend. 1783. fol.

Numi Germaniae medii aevi, qui in numophylacio Caesareo Vindobonensi adservantur. Pars I. Vind. 1783. 8 mai.

Ueber den Geist der Böhmischen Gesetze in den verschiedenen Zeitaltern; eine Preisschrift. Dresden 1788. 4.

Versuch einer Geschichte der Universität zu Prag. 1ster Abschnitt; *im 2ten B. der* Abh. einer Privatgesellsch. in Böhmen (1776. 8.) — Ueber den Kalender der Slaven, besonders der Böhmen; *ebend.* B. 3. (1777.) — Nachricht von merkwürdigen Böhmischen Mäcenaten u. s. w. *ebend.* B. 6. (1784.)

Was ist bis jetzt in der Naturgeschichte Böhmens geschrieben worden? Was fehlt in derselben noch? Welches wären die besten Mittel, sie zu mehrerer Vollkommenheit zu bringen, und aus ihr den möglichsten Nutzen für das Vaterland zu ziehen? Eine Preisschrift, welche das Accessit erhielt; *in den* Abhandl. der Böhm. Gesellsch. der Wissensch. aufs Jahr 1785. 1 B.

Abhandlung über die Naturgeschichte Böhmens; *in* v. Born's physikal. Arbeiten der einträcht. Freunde in Wien Jahrg. 2. Quart. 1. (1785).

Vergl. *de Luca's* gelehrtes Oestreich B. 1. St. 2. S. 231 — 234. — *Dessen* Biographie von *Pelzel* im 3ten Theil der Abhandlungen der Böhmischen Gesellsch. der Wissensch. (Prag und Dresden 1788. 4.)

Voigt (Gottfried Christian).

Studirte von 1760 bis 1762 zu Helmstädt, ward 1762 fürstl. Regierungsadvokat zu Quedlinburg, 1780 aber Stadtsyndikus und Processdirektor bey der königl. Preussischen Erbvogtey daselbst. Geb. zu Wegeleben im Fürstenthum Halberstadt am 24sten Junius 1740; gest. am 15ten November 1791.

Abhandlungen über einzelne Gegenstände des Rechts und der Geschichte. Halle 1783. 8.

Geschichte des Stifts Quedlinburg. 1ster Band. Leipz. 1786. — 2ter Band. ebend. 1787. — 3ter Band. Mit Kupfern. ebend. 1791. 8.

Gemeinnützige Abhandlungen. Halle 1792. 8. *Während des Drucks ſtarb der Verfaſſer.*

Etwas über die Hexenproceſſe in Teutſchland; *in der* Berl. Monatsſchrift 1784. April S. 297—311. — Auszüge aus einigen Hexenakten bey der königl. Preuſſ. Erbvogtey zu Quedlinburg; *ebend.* May S. 430—452. — Noch einige Bemerkungen über Hexenproceſſe und Folter; *ebend.* S. 453.

Ueber einige beſondere und ſchädliche Rechte und Gewohnheiten; *im* Hannöver. Magaz. 1784. St. 52. 60—62. — Von der weiblichen Vormundſchaft in Sachſen; *ebend.* St. 65—67. — Von den Amtslehen des kaiſerl. freyen weltlichen Stifts Quedlinburg; *eb.* St. 92—95. *Auch in* Zepernick's Miſcellaneen zum Teutſchen Lehnrecht B. 1. S. 100—150. (1787). — Lebens- und Regierungsgeſchichte einiger Aebtiſſinnen des Stifts Quedlinburg; *ebend.* 1785. St. 47. 48. 67. 70—73.

Ueber die vom Hrn. Paſtor Goeze in Quedlinburg bekannt gemachte Entdeckung von den Finnen im Schweinefleiſch; *in* Pyl's neuem Magazin u. ſ. w. B. 1. St. 3. (1785.)

Von den Anſtalten gegen die Hamſter im Quedlinburgiſchen; *in dem* Journal von und für Teutſchl. 1787. St. 6. S. 590—592.

Von dem Gebrauch, die Fahnen in den Kirchen aufzuhängen, und von den Stiftshauptleuten; *in den* Neuen Halberſtädt. gemeinnütz. Blättern 1791. St. 36. — Von Oſterfeuer, Oſterwaſſer und Oſterreyern; *ebend.* St. 49.

Sein Bildniſs vor den Gemeinnützigen Abhandlungen.

Vergl. *Weidlich's* biograph. Nachrichten von den jetztleb. Rechtsgel. Th. 4. S. 260—252. — *Koppe'ns* juriſt. Almanach auf das Jahr 1792. S. 293. und auf das Jahr 1793. S. 364.

VOIGT (JOHANN FRIEDRICH).

Studirte zu Freyberg, Meiſſen und Leipzig, ward auf dieſer Univerſität Magiſter der Philoſophie, hernach Hauslehrer des Däniſchen Grafen von Ahlefeld und des geh. Kriegsraths v. Schönberg auf Weicha, 1743 fünfter Schulkollege des Lyceums zu Camenz in der Oberlauſitz, bald darauf Konrektor, und 1745 Rektor

derſelben. Geb. zu Frankenſtein im Meiſsniſchen Erzgebürge am 8ten December 1714; geſtorben am 2ten Februar 1771.

Progr. Warum Unſtudirte zuweilen mehr Verſtand zu beſitzen ſcheinen, als Gelehrte? Dresd. 1747. fol.
— Warum der ſonſt gewöhnliche Gregorius-Aufzug eingeſtellet geblieben? ebend. 1747. fol.
— von der Selbſterkenntniſs. ebend. 1748. fol.
Cunabula monaſterii Camentienſis. Fridericoſtadii 1749. folio.
Progr. Geſchichte der Camenziſchen Raths-Bibliothek; bey Gelegenheit der feyerlichen Einweihung derſelben. Dresden 1764. 4. *Auch in* Bidermann's Altem und Neuem von Schulſachen B. 8. S. 196 u. ff. — 2te und 3te Fortſetzung. eb. 1755. 1756. 4.
— zur Gottgeheiligten Jubelfeyer des 200jährigen Religionsfriedens. ebend. 1756. 4. *Eigentlich die 3te Fortſetzung der Bibliothekgeſchichte.*
— zu einigen höchſterbaulichen Luſtſpielen. ebend. 1756. fol.
— quam ſortem ſapientia divina graſſante bello ferali Lyceo dederit Camentienſi. ibid. 1763. 4. *Als 4te Fortſetz. der Bibl. Geſch.*
— zur Gedächtniſsfeyer des Kurfürſten Fried. Chriſtian von Sachſen (*Betrachtung über einige Sächſ. Landesherren, welche den Namen Friedrich führten.*)
Schreiben eines Freundes aus der Oberlauſitz an einen Freund im Meiſsniſchen, von der Beſetzung der Pfarrſtellen nach Willkühr des gemeinen Volks. 1764. 4.
Progr. von Erzeugung der Wohlthaten. *Ohne Druckort* 1766. 4.
— de modeſtia reliquarum virtutum omnium comite. Dresdae 1767. 4.
Primae lineolae vitae a Jo. Godofr. Leſſingio, ſacerdote primario, actae. Camit. 1768. 4.
Progr. Nachrichten von einigen Huldigungen in Camenz. Dresden 1769. 4.
— Ob die Stimme des Volks, Gottes Stimme ſey? eb. 1769. 4. *Kann als die 5te Fortſetzung der Bibl. Geſch. von Camenz angeſehn werden.*
— Geſchichte des Schloſsberges in Camenz. ebend. 1769. 4.

Lateiniſche und Teutſche Gelegenheitsgedichte.

Vergl. *Otto's* Lexikon der Oberlauſitz. Schriftſteller B. 3. Abtheil. 2. S. 448—451.

VOIGT (JOANN KARL).

Lernte die Chirurgie, benutzte aber auch dabey zu Strasburg D. Fried's Vorleſungen, und brachte es dahin, daſs er 1743 die mediciniſche Doktorwürde erhielt; worauf er gleich zu practiciren anfieng. Im Jahr 1747 gieng er mit den Darmſtädtiſchen Regimentern als Feldarzt in die Niederlande. Im Jahr 1749 wurde er Garniſonsarzt zu Gieſsen, 1753 Phyſikus der Abbtey Arnsberg, 1754 aber Profeſſor der Anatomie, Botanik und Chirurgie, wie auch Landphyſikus zu Gieſſen. Geb. zu Gieſſen am 17ten December 1714; geſt. am 5ten Jan. 1763.

Diſſ inaug. de capite infantis abrupto variisque illud ex utero extrahendi modis. Giſſae 1743. 4.
Progr. de fabulis medicis. ibid. 1759. 4.
Diſſ. de oleo tartari foetido. ibid. 1760. 4.
— de mola ſive conceptu fatuo. ibid. 1761. 4.
— de iis, quae in membrorum amputatione obſervanda ſint. ibid. eod. 4.
— de abſceſſu lapillos quosdam continente. ib. 1762. 4.

Vergl. *Strieder's* Heſſ. Gel. Geſchichte B. 16. S. 346 u. f.

VOIGTS (JOHANN GERLACH JUST).

Forſtrath zu Melle im Hochſtift Osnabrück. Geb. zu .... 1741; geſt. am 23ſten Februar 1797.

* Forſtkatechismus oder kurzer Unterricht für junge Leute, die ſich dem Forſtweſen als Unterbediente zu widmen gedenken, in Fragen und Antworten eingerichtet. Osnabrück 1775. 8.

Beherzigungen für diejenigen, welche ſich dem Forſthaushalte als Vorgeſetzte zu widmen gedenken. Lemgo 1782. 8. Mit 1 Kupfertafel.

Voit (Edmund).

Jesuit und Doktor der Theologie zu Würzburg. Geb. zu Neustadt an der Saale 1707; gest. zu Neustadt an der Hardt am 29sten Oktober 1780.

Theologia moralis. II Partes. Wirceburgi 1754. 8mai. ibid. 1769. 8mai.

Volborth (Johann Karl).

Studirte von 1768 bis 1772 zu Göttingen, ward 1772 Hofmeister zu Hannover, 1776 Magister und Privatdocent zu Göttingen, 1777 Repetent der theologischen Fakultät eben daselbst, 1778 Prediger an der dortigen Niklaskirche, 1785 ausserordentlicher Professor der Theologie bey der Universität, 1791 Doktor derselben, und 1792 Superintendent zu Gifhorn im Lüneburgischen. Geboren zu Nordhausen am 24sten November 1748; gest. am 29sten August 1796.

In obitum Munchhusii Ode, nomine Seminarii philol. reg. Goett. 1770. fol.

Elogium Jo. Conr. Hakii Rectoris nuper Nordhusani. Francohusae 1772. 4.

Ode an den König — am Geburtstage Hannov. 1772. 4.

Diss. inaug. de Olympo, Thessaliae monte, Deorum sede. Goett. 1776. 4.

Lobschrift auf Lorenz Rhodemann, eine Vorlesung in der königl. Teutschen Gesellsch. in Göttingen bey der Aufnahme in dieselbe gehalten den 16 März 1776. ebend. 1776. 4.

Nova chrestomathia tragica Graeco-Latina. ib. 1776. 8.

Ueber die innere Klarheit der Christlichen Religion; aus dem Engl. ebend. 1776. 8.

Progr. super fructu, quem interpres Homeri ex Virgilii lectione capere possit. ibid. 1777. 4.

Lobschrift auf Michael Neander; eine Vorlesung in der königl. Teutschen Gesellsch. in Göttingen gehalten am 14 Sept. 1776 und mit histor. Beylagen begleitet. eb. 1777. 4. *Auch in* (Heinzelmann's) litterarischen Chronik B. 1. S. 207—244; *doch ohne die historischen Beylagen.*

Chreſtomathia comica Graeco-Latina. Goett. 1776. 8.

Progr. Academiae Latinae publice apertae deſcriptio. ibid. eod. 4.

*Lateiniſche Kantate, die 1777 in Straſsburg bey dem Leichenbegängniſs des Grafen Moritz von Sachſen aufgeführt wurde.

*Das Gedicht, welches die Lutheraner in Duderſtadt dem dort anweſenden Kurfürſten von Mainz überreichten, um ihn um die Erbauung einer Kirche zu bitten. 1777.

Commentatio theologico - exegetica de ſacrificio farreo Hebraeorum, cum ſimilibus aliarum gentium ritibus comparato. Gott. 1780. 4.

Die zwölf kleinen Propheten, aufs neue aus dem Hebräiſchen überſetzt, und mit kurzen Anmerkungen für unſtudirte Leſer begleitet. ebend. 1783. 8.

D. Gotth. Traug. Zachariae paraphraſtiſche Erklärung der beyden Briefe an die Korinther. 1 Theil; aufs neue herausgegeben und mit theologiſch - philologiſchen Anmerkungen verſehen. ebend. 1784. — 2 Theil. ebend. 1785. 8.

Or. Vindiciae orthodoxiae a ſaeculi noſtri criminationibus. ibid. 1785. 4.

Progr. de cenſu Quirini ad Luc. II, 1. 2. Gott. 1785. 4.

Chriſtliche Predigten. ebend. 1786. 8.

Pr. interpretatio locorum Joannis, in quibus Spiritus Sanctus παρακλητος vocatur. ibid. eod. 4.

G. T. Zachariae bibliſche Theologie. 1ſter Theil. 3te von ihm vermehrte Ausgabe. Göttingen und Leipzig 1786. 8. *Den 5ten Theil dieſes Werks arbeitete er nach Zachariä's Tode ganz aus und vollendete damit das Werk.*

Predigt von der gnädigen und wohlthätigen Aufſicht Gottes über die hohe Schule zu Göttingen. Göttng. 1787. 4.

Erklärung des Propheten Hoſea. 1ſte Abtheilung. eb. 1787. 8.

Ezechiel, aufs neue aus dem Hebräiſchen überſetzt und mit kurzen Anmerkungen für unſtudirte Leſer begleitet. ebend. 1787. 8.

Daniel, aufs neue aus dem Hebräiſch - Chaldäiſchen überſetzt, und mit kurzen Anmerkungen für unſtu-

dirte Leſer und Nichttheologen begleitet. Hannover 1788. 8.

Progr. in quo inquiritur in cauſſas, cur Joſephus caedem puerorum Bethlehemiticorum Matth. II, 16. narratam, ſilentio praeterierit. Goetting. 1788. 4.

Primae lineae Grammaticae Hebraeae in uſum tironum ductae. ibid. eod. 8mai.

Neue Sammlung von Predigten. Gotha 1789. 8.

Primae lineae antiquitatis Chriſtianae, in uſum tironum ductae. Goetting. 1789. 8.

Primae lineae theologiae hiſtorico-polemicae, in uſum tironum ductae. ibid. 1790. 8.

Progr. de diſcipulis Chriſti per gradus ad dignitatem et potentiam Apoſtolicam evectis. ibid. eod. 4.

Chriſtliche Predigten über die Evangeliſchen Texte aller Sonn- und Feſttage, auch über die Texte an den öffentlichen Buſstagen des ganzen Jahrs. Nebſt einem Anhange von fünf Predigten. ebend. 1791. gr. 8.

Diſſ. inaug. de animi ſuſpicacis natura, fontibus, effectibus et indignitate, reſpectu imprimis ad doctrinam Chriſtianam habito. ibid. eod. 4.

Pr. Spicilegium obſervationum poſt viros doctos in veterum de Campo Elyſio ſeu de Inſulis beatorum ſententias. ibid. eod. 4.

Super vario corpnae ſacerdotalis apud eccleſiaſticos antiquos ſcriptores uſu et ſignificatu, pauca diſputat ſimulque viris ſummo ac plurimum venerandis Miniſterii eccleſiaſtici Goettingenſis membris, collegis et amicis coniunctiſſimis Vale dicit. ibid. 1792. 4.

Rechenſchaft eines chriſtlichen Lehrers an ſeine Gemeinde; eine Abſchiedspredigt. ebend. 1792. 8.

Chriſtliche Predigten über die Epiſtoliſchen Texte aller Sonn- und Feſttage, auch über Texte an den öffentlichen Buſs- und Bettagen, nebſt einem Anhange von eilf Predigten und Reden, welche bey auſſerordentlichen Gelegenheiten ſind gehalten worden. ebend. 1793. 8.

Epiſtola paſtoralis ad Clerum Dioeceſeos Gifhornienſis maiorem, in qua, quantum Theologi interſit, noſſe penitius Homerum, paucis diſputatur. ibid. eod. 4

Jeremias, aufs neue aus dem Hebräiſchen überſetzt, und mit kurzen Anmerkungen für unſtudirte Leſer, oder ſolche, die keine Theologen ſind. Zelle 1795. 8.

Die Neue philologiſche Bibliothek *gab er heraus und war der Hauptverfaſſer.* Leipz. 1ſten Bandes 1ſtes St. 1ſten Bd. 2tes St. 2ten Bandes 1ſtes und 2tes Stück. und 3ten Bandes 1ſtes Stück. 1777. 3ten Bandes 2tes St. 4ten B. 1 und 2tes St. 1778. 8. — *So auch in Anſehung der* Bibliothecae philologicae. Lipſ. 1779—1781. 3 Voll. 8. *und der* Novae bibliothecae philologicae et criticae. Vol. I. Faſc. I. Goetting. 1782. Faſc. II. ibid. 1783. 8mai. *Er hatte auch an der ältern philol. Bibl. die unter Ancher's und Mutzenbecher's Aufſicht heraus kam, ſtarken Antheil.*

Viele Gedichte im Frankenhäuſer Intelligenzblatt 1766 *und* 1767; *in den* Göttingiſchen gemeinnützigen Beyträgen 1768, *und in den* Göttingiſchen Unterhaltungen 1769—1772.

Sein Bildniſs von *Schwenterley* 1791, und vor der Abſchiedspredigt. (Gött. 1792.)

Vergl. *Pütter's* Gelehrten Geſch. der Univerſ. zu Göttingen Th. 2. S. 186 u. f. — *Saxii* Onomaſt. litter. P. VIII, p. 567 ſeq.

Volkart (Georg Ludwig).

Sachſen-Coburg-Meiningiſcher Kammerkonſulent, hatte keinen beſtimmten Aufenthalt (im J. 1766 lebte er in Eiſenach). Geb. zu . . . .; geſt. 1784.

Diſcours préliminaire et problematique à Meſſieurs de l'Académie Royale des Sciences à Berlin, preſenté — le 16me de Novemb. 1750. . . *Auch in den* Erlangiſchen gel. Anmerkungen 1751. St. 34. 4.

Gedanken über die Wochenſchriften, Moden der Titeln der Bücher, Journale u. ſ. w. 1766. 4.

Gründlicher Begriff, woher es komme, daſs bey Verſchiedenheit der Kirchen Gottes das innere und weſentliche wahre Chriſtenthum heut zu Tage auf ſchlechten Füſsen ſtehe. Nach Wiſſen und Gewiſſen an das Licht geſtellt. 1766. 4.

Geiſt- und weltliches Staatskabinet, nebſt einem Perſpektiv vor groſse Herren. 1767. . . .

Gedanken von einem D. Medicinae und denen Apothekern. 1769. . .

Gewiſſe Vortheile von Erkenntniſs der Natur, in deren dreyen Reichen, nach der Fermentation oder Gährung, wo zugleich von der Kunſtgährung, der Verbeſſerung

besserung der Felder und Wiesen und andern Benutzungen gehandelt wird u. s. w. eröffnet von u. s. w. Langensalza 1774. 4.

Volkelt (Johann Gottlieb).

Studirte zu Lauban und Leipzig, wurde auf dieser Universität 1746 Magister, und hielt philosophische Privatvorlesungen, war alsdann eine Zeit lang Hauslehrer in Schlesien und gelangte 1751 zum Konrektorat der vereinigten königlichen und Stadtschulen zu Liegnitz. Geb. zu Lauban am 3ten December 1721; gest. am 19ten Januar 1795.

*Der Zeitvertreiber; eine moralische Wochenschrift. Leipz. 1745. 8.

D. polit. de cura principis circa oblectamenta publica. ibid. 1746. 4.

Leipziger akademische Denkwürdigkeiten. 4 Stücke. ebend. 1748. 8.

Progr. von einigen Regeln der theatralischen Dichtkunst nach dem Grundrisse des Aristoteles, mit Erläuterungen aus dem Horaz u. Boileau. Liegnitz 1755. *Auch in* Bidermann's Altem und Neuem von Schulsachen B. 8. S. 116 u. ff.

Von der Vereinigung der fürstlichen und Stadtschulen zu Liegnitz. ebend. 1758. fol.

*Der Freund; eine moralische Wochenschrift. 52 Stücke (*in* Gesellschaft des Archidiakonus Lang).* eb. 1761. 8. (*Seine Aufsätze sind mit V bezeichnet.*)

Kurze Anweisung zur Teutschen Verskunst. eb. 1761. 8.

Progr. von der Einrichtung einer guten Schule. ebend. 1762. fol.

— von dem Nutzen und Ergötzen der theatralischen Dichtkunst. ebend. 1765. fol.

— von dem Ansehen regelmäfsiger Schauspiele bey den Alten und Neuern. ebend. 1768. fol.

Ausführliche Nachricht von der Tatarischen Schlacht, welche in dem 1241sten Jahre bey Wahlstadt vorgefallen ist. ebend. 1770. 8.

Progr. von den ehemaligen Goldbergwerken Schlesiens. ebend. 1771. fol.

Progr. von den durchsichtigen Edelsteinen, welche in Schlesien gefunden werden. Liegn. 1774. fol.

Historische Mineralogie, oder Beschreibung der Mineralien und Anzeigung der Oerter, wo sie gefunden werden; für Anfänger. Breslau und Leipz. 1774. 8.

Nachricht von den Schlesischen Mineralien und den Oertern, wo dieselben gefunden werden, eb. 1775. 8.

Gesammlete Nachrichten von Schlesischen Bergwerken. ebend. 1775. 8.

Kurze Erdbeschreibung zum Gebrauche der Landkarten für die Jugend; nebst einer vorangesetzten Einleitung für die Anfänger. Breslau u. Leipzig 1775. 8. Neue vermehrte und mit Registern versehene Ausgabe. eb. 1791. 8. (*Die Zusätze sind für die Besitzer der ersten Ausgabe besonders gedruckt.*)

*Fanny, eine Englische Geschichte; aus dem Franz. ebend. 1775. 8.

*Julie, oder die glückliche Reue; aus dem Franz. des Hrn. von Arnaud. ebend. 1776. 8.

*Valmore, eine Französische Geschichte, von Loaisel von Treogate; aus dem Franz. ebend. 1777. 8.

*Pauline und Uzette, eine Geschichte von Arnaud; aus dem Franz. Breslau 1780. 8.

Progr. vom Silber, seinen Erzen, und den Oertern, wo es in Schlesien gefunden wird. Liegnitz 1780. folio.

— vom Kupfer, seinen Erzen, und den Oertern, wo es in Schlesien gefunden wird. ebend. 1785. fol.

— vom Zinn, seinen Erzen, und den Oertern, wo es in Schlesien gefunden wird. ebend. 1786. fol.

— vom Bley, seinen Erzen, und den Oertern, wo es in Schlesien gefunden wird. ebend. 1789. fol.

*Bemerkungen und Erfahrungen in Rücksicht der Mittel zu Verminderung und Tilgung der Baumraupen. Leipzig 1791. 8.

Progr. vom Eisen, seinen Erzen und den Oertern, wo es in Schlesien gefunden wird. ebend. 1792. fol.

Von Martiniere's geographischen und kritischen Lexikon, *das bey der Teutschen weitläufigern Ausgabe zum Grunde gelegt wurde, übersetzte er fast den dritten Theil.* (Leipz. 1744-1749. fol.) 13 Bände. fol.

Topographische Nachrichten von Liegnitz; *in* Fabri's geograph. Magazin.

Beſchreibung der Stadt Liegnitz in Schleſien; in Fabri's Beyträgen zur Geographie u. ſ. w. B. 1. St. 1. (1793.)

Vergl. *Streit's* alphabet. Verzeichniſs aller im Jahr 1774 in Schleſien lebenden Schriftſteller S. 145—145. — *Otto's* Lexikon der Oberlauſitz. Schriftſteller B. 3. Abtheil. 2. S. 451—453. und 810.

Volkhart (Johann Georg Wilhelm).

Studirte zu Meiningen und Jena, ward 1753 ſeinem Vater, Johann Georg, Pfarrer zu Frauenbreitungen beygeſetzt, kam 1765 als Hofdiakonus nach Meiningen, und 1767 erhielt er ebenfalls daſelbſt die Stelle eines Oberhofpredigers und Konſiſtorialraths. Auch wurde er zum Mitglied der Schulkommiſſion und Armenkommiſſion ernannt. Geb. zu Meiningen am 11ten Oktober 1731; geſt. am 28ſten May 1800.

Jo. Samuelis Strykii Commentatio de iure Sabbathi, quam cum eiusdem Programmate de incommodis Feſtorum obſervationibus notatis auxit etc. Jenae 1756. 4.

Entwürfe ſeiner Predigten auf die Jahre 1770 und 1771. Meiningen 8.

Fürſtl. Glaubensbekenntniſs, am 24 März 1771 öffentlich in der Meiningiſchen Schloſskirche vor einer volkreichen Verſammlung zu vieler Erbauung abgelegt. 1771. 8.

Einige Predigten.

Antheil an den Actis Societatis Latin. Jenenſis.

Vergl. Sein Leben in dem Meining. jährl. gemeinnütz. Taſchenbuch 1801. S. 168—172.

Volkmar (Friedrich Nathanael), Sohn des Folgenden.

Studirte von 1775 bis 1777 zu Halle, ward hernach Auſcultator bey der Oberamtsregierung zu Breslau, gieng

aber bald darauf nach Frankfurt an der Oder, wo er 1778 Doktor der Rechte ward und Vorlesungen hielt. Im J. 1780 ward er nach Berlin berufen und zum Sekretar bey der Gesetzkommission bestellt. Diese Stelle verliefs er 1784 und begab sich nach St. Petersburg, wo er Sekretar des in Russisch - kaiserlichen Diensten gestandenen Prinzen von Würtemberg wurde. War in der Folge Chemiker zu Breslau, Besitzer eines Guts, und endlich Pachter. Im Jahr 1794 gieng er wieder nach Halle, um sich dort als Privatdocent zu fixiren. Geb. zu Petersdorf im Hirschbergischen Kreis des Schles. Fürstenthums Jauer 1750; gest. am 15ten April 1794.

Diss. iuris civilis (Praes. J. C. Woltaer) de condictionum indole atque natura. Halae 1777. 4.

— inaug. de intestatorum Athenienſium hereditatibus. Francof. ad Viadr. 1778. 4.

Variorum, quae ad leges Romuleas et magistratus pertinent, liber singularis. Wratisl. 1779. 8.

Erläuterungen der Begriffe: Erbschaft ex asse et ex parte und successio titulo universali et singulari; eine Vorlesung des bürgerlichen Rechts, seinen Herrn Zuhörern gewidmet. ebend. 1780. 4.

Histoire de la Tactique des Romains, de ses progrès et de sa decadence; avec des recherches militaires. T. I. ibid. 1780. gr. 8. *Ob der 2te Theil 1781 wirklich erschienen sey, wie Ehrhardt in der Schles. Presbyterologie (Th. 1. S. 252 angiebt) ist zu bezweifeln.*

Prüfung der Glaubwürdigkeit des Zeugnisses der Evangelisten von der Auferstehung und Himmelfahrt Jesu, nach Römischem Rechte. ebend. 1786. gr. 8.

Abhandlung über ursprüngliche Menschenrechte, Freyheit und Gleichheit; nebst einigen rhapsodischen Bemerkungen über demokratische und monarchische Regierungsform. ebend. 1793. 8.

Philosophie der Ehe. Halle 1794. 8.

Versuch einer juristischen Anthropologie. 1ster Theil. ebend. 1794. gr. 8.

Vergl. *Weidlich's* biograph. Nachrichten Th. 3. S. 332 u. ff. Nachtr. S. 556. Fortges. Nachtr. beym ersten Theil S. 939. — *Denina's* Prusse littéraire T. III. p. 444. — *Koppe's* juris. Almanach auf das J. 1796. S. 331—334.

VOLKMAR (JOHANN TOBIAS), Vater des Vorhergehenden.

Studirte zu Hirschberg und von 1735 bis 1739 zu Helmstädt und Leipzig, kam 1742 als Pfarrer nach Petersdorf im Hirschbergischen Kreis, und 1761 als vierter Diakonus bey St. Elisabeth zu Breslau. Im J. .... wurde er Tertius, 1764 Subsenior und 1769 Archidiakonus. Im J. 1771 erhielt er die Würde eines Ecclesiastes, Assessors des Stadtkonsistoriums und Professors der thetischen Theologie am Elisabethanischen Gymnasium. Im J. 1773 wurde er Mitglied der Schlesischen patriotischen Hauptsocietät zu Breslau. Geb. zu Hirschberg am 23sten März 1718; gest. 1787.

Die Hand des Herrn der Heerschaaren in den grosen Kriegen der Welt. Hirschberg 1745. 4.

Rüstung eines Christen gegen die gegenwärtigen Meynungen des Unglaubens. ebend. 1751. 4.

Catechetische Uebungen für die Jugend und Erwachsenen. Breslau 1753. 8.

*Beruhigung des Herzens bey äusserlichen Weltunruhen, durch allerley nützliche und gottseelige Betrachtungen u. s. w. eine Wochenschrift. Hirschberg 1760. 8.

*Der flüchtige und wieder zurückgekehrte Mönch von dem Berge Athos. Aus den Berichten eines Heidenbekehrers an seinen Freund in Europa. Bresl. 1764. 8.

Geographische Beschreibung des Zackenflusses zur Anleitung der Untersuchung von der Ursache der so seltenen Naturerscheinung seines geschehenen Stillestehens in seinem Laufe. Breslau 1773. 8.

Dem würdigen Andenken der Fr. J. E. geb. Burgin, zuerst verwittweter v. Liebenau, zuletzt verwittweter Conradi. ebend. 1774. 4.

Reisen nach dem Riesengebürge. Bunzlau 1777. 8.

Leichenrede über 1 Korinth. X, 13. u. s. w. Breslau 1778. 4.

Einsegnung der zugleich geschehenen Eheverbindungen zweyer (seiner) Töchter, den 14ten Aug. 1780 von ihrem Vater. ebend. 1780. 4.

Vergl. *Streit* a. a. O. S. 146. — *Ehrhardt's* Presbyterologie des Evangel. Schlesiens Th. 1. S. 250 — 252.

Vollbrecht (Johann Christoph).

Doktor der Rechte und königl. Preussischer Hofrath zu Königsberg. Geb. zu Goslar . . . .; gest. 1753.

Diss. de revocatione donationis extraneo factae ob supervenientiam liberorum, iuri Romano et antiquis gentium moribus incognita. Regiomonti 1721. 4.

Aufsätze in dem Erläuterten Preussen *und in den* Actis Borussicis.

Vollhardt (Karl Ludwig).

Studirte zu Zittau und seit 1733 *zu Leipzig, ward dort* 1736 *Magister, in der Absicht, Vorlesungen zu halten, gieng aber bald nach Dresden, wo er Sekretar bey der Ober - Stallamts - Expedition wurde. Geb. zu Zittau* 1715; *gest. am . . . November* 1798.

Epistola de praetore tutelari. Lipsi. 1735. 4.

Diss. Historia Decemviratus, quaedam apospasmatia e Livio et Dionysio. ibid. 1736. 4.

— de Hugone, Comite Arelatensi, Rege Italiae. ib. 1738. 4.

Unter dem Namen Caroli Lovardi: De vera origine querelae inofficiosi testamenti ex lege Glicia, Liber unus. Dresdae et Varsoviae 1762. 8mai.

Vergl. *Frid. Menzii* Carmen: Fructus pacis. Lipsi. 1736. 4. — *Weidlich's* biograph. Nachrichten Th. 3. S. 332 u. f. — Dresdens Schriftsteller von *Haymann* S. 241.

Vollmer (Johann Martin).

Prediger zu Schönflies bey Berlin und zuletzt Senior der Berlinischen Diöces. Geb. zu Züllichau . . . .; gest. am 20sten November 1798.

Wie es gut sey, den Belohnungen des Gewissens zu folgen; eine Predigt. Berlin 1786. 8.

Sammlungen einiger Predigten über freye Texte. Berlin 1792. gr. 8.

Jubel- und Dankpredigt nach geendigten funfzig Amtsjahren; gehalten den 9 Okt. 1796. ebend. 1796. gr. 8.

Lebensbeschreibung von ihm selbst entworfen. ebend. 1798. 8.

Nachricht von einer ledernen Münze aus dem 15ten Jahrhundert; *in dem* Allgem. litter. Anzeiger 1797. S. 217—220.

Vergl. die hier angeführte Autobiographie.

Vollsack (Johann Gottlob).

Studirte zu Bautzen und seit 1716 *zu Wittenberg, wo er* 1719 *Magister und* 1726 *Adjunkt der philosophischen Fakultät,* 1728 *aber Pfarrer zu Crina in der Dioces Wittenberg wurde. Geb. zu Calau in der Niederlausitz am 22sten Februar* 1699; *gest. nach* 1758.

Diss. (Praes. E. C. Schroedero) de philosophia nec perniciosa nec Scripturae sacrae contraria, ex oratione Pauli ad Colos. II, 8. Viteb. 1719. 4.

— II et III de eodem argumento. ibid. eod. 4.

— I et II de idearum origine. ibid. 1720. 4.

— de Nobilitatis Nobiliumque privilegiis. ibid. eod.

— de fontium lapidescentium natura. ibid. 1721. 4.

Der gläubigen Kinder Gottes rechtschaffenes Verhalten in und nach ihrer Seelenkrankheit; aus dem Evangelio am 14ten Sonnt. nach Trinit. ebend. 1721. 4.

Die von Gott zur Rechenschaft geforderte Menschen; aus dem Evangelio am 9ten Sonnt. nach Trinit. eb. 1722. 4.

Diss. de praecipuis Nobilium virtutibus, secundum vetus Germanorum adagium:

Fromm, weis und mild,
Gehört ins Adlers Schild.

ibid. 1724. 4.

Progr. de tribus apud Sinenses litteratorum gradibus. ibid. 1726. 4.

Vergl. *Dietmann's* kursächs. Priesterschaft B. 4. S. 79—81.

Volquarts (Georg).

Dompropſt der Landſchaft Norder-Dithmarſchen, Konſiſtorialrath und Hauptpaſtor zu Lund im Schleswig-Holſteiniſchen. Geb. zu Goting auf der Inſel Föhr am 30ſten Auguſt 1721; geſt. am 29ſten Januar 1784.

Sendſchreiben von dem falſchen und wahren Maasſtabe, wornach die Gröſse der Menſchen pflegt beſtimmt zu werden und eigentlich zu beſtimmen iſt . . . 1750. 4.

Entdeckung einiger Haupturſachen, warum ſo ſehr wenige dasjenige Vergnügen in der Ehe antreffen, das doch nach den Abſichten des hohen Stifters derſelben ein jeder darin genieſſen ſollte und könnte. . . . . 1742. 4.

Ein Glückwunſchſchreiben an den Oberkonſiſtorialrath G. H. Frenkel bey der erfreul. Feyer ſeines 50jährigen Amtsjubiläi. Hamburg 1771. 4.

Viel Aufſätze und Recenſionen in den Schleswig-Holſteiniſchen Anzeigen (Glückſtadt 1750 u. ff. 4.) *meiſtens mit G. V. bezeichnet; und in den* Hamburgiſchen Nachrichten aus dem Reiche der Gelehrſamkeit.

Vergl. *Fehſe's* Norderdithmarſiſche Prediger-Nachrichten S. 505. — *Kordes* Lexikon der Schlesw. Holſtein. Schriftſteller S. 512.

Volz (Johann Christian).

Studirte ſeit 1734 in den Würtembergiſchen Klöſtern Blaubeuren und Bebenhauſen, und ſeit 1738 zu Tübingen, wo er 1740 Magiſter der Philoſophie wurde. Im J. 1746 bekam er die Stelle eines Repetenten zu Tübingen, 1747 ward er Hauslehrer zu Stuttgart, und das Jahr darauf Vikar der dortigen Kirchen. In der Folge wurde er als Profeſſor der angewandten Mathematik und der Dichtkunſt bey dem Gymnaſium zu Stuttgart angeſtellt. Im J. 1752 vertauſchte er die Geſchichte mit der Dichtkunſt. Einen an ihn 1754 ergangenen Ruf nach St. Petersburg als Profeſſor der Experimentalphyſik bey der Akademie der Wiſſenſchaften lehnte er ab. Im Jahr 1755 erhielt er zugleich die Aufſicht über das herzogli-

che Münzkabinet; und 1774 wurde er Rektor des Gymnasiums und Pädagogiarch der Lateinischen Schulen unter der Staig und Beysitzer der herzoglich Würtembergischen Kommerziendeputation. Endlich ward er noch in seinem Sterbejahr Prälat zu Bebenhausen. Geb. zu Dettingen am Schlosberg bey Kirchheim unter Teck am 4ten Junius 1721; gest. am 27sten May 1783.

Ein Lateinisches Programm, worin das Buffonische Systeм von Entstehung der Erde und ihren mannigfaltigen Veränderungen geprüft wird. Stuttg. 1751. 4. *Auch in* Clemmii Amoenitatibus acad. Fasc. III. Nr. 1.

Progr. de aureo rarissimoque numismate Julii Caesaris. ibid. 1755. 4.

Verbesserte und setzte die vier letzten Ausgaben von Joh. Georg Essich's kurzen Einleitung zu der allgemeinen und besondern weltlichen Historie *bis auf die Zeit der Erscheinung einer jeden fort. Die 7te erschien zu* Stuttgart 1758 *und die 10te* ebend. 1773. gr. 8.

Grundriss der Erdbeschreibung, als ein Anhang zu Essich's Einleitung in die Welthistorie; ausgefertiget u. s. w. ebend. 1765. 8. 2te Auflage. eb. 1773. 8.

Spicilegium de Lupoduno; *in* Clemmii Amoenitatt. litter. . . . .

* *Gab mit Anmerkungen heraus:* Staatsbriefe des Christoph Forstner auf Dambenoy; *in* le Bret's Magazin Th. 3. S. 611—640. Th. 4. S. 216—338. Th. 5. S. 186—303. Th. 6. S. 577—624. Th. 7. S. 563—620. Th. 8. S. 619—636. Th. 9. S. 573—582. (1773—1784.)

Anonymische Aufsätze in (Haug's) Schwäbischen Magazin; z. B. Beschreibung einiger vor kurzer Zeit gefundener seltenen Goldmünzen des mittlern Zeitalters (1776. S. 691—701.) Erläuterung dieser Goldmünzen (1777. S. 20—24. 85—98. 1778. S. 37—48.)

Abhandlung von Otto, Pfalzgrafen von Wittelsbach, ersten Herzog in Bayern dieses Geschlechts; *im 7ten Band der* Abhandl. der kurfürstl. Bayrischen Akademie der Wissenschaften.

Einige Recensionen in Gatterer's histor. Bibliothek.

Vergl. Neues gelehrtes Europa Th. 15. S. 742—750.

von Vonck (Cornelius Valerius).

Steht zwar in der erſten Ausgabe des gelehrten Teutſchlandes. als Jülich - Bergiſcher geheimer Rath und Geſchichtſchreiber zu Jülich: allein, geheimer Rath und Geſchichtſchreiber waren nur Titel, womit, ſo wie mit dem Adelsdiplom, ihn der Kurfürſt Karl Theodor von der Pfalz 1762 beehrte, und in Jülich lebte er gar nicht, wohl aber kurze Zeit in Mannheim. Er gehört demnach nicht ins gelehrte Teutſchland, folglich auch nicht in dieſes Lexikon. Indeſſen will man doch hier bemerken, daſs er zu Niemägen am 3ten September 1724 geboren worden und am 17ten Januar 1769 geſtorben iſt. Mehr von ihm findet man in Strodtmann's Neuem gel. Europa Th. 1. S. 235—253; in Klotzii Actis litter. Vol. VI. P. I. p. 54—67, in den Actis Acad. Theodoro - Palatinae Vol. III. hiſt. p. 9—11, und in Saxii Onomaſt. litter. P. VII. p. 85—87.

Vorsatz (Johann Gottlieb).

Studirte zu Zeitz, Weiſſenfels, Jena und Leipzig, wo er Magiſter wurde; war hernach Hauslehrer an verſchiedenen Orten, wurde 1731 Katechet zu Leipzig, 1734 Pfarrer zu Zorba, 1739 St. Stephanspfarrer vor Zeitz, und 1744 Pfarrer zu Pötewitz oder Petewitz im Leipziger Kreis. Geb. zu Theiſsen im Naumburgiſchen am 1ſten Oktober 1699; geſt. nach 1763.

Die göttliche Feuerſtrafe der vor der Welt ſehr klein ſcheinenden Sünde des Unglaubens; eine Predigt. Zeitz 1743. 4.

Initia encyclia, oder Teutſch - Lateiniſch und Lateiniſch - Teutſcher Donat, in welchem die Anfangsgründe zur Erreichung des erſten Grads beyder Sprachen, nach grammaticaliſcher Ordnung mit einander verbunden, deutlich vorgetragen werden. Hildburghauſen und Meiningen 1745. 8.

Anweiſung zur Teutſchen Rechtſchreibung. ebend. 1745. 8.

*Beweis, dafs ein Prediger alle Einkünfte seines Pfarramts, die jemals dazu gehöret, wenn sie gleich seit 40 und mehr Jahren ungangbar gewesen sind, mit Recht fordern, und deshalben nicht zu ordentlichen Prozefs verwiesen werden könne. Mit Anmerkungen, 1745. 4.

Das Kirchen-Regiment von Anbeginn der Welt bis auf gegenwärtige Zeit abgebildet. Jena 1747. 4.

Gedanken von der harmonischen Lehrart in Erreichung des ersten Grads der Teutschen, Lateinischen und anderer Sprachen mehr. 2 Theile. Hildburgh. und Mein. 1748. 8.

Vergl. *Dietmann's* Kursächsische Priesterschaft B. 3. S. 465—466.

Vothmann (Johann Georg).

Gärtner zu Sonderburg auf der Insel Alsen. Geb. daselbst 1755; gest. am 12ten Februar 1788.

Garten-Katechismus für Landleute. Leipz. 1783. — 2ter Theil für den feinern Gartenfreund. ebend. 1784. 8. *Beyde Theile zusammen auch unter dem Titel:* Oekonomisch-praktischer Garten-Katechismus, oder kurze Anweisung zum ökonomischen Gartenbau. 2 Theile, für den Landmann, und für den feinern Gartenfreund. Leipzig 1784.

Die richtigste und nutzbarste Anlegung und Wartung des Spargels. Flensburg und Leipzig 1784. 8.

Seine Preisabhandlung über Zubereitung, Aufbewahrung und Benutzung des Apfel- und Birnmostes *wurde aus der Teutschen Handschrift abgekürzt ins Dänische übersetzt:* Afhandling om Aeble- og Paeremoster Tilberedning, Bevahring og Anvendelse. Kiöbnh. 1792. 8. Mit 1 Kupfer. *Auch in den* Kongel. Danske Landhuusholdnings Selskabs Skrifter. Deel 4. (1794.)

Drey Aufsätze in Hirschfeld's Gartenkalender für das Jahr 1783.

Beyträge zu der Flora Danica.

Vergl. *Kordes* a. a. O. S. 511.

VRIEMOET (EMO LUCIUS).

Studirte zu Emden und von 1715 bis 1722 zu Utrecht, wurde 1724 Prediger zu Laenen in der Provinz Holland und 1727 zu Harlingen. Im J. 1730 kam er als Profeſſor der morgenländiſchen Sprachen auf die Univerſität zu Franeker, wozu 1740 die Profeſſur der Ebräiſchen Alterthümer kam. Im J. 1738 erhielt er die theologiſche Doktorwürde. Geb. zu Emden in Oſtfriesland 1699; geſt. 1760.

Diſſ. (Praeſ. Franc. Burmanno) de terrae filiis apud Judaeos, עַם הָאָרֶץ, ad illuſtranda varia Scripturae ſacrae loca, in primis Joh. VII, 49. Trajecti ad Rhen. 1719. 4.

— de Schiloh, Judae illuſtri germine, Geneſ. XLIX, 29, qua de inſignis illius vocabuli etymo et ſignificatu diſſeritur. ibid. 1722. 8.

Oratio inauguralis de variis gentilium, ipſorumque Chriſtianorum quorundam in gentem Judaicam conviciis, ex ignorantia rerum orientalium maximam partem ortis. Franequerae 1731. fol. *Auch in den hernach angeführten* Obſervatt. miſcell.

Antiquitatum Iſraëliticarum theſes controverſae. *Wurden erſt Stückweiſe auf dem Katheder vertheidigt, hernach aber zuſammen herausgegeben. So erſchien nach und nach von 1732 bis 1734 der erſte Theil, welcher* de locis ſacris *handelt, und der 2te von 1736 bis 1739 de perſonis ſacris.* 4. *Vergl.* Gerdes in Miſcell. Duisburg. T. I. Faſc. IV. p. 677. T. II. Faſc. IV. p. 695, *und in* Miſcell. Groning. Faſc. IV. p. 697.

Grammatica Hebraea Altingiana et Syntaxis Buxtorfiana contracta; cui accedit deſignatio dictorum veteris Teſtamenti, quibus nititur theologia dogmatica. ibid. 1733. 8.

Arabismus, exhibens Grammaticam Arabicam novam, ad methodum Hebraeae Altingianae et Syntaxeos Buxtorfianae; et Monumenta quaedam Arabica; cum notis miſcellaneis et Gloſſario Arabico - Latino. ibid. eod. 4.

Diſſ. I et II de ſale terrae Matth. V, 13. ibid. 1734. 1735. 4. *Auch in den* Obſſ. Miſcell. Nr. I.

Diſſ. de ritibus in iureiurando a veteribus Hebraeis maxime et Graecis obſervatis. Auct. et Reſp. Lud. Caſp. Valckenaer. Traj. ad Rhen. 1735. 4.

Theſium ex omni philologia ſacra et orientali Specimina quatuor. ibid. 1735—1737. 4. *Vergl.* Gerdes in Miſcell. Groning. Faſc. II. p. 347. T. II. Faſc. IV. p. 615.

Diſſ. I et II de iucunda fratrum concordia, ad Pſalm. CXXXIII, 1. 2. ibid. 1736. 4.

— philol. de ſacris gentilium lucis. Auct. et Reſp. Joh. Alb. Melchioris. ibid. 1738. 4.

Oratio funebris de vita et meritis cl. Alb. Wilh. Melchioris, S. Theol. et Hiſt. eccleſ. Profeſſoris publici. ibid. eod. fol.

Schediasmata bina de Simſone apud exteros vix obvio, et de favis a Simſone repertis. Auct. et Reſp. Jac. Sloterdyk. ibid. eod. 4.

Obſervationum miſcellanearum argumenti praecipue philologici et theologici, quibus multis locis ſacri codicis nova aut uberior lux adfunditur, Liber primus. Accedit Oratio de conviciis Gentilium et Chriſtianorum quorundam in Judaeos. Leovardiae 1740. 4.

Diſſ. de angelo Gabriele, nuntio, et Spiritu ſancto, auctore mirandi conceptus Mariae virginis, Luc. I, 26. 35. Franequerae 1740. 4.

— de Pſalmi LXXXVII inſcriptione, argumento et diſpoſitione prophetica. ibid. 1741. 4.

Tirocinium Hebraismi, complectens breve Gloſſarium praecipuarum vocum Hebraearum, et dicta quaedam veteris Teſtamenti ad praecipua dogmata theologica, Hebraice et Latine; cum adnotationum philologicarum, quibus canonum grammaticorum rationes exponuntur, ſpecimine. ibid. 1742. 8.

Ad dicta claſſica theologiae dogmaticae veteris Teſtamenti ſelecta, adnotationes philologico-theologicae. Tomus I. ibid. 1743. — Tomus II. ibid. 1747. — Tomus III. ibid. 1757. 8mai.

Oratio de Academiae Friſiacae ſuperiore praecipue anno fortunis, ſuoque officio, veram libertatem theologicam contra protervam licentiam tuendi. Groningae 1744. 4. *Ohne ſein Vorwiſſen von einem Ungenannten, vermuthlich D. Gerdes, mit einer Vorrede gedruckt.*

*Series Profeſſorum et Lectorum Academiae Friſiacae. Accedunt Faſti rectorales et Syllabus eorum, qui Senatui academico fuerunt ab actis, ut et Bibliothecariorum. Franequerae 1744. 8mai.

Diſſ. de Aulaeo adyti tabernaculi Levitici, eiusque ratione litterali ac myſterio. Auct. et Reſp. Agg. Jo. Haitsma. ibid. 1745. 4.

Theſium controverſarum ad antiquitates Iſraëliticas et ſelecta loca Vet. Teſt. decades CL. ibid. 1749. 4.

Diſſ. Selecta veteris Teſtamenti praecipue ex Decalogo. Auct. et Reſp. Folkert Ruardi. ibid. 1753. 4.

Athenarum Friſiacarum Libri duo; quorum alter, praeter hiſtoriam Academiae, quae eſt Franequerae, Elogia Sereniſſ. et Ampl. Ephororum, alter cl. Profeſſorum, cum ſerie Secretariorum, Bibliothecariorum, nec non Inſpectorum oeconomiae publicae, a natalibus eius ad praeſens aevum usque, complectitur. Leovardiae 1758. 4min.

Vergl. Neues gel. Europa Th. 8. S. 997—1015. Th. 17. S. 246—248. — ihn ſelbſt in den eben erwähnten Athenis Friſiacis p. 824—826. — *Aegidii Gillisſen* Oratio funebris in obitum *Emonis Lucii Vriemoet*. Franequerae 1760. fol. — *Paquot* in Mémoires pour ſervir à l'hiſt. litter. des dix - ſept Provinces des Pays - Bas T. VII. p. 575—580. — *Saxii* Onomaſt. litter. P. VII. p. 251 ſq.

von VULTE (FRIEDRICH).

Studirte zu Marburg, und ward in der Folge Heſſen - Caſſeliſcher Juſtitzrath, und nachher geheimer Regierungs- und Conſiſtorialrath zu Marburg. Geb. daſelbſt 1734; geſt. am 19ten März 1794.

Diſſ. (Praeſ. J. G. Eſtor) de permiſſo et vetito collybo, quam Agio vocant, praeſertim in antiquioribus debitis retribuendis iure civili haud conceſſo. Marburgi 1754. 4. *Wurde zu Leipzig 1759 als eine Commentatio wieder aufgelegt, rührt aber wahrſcheinlich vom Präſes her.*

*F. v. V. H. H. J. R. Gedanken über das Syſtem einer pragmatiſchen Rechtsgelahrtheit bey Gelegenheit des Kahreliſchen Syſtems u. ſ. w. Gieſſen 1774. 8. *Daſs nicht Vulte, wie vorgegeben wurde, ſondern Profeſſ. Kahrel zu Marburg Verfaſſer dieſer Schrift*

ſey, wurde oben B. 6. S. 397 gemeldet, wo man auch den ganzen Titel derſelben findet. (Vergl. Neues gel. Europa Th. 21. S. 1423—1426.)

Vergl. *Weidlich's* biograph. Nachrichten Th. 3. S. 336. — *Koppe'ns* juriſt. Almanach auf das J. 1795. S. 534.

W.

von Waasberghe (Johann Anton Janson).

Rathsherr der Rechten - Stadt Danzig. Geb. daſelbſt 1713; geſt. am 24ſten Februar 1776.

*Der Freydenker; eine Wochenſchrift; zwey Jahre herausgegeben. Danzig 1741—1742. 8. 2te Aufl. ebend. 1766. gr. 8.

Trauerrede bey dem Grabe Hrn. F. Daviſſen. eb. 1743. fol.

— bey dem Sarge der Frau von Jungſchulz. eb. 1746. fol.

*Briefe einiger Perſonen an einander über allerley Materien. ebend. 1747 8. Leipzig u. Naumburg. eb. 1756. 8. (*Dieſe Auflage ſcheint ein Nachdruck zu ſeyn.*) 2te hier und da veränderte Auflage. Danzig 1769. 8.

Wabst (Christian Xaver).

Doktor der Medicin zu Wien. Geb. zu . . . . .; geſtorben . . . . .

De hydrargyro tentamen phyſicum chemico - medicum. Pars prior. Vindob. 1754. 4. (*Ob Pars poſterior erſchienen ſey, kann man nicht ſagen.*)

Wachs (Johann Friedrich).

Archidiakonus der St. Marien - Kollegiatkirche, wie auch Paſtor des königlichen Kloſters zu Colberg in Hinterpommern. Geb. daſelbſt . . . .; geſt. . . . .

Vernünftige Gedanken von der Methode Bücher zu ſchreiben. Meiningen 1740. 8.

Progr. III de ſcholarum Colbergenſium origine, cum hiſtoria Lycei Colbergenſis. Colb. 1748. fol.

Colbergiſche Sulzengeſchichte. ebend. 1758.

Hiſtoriſch - diplomatiſche Geſchichte von der Altſtadt Colberg, darinn die Nachrichten von der Burg, von dem hochwürdigen Domkapitel und königlichen Jungfrauenkloſter ertheilet, und durch viele eingeſtreute Originalurkunden in ein Licht geſetzet werden. Halle 1767. gr. 8. Mit 2 Kupferblättern.

Hiſtoriſch - diplomatiſcher Beweis von der Oreſundiſchen Zollfreyheit, beſonders in Abſicht auf die Hanſeſtadt Colberg; *in* Gadebuſch'ens Pommeriſchen Sammlungen. 1 Band. (1784.)

Wachsel (Gustav Anton).

Doktor der Theologie und Prediger an der Evangeliſch - Lutheriſchen St. Georgen - Kirche in der Savoy zu London. Geb. zu . . . . in Teutſchland . . .; geſt. am 3ten May 1799.

Entwürfe ſeiner Predigten in den Jahren 1765—1767. London 1768. gr. 8.

The ſhorter Catechism of Dr. Martin Luther, translated from the Latin into Engliſh by a Clergyman of the Church of England, and now publiſhed together with the German for the Uſe of the School belonging to St. George's German Lutheran Chapel. ibid. 1770. 8.

Wachsmann (Johann Friedrich).

Paſtor und Adjunkt zu Mellenbach, hernach zu Leutenberg im Schwarzburgiſchen. Geb. zu Rudolſtadt am 27ſten May 1710; geſt. . . . .

Warum hat Gott den gefallenen Engeln keinen Erlöſer gegeben? Helmſtädt 1751. 8.

Theologiſche Abhandlung der Lehre von der Entäuſſerung Chriſti. Rudolſtadt 1753. 8.

Sechs

Sechs heilige Reden über so viel Wahrheiten der einzigen wahren Religion Jesu. Rudolstadt 1755. 8.
Erläuterung der Lehre von der Entäusserung Christi und Vertheidigung derselben wider Herrn Straubel und Masch. Jena 1759. 8.

Wachsmuth (Johann Gottfried).

Wurde 1761 Magister der Philosophie zu Wittenberg; war von 176.. bis 1775 Archidiakonus zu Kemberg, und von da an Pfarrer und Superintendent zu Bitterfeld in Kursachsen. Geb. zu Kemberg 1740; gest. am 13ten April 1799.

Diss. de Paphnutio . . . . . 4.
— de tribus feris in numis Philipporum Augustorum; in Actis Jubil. Gymnasii Gedanensis (1758).
— de concordia rationis cum fide in abnegatione sui ipsius testibus poëtis. Witteb. 1763. 4.
Hrn. Mignot's, Abbts zu Scellieres und Ehrenmitglieds des hohen Raths, Geschichte des Ottomannischen Reichs von seinem Ursprunge bis zum Belgrader Frieden im J. 1740. Aus dem Franz. übersetzt. 3 Bände. Mitau und Leipzig 1774. gr. 8.

Vergl. Allgemeiner litter. Anzeiger 1800. S. 725 u. 2000.

Wachter (Johann Georg).

Studirte seit 1689 zu Tübingen Theologie, mehr aber Humanioren oder schöne Wissenschaften, besonders auch Zeichnen und Mahlen. Im J. 1696 begab er sich nach Leipzig, und bald darauf nach Halle und 1697 nach Berlin und Frankfurt an der Oder. Durch eine Gratifikation des damahligen Kurfürsten von Brandenburg unterstützt, unternahm er eine Reise nach Holland. Es ward ihm eine Stelle in der philosophischen Fakultät zu Duisburg zugedacht: allein, Schwierigkeiten in Ansehung der Besoldung vereitelten dies. Er bekam also einsweilen zum nothdürftigen Unterhalt eine Pension in Berlin. Diese Zeit benutzte er in der königlichen Biblio-

thek und mit Betrachtung der bey der Mahlerakademie aufbewahrten Antiken. Von 1707 an genoſs er eine ordentliche Beſoldung, und ward, ſo wie vorher ſchon, häufig gebraucht zu Verfertigung der Inſchriften und Deviſen bey feyerlichen Gelegenheiten. Der 1713 zur Regierung gekommene und den Wiſſenſchaften abholde König, Friedrich Wilhelm der erſte, entzog ihm, als einem entbehrlich ſcheinenden Staatsdiener, ob er gleich auch Mitglied der königl. Akademie der Wiſſenſchaften zu Berlin war, erſt die Hälfte ſeiner Beſoldung und bald auch den Reſt. Er gieng hierauf nach Dresden, und von da, nach einer langwierigen und vergeblichen Erwartung, nach Leipzig. Hier ſchrieb er ſeine Gloſſarien; worauf der dortige Rath ſich ſeiner annahm, ihm das Verzeichniſs der in ſeiner Bibliothek befindlichen Griechiſchen und Römiſchen Münzen, auftrug, und ihm eine anſehnliche Beſoldung auf Lebenszeit ausſetzte. Sein Alter und ſeine kränklichen Umſtände verurſachten, daſs er ſich alles Umgangs entzog, und ſo unbekannt lebte, daſs nur wenig Gelehrte an dem Orte ſeines Aufenthalts ihn kannten. Geb. zu Memmingen am 7ten März 1673; geſt. am 7ten November 1757.

Diſſ. de haereſi circa menſes . . . . 1699. 8.

Der Spinozismus im Judenthum, oder, die von dem heutigen Judenthum und deſſen Kabbala vergötterte Welt. 3 Theile. Amſterdam 1699. 8.

Origines iuris naturalis, ſive de iure humano naturae demonſtrationes mathematicae. Berolini 1704. 4.

Elucidarius cabbaliſticus, ſive reconditae Hebraeorum philoſophiae recenſio. Romae (*ſ. potius* Halae) 1706. 8.

Gloſſarium Germanicum, continens origines et antiquitates linguae Germanicae hodiernae. Specimen ex ampliore farragine decerptum. Lipſiae 1727. 8mai.

Gloſſarium Germanicum, continens origines et antiquitates totius linguae Germanicae, et omnium paene vocabulorum, vigentium et deſitorum. Opus bipartitum et quinque indicibus inſtructum. II Tomi. ibid. 1737. fol.

Archaeologia numaria, continens praecognita nobiliſſimae artis, quae numos antiquos interpretatur. Lipſiae 1740. 4.

*Naturae et ſcripturae concordia; Commentatio de litteris ac numeris primaevis, aliisque rebus memorabilibus, cum ortu litterarum coniunctis, illuſtrata, et tabulis aeneis depicta. Lipſiae et Hafniae 1752. 4.

De lingua Codicis argentei Commentatio; *in* Miſcellaneis Berolinenſibus ad incrementum ſcientiarum ex ſcriptis Societati regiae ſcientiarum exhibitis. Contin. I. P. I. (Berol. 1723. 4.) p. 40—47. — Tyrannus in veteri gemma monſtroſo et portentoſo emblemate repraeſentatus; *ibid.* Contin. II I. T. III. P. III. (ib. 1727. 4.) p. 342—346.

*De alphabeto naturae et litterarum non naturalium a naturalibus origine, animadverſio; *in* Novis Actis Erud. 1743. p. 40—48. — *Ad Diſſertationem eruditam viri clariſſimi Joannis Swintonii de lingua Etruriae regalis vernacula annotatiunculae; *ib.* 1744. p. 395—398.

Aufſätze in den Beyträgen zur critiſchen Hiſtorie der Teutſchen Sprache, Poeſie und Beredſamkeit.

Ein Exemplar ſeines groſsen Gloſſariums mit ſehr vielen von ihm beygeſchriebenen Anmerkungen, und Handſchriften von ihm befinden ſich in der Leipziger Rathsbibliothek.

Vergl. Bibliothek der ſchönen Wiſſenſch. B. 9. S. 160—171. (*aus ſeiner eigenen Handſchrift.*) — *Saxii* Onomaſt. litter. P. VI. p. 717 ſq.

Wackenroder (Wilhelm Heinrich).

Studirte zu Erlangen, und ward hernach Kammergerichtsreferendar zu Berlin. Geb. daſelbſt 1772; geſt. am 13ten Februar 1798.

*Herzensergieſsungen eines kunſtliebenden Kloſterbruders. Berlin 1797. 8.

Vergl. Intelligenzblatt zur Allgem. Litteraturzeitung 1798. S. 500.

Wacker (Johann Friedrich).

Inſpektor des kurfürſtlichen Münzkabinets zu Dresden. Geb. daſelbſt 1730; geſt. am 14ten März 1795.

Sendſchreiben von einigen ſeltenen und einzigen Griechiſchen Münzen. Dresden 1767. gr. 4.

Hatte auch Antheil an der von Joh. Gottfr. Lipſius 1798 *herausgegebenen* Beſchreibung der Antikengalerie in Dresden.

Die in der 4ten Ausgabe des gel. Teutſchlands ihm beygelegte Ueberſetzung von Xenophon's Republik der Athenienſer, *iſt nicht von ihm, ſondern von Joh. Heinr. Wacker, vermuthlich ſeinem Bruder.*

Vergl. *Haymann's* Dresd. Schriftſteller S. 246.

Wächter (Johann Leonhard).

Studirte zu Elbing und Helmſtädt, ward in das herzogliche theologiſche Seminar aufgenommen, und wurde hernach Hauslehrer im Lüneburgiſchen. Dies gab Anlaſs, daſs er 1758 an die Marienkirche nach Uelzen als jüngſter Prediger berufen wurde; wo er bis 1776 blieb, da er dann als fünfter Prediger der Michaelskirche nach Hamburg kam. Geb. zu Groſs-Leſowitz, einem Kirchdorfe im Marienburgiſchen Werder in Weſtpreuſſen am 24ſten April 1732; geſt. am 24ſten Oktober 1798.

Wahlpredigt in der St. Catharinenkirche in Hamburg. Hamburg 1773. 8.

Wahlpredigt über das Evangel. am 5 Sonntage nach Trinit. Lüneburg 1773. 8.

Sammlung einiger heiligen Reden, gröſsten Theils an beſonders feyerlichen Tagen gehalten. eb. 1776. 8.

Zwo Predigten vor und bey ſeiner Amtsveränderung in der Hauptkirche zu St. Michaelis in Hamburg gehalten. Hamburg 1776. 4.

Abſchiedspredigt zu Uelzen. ebend. 1776. 4.

Mittel der Rettung für die, welche die Vergreifung an Jeſu drückt. Rede bey der Taufe dreyer Proſely-

ten aus dem Judenthum; über Apostelgesch. 2, 38. Hamb. 1777. 4.
Gedenksprüche . . . .

Vergl. *Thiess'ens* gelehrt. Hamburg. — *Goldbeck's* litter. Nachrichten von Preussen Th. 2. S. 186—188.

Wäger (Hieronymus Joachim).

Studirte zu Lüneburg und Wittenberg, wo er sich die Magisterwürde und die Erlaubniss, öffentliche Vorlesungen halten zu dürfen, erwarb. Im J. 1702 wurde er als Prediger an die Peterskirche nach Freyberg in Kursachsen berufen. Geb. zu Lüneburg am 8ten November 1671; gest. nach 1752.

Diss. I—IV de vi conscientiis non inferenda. Viteb. 169 . . 4.
Der hohe geistliche Adel gläubiger Kinder Gottes, aus 1 Joh. 3, 2; eine Leichenpredigt . . . .
Die Erweckung einer geängsteten Seele zur wahren Befriedigung im Leben und Sterben, aus Ps. 116, 7—9; eine Leichenpredigt . . . .
Der geistlichen durstigen Sulamith geschöpfte Erquickung aus dem Brunn des lebenden Wassers, aus Joh. 11, 25. 26; eine Leichenpredigt. . . . .
Die Glückseligkeit der Erlöseten des Herrn, die zum himmlischen Jubeljahre kommen sind, aus Jes. 60, 19. 20.
Die wunderbare Gröfse des grofsen Gottes der Christen, in Betrachtung des edlen Bergwerks wahrgenommen u. s. w. Nebst einer Vorrede von der Frage: Wie ein Prediger berechtiget sey, Bergpredigten zu halten, da Christus und die Apostel dergleichen nicht gehalten . . . . . 1736. 8.

Vergl. *Dietmann's* Kursächsische Priesterschaft B. 1. S. 365—369.

Wähner (Andreas Georg).

Studirte, nach genossenem häuslichen Unterricht, von 1710 bis 1716 zu Helmstädt, wobey er seit 1712 andern Studenten Privatvorlesungen hielt. Im J. 1718 ward er

als Konrektor des Gymnasiums zu Göttingen angestellt, um vornämlich das Griechische und Hebräische, wie auch die reine Mathematik, zu lehren. Als 1733 dieses Gymnasium aufgehoben und dafür eine Universität gestiftet wurde; so wollte man ihm zwar einen Platz bey der angelegten Stadtschule einräumen: allein, er hatte keine Lust dazu, sondern wollte lieber auf der Universität ohne Bedienung leben, aber mit der Erlaubniss, Kollegien zu lesen, ohne zuvor Magister werden zu müssen. Als aber die Zahl seiner Zuhörer zunahm; so entschloss er sich im Jahr 1737, die Magisterwürde anzunehmen: er war hierauf Willens, nach Jena zu gehen; welches er aber unterliess, als ihm 1738 eine ausserordentliche Professur in Göttingen aufgetragen wurde; welche das Jahr darauf in die ordentliche der morgenländischen Sprachen verwandelt wurde. Geboren zu Rhida in der Grafschaft Hoya am 24sten Februar 1693; gest. am 21sten Februar 1762.

Diss. de יבש סוף, seu de mari Asphaltite. Helmstad. 1712. 4.

— (Praes. Oldermanno) de regione Ophir. ibidem 1714. 4.

— de חבוכה, seu de festo encaeniorum. ib. 1715. 4.

*Der Griechischen Sprache Teutsche Grammatica. Wolfenbüttel 1715. 8. Nebst etlichen Tabellen. *Neue Auflage unter seinem Namen und unter dem Titel:* Gründliche Grammatica der Griechischen Sprache, in welcher solche nach ihrer eigenen Beschaffenheit, ohne die Lernenden mit unnöthigen Regeln und Exceptionen zu beschweren, deutlich vorgetragen und alles aus richtigen Sätzen hergeleitet wird. eb. 1752. 8.

*Syntaxis Graeca, oder Untersuchung der Eigenschaften der Griechischen Sprache. ebend. 1716. 8. *Ist eigentlich der 2te Theil des vorhergehenden Buches, und der 2ten Auflage desselben beygefügt.*

Gründliche Grammatica der Hebräischen Sprache. Göttingen 1735. 8. Nebst einigen Tabellen.

Diss. philol. in 2 Sam. VIII, 2, qua David Moabitarum victor crudelium numero eximitur. ib. 1738. 4.

Progr. de Endorenſi praeſtigiatrice. Goett. 1738. 4.
Diſſ. philol. de prunis, in capite inimici, ad Proverb. XXV, 22. et Rom. XII, 20. ibid. 1740. 4.
— — de Chriſti reſponſione: quod, dixi, dico, Joh. VIII, 25. ibid. eod. 4.
— — de eruditione Judaica. ibid. 1741. 4.
Epiſtola de ſanctificatis per coniuges coniugibus, ad 1 Corinth. VII; 14. ibid. eod. 4.
— de Pauli Apoſtoli querelis atque conſolatione 2 Corinth. I, 3—11. ibid. 1742. 4
Progr. de valle ſpectaculorum Eſ. XXII, 1. ibid. eod. 4.
Antiquitates Ebraeorum de Iſraëlitica gentis origine, fatis, rebus ſacris, civilibus et domeſticis, fide, moribus, ritibus et conſuetudinibus antiquioribus et recentioribus, exponentes. Vol. I et II. ib. 1743. 8.
Diſſ. philol. de lege per angelos et mediatorem lata, Galat. III, 19. 20. ibid. 1744. 4.
— — de Melchiſedeco Chriſti typo, Ebr. VII, 1—10. ibid. 1745. 4.
Epiſtola ad Erythropelium, quae contendit, Hieroſolymam coeleſtem cum priſca Melchiſedeci Hieroſolyma commutari non debere. ibid. 1750. 4.
Diſſ. qua Jeſum Chriſtum Immanuelem, Eſ. VII, 14. Matth. I, 22. 23. contra Judaeos defendit. ibid. 1755. 4.

Vergl. *Strodtmann's* Geſchichte jetzlebender Gelehrten Th. 12. S. 424—447. — *Pütter's* Gel. Geſchichte der Univerſ. zu Göttingen Th. 1. S. 67 u. f. Th. 2. S. 52. — *Schröckh* in der Unparteyiſchen Kirchenhiſtorie Th. 4. S. 848—850. — Saxii Onomaſt. litter. P. VI. p. 208.

Wässerich oder Woditschka (Johann Christoph).

Studirte zu Dresden und Wittenberg, wurde da Magiſter; und 1743 als Böhmiſcher Prediger nach Zittau berufen. Geb. zu Dresden am 5ten December 1714; geſt. am 12ten Januar 1789.

Ueberſetzte D. Hofmann's Erläuterung der Beichtfragen Luther's *ins Böhmiſche* .... 1746. 8.

Vergl. *Dietmann's* Oberlauſitz. Prieſterſchaft S. 309 u. f. —

Otto's Lexikon der Oberlauſitz. Schriftſteller B. 3. Abtheilung 2. S. 455.

WAGA (STEPHAN).

Studirte zu Königsberg, wurde dort 1730 Doktor der Rechte, und in dem nämlichen Jahre auſserordentlicher Profeſſor derſelben, wie auch Hof- Hals-Gerichtsaſſeſſor, 1744 aber Tribunalsrath, und 1745 ordentlicher Profeſſor. In der Folge legte er die Profeſſur nieder, als er Hofgerichtsrath geworden war. Geb. zu Lötzen in Oſtpreuſsen am 5ten März 1702; geſt. am 8ten September 1754.

Diſſ. (Praeſ. Conrado Stein) de eo, quod iuſtum eſt circa poenas militum ignominioſas, vulgo: *von Ehren-Strafen der Soldaten.* Regiomonti 1728. 4.

— inaug. de reſtitutione famae per vexillum, vulgo: *vom Ehrlichmachen durch Fahnenſchwengen.* ibid. 1730. 4. *Dieſe und die vorhergehende Diſſ. wurden zu Leipzig 1744 zuſammengedruckt.*

— de iure aggratiandi, ſupremo belli duce competente. Regiom. 1730. 4.

— de ſchedula nuptiali, ſeu inſtrumento conceſſionis ad matrimonium militis neceſſario, imprimis quoad mores exercitus Boruſſo-Brandenburgici; vulgo: *vom Trau-Schein.* ibid. eod. 4.

— de probatione mortis per inſtrumentum; vulgo: *vom Todten-Schein.* ibid. 1733. 4. Recuſa Viteb. 1739. 4.

— de iuribus matris potioribus. Regiom. 1735. 4.

— de eo, quod iuſtum eſt circa matrimonium in mortis articulo contractum. ibid. eod. 4. Recuſa ibid. 1747. 4.

— I et II de natura et conſtitutione iuris militaris. ibid. 1738. 4.

— ex iure militari prima, ſiſtens Libri I Caput I de iis, quibus ius belligerandi competit. ibid. eod. 4. Recuſa Viteb. 1739. 4.

— de militibus, eorumque delectu. Regiom. ..... 4.

— de eo, quod iuſtum eſt circa inceſtum iuris civilis. ibid. 1744. 4.

Progr. von der Unbilligkeit des Strand-Rechts. ebend. 1744. fol.

Diſſ. de militum habilitate ſeu qualitate. ibid. 1745. 4.

Anmerkung von dem Preuſsiſchen ſogenannten Bulen-Gelde; *in dem* Erläuterten Preuſsen B. 4. S. 403 u. ff.

Vergl. *Arnoldt's* Hiſtorie der Königsbergiſchen Univerſität Th. 2. S. 258 und 278. Zuſätze zu derſelben S. 49. — *Weidlich's* Geſchichte der jetzlebenden Rechtsgel. Th. 2. S. 694 u. f.

von Wagener (Ludwig Friedrich).

Kurfürſtl. Cölniſcher Hofrath zu Bonn; ein wohlhabender Mann, der, unter andern, ein anſehnliches Münzkabinet ſammelte, in der Folge aber ſo herunter kam, daſs er nicht allein dieſes, ſondern auch ſeine andern Habſeligkeiten verkaufen muſste, und nicht ſo viel hinterlieſs, daſs ſein Leichenbegängniſs davon hätte gehalten werden können. Geb. zu Tübingen 1703; *geſt. am . . . Februar* 1789.

Diſſ. de inſigni praeeminentia principum imperii maiorum prae principibus et ſtatibus aliorum Europae regnorum. Tubing. 1732. 4. ibid. 1743. 4.

Catalogus numorum et numismatum antiquorum Graecorum et Latinorum ſ. Romanorum, Germanorum et aliarum Europae nationum ex aevo medio et recentiore, in auro, argento et aere, variae magnitudinis et formae. Bonnae 1775. 8.

Hiſtoire metallique; *in* Correſpondance de Savans, ou Nouvelles litteraires de diverſes parties de l'Europe (*par Ignace Roderique*, à Cologne 1743. 8.) p. 115—119. — Antiquités Romaines; *ibid.* 209—216. — Géographie ancienne; *ibid.* p. 513—519. — Antiquités Romaines et eccleſiaſtiques; *ibid.* p. 1039—1051. — Hiſtoire ancienne; *ibid.* p. 1369—1380. — Antiquités; *ibid.* p. 1521—1527.

Zufällige Gedanken über vier merkwürdige Münzen von den vier erſten Kaiſern nach dem groſsen Interregnum, die Reichsſtadt Achen betreffend; *in den* Materialien zur Statiſtik des niederrh. und weſtphäl. Kreiſes B. 1. S. 326 u. ff. (1781. 8.)

Vergl. Saxii Onomaſt. litter. P. VII. p. 257 ſq.

WAGLER (KARL GOTTLIEB).

Studirte zu Göttingen, wurde dort Doktor der Medicin und Chirurgie, wie auch Profektor, hernach Profeſſor der Anatomie und Chirurgie an dem Karolinum zu Braunſchweig, und zuletzt herzogl. Braunſchweigiſcher Leibarzt. Geb. zu ..... 1732; geſt. am 20ſten Auguſt (nicht Jul.) 1778.

Diſſ. inaug. (Praeſ. J. G. Roederero) de morbo mucoſo. Goetting. 1762. 4. *Auch in Form eines Traktats:* De morbo mucoſo liber ſingularis.

Neue Betrachtungen über das Verfahren bey der Inokulation der Blattern; aus dem Franzöſiſchen des Hrn. Gatti, mit einer Vorrede und einigen Beobachtungen herausgegeben. Hamb. 1772. 8.

Von einer neuen Art, Knochen weiſs zu machen; *in den* Götting. gel. Anzeigen 1763. S. 1137—1140. *Recenſionen in dieſen* Anzeigen.

Vergl. dieſelben Anzeigen 1778. S. 800.

WAGNER (ELARD).

Doktor der Theologie und erſter Paſtor an der Marienkirche zu Bremen: geb. daſelbſt 1717; geſt. am 14ten December 1782.

Diſſ. inaug. de philoſophia, quam vitare Paulus iubet Coloſſ. II, 8. Bremae .... 4.

*Gründe, warum das reformirte Miniſterium zu Bremen, bey der Ausgabe eines neuen Pſalm- und Geſangbuches nicht die ſämtlichen hundert und funfzig Pſalmen beybehalten hat. Bremen 1766. gr. 8.

*Doctor Albert Hardenberg's im Dom zu Bremen geführtes Lehramt und deſſen nächſte Folgen. ebend. 1779. gr. 8.

Viele Predigten.

Vergl. Götting. gelehrte Anzeigen 1783. S. 80.

WAGNER (FRANZ).

Jeſuit, zuletzt zu Wien: geb. zu ....; geſt. ....

Ueberſetzte des Abbé Bouhours Art de bien penſer dans les ouvrages d'Eſprit *ins Lateiniſche, unter dem Titel:* Methodus recte cogitandi. Aug. Vindel. 1717. 8.

Hiſtoria Leopoldi M. Caeſaris Auguſti. Pars I. Ad a. 1686. ibid. 1719. Pars II. Ad a. 1704. ibid. 1731. fol.

Corpus univerſae phraſeologiae Latinae. Ratisbonae 1745. 8.

Hiſtoria Joſephi I Caeſaris, Auguſti, felicis; cum Appendice uſque ad pacem Badenſem. Viennae Auſtriae 1746. fol.

Vergl. Saxii Onomaſt. litter. P. VII. p. 109.

Wagner (Friedrich).

Studirte zu Tangermünde, Brandenburg und Halle, wo er 1716 zum ordentlichen Lehrer des königl. Paedagogiums beſtellt ward. Im J. 1719 kam er nach Berlin als Feldprediger eines dort in Beſatzung gelegenen Regiments. Er begleitete daſſelbe bis in das J. 1721, da der König ihn zum Inſpektor und Paſtor primarius nach Nauen in der Mittelmark berief. Nachher ernannte ihn derſelbe zu ſeinem Konſiſtorialrath im Herzogthum Pommern und Fürſtenthum Camin, zum Propſt und oberſten Paſtor bey der Hauptkirche zu St. Marien in Stargard, und zum erſten Profeſſor am dortigen akademiſchen Gymnaſium, um Theologie und Ebräiſche Litteratur zu lehren. Endlich wurde er 1736 zum Hauptpaſtor der Michaelskirche in Hamburg einmüthig erwählt. Im J. 1743 wählte ihn der Rath zu Hamburg zum Senior des geiſtlichen Miniſteriums. Im J. 1758, da die Univerſität zu Jena ihr Jubiläum feyerte, ernannte ihn die dortige theologiſche Fakultät, ohne ſein Anſuchen oder Vorwiſſen, zum Doktor der Theologie. Geb. zu Caro im Magdeburgiſchen am 21ſten Januar 1693; geſt. am 6ten Julius 1760.

*Herodiani Römiſche Hiſtorie ſeiner Zeit, zum erſtenmahl aus dem Griechiſchen ins Teutſche über-

setzet. Nebst einer Vorrede von Menantes (*Christ. Fried. Hunold*). Halle 1719. 8. *Mit dem nachherigen Direktor und Prediger zu Essen, Joh. Heinr. Zopf, gemeinschaftlich. Vergl.* (*Strodtmann's*) Beyträge zur Hist. der Gelahrtheit Th. 2. S. 120.

Das christliche Verhalten bey schweren Gerichten Gottes und Unglücksfällen, aus den Worten Pauli Röm. XI, 22; bey Gelegenheit des grosen Unglücks, welches Gott den 12ten August 1720 bey Sprengung eines Pulverthurms über Berlin verhänget hat, am 12ten Sonntag nach Trinit. in einer Nachmittagspredigt vorgestellet. Berlin 1720. 12. *Nebst einer andern vom* Propste *Gedicke auf diesem Zufall gerichteten Predigt, unter dem gemeinschaftlichen Titel:* Berlinisches Denkmahl u. s. w.

Gründliche und vollständige Anweisung zur Arithmetik; darinnen sowohl die gemeine als practische Art also abgehandelt ist, dass nicht allein Regeln und Exempel gegeben, sondern auch von allem der rechte Grund und Raison gezeiget worden. Halle 1721. 8.

Die Sättigung der Seelen, über Matth. V, 6. Eine Standrede. Berl. 1727. fol.

Göttliches Leben Henoch's, in einer Predigt aus dem 1sten Buch Mosis V, 24 betrachtet, ebend. 1728. 4. *Auch in den von* Theophilo und Sincero *herausgeg.* Canzelreden B. 1. Nr. 15.

Versuch einer gründlichen Untersuchung, welches der wahre Begriff von der Freyheit des Willens sey? darinn nicht allein der wahre Begriff von der Freyheit aus dem Grunde hervorgesucht, ausgewickelt und behauptet, sondern auch der Einfluss desselben in die natürliche und geoffenbarte Moral und Theologie gezeiget, und insonderheit die Freyheit der Menschen mit der Vorsehung, auch gemeinen und besondern Mitwürkung Gottes bey ihren freyen Handlungen conciliiret wird. Nebst einem Anhange, darinn das πρωτον ψευδος der bekannten Schrift Christiani Melodii vom Einfluss der göttlichen Wahrheiten in den Willen, nehmlich desselben unrichtiger Begriff von der menschlichen Freyheit entdeckt und widerleget wird. ebend. 1730. 8.

Christianus Democritus autocatacritus, das ist, der sich selbst verurtheilende Democritus,

oder Schrift- und Vernunft-mäſsige Widerlegung ſeines ganzen Lehr-Begriffes von dem Mittler-Amte Jeſu und der Ordnung des Heyls, wie er ſolche ſowohl in ſeiner ſogenannten Vera demonſtratione Evangelica, als auch in deren Vertheidigung vorgetragen; darinnen gezeiget wird, wie daſſelbe weder Schrift- noch Vernunft-mäſsig, dazu ſehr ſchädlich und gefährlich ſeye, und wie ſich Democritus ſelbſt dabey mit ſeinen eigenen Worten und Sätzen offenbarlich ſchlage, widerlege und verurtheile, wie aber unſere Evangeliſche Lehre von dem Mittler-Amte Jeſu und der Heyls-Ordnung ſchriftmäſsig ſeye und wider alle ſeine grimmige Anfälle noch feſte ſtehe; nebſt einem Anhang, darinnen Democriti allerneueſte Schrift, nemlich die kurze Nachricht von dem, was mit einem Schwediſchen Studioſo in Halle wegen einiger theologiſchen Streit-Fragen paſſiret, kürzlich betrachtet wird. Berlin 1732. 8.

Fortgeſetzte Schrift- und Vernunft-mäſsige Widerlegung des ganzen Lehr-Begriffs Chriſtiani Democriti vom Mittler-Amte Jeſu und der Ordnung des Heyls, darinn deſſen greuliche Läſter-Schrift: Etwas neues u. ſ. w. kürzlich, doch völlig abgefertiget und inſonderheit gezeiget wird, wie Democritus in dieſer Replic auf die erſte Widerlegung ſeines Lehr-Begriffs u. ſ. w. in der Haupt-Sache, zu Rettung ſeines Lehr-Begriffs, theils gar nicht, theils ſo viel als nicht, geantwortet. ebend. 1733. 8.

Die Ruhe und Zufriedenheit der Seelen in Gott, auch unter dem Leyden, über Pſ. LXII, 2. Eine Leichenrede. Stargard 1733. fol.

Lacrymae Stargardiae in ſeculare Jubilaeum converſae; das iſt: Dank-, Buſs- und Betpredigt, welche beym hundertjährigen Andenken der ehemaligen gänzlichen Einäſcherung, womit die hinterpommeriſche Haupt- und Hanſe-Stadt Stargard im 30jährigen Kriege 1635 den 7ten Oktober jämmerlich heimgeſuchet worden; gehalten über Matth. XXII, 44. ebend. 1735. 4.

Pommeriſcher Sing- Bet- und Dank-Altar, oder vollſtändiges Geſangbuch von 1100 auserleſenen Liedern; von einem Stargardiſchen Ehrw. Miniſterio verbeſſert und vermehrt, und mit einer Vorrede verſehen von Fried. Wagner. ebend. 1736. 8.

Stargardiſche Abſchieds- und Hamburgiſche Antrittspredigt. Hamburg 1736. 4.

Allgemeine Betrachtungen über die geoffenbarten göttlichen Geheimniſſe der Chriſtlichen Religion überhaupt; nebſt einem zwiefachen Anhange. ebend. 1737. gr. 8.

Das ſeeligmachende Erkenntniſs Gottes in ausführlichen Betrachtungen über die Chriſtlichen Glaubenslehren, nach Anleitung gewiſſer dazu erleſener Hauptſprüche heiliger Schrift. 1ſtes Stück. 1ſte und 2te Betrachtung. ebend. 1737. 4. — 2tes Stück. 3te Betrachtung; *unter dem Titel:* Ausführliche Betrachtung von den weſentlichen Eigenſchaften Gottes, auch dem ihm daher gebührenden Dienſte; wobey zugleich die Eigenſchaften der Geiſter überhaupt mit erörtert ſind. ebend. 1739. 4.

Kurzer Inhalt ſeiner Sonn- und Feſttagspredigten über die Evangelia; nebſt Paſſions- und Buſspredigten. ebend. 1737 u. ff. gr. 8.

* Ordnung des Heils, das iſt, ein kurzer Entwurf der Chriſtlichen Glaubenslehre; nebſt einigen Lebensregeln, zum Beſten der Schuljugend in der Neuſtädter Armenſchule verfaſſet. ebend. 1741. 8.

* Gebet- und Spruchbüchlein vor die Schulkinder in der Neuſtädter Armenſchule, vermehret und verbeſſert beſonders herausgegeben. ebend. 1741. 8.

Denkmahl der Liebe, dem nunmehro in Gott ruhenden Herrn F. G. Reinbeck geſtiftet. ebend. 1743. 4. *Auch in der* Sammlung von Gedächtnisreden auf den ſeel. Reinbeck.

Sammlung auserleſener Canzelreden über wichtige Wahrheiten heiliger Schrift. 8 Theile. Breslau 1743—1748. gr. 8. *Dieſe Sammlung fieng Phil. Kohl unter den Namen Theophilus und Sincerus an, und Wagner ſetzte ſie fort. Auch die Vorrede zum 1ſten Band iſt von ihm.*

Die Wahrheit und Göttlichkeit der heiligen Schrift und Chriſtlichen Religion, oder J. C. Edelmann's vornehmſte Geſchichte und Einwürfe, durch Beleuchtung eines einigen Hauptſpruchs heiliger Schrift vorläufig gerettet. 3 Abtheilungen. Hamb. 1748—1749. 8.

Standrede bey Legung des Grundſteins zur kleinen St. Michaeliskirche. ebend. 1751. 4.

Reflexion über Judae Iscarioth's, des Verräthers, bedenkliche Aufnahme in die Zahl der zwölf Apostel; *in dem* Berlin. freywilligen Hebopfer. Beytrag 31. — Betrachtung über den merkwürdigen Unterscheid der Teutschen Uebersetzung Lutheri von dem Griechischen Grundtext, Joh. XVII, 2; *ebend.* Beytr. 32. — Reflexions über das erste Wunderwerk Jesu, da er auf der Hochzeit zu Cana in Galilaea Wasser in Wein verwandelte; *ebend.* Beytr. 36. — Zusatz zum ersten Theil seiner Reflexions über das erste Wunder Jesu, von der Transsubstantiation der Papisten; *ebend.* — Continuation der Reflexions über das erste Wunder Jesu; *ebend.* Beytr. 37. — Reflexions über das erste Geheimniss des neuen Testaments, und die darüber vom Engel Gabriel und der Jungfrauen Maria angestellte Untersuchung Luc. I, 26-38, zum Muster einer Christlichen und vernünftigen Methode, die Geheimnisse der Christen zu betrachten; *ebend.* Beytr. 39. — Continuationen dieser Reflexions; *ebend.* Beytr. 40—47. — Wohlgemeinte Erinnerungen über einige Stellen der Reflexionen über das erste Geheimniss des N. T.; *ebend.* Beytr. 42. — Continuationen; *ebend.* Beytr. 43.

Aufsätze in den Journalen, welche unter den Titeln der akademischen, vermischten und abgesonderten Bibliothek *herauskamen.*

Vorrede zu Stresow's biblischen Vergnügen in Gott über die Psalmen David's (1746).

Sein Bildniss vor dem vorhin erwähnten Versuch einer gründlichen Untersuchung u. s. w. (unähnlich) und vor den Allgemeinen Betrachtungen über die geoffenbarten göttl. Geheimnisse (ähnlich).

Vergl. Hamburg. Berichte von gel. Sachen (v. *Kohl*) 1756. St. 58 u. 60. — *Ludovici's* ausführl. Entwürfe einer Historie der *Wolf.* Philosophie Th. 3. S. 988 u. ff. — *Moser's* Beytrag zu einem Lexico der jetzleb. Theologen S. 722—727. — (*Strodtmann's*) Beyträge zur Historie der Gelahrtheit Th. 2. S. 107—141. — Memoria *Fried. Wagneri*, auct. *H. S. Reimaro.* Hamb. 1760. fol. — Nova Acta hist. eccles. Th. 12. S. 517 u. f. — *Schröckh* in der Unpart. Kirchenhistorie Th. 4. S. 498—496.

WAGNER (GEORG WILHELM).

Studirte zu Giesen, ward dort 1740 Licentiat der Rechte und Privatdocent, 1745 ausserordentlicher Professor und Beysitzer der Juristenfakultät, und zu Ende desselben Jahrs beyder Rechten Doktor. Im J. 1747 ward er zum Konsulenten oder Syndikus der Reichsstadt Worms erwählt. Geb. zu Giesen . . . .; gest. . . . . .

Diss. inaug. de mutatione successionis in familiis illustribus. Giſſae 1740. 4.

— Theses iuris sistens. ibid. eod. 4.

Pr. de demonstrationibus in iure, diversorumque iurium necessaria separatione. ibid. 1741. 4.

Disquisitio de doctorum, circa primum iuris naturae principium, tollendo dissensu. ibid. 1746. 4.

Diss. de prohibitis arrestis in causſa propria duorum imperii statuum; ad illustrandum Tit. XXIV. Part. II. Concept. Ordin. Cam. ibid. 1747. 4.

Disquisitio de propria Principum causſa, et irrita in eadem arresto. ibid. 1748. 4.

Diss. de successione, iure proprio quaesita. ibid. 1749. 4.

Vergl. *Weidlich's* Geschichte der jetzleb. Rechtsgel. Th. 2. S. 595—597. — *Dessen* biograph. Lexikon der jetztleb. Rechtsgel. Th. 2. S. 426 u. f.

WAGNER (HEINRICH CHRISTOPH).

Studirte zu Coburg, Leipzig und Halle, ward alsdann Pfarrvikar zu Markt Erlbach im Bayreuthischen, unterstützte seinen Vater in Osternohe, war Hauslehrer des Amtskastners zu Konradsreuth, und 1728 Pfarrer zu Eschenau, in welcher Stelle ihn aber der Magistrat zu Nürnberg nicht bestätigte; daher er 1733 Feldprediger des Sachsen-Eisenachischen Regiments wurde, bis 1735, da er die ihm angebotene Baden-Durlachische Pfarre zu Langendenzlingen annahm. Endlich 1748 wurde er Pastor und Superintendent zu Emmendingen in der Markgrafschaft Hochberg und Baden-Durlachischer Kirchenrath.

rath. Geb. zu Weidenberg im Bayreuthischen am 29sten April 1697; gest. am 16ten Oktober 1763.

Reise- und Hausprediger, über die Evangelia. 2 Thle. Nürnb. 1729. 8. *Wurde ohne sein Wissen mit einem andern Titel und mit Rambach's Vorrede wieder aufgelegt . . . .*

Neueröffnete Katechismusschule durch Erklärung. Weissenburg 1730. 8.

Geringer Beytrag zu dem am 25sten Jun. 1730 gefälligen Hoch-erfreulichen Jubel-Fest, worinnen die Veranstaltung des Gottes-Diensts disseitiger Gemeinde, eine Nachricht von der Ursache dieses Jubel-Festes, ein Compendium der ganzen Augsburgischen Confession und Evangelischen Religion, auch der Consensus und Dissensus der Römischen Kirche kürzlich doch deutlich gezeiget wird. Fürth 1730. 8.

Jubelpredigt, Dank- und Freuden-Gedächtniss. . . . . 1730. . . .

Christliche Gedanken vom Kreutz der Christen; nebst einer Vorrede Amad. Creuzberg's. Nürnb. 1732. 8.

Schriftmässige Erörterung der Frage: Ob, in wienach, woher und warum es mehrentheils den Gottlosen wohl und den Frommen übel gehe in diesem Leben. Nebst einem Anhange. Wertheim 1732. 8.

Zufällige Gedanken über die von einer Hochlöbl. Teutschen Gesellschaft zu Leipzig 1736 ausgeschriebene Aufgabe von den Absichten Gottes bey Darstellung der Blumen und denen daher entstandenen Pflichten der Menschen. Nebst einer Vorrede von der Wolfischen Philosophie. Schwabach 1737. 8.

Des Jesuiten Wilh. Stanihurst tägliche Losungsworte guter Streiter Jesu Christi; aus dem Latein. ins Teutsche übersetzt. 2 Theile. Wien 1738. 4.

Angenehme Vorrechte und Glückseeligkeiten einer ehrwürdigen Baden-Durlachischen Priesterschafft den 3ten Aug. 1745 — seinen geliebten Mitbrüdern zur Prüfung übergeben. Carlsruhe 1745. 4. *In Versen.*

Betrachtungen über die Frage: Warum der Erlöser den Creutzestod und keine andere Art des Todes erdulden muste und wollte? ebend. 1751. 8.

Diss. Theses synodales ex Art. III. Aug. Confess. deductae de filio Dei. ibid. eod. 4.

Diss. Decas Thesium ex Articulo IV Aug. Conf. de iustificatione deductarum. Carlsr. 1752. 4.

— Theses ex Art. I Aug. Conf. VI et XX de nova obedientia ex bonis operibus. ibid. 1754. 4.

Noch einige Dissertationen.

Gedichte.

Vergl. *Will's*, Nürnberg. Gelehrten-Lexikon Th. 4. S. 479—482. — *Nopitsch'ens* 4ter Supplementenband zu diesem Lexikon S. 371. — *Fikenscher's* Gel. Fünfzenth. Bayreuth B. 10. S. 25—27.

WAGNER (HEINRICH LEOPOLD).

Doktor der Rechte und geschworner Advokat zu Frankfurt am Mayn seit 1776; geb. zu Strasburg am 19ten Februar 1747; gest. am 4ten März 1779.

*Der Tempel zu Gnidus; aus dem Französischen des Herrn von Montesquiou übersetzt. Strasburg u. Frankf. 1770. 8. ebend. 1773. 8.

*Phaëton; eine Romanze. . . . 1773. 4.

*Konfiskable Erzählungen. Wien 1774. 8.

Ein Brief an Herrn Hofrath Pfeffel in Colmar, die nöthigsten Erläuterungen und Regeln meines chronologischen Spiels enthaltend. . . . 1774. . .

*Tagebuch eines Weltmanns, aus dem Franz. des Grafen von Lamberg. 2 Stücke. Frankf. 1775. 8.

*Prometheus, Deukalion und seine Recensenten. Voran ein Prologus und zuletzt ein Epilogus. Göttingen, Hamburg, Düsseldorf, Weimar, Berlin und Leipzig 1775. 8.

*Die Königskrönung, aus dem Franz. Haag 1775. 8.

*Die Reue nach der That, ein Schauspiel. Frankf. 1775. 8.

*Der wohlthätige Unbekannte; eine Familienscene. ebend. 1775. 8.

*L'inconnu bienfesant, drame en un acte. Francf. 1775. 8.

Diss. inaug. de aurea bulla. Argent. 1776. 4.

*Die Kindermörderinn, ein Trauerspiel. Frankf. am Mayn 1776. 8.

*Neuer Versuch über die Schauspielkunst, aus dem Franz. (*des Herrn Mercier*). Leipz. 1776. 8.

* Der Schubkarrn des Eſſigkrämers; ein Luſtſpiel in 3 Aufz., aus dem Franz. des Hrn. Mercier. Frankf. am M. 1775. 8.

* Leben und Tod Sebaſtian Silligs, ein Roman für allerley Leſer, 1 Theil. Frankf. am M. 1776. 8.

* Briefe, die Seyleriſche Geſellſchaft und ihre Vorſtellungen zu Frankfurt am Mayn betreffend. ebend.

* Apollo's Abſchied von den Muſen. ebend. 1777. 8.

* *Recenſionen in der* Frankfurter gel. Zeitung.

Nach ſeinem Abſterben, aber noch von ihm ſelbſt veranſtaltet, erſchienen:

Theaterſtücke. Frankf. am M. 1779. 8.

Wagner (Johann Franz).

Studirte zu Helmſtädt, wurde dort Magiſter und Privatdocent 175.., Adjunkt der philoſophiſchen Fakultät 1752, Rektor der dortigen Lateiniſchen Schule 1759, Konrektor des Katharineiſchen Gymnaſiums und auſſerordentlicher Profeſſor am Karolinum zu Braunſchweig 1764; Profeſſor und Rektor des Evangel. Lutheriſchen Gymnaſiums zu Osnabrück 1765. War auch kaiſerl. königl. gekrönter Dichter. Geb. zu Ulm 1733; geſt. am 23ſten April 1778.

Diſſ. exeg. qua locum Pauli ad Ebr. VI, 4 etc. non agere de peccato in Spiritum Sanctum adſeritur. Helmſtadii 1755. 4.

Meditatio philologico-exegetica in primum Pſalmum. ibid. eod. 4.

Diſſ. de affectibus per inſtinctum hominis naturalium doctrinam explicatis. ibid. 1756. 8.

— de influxu logicae in ſtudium virtutis. ibid. eod. 4.

Commentatio de M. Petri Agricolae vita et meritis in ſcholam, eccleſiam et rempublicam, inprimis etiam in Concordiae Formulam. ibid. eod. 4.

Diſſ. de ludis Graecorum, artium litterarumque nutricibus. ibid. 1757. 4.

Die ſchönen Wiſſenſchaften befördern das Glück eines Staatsmannes. ebend. 1757. 4.

Doctrina de ſyllogismis. ibid. eod. 8.

eines Beytrags zur Wahrheit und des guten
macks. Ulm 1759. 8.
hostibus votis prius, quam armis vincendis.
t. 1760. 4.
ella excitantes. ibid. eod. 4.
der Lehre von den Vernunftschlüssen. ebend.
8.
icher Zeitvertreib bey müssigen Stunden für
te und ungelehrte Personen, in historisch-po-
- und moralischen Ansarbeitungen; nebst einem
ige von einem Lustspiel ohne Titel. . . .
8.
ädtisches gelehrtes Wochenblatt, auf die Jahre
und 1762. Helmst. 4.
via Sanctorum stante adhuc τῃ πρωτῃ σηνῃ nondum
estata, ad Ebraeos IX. ibid. 1761. 4.
tium ex Excelsorum Sacra. ibid. 1762. 4.
le vocabulis μεσοις. Osnabr. 1763. 4.
nvidentiam Ethic. descriptam. ibid. 1764. 4.
en über die öffentlichen Schulanstalten. ebend.
. . .
ius Caesar's und anderer Schriftsteller histo-
Nachrichten vom Gallischen, bürgerlichen,
ndrinischen, Afrikanischen und Spanischen Krie-
is Teutsche übersetzt. Stuttgart 1765. 8.
le peccato originali. Osnabr. 1765. 4.
nterprete aestheticam veritatem a Logica probe
nente. ibid. 1766. 4.
candalo. ibid. 1767. 4.
sung zum Briefschreiben nach dem heutigen
mack; zum andernmahl herausgegeben. Bützow
ismar 1767. 8. *Die 1ste Ausgabe erschien von
andern Ungenannten ebend.* 1761. 8.
ro Christo Deo, ex Jesaiae VIII, 13 sq. XL,
Osnabr. 1768. 4.
a Philippi Sigismundi, Episcopi postulati
rugensis. ibid. eod. . .
tius Rufus von dem Leben und den Thaten
ander's des Grossen, mit Johann Freins-
's Ergänzungen; aus dem Lateinischen. 2
. Lemgo 1768. 8.
a Richardi, Conrectoris Osnabrug. ib. 1769. 4.
ris physice, theologice, mythologice considerata.
eod. 4.

Prog. Flores ſparſi ad Julii Caeſaris Britanniam antiquiorem. Lemgo 1759. 4.

Kato der ältere, oder M. T. Cicero vom Alter, der höchſten Stufe des menſchlichen Lebens; aus dem Lateiniſchen. Ulm 1770. 8.

Progr. de iure occupandi. Osnabr. 1770. 4.

Kajus Suetonius Tranquillus; ins Teutſche überſetzt. Lemgo 1771. 8.

Von der Wertheimer öffentlichen Schule; ein Brief des Plinius. Osnabr. 1771. 8.

Weil. Herrn Thomas Abbt u. ſ. w. Salluſtius von dem Kriege der Römer wider den Jugurtha, überſetzt und vollendet u. ſ. w. Lemgo 1772. 8. *Der Titel iſt unwahr, indem Abbt an dieſer Ueberſetzung keinen Antheil hat; ſie iſt ganz von Wagner.*

Progr. Cursus militares ex ſacra antiquitate illuſtrati. Osnabr. 1773. 4.

— de lite inter Protagoram et Evathlum exacta, nec non a iudicibus deciſa. ibid. 1773. 4.

— Pſychologiae biblicae ſpecimen. ibid. 1775. 4.

In Saeculare tertium Academiae Tübingenſis . . . . 1777. . .

Des Titus Livius von Padua Römiſche Geſchichte was davon auf unſere Zeiten gekommen iſt; aus dem Lateiniſchen überſetzt. 1ſter Theil. Lemgo 1776. — 2ter Theil. ebend. 1777. 8. *Die übrigen 4 Theile hat G. C. E. Weſtphal überſetzt.* eb. 1779—1785.

Der Vernünftige bey den Fehlern ſeiner Brüder; *in dem* Helmſtädt. gel. Wochenblatt 1754. St. 47 u. 49. — Die Hoheit der Dichtkunſt durch die Religion; *ebend.* St. 3. *Auch beſonders gedruckt.* — Exegetiſche Betrachtung über die Worte des Apoſtels Paulus Röm. X, 9. 10.; *ebend.* 1755. St. 38. — Betrachtung bey einer ſchönen Nacht; *ebend.* St. 34. *Auch beſonders gedruckt.*

Der allmählige Wachsthum der Wiſſenſchaften iſt ein Zeuge von Vorſicht Gottes; *in den* Hannöver. Samml. zum Nutzen u. Vergnügen 1762. St. 26. — Von den Mängeln der Landkarten; *ebend.* St. 44. — Nachricht von Quebeck; *ebend.* 1763. St. 6.

Gab heraus:

Des ſeel. Hrn. Abbts Seidel dogmatiſche Gottesgelahrheit. Halle u. Helmſt. 1759. 8.

Vergl. *Weyermann's* Nachrichten von Gelehrten — aus Ulm S. 527—530.

WAGNER (JOHANN GEORG 1).

Studirte zu Freyberg und ſeit 1737 zu Leipzig, wo er ſich 1742 die Magiſterwürde erwarb. Einige Zeit hernach ernannte ihn der Rath zu Leipzig zum Katecheten an der Peterskirche, und 1743 der Rath zu Freyberg zum Pfarrſubſtituten zu Lichtenberg; wo er 1751 Paſtor wurde. Geboren zu Freyberg am 19ten Junius 1715; geſt. . . . .

Epiſtola Gratul. de מוראה i. e. de reverentia Magiſtro debita, ex Rabbinorum placitis. Lipſ. . . . . 4.

— — de interceſſione Jeſu Chriſti majeſtatica, ad illuſtranda quaedam ſcripturae ſacrae oracula. ibidem . . . . 4.

Vergl. *Dietmann's* Kurſächſ. Prieſterſchaft B. 1. S. 595—598.

WAGNER (JOHANN GEORG 2).

Studirte zu Halle, und erwarb ſich dort 1718 die juriſtiſche Doktorwürde. Hierauf fieng er an, Vorleſungen zu halten, folgte aber bald dem Ruf als Profeſſor der Mathematik nach Liegnitz; von da er 1743 als ordentlicher Profeſſor der Rechte nach Erlangen gehen ſollte. Er nahm auch dieſe Stelle an, und nannte ſich ſchon auf Schriften deſignirten Profeſſor in Erlangen, blieb aber dennoch bis an ſein Ende in Liegnitz. Geboren zu Breslau . . . .; geſt. zu Ende des J. 1756.

Diſſ. inaug. (Praeſ. Henrico de Boden) de officio praetoris reſtaurando ad tollendum proceſſum hodiernum. Halae 1718. 4.

Juris naturalis et gentium liber elementarius ſolida obligationis fundamenta et praecipui iuris civilis privati principia methodo demonſtrativa exhibens. ib. 1719. 8.

Schediasma de arbitrio iudicis circa quaeſtiones; de praeſtatione culpae in contractibus, obvenientes, ſecundum regulas iuſti et aequi regundo: *von richterli-*

cher Ermäſsigung wegen Erſetzung des Schadens, ſo durch Schuld und Verſehen zugefüget wird, quo omnis huius argumenti doctrina novis fundamentis ſuperſtructa regulis certis includitur, Specimen reſolutionum Pandectarum, quas auctor meditatur, praecurſorium. Halae 1721. 4.

Meditatio iuridica de divortio, et convictus coniugalis ſeparatione, vulgo *von der Scheidung, zu Tiſch und Bett*; ibid. 1723.-4. ibid. 1734. 4.

Specimen reſolutionum Pandectarum ad methodum iuris ordinatius conſtituendam in titulo Pandectarum de Edendo. ibid. 1724. 4.

Diſſ. de discrimine conductionum et actionum. Lignitiae 1735. fol.

— de uſuris omni iure licitis. ibid. 1737. fol.

— de aequilibrio poteſtatum, vulgo *von dem Gleichgewicht der Staaten*. ibid. eod. fol.

— de litis conteſtationis habitu antiquo et moderno. ibid. 1738. fol.

— ad log. fin. pr. Cod. de legibus verba: quid enim maius, quid ſanctius eſt imperiali maieſtate? ibid. 1739. fol.

Reſolutiones Pandectarum methodo demonſtrativa adornatae. Liber I. ibid. 1743. — Liber II. ibidem 1744. — Liber III et IV. ibid. 1745. — Liber V et VI. ibid. 1747. 4mai.

Erforſchung der Urſachen von den electriſchen Würkungen. ebend. 1747. 8.

Diſſ. de reſignatione et traditione iudiciali. ibid. 1748. fol.

Vergl. *Weidlich's* Geſchichte der jetzleb. Rechtsgel. Theil 2. S. 597—599. — *Fikenſcher's* Gelehrten Geſchichte der Univerſität zu Erlangen. Abtheil. 1. S. 215 u. f.

Wagner (Johann Gerhard).

Studirte zu Helmſtädt, wurde dort 1731 Doktor der Medicin, und lieſs ſich hierauf zu Lübeck als praktiſcher Arzt nieder. Geb. zu Helmſtädt 17..; geſt. am 9ten April 1759.

Epiſtola, qua et revera ſanitatis conſervandae doctrinam exiſtere, et illam ad neminem propius, quam medicos pertinere, oſtenditur. Helmſt. 1729. 8.

Diſſ. inaug. de matheſeos in medicina, et inprimis practica, utilitate. Helmſt. 1731. 4.

Exercitatio phyſico-chemico-medica de medicamento arcano polychreſto, Lacrymae Jobi dicto, in artis ſalutaris incrementum conſignata. Lubecae 1733. 4.

Epiſtola de medicamento quodam ad puerperarum febres mali moris, inprimis ſic dictam purpuram ſpecifico. . . . .

Obſervationes clinicae 1) generalis de febre quadam acuta in tractu Germaniae mari Balthico vicino ac praeſertim Lubecae obſervato; 2) ſpeciales de admirandis quibusdam ſcillae pulvere exhibitae virtutibus. Lub. 1737. 4.

Unvorgreifliche Vorſchläge, wie Medici practici, beſonders in groſsen Städten, die bisher zu groſsen Schaden der Medicin ſehr abnehmenden Vortheile der Praxis zu verbeſſern, und ſolche vor fernern Verfall, mit leichter Mühe zu verwahren vermögen. ebend. 1739. 4.

Kurze, doch gründliche Nachricht von einem gewiſſen Medicament, welches in der bisher graſſirenden peſtilenzialiſchen Horn-Vieh-Seuche alle andern bisher an guter Wirkung übertroffen. ebend. 1745. 4.

Diſſ. de haemopteos, inprimis vero habitualis ſeu phthiſicae expeditiori quadam et efficaciori curatione; in Actis Academiae Nat. Curioſ. Vol. VII. Append.

Vergl. *Börner's* Nachrichten von den jetztlebend. berühmten Aerzten B. 5. S. 582—585 u. 800.

WAGNER (JOHANN PETER).

Seit 1764 *Konrektor*, ſeit 1772 *Prorektor*, ſeit 1774 *Rektor des Gymnaſiums zu Idſtein*, ſeit 1777 *mit dem Charakter eines Profeſſors; hernach* ſeit 1780 *Pfarrer und Definitor des geiſtlichen Miniſteriums zu Strinztrinitatis im Naſſau-Idſteiniſchen. Geb. zu Grevenwisbach im Ufingiſchen 1729; geſt. am 22ſten März* 1788.

Meditatio de individuo ſcholae et eccleſiae contubernio. Idſtein. 1765. 4.

Gedanken von der Vorbereitung in den Gymnaſien zu

einem brauchbaren Mann in gesitteten Ständen. Wisbaden 1772. 4.

Die nöthige Harmonie der Mittel mit den Endzwecken der Schulen. ebend. 1774. 4.

Schediasmata de vita Adolphi Nassoviensis, Regis Romanorum. ibid. 1775—1780. 4.

Wagner (Johann Valentin).

In der Schule zu Schmalkalden lernte er blos die Grundregeln des Christenthums und ein wenig schreiben; denn man hatte mit ihm keine andere Absicht, als ihn zur Handthierung seines Vaters, eines Zainschmieds, zu erziehen. Schon hatte er sein 30stes Jahr erreicht, als ihm ein Nachbar von einer Zusammenkunft zweyer Planeten aus dem Kalender etwas vorsagte. Er nahm den Kalender zur Hand, grübelte der Sache nach, und sie gefiel ihm. Um sie aber gehörig zu verstehen; so machte er sich, durch Hülfe eines Buches, ohne Lehrmeister, das Rechnen und die Geometrie bekannt. Immer begieriger schritt er von einem Theile der Mathematik zum andern fort, und als seine sich erworbene Geschicklichkeit nach und nach lautbar wurde; so ernannte ihn die Schmalkaldische Bürgerschaft 1720 zum Steuerdeputirten. Er brachte den damahls nicht mehr brauchbaren Steuerfuss mit nicht geringem Widerspruch in Ordnung, und errichtete eigenhändig ein noch gültiges Steuerkataster. Nach Vollendung seiner Arbeit in der Werkstätte suchte er seine Erhohlung einzig und allein im Nachforschen der Wissenschaften, las vorzüglich die Wolfischen Schriften mit anhaltender Ueberlegung, und mischte sich sogar 1725 in die philosophischen Streitigkeiten zwischen Wolf und Lang; wodurch er die Gelehrten wegen seiner tiefen und reinen Einsichten in nicht geringe Verwunderung setzte. Im Jahr 1741 ward er, mit Beybehaltung seiner Handthierung, die er durch Andere besorgen lassen konnte, zum Gradirmeister des

Schmalkaldiſchen Salzwerks beſtellt. Geb. zu Schmalkalden 1682; *geſt. am 4ten November* 1760.

Verſchiedene zur Vertheidigung und Erläuterung der Wolfiſchen Philoſophie zum Theil ſchon vorhin gedruckte, zum Theil von neuem aufgeſetzte kleine Schriften; nebſt zweyen mathematiſchen Tractätlein von der Mondwelt und einigen Machinen. Mit Kupfern. Frankf. u. Leipz. 1735. 8. *Es befinden ſich darin folgende Stücke:* 1. Sendſchreiben an einen Prediger, der die Wolfiſchen Schriften zu leſen ſich vorgenommen, darinnen die Vorurtheile von der Fatalität aller Dinge benommen werden. Datirt: Schmalkalden den 1. Febr. 1735. — 2. Beſcheidene und mit Salz gewürzte Entſcheidung, einige zwiſchen Hrn. D. u. Prof. Lange'n und Hrn. Hofrath und Prof. Wolf'en entſtandene philoſophiſche Streitigkeiten betreffend; mit einer Vorrede Hrn. D. und Prof. Cramer's, nunmehro zum drittenmahl gedruckt. Die 1ſte Ausgabe erſchien 1725. 8; die andere mit Joh. Ulr. Cramer's Vorrede. Frankf. u. Leipz. 1731. 8. — 3. Die auf einen Felſen gegründete Pyramide der Wolfiſchen Philoſophie, oder noch fernere Erläuterung einiger in derſelben übel verſtandnen Lehren von Gott, der Welt und der Seele des Menſchen; nunmehro zum andernmahl gedruckt. Das erſtemahl: Frankf. u. Leipz. 1731. 8. — 4. Aufgeklärte, der Erd-Kugel ähnliche Monds-Welt, oder Abhandlung von Beſchaffenheit des Monds, darin erwieſen wird, wie dieſer Planet ſowohl als unſere Erd-Kugel aus feſtem Land, Bergen, Thälern, Meeren und Inſeln u. ſ. w. beſtehe, mit einer Atmosphaera umgeben ſey, und eine völlige Conformität mit der Erde habe, mithin vegetabilia und animalia in ſich enthalte; nunmehro zum andernmahle gedruckt. Das erſtemahl: Schmalcald. 1727. 8. — 5. Danknehmlichſte Schuldigkeit vor die Freunde und treuherzige Ermahnung vor die Feinde der Wolfiſchen Philoſophie. — 6. Beſchreibung der dreyen Machinen, deren zu Ende des Tractätleins von der Mond-Welt gedacht worden. — 7. Vernünftige Gedanken über eine Eigenſchaft der menſchlichen Seele. — 8. Bedenken über de Cor-

duä vernünftige Gedanken vom Schatz-Graben, und Thomasii Lehrsätze vom Laster der Zauberey.

Nosce te ipsum, d. i. nützliche dem Menschen nöthige Selbst-Erkenntniss, worinnen einige im Schwung gehende Laster mit lebendigen Farben abgemahlt. Marb. 1739. 8.

Nachdenklicher Entwurf, wie eine Wasserkunst anzulegen, durch welche das Wasser, vermittelst zweyer durch die von dem Wasser wechselsweise in Bewegung gesetzter und in zweyen fest gegründeten Cysternen auf- und niedersteigender Kästen entweder eine Machina dadurch in Bewegung zu setzen, oder das in Bewegung gehobene Wasser zum Gebrauch anderwärtig hingeleitet werden kann. Schmalkalden 1755. 4.

Denen Liebhabern der astronomischen Wahrheiten zur Untersuchung ans Licht gestellter Vortrag, wie die bisher durch astronomische Observationes gesuchte Longitudo geographica mathematice, und zwar per Trigonometriam sphaericam angeordnet und erfunden werden kann. ebend. 1759. 4. *Es gehört hierzu noch:* Fernere Vorstellung, wie die — Longitudo geographica auch mechanice — gefunden werden kann. eb. 1760. 4. *Diese, so wie die erste Schrift, machen zusammen nur einen Bogen aus. Er starb darüber: sonst würde er sie an irgend eine Akademie der Wissenschaften gesendet haben. Die Exemplarien sind in den Kriegsjahren zu Grunde gegangen.*

Handschriftlich hinterliess er achtzehn kleine Abhandlungen.

Vergl. *Strieder* a. a. O. B. 16. S. 376—381.

Wagner (Karl Christian).

Studirte zu Brieg, und seit 1753 zu Halle, alsdann noch seit 1755 zu Leipzig, wo er 1757 Baccalaureus der Medicin und 1760 Magister der Philosophie wurde. Im J. 1775 erwarb er sich die medicinische Doktorwürde. In der Folge gieng er nach Brieg zurück, und trieb dort die medicinische Praxis. Weiter hin ward er zum Physikus des Briegischen Kreises ernannt. Geb. zu Lö-

wen im Fürſtenthum Brieg am 17ten December 1732; geſt. am 27ſten März 1796.

*Abhandlung der Materia medica des Hrn. Stephan Franz Geoffroy; aus dem Franzöſiſchen überſetzt. 8 Theile. Leipz. 1760—1766. 8.

*Mediciniſch-phyſicaliſch-moraliſche Schriften; aus dem Franzöſiſchen des Hrn. de la Caſe überſetzt. 2 Theile. ebend. 1765. 8.

Diſſ. inaug. morbos e morbis exhibens. Halae 1775. 4.

War, während ſeines Aufenthaltes in Leipzig, Mitarbeiter an den Commentariis de rebus in ſcientia naturali et medicina geſtis.

Vergl. *Streit's* alphabet. Verzeichniſs aller im J. 1774 in Schleſien lebenden Schriftſteller S. 147 u. f.

WAGNER (MICHAEL).

Kurfürſtlich Sächſiſcher Finanz-Senſal zu Leipzig. Geb. zu . . . .; geſt. am 23ſten Januar 1796.

Gemeinnützige Specialregeln zu Berechnung der Wechſelkourſe und Arbitragen, auf die Leipziger Wechſelgeſchäfte eingerichtet; mit angehängten Sätzen der Kettenregel über jeden Vorfall, und einer allgemeinen Anleitung zu Erfindung ähnlicher Specialregeln. Leipzig 1787. 8.

Tabellariſches Handbuch zur Berechnung der Geld- u. Wechſel-Arbitragen, für die meiſten europäiſchen Wechſelgeſchäfte brauchbar. ebend. 1790. 8.

Die beyden andern, im 4ten Nachtrag zur 4ten Ausgabe des gel. Teutſchlandes ihm beygelegten Bücher ſind nicht von ihm, ſondern von Andreas Wagner.

WAGNER (PETER CHRISTIAN).

Studirte zu Hof, Halle und Leipzig, ward zu Halle 1724 Doktor der Medicin, war hernach auf eine kurze Zeit praktiſcher Arzt zu Bayreuth und Erlangen, kam 1728 als Rath und Leibarzt, wie auch Stadt- und Landphyſikus zu Pappenheim, und ward 1730 auch Hofrath des ganzen gräflichen Hauſes dieſes Namens: gieng

aber nach dem Ableben des damahls regierenden Grafen 1731 wieder nach Erlangen, ward dort vom Markgrafen Georg Friedrich Karl zum Rath und Leibarzt ernannt, und sollte 1735 nach Ansbach ziehen. Er fand es aber für zuträglicher, in Erlangen zu bleiben, wo ihn der Markgraf Friedrich in den ihm von seinen Vater ertheilten Würden bestätigte. In der Folge ernannte er ihn zum Hofrath und, mit Vermehrung seines Gehaltes, zum Physikus der Stadt Erlangen. Im J. 1743 zog er nach Bayreuth, wohin er als erster Stadtphysikus berufen wurde. Im J. 1749 ward er nach Berlin gehohlt, um seiner dort tödlich darnieder liegenden Fürstin zu helfen, mit der er auch glücklich nach Bayreuth zurück kam; worauf er 1754 sie, ihren Gemahl und ein ansehnliches Gefolge nach Frankreich und Italien begleitete. Im J. 1758 erhob ihn der Markgraf, nach einer abermahligen glücklichen Kur, zum geheimen Rath, ersten Leibarzt und Direktor des Medicinal-Kollegiums. Geb. zu Hof am 10ten August 1703; gest. am 8ten Oktober 1764.

Diss. inaug. (Praes. Coschwitz) de lapidibus Judaicis. Halae 1724. 4.

Epistola ad fil. Paul. Chst. Lud. de acidulis Sichersreuthensibus. Erlangae 1753. 4.

Abbildungen der seltensten und schönsten Stücke des hochfürstlichen Naturalienkabinets in Bayreuth; nebst Erklärungen. 1ste und 2te Ausgabe. Nürnb. 1762. gr. fol. *Die Fortsetzung unterblieb.*

Observationes quaedam meteorologico-physicae annorum 1728 et 1729; *in den* Fränkischen Actis Erud. Samml. 19. S. 554—577. Samml. 20. S. 711—716 (1730. 8).

Von einer fehlerhaften Bildung des Mastdarms; *in dem* Commercio litterario Norimberg. 1730. N. 46. *Teutsch in der* Auswahl medicin. Aufsätze (Halle 1787) B. 2. S. 149. — De viribus aquae Heilsbronnensis; *ibid.* 1731. Nr. 13. *Teutsch* a. a. O. S. 33 u. folgg. — Von der Schädlichkeit des Kohlendampfes; *ibid.* Nr. 14. *Teutsch* a. a. O. S. 30 u. folgg. — Von den Kräften des ätzenden Queckssilbersublimats, den Spei-

chelfluſs zu erregen; *ibid.* 1732. Nr. 31. *Teutſch.* a. a. O. S. 131 u. ff.

Betrachtung der Würkung der Inſekten, in Abſicht auf das Viehſterben; *in* H. F. Delius Fränk. Sammlungen St. 8. 118—124 (1756). — Von dem Bayreuthiſchen Serpentin- und Schmerſtein; *ebend.* St. 9. Nr. 8. — Ueber einige Gewächſe an den Eichblättern, und Nachricht von einer Miſsgeburt; *ebend.* St. 11. S. 334—346. — Zergliederung einer Miſsgeburt; *ebend.* St. 27. S. 195—200. — Anmerkungen über den mineraliſchen Bezoar; *ebend.* St. 27. S. 309—314. — Zugabe zu einigen botaniſchen Bemerkungen; *ebend.* St. 28. S. 315—320.

Handſchriftlich hinterlieſs er:

Flora Principatus Baruthini, cum fragmentis hiſtoriae naturalis Franconiae.

Vergl. Memoria *P. C. Wagneri*, auct. *L. J. J. Lang.* Baruthi 1765. fol. — *Longolii* ſichere Nachrichten Th. 8. S. 299 u. f. — Erlang. gel. Anmerk. 1765. S. 95 u. f. — *Fikenſcher's* gel. Fürſtenthum Bayreuth B. 9. S. 52—57.

WAGNER (THOMAS).

Nach genoſſenem Unterricht einiger Hauslehrer ſtudirte er ſeit 1728 auf der Univerſität zu Leipzig, ward dort 1731 Magiſter der Philoſophie, und 1735 Doktor der Rechte. Nach einigen Jahren erlangte er eine auſserordentliche Advokatur beym Oberhofgericht und Konſiſtorium zu Leipzig, und 1748 ward er Aſſeſſor des dortigen Schöppenſtuhls. Geb. daſelbſt am 6ten November 1710; geſt. 1772.

Diſſ. (Praeſ. Friderico Menz) de conſecratione templorum Romanorum. Lipſ. 1729. 4. *Wagner iſt der Verfaſſer.*

— (Praeſ. J. J. Maſcovio) de his, qui ſibi adſcribunt in teſtamento, ad explicationem SCti Liboniani et Edicti D. Claudii. ibid. 1731. 4.

— de aris in curiis et pro tribunali apud Romanos poſitis ibid. 1732. 4.

— inaug. de ſupplicio parricidarum. ibid. 1735. 4.

Diss. de testamento ad pias causas, ob voluntatem imperfectam nullo. Lipsi. 173d. 4.

Vergl. *Weidlich's* Geschichte der jetztleb. Rechtsgel. Th. 2. S. 699—601. — *Dessen* Lexikon aller jetztleb. Rechtsgel. S. 116.

WAGNER (TRAUGOTT DIETRICH).

Doktor der Medicin und von 1732 bis 1760 Stadtphysikus zu Camenz in der Oberlausitz. Geb. zu . . . .; gest. . . . .

Der gründlich unterrichtete Hausarzt in der Pest. Camenz 1714. 4.

Vergl. *Otto's* Lexikon der Oberlausitz. Schriftsteller, B. 3. Abtheil. 2. S. 457.

WAHL (JOHANN FRIEDRICH).

Studirte seit 1710 zu Giesen Anfangs Theologie, seit 1713 die Rechte, und ward daselbst 1720 Advokat und Doktor, hernach 1724 ausserordentlicher Professor der Rechte, 1725 ordentl. Prof. und Hessen-Darmstädtischer Rath. Im J. 1743 kam er als Hofrath und Ordinarius der Juristenfakultät nach Göttingen. Geboren zu Kirchheim im Leiningischen am 25sten August 1693; gest. am 14ten Julius 1755.

Diss. de inaug. praescriptione immemoriali. Giss. 1720. 4.

Observationes theoretico-practicae ad G. A. Struvii Jurisprud. Rom. forens. ibid. 1724. 4. *Es sind Wochen-Disputationen.*

Diss. de jure protimiseos. sivi retractus territorialis perpetui. ibid. 1728. 4.

— de retractatione causae praestito iureiurando decisae, ad L. admonendi sumus 31 ff. de iureiur. ib. 1731. 4.

— de citatione ad Lib. II. Tit. IV. Pand. de in ius vocando, cum Reformat. Francofurtensis P. I. Tit. VII. et sq. collatum. ibid. eod. 4.

— de actione Pauliana. ibid. 1732. 4.

— de actionis editione per libellum secundum ius commune et Francof. reformatum. ib. eod. 4.

Diss. de jure protimiseos sive retractus conventionalis et legalis. Giss. 1731. 4.
— de editione instrumentorum. ib. 1733. 4.
— de jure et officio fisci Caesarei procuratoris et advocati. ib. 1735. 4.
— de vitio nullitatis processus iudiciarii. ib. 1740. 4.
Progr. in quo memoria anecdota doctoris medicinae olim non incelebris Cosmae Tictel renovatur. ib. 1743. 4.
— in quo memorabilia quaedam bibliothecae Giessensis enarrantur. ib. eod. 4.
— de conventione quae silentio fit, occasione L. 51 pr. D. Loc. Cond. Gotting. 1744. 4.
Diss. de iure et iudiciis communitatum, quae veniunt sub nomine Mercarum, in Wetteravia, *von Marken und Märker-Gedingen in der Wetterau*. Auct. et Resp. Phil. Dav. Schatzmann. ib. 1746. 4.
Progr. de legitima donandi ratione. ib. 1747. 4.
— de commutatione dignitatum sagatae et togatae militiae equestris scilicet et doctoralis honoris. ibid. eod. 4.
— in quo doctrina juris Romani de possessione exponitur et sensu illa in haeredem ipso iure transire negatur. ib. eod. 4.
— an statuto, lege, vel consuetudine sive aperte et vere sive tacite et ficte effici queat, ut sine corporali adprehensione possessio in haeredem transeat? secundum leges, mores et consuetudinem Germanorum. ib. eod. 4.
— de permutatione pacto displicentiae ad formam legis commissorio vallata. ib. 1748. 4.
Diss. de servitutibus meletematum decas. ib. eod. 4.
— de foro arresti privilegiato. ib. 1749. 4.
— de sententiarum summorum S. R. J. iudiciorum contra principes apanagiatos executione. ib. eod. 4.
— de iudice in concursu creditorum competente. ib. 1750. 4.
— de recognitione instrumentorum per testes et comparationem literarum. ib. eod. 4.
— de natura et indole exceptionis implementi non secuti. ib. 1751. 4.
— de iusta liberos haeredes instituendi forma. ib. eod. 4.
Progr. cui necessitas probandi in petitione haereditatis absentis incumbat? ib. eod. 4.

Progr.

Progr. de restitutione in integrum maiorum adversus sententiam provocatione non suspensam sive contra rem iudicatam. Giſſae 1751. 4.

— de debito legali inter plures haeredes dividendo. ib. eod. 4.

— de usu restitutionis in integrum praetoriae Romanae in iudiciis Germanicis. ib. eod. 4.

— Quando dies obligationis cedere et venire intelligatur. ib. eod. 4.

— de iustis cancellis, quibus officium iudicis vel ius dicentis in adiuvando actore per libelli interpretationem secundum aequi rationem et ius scriptum caesareum ac pontificium circumscribitur. ib. eod. 4.

— Quid proprie in receptione casuum fortuitorum pactitia probandum sit. ib. 1752. 4.

Diss. de validitate et effectu reservationis dominii et hypothecae in securitatem residui pretii in rebus praecipue immobilibus venditis, vulgo *Rest-Kauf-Schilling* in civitate imperiali Francofurtensi usitatae. ib. 1753. 4.

Progr. de praerogativa creditorum hypothecariorum ex temporis privilegio. ib. 1755. 4.

Vergl. *Weidlich's* Geschichte der jetzleb. Rechtsgel. Th. 2. S. 601 — 604. — Progr. in memoriam *Jo. Frid. Wahl* prorectore *Jo. Matth. Gesner.* 1755. 4. et in *Gesneri* Biographia Goetting. Vol. I. p. 79—92. Der Anfang dieser Memoria auch in *Schmersahl's* vermischten Beyträgen zur Geschichte jüngstverstorb. Gelehrten. St. 1. S. 181—187. — *Dan. Nettelbladt's* Hallische Beyträge zur jurist. Gel. Hist. Bd. 2. S. 611. 612. — *Pütter's* Gel. Gesch. der Universität Göttingen Th. 1. S. 44. 45. — *Strieder's* Hessische Gel. Geschichte B. 16. S. 592—597.

Wahrendorff, (David Otto).

Erst Prediger an der Nicolaikirche zu Lüneburg, alsdann seit 1747 *Superintendent zu Nienburg an der Weser, zuletzt* seit 1751 *Generalsuperintendent zu Haarburg. Geb. zu Wildeshausen im Hannöverischen . . . .; gest. . . . .*

De resurrectione, speciatim Jobi, cum Sotere facta, ad finem libri Jobi, secundum LXX; meditationes, quas in luctum publicum conscripsit, nunc autem

cum paralipomenis Magni Cruſii, in Academia Georgia Auguſta Doctoris et Prof. Theologi, et inedito Polychronii in Jobum prologo, ex Cod. Mſc. Bodleiano et Coisliniano excerpto, emittit. etc. Gottingae 1738. 4.

Natur und Gnade bey dem Tode. Hamburg 1743. 8. *Vermehrt und verändert in folgendem Buch:*

Zwo Betrachtungen: von den Wirkungen der Natur und Gnade bey dem Tode, und von der Seele und ihrem ſeeligen Zuſtande nach dem Tode. ebend. 1747. 4.

Vertheidigung einiger Grundwahrheiten des Evangeliſchen Bekenntniſſes. ebend. 1750. 8.

Wahrmuth (Christian).

Studirte zu Naumburg und Leipzig, wo er Magiſter wurde; ward 1724 Konrektor der Stadtſchule zu Weiſsenfels, 1730 Pfarrer zu Schortau, und 1747 zu Leyha in der Diöces Freyberg. Geb. zu Querfurt am 18ten December 1696; geſt. nach 1653.

Die Gott ergebene Seele in geiſtlichen Cantaten, ſtatt einer Kirchen-Muſic auf alle Sonn- und Feſt-Tage durchs ganze Jahr, ſonderlich denen Muſic Liebenden zum beſten verfertiget. Weiſsenf. 1730. . .

Litteratus afflictus variisque infortunii caſibus involutus, oder der wohlgeplagte Schulmann. ebend. 1730. . .

Die geiſtliche Singeſtunde, in 51 geiſtlichen Oden u. ſ. w. Naumburg 1734. . .

Gratulatio gamica, qua dubius ac vagus amor exponitur. Halae 1735. 4.

Heilige Catechismusluſt, in 24 geiſtlichen Liedern, über die ſechs Hauptſtücke des Catechismus . . . . 1736. . .

Himmliſches Vergiſsmeinnicht, oder ein Gebet- und Communionbuch, mit 100 neuen geiſtlichen Liedern. . . . . 1737. . .

Vergl. *Dietmann's* Kurſächſ. Prieſterſchaft B. 2. S. 992—995. — *Richter's* biograph. Lexikon der geiſtlichen Liederdichter S. 485.

de Wailly (Karl Alexander Moritz).

Nachdem er königl. Preuſsiſcher Provinzial- Acciſe- Zoll- und Licent-Inſpektor zu Stolpe in Hinterpommern geweſen war, privatiſirte er zu Berlin. Geb. zu Amiens am 25ſten November 1740; geſt. am 3ten May 1798.

Oekonomiſche und politiſche Bemerkungen über den Ackerbau, den Handel, die Manufakturen, die Anlegung und Wiederherſtellung der Häfen, Wege, Flüſſe und Kanäle. Aus dem franzöſ. Manuſcripte des Herrn de Wailly. Berlin 1791. kl. 8. *Standen zum Theil vorher ſchon in der* Berlin. Monatsſchr. B. 3. *Auch findet man Auszüge daraus in* Fiſcher's und Riem's Berliniſchen Journal für Aufklärung B. 2 und 3.

Vergl. *V. H. Schmidt's* und *Mehring's* neueſtes gel. Berlin Th. 2. S. 255 u. f.

von Waiz (Jakob Siegmund), Freyherr von Eſchen,

Erbherr auf Eſchen-Dudendorf und Eſchen-Kuxdorf.

Studirte zu Gotha und Jena, erſt Theologie, nachher die Rechte, mit Mathematik und Phyſik. Für die Bergwerkskunde bildete er ſich zu Clausthal auf dem Harz. Hierauf nahm ihn der Landgraf Karl von Heſſen in das Bergwerkskollegium zu Caſſel als Rath auf; und unter ſeiner Leitung hoben ſich die Bergwerke ſchnell empor. Man trug ihm zugleich die Aufſicht über die Salzwerke auf, die er, unter dem Titel eines Oberſalz-Gräven, mit Sitz und Stimme als Kammerrath beſorgte. Das Salzwerk zu Karlshafen ſchuf er 1765 ganz um, und daſſelbe that er mit der Blaufarbenfabrik zu Schwarzenfels. Allmählig wurde er zum geheimen Kammerrath, zum Kammerdirektor, und 1756 zum Staatsminiſter erhoben. Unter Landgraf Friedrich dem 2ten

Diss. inaug. (Praes. Alb. de Haller) de venaesectione veterum ac recentiorum. Goetting. 1749. 4. Cum figg. aen. *Auch in* Haller's Disputatt. Chirurg. select. T. V. (Lausannae 1756.)

Kurzgefaßte Gedanken von dem verderbten Zustande der Hebammen und dessen Verbesserung. Lübeck 1752. 8.

Herrn Levret's Wahrnehmungen von den Ursachen und Zufällen vieler schweren Geburten. Mit Anmerkungen über die bisher vorgeschlagenen und angewendeten Mittel, dieselben zu enden; nebst einigen neuen Mitteln, dazu viel leichter zu gelangen. Aus dem Französischen übersetzt, und mit neuen Handgriffen und Werkzeugen vermehret. 1ster Theil. Lübeck u. Altona 1758. — 2ter Theil; herausgegeben und mit Kupfertafeln vermehrt. ebend. 1761. 8.

Index Pharmacopolii completi, cum Calendario pharmaceutico. *Auch mit dem Teutschen Titel:* Verzeichniss einer vollständigen Apotheke, mit einem Apotherkalender. 1ster Theil. Leipz. 1767. — 2ter Theil. ebend. 1769. fol.

Die Beschwerlichkeit der Geburtshülfe, aus Beyspielen erwiesen. Bützow 1769. 8.

Beschreibung von vier bunten Taubentäuchern und der Eidergans, nach der Natur abgefasset. Lüb. 1778. 8.

* Joh. Friedr. Gmelin's Abhandlungen von den Arten des Unkrauts auf den Aeckern in Schwaben und dessen Benutzung in der Haushaltung und Arzneykunst. Nebst einer Zugabe von der Ausrottung desselben und von einigen Werkzeugen zur Reinigung des Saatkorns; von J. J. W. A. D. ebendas. 1779. 8. Mit Kupfern.

Chelonographia, oder Beschreibung einiger Schildkröten, nach natürlichen Urbildern verfertiget. ebend. 1782. gr. 4.

Petri Artedi, Angermannia-Sueci, Bibliotheca ichthyologica, seu Historia litteraria ichthyologiae, in qua recensio fit auctorum, qui de piscibus scripsere, librorum titulis, loco et editionis tempore, additis iudiciis, quid quivis auctor praestiterit, quali methodo et successu scripserit, disposita secundum saecula, in quibus quivis auctor floruerit. Ichthyologiae Pars I, emendata et aucta etc. Gryphiswaldiae 1788. 4.

Petri Artedi Philoſophia ichthyologica, in qua quicquid fundamenta artis abſolvit, characterum ſcilicet genericorum, differentiarum ſpecificarum, varietatum et nominum theoria rationibus demonſtratur et exemplis corroboratur. Ichthyologiae Pars II, emendata et aucta. Cum tabulis aeneis. Gryphiswald. 1789. 8.

Petri Artedi genera piſcium, in quibus ſyſtema totum Ichthyologiae proponitur, cum claſſibus, ordinibus, generum characteribus, ſpeciecum differentiis, obſervationibus plurimis, redactis ſpeciebus 242 ad genera 52. Ichthyologiae Pars III, emendata et aucta. ibid. 1792. 8. *Die beyden erſten Theile führen auch den gemeinſchaftlichen Titel:* Petri Artedi renovati Pars I et II; id eſt, Bibliotheca et Philoſophia Ichthyologiae.

Jacobi Theodori Kleinii Ichthyologia enodata, ſive index rerum, ad hiſtoriam piſcium naturalem, ſynonymis recentiſſimorum explicatus etc. Lipſ. 1793. 4mai.

Beſchreibung eines blauen Hundfiſches; *in den* Lübeckiſchen Anzeigen 1753. St. 43. — Iſt es ſicherer, die Pocken einzupfropfen, oder die natürlichen zu erwarten? *ebend.* 1757. St. 16. — Kurzer Unterricht von der Ruhr für Arme; *ebend.* 1762. St. 47. — Von dem Lübeckiſchen grünen Thee (Polygal. vulgar.); *ebend.* 1768. St. 14. — Beſchreibung eines Schwerdfiſches; *ebend.* 1778. St. 47 u. 48. 1786. St. 47; *in der* Berlin. Sammlung B. 10. S. 77 u. ff. *in den* allerneueſt. Berlin. Mannigfaltig. Jahrg. 2. S. 22 u. ff. *und in den* gel. Beyträgen zu den Braunſchweig. Anzeigen 1782. St. 69. S. 553-560. und St. 70. S. 561 – 564. — Beſchreibung des Bitterfiſches (Blennius Ganellus); *in den* Lübeck. Anzeigen 1779. St. 34; *und in den* allerneueſt. Berl. Mannigfaltigk. Jahrg. 2. S. 444 u. ff. — Beſchreibung des Bengaliſchen Sperlings (Fringilla Amandava); *in den* Lübeck. Anz. St. 2; *und in den* Berlin. allerneueſt. Mannigfalt. Jahrg. 2. S. 439 u. f. — Der Meer-Neunaug; *in den* Lüb. Anz. 1780. St. 4; *und in den* Berl. allerneueſt. Mannigf. Jahrg. 2. S. 433 u. ff. — Beſchreibung der Lübeckiſchen Krabbe (Cancer Squilla); *in den* Lüb. Anz. 1780. St. 40 u. 41; *in den* allern. Berl. Mannigf. Jahrg. 2. S. 257 u. ff. — Beſchrei-

bung der Berg-Ente; *in den* Lüb. Anzeig. 1781. St. 30; *und in den* allern. Berl. Mannigf. Jahrg. 2. S. 175 u. ff. — Beſchreibung des Kretiſchen Widders (Ovis Strepſiceros); *in den* Lüb. Anz. 1781. St. 48; *und in den* allern. Berl. Mannigf. Jahrg. 2. S. 321 u. ff. — Von der Wuth und dem Biſſe eines tollen Hundes; *in den* Lüb. Anz. 1783. St. 3. 6. u. 9. — Von der Möglichkeit, die Ordnung des Windes zu erforſchen; *ebend.* St. 19. — Tabellen der Winde, welche von 1780 bis 1790 zu Travemünde ſind bemerkt worden; *ebend.* 1780—1798. — Von dem Delphin; *ebend.* 1788. St. 37. — Von dem Meer-Adler; *ebend.* — Von den Erfrierungen; *ebend.* 1789. St. 1. — Von dem ſchädlichen Gebrauche der Glasgalle; *ebend.* St. 20. — Von der Urſache, daſs die Schornſteine im Sommer nicht ziehen, wenn die Sonne darauf ſcheint; *ebend.* 1791. St. 16.

Beſchreibung des Soldatenfiſches (Chaetodon capiſtratus); *in dem* Hannöveriſch. Magazin 1779. St. 99. S. 1569—1578. — Beſchreibung des Brillenträgers (Tetrodon conſpicillum); *ebend.* S. 1579—1584. — Beſchreibung des Alpenziegenbocks, mit Kupfern; *ebend.* St. 60. S. 945—953. — Von den verſchiedenen Sorten des Herings und deren Benennung in Norwegen; *ebend.* 1780. St. 68. S. 1079—1086. — Beſchreibung eines bequemen Seihtrichters auf Reiſen zu gebrauchen; *ebend.* St. 81. S. 1280—1284. — Von den verſchiedenen Gattungen des Biſams; *ebend.* St. 81. S. 1285—1290. — Naturgeſchichte der Küchenſchabe (Blatta orientalis), nebſt dienlichen Mitteln, dieſelbe zu vertreiben; nach dem Leben verfertigt; *ebend.* 1781. St. 20. S. 321—336. — Naturgeſchichte des Perlhuhns, ſowohl des ſchwarzbunten, als des bleygrauen; *ebend.* St. 39 und 40. S. 609—635. — Beſchreibung der Hamburger Schulle aus der Nordſee (Pleuronectes Plateſſa); *ebend.* St. 63 u. 64. S. 1003—1016.

Naturgeſchichte des gelben Kohlmauls (Gadus Pollachius); *in den* Schriften der Berlin. Geſellſch. Naturforſch. Freuds B. 4. S. 147—160. — Beſchreibung der ruſſigen Meerquappe mit einer Bartfaſer; *ebend.* B. 5. S. 107—125. — Beſchreibung eines ſchuppichten Froſches; *ebend.* S. 221—229. — Beſchrei-

bung eines Meerfrosches; *ebend.* S. 230—245. — Beschreibung des breitnasigen Hayes; *ebend.* S. 381—393. — Beschreibung der Spenglerischen Schildkröte; *ebend.* B. 6. S. 122. — Beschreibung einiger ausländischen Frösche; *ebend.* S. 458. — Beschreibung der Tauchergans, weiblichen Geschlechts; *ebend.* B. 7. S. 121. — Naturgeschichte des Seeraben, männlichen Geschlechts; *ebend.* S. 430. *Auch in den* Entdeck. u. Beobacht. aus der Naturkunde B. 1. — Beschreibung der lachenden Gans, männlichen Geschlechts (Anas erythropus); *ebend.* B. 8. St. 2. S. 95—111; *und in den* Entdeck. B. 2. — Beschreibung der Dosenschildkröte; *ebend.* S. 293; *und in den* Beob. B. 2. — Beschreibung der bunten Sturmeve, männlichen Geschlechts; *ebend.* B. 8; *und in den* Beob. B. 2. St. 2. — Beschreibung des Scheerschnabels (Alca Torda); *ebend.* B. 9; *und in den* Beob. B. 3. S. 75. — Der Kopf des Geyerkönigs abgebildet und beschrieben; *ebend. und in den* Beob. B. 3. S. 246 u. ff.

Beschreibung des braunen Rüsselträgers; *in den* Neuen Schriften der Gesell. naturf. Freunde zu Berlin B. 1. (1795). — Beschreibung der furchichten Riesen-Schildkröte; *ebend.*

Vergl. *Ehwert's* Nachrichten von dem Leben Teutscher Aerzte B. 1. S. 633—643. — Dem Andenken eines geschatzten Arztes, D. *J. J. Walbaum*, gewidmet von seinem Schwiegersohne, Dr. *N. H. Brehmer*. Lübeck 1799. 8. Wieder mit geringen Veränderungen, abgedruckt in *Schlichtegroll's* Nekrolog auf das J. 1799. B. 2. S. 26—69.

Walch (Christian Wilhelm Franz),

Bruder des Folgenden und von Karl Friedrich.

Studirte zu Jena, empfieng dort 1745 die Würde eines Magisters der Philosophie, hielt alsdann exegetische, philosophische und historische Vorlesungen, unternahm im J. 1747 mit seinem gleich folgenden Bruder eine gelehrte Reise durch Teutschland, Holland, Frankreich, die

Schweitz und Italien, erhielt 1750 eine auſſerordentliche Profeſſur der Philoſophie zu Jena, ward 1753 als ordentlicher Profeſſor der Philoſophie nach Göttingen berufen, wozu 1754 die auſſerordentliche Profeſſur der Theologie kam; weshalb er in demſelben Jahr die theologiſche Doktorwürde ſich erwarb. Im J. 1757 erhielt er eine ordentliche Lehrſtelle in der theologiſchen Fakultät, deren Primarius er 1766 wurde. Im J. 1760 wurde er zum Curator der Aerariorum piorum bey der Univerſität, 1765 zum Direktor des theologiſchen Repetentenkollegiums, und 1772 zum Konſiſtorialrath ernannt. Geb. zu Jena am 25ſten December 1726; geſt. am 10ten März 1784.

Epiſtola de pallio philoſophico veterum Chriſtianorum. Jenae 1744. 4.

Antiquitates pallii philoſophici veterum Chriſtianorum. ibid. 1745. 8. *Eine weitere Ausführung der vorhergehenden Schrift.*

Diſſ. de Deo Ebraeorum montano. ibid. 1747. 4.

— de Ottone Magno, Italiae rege ac Romanorum imperatore. ibid. eod 4.

— de Felice, Judaeae procuratore. ibid. 1747. 4.

— de pietate Ludovici Pii, Imperatoris Auguſti. ibid. 1748. 4.

Cenſura diplomatis, quod Ludovicus Pius Imp. Aug. Paſchali I, Pontifici Romano, conceſſiſſe fertur, ſummo viro, Ludovico Ant. Muratorio inſcripta, et celeberrimo Patavinorum hiſtorico, Antonio Sandino, oppoſita. Accedit Diploma ipſum, notatis lectionibus diverſis. Lipſ. 1749. 4.

Entwurf der Staatsverfaſſung der vornehmſten Reiche und Völker in Europa. Jena 1749. gr. 8.

Diſſ. de Miſſis dominicis, Pontificis Romani iudicibus. ibid. eod. 4.

Progr. de eruditione Laicorum medii aevi. ibid. 1750. 4.

Hiſtoria canoniſationis Caroli Magni, variis obſervationibus illuſtrata. Accedunt Chartae Friderici I et Caroli IV Imperatorum, nec non Officium de S. Carolo; Anecdota item Tigurina. ibid. eod. 4.

Progr. Chriſtus ſolus ex virgine natus. ibid. eod. 4.

Wahrhaftige Geſchichte der ſeligen Frau Catharina von Bora, D. Mart. Luther's Ehegattin, wider Euſebii Engelhardi Morgenſtern zu Wittenberg. Halle 1751. 2te Auflage. ebend. 1752. 2ter Thl. ebend. 1754. 8.

Diſſ. de Chlodovaeo Magno, ex rationibus politicis Chriſtiano. Jenae 1751. 4.

— de unctionibus veterum Hebraeorum convivalibus. ibid. eod. 4.

Hiſtoria Patriarcharum Judaeorum, quorum in libris iuris Judaeorum fit mentio. ibid. 1752. 8.

Oratio de eloquentia Latina veterum Germanorum. ib. eod. 4.

Progr. Maria virgo non monialis. ibid. eod. 4.

Teutſche Reichshiſtorie. Halle 1753. gr. 8.

Geſchichte der Evangeliſch-Lutheriſchen Religion, als ein Beweis, daſs ſie die wahre ſey. Jena 1753. 8.

Commentatio de Senatore Romano medii aevi, fratri optimo, Car. Frid. Walchio, gratulationis cauſſa conſecrata. ibid. eod. 4.

Progr. Commentatio de litteris Electorum conſenſionis teſtibus. Gottingae 1754. 4.

Oratio de Georgia Auguſta, providentiae divinae teſti. ibid. eod. 4.

Diſſ. de Bonoſo haeretico. ibid. eod. 4.

Progr. Commentatio de Luthero diſputatore. ibid. eod. 4.

Diſſ. inaug. theol. de obedientia Chriſti activa. ibid. eod. 4.

Hiſtoria Adoptianorum. ibid. 1755. 8.

Diſſ. de teſtimonio Chriſti de ſe ipſo, ad Joh. V, 7. ibid. eod. 4.

— de liberis S. R. I. civitatibus, a pace religioſa nunquam excluſis. ibid. eod. 4.

Progr. Caroli Magni de gratia ſeptiformis ſpiritus diſputatio. ibid. eod. 4.

Entwurf einer vollſtändigen Hiſtorie der Römiſchen Päpſte. ebend. 1756. gr. 8. 2te verbeſſerte Ausgabe. ebend. 1758. gr. 8. *Engliſch.* London 1759. 8.

Gedanken von der Geſchichte der Glaubenslehren. eb. 1756. 4. 2te Auflage. ebend. 1764. 8.

Diſſ. de conſenſu Chriſti et Paulli, a Criminatione Henrici Vicecomitis Bolingbrokii vindicato. ibid. eod. 4.

Diſſ. de Vigilantio, haeretico orthodoxo. Auct. et Reſp. C. H. Vogel. Gottingae 1756. 4.

Progr. quo expenditur veterum ſententia de conceptione Chriſti per auditum. ibid. eod. 4.

Compendium hiſtoriae eccleſiaſticae recentiſſimae, ut Compendio hiſtoriae eccleſiaſticae Gothano ſupplemento ſit, adornatum. Gothae 1757. 8.

Joh. Georgii Walchii theologiae dogmaticae epitome, tabulis analyticis expreſſa. Jenae 1757. 8.

Monumenta medii aevi, ex Bibliotheca regia Hanoverana. Vol. I. Faſc. I. Gotting. 1757. — Faſc. II. ibid. 1758. — Faſc. III. ibid. 1759. — Faſc. IV. ibid 1760. — Vol. II. Faſc. I. ibid. 1761. — Faſc. II. ibid. 1764. 8.

Progr. Obſervationes de Chriſto Papa. ibid. 1757. 4.

Joh. Geo. Walchii Theologiae moralis epitome, tabulis ſynopticis expreſſa. Jenae 1758. 8.

Diſſ. de pompis Satanae. Goett. 1758. 4.

— de illuminatione Apoſtolorum ſucceſſiva. Auct. et Reſp. Joh. Chr. Salfeld. ibid. eod. 4.

Progr. de verbis Chriſti redivivi: Pax vobis! ibid. eod. 4.

— Hiſtoria controverſiae ſaeculi XI de partu beatae virginis. ibid. eod. 4.

Entwurf einer vollſtändigen Hiſtorie der Kirchenverſammlungen. Leipz. 1759. gr. 8.

Diſſ. de reſurrectione carnis, adverſus Arthur. Ashley Sykeſium. Auct. et Reſp. C. A. Helmkampff. Gött. 1759. 4.

Progr. Obſervationes de nomine ſervi Dei in monumentis Chriſtianis. ib. eod. 4.

— de conſenſu virtutis moralis et politicae, maxime contra Helvetium. ibid. eod. 4.

Grundſätze der natürlichen Gottesgelahrtheit. ebend. 1760. 8. 2te vermehrte und verbeſſerte Ausgabe. ebend. 1779. 8.

Joh. Geo. Walchii Epitome Theologiae polemicae, tabulis analyticis expreſſa. Jenae 1760. 8.

Progr. Hiſtoria Protopaſchitarum. Goett. 1760. 4.

Grundſätze der Kirchengeſchichte des neuen Teſtaments. ebend 1761. 8. 2te mit dem 2ten Theil vermehrte Ausgabe. ebend. 1773. 8. 3te verbeſſerte und vermehrte Ausgabe von J. Ch. F. Schulz, Gieſen 1792. 8.

Progr. Obſervationes eccleſiaſticae de traditione Spiritus Sancti. Goett. 1761. 4.

Entwurf einer vollſtändigen Hiſtorie der Ketzereyen, Spaltungen und Religionsſtreitigkeiten bis auf die Zeiten der Reformation. 1ſter Theil. Leipzig 1762. — 2ter Theil, ebend. 1764. — 3ter Theil ebend. 1766. — 4ter Theil. ebend. 1768. — 5ter Theil. ebend. 1770. — 6ter Theil. ebend. 1773. — 7ter Theil. ebend. 1776. — 8ter Theil. ebend. 1778. — 9ter Theil. ebend. 1779. — 10ter Theil. ebend. 1782. — 11ter Theil. Mit einer Vorrede von Hrn. Prof. Spittler. ebend. 1785. gr. 8. *Dieſes unvollendete Werk reicht nur bis ins 9te Jahrhundert.*

Oratio ſolemnis, qua Regi ſuo auguſtiſſimo de victoriis natoque filio inter ſacra ſua anniverſaria d. XI Oct. cIↃIↃCC LXII devotiſſime gratulata eſt Academia Georgia Auguſta. Gott. 1762. 4.

Progr. quo illuſtrantur, quae Angelus de nato τοῦτο χριστὸς κύριος paſtoribus nuntiavit. ib. eod. 4.

Oratio, cum Magiſtratum academicum deponeret. ibid. 1763. 4.

Progr. Interpretatio oraculi Domini de ſua, vitam ponendi et reſumendi, poteſtate. ibid. 1764. 4.

Breviarium Theologiae ſymbolicae Eccleſiae Lutheranae. ibid. 1765. 8. Editio II emendata et aucta. ibid. 1781. 8.

Auſpicia regii Collegii theologici Repetentium in Academia Georgia Auguſta. — Interpoſita eſt interpretatione mandati Paullini 2 Timoth. II, 2. ibid. eod. 4.

Nachricht von dem königlichen theologiſchen Repetentencollegio zu Göttingen. ebend. 1765. 8.

Progr. quo illuſtratur particula Symboli Nicaeni-Conſtantinopolitani de Spiritu Sancto, qui locatus eſt per Prophetas. ibid. eod. 4.

Diſſ. de lege Leviratus, ad fratres non germanos, ſed tribules referenda, ad Deuter. XXV, 5. Auct. et Reſp. C. C. Rauſchenbuſch. ibid. eod. 4.

Progr. Admonitio de evitando abuſu exegetico doctrinae de donis miraculoſis. ibid. 1766. 4.

Diſſ. de Chriſto, filio Dei proprio. Auct. et Reſp. J. G. Wagemann. ibid. eod. 4.

Oratio de felicitate vitae academicae, cum Magiſtratum academicum ſuſciperet. ibid. 1767. 4.

Diss. de culpa Adami non felice. Auct. et Resp. J. C. S. Radefeld. Gotting. 1767. 4.

Progr. de cura veterum Christianorum, memoriam resurrectionis Christi conservandi propagandique. ib. eod. 4.

Patri summe venerando Joh. Geo. Walchio, pro quinquaginta annis muneris academici feliciter exactis d. VI Martii A. cIoIocc LXVIII, Deo supplicanti, pie gratulantur J. E. I. Walchius — C. W. F. Walchius — et C. F. Walchius — Jen. 1768. fol. *Unser W. war der Verfasser.*

Diss. de successione ministrorum ecclesiae in iura Apostolorum caute definienda. Goett. 1768. 4.

Progr. Patrum sententia de filio Dei per incarnationem exinanito enarratur et convellitur. ib. 1769. 4.

Bibliotheca symbolica vetus ex monimentis quinque priorum saeculorum maxime selecta et observationibus historicis et criticis illustrata. Lemgov. 1770. 8.

Progr. de sanctitatis elogio, quod Spiritui Sancto tribui consuevit. Goett. 1770. 4.

Diss. de concordia rationis et fidei in describenda labe hominis naturali. Auct. et Resp. C. Gerling. ibid. eod. 4.

Kritische Nachricht von den Quellen der Kirchenhistorie. Leipz. 1770. 8. 2te und verbesserte Auflage. Göttingen 1773. 8.

Neueste Religionsgeschichte; unter der Aufsicht u. s. w. 9 Theile. Lemgo 1771—1783. 8. *Gottlieb Jakob Planck setzte das Werk fort in* 3 Theilen. ebend. 1787—1793. 8. *Holländisch von* Ludolph Gottlieb Cordes. . . . . 1775. gr. 8. *Wie viel Theile des Originals übersetzt seyn mögen, kann man nicht bestimmen.*

Diss. de decretis, praedestinationis et reprobationis ex rationis iudicio non absolutis, sed hypotheticis. Auct. et Resp. J. H. Fortmeyer. Goett. 1771. 4.

Progr. Num Ignatius Christum post resurrectionem in carne viderit? ibid. 1772. 4.

Grundsätze der zur Kirchenhistorie des neuen Testaments nöthigen Vorbereitungslehren u. Bücherkenntniss. ebend. 1773. 8.

Diss. de satisfactione pro omnium peccatis a Christo praestita. ibid. eod. 4.

Progr. de uno, ex quo Christus et homines sunt omnes. Goett. 1774. 4.

Grundsätze der Kirchengeschichte des achtzehnten Jahrhunderts. ebend. 1774. 8.

Breviarium Theologiae dogmaticae. ibid. 1775. 8.

Progr. Doctrinae de futura mortuorum resurrectione ad excitanda pietatis studia vis et usus. ib. eod. 4.

Diss. de intercessione Christi sacerdotali. ib. eod. 4.

Progr. de Epistolis Patriarcharum Alexandrinorum paschalibus. ibid. 1776. 4.

Diss. de lege iusto non posita. ibid. eod. 4.

Progr. Origenis de diebus Christianorum festis disputatio illustrata. ibid. 1777. 4.

Lebensbeschreibung D. Joh. Georg Walch's u. s. w. Jena 1777. 4.

Progr. Illustratio particulae symbolorum veterum de Christo ex Maria nato. Goett. 1778. 4.

Kritische Untersuchung vom Gebrauch der heiligen Schrift unter den alten Christen in den ersten vier Jahrhunderten. Leipzig 1779. gr. 8.

Progr. Antiquitates symbolicae articuli de resurrectione Christi. Goett. 1780. 4.

— Ψευδοπαρακλητων historia. ibid. 1781. 4.

— Variarum de voce Joannis: Ecce agnus Dei, qui tollit peccatum mundi, recte explicanda sententiarum narratio critica. ibid. 1783. 4.

Caius Julius Caesar, virtute Germanorum, Romanorum dominus; *in* Miscell. Lipsiens. novis Vol. VIII. p. 243 sqq. — Veri docti observationes in Lactantii de moribus persecutorum librum; *ibid.* Vol. X. p. 119 sqq.

Antwortschreiben an Hrn. M. Otto Lud. Königsmann, von der wahren Bedeutung des Paulinischen φελονης, 2 Timoth. 4, 13; *in dem* gesammelten Briefwechsel der Gelehrten 1751. S. 753 u. ff.

Historia Societatis Latinae Jenensis; *vor dem* 1sten, 2ten, 3ten, 4ten und 5ten Band der Actorum dieser Societät.

Historia Afranii Burrhi, Actor. XVIII, 16 commemorati; *in* Actis Societ Lat. Jen. P. I. p. 156 sqq.

— Commentatio de Massilienſibus trilingnibus; *ibid.* P. III. p. 115 sqq.

Critische Historie desjenigen Schreibens, welches der Römische Kayser, Ferdinand der 1ste, an den seel.

D. Martin Luther soll geschrieben haben; *in* Rathlef's Theologen B. 1. S. 273 u. ff. — Erläuterung der Schriftstelle 1 Timoth. 4, 13; *ebend.* Th. 4. S. 116 u. ff.

Recitatio de philosophia orientalis, Gnosticorum systematum fonte et origine; *in* Joh. Dav. Michaelis Syntagmate Commentationum Vol. II. p. 277 sqq.

De traditionibus Laicis; Auszug aus einer in der Götting Societ. der Wiss. vorgelesenen Abhandlung; *in den* Götting. gel. Anzeigen 1766. S. 929 u. ff.

Decreti Nicaeni de Paschate explicatio Partic. I et II; *in* Novis Commentariis Societ. reg. Goetting. T. I. P. II. p. 10 sqq. 33 sqq. — De persequutionum Christianorum Romanorum caussis non solum politicis, sed etiam religiosis; *ibid.* T. II. P. II. p. 3 sqq. — Romanorum in tolerandis diversis religionibus disciplina; *ibid.* T. III. P. II. p. 3 sqq. — Historia rerum in Homeritide saeculo sexto cum a Rege Judaeo contra Christianos, tum ab Habessinis ad hos ulciscescendos gestarum. Partic. I et II; *in* Novis Commentar. Soc. Gott. T. IV. P. II. 3 sqq. 41 sqq. — Authentia librorum Irenaei adversus haereses; *ibid.* — De Sarabaitis monachis; *in* Novis Commentar. Soc. Gott. T. VI. Hist. p. 3 sqq. — De Sabaitis; *ibid.* T. VII. Hist. p. 3 sqq. — Rerum Christianarum apud Lucianum de morte Peregrini explicatio; *ibid.* T. VIII. P. II. p. 3 sqq. — De Sancto Materno uno; *in* Commentatt. Soc. Gotting. Vol. I. Hist. p. 3 sqq. — De Hystaspe, eiusque vaticiniis apud Patres; *ibid.* Vol. II. Hist. p. 3 sqq. — De Mumiis Christianis commentatio; *ibid.* Vol. III. Hist. p. 46. sqq. — De Sabaeis S. Joannis discipulis; *ibid.* Vol. IV. Hist. p. 25 sqq. — De aevo Michaelis Glycae; *ibid.* Vol. V. Hist. p. 18 sqq. — De Constantino Magno Επισκοπῳ των εκτος της Εκκλησιας; *ibid.* Vol. VI. Hist.

Erklärung gegen D. Joh. Sal. Semler; *in den* Götting. gel. Anzeigen 1772. St. 100. S. 849—851.

Vorrede von der Frage: Ob das Pfingstfest der Juden allezeit ein Erndtefest, oder zugleich ein Gesetzfest gewesen? *Zu* Adam Leberecht Müller's Erndtepredigten (Jena 1755. 8).

— von den Missbräuchen in der Verbindung der Sittenlehre der Vernunft mit der Christlichen Moral,

zu

zu Joh. Steph. Müller's Sittenlehre Jesu (Jena 1758. 8).

Vorrede über 2 Korinth. 8, 12. 13; *zur* 11ten Nachricht von dem Götting. Waisenhause (Gött. 1760. 8). — Von D. Luther's Mildthätigkeit; *zur* 14ten Nachricht (ebend. 1762. 8). — Ob Waisenhäuser nützlich sind? *Zur* 17ten Nachricht (ebend. 1765. 8).

— *zu* Lud. Gottl. Crome'ns *Teutschen Uebersetzung von* Joh. Leland's Erweis der Vortheile und Nothwendigkeit der Christl. Offenbarung aus dem Religionszustande der alten heydnischen Völker; in einem Auszug (Gotha und Gött. 1769. 8).

— *zu der* Philologischen Bibliothek, *die unter seiner Aufsicht herauskam* (Gött. 1770—1775. 3 Bände. 8).

— von dem Geist der Mönchshistorie, *zu der* Pragmatischen Geschichte der Mönchsorden *(bearbeitet von Crome.* Leipzig 1774. gr. 8).

— von der Theorie der historischen Chronologie, *zu* (Joh. Kern's) Uebersetzung der Allgemeinen Chronologie für die Zeiten nach Christi Geburt (Leipzig 1779. gr. 8).

— über den schriftmäsigen Vortrag; *zu* Gottfr. Joach. Wichmann's Biblischen Hand-Concordanz (Dessau und Leipzig 1782. 4).

Gab heraus:

Der Evangelischen im Königreich Ungarn neueste an Ihro kaiserliche Majestät übergebene Vorstellung ihrer Religionsbeschwerden und die darauf ertheilte allergnädigste Resolution. Lemgo 1782. 8.

Viele Recensionen in den Göttingischen gelehrten Anzeigen.

Sein Bildniss vor seiner natürlichen Gottesgelahrtheit.

Vergl. Neues gelehrtes Europa Th. 14. S. 455—473. — C. A. *Heumann's* Progr. de haeretico *Paullino* in epistola ad Tit. I, 10. (Goett. 1754. 4.) p. 12—20. — Beyträge zu den Actis historico-eccles. B. 3. S. 741—784. — Vollständige Nachrichten von dem Inhalt der kleinen und auserles. akad. Schriften, aufs J. 1755. S. 889—892. — Republyk der Geleerden, of Boekzaal van Europa 1764. May u. Jun. S. 538—557. — *Pütter's* Gelehrtengeschichte der Universität zu Göttingen Th. 1. S. 121—124. Th. 2. S. 28 u. f. — (*Winckler's*) Nachrichten von Niedersächsischen berühmten Leuten B. 2. S. 101—123. — *Heynii* Elogium vener. *Walchii*, D. et Prof. Theol. et Philos. Societatis regiae Scient. Sodalis, recitatum in confessu Societatis d. XXVII Martii 1784. fol. — Dem Andenken ihres unvergesslichen Freundes, des ehemaligen

Konsistorialr. und ersten Professoris der Theol. D. C. W. F *Walch*, von der theol. Facultät zu Göttingen. Gött. 1784. 4. (Verfasser ist *Gottfr. Less.*) — *Saxii* Onomast. litter. P. VII. p. 95 sq. — Denkwürd. aus dem Leben ausgezeichn. Teutschen des 18ten Jahrh. S. 581 u. f.

WALCH (JOHANN ERNST IMMANUEL),

Bruder des vorhergehenden und von KARL FRIEDRICH.

Studirte zu Jena, wurde dort 1745 Magister der Philosophie, hielt exegetische und andere Vorlesungen, gieng mit seinem eben erwähnten Bruder auf Reisen, erhielt 1750 eine ausserordentliche Professur auf der Universität zu Jena, ward 1752 zum Direktor der dortigen Lateinischen Gesellschaft ernannt, und empfieng 1755 die ordentliche Professur der Logik und Metaphysik, welche er 1759 mit derjenigen der Beredsamkeit und Dichtkunst vertauschte. In der Folge aber bekam er den Charakter eines Sachsen-Weimarischen Hofraths. Nicht nur das Studium der Humanioren beschäftigte ihn, sondern auch dasjenige der Naturkunde, besonders der Mineralien. Geb. zu Jena am 30sten August 1725; gest. am 1sten December 1778.

Commentatio I, qua antiquorum Christianorum doctorum de iure iurando sententias percenset, ac venerando patri de suscepto regimine academico gratulatur. Jenae 1744. 4. — Comment. II, qua antiquor. Christ. doct. de iure iurando sententiae percenseantur et diiudicantur. ibid. eod. 4.

— de magistris veterum Romanorum, qua — Jo. Frickium de summis in Philosophia honoribus suo fratrumque nomine gratulatione prosequitur. ibid. 1745. 4. *Frick war der Privatlehrer dieser 3 Walche.*

Diss. de vinculis Apostoli Paulli ex antiquitatum profanarum monimentis illustratis. ibid. 1746. 4.

Diatribe de ortu et progressu artis criticae apud veteres Romanos. ibid. 1747.

Diatribe de arte critica veterum Romanorum. Jenae 1748. — Diatr. posterior. ibid. 1749. 4. *Diese beyden Disputationen und die vorhergehende erschienen hernach verbessert und vermehrt zusammengedruckt unter dem Titel:* De arta critica veterum Romanorum Liber. Editio secunda auctior et emendatior. ibid. 1757. 8.

Christophori Cellarii Compendium Antiquitatum Romanarum, nunc ex Manuscripto libro integro editum et adnotationibus illustratum. Halae 1748. 8. *W. that nicht allein häufige Anmerkungen hinzu, sondern auch 5 Abhandlungen:* 1. de asse Romanorum. 2. de nominibus Romanorum, ex Car. Sigonio et Onuphrio Panvinio. 3. de ritu conviviorum apud Romanos ex Justo Lipsio. 4. de nuptiis, susceptione, educatione liberorum atque adoptionibus. 5. de aedificiis ac supellectili veterum Romanorum.

Kurze Einleitung in die Geschichte der Evangelisten; zum Gebrauch seiner academischen Vorlesungen aufgesetzt. Jena 1748. 8.

Marmor Hispaniae antiquum, vexationis Christianorum Neronianae insigne documentum, illustratum et viro cel. A. F. Gorio, Basil. bapt. Praeposito et Hist. Prof. Lycaei Florent. meritissimo, consecratum. ibid. 1750. 4. *Auch in* Sebast. Donati Supplemento ad novum Thesaurum veterum inscriptionum Muratorii T. I. Nr. 6. (1765.) *Weiter ausgeführt unter dem Titel:* Persequutionis Christianorum Neronianae in Hispania ex antiquis monimentis probandae uberior explanatio, qua multa tam sacrae quam profanae antiquitatis capita explicantur atque illustrantur. ibid. 1753. 4.

Progr. Antiquitates Herculanenses litterarias percensens. ibid. eod. 4. Editio auctior, cui accessit sylloge inscriptionum, Herculanei, atque in eius confiniis, erutarum. ibid. 1751. 4. *Auch in* Symbolis litterariis (Romae 1751). Vol I. p. 99 sqq.

Christianorum sub Diocletiano in Hispania persecutio, quam ex antiquis inscriptionibus percensuit, hasque illustravit etc. Jenae 1751. 8.

Diss. de veterum Diis patriis, qua locus Actor. XXIII, 14 illustratur. ibid. eod. 4.

Progr. Christus carne necatus, spiritu ad vitam revocatus, ad 1 Petr. III, 18. ibid. eod. 4.

Panegyricus, Sereniſſ. Principi ac Domino, Dom. Friderico, Duci Saxon. etc. provinciarum Gothanae et Altenburgenſis haeredi Societatis Latinae nomine dictus. Jenae 1751. fol. max.

Oratio de litterarum Graecarum ſtudio, ad conſequendam Latinae linguae facultatem perutili; qua Directoris provinciam in ampliſſ. Societate Latina ſollemni ritu ſuſcipit. ibid. 1752. 4.

Diſſ. de Deo Melitenſium, Actor. XXVIII, 6 commemorato. ibid. eod. 4.

— de Architriclino, ad Joann. II, 8. ibid. 1753. 4.

— epiſtolica de Apoſtolorum litteris authenticis a Tertulliano commemoratis etc. ibid. eod. 4.

Progr. Diſcipuli Ensauntici. ibid. 1754. 4.

Diſſ. de Publio πρωτῳ Melitenſium, ad Actor. XXVIII, 7. ibid. eod. 4.

Commentatio de Philoſophis veterum erifticis. ibid. 1755. 4.

Diſſ. de munere apoſtolico κληρωτης διανοιας, ad Actor. I, 17. 25. ibid. eod. 4.

— de myſteriis philoſophicis. ibid. eod. 4.

Progr. de origine ſymbolorum apud veteres; in Oratione anniverſaria Auguſtanae confeſſionis memoriae conſecrata. ibid. eod. 4.

Societatis Latinae vota vicennalia ſolvit, novaque dictae Societatis nomine nuncupat eius Director, etc. ibid. eod. 4.

Diſſ. de ſacris Apoſtolorum conventibus, ad Actor. II, 1. ibid. eod. 4.

— de natura et indole του γλωσσης, ad Actor. II, 13. ibid. eod. 4.

— de claudo a Petro ſanato, ad Actor. III, 1. ibid. eod. 4.

— de παῤῥησιᾳ Apoſtolorum idiotarum. ibid. eod. 4.

— de ſepultura Ananiae et Sapphirae, ad Actor. V, 6. 10. ibid. eod. 4.

Die bisher angeführten 6 Diſſ. über die Apoſtelgeſchichte erhielten folgenden allgemeinen Titel: Diſſertationes in Acta Apoſtolorum, quibus multa antiquitatis ſacrae et profanae capita explicantur atque illuſtrantur. ibid. 1756. 4. *Die 7te Diſſ. iſt neu, und handelt* de religioſa ἀνυποδησιᾳ, ad Actor. VII, 33.

De diſcalceatione in ſacris . . . . .

Diſſ. de iure veterum Germanorum. Jenae 1756. 4.

Pro itu ac reditu optimi fratris Caroli Friderici votum ſolvit libens merito. Jenae 1756. 4.

Diſſ. Antiquitates Damaſcenae Actor. IX, 1—25. ibid. 1757. 4.

— de Ethnarcha Judaeorum Damaſcenorum Paullo inſidiantium, Act. IX, 23. 24. coll. 2 Corinth. XI, 32. ibid. eod. 4.

— de Simone coriario, Actor. X, 6. ibid. eod. 4.

— de Agabo vate, Actor. XI, 28. ibid. eod. 4.

— de vinculis Petri, ex antiquitatibus illuſtratis, Act. XII. ibid. eod. 4.

Tertium Academiae Jenenſis ſaeculum, a Societate Latina piis votis fauſtisque adclamationibus exceptum. Eas collegit, diſpoſuit, atque edidit dictae Societatis Director. ibid. eod. 8.

Diſſ. de Συντροφοις veterum, Actor. XIII, 1. ibid. 1759. 4.

— de Menacheno συντροφω Herodis, Actor. XIII, 1. ibid. eod. 4.

— Spicilegium antiquitatum Lyſtrenſium. ibid. eod. 4.

— de Stoicorum diſputatione cum Paullo. ibid. eod. 4.

— Στρατηγοι Philippenſium in Paulli et Silae cauſſis, Actor. XVI, 20. ibid. 1761. 4.

— I—IV de ſacris veterum fatidicis, Actor. XVI, 16. ibid. eod. 4.

— Antiquitates Corinthiacae, Actor. XIII. ib. eod. 4.

Die bisher erwähnten Diſpp. über die Apoſtelgeſchichte wurden auch unter dem ſchon angeführten allgemeinen Titel noch in 2 Bände geſammelt, ſo daſs die ganze Sammlung aus 3 Bänden beſteht.

Diſſ. de potu Servatoris moribundi. Auct. et Reſp. J. U. Zorn. ibid. 1762. 4.

Das Steinreich, ſyſtematiſch entworfen. Mit Kupfern. Halle 1762. Neue vermehrte Ausgabe. ebend. 1769. — 2ter Theil. ebend. 1764. gr. 8.

Introductio in linguam Graecam. Jenae 1762. 8. Editio ſecunda auctior. ibid. 1772. 8mai.

Sigillum medici ocularii Romani, nuper in agro Jenenſi repertum, et obſervationibus illuſtratum. Accedunt reliqua ſigilla et inſcriptiones medicorum ocularium veterum. ibid. 1764. 4. Cum figg. aen.

Diſſ. de philoſophia Stoica Horatii. ibid. 1764. 4.

De Deo Taranucno Commentatio. ibid. 1766. 8min.

Antiquitates ſymbolicae, quibus Symboli apoſtolici hiſtoria illuſtratur. Jenae 1772. 8.

Antiquitates medicae ſelectae. ibid. eod. 8.

*Der Naturforſcher. 1—13tes Stück. Halle 1774—1779. gr. 8. *Die folgenden Stücke beſorgte J. C. D. von Schreber.* — *Von Walch ſtehen darin folgende Abhandlungen:* Von den Lituiten; Lithologiſche Beobachtungen; *im 1ſten St.* Von zwey ſeltenen Seeſternen; Von den concentrirten Zirkeln auf verſteinten Konchylien; Lithologiſche Beobachtungen, *im 2ten St.* Beyträge zur Naturgeſchichte der Bohrmuſcheln; Vom Urſprung des Sandes; Geſchichte der Pholaden im Steinreiche; Lithol. Beob. *im 3ten St.* Beſchreibung einiger neuentdeckten Konchylien; Abhandlung von der Reproduktion der Seeſterne; Abh. von der anomaliſch weiſſen Farbe der Vögel; Beſchreibung der weiſſen nackten Schnecke mit dem gelben Saum; Beſchreibung einer ſeltenen Phaläne; Lithol. Beob. *im 4ten St.* Abh. von den Aſtroiten, *im 5ten St.* Beyträge zur Inſektengeſchichte; Lithol. Beob. *im 6ten St.* Beyträge zur Inſektengeſch.; Beytrag zur Mineraliengeſchichte von Bayern und der Pfalz; Lithol. Beob. *im 7ten St.* Beſchreibung eines Monkos; Beſchreibung einiger neu entdeckten Konchylien; Beyträge zur Geſchichte der Saugſchwämme; Lithologiſche Beob. *im 8ten St.* Beſchr. einiger neu entdeckten Konchylien; Lithol. Beob. *im 9ten St.* Abh. von der Herkuleskeule, einer ſchaligen Wurmröhre; Beſchr. ſeltener und zum Theil neu entdeckter Konchyl. *im 10ten St.* Abhandl. von den Sternbergſchen Verſteinerungen; *im 11ten St.* Beytrag zur Zeugungsgeſchichte der Konchylien; Von einer ſeltenen Muſchel; Beyträge zur Inſektengeſch.; Beſchr. einiger ſelt. und zum Theil neu entdeckten Konchylien; Anmerkungen über eine Verſteinerung des Prof Hacquet; Lithol. Beobach. *im 13ten St.* Lithol Beob. *im 14ten St.*

Leben und Charakter des wohlſel. Kirchenraths, D. Joh. Georg Walch u. ſ. w. Jena 1777. gr. 4.

Folgende Programmen ſchrieb er im Namen des Senats der Univerſität:

Im. Jac. Alſeni, Vari leg. XXVI Digeſt. de opere libertorum. 1759. 4.

De gemma dactyliothecae Gorlaei P. I. num. 73. 1760. 4.

De Diis legiferis. 1760. 4.
De Tiberio Corremcanio, veterum iurisconsulto. 1761. 4.
Historia Asclepiadorum veterum. eod. 4.
De historia naturali prudentiae civilis magistra. 1762. 4.
De origine et antiquitate vocabuli symbolum. 1765. 4.
De titulo et dignitate Senatoris apud veteres Graecos et Romanos. 1766. 4.
De nomine Theologi apud veteres Graecos. eod. 4.
De usu antiquarum inscriptionum ad interpretationem scripturae sacrae novi Testamenti. 1773. 1774. 1775. 1776. 1777. 4.
De nomine Baalzebub, ad Matth. X, 25. 1774. 4.
Noch mehrere dergleichen Programmen.

Gab heraus:

Acta Societatis Latinae Jenensis. Vol. I — V. Jenae 1752 — 1756. 8. *Von ihm befinden sich darin folgende Abhandlungen:* Comment. de antiqua statua Ciceronis, Herculanei effossa; Vol. I. Nr. 9. — De pocillatore Phrygio; Vol II. Nr. 7. — Notae et observationes ad Isidori glossas; Vol. III. Nr. 10. — Obs. ad marmora Strozziana; Vol. IV. Nr. 3. — Emendationes inscriptionum Gruteri et Reinesii. ibid. — Comm. de pugillaribus veterum; Vol. V. Nr. 9. — Comm. de pugillaribus medii aevi. ibid. Nr. 10.
De antiqua cruce stationali aerea inaurata Diss. epistolaris; *in* Miscell. Lips. novis Vol. IX. P. I. p. 60 sqq. — De Petro nudo commentatio, qua locus Joan. XXI, 7 illustratur; *ibid.* Vol. IX. P. IV. p. 551 sqq.
Vorrede zu T. C. Hoppe'ns Geraischen Flora (Jena 1774. 8).
Von seinem Antheil an dem Knorrischen Naturalienkabinet und Naturgeschichte der Versteinerungen *S. oben im 7ten Band den Artikel* Georg Wolfgang Knorr.
Recensionen in der Jenaischen gelehrten Zeitung, *deren Herausgeber er mehrere Jahre lang war.*

Gab heraus:

Bernardi Oricellarii de Magistratibus Romanorum veterum Commentarius; ex libro manuscripto Florentino edidit. Lips. 1752. 4.

Nach seinem Absterben erschienen:

Observationes in Matthaeum ex Graecis inscriptionibus. Jenae 1779. 8. *Es sind Programmen, die zum Theil vorhin erwähnt wurden, und die er selbst kurz vor seinem Tode zur neuen Ausgabe bearbeitet hatte.*

Sein Bildniss in Schwarzkunst von Haid.

Vergl. Neues gel. Europa Th. 12. S. 969—986. Th. 15. S. 210—223. — *Harlesii* Vitae Philologorum nostra aetate clariss. Vol. II. p. 81—106. — *Baldinger's* Biographien jetztleb. Aerzte und Naturforscher B. 1. St. 2. S. 167—188. — *Schröter's* Journal fur die Liebhaber des Steinreichs B. 5. (1779.) — Lebensgeschichte des wohlsel. Hrn. Hofraths *J. E. I. Walch*, von *J. C. Hennings*. Jena 1780. gr. 8. — *Saxii* Onomast. litter. P. VII. p. 85 sq.

Walch (Johann Georg), Vater der beyden vorhergehenden und des nächst folgenden.

Nach genossenem Unterricht im väterlichen Hause und in der Stadtschule zu Meiningen, studirte er seit 1710 zu Leipzig, erwarb sich da 1713 die Magisterwürde, hielt philosophische und theologische Vorlesungen, folgte 1718 dem das Jahr vorher erhaltenen Rufe zu einer ausserordentlichen Professur der Philosophie und Alterthümer nach Jena, bestimmte sich aber für das theologische Lehramt, erhielt 1724 eine ausserordentliche Professur der Theologie, 1726 die Doktorwürde. 1728 die 3te Stelle in der theologischen Fakultät, die er 1730 mit der 2ten und 1750 mit der ersten verwechselte. Im J. 1734 hatte er den Charakter eines herzogl. Sachsen-Weimarischen Kirchenraths erhalten. Geb. zu Meiningen am 17ten Junius 1693; gest. am 13ten Januar 1775.

Diss. de fabulosa historia Semiramidis adversus Ctesiam Cnidium et Diodorum Siculum. Lipsi. 1713. 4.

Diatribe de vita et stylo Cornelii Taciti ad Jacobum Perizonium. ibid. 1714. 8.

— de meritis Germanorum in historiam litterariam. ib. 1715. 4.

Diss. de amoenitatibus historicis ex peregrinatione Ciceronis collectis. Lips. 1715. 4.
— de litteris humanioribus. ibid. eod. 4.
— de variis modis colendi litteras apud veteres Romanos. ibid. 1716. 4.
Historia critica Latinae linguae. ibid. eod. 8. Editio nova multis accessionibus auctior. ibid. 1729. 8.
Progr. de coniungendis philosophiae et antiquitatum litteris. Jenae 1718. 4.
Entwurf der allgemeinen Gelehrsamkeit und Klugheit zu studiren. Leipz. 1718. 8.
Diss. de praemiis veterum Sophistarum, Rhetorum et Oratorum. Jenae 1719. 4.
— de enthusiasmo veterum Sophistarum et Oratorum. ibid. 1720. 4.
— de orationibus panegyricis veterum. ibid. 1721. 4.
Parerga academica ex historiarum atque antiquitatum monumentis collecta. Lips. 1721. 8. *Theils einige der schon gedruckten Disputationen verbessert und vermehrt, theils vorher ungedruckte kleine Schriften.*
Diss. de arte aliorum animos cognoscendi. Jen. 1723. 4. Editio secunda correctior. ibid. 1733. 4.
J. F. Buddei Institutiones Theologiae dogmaticae in compendium redactae et brevioribus observationibus illustratae. ibid. 1723. 8.
Gedanken vom philosophischen Naturell. ebend. 1723. 8.
Diss. I et II de interpretatione novi foederis ex historia philosophica. ibid. eod. 4. *Hernach unter dem Titel:* Observationes in novi foederis libros, quarum prima pars ea continet loca, quae ex historia philosophica illustrantur. ibid. 1727. 8.
*Bescheidene Antwort auf Hrn. Christi. Wolf'ens Anmerkungen über das Buddeische Bedenken, dessen Philosophie betreffend, welches selbst wieder beygefüget worden. ebend. 1724. 8.
*Bescheidener Beweis, dass das Buddeische Bedenken noch fest stehe. ebend. 1725. 8.
Diss. de veritate religionis Evangelicae Pontificiorum calumniis confirmata. ibid. eod. 4.
Progr. de spiritu adoptionis. ibid. 1726. 4.
— de solida adversus Romanenses disputandi ratione. ibid. eod. 4.
Diss. inaug. (Praes. Buddeo) de rebus ab Apostolo Paullo Philippis gestis, ex Actor. XVI. ibid. eod. 4.

Diſſ. de emendatione Eccleſiae Romanae per noviſſimum Concilium Lateranenſe haud ſperanda. Lipſ. 1727. 4.

Primitiae ſacrae Jenenſes. ibid. eod. 4.

Philoſophiſches Lexicon, darinn die in allen Theilen der Philoſophie vorkommende Materien und Kunſtwörter nach alphabetiſcher Ordnung erkläret und aus der Hiſtorie erläutert, die Streitigkeiten der ältern und neuern Philoſophen erzählt und die dahin gehörigen Schriften angeführt werden; herausgegeben u. ſ. w. ebend. 1726. Med. 8. 2te vermehrte Ausgabe. ebend. 1733. Med. 8. 3te verbeſſerte Ausg. ebend. 1740. Med. 8. —, mit vielen neuen Zuſätzen und Artikeln vermehret, und bis auf gegenwärtige Zeit fortgeſetzt, wie auch mit einer kurzen kritiſchen Geſchichte der Philoſophie aus dem Bruckeriſchen groſsen Werke verſehen. 4te Auflage. 2 Theile. ebend. 1775. Med. 8.

Conſpectus Theſauri Antiquitatum eccleſiaſticarum edendi a D. Jo. Franc. Buddeo et D. Jo. Ge. Walchio. Jen. 1726. 4. *Auch in den* Actis Erud. a. 1726. Dec. Nr. 8. *und in der* Auserleſ. theol. Bibl. Th. 20. Nr. 2; *wie auch in den* Monatl. Nachrichten von gel. Leuten und Schriften 1727. Sept. Nr. 3.

Diſſ. de varia indole interpretum Scripturae ſacrae. Auct. et Reſp. E. F. Neubauer. ibid. 1727. 4.

— de ſcripturarum ſcrutatoribus donis gratiae deſtitutis. Auct. et Reſp. eodem. ibid. eod. 4.

— de ieiunio quadrageſimali. ibid. eod. 4.

— de Fide infantum in utero. ibid. eod. 4. *Teutſch* mit Anmerkungen und einem dreyfachen Regiſter von A. L. Müller. ebend. 1729. 8. 2te vermehrte Ausgabe. ebend. 1733. 8.

— Vindiciae Origenis in doctrina de divinitate Chriſti. ibid. 1727. 4.

— de providentia piorum ex calamitatibus piorum demonſtrata. ibid. eod. 4.

Progr. de divinitate Spiritus ſancti doxologiis veterum Chriſtianorum confirmata. ibid. eod. 4.

Commentatio de Concilio Lateranenſi, a Benedicto XIII celebrato. Lipſ. 1727. 8.

Einleitung in die Philoſophie, worinn alle Theile derſelben nach ihrem richtigen Zuſammenhange erkläret und der Urſprung nebſt dem Fortgang einer jeden

Disciplin zugleich erzählet werden; sonderlich zum Gebrauch des Philosophischen Lexici herausgegeben. Leipz. 1727. 8. *Lateinisch von ihm selbst.* ebendas. 1730. 8.

Observationes in novi foederis libros, quarum Pars I ea continet loca, quae ex historia philosophica illustrantur. ibid. eod. 8.

Diss. de servo Dei iustificante, in memoriam cruciatuum Christi, ex Jes. LIII, 11. ibid. 1728. 4.

— de statu mortuorum et resurgentium. ibid. eod. 4.

— de morte et resurrectione fidelium cum Christo, ex Röman. VI. ibid. eod. 4.

— de vera Christi humana natura. ibid. eod. 4.

— de Apostolorum institutione catechetica. ibid. eod. 4.

— de usu orationis dominicae apud veteres Christianos. ibid. eod. 4.

Progr. de saeculo Spiritus sancti. ibid. eod. 4.

Diss. de diversis vitae sanctioris gradibus. ibid. 1729. 4.

Progr. de divinitate Spiritus sancti ex symbolo apostolico. ibid. eod. 4.

Der gesammten theologischen Facultät zu Jena gründliche und Protocollmäßige Ablehnung der wider die Universität Jena und insonderheit besagte Facultät bishero ausgesprengten Verleumdungen. ebendas. 1729. 4.

Erwecktngs-Rede, welche bey dem seligen Absterben des Hrn. D. Joh. Francisci Buddei an die in Jena Studirenden, sonderlich der Gottes-Gelahrheit Beflissenen, den 30 Nov. 1729 gehalten und auf Verlangen herausgegeben u. s. w. ebend. 1729. 4. 2te Auflage. ebend. 1730. 4.

Diss. de Samosatenianis Neotericis, quorum in Augustana Confessione fit mentio. ibid. 1730, 4.

— de iure Dei aggratiandi peccatorem. ibid. eod. 4.

— de veterum symbolorum in articulo de Spiritu sancto discrepantia. ibid. eod. 4.

Historische und Theologische Einleitung in die Religions-Streitigkeiten der Evangelisch-Lutherischen Kirchen, von der Reformation an bis auf jetzige Zeiten ausgeführet, und nebst einem zweyfachen Anhange, worinnen Gehrhards Lehr-Begriff des ewigen Evangelii von der Wiederbringung aller Dinge, und die Melodischen Lehr-Sätze untersuchet werden; herausgegeben u. s. w. 2 Theile. ebend. 1730. —

3ter Theil. Jena. 1734. — 4ter und 5ter Theil. ebend. 1739. 8.

Zwey Predigten, darinnen der wahre Evangelische Lutheraner und die Freude des Evangelischen Zions am andern Evangelisch-Lutherischen Jubel-Fest der Augsburgischen Confession über besondere Texte vorgestellet und auf vieles Verlangen dem Druck überlassen worden. ebend. 1730. 4.

Diss. de paupertate Christi. ibid. 1731. 4.

Progr. de Christo sine patre et matre. ibid. 1732. 4.

Diss. de praerogativa fidelium prae Christo in operibus, ad Joh. XIV, 12. Auct. et Resp. C. T. Struvio. ibid. eod. 4.

— de voce αἰώνιος omni prorsus absoluti decreti suspicione liberando. ibid. eod. 4.

— Recentiores Pneumatomachi. ibid. eod. 4.

Introductio historica et theologica in libros symbolicos Ecclesiae Lutheranae, variis observationibus illustrata et edita. ibid. eod. 4.

Erweckungs-Rede, welche an die in Jena angekommene Salzburgische Emigranten auf Verordnung einer hochlöblichen Academie in der Collegen-Kirche den 3 Julii 1732 gehalten und auf vieles Verlangen herausgegeben u. s. w. ebend. 1732. 4.

Diss. de Lollardis saeculi XIV testibus veritatis. ibid. eod. 4.

— de origine et progressu Tritheismi. ibid. eod. 4.

Progr. de Haeretico orthodoxo. ibid. 1733. 4.

— de ἁγιότητι Spiritus Sancti. ibid. eod. 4.

Diss. de Episcopo unius uxoris viro, ad 1 Timoth. III, 2. ibid. 1734. 4.

— de hypocrisi haereticorum maxime vetustiorum. ibid. eod. 4.

— de Hymenaeo et Philetho, ad Timoth. II, 17. 18. ibid. eod. 4.

— sistens vindicias promissionum de Messia Abrahamo factorum fideique eius et iustitiae, potissimum ab iniuria per interpretem Pentateuchi Wertheimensis illata. ibid. 1736. 4.

— de Christo, Deo magno, vero et benedicto; ad Tit. II, 13. 1 Joh. V, 26 Roman. IX, 5. ibid. eod. 4.

Progr. de spiritu Christi. ibid. eod. 4.

eſu Unterricht auf die Frage: Was muß ich thun,

dafs ich ſeelig werde? in einer Predigt ausgeführet, Jena 1736. 8. 2te Auflage. ebend. 1750. 8.

Diſſ. de epiſcopo patre ſpirituali. ibid. 1737. 4.

— de antiſcripturariis, praeſertim Wertheimenſi. ibid. eod. 4.

— de hymnis Eccleſiae Apoſtolicae. ibid eod. 4.

— de Clemente Alexandrino eiusque erroribus. ibid. eod. 4.

— de variis theologiam tradendi modis. ibid. eod. 4.

Einleitung in die theologiſchen Wiſſenſchaften, inſonderheit in die dogmatiſche, polemiſche und Moraltheologie, wie auch in die Kirchenhiſtorie des neuen Teſtaments; zum Gebrauche ſeiner Collegien aufgeſetzet und herausgegeben. ebend. 1737. 4. 2te und vermehrte Ausgabe. ebend. 1753. 8.

Diſſ. de Chriſti in urbem Hieroſolymitanam introitu. ibid. 1738. 4.

— hiſtoria doctrinae de peccato originis. ibid. eod. 4.

— de Pelagianismo ante Pelagium. ibid. eod. 4.

— de hiſtoria transſubſtantiationis pontificiae. ibid. eod. 4.

— de conſilio Dei ſuper hominum beatitudine, ad Joh. III, 16. ibid. eod. 4.

— exhibens Cypriani et Firmiliani Epiſtolarum adverſus Stephani I, Papae, decretum de haereticorum baptismo vindicias, oppoſitas Raymundo Miſſorio. Auct. et Reſp. G. G. Preu. ibid. eod. 4.

Progr. de tempore idoneo adventus Meſſiae. ib. eod. 4.

Diſſ. exhibens hiſtoriam paedobaptismi quatuor priorum ſaeculorum. ibid. 1739. 4.

— de formulis ſalutandi Apoſtolicis. ibid. eod. 4.

— de variis Waldenſium veritatis teſtium nominibus et ſectis. ibid. eod. 4.

Progr. Jeſus Mariae primogenitus. ibid. eod. 4.

— de orthodoxia cathedraria. ibid. 1740. 4.

Harmoniſche Erklärung der vier Evangeliſten; oder Betrachtungen über das Leben Jeſu Chriſti, mit Anmerkungen verſehen und herausgegeben u. ſ. w. ebend. 1740. 4.

Diſſ. de Tito, viro Apoſtolico. ibid. 1741. 4.

Miscellanea ſacra, ſive commentationum ad hiſtoriam eccleſiaſticam ſanctioresque diſciplinas pertinentium collectio. Amſtelod. 1741. *Eine Sammlung mehrerer*

vorhergehenden Diss. und Progr. aber verbessert und vermehrt.

Historia ecclesiastica Novi Testamenti, variis observationibus illustrata. Jenae 1744. 4.

Diss. de translationibus ministrorum in veteri Ecclesia. ibid. 1745. 4.

— de bestiariis inter antiquiores Christianos. ibid. 1746. 4.

— de sacra coena a Laicis administranda. ibid. eod. 4.

Theologisches Bedenken, von der Beschaffenheit der Herrnhutischen Secte, und wie sich ein Landesherr in Ansehung derselbigen zu verhalten; auf Hochfürstl. Befehl aufgesetzt, und nebst einem Anhang, worinn unter andern ein merkwürdiger Brief des Hrn. Grafen v. Zinzendorf an den Papst enthalten; herausgegeben und mit Anmerkungen versehen von Joh. Phil. Fresenius. Frankf. am M. 1747. 8. Vergl. oben B. 3. S. 485.

Diss. de miraculis typicis Servatoris nostri. Auct. et Resp. Henr. Nazzius. Jenae 1748. 4.

Einleitung in die Christliche Moral. ebend. 1748. 8.

Diss. de ritibus baptismalibus saeculi secundi. ibid. 1749. 4.

Einleitung in die dogmatische Gottesgelahrheit. ebend. 1749. 8. 2te vermehrte und verbesserte Ausgabe. ebend. 1757. 8.

Progr. Controversiae de processione Spiritus sancti institutа narratio duodecima eaque ultima. ibid. 1750. 4.

Christliches Concordienbuch, worinnen sämmtliche gewöhnlichste symbolische Schriften der Evangelisch-Lutherischen Kirche Teutsch und Lateinisch enthalten sind; mit historischen Einleitungen herausgegeben. ebend. 1750. gr. 8.

Progr. I—X de peccato in Spiritum sanctum. ibid. 1751—1760. 4.

Historia controversiae Graecorum Latinorumque de processione Spiritus sancti. ibid. eod. 8.

Einleitung in die polemische Gottesgelahrheit. ebend. 1752. 8.

Diss. de Ecclesiis domesticis Christianorum apostolicorum. ibid. eod. 4.

— de gradibus fidei. ibid. 1753. 4.

— de temperamento Christi hominis. ibid. eod. 4.

Progr. de Maria virgine non moniali. ibid. eod. 4.

Diſſ. de vaticiniis Chriſti Prophetae. Jenae 1754. 4.
— de Apoſtolorum peccatis actualibus. ibid. eod. 4.
— de triſtitia poenitentium divina 2 Corinth. VII, 9. 10. ibid. 1755. 4.
Bibliotheca theologica ſelecta litterariis adnotationibus. Tomus I. ibid. 1757. — Tomus II. ibid. 1758. — Tomus III. ibid. 1762. — Tomus IV isque ultimus. ibid. 1765. 8mai.
Diſſ. de cura eccleſiaſtica Presbyteris Epheſinis a Paullo commendata, Actor. XX, 28. 29. 30. ibid. 1757. 4.
— de poenis Chriſti infernalibus. Auct. et Reſp. J. G. Neubert. ibid. 1758. 4.
— de Imperatorum ante Conſtantinum Magnum erga Chriſtianos favore. ibid. eod. 4.
Progr. Theologus Homo Dei. ibid. 1759. 4.
Bibliotheca patriſtica litterariis adnotationibus inſtructa. ibid. 1770. 8mai. *Kann auch als Anhang zur* Bibliotheca theologica *betrachtet werden.*
Epiſtola de Ciceronis operibus omnibus emendandis et illuſtrandis; *in der* 19ten Oeffnung des Bücherſaals (1712); *an dem er auch auſserdem Antheil hatte.*
De nugis bellis Grammaticorum; *in* Miſcell. Lipſ. T. I. p. 42—54 (1716). — Vindiciae rariarum emendationum et interpretationum Lactantii, quibus praemiſſus eſt ſermo de Scepticismo critico; *ibid.* T. III. p. 334—367.
De Luthero Jenenſi; *in* Novis Miſcell. Lipſ. T. IV. P. II.
Einleitung in die catechetiſche Hiſtorie; in der von Joh. Fried. Friſch herausgegebenen catechetiſchen Theologie des D. Joh. Franc. Buddei (Jena 1752. 4).
Von der Epitome und den Tabellen ſeiner Theologiae dogmaticae, polemicae et moralis, *die ſein Sohn C. W. E. Walch verfertigte.* ſ. deſſen Artikel.
Vorrede zu der Teutſchen Ueberſetzung von Lamy's Redekunſt. Jena 1723. 8.
— *zu dem von* Adam Lebrecht Müller *herausgegebenen* Entdeckten Lutherthum vor Luthero u. ſ. w. ebend. 1728. 8.
— *zu* Joh. Peter Siegm. Winckler's Apocalyptiſchen frölichen Botſchaft von den Seligkeiten der Glaubigen in Zeit und Ewigkeit. (ebend. 1731. 8.)

von der Schönheit der Schrift, insonderheit der Offenbarung.

Vorrede zu Joh. Heinr. Zopf's Logica enucleata oder erleichterten Vernunftlehre. Halle 1731. 8.

— *zu* A. L. Müller's Theologia Petri antipontificia, oder des heil. Apostels Petri Grundsätzen göttlicher Lehren wider die ungegründeten menschl. Lehren der Röm. Kirche u. s. w. ebend. 1732. 8.

— *zu* Joh. Basil. Ruckdeschel's Anfangsgründen der dogmatischen und polemischen Theologie . . . .

— *zu* desselben Anfangsgründen der moralischen Theologie. ebend. 1733. 8.

— *zu* Christi. Stock's Homiletischen Real-Lexicon (ebend. 1734 und 1741. Med. 4.) von der Gottgefälligen Vorbereitung auf eine Predigt.

— *zu dem* Jenaischen Gesangbuch (1737) vom erbaulichen Gebrauche der Lieder.

— *zu dem von* Joh. Paul Friedel *herausgegebenen* weisen Sprüchen Jesus Sirachs u. s. w. ebend. 1737. 8.

— *zu* Joh. Just Böhm's Commentatio de intercessione Jesu Christi sacerdotali. ibid. 1740. 8.

— *zu den von* Joh. Fried. Holzapfel *herausgegebenen* kurzgefaßten theologischen Lehrsätzen u. s. w. Bückeburg 1742. 8.

— *zu der Teutschen Uebersetzung von* Karl Bertheau's heiligen Kanzelreden. 2 Theile. (Leipz. u. Königsberg 1745. 8.) von dem verderbten und gesunden Geschmack in Ansehung der Predigten.

— *zu* Karl Heinr. Trommler's Abbildung der Jacobitischen oder Coptischen Kirche. Jena 1749. 8.

— *zu* Joh. Franc. Buddei Grundsätzen der polemischen Theologie, aus dem Lateinischen ins Teutsche übersetzt. ebend. 1750. 8.

— *zu* (eines Frauenzimmers) suchenden und findenden Gnade in Christo Jesu, unserm einzigen Erlöser (ebend. 1753. 8), von den ascetischen Schriften der Evang. Luther. Kirche, als einer grosen Wohlthat Gottes und eines Denkmahls einer solchen göttlichen Vorsehung, aus welcher Güte und Weisheit hervorleuchten.

— *zu* A. L. Müller's sechsfachen Dispositionen und Nutzanwendungen über alle Sonn- und Festtags-Evangelien u. s. w. (ebend. 1754. 8), von der Gleichförmig-

förmigkeit eines geiſtlichen Vortrags mit dem göttlichen Wort.

Vorrede zu Joh. Adam Tritſchler's theolog. hiſtor. Abhandlung von der Entheiligung des Tages des Herrn und anderer Tage (Langenſalza 1755. 8.), von dem Sabbath, als einer anerkannten Wohlthat Gottes.

— *zu* Georg Peter Zenkel's ausführl. exeget. homiletiſchen Zergliederung und Real-Erklärung der Sonn- und Feſttags-Evangelien (Jena 1756. 4.) über die Frage: Was von den evangeliſchen und epiſtoliſchen Texten zu halten?

Gab heraus:

Chriſtophori Cellarii Diſſertationes academicae varii argumenti, in ſummam redactae cura et ſtudio J. G. Walchii, qui et Diſſertationem de auctoris vita et ſcriptis, item indices copioſiores adiecit. Lipſ. 1712. 8.

Velleii Paterculi quae ſuperſunt recenſuit, commentariis atque indice illuſtravit. Praemiſſi Henrici Dodwelli Annales Velleiani. ibid. eod. 12.

Phaedri Fabulae cum notis. ibid. 1713. 12.

C. Cellarii Orationes academicae; cum Praefatione de fatis artis oratoriae inter veteres Graecos, Romanos Germanosque. ibid. 1714. 8.

Ovidii Libri metamorphoſeon, cum notis. ibid. eod. 12.

Lactantii Opera cum notis variorum; cum Diatribe de vita et ſtylo Lactantii. ibid. eod. 8.

Barthol. Beverini Syntagma de ponderibus et menſuris; cum eiusdem commentatione de Romanorum comitiis. ibid. eod. 8.

Jo. Facciolati Orationes de ſcriptis Grammaticorum et ad Rhetoricam. ibid. 1714. 1716. 8.

C. Cellarii Epiſtolae ſelectiores et praefationes, cum Diſſertatione de dedicationibus librorum veterum. ibid. 1715. 8.

Claudiani Opera, cum notis. ibid. eod. 8.

Ovidii Opera omnia, ad Nic. Heinſii et Petri Burmanni exemplar caſtigata. ibid. eod. 12.

Jo. Andreae Boſii Introductio in notitiam ſcriptorum eccleſiaſticorum, Jo. Franciſci Buddei, Jo. Gerh. Meuſchenii et Thomae Crenii obſervationibus aucta atqua illuſtrata, eiusque Opuſcula

historiae, et antiquitatum sacrarum, collecta et edita etc. Jenae 1723. 8.

Historische und theologische Einleitung in die vornehmsten Religions-Streitigkeiten, aus Hrn. J. Fr. Buddei Collegio herausgegeben, auch mit Anmerkungen erläutert. ebend. 1724. 8. 2te Auflage. ebend. .... 3te Auflage. ebend. 1733. 8.

J. F. Buddei Anleitung zur wahren Weisheit; auf hochfürstl. gnädigsten Befehl (des Herzogs von Weimar) zum Druck befördert. ebend. 1731. 8.

Eiusdem Compendium historiae philosophicae, observationibus illustratum; cum praefatione J. G. Walchii. Halae 1731. 8.

Eiusdem Observationes in Elementa Philosophiae instrumentalis; editae cura et studio etc. ibid. 1732. 8.

Compendium antiquitatum ecclesiasticarum ex scriptoribus apologeticis eorumque commentatoribus concinnatum. Accedunt Conradi Samuelis Schurtzfleischii controversiae et quaestiones insigniores antiquitatum ecclesiasticarum ex libro eius manuscripto. Nunc primum editae cura et studio J. G. Walchii. Lipsi. 1733. 8.

D. Martin Luther's sämmtliche Schriften, welche er sowohl in Teutscher als Lateinischer Sprache verfertiget, vollständiger und in bequemerer Ordnung, auch mit historischen Vorreden und Einleitungen in 24 Theilen herausgegeben. Halle 1740—1752. 4.

Recensionen in den Lateinischen und Teutschen Actis Eruditorum.

Sein Bildniss in Schwarzkunst von *Joh. Jak. Haid.* in *Brucker's* Bildersaal 4tes Zehend

Vergl. *Götten's* jetztleb. gelehrtes Europa Th. 2. S. 665—682. Th. 3. S. 855 u. f. — *Moser's* Beytrag zu einem Lexico der jetztleb. Theologen S. 727—739. — *Brucker's* Bildersaal a. a. O. — Jubelgedächtniss wegen des von ihm auf der Universität zu Jena 50 Jahre geführten Lehramtes. Jena 1763. 4. — Sein Leben und Charakter von seinem Sohne *J. E. I. Walch.* ebend. 1777. gr 4. — *Saxii* Onomast. litter. P. VI. p. 208—210. — Denkwürd. aus dem Leben ausgezeichneter Teutschen des 18ten Jahrh. S. 579—581.

Walch (Karl Friedrich), Sohn des vorhergehenden und Bruder von Chr. Wilh. Franz und Joh. Ernst Imman.

Durch Hauslehrer vorbereitet begann er 1748 *die Univerſitätsſtudien zu Jena, wurde* 1753 *Doktor beyder Rechte, fieng hierauf an, in den dortigen Gerichten zu prakticiren und juriſtiſche Vorleſungen zu halten, wurde* 1754 *Vorſteher der Lateiniſchen Geſellſchaft, erhielt um Oſtern* 1755 *das Patent als auſſerordentlicher Profeſſor der Rechte auf der Univerſität zu Göttingen, begab ſich unter dieſem Charakter auf Reiſen durch Teutſchland, Holland, Frankreich und die Schweitz, kam im Junius* 1756 *nach Jena zurück, und machte bald darauf Anſtalten, ſeine Profeſſur in Göttingen anzutreten, als die Erhalter der Univerſität zu Jena ihm die 5te Aſſeſſorſtelle im fürſtl. Schöppenſtuhl daſelbſt, nebſt einer auſſerordentlichen Profeſſur der Rechte, übertrugen. Im Jahr* 1759 *ward er ordentlicher Profeſſor der Rechte und Aſſeſſor des gemeinſchaftlichen Hofgerichts,* 1764 *ordentlicher Profeſſor der Inſtitutionen und Beyſitzer der Juriſtenfakultät,* 1766 *Profeſſor der Pandekten,* 1770 *herzoglich Sachſen-Gotha- und Altenburgiſcher Hofrath,* 1774 *Senior des Schöppenſtuhls,* 1778 *auch der Juriſtenfakultät, und* 1783 *Sachſen-Gothaiſcher geheimer Juſtitzrath. Geb. zu Jena am* 22*ſten September* 1734; *geſt. am* 20*ſten Julius* 1799.

Commentatio de ſcholis publicis veterum Romanorum. Jenae 1748. 4.

— de ſcholis privatis veterum Romanorum. ibid. eod. 4.

— de numis capricorno ſignatis Romanorum. ibid 1750. 4.

— de fortuna reduce. ibid. 1751. 4.

Jurisconſultus anteceſſor ex variis iuris civilis veterumque auctorum locis deſcriptus. ibid. 1752. 8.

Diss. de tutela extraneorum legitima. Jenae 1753. 4.
Commentatio de philosophia Florentini ICti. ibid. 1754. 4.
Diss. de aquae hauriendae servitute. ibid. eod. 4.
Progr. de testamento prodigi iure Germanico invalido. ibid. eod. 4.
— de formula Romanorum, qua nuncupabant vota et pro aeternitate Imperii et pro salute principum. ibid. eod. fol.
Diss. de iurantis legitima aetate. ibid. 1755. 4.
De testis reo paris praestantia in iure Germanico, liber singularis. ibid. 1756. 8.
Vorbereitungsgründe zur Teutschen bürgerlichen Rechtsgelahrtheit. ebend. 1757. 4.
Commentatio iuris Germanici, de homine proprio civitatis experte. ibid. 1758. 4.
Progr. in quo controversia usufructu nominis inter veteres iuris consultos agitata exponitur. ibid. eod. 4.
Diss. de instrumentorum post iuratam eorum dissessionem fide. ibid. 1759. 4.
Progr. de nobilium testamento iniurato. ibid. eod 4.
Libellus singularis de conditione iurisiurandi ultimis voluntatibus adiecta. ibid. eod. 4.
Diss. de renunciatione portionis statutariae tacita. ibid. 1760. 4.
Selectiorum iuris controversiarum Sylloge, in Collegii disputatorii usum conscripta. ibid. 1761. — Syll. II. ibid. 1766. 8.
Diss. de legato heredis in arbitrium collato. ib. 1761. 4.
— de revenditione a laudemii onere libera. ib. eod. 4.
— de actu minus pleno. ibid. 1762. 4.
— de iure liberorum bona a parentibus adquisita retrahendi. ibid. 1763. 4.
— de bonis liberorum Lindavienslium profectitiis. ibid. 1764. 4.
Cura sexus illustrium ex legibus chartisque publicis eruta. ibid. eod. 4.
Diss. de nobilibus iure civitatis donatis. ibid. eod. 4.
— de transactionibus propter timorem litis interpositis. ibid. 1766. 4.
— de donatione capite damnati. ibid. eod. 4.
— de usufructu nominum maritali. ibid. 1767. 4.
— Principia iuris Germ. in successione adscendentium feudali. ibid. eod. 4.

Progr. Hiſtoria iuris civilis de vindicta privata. Jenae 1768. 4.
Diſſ de infante herede. ibid. eod. 4.
— de querelae inofficioſae donationis praeſcriptione. ibid. eod. 4.
— de contractu pignoratitio Hamburgenſi. ibid. 1769. 4.
Das Näherrecht ſyſtematiſch entworfen. Jena 1766. 4. 2te vermehrte und verbeſſerte Ausgabe. ebend. 1775. 8. 3te vermehrte Ausgabe. ebend. 1795. 8.
Introductio in controverſias iuris recentiores inter iureconſultos agitatas. ibid. 1771. 8. ibid. 1776. 8. Editio tertia prioribus longe auctior atque emendatior. ibid. 1791. 8.
Vermiſchte Beyträge zu dem Teutſchen Recht. ebend. 1771. — 2r Th. 1772. — 3r Th. 1773. — 4r Th. 1774. — 5r Th. 1775. — 6r Th. 1777. — 7r Th. 1781. — 8ter und letzter Theil; nebſt einem Gloſſario über ſämmtliche in dieſen Beyträgen enthaltene ältere Rechte. 1793. 8.
Einleitung in die Wiſſenſchaft, aus Akten einen Vortrag zu thun und darüber zu erkennen. ebend. 1773. 8.
Diſſ. de condominio ſucceſſionis fundamento in Germania. ibid. eod. 4.
— de hypotheca pupillorum ac minorum feudali Saxonica tacita. ibid. 1769. 4.
— de iure creditoris mutata re oppignorata. ibid. eod. 4.
Progr. IV de genuino fonte diſtinctionis inter foetum animatum et non animatum. ibid. 1768. 1775. 1781. 1783. 4.
Diſſ. de privilegio pecuniae in refectionem aedium creditae. ibid. 1771. 4.
— de poſſeſſore legum ex ſententia non poſſidente. ib. eod. 4.
— de tranſitu querelae inofficioſi teſtamenti ad heredes. ibid. 1772. 4.
— de reliquiis communionis bonorum inter coniuges Brunſvicenſes. ibid. eod. 4.
— de diſcrimine bonorum uxoriorum iure Roſtochienſi ſublato. ibid. 1773. 4.
— de uſuraria pravitate ſub palliata transactione. ibid. eod. 4.

Diſſ. de inventarii hereditatis forma ſtatutis in Hamburgenſibus praeſcripta. Jenae 1774. 4.
Progr. de laicis iudiciorum veterum Germaniae eccleſiaſticorum ſcabinis. ibid. 1771. 4.
Progr. III Singularia Germanorum inſtituta de pace domeſtica. ibid. 1772. 1776. 1778. 4.
Diſſ. de portione ſtatutaria in legitimam computanda. ibid. 1776. 4.
— de privilegio pecuniae hereditariae creditorum in concurſu. ibid. eod. 4.
— de privilegio Medicorum creditorum in concurſu. ibid. 1774. 4.
— de communione bonorum inter coniuges Mulhuſanos. ibid. 1775. 4.
— de teſtamento Principi oblato. ibid. 1777. 4.
— de tutore pupilli ſui ante ſuſceptam tutelam debitore. ibid. eod. 4.
— de laudemio a liberis parentibus ſuis ſucceſſuris ſolvendo. ibid. eod. 4.
— de flumina mutuum contrahente beneficiorum muliebrium experte. ibid. 1778. 4.
Grundriſs der Geſchichte der in Teutſchland geltenden Rechte. ebend. 1780. 8.
* Vollſtändige Ausführung des den Herren Gebrüderen von Hahn in das Schloſs und Amt Seeburg zuſtehenden Erbfolgerechts. Frankf. u. Leipz. 1781. fol.
Diſſ. de pecunia in ſolutionem tributorum credita. Jenae 1781. 4.
— de ſucceſſione collateralium tertii gradus, ex iure Romano et Saxonico. ibid. 1783. 4.
— de revocatione confeſſionis capite damnati in die eius ſupplicio deſtinato. ibid. eod. 4.
Progr. de ritibus iudiciorum criminalium in conſtitut. Carolina art. 100 abrogatis. ibid. 1784. 4.
Opuſcula, quibus plura iuris Romani ac Germanici capita explicantur. T. I. Halae 1785. — T. II. ibid. 1787. — T. III. ibid. 1793. 4mai.
Progr. de conſtitutionis criminalis Carolinae editione authentica. Jenae 1785. 4.
— de privilegio dotis Judaeae. ibid. eod. 4.
— Reliquiae controverſiae inter Bulgarum de Bulgaris et Martinum Goſiam de praelatione dotis. ibid. eod. 4.

Gloſſarium Germanicum interpretationi Conſtitutionis Criminalis Carolinae inſerviens. Praemiſſa eſt in eiusdem legis lectionem introductio. Jenae 1790. 8mai.

Progr. II de uſu et praeſtantis Reformationis Francofordienſis in iure Germanico. ibid. eod. 4.

— Emblema Triboniani in L. ult. l. de uſur. et fruct. leg. ſeu fideic. ibid. eod. 4.

Diſſ. de jurata ſpecificatione, loco inventarii exhibita. ibid. eod. 4.

Progr de juribus creditorum inſcriptorum Megapolitanis. Part. I. ibid. 1791. 4.

— de iuribus creditorum inſcriptorum Megapolitanis. ibid. 1795. 4.

Commentatio de pietate M. Aurelii Antonini Imperatoris numis celebrata; *in* Actis Societatis Latin. Jenenſis T. I. — Comment. de Jove Sereno; *ibid.* T. II. — Elogium Joh. Gottli. Heineccii, ICti; *ibid.* — Comment. de ara Auguſti Lugdunenſi; *ibid.* T. IV.

Vorrede von dem wahren Urſprunge der mit der ſtatutariſchen Portion einer Wittwe an manchen Orten verbundenen Einwerfung ihres Eingebrachten; *vor* H. E. G. Schwabe'ns Erbfolge zwiſchen Mann u. Frau. Jena 1782. 8.

* *Er hat auch das 77ſte bis 80ſte Stück der* allerneueſten Nachrichten von juriſt. Büchern *verfertiget. Bey einigen der angeführten Diſputationen war er nur Präſes.*

Praefatio, de uſu artis criticae in decidendis juris controverſiis; *zu der neuen von* J. E. B. Emminghaus *beſorgten Ausgabe von* S. de Coccejii Jus civile controverſum. Lipſ. 1791. 4.

Gab heraus:

Leop. Andr. Guadagni ICti Piſani, de Florentino codice omnium, quae exſtant; pandectarum exemplorum parente disquiſitio; denuo edidit, variasque obſervationes ſubiecit. Jenae 1755. 8.

Joach. Hoppii Commentatio ſuccincta ad Inſtitutiones Juſtinianeas, recenſuit, notas adiecit et cum introductione in lectionem Inſtitutionum indiceque locupletiſſimo denuo edidit. Vol. I et II. Francof. ad Moen. 1772. 4.

Chriſt. Henr. Eckhardi Hermeneutica juris, recenſuit, perpetuisque notis illuſtravit. Lipſ. 1779. 8mai.

Vergl. *Engavii* Progr. de cura abſentium. Jenae 1765. 4. — *Weidlich's* Nachrichten von den jetzlebenden Rechtsgel. Th. 6. S. 326—345. — *Deſſen* biograph. Nachrichten von den jetztlebenden Rechtsgel. Th. 2. S. 428—434. Th. 4. S. 239 u. f. — *Saxii* Onomaſt. litter. P. VIII. p. 111 ſq.

WALCKER (ADAM FRANZ).

Praemonſtratenſer, Rektor des Kollegiums vom heil. Norbert zu Prag. Geboren zu Egenburg in Niederöſtreich 1709; geſtorben am 2ten (nach andern am 13ten) Januar 1771.

Reflexio theologica contra ſpem vanam Hebraicae gentis circa venturum Meſſiam. Pragae 1745. 8.

Reflexio theol. contra erronea haereticorum dogmata circa Meſſiam ſive Chriſtum verum Deum et hominem quaeſtiones reſolvens. ibid. 1746. 8. — Continuatio. ibid. 1748. 8.

— — errores praecipuos circa Deum in eſſentia unum enervans. ibid. 1750. 8.

— — ſimplicitatem et viſibilitatem Dei, contra erronea haereticorum dogmata vindicans. ibid. 1752. 8.

— — Deum in perſonis trinum vindicans. ibid. 1754. 8.

Vergl. *de Luca's* gelehrtes Oeſtreich B. 1. St. 2. S. 238.

WALDE (JOHANN CHRISTIAN).

Paſtor primarius zu Jauer in Schleſien und königl. Preuſsiſcher Inſpektor der Kirchen und Schulen im Jauer-Löwenberg- und Bunzlauiſchen Kreiſe. Geb. zu Buttſtädt in Thüringen am 13ten Junius . . . .; geſt. am 6ten Februar 1777.

Entwurf aller Sonn- und Feyertagspredigten des Kirchenjahrs 1769. . . . 8.

Verſchiedene Gelegenheitsſchriften.

Walde (Michael Johann).

Wurde von seinen Eltern nach Krumau in Böhmen auf das Gymnasium geschickt, bezog 1741 die Universität zu Prag, reisete, der Kriegsunruhen wegen, nach Olmütz und widmete sich daselbst den philosophischen und theologischen Wissenschaften. Nach geschlossenem Frieden kam er nach Prag zurück und beschloss daselbst sein theol. Studium. Im Jahr 1748 begab er sich wieder ins Vaterland, und war eine kurze Zeit lang Hauslehrer, bis er in der Wendischen Kirche zu Bautzen als Festtagsprediger und Kaplan angestellt wurde. Im J. 1761 wurde er Pfarrer zu Radibor in der Oberlausitz, und 1775 Kanonikus zu Bautzen, wo er dann als Festtagsprediger in der Domkirche predigte, so wie er 1777 Scholastikus und Sonntagsprediger und endlich 1778 Domsänger wurde. Geb. zu Tscharnitz in der Oberlausitz am 21sten September 1721; gest. am 14ten Oktober 1794.

Ein Wendisches Gebetbuch für die Gemeine zu Radibor. Budissin 1770. 8.

Ein neues katholisches Gebetbuch. Wendisch. ebend. 1785. 8.

Ein sehr vermehrtes und verbessertes katholisches Gesangbuch. Wendisch. ebend. 1787. 8.

Handschriftlich hinterliess er, unter andern, eine Wendische Sprachlehre.

Vergl. *Otto's* Lexikon der Oberlausitz. Schriftsteller B. 3. Abtheil. 2. S. 458.

Waldin (Johann Gottlieb).

Studirte zu Gera und Jena, wurde da 1755 Magister der Philosophie und Privatdocent, 1758 Adjunkt der philosophischen Fakultät, 1765 ausserordentlicher Professor der Philosophie, 1766 ordentlicher Professor der Mathematik auf der Universität zu Marburg, wie auch seit 1785 *Professor der Physik. Geboren zu Gera am 28sten Oktober 1728; gestorben am 13ten Julius 1795.*

Antwort auf die zwey Schriften, welche kürzlich gegen die von C. F. Polz — gehaltene Disputation zum Vorschein gekommen. Jena 1752. 8.

Oratio de Marci Tullii Ciceronis philosophia Platonica. ibid. 1753. 4.

Diss. cosmolog. complectens contingentiam huius universi a priori et a posteriori tam directe quam indirecte demonstratam. ibid. 1755. 4.

— de eo, quod dicitur indifferens. ibid. eod. 4.

— de similitudine triangulorum proportionata. ibid. 1756. 4.

— de visitatione Dei in tertiam et quartam et exercitio benignitatis eius in millesimas generationes, Exod. XX et Deuter. V, 9. 10. ibid. eod. 4.

— de stimulis et instinctibus naturae animalium. ibid. eod. 4.

— de legibus positivis divinis universalibus. ib. 1757. 4.

— de philosophia morali, eius principio et partibus. ibid. 1758. 4.

Introductio in Viri S. R. atque celeberrimi J. P. Reuschii Systema logicum; cum consensu et adprobatione ipsius in gratiam auditorum methodo tabularum conscripta. ibid. eod. 8.

Diss. de invisibilitate Dei ex lumine rationis et revelationis demonstrata. ibid. . . . 4.

— sistens delineationem systematicam iuris naturalis absoluti cogentis. ibid. 1760. 4.

— de natura iuramenti eiusque moralitate generatim spectata. ibid. 1761. 4.

Introductio in — Reuschii, systema metaphysicum, in qua et theologici Scholasticorum termini praecipui, qui in Compendio theol. posit. Baieriano deprehenduntur, explicantur etc. ibid. 1762. 8.

Die Möglichkeit der Auferstehung des Leibes, aus Gründen der Vernunft bewiesen. Altenburg 1764. 8.

Diss. mathem. de lege vires mensurandi Cartesiana et Leibnitiana. Jen. 1764. 4.

— iuris publici universalis de habitu piae fundationis ad civitatem. Marb. 1766. 8.

Novum logicae systema methodo Euclidea, in usum auditorum compositum. Jen. 1766. 8.

Diss. iur. gent. univ. I. de primis legationis principis. Marb. 1767. — II. de inviolabilitate legati admissi et non admissi. ibid. eod. — III. de iusto legati

arreſto. ibid. eod. 4. *Mit Veränderungen und Zuſätzen entſtand hieraus der Traktat:*

Jus legationis univerſale, occaſione arreſti, legato Comiti de Wartensleben Caſſellis dati; una cum applicatione ad hoc factum eiusque iuſtitiae demonſtratione. Marburg. 1771. 4.

Progr. de notione et fine fabularum. ibid. 1768. 4.

— de cauſſis, cur radii ſolares ſuperficiem telluris magis calefaciant tempore aeſtatis quam hiemis. ibid. 1768. 4.

Diſſ. mor. de amore erga inimicos. ibid. eod. 4.

— phyſ. mathem. de ſpatio vacuo in hoc univerſo. ib. eod. 4.

Theſes philoſophicae. ibid. eod. 4. *Desgleichen noch mehrere.*

Progr. novo Prorectori dictum. ibid. 1772. fol.

Beobachtung eines auſſerordentlichen Regenbogens. Rothenburg an der Fulda 1777. 8.

Die Frankenberger Verſteinerungen, nebſt ihrem Urſprunge. Mit 2 Kupferplatten. Marb. 1778. 4.

Diſſ. I et II: Theſes de idea hiſtoriae naturalis. ibid. eod. 4.

Erſte Gründe der allgemeinen und beſondern Vernunftlehre. ebend. 1782. 8.

Progr. de diſtinctione iuſtitiae diſtributivae et communicatirae, quae a nonnullis ut proportio geometrica ab arithmetica diſtinguitur. ibid. 1783.

— de calculo, qui quantitatem mixturae, quam Archimedes detexit in corona Hieronis, oſtendit. ibid. 1784 4.

— de formatione et expanſione glaciei. ibid. eod. 4.

Die Grundſätze der natürlichen Theologie, bewieſen, und aus dem Weltgebäude erläutert, nebſt ihren neueſten und wichtigſten Streitigkeiten. eb. 1786. 8.

Unterſuchung der Weltreihen und des darauf gegründeten Beweiſes von der Exiſtenz Gottes. eb. 1786. 8.

Gedanken über den Einfluſs der Mathematik und Phyſik in die Aufklärung des gelehrten Standes. ebend. 1789. 8.

Das Heſſiſche Mineralienkabinet bey der fürſtl. Univerſität Marburg beſchrieben und mit phyſiſchen Zuſätzen erweitert. 1ſtes Stück. ebend. 1791. 8.

Antwort auf Baldinger's arithmetiſche Anfrage; in Baldinger's medic. phyſ. Journal B. 9. St. 6. S. 14.

Nach ſeinem Abſterben erſchien:

Beſchreibung der älteſten Veränderungen des Erdkörpers, wie auch der Entſtehung der Steinkohlen und des Baſalts durch Vulkane. Leipz. 1796. 8.

Vergl. *Saxii* Onomaſt. litter. P. VIII. p. 168 ſq. — *M. C. Curtii* Memoria *J. C. Waldini.* Marbl 1795. 4. — *Strieder* a. a. O. B. 16. S. 415—425.

von Waldinutzi (Georg Joseph). S. Kögl von Waldinuzi.

von Waldkirch (Johann Rudolph).

Studirte zu Baſel, erwarb ſich dort 1695 die Magiſterwürde, 1704 die juriſtiſche Licentiatenwürde, gieng alsdann mit jungen Edelleuten auf Reiſen, ward hernach 1711 Doktor der Rechte, 1718 Profeſſor derſelben an dem Lyceum zu Bern, und 1722 Profeſſor der Inſtitutionen und des Staatsrechts auf der Univerſität zu Baſel. Geb. daſelbſt 1678; geſt. am 10ten Junius 1757.

Diſſ. inaug. de foenore nautico. Baſil. 1704. 4.

Gerechte Folterbank, oder Anweiſung für Richter und Examinatoren in peinlichen Fällen. Bern 1710. 8. 2te mit Anmerkungen verſehene Ausgabe. Baſel 1773. 8.

Annotata in Pufendorfium de officio hominis et civis. ibid. 1711. 4.

Diſſ. Manipulus poſitionum iuris. ibid. 1714. 4.

Compendium hiſtoriae a mundo condito. ad a. 1714. ibid. eod. 8.

Gründliche Einleitung zu der Eydgenoſſiſchen Bunds- und Staatshiſtorie; aus den bewährteſten Autoribus, MSS. und Archiven zuſammengetragen. 2 Theile. Baſel 1721. 8. 2te verbeſſerte Ausgabe. eb. 1757. 8.

Walker (Adam Franz). S. Walcker.

Wallmann (Johann Andreas).

Bürgermeister, wie auch Inspektor des fürstlichen Gymnasiums und der Nikolaikirche zu Quedlinburg: geb. daselbst 1716; gest. 1789.

Abhandlung von den schätzbaren Alterthümern der hohen Stiftskirche zu Quedlinburg, die mit Anekdoten, besonders der kaiserl. Ottonischen Familie erläutert worden. Nebst der Geschichte eines bey Quedlinburg ausgegrabenen Einhorns. Quedlinburg 1776. 8.

Beytrag zur Aufklärung der Geschichte des Reichsstifts Quedlinburg. 5 Stücke. ebend. 1782. 8.

Walpurger (Johann Gottlieb).

Studirte zu Zerbst und von 1710 bis 1721 zu Wittenberg, und wurde dazwischen (1715) Magister. Er besuchte auch kurze Zeit die Universitäten zu Leipzig und Halle, und wurde zu Dresden Hofmeister dreyer junger Edelleute von Ponickau. Im J. 1723 ward er Prediger zu Markersbach, Pirnaischer Diöces, 1729 zu Reichenberg, Dresdnischer Diöces, und 1735 Pastor und Inspektor zu Waldheim. Geb. zu Eilenburg am 17ten Oktober 1690; gest. 1765.

Schediasma de Theophilo Antiocheno, boni Pastoris typo. Chemnitii 1735. 4.

*Schrift- und vernunftmäfsige Betrachtung der allerheiligsten Lehre von der Genugthuung Christi; nebst einem Sendschreiben, worinnen die abscheulichen Vergehungen J. C. Edelmann's, wider diese und andere höchst wichtige Wahrheiten, einem guten Freunde zu Gefallen, aufrichtig bemerkt, bescheidentlich widerleget, und sonderlich mit Lutheri Worten, zu Rettung obangeregter Wahrheiten freundlich bestrafet worden u. s. w. von *J. G. W. P. pr.* und *I.* zu *W.* Görlitz 1743. 8.

Cosmotheologische Betrachtungen der wichtigsten Wunder und Wahrheiten im Reiche der Natur und Gnade, zur Verherrlichung ihres glorwürdigsten Urhebers, zur Beschämung des Unglaubens, und zur allgemei-

nen Erbauung Schrift und Vernunftmäſsig ausgefertiget. 1ſter Theil. Chemnitz 1748. — 2ter Theil. ebend. 1749. — 3ter Theil. ebend. 1751. — 4ter Theil, von dem menſchlichen Körper inſonderheit. ebend. 1759. 4.

Der groſse Gott im Kleinen, auf eine ſeiner Majeſtät anſtändige Weiſe an dem edlen Geſchöpfe der Bienen; nebſt einer Präliminarabhandlung von dem Ungeziefer überhaupt, Schrift- und Vernunftmäſsig vorgetragen. ebend. 1762. 8.

Verſchiedene Stand- und Trauerreden.

Folgende Predigten in Fr. Wagner's Sammlung auserleſener Kanzelreden:

Von den Wundern Gottes in Regierung ſeiner Kirche, über Röm. XI, 33. (Th. 1.) — Von dem Hauptwerke des Heylandes auf Erden, über Joh. XVII, 4. (Th. 1.) — Von Jeſu Leiden, als der kräftigſten Reitzung zur Buſse, über Jeſ. LXIII, 3. (Th. 2.) — Von der Fürbitte Jeſu, unſers groſsen und treuen Hohenprieſters im Himmel, über Hiob XXXIII, 23. 24. (Th. 3.) — Von der Fürſprache des heil. Geiſtes, aus Röm. VIII, 26. 27. (Th. 3.) — Von dem Geheimniſſe der heil. Dreyeinigkeit, aus 1 Joh. V, 7. (Th. . . .)

Vergl. *Dietmann's* kurſächſiſche Prieſterſchaft B. 1. S. 1502—1506.

Walser (Gabriel).

Pfarrer erſt zu Spycher und zuletzt zu Berneck im Rheinthal. Geb. zu . . . . im Kanton Appenzell 1695; geſt. 1776.

Neue Appenzeller Chronik, oder Beſchreibung des Cantons Appenzell inn- und äuſseren Rhoden u. ſ. f. St. Gallen 1740. 8. *W. wollte das Werk ſehr verändert und vermehrt herausgegeben: es nahm ihm aber ſeine Obrigkeit die Handſchrift ab, und legte ſie in das Staatsarchiv.*

Das Vorbild der heilſamen Worte von den fürnehmſten Glaubenslehren und Lebenspflichten eines Chriſten. ebend. 1743. 12.

Kurzgefaſste Schweitzergeographie, ſamt den Merkwürdigkeiten in den Alpen und hohen Bergen. Zürich 1770. 8. *Auch bey ſeinem* Schweitzeriſchen Atlas in folio.

Vergl. *Leu's* Helvetiſches Lexikon.

Walser (Iso).

Des Benediktinerordens Kapitular zu St. Gallen. Geb. zu .... 1722; geſt. ....

Feyerliche Ueberſetzung des heiligen Leibs S. Theodor's, Römiſchen Märtyrers in ſeine Ehr- und Troſtreiche Ruheſtädte in der heil. Kreutzkapelle der löbl. Pfarrey Bernang im Rheinthal, vorgeſtellt in einer Streit- und Sittenrede auf offenem Platz. St. Gallen 1767. 4.

Ewige Anbetung des allerheiligſten Altarsſakraments in dem Geiſt und in der Wahrheit, zu öffentlich und feyerlich immerwährenden Gottesdienſt. ebend. 1774. — 2ter Theil. ebend. 1788. 8.

Marianiſches Heiligthum in der Mitte der Grafſchaft Toggenburg, d. i. Predigt auf die frohe Jubelfeyer der Loretaniſchen Kapelle, welche zu Ehren der Mutter Gottes im J. 1678, nahe bey der Stadt Lichtenſteig erbauet worden. ebend. 1780 4.

Sittenrede auf den heil. Othmarus. ebend. 1782. 4.

Chriſtliches Handbüchlein, d. i. andächtige Wallfahrt zu dem h. Kreutz auf dem Kalvariberg und zu dem allerheiligſten Sakrament des Altars. eb. 1782. 12.

Walser (Kolumban).

Trat 1761 zu St. Ulrich in Augsburg in den Benediktinerorden, war von 1770 bis 1772 Profeſſor der theoretiſchen Philoſophie auf der Univerſität zu Salzburg, und gieng alsdann in ſein Kloſter zurück. Geb. zu Erling bey Andechs in Bayern am 24ſten Auguſt 1735; geſt. am 7ten Auguſt 1788.

Poſitiones ex Prolegomenis philoſophiae et ex prima parte Logicae theoretice conſideratae. Salisburgi 1771. 4.

Epitome Philoſophiae primae, ſeu Notiones ontologicae univerſaliores. Salisburgi 1772. 4.

Theſes ex univerſa Philoſophia. ibid. eod. 4.

Vergl. Verzeichniſs aller akad. Profeſſoren zu Salzburg S. 72.

WALTER (ERNST JOHANN KONRAD).

Nach genoſſenem Hausunterricht ſtudirte er zu Güſtrow, ſeit 1758 zu Roſtock und ſeit 1761 zu Bützow, war hernach eine Zeit lang Hofmeiſter, alsdann ſeit 1765 Lehrer am herzoglichen Pädagogium zu Bützow. Im J. 1766 nahm er daſelbſt die Magiſterwürde an, und hielt, auſser ſeinen Lehrſtunden bey dem Pädagogium, auch Vorleſungen bey der Univerſität. Im J. 1768 erhielt er von dem Magiſtrat zu Wismar den Ruf zum Konrektorat bey der dortigen groſsen Stadtſchule, und bekleidete es bis zu Michael 1772, in welchem Jahr er als Prediger der Gemeine zu Neukloſter und Bäbelin in der Grafſchaft Wismar angeſtellt wurde. Geb. zu Claber im Fürſtenthum Wenden am 9ten Auguſt 1741; geſt. am 23ſten September 1800.

Philoſophiſche Abhandlung von der Unveränderlichkeit der göttlichen Erkenntniſs. Bützow und Wismar 1769. 8.

*Neue Vorſtellung von den Strafen der Verdammten in der Ewigkeit, nach Gründen der Schrift. Roſtock und Leipzig 1772. 8.

Theologiſche und philoſophiſche Unterſuchungen. 1 St. Wismar und Bütz. 1778. 8.

Prüfung wichtiger Lehren theologiſchen und philoſophiſchen Inhalts. Berlin 1782. gr. 8.

*Verſuch eines ſchriftmäſsigen Beweiſes, daſs Joſeph der wahre Vater Chriſti ſey. Berlin und Stralſund 1792 (*eigentl.* 1791.) 8.

Vergl. *Koppe's* jetztleb. gelehrtes Mecklenburg St. 1. S. 171—174.

Walter (Franz Ulrich).

Studirte zu Bremen, und ward alsdann dem Prediger zu Klein - Almerode als Gehülfe beygegeben. Vier Jahre hernach machte er eine gelehrte Reise nach Holland und erhielt nach der Rückkunft 1725 die 2te reformirte Predigerstelle und die Professur der Griechischen Sprache auf der Universität zu Rinteln. An dem Jubiläum der Universität zu Marburg 1727 empfieng er die theologische Doktorwürde, und 1734 wurde er zum Inspektor und Rektor des Gymnasiums zu Hersfeld, 1738 aber zum Superintendenten in Allendorf ernannt. Geb. zu Witzenhausen in Hessen 1700; gest. am 3ten Februar 1755.

Diss. inaug. (Praes. J. C. Kirchmeiero) de adparitione Dei symbolica, ad 1 Reg. XIX, 11—13. Marburg. 1727. 4.

— philol. I - III ad Jud. v. 9 de Michaele cum diabolo litigante de corpore Mosis. Rintel. 1727—1729. 4.

— ad Jobi XXXVII, 7; num eo chiromantia probari queat? *oder, ob die Zigeuner - Kunst aus denen Händen wahr zu sagen in diesem Ort einigen Beweisgrund finde?* ibid. 1729. 4.

Exercit. philol. circa genuinum verborum σπιβαλων σκλαιν sensum Marc. XIV, 72. ibid. eod. 4.

Oratio de fidei heroum fortitudine et constantia, memoriae festi saeculi secundi Aug. Confess. sacra. ibid. 1730. 4.

Diss. philol. de verborum εν τη παλιγγενεσια Matth. XIX, 28. significatu et cohaerentia. ibid. 1731. 4.

— de poena flagellorum et scorpionum, in 1 Reg. XII, 14. ibid. eod. 4.

Δεκας Dissertationum de liliis agri, in Matth. VI, 28. ibid. 1732. 4.

Πεντας exercitationum de arbore vitae, ad Apoc. XXII, 2. ibid. 1733. 4.

Exerc. acad. de sensu oraculi Servatoris nostri interrogantis Joh. XVI, 26. ibid. 1734. 4.

Diss. de oraculo Judic. V, 14, quinam per regentes sive convocantes calamo scribae intelligantur? ib. eod. 4.

Wahres Bild treuer Lehrer der Kirchen Gottes; eine Antrittsrede über Jerem. 1, 17. Hersfeld 1734. 4.

Hersfelder 26ster Bericht des reformirten Wayſenhauſes; nebſt einem dabey gefügten Gebetbüchlein für die Wayſenkinder. ebend. 1734. 8. *Auch die folgenden Berichte bis zu ſeinem Abgange von H. ſind von ihm.*

Disquiſitio de ſupplementis reliquarum Chriſti afflictionum, ad Coloſſ. I, 24. ibid. 1735. 4.

Diſſ. de tempore et fortuna; *von der Zeit und Glück.* ibid. eod. 4.

— philol. theol. *περι ψηφου λευκης; von dem weiſen Stein, welchen niemand kennet, als der ihn empfähet*, Apoc. II, 17. ibid. eod. 4.

Heilige Sabbatsfeyer in den Erbauungsſtunden des Hersfeldiſchen Wayſenhauſes dargeſtellt und zur Aufmunterung der Frommen auf vieles Verlangen entworfen. ebend. 1735. — 2ter Theil. ebend. 1736. 8.

Diſſ. de Natalibus, *von Geburts - Tagen oder Feſten.* ibid. 1736. 4.

— crit. theol. in locum Joh. VIII, 6—8. ib. eod. 4.

— de duabus columnis, quibus poſteri Sethi ſua inventa, ne vel eluvione vel exuſtione perirent, inſcripſiſſe dicuntur; *von den zweyen Säulen, darauf die Menſchen vor der Sündfluth ihre Erfindungen geſchrieben haben, daſs ſie nicht durchs Waſſer oder Feuer möchten umkommen.* ibid. eod. 4.

Progr. invit. ad Exam. Gymnaſii (de verbis Hillelis in Miſchna P. IV, qui multiplicat legem, multiplicat Vitam etc.) ibid. eod. 4.

— — (de ſerpentibus hieroglyphice conſideratis). ib. eod. 4.

— — (de dicto Philonis Judaei in libro de ſomniis: inſcitia eſt brutae naturae cognatum dedecus etc.) ibid. 1737. 4.

— — (de laude Catonis apud Cornel. Nep.) ib. eod. 4.

Von der Fürtrefflichkeit der Zeit der Erndte. ebend. 1737. 4.

Theſes ex Art. XVII Aug. Confeſſ. ibid. eod. 4.

Diſſ. hiſtorica de Bruxillo philoſopho, vero ſuo homini reſtituto. ibid. eod. 4.

— — de Iphigenia a patre Agamemnone Dianae immolanda; *von der Hiſtorie, daſs Agam habe*

seine Tochter Iphigeniam der Dianae zu Ehren aufopfern sollen. Hersfeld 1737. 4.

Das sich nie satt sehende Auge und nie satt hörende Ohr der Kinder Gottes; oder heilige Reden über auserlesene Schriftörter. 1ster Band. Bremen 1737. — 2ter Band. ebend. 1738. 8.

Progr. de litterarum studiis, cuicunque aetati hominum aptis. Hersf. 1737. 4.

— de Josepho, futuro Pastore et lapide Israelis, Genes. XLIX, 24. ibid. 1734. 4.

Diss. de turpi inter Romanorum signa militaria conopeo, ad Horat. libr. Epod. Od. IX. ibid. eod. 4.

Treuer Lehrer Lohn und Pflicht; in einer Rede über Zachar. III, 7. u. f. w. ebend. 1738. 4.

Diss. theol. de iudicio universali (ad 2 Corinth. V, 10.) ibid. 1740. 4.

Theses de libero arbitrio eiusque in conversione viribus, ad Art. XVIII Aug. Confess. ibid. 1741. 4.

— ad Art. XXI Aug. Confess. de adoratione, cultu et invocatione Sanctorum. ibid. 1744. 4.

Ewig grünender Cedernbaum adelicher Tugenden — über 2 B. Mos. XX, 24. ebend. 1744. 4.

Vergl. *Strieder* a. a. O. B. 16. S. 468—478.

Walter (Gottlieb Eberhard).

Studirte zu Bückeburg, Minden und Halle, wurde 1743 *Kollaborator zu Peterswaldau in Schlesien,* 1745 *Pfarrer an der Schlesischen Gränzkirche zu Panthen (wo er in verschiedene Streitigkeiten verwickelt wurde, die endlich* 1758 *seine Resignation veranlassten) und* 1738 *zu Küpper in der Oberlausitz. Im J.* 1793 *ward er in Ruhestand versetzt. Geb. zu Meinsen in der Grafschaft Schaumburg am* 22*sten Oktober* 1721; *gest. am* 10*ten May* 1796.

Die dreyssigjährige Stille unsres Heilandes auf Erden. Jauer 1757. 2te Aufl. Wittenberg 1759. 3te Aufl. Frankf. u. Leipzig 1764. 4te Aufl. Budissin 1782. 8.

Das gewaltige Zeugniss des heil. Geistes und deren von ihm ausgerüsteten Zeugen von Jesu. Jauer 1758. 8.

Der Lebendige, am erſten Oſtertage; eine Predigt. Jauer 1759. 8.

Das ſtrafbare Verhalten ſolcher Zuhörer, welche nach dem Urtheile des Heilandes übel hören. Görlitz 1759. 8.

Edle Früchte aus des Heilands Garten, oder auserleſene Zeugniſſe von der Hauptſache im Evangeliſchen Chriſtenthum, aus den ſymboliſchen Büchern unſrer Evangel. Luther. Kirche geſammlet. Leipzig und Görlitz 1761. 8.

Die den Sündern höchſt erfreuliche Nachricht von der Ankunft ihres Heilandes in der Welt. Jauer 1767. 8.

Predigt vom Zuge des heiligen Geiſtes . . . .

Jeſus Chriſtus, der gekreuzigte Herr der Herrlichkeit. Görlitz 1782. 8.

Der Weg zur ewigen Seligkeit, aus den ſymboliſchen Büchern unſerer Evangeliſch-Lutheriſchen Kirche gezeigt. Jauer 1784. gr. 8.

Viſitationspredigt am erſten Buſstage 1786, aus Jeſ. XLIV, 21. 22. Görlitz 1786. 8.

Vergl. *Otto's* Lexikon der Oberlauſitz. Schriftſteller B. 5. Abtheil. 2. S. 469 u. f.

Walter auch Walther (Johann Gottlob).

Studirte in der Schulpforte und zu Leipzig, wurde 1728 *Magiſter zu Wittenberg, und* 1733 *zum Pfarramt in Zwätzen und Löbſtätt in der Diöces Eckartsberge berufen. Im J.* 1756 *kam er als geiſtlicher Inſpektor, Paſtor und Kollege in die Schulpforte, und* 1767 *als Paſtor und Superintendent nach Neuſtadt an der Orla. Geboren zu Wetteburg im Amte Tautenburg am 5ten April* 1704 *ſ. geſt. am 16ten November* 1782.

Epiſtola gratul. de vera et genuina Lutheranorum, falſa autem et ſiniſtra Reformatorum explicatione vocis mundi in articulo ſacro de gratia Dei; disquiſitio brevis, ſpeciatim Joanni van der Honert oppoſita. Jenae . . . . 4.

Flores ex Scripturae et Philologiae sacrae hortis collectos in tumulum beate defuncti Jo. Andreae Walteri, S. Theol. Doct. Inspect. et Pastoris Portensis, spargit et curriculo vitae strictim expositio de diverso in sacra Vet. Test. codice aetatis humanae computo praefatus. Jenae 1742. fol.

Epistola gratul. de ordine scholastico, qui reverendus compellatur. ibid. 1744. 4.

Vorläufige Anzeige eines zum Druck fertigen und in der Historie der Reformation und des Lutherthums nützlichen Tractats. ebend. 1748. 4.

Ergänzte und verbesserte Nachrichten von den letzten Thaten und Lebensgeschichten des seel. D. Luther's, worinnen zugleich, in Rücksicht auf seine vorhergegangene merkwürdige Thaten verschiedenes von grosser Wichtigkeit in den Geschichten der Reformation und des Lutherthums ergänzet, verbessert und erläutert wird. 1sten Theils 1ster Abschnitt. eb. 1749. — 2ter Abschnitt. ebend. 1750. — 3ter Abschnitt. ebend. 1753. 4. — Zusätze zu den ergänzten und verbesserten Nachrichten von den letzten Geschichten D. Luther's. ebend. 1756. 4.

Ausführliche Erörterung der wichtigen Streitigkeit in der Historie des Lutherthums und der theologischen Gelahrtheit von der Lateinischen Bibel des Jahrs 1529, worinnen bewiesen wird, dass sie nicht, der Lateinischen Version nach, eine wahre Schrift D. Luther's sey, wofür sie von grosen Gottesgelehrten und berühmten gelehrten grosen Männern ist gehalten worden. ebend. 1749. 4.

Unumstöslich fest stehender und mit neuen unwiderleglichen Gründen bestärkter Beweis, das die zu Wittenberg 1529 herausgekommene Lateinische Bibel, weder von D. Luther selbst, noch unter seiner Aufsicht verfertiget worden sey; wodurch dem, vom seel. D. Zeltner also genannten grosen Streite, so viel D. Luther'n anlanget, endlich einmahl ein völliges Ende gemacht wird. ebend. 1752. 4.

Ehrenrettung D. Luther's wider des berühmten Französischen Critici Richard Simon's, von seiner Ebräischen Wissenschaft gefälltes Urtheil, wobey viele zur Vertheidigung des hochverdienten Gottesmanns, wegen derer in seiner Teutschen Bibel nicht so genau und wörtlich, nach dem Grundtext über-

ſetzten Stellen, dienende Anmerkungen vorkommen. Jenae 1752. 4.

Eine den Paſſauiſchen Vertrag und Religionsfrieden, in den Stellen, worinnen die Römiſch - Päbſtiſche Religion die alte genennet wird, erläuternde Predigt D. Luther's; im Jubeljahr des Religionsfriedens 1755 aus dem erſten Drucke, mit Anzeigung derer in den Theilen davon abweichenden Leſearten, nebſt Anmerkungen und daraus gezogenen Erläuterungen, abſonderlich wieder herausgegeben. ebend. 1755. 4.

Eine Verbeſſerung der Sächſiſchen und zugleich der Reformationshiſtorie in fünf Umſtänden der Vermählung Johann Friedrich's, Kurfürſten zu Sachſen; nebſt einer theologiſchen Nutzanwendung zur Vertheidigung der wahrhaftigen Glaubwürdigkeit der heil. Schrift, ausgefertiget u. ſ. w. ebend. 1764. 4.

Schediasma, quo prima gloria clerogamiae reſtitutae Luthero vindicatur. Neoſt ed Orl. 1767. 4.

Die völlige Gewiſsheit der geänderten Meynung D. Luther's von der Ehe mit der verſtorbenen Frauen Schweſter. Neuſtadt an der Orla 1771. 4.

Der Umſtand, daſs D. Luther's Sermon vom Ablaſs und Gnade nicht 1517, ſondern 1518 ausgegangen, B bewieſen. ebend. 1771. 4.

eyträge, die Streitigkeit von der Ehe mit der verſtorbenen Frauen Schweſter nach der heil. Schrift, wo möglich, beyzulegen. 3 Stücke. Leip. 1774—1775. 8.

Handſchriftlich hinterlieſs er, unter andern:

Anmerkungen zu D. Luther's Schriften, worinnen vieles aus den ſo genannten Autographis verbeſſert und ergänzet, die wegen hart klingender Stellen angetaſtete Ehre des ſeel. Lehrers gerettet, und ſonſt verſchiedenes Nützliches beygebracht wird. 2 Stücke.

Jo. Alb. Fabricii Centifolium Lutheranum, emendatum et auctum.

Cupreſſi Luther. d. i. Sammlung derer auf den ſeel. Hintritt D. Luther's herausgekommenen Leichen- und Gedächtniſsſchriften; mit Anmerkungen.

Analecta hiſtoriae eccleſiaſticae et litterariae Pegavienſis.

Vergl. *Weiz'ens* gelehrtes Sachſen S. 263 u. f. — *Dietmann's* Kurſächſiſche Prieſterſchaft B. 2. S. 768—775.

Walter (Kaspar).

Lernte das Meiſte von ſeinem Vater gleichen Namens, einem ſehr geſchickten Baumeiſter, der im Jahr 1704 eine Architecturam civilem oder vielmehr eine Anleitung zu Zimmerwerken herausgab. War, als Stadtbrunnen- und Zimmer- auch baugeſchworner Waſſerwerkmeiſter, viele Jahre lang Oberaufſeher aller Waſſerwerke in Augsburg, ward aber auch oft in die Nähe und in die Ferne berufen, um dergleichen anzulegen oder die ſchon vorhandenen zu vervollkommnen. Geb. zu Augsburg 1701; geſt. 1768.

Hydraulica Auguſtana: das iſt, ausführliche Beſchreibung und Auslegung alles deſſen, was in des heil. Röm. Reichs Stadt Augsburg, in den daſelbſt befindlichen drey obern Waſſerthürmen u. ſ. w. den Fremden, Paſſagiers und Liebhabern pflegt gezeigt zu werden. Augsburg 1754. 4.

Beſchreibung aller hölzernen, und der mit zwey meſſernen Stüfel (*ſic*) verſehenen oder gemachten, ſogenannten Gumber-Werke in Augsburg. ebend. 1761. 4. Mit Kupfern.

Architectura hydraulica, oder: Anleitung zu denen Brunnenkünſten. 1ſter Theil. Dieſer enthält unterſchiedene Arten von Waſſerrädern, als ober- und unterſchlächtige, Fluder- oder Schneidemühlen, auch Defer und horizontale Räder, von 12 bis 30 Fuſs hoch mit ihren künſtlichen Verbindungen. Auch wird die Aus- und Eintheilung derer Schauflen und Facben angezeiget, wie ſolche nach wenigem oder vielen Waſſer einzutheilen; desgleichen, wie die Kröpfe und Schufsladen anzulegen, damit ſie nicht zu nahe noch zu weit von denen Rädern kommen. Ferner werden auch die Lagerhölzer mit ihren Grundpfählen, worauf das Kropfholz ruhet, ingleichen die Jochpfähle, auf welchem der Wellbaum aufliegt, vor- und ſeitwärts angezeiget. Und endlich folgen Maſchinen, wie ſowohl durch Menſchen, Pferde oder Wind nicht allein ein Waſſer aus der Tiefe eines Brunnens, ſondern auch durch Waſſerräder aus denen Brunnenkäſten in die Höhe zu erheben. Ent-

worfen u. s. w. Mit 14 Kupfern. Augsb. 1765. — 2ter Theil. Es enthält dieser zweyte und letzte Theil unterschiedliche Arten von Wasserkünsten, als Saug- und Druckwerke, und wie bey solchen auf die neueste Art die Aufsatz- und Gabelröhren auch Gurgel- und Kropfröhren an denen Stiefeln anzuordnen, wobey auch die Höhe derselben nach der Steigung der Kurbelen, und das Verhältniss des obern gegen dem untern Ventil in einer proportionirlichen Symmetrie, zu zwey, drey, vier und fünf Stiefeln zusammengesetzt, gezeiget wird. Sodann wird Anweisung gegeben, wie die Kurbelen nach ihrem Grund samt ihren Druck- und Kolbenstangen zu zeichnen, so dass accurate Modelle von Holz vor Glocken- und Kunstgiessern auch Hammerschmieden gar leicht darnach zu verfertigen, welches das Fundament ist, um ihre Arbeit zum Vergnügen eines Brunnen- oder Kunstmeisters herzustellen. Ferner wird Anleitung gegeben, wie dergleichen Druckwerke in Brunnen- oder Wasserkästen einzusehen, wie aus denen Durchschnitten und Aufrissen deutlich zu ersehen. Auch wird Unterricht gegeben, wie kleine und grosse Wasserthürne anzulegen, wozu oberst ein Reservoir oder Wasserhalter, worinn sich das von denen Druckwerken in Röhren in die Höhe steigende Wasser ergiesset, und sodann in einer Abfallröhre in Thürne herunter und unter der Erden in bleyernen oder hölzernen Deichelröhren, so man eine Wasserleitung nennet, in eine Stadt, Markt oder Schloss weiter fortgeführet wird. Alsdann wird in allen erforderlichen Stücken Anleitung gegeben, wie eine Wasserleitung, wenn es Bergauf und ab gehet, geschickt einzurichten. Endlichen und letzlichen folget, wie hölzerne und messinge Gumperwerke anzuordnen, auch durch künstliches angebrachtes Stangenwerk oder Feldgestänge in Bewegung zu bringen, um aus solchen ein Wasser aus der Tiefe in die Höhe zu erheben. Denen Brunnen- oder Kunstmeistern, auch Glockengiessern, Hammerschmieden und Müllern zum besten. Mit 17 Kupfern. ebend. 1765. fol.

Brückenbau, oder Anweisung, wie allerley Arten von Brücken, sowohl von Holz als Steinen, nach den besten Regeln der Zimmerkunst dauerhaft anzulegen sind. In zween Theilen jungen und unerfahrnen

Zimmerleuten zum Unterrichte abgehandelt. Mit 33 Kupfertafeln. Augsburg 1766. fol.

Zimmerkunst, oder Anweisung, wie allerley Arten von Teutschen und Wälschen Thürmhauben, auch Kugelhelme, nach der neuesten Erfindung, zu Bedeckung der Kirchenthürme nicht nur zu erfinden, sondern auch mit Holz zu verbinden u. s. w. Mit 35 Kupfertafeln. ebend. 1769. fol.

Handschriftlich hinterliess er:

Anweisung für den Brunnenmeister.
Anweisung für den Ballier.
Anweisung für den Obmann im untern Brunnenthurm.
Anweisung für den Obmann bey St. Jakobsthurm.

Vergl. *von Stetten's* Kunst- und Handwerksgeschichte von Augsburg Th. 1. S. 151 u. ff. Th. 2. S. 58. — *Veithii* Bibliotheca Augustana Alph. XI. p. 223—226.

von Walther (Anton Balthasar).

Studirte zu Breslau, seit 1725 zu Frankfurt an der Oder und seit 1729 zu Leipzig, wo er 1730 die juristische Doktorwürde annahm. Nach einer Reise durch Niedersachsen, Holland, Brabant, Teutschland, Ungern und Mähren kam er zurück nach Breslau, und las, auf Ersuchen des dortigen Raths über die Geschichte der vornehmsten Theile der Rechtsgelehrsamkeit. Im J. 1732 ernannte ihn der damahlige Herzog von Würtemberg-Oels zu seinem Regierungsrath, mit der Erlaubniss, in Breslau zu bleiben. Im J. 1741 wurde er bey der hier errichteten Kriegs- und Domainenkammer als Kriegsrath angestellt, und 1745 bey dem medicinischen Kollegium als Direktor. Im J. 1748 erhielt er von dem König von Preussen den Adel- und Ritterstand, wie auch das Inkolat in allen königlichen Ländern, 1756, auf sein Ansuchen wegen Kränklichkeit, die Entlassung, und ungebeten, den Charakter eines geheimen Raths. Seit 1763 lebte er auf seinem Gut Ober-Schönau. Geboren zu

Breslau am 13ten Auguſt 1705; geſtorben am 18ten Julius 1785.

Centuria celebriorum Waltherorum, quorum memoriam, vitas, ſcripta, et res geſtas ex Hiſtoricorum monumentis evocatas brevi hoc Schediasmate exhibet. Francof. ad Viadr. 1726. 4.

Diſſ. (Praeſ. Chriſt. Godofr. Hofmanno) de Principe ex iuſtis cauſſis delinquentes aggratiante. ibid. 1728. 4. *Auch unter dem Titel:* Tractatus iuris publici et criminalis de Principe ex iuſtis cauſſis delinquentes aggratiandi; nebſt beygefügtem rechtlichen Bedenken: Ob ein mittelbarer Stadt - Magiſtrat nach Willkühr und ohne Abſicht auf die Prädecenz in Verſtattung der Cärimonien und Ehrenbezeugungen bey Begräbniſſen verfahren könne. Breslau u. Leipzig 1740. 4.

— inaug. de valida per teſtes iniuratos probatione. Lipſ. 1730. 4.

Juriſtiſch - hiſtoriſche Betrachtungen über die Geſchichte vom Leiden und Sterben Jeſu Chriſti; darinnen die merkwürdigſten, von den vier Evangeliſten beſchriebenen Umſtände dieſer Geſchichte aus den Römiſchen, wie auch Jüdiſchen Rechten und Alterthümern erläutert werden; nebſt einem Vorbericht von dem politiſchen Zuſtande der Juden unter der Römer Bothmäſsigkeit und einem doppelten Anhange: 1) von denen mit und ohne Grund dem Pilato in dieſem Proceſs vorgeworfenen Fehlern; 2) von denen hieher gehörigen und untergeſchobenen Gerichts-Akten. Breslau und Leipzig 1738. 8. 2te vermehrte Ausgabe. ebend. 1777. gr. 8.

Sileſia diplomatica, oder Verzeichniſs der gedruckten Schleſiſchen diplomatum, privilegiorum, Landesgeſetze, Statuten, päpſtlichen Bullen, oberamtlichen Patenten, gerichtlichen Beſcheide, Beſchlüſſe, Gutachten, rechtlichen Ausführungen, Beſchwerniſſe, Vergleiche, Friedensſchlüſſe, und anderer zur Schleſiſchen Hiſtorie und Rechtsgelehrſamkeit gehörigen Urkunden und Nachrichten. Nebſt einem Verzeichniſſe derer Autorum, worinnen dieſelben zum Theile befindlich, und einem Regiſter über die vornehmſten Sachen. 1ſter Tomus; enthält die zur Religion, Biſthum, Cleriſey, Stiftern, Kirchen und Schulen gehö-

rigen Urkunden. Breslau 1741. — 2ter Tomus; enthält diejenigen Schlesischen Urkunden, die den weltlichen Zustand Schlesiens betreffen. eb. 1742. 4.

Vergl. *Weidlich's* Geschichte der jetztleb. Rechtsgel. Th. 2. S. 606—610. — *Deffen* Lexikon aller jetztleb. Rechtsgel. S. 188. — *Streit's* alphabet. Verzeichn. aller im J. 1774 lebenden Schles. Schriftsteller S. 148 u. f.

Walther (Friedrich Andreas).

Studirte zu Giesen, wo er 1745 Magister wurde, dann zu Helmstädt, von wo er 1747 nach Göttingen kam. Hier ward er 1748 Adjunkt der philosophischen Fakultät und hielt Vorlesungen, verliefs aber in demselben Jahr Göttingen wieder, und ward 1752 Oberpfarrer und Hofprediger zu Homburg vor der Höhe, und 1762 Konsistorialrath und Inspektor der Evangelisch-Lutherischen Kirchen und Schulen in der Grafschaft Hanau, wozu nach 2 Jahren die Würde eines Superintendenten kam. Geb. zu Worms am 26sten September 1727; gest. am 16ten März 1769.

Diss. inaug. de vera origine phrasium sacrarum: videre et gustare mortem, ex lapsus historia Genes. II, 16. 17. III, 6. 7. derivata et a diversis obiectionibus vindicata, ad varia N. T. loca explicanda. Giss. 1745. 4.

Proben poëtischer Uebungen in geistlichen und vermischten Gedichten; herausgegeben und mit einer Vorrede begleitet von J. Ph. Fresenius u. s. w. Frankf. am M. 1746. 8.

Diss. de exemplis in oratione. Helmst. 1747. 4.

— de officiis hominis erga mortuos. ib. eod. 4. *Teutsch in einem Anhang zu dem hier gleich folgenden Buche seines Vaters.*

— I et II de cultu Dei oculi. Goetting. 1748. 4.

Progr. de nonnullis eruditorum vitiis, praesertim de Thrasonismo eorum. eod. 4.

Die Vorzüge der Stadt Frankfurt am Mayn; ein Gedicht. Frankfurt 1748. 4.

Heinr. Andr. Walther's (*seines Vaters*) erste Gründe der Weisheit und Tugend; jetzt zum drittenmahl herausgegeben, vermehrt und nach dem heutigen Ge-

ſchmack eingerichtet. Frankfurt 1749. (*eigentl.* 1748.) 8. *Von ihm iſt, auſſer der ſchon erwähnten Schrift, dabey:* Von den Pflichten eines Regenten in Anſehung der Einbildungskraft ſeiner Unterthanen. Herausgegeben. Frankf. am M. 1749. 8.

Grundriſs der natürlichen Theologie. Gött. 1750. 4.

Kurzgefaſste Erklärung der erſten Epiſtel des heil. Apoſtels Petri. Nebſt einer Vorrede des Hrn. Kanzlers von Mosheim. ebend. 1750. 4.

Geſchichte der Weltweisheit der alten Hebräer. ebend. 1750. — 2ter und letzter Theil. ebend. 1751. 8.

Progr. von dem Vorzuge der Chriſtlichen Sittenlehre vor der philoſophiſchen, inſonderheit in Anſehung der Bewegungsgründe zur Tugend und Gottſeligkeit. ebend. 1752. 4.

Die Forderungen der Vernunft und des Glaubens, oder die Chriſtliche Sittenlehre; nebſt einer Vorrede des Kanzlers v. Mosheim. Frankf. am M. 1753. 8.

Kurze Auslegung des Evangelii Jeſaiä, oder des drey und funfzigſten Capitels dieſes Propheten; auf hohen Befehl ans Licht geſtellt. ebend. 1754. 8.

Kurze Erklärung des Catechismi Lutheri. Frankfurt 1757. 8.

Chriſtliche Treue eines Chriſten bey dem erfolgten ſeel. Abſterben ſeiner geliebten Ehegattin. eb. 1757. 8.

Gedanken von dem kindlichen Sinne wahrer Chriſten und von der Zerſtreuung des Gemüths. eb. 1757. 8.

Kurze Abhandlung von der geiſtlichen Erfahrung und dem Unterſchiede einer bloſsen Erweckung und völliger Bekehrung für Anfänger im Chriſtenthum. eb. 1757. 7.

Abhandlung vom heiligen Abendmahle. eb. 1759. 8.

Disquiſitio ſuccincta de cauſſis contemtus miniſterii eccleſiaſtici. ibid. eod. 8.

Grundriſſe erbaulicher Predigten über Sonn- und Feſttags-Evangelia und Epiſteln. 1ſter Jahrgang. eb. 1760. — 2ter Jahrg. ebend. 1762. 8.

Anleitung zur erbaulichen Betrachtung der Hauptſtellen der ganzen heil. Schrift, vornehmlich zum Gebrauche der Candidaten und angehenden Prediger. eb. 1762. 8. Straſsb. 1767. 8.

Die Göttlichkeit der Chriſtlichen Religion, aus ihren Wirkungen erwieſen. Frankf. 1764. 8.

Grundriſſe erbaulicher Predigten über die geſammte Glaubens- und Sittenlehre; nebſt einigen (17) ausführlichern Betrachtungen. Frankf. u. Leipz. 1765. 8.

Kurze Erklärung des Catechismi Lutheri; zum Gebrauche der Heſſen-Hanauiſchen Lutheriſchen Kirchen und Schulen, mit landesherrlicher Bewilligung. Frankf. 1765. 8.

Geiſtliche Gedichte. Hanau 1766. 8.

Gedanken. ebend. 1766. 8.

Vergl. *Pütter's* Gelehrtengeſch. der Univerſität zu Göttingen Th. 1, S. 115. — *Richter's* biograph. Lexikon der geiſtlichen Liederdichter S. 426 u. f. — *Strieder* a. a. O. B. 16. S. 463—467.

Walther (Friedrich Rudolph).

Magiſter der Philoſophie und ſeit 1775 Rektor zu Stendal in der Altmark. Geb. zu Halle 1747; geſt. am 28ſten April 1779.

Diſſ. de veterum inprimisque Ciceronis urbanitate. Sectio I. Halae 1772. 4.

Prolüſio de moribus doctorum ſcholaſticorum. Stendal. 1775. 4.

Die Schule im Monde; ein Traum, ebend. 1775. 4.

Das Charakteriſtiſche der Sokratiſchen Lehrart. ebend. 1778. 4.

Vindiciae Grammatices. ibid. 1779. 8.

Probe und Ankündigung einer Ueberſetzung der kleinen Propheten, mit Anmerkungen für Anfänger der bibliſchen Philologie. ebend. 1779. 8.

Leben und Charakter Joh. Winckelmann's; in A. C. Borbek's pädagog. Muſeum St. 5. (1780.)

Walther (Johann Georg).

Studirte zu Zittau und Leipzig, wurde 1742 Rektor zu Torgau, 1744 Profeſſor und adjungirter Rektor zu Weiſſenfels, mit dem Charakter eines herzoglichen Raths, 1748 auſſerordentlicher Profeſſor der Philoſophie und 1750 ordentlicher Profeſſor derſelben zu Wittenberg. Geb. zu Oberörtmannsdorf bey Margliſſa in der Ober-

lauſitz am 3ten April 1708; geſtorben am 13ten Oktober 1761.

De Aera Templi cum Viro celeberrimo Leonardo Offerhauſio diſputatio. Lipſ. 1741. 4. *Dagegen erſchien:* Epiſtola L. Offerhauſii ad — J. G. Waltherum — qua dubia, ab ipſo de Aera Templi mota removentur. Groningae 1741. 4.

Diſſ. de Aſiae veteris diviſione, maxime Herodotea, adverſus b. Chph. Cellarii orbem antiquum. Lipſ. 1741. 4.

Der Unterſchied des Erhabenen, in einer Rede nach des Hermogenis und Longini Grundſätzen. eb. 1741. 4.

De Μεγαλοπρεπείᾳ Palaeſtinae cum Cellario et Rolando diſceptatio. Lipſ. 1742. 4.

Commentatio de Herodoto et Cteſia. ibid. eod. 4. *Auch in ſeinen* Animadverſſ. hiſt. p. 66—112.

Commentatio de primis Aſiae monarchis, ad locum Aeſchyli in Perſis 761—788. Torgaviae 1744. 4. *Auch in ſeinen* Animadverſſ. hiſt. p. 1—65.

Progr. de veterum recentiorumque Hiſtoricorum nimio rerum memorabilium amore. Leucopetrae 1744. 4. *Auch in* Anim. hiſt. p. 113—142. *und in* Biedermanni Selectis ſcholaſt. B. 1. S. 705 u. ff.

Progr. de Aulone Palaeſtinae. Lipſ. 1744. 4. *Auch in den* Animad. hiſt. p. 216—239.

Commentatio I. et II de providentia divina erga profanos homines ante natum Servatorem. ibid. 1744. 1745. 4.

Progr. de antiquae et Muſices et Philoſophiae coniunctione atque hinc referenda origine ſyſtematum. ib. 1745. 4.

— I—IV de originibus infinitae poteſtatis. ib. eod. 4.

Animadverſiones hiſtoricae, in quibus varia cum antiquae Hiſtoriae, Geographiae, Chronologiae, tum auctorum claſſicorum loca explicantur atque emendantur. ibid. 1748. 8.

Commentatio de Quinquennalibus et Decennalibus Imperatorum Romanorum, occaſione tertiorum Quinquennalium in Saxonia et Polonia. Viteb. 1748. 4.

Progr. de iuris naturalis primis naturae fontibus. ibid. 1750. 4.

Diſſert. Obſervationes de praeſcriptione inter liberas gentes. Auct. et Reſp. Ge. Henr. de Pöllnitz. Viteb. 1751. 4.

— de Actiacis Capitolinis aliisque agonibus Imperatorum Romanorum. ibid. 1752. 4.

— I et II de Autonomia Eccleſiae. ibid. 1755. 4.

— de cauſſis auctarum moralium civiliumque doctrinarum. ibid. 1757. 4.

— de ſocietate generis humani in iure naturae et gentium controverſa. ibid. 1759. 4.

Emendatio loci Herodotei Lib. I. Cap. LXXII, eiusque et aliorum, inprimis Dionyſii Alexandrini, qui Aſiae veteris deſcriptionem in ſuperiorem et inferiorem illuſtrant, explicatio; *in* Novis Miſcellan. Lipſ. Vol. I. P. II. p. 268—291. — Emendatio loci Velleiani, L. I. cap. VI. §. 1, atque huius et conſequentis capitis explicatio; *ibid.* Vol. III. p. 521—533.

Abhandlung von dem Zeitraume zwiſchen dem Ausgange der Iſraeliten aus Aegypten und dem Bau des Salomoniſchen Tempels; *in* Baumgarten's Sammlung von Erläuterungsſchriften zur allgemeinen Welthiſtorie Th. 2. S. 313—488. (1748.)

Vergl. *Saxii* Onomaſt. litter. P. VII. p. 89 ſq. — *Otto's* Lexikon der Oberlauſitz. Schriftſteller B. 3. Abtheilung 2. S. 460—465.

Walther (Johann Gottlob). S. Walter.

Walther (Johann Ludolph).

Archivſekretar zu Zelle. Geb. zu ....; geſt. am 21ſten März 1752.

Univerſal-Regiſter über die ſechs Theile der Weſtphäliſchen Friedenshandlungen und Geſchichte, ingleichen über die zween Theile der Nürnbergiſchen Friedens-Executions-Handlungen und Geſchichte. Göttingen 1740. fol.

Lexicon iuridicum indices utriusque iuris corporis tam civilis quam canonici exhibens locupletiſſimos. —

Praefationem de neceſſitate et utilitate indicum iuris variisque eorundem generibus et pretio diverſo praemiſit Georgius Henr. Ayrer, etc. ibid. 1744. 8. Francof. 1754. 8. (*vermuthlich nur ein neues Titelblatt.*)

Lexicon diplomaticum, abbreviationes ſyllabarum et vocum in Diplomatibus et Codicibus a ſeculo VIII ad XVI usque occurrentes, exponens, iunctis alphabetis et ſcripturae ſpecimini bus integris etc. Cum praefatione Joannis Davidis Koeleri etc. Cum CX tabb. aen. Goetting. 1745. — Pars altera. Cum CXV tabb. aen. ibid. 1746. — Pars tertia ſive ſupplementa. Cum praefatione Jo. Henr. Jungii. Cum XXVIII tabb. aen. Hannoverae 1747. fol. max. *Es giebt auch Exemplarien, auf deren Titelblatt:* Ulmae 1756.

Vergl. Halliſche Beyträge zu der juriſt. gelehrten Hiſtorie B. 2. S. 593. — *Saxii* Onomaſt. litter. P. VII. p. 116.

WALTHER (ISRAEL).

Reformirter Pfarrer zu Weſthoffen in der Pfalz am Rhein. Geb. zu . . . .; geſt. 1781.

Der Glaube der Chriſten, gegen den zu Berlin 1754 herausgegebenen Beweis eines Materialiſten von der Wahrheit der Chriſtlichen Religion. Frankfurt am M. 1763. 8.

Von den Rebenſtichern, eine Preisſchrift, die mit drey andern herauskam zu Mannheim 1767. kl. 8. *Auch im 9ten Theil der* Bemerkungen der kurpfälz. phyſik. ökonom. Geſellſch. vom J. 1770.

Abhandlung über die Preisfrage vom J. 1755: Ob kein ander Mittel ſey, eine gute Gerberlohe zu machen, als aus den Eichen - oder andern Baumrinden? *in den* Hannöver. nützl. Sammlungen 1755. St. 97.

Vom Hürdenſchlage, und vom Vortheile viereckigter Pferche gegen länglichte; *in den* Schriften der Leipzig. ökon. Societät Th. 2. Nr. 5. (1774.)

WAL-

WALTHER (LUDWIG ALBRECHT).

Studirte zu Rudolſtadt und ſeit 1739 zu Jena, ward hernach in einigen Familien Hofmeiſter und Hauslehrer, bis er 1754 als Lehrer der 4ten Klaſſe an die fürſtliche Landſchule zu Rudolſtadt kam. Im J. 1758 erhielt er das Amt eines Subkonrektors und Lehrers der 3ten Klaſſe, nebſt der Inſpektion über den fürſtl. Gnadentiſch. Im J. 1761 ward ihm das Konrektorat angeboten, welches er aber, auſſer andern Urſachen, hauptſächlich auch deswegen ablehnte, weil ihm ſeine alte Neigung zum Predigtamt noch nicht verlaſſen hatte. Die ſich dazu ihm angebotenen Gelegenheiten waren indeſſen ſo beſchaffen, daſs er ſie nie befriedigen konnte. Geb. zu Blankenburg an der Schwärza im Fürſtenthum Schwarzburg am 3ten Februar 1722; geſt. am 21ſten May 1792.

Anweiſung zur gründlichen Erlernung der lateiniſchen regelmäſsigen Zeitwörter. Rudolſtadt 1763. 4.

Anweiſung zur Erlernung des regelmäſsigen Zeitworts τύπτω; nebſt einem Anhange von den contrahirten Zeitwörtern, und denenjenigen, die ſich auf μι endigen. ebend. 1764. 4.

Schulrede von Förderung des Schulweſens, als dem beſten Mittel, ſeinen Namen bey der Nachwelt groſs zu machen. ebend. 1765. 4.

Monumentum honoris Domino Ludovico de Kettelhodt — in Batavia Indica a. 1762 mortuo, ſacratum. ibid. 1765. fol.

Lebenslauf der Fräulein Wilhelmine von Kettelhodt. ebend. 1768. fol.

Meine zwanzigjährige Methode, der Jugend die vornehmſten und ſchwereſten Syntaxregeln in kurzer Zeit auf eine leichte Art beyzubringen. Gotha 1770. 8.

Neue und vermehrte Geſchlechtstafel der Schwarzburgiſchen Regenten aus dem Hauſe Kevernburg. Rudolſt. 1785. Queerfol.

Prüfung der ohnlängſt herausgegebenen Schrift des Hrn. Raths Treiber zu Arnſtadt über den Urſprung der alten Herren Grafen von Kefernburg und jetzigen Herren Fürſten von Schwarzburg. (*Saalfeld*) 1787. 8.

Grundlage zu einer Schwarzburgiſchen Reformationsgeſchichte. Saalfeld 1788. 8.

Verſuch einer Einleitung ſowohl überhaupt in die Thüringiſche, als beſonders in die Schwarzburgiſche Geſchichte. Kahla 1788. 8.

Rudolſtädtiſche Geſchichte, *in den* Rudolſtädt. Kalendern von 1773 bis 1787.

Zwey Predigten; *in der* Löwiſchen Sammlung von Kanzelandachten Th. 18 und 20. (Gotha 1761 und 1763.)

Vorrede zu dem Schwarzb. Rudolſt. Choralbuch, im Namen des Verfaſſers. Leipzig 1765.

Beſchreibung des allererſten Roſenobels Königs Eduardi III in England auf die berühmte Schlacht bey Creſſy 1346; *im* 29 und 33 St. des Rudolſt Wochenblatts 1773. — Beſchreibung einiger Brakteaten oder Blechmünzen, welche bey Tanndorf von einer Magd in einem Maulwurfshaufen auf einer Wieſe gefunden worden; *ebend.* S. 133 u. ff. — Beſchreibung der Braunſchweigiſchen Glockenthaler; *ebend.* 1776. S. 8 u. ff. — Beſchreibung der Braunſchweigiſchen ſymboliſchen Thaler, 6 an der Zahl; *ebend.* S. 48 u. ff. — Beſchreibung der Braunſchweigiſchen Licht- u. Brillenthaler; *ebend.* S. 80 u. ff. — Beſchreibung der Brakteaten und Blechmünzen überhaupt; *ebend.* S. 170 u. ff. und 1777. S. 20 u. ff. — Das Leben Nikol. Walther's; *ebend.* 1777. S. 130 u. ff. — Das Leben des Rektors Stender; *ebend.* S. 189 u. ff. — Das Leben des Kanzlers Agricola; *ebend.* 1778. S. 161 u. ff. — Das Leben J. H. Voigt's, aus Rudolſtadt gebürtig; *ebend.* S. 80 u. ff. — Zwey Briefe in lauter Teutſchen Sprüchwörtern aus dem Schottelio; *ebend.* 1779. S. 77 — 85. — Das Leben D. Balth. Walther's; *ebend.* 101 u. ff. — Anmerkungen zu dem Brande in Stadt Ilm; *ebend.* 1780. S. 120 u. ff. — Vom Urſprunge des Gregoriusfeſtes; *ebend.* 1784. St. 3.

Beſchreibung eines raren Schwarzburgiſchen Thalers bey Räumung der Braunſchweigiſchen Völker aus den Schwarzburgiſchen Landen; *in dem* Frankenhäuſiſchen Intelligenzbl. 1779. St. 34.

Kleine Lateiniſche und Teutſche Gedichte, Lateiniſche Grabſchriften u. ſ. w.

Handschriftlich hinterliefs er:

Verzeichnifs aller Münzsorten in dem fürstlichen Münzkabinet. 5 Bände in fol.

Nachricht von den Besitzern der Stadt Remda, Krannichfeld und der Stadt Blankenhayn.

Nachricht von den Besitzern der Herrschaft Ehrenstein.

Von den Besitzern der Stadt Teichel.

Von den Besitzern des Schlosses und der Herrschaft Könitz.

Von den Besitzern des Orts Kaulsdorf und der dazu gehörigen Dorfschaften.

Eine genealogische Tabelle von den Grafen von Gleichen. Grofs fol.

Beschreibung des gräflichen Begräbnisses in der Stadtkirche zu Rudolstadt.

Eine Schwarzburgische Geschichte vom Anfang an bis auf die Blankenburgische Linie; an deren Vollendung er durch den Mangel des Gesichts verhindert wurde.

Vergl. Lobensteinisches gemeinnütziges Intelligenzblatt. 1798. St. 48—51.

Walther (Samuel).

Rektor des Gymnasiums zu Magdeburg. Geb. zu .... 1678; gest. am 10ten März 1754.

Progr. Hundertjähriges Denkmahl der Reformation. . .

Commentatio de foeda, et plus quam barbara superstitione Wilsnacensi, quantum et qua ratione historiae Magdeburgensi sit implicita. Magdeb. 1725. 4.

Monumentum Magdeburgicum, das ist, Nachricht von den drey Antiquitäten in Magdeburg, welche den Ursprung der Stadt betreffen, als: I. dem Burggrafen - Schlofs; II. Hünenthurm und III. sogenannten Venus - Bilde. ebend. 1725. 4.

Progr. de vera causa Edicti restitutorii a. 1629 a Caesare propositi, quidve Magdeburgo inde damni sit illatum. ibid. 1729. 4.

Singularia Magdeburgica, oder: Merkwürdigkeiten aus der Magdeburgischen Historie. Ir Theil, betreffend das XV, XVI, XVII, XVIII Seculum, worinn absonderlich die Verdriefslichkeiten mit Erz - Bischoff

Günther'n, wie auch die Acht und Ober - Acht de anno 1527 und andere besondere Dinge vorkommen. Magdeb. und Leipzig 1732. 2te Auflage. eb. 1737. — Singul. Magdeb. continuata, das ist: Merkwürd. der Magdeb. Historie, betreffend I. die Haupt-Autores, die von der Magdeburg. Historie gehandelt. II. Die Special - Land - Charten von Magdeburg. III. Project zu einer generalen Historie vom Herzogthum. IV. Die alten und neuen Gränzen des Herzogth. Magdeb. V. Die Gränzstreitigkeiten, die ehmalen mit den Erz-Bischöffen und Marggrafen, wie auch Churfürsten von Brandenburg vorgefallen. IIr Theil. ebend. 1733. — 2te Continuation, oder IIIr Theil derer Singul. Magdeb. worin sowohl von den alten Gränzen zwischen dem Magdeburgischen und Halberstädtischen Erz - und Bischoffthum, als auch von einigen Unionen, Verträgen, Acquisitis und andern Handlungen Nachricht ertheilet wird. ebend. 1738. — Der IVte Theil — handelnd von den üblen Suiten des Interregni, vornemlich in den Magdeburgischen und Halberstädtischen Gränzen, Sec. XIII, XIV, XV. ebend. 1735. — Der Vte Theil — worin von dem Fürstl. Halberstädtischen in den Magdeburgischen Gränzen liegenden Amte Weferlingen, welches bishero durch Fürstl. Hofhaltung bekannt geworden, nebst einer Land-Charte davon, Nachricht ertheilet u. s. w. ebend. 1735. — Der IVte Theil — worin die Stadt und Amt Oebsfeld aus vielen ungedruckten Urkunden beschrieben und mit einer neuen specialen Land - Charte versehen ist. ebend. 1736. — Der VIIte Theil — worin von der Olera, vom grosen Holze Drömling, und herum liegenden Herrschaften, samt den wahren Gränzen Nachricht gegeben, und selbige mit vielen ungedruckten Urkunden, absonderlich einer neuen und accuraten Charte, illustriret wird. ebend. 1737. — Der VIIIte Theil — vorstellend den Halbgerichts - Streit, welcher zwischen dem Erz - Stift und Hertzogthum Magdeburg und dem Hochfürstl. Hause Braunschweig in der Mitte des 16 Sec. sich erhoben, und endlich a. 1707 beygeleget worden u. s. w. Nebst einer Land-Charte. ebend. 1738. — Der IXte Theil — worin das Hundertjährige Denkmahl I. des in Magdeburg nach der Zerstörung a. 1638 wieder bestelleten Stadt-

Regiments, II. die Introduction des Adminiſtratoris Auguſti, III. ſamt den dazu gehörigen Münzen vorgeſtellet wird. ebend. 1738. — Der Xte Theil — vom Cloſter Alten-Haldensleben, nahe bey der Stadt Neuen Haldensleben liegend; nebſt einer Land-Charte. ebend. 1739. — Der XIte Theil — worinn von der ehemaligen Grafſchaft und Burg Altenhauſen, als einem Haupttheile der längſt verloſchenen Altmärkiſchen Grafſchaft Oſterburg, und wie ſolche Burg ans Erz-Stifft und ferner an die Herren von Schulenburg gekommen, kürzlich gehandelt wird. ebend. 1739. — Der XIIte Theil — handelnd von dem alten Cloſter Hillersleben, dem beygefügt iſt eine kurze Beſchreibung von der alten Teutſchen Mödrenech, als einen Urſprung des Aberglaubens in der Chriſt-Nacht, und einem Indice über den VIIten bis XIIten Theil. ebend. 1740. 4.

Kurze und nöthige Remarquen über p. 308 des Catalogi Bibliothecae theologicae, welchen der Herr Superintendent zu Hildesheim, Herr Reimann, ohnlängſt ans Licht treten laſſen. Magdeb. 1732. 4.

Das Magdeburgiſche Herzogthum, ein ehmaliges Land der Grafen. ebend. 1740. 4.

Hiſtoriſche Nachricht von der alten Teutſchen Mödrenech, als einem Urſprung vielerley Aberglaubens unter den Chriſten zur Zeit des heil. Chriſtfeſtes. Magdeburg und Leipzig 1740. 8. *Auch in den* Singularib. Magdeb. Th. 12. S. 739 u. ff.

Progr. Die Ehre der vor 300 Jahren erfundenen Buchdruckerkunſt, und was die Stadt Magdeburg von derſelben vor Verdienſte und Vortheile gehabt, ſollte auf obrigkeitliche Veranſtaltung den 29ſten Novemb. 1740 mit einem geringen Beytrage in dem Gymnaſio der alten Stadt Magdeburg, ſowohl durch dieſen Vorbericht, als auch öffentliche Reden, zum Preiſe Gottes vorſtellig machen. Magdeb. 1740. 4. *Dieſes Progr. und die bey dieſer Gelegenheit gehaltenen acht Reden erſchienen unter dem Titel;* Magdeburgiſcher Beytrag zum Lobe Gottes wegen der vor dreyhundert Jahren erfundenen Buchdruckerkunſt. ebend. 1741. 4.

Progr. Verdienſte des Durchl. Markgrafen Georg'en in Schleſien. ebend. 1742. 4.

Das im Schmalkaldiſchen Kriege 1550 und 1551 bey der Belagerung und Befreyung beſtändige und verherrlichte Magdeburg. Magdeburg 1751. 4.

Ungedruckte Nachrichten von Mellerſtaden und Wimpina, die zur Magdeburgiſchen Hiſtorie, wie auch zur Verbeſſetzung des Artikels Wimpina in Bayle's Wörterbuch gehören; in Miſcellaneis Berolinenſ. T. VI. P. II. Nr. 8.

Gab heraus: Pauli Lentzii, a Conſil. quondam Friderici, illuſtriſſ. Landgravii Haſſo-Homburgici, brevis et ſuccincta Hiſtoria Archiepiſcoporum Magdeburgenſium. ibid. 1738. 4. *Hier und da hat er Anmerkungen beygefügt.*

Vergl. *Schmerſahl's* Nachrichten von jüngſt verſtorb. Gelehrten B. 2. S. 376 u. f.

Walz (Heinrich Karl).

Sekretar bey der kurpfälziſchen Geſandſchaft zu Dresden. Geb. zu . . . 1747; geſtorben am 23ſten Julius 1779.

*Abhandlungen eines Philoſophen aus der Provinz; aus dem Franzöſiſchen, mit Anmerkungen. 2 Thle. Amſterd. u. Leipz. 1774. 8.

In Gemeinſchaft mit ſeinem Bruder Gottlieb verfertigte er folgende Schriften:

*Sara Th** eine Erzählung; aus dem Franz. Leipzig 1767. 8.

*Ueber den Luxus. Königsb. 1768. 8.

*Vom Predigen. Danzig 1768. 8.

*Mably Bemerkungen über die Franzöſiſche Geſchichte; aus dem Franz. ebend. 1768. 8.

Sammlung Franzöſiſcher Luſtſpiele für das Teutſche Theater. Bremen 1769. 8.

Walz (Johann Leonhard),

Markgräfl. Badiſcher Konſiſtorialrath, Oberhofprediger, Superintendent der Carlsruhiſchen Diöces und

Stadtpfarrer in Carlsruhe. Geb. zu . . . . 1717; geſt. am 8ten September 1792.

Schul - Schematismus für die Landſchulen des geſammten Markgrafthums. . . . . 8.

Wanderer (Gottlob Wilhelm Ehrenreich).

Studirte zu Bayreuth, Hof und ſeit 1761 zu Jena; wurde 1767 Profeſſor der Philoſophie und der Humanioren an dem Gymnaſium zu Bayreuth; ſtatt welcher Stelle er aber 1768 die Profeſſur der Theologie und Geſchichte, nebſt dem Hofdiakonat, erhielt. Im Jahr 1777 ward er nach Culmbach befördert als Superintendent und erſter Prediger, wie auch Inſpektor der Schulen Culmbachiſcher Diöces. Geb. zu Kaierlindach im Bayreuthiſchen am 20ſten November 1743; geſt. am 23ſten Februar 1788.

Diſſ. (Praeſ. P. D. Longolio) de vera nominis Franconiae aetate. Curiae 1761. 4.

— de Cornelii Taciti dicendi genere. Jenae 1763. 4.

Progr. de potioribus cauſis, quibus fructus philoſophiae ſtudii intercipitur. Baruthi 1767. fol.

* Pr. de politiorum litterarum ſtudio in academiis diligenter continuando. ibid. 1768. fol.

*— de inſtitutione ſcholaſtica reipubl. maxime ſalutari. ibid. 1769. 4.

— de Franconiae nominis origine. ibid. 1770. fol.

Oratio de Burggraviis ac Markgraviis, quorum diuturnum atque dimidii ſaeculi imperium vidit flos Franconiae Brandenburgicae. ibid. eod. 4.

Progr de περιαυτολογια. ibid. 1771. fol.

*— ſuper Quinctiliani effato: nemo exſpectet, ut alieno tantum labore ſit diſertus. ib. eod. form. pat.

Einige Predigten. ebend. 1771. 8.

Sammlung erbaulicher geiſtlicher alter und neuer Lieder, oder hochfürſtl. Brandenburg - Bayreuthiſches Hofkirchengeſangbuch. ebend. 1772. 8. Neue Auflage. ebend. 1776. 8.

Verschiedene Artikel in einheimischen und auswärtigen Journalen und Zeitungen.
Einige Gedichte.

Vergl. *Meyer's* biograph. Nachrichten von Ansbach. und Bayreuth. Schriftstellern S. 405—409. — *Fikenscher's* gelehrtes Fürstenthum Bayreuth B. 10. S. 53—57. — *Richter's* biograph. Lexikon der geistlichen Liederdichter S. 498.

von Wangenheim (Friedrich Adam Julius).

War erst in Sachsen-Gothaischen Hof- und Militairdiensten, und kam 1778 als Premier-Lieutenant zu dem Hessischen Jägerkorps, mit dem er nach Amerika gieng, wobey er 1779 Stabs-Kapitän wurde. Im J. 1787 gieng er in königl. Preussische Dienste als Forstmeister in Preussisch-Litthauen, wo er 1788 zum Oberforstmeister dieser Provinz ernannt und ihm sein Aufenthalt in Gumbinnen bestimmt wurde. Geb. zu . . . . im Gothaischen 1747; gest. am 25sten März 1800.

Beschreibung einiger Nordamerikanischer Holz- und Buscharten, mit Anwendung auf Teutsche Forsten; zum Gebrauch für Holzgerechte Jäger und Anpflanzer fremder Holzarten, aus den in dortigen Provinzen seit den Jahren 1777 bis 1780 gemachten Bemerkungen. Göttingen 1781. 8.

Beschreibung derjenigen Nordamerikanischen Holzarten, welche zwischen dem 39 und 45sten Grad der Breite nördlich, wild wachsen. Mit 36 Kupfertafeln. eb. 1786. fol.

Beytrag zur Teutschen Holzgerechten Forstwissenschaft, die Anpflanzung Nordamerikanischer Holzarten, mit Anwendung auf Teutsche Forste, betreffend. Mit Originalzeichnungen. ebend. 1787. fol.

Beschreibung der poleyblättrigen Kalmia und der gelb blühenden Roßkastanie, mit illuminirten von ihm selbst verfertigten Abbildungen; *in den* Schriften der Berlin. Gesellsch. naturf. Fr. B. 8. St. 3. S. 129. u. ff. (1788.) — Bemerkungen über den Winter von 1788 bis 1789 im Preussischen Litthauen; *ebend.* B. 9. St. 4. (1789.) — Bemerkungen über die graue

Preuſsische Fichte, mit kurzen Nadeln; *ebend.* — Bemerkungen über die nordiſche weiſſe Eller; *ebend.*

Naturgeſchichte des Preuſſ. Litthauenſchen Elenthiers; *in den* neuen Schriften der Geſellſch. naturf. Freunde zu Berlin B. 1. (1795.)

Sein Bildniſs vor dem 59ſten Band von *Krünitz'ens* Encyklopädie. (1787.)

Vergl. *Strieder* a. a. O. B. 16. S. 479 u. f.

Wangermann (Friedrich Wilhelm).

Studirte zu Halle, und kam ſchon 1728 als Garniſonsauditeur zu Weſel in königl. Preuſſiſche Dienſte. Im J. 1754 trug man ihm die Salz-Spedition auf, mit dem Rathscharakter und Beybehaltung des Auditoriats. Im Jahr 1756 ward er Auditeur bey dem Deſſauiſchen Regiment. Landgraf Friedrich der 2te von Heſſen, Chef dieſes Regiments, lieſs ihn nach Magdeburg kommen, um dem dortigen Garniſons-Auditeur Hülfe zu leiſten. Als der Landgraf 1760 die Regierung ſeines Landes antrat, nahm er ihn in ſeine Dienſte als Kriegsrath bey dem Kriegskollegium zu Caſſel, ernannte ihn 1773 zum Generalauditeur, 1779 mit dem Charakter eines geheimen Kriegsraths, und 1782 eines geheimen Raths. Geb. zu Schönflieſs in der Neumark am 28ſten März 1706; geſt. am 2ten Januar 1785.

*Anweiſung zum Inquiriren. Caſſel 1770. 8. Frankf. und Leipz. 1772. 8.

Anhang, ſeine den 2ten Febr. 1770 herausgegebene Anweiſung zum Inquiriren betreffend. Caſſel 1773. 8. Neueſte Auflage. Frankf. und Leipzig 1796. 8.

Vergl. *Weidlich's* biograph. Nachrichten von den jetztleb. Rechtsgel. Th. 3. S. 539. — *Strieder* a. a. O. S. 480—482.

WARNECKE (JOHANN ANDREAS FR....).

Studirte zu Göttingen, hielt ſich hernach einige Jahe in England auf, und wurde in der Folge Gerichtsaſſeſſor zu Melle im Hochſtift Osnabrück. Geb. zu Osnabrück 1736; geſt. am 23ſten May 1800.

Harlequin: or, a Defence of grotesque comic performances, translated from the German of Mr. Moeſer. Lond. 1765. 8.

A Letter to the reverend Vicar of Savoy; to be left at J. J. Rouſſeau. Wherein M. Rouſſeau's Emilius or Treatiſe on education is humorously examined and exploded. Translated from the German of Mr. J. Moeſer. ibid. 1765. 8.

Die vertheidigte Themis. Osnabrück 1767. 4.

WARNEMÜNDE (JOACHIM CHRISTIAN).

Doktor der Rechte, Hofgerichtsrath und Rathsherr zu Güſtrow im Mecklenburgiſchen. Geb. zu ....; geſtorben ....

Diſſ. de conſenſus parentum in nuptiis liberorum per magiſtratum ſuppletione. Franequerae 1748. 4.

— Differentiarum iuris civilis et Meclenburgici Specimen, methodo inſtitutionum imperialium ſtrictim propoſitum. Guſtroviae 1750. 4. *Es giebt auch Exemplarien, auf deren Titel ſteht:* Wismariae 1751.

von WARNERY (KARL EMANUEL).

Seit 1733 in Sardiniſchen und Ruſſiſchen Kriegsdienſten, hernach in Preuſſiſchen, wo er bis 1758 Obriſter und Chef eines Huſarenregiments war; alsdann ward er königl. Polniſcher Generalmajor; zuletzt privatiſirte er zu Breslau. Geb. zu Morſen oder Morges in der Landſchaft Wadt 1719; geſt. am 9ten May 1786.

Remarques ſur le Militaire des Turcs et des Ruſſes, ſur la manière la plus convenable de combattre les premiers, ſur la Marine de deux Empires belligerants, ſur les peuples qui ont joint leurs armes à celles de Ruſſie etc. Avec diverſes obſervations ſur les grandes actions, qui ſe ſont paſſées dans la dernière guerre d'Hongrie et dans la préſente en Moldavie, comme auſſi ſur l'expedition de la flotte Ruſſe en Grece, et ſur celle de Comte de Tottleben; avec des Plans. à Breslau 1771. 8.

Commentaires ſur les Commentaires de Comte de Turpin ſur Montécuculi; avec des notes relatives à l'Hiſtoire militaire du Siécle préſent. IV Partes. à Breslau 1777. ſqq. 8.

Remarques ſur la Cavalerie. à Lublin 1781. 8. *Teutſch.* 1782. 8.

Anecdotes et penſées hiſtoriques et militaires, écrites vers l'annee 1774; *im* Büſchingiſchen Magazin Th. 16. S. 121—232. (1782.) Auch beſonders gedruckt. Halle 1782. 4.

Mélanges de Remarques ſurtout ſur Céſar et autres Auteurs militaires anciens et modernes. à Varſovie 1782. 8.

Remarques ſur l'Eſſai général de Tactique de Guibert. à Varſovie 1782. 8.

Campagnes de Frédéric II, Roi de Pruſſe, de 1756 à 1762. à Vienne 1788. 8.

Sämmtliche militäriſche Schriften; aus dem Franzöſiſchen. 9 Theile. Hannover 1785—1791. 8.

Warneyer (Johann Ludwig).

Studirte zu Zerbſt, Görlitz und ſeit 1747 *zu Halle, übte ſich hernach im Vaterlande in der juriſtiſchen Praxis; ward* 1753 *bis* 1765 *Regiſtrator bey der fürſtlichen Kammer zu Zerbſt, alsdann bey der Regierung und dem Konſiſtorium, erhielt* 1776 *zugleich den Charakter eines Raths; und wurde zuletzt Hofrath und Aſſeſſor der Regierung und des Konſiſtoriums. Geb. zu Mühlſtädt im Anhalt-Zerbſtiſchen am* 10*ten Julius* 1725; *geſt. am* 10*ten Junius* 1795.

*M. Benjamin Hederich's, weyland Rektors der Schule zu Grofsenhayn, Kenntnifs der vornehmften Schriftfteller vom Anfang der Welt, bis zur Wiederherftellung der Wiffenfchaften. 2 Theile. 2te (fehr verbeffferte und vermehrte) Ausgabe. Wittenberg u. Zerbft 1767. gr. 8. *Andere nennen als Herausgeber den Profeffor Joh. Joach. Schwabe in Leipzig. Vielleicht beforgte diefer die Revifion.*

Verbeffferte und vermehrte noch einige Bücher, ohne fich zu nennen.

So auch gab er einige kleine Schriften als Verfaffer heraus.

Auffätze in verfchiedenen Wochenblättern.

Vergl. Ruft's Nachrichten von den jetztlebend. Anhaltifchen Schriftftellern Th. 2. S. 41—46.

WARTHA (JOHANN PAUL).

Studirte zu Prag, kam 1744 als Lehrer der morgenländifchen Sprachen an die kaiferl. königl. Akademie zu Kremsmünfter in Oberöftreich, und als 1765 feine Frau ftarb, begab er fich 1771 in den Weltprieftерftand. Auffer den morgenländifchen Sprachen war er auch der Böhmifchen, Teutfchen, Italienifchen, Franzöfifchen und Spanifchen fo kundig, dafs er fie fprechen konnte. Geb. zu Horfchow oder Bifchoftheyen in Böhmen am 1ften Januar 1714; geft. . . . .

Grammatica linguae Graecae. Styrae 1755. . . .
Grammatica Hebraei Chaldaeique fermonis, cum compendiofo Lexico Hebraeo - Chald. ib. 1756. . .

Vergl. de Luca's gelehrtes Oeftreich B. 1. St. 2. S. 239 u. f.

WASER (FELIX).

Pfarrer zu Bifchoffs - Zell in der Schweitzerifchen Landfchaft Thurgau. Geb. zu . . . .; geft. 1799.

Drey Wiedergenefungspredigten über 1 Sam. XI, 6. Zürich 1781. 8.

Sammlung einiger Predigten. Zürich 1781. 8.
Hochzeitpredigt bey der ehelichen Verbindung seiner Tochter mit seinem Kollegen, dem Hrn. Diakon Laub. ebend. 1782. 8.
Unterredungen über wichtige Wahrheiten der natürlichen Religion, für Unstudirte und junge Leute. eb. 1782. 8.

Waser (Hans Jakob).

Pfarrer zu Egnach im Thurgau. Geb. zu Zürich 1713; gest. . . . .

Der Kinder Haus - Kirchen- und Schulgebetlein, auch Lebensregeln. Zürich . . . . 12.

Waser (Heinrich)

Diakonus zu Winterthur im Kanton Zürich. Geb. zu Zürich 1714; gest. am . . December 1777.

*Moralische Beobachtungen u. Urtheile. Zürich 1739. 8.
*Die vier Stufen des menschlichen Alters; übersetzt. ebend. 1755. 8.
*Jonathan Swift's satyrische und ernsthafte Schriften; aus dem Englischen übersetzt. 8 Theile. eb. 1756 — 1766. gr. 8.
*Sam. Butler's Hudibras, ein satyrisches Gedicht wider die Schwärmer zur Zeit Carl's I. in 9 Gesängen aus dem Englischen übersetzt. Mit historischen Anmerkungen und Kupfern. Hamburg u. Leipzig 1765. gr. 8.
*Bittschrift der sehenden Bürger an einen Augenarzt...
*Lucian's Schriften; aus dem Griechischen übersetzt. 1ster und 2ter Theil. Zürich 1769. — 3ter u. 4ter Theil. ebend. 1772. gr. 8.

Vergl. Denkmahl, dem Uebersetzer *Butler's, Swift's* und *Luzian's* errichtet von *Joh. Jakob Bodmer.*

Waser (Johann Heinrich).

Pfarrer zu Creuz, nahe bey Zürich, wie auch Aufseher der der physikalischen Gesellschaft zu Zürich gehö-

renden Bibliothek, Naturalien und Instrumente; privatisirte zuletzt in Zürich. Geb. zu Zürich . . . .; enthauptet am 27sten May 1780.

*Abhandlung von der Gröfse der ganzen löbl. Eidgenossenschaft, und des Cantons Zürich insonderheit. (*Zürich*) 1775. 8.

*Betrachtungen über die Zürcherischen Wohnhäuser, vornemlich in Absicht auf die Brandkassen und Bürgerprotokolle; samt einigen andern dahin einschlagenden ökonomisch - politischen Bemerkungen. Zürich 1778. 8.

Abhandlung vom Gelde. ebend. 1778. 4.

Historisch - diplomatisches Jahrzeitbuch, zur Prüfung der Urkunden; auch einzelne Begebenheiten der heiligen und Weltgeschichte, nach der wahren Schöpfungs-Epoche in eine richtige und ununterbrochene Zeitordnung zu bringen, und mit den Erscheinungen am Himmel zu verbinden. Mit benöthigten Kupfern und Tabellen, einer kurzen deutlichen Anweisung, und zum Gebrauch dienlichen Beyspielen vorgetragen. ebend. 1779. gr. fol.

*Ursprung und Beschaffenheit des Kriegs - Fonds in Zürich; *in* Schlözer's Briefwechsel Th. 6. S. 57—61. Th. 7. S. 169—173. Vergl. S. 385. — *Schweitzer - Blut und Franz - Geld, politisch gegen einander abgewogen von einem alten Schweitzer; *ebend.* Th. 6. S. 67—82.

Sein Bildniss vor dem von *Lichtenberg* und *G. Forster* herausgegebenen Götting. Magazin Jahrg. 2. St. 2.

Vergl. *Waser's*, des Unglücklichen, Briefe an seine Verwandten, und einige sein Schicksal betreffende kleine Schriften; nebst einer Predigt und Gebet über diesen Vorfall, von Hrn. Diakon. *J. C. Lavater.* Schafhausen 1780. 8. (Der Herausgeber ist *Leonhard Meister*). — Merkwürd. Schriften und Anekdoten von dem am 27sten May 1780 in Zürich enthaupteten Prediger *Heinr. Waser.* Berl. und Leipzig 1780. 8. — Die unglücklichen Pfarrer *J. H. Waser* und Doktor *Dodd.* Basel 1781. 8: *und in den* Ephemeriden der Menschheit 1780. Okt. S. 442—464. — Final - Examen mit dem im Wellenberg inhaftirten unglücklichen *Heinr. Waser; in dem* (*erwähnten*) Götting. Magazin Jahrg. 1. St. 5. S. 508—515; *und in den* Neuen Miscell. 1781. Th. 12. S. 894—904. — Vergl. Ephem. der Menschh. 1780. St. 10. S. 442—446.) — *Waser.* 1780. 8. — Zwey Briefe, *Waser'n* betreffend; *in dem* Teutschen Museum 1781. Jan. S. 22—28. — Hrn. Rathsherrn *Salomon Hirzel's* Schrei

ben an Hrn. *Müller*, Verfaſſer der Geſchichte der Schweitzer, über die Geſchichte von Zürich, und über *Waſer's* Todesurtheil; *in den* Ephem. der Menſchheit 1781. Jan. S. 3—14. — Beleuchtung des *Waſer*iſchen Proceſſes, gröſtentheils aus den öffentlichen Akten und aus den Schriften der Herren Diaconus *Cramer* und *Lavater* gezogen. Berlin 1781. 8. — Ueber *Waſer's* zweyte Verurtheilung. Nürnb 1781. 8. — Ueber *Waſer'n* und ſeinen Proceſs, an Hrn. Canonicus *Gleim*, von *W. G. Becker*; *in dem* Götting. Magazin Jahrg. 2. St. 2. S. 153—229. *Schlözer's* Anmerkungen darüber; *ebend.* St. 4. S. 72—93. Vergl. deſſen Staatsanzeigen H. 13. S. 5. Auch beſonders abgedruckt (mit einigen Berichtigungen). 1782. 8. — *Waſer*; Troſt eines Eidgenoſſen; *in den* Ephemer. der Menſchheit 1782. Jan. S. 36—45. — *J. H. Sulzer* über D. *Bahrdt's* Verwechſelung des Pfarrers *J. H. Waſer* und des Diakonus *Waſer* zu Winterthur in ſeinem Kirchen- und Ketzeralmanach; *eb.* 1781. Apr. S. 497—500.

Wasmuth (Anton Philipp), Sohn des Folgenden.

Studirte zu Lingen, Duisburg und Harderwyk, wo er auch 1750 beyder Rechte Doktor wurde. Im Jahr 1758 ward er Profeſſor der Geſchichte und Beredſamkeit zu Herborn, und 1768 zweyter Profeſſor der Rechte eben daſelbſt. Geb. zu Lingen 1726; geſt. am .... Julius 1789.

Diſſ. (Praeſ. parente Phil. Wasmuth) de iure dotium. Lingae 1749. 4.

— inaug. de qualitate feudali Brabantiae, iure poſtulandi per Brabantiam et terras trans Moſam. Harderovici 1752. 4.

Exercitationes ad obſcuriora quaedam iuris Romani capita. Lugd. Bat. 1757. 8.

Diſſ. de ſollerti veterum JCtorum artificio, ſuae ſectae dogmata ad uſum et ius, quod homo homini debet, inflectendi. Herbornae 1770. 4.

— de eo, quod dominium iure naturali non conſenſu, ſed traditione ab uno in alterum derivetur. ibid. 1774. 4.

Progr. de conſenſu in contrahendis nuptiis apud Romanos requiſito. ibid. 1788. fol.

Vergl. *Weidlich's* biograph. Nachrichten von den jetztleb. Rechtsgel. Th. 2. S. 435 u. f.

WASMUTH (PHILIPP), Vater des Vorhergehenden.

Studirte zu Hamm und Bremen, seit 1712 zu Duisburg und seit 1716 zu Frankfurt an der Oder, erwarb sich auf dieser Universität 1717 die juristische Doktorwürde, und bekam in demselben Jahr den Ruf zur juristischen Professur nach Lingen, die er aber erst im folgenden antreten konnte. Geboren zu Elbingen in der Grafschaft Lippe am 2ten Februar 1696, gest. 1773.

Diss. (Praes. B. H. Reinoldo) ad L. 30. §. 6. D. acquir. vel omitt. hered. Francof. ad Viadr. 1716. 4.
— ad L. 27. C. de inofficioso testamento. ibid. eod. 4.
— inaug. ad L. 1. C. si adverss. vendit. ibid. 1717. 4.
— ad L. 1. C. sive censu et reliquis. Lingae 1719. 4.
— de manumissione in sacrosanctis ecclesiis. ib. 1720. 4.
— ad L. 17. §. 1. depositi. ibid. eod. 4. *Auch unter dem Titel:* De sequestro non possidente, nisi apud eum possessio deposita fuerit. Harderovici 1748. 8.
— ad §. 39. Instit. de rer. divis. Lingae 1723. 4.
— de occasione legitimationis, quae fit per subsequens matrimonium. ibid. eod. 4.
— de duobus testamentis simul repertis, sed sine die et consule factis. ibid. eod. 4.
— de rescriptis moratoriis. ibid. 1730. 4.
— de querela inofficiosi testamenti. ibid. 1732. 4.
— ad regulam Catonianam. ibid. 1733. 4.
— de testamento per agnationem sui heredes rupto, sed iure praetorio restituto. ibid. 1734. 4.
— de testamento peregre facto. ibid. 1735. 4.
— ad §. 11. Instit. de curatoribus. ibid. 1736. 4.
— de sponsionibus. ibid. 1737. 4.
— de servitutum oppignoratione. ibid. 1743. 4.
— de actione inim. recontal. ex albo action. rei persecutor. expungenda. ibid. 1748. 4.
— ad L. LIV. D. de iure dotium. ibid. 1749. 4.
— de officio dotandi suam progeniem. ibid. 1751. 4.

Oratio solennis in pacem Hubertisburgensem. ibidem 1762. fol.

Einige Dissertationen, die er für andere schrieb, z. B. de praediis minorum sine decreto non alienandis.

Harde-

Harderovici 1745. 4. *Und* de teſtamentorum origine et progreſſu. ibid. 1749. 4.

Vergl. *Strodtmann's* Neues gelehrtes Europa Th. 3. S. 751—765. Th. 21. S. 1438 u. f. — *Weidlich's* Lexikon der jetztleb. Rechtsgel. S. 188.

von Wasserberg (Franz Xaver).

Philiater, Korrektor in der Schmidiſchen Buchdruckerey und verſchiedener Geſellſchaften der Wiſſenſchaften Mitglied, zu Wien. Geb. daſelbſt am 27ſten November 1748; geſt. 179 . .

Aphorismi phyſiologici de principiis corporis humani in genere. Vindob. 1771. 8.

Aphorismi anatomico - phyſiologici de dentibus. ibid. eod. 8.

Abhandlung von den Geſundheitsverſicherungsgeſellſchaften; aus dem Franz. ebend. 1772. 8.

Von dem Nutzen und der Weiſe, die Luft rein und die Städte und Häuſer ſauber zu halten. eb. 1772. 8. (*Neu umgearbeitet für die k. k. Realzeitung 1772 und 1773, da er dieſe Zeitung beſorgte.*)

Beſchreibung der Stadt Wien und ihrer Merkwürdigkeiten; aus dem Franz. ebend. 1773. 8.

Inſtitutionis chemicae Lectio prior. ibid. eod. 8. Editio nova emend. et aucta aphoris. chem. cl. Theſſari. ibid. 1775. 8.

Sammlungen nützlicher und angenehmer Gegenſtände aus allen Theilen der Naturgeſchichte, Arzneywiſſ. und Haushaltungskunſt. 1ſter Theil. Leipz. 1773. 8.

Handbuch der Scheidekunſt, oder Beſchreibung der chemiſchen Behandlungen und ihrer Erzeugniſſe; aus dem Franz. des Hrn. Baume ins Teutſche überſetzt und mit Anmerkungen vermehrt. Wien 1775. 8.

Faſciculi IV. operum minorum medicorum et diſſertationum; collegit, recenſuit, edidit. ibid. eod. 8mai.

Abhandlung des Hrn. von Haen von Einimpfung der Pocken; aus dem Latein. überſetzt und mit einigen Zuſätzen vermehrt. ebend. 1775. 8.

Bibliotheca phyſico-medica. Vol. I. Vratislav. 1776. 8.

Des Abts Felix Fontana phyſiſche Unterſuchungen über die Natur der Salpeterluft, der vom Brennbaren

beraubten Luft und der fixen Luft; aus dem Französischen und Italienischen übersetzt. Wien 1777. 8.

Plenk's Lehre von den Hautkrankheiten, nach ihren Klassen, Geschlechten und Gattungen; aus dem Latein. ebend. 1777. 8.

D. Aug. Schaarschmidtii Tabulae anatomicae, ex Germanica in Latinam linguam traductae, ib. eod. 8.

Praelectiones anatomicae cl. Leber ex Germ. trad. ibid. eod. 8.

Institutiones chemicae in usum eorum, qui scientiae huic operam dant. T. I. et II. ibid. 1778—1782. 8.

Joh. Jak. Plenk's Lehre von den Augenkrankheiten; aus dem Latein. ebend. 1778. 8.

Ebendess. Lehre von den Krankheiten der Zähne u. des Zahnfleisches; aus dem Latein. übersetzt und mit einigen Anmerkungen vermehrt. eb. 1779. 8.

Ebendess. Lehre von den venerischen Krankheiten; aus dem Lateinischen. ebend. 1780. 8.

Ant. de Haen Praelectiones in Hermanni Boerhaave Institutiones pathologicas; collegit, recensuit et additamentis auxit, edidit. T. I—V. ib. 1780—1782. 8mai.

Medicinisch - physische Sammlungen. 1ster Band. eb. 1782. 8.

J. J. Plenk's Anfangsgründe der gerichtlichen Arzneywissenschaft und Wundarzneykunst; aus dem Lateinischen. ebend. 1782. 8.

Joh. Nep. Bartholotti politisch - theologische Abhandlung, in welcher die Gewissensfreyheit und die politische sowohl als theologische Duldung der in dem Römisch - Teutschen Reiche aufgenommenen Religionen untersucht, wie auch von dem Stande der nicht vereinigten Griechen gehandelt wird; aus dem Latein. ebend. 1783. 8.

Torbern Bergmann's Abhandlung von dem Arsenik, nach der vorigen Teutschen Uebersetzung mit der Lateinischen Urschrift verglichen, verbessert u. übersetzt. ebend. 1783. 8.

Anton de Haen's Vorlesungen über die Krankheitslehre, nach dem Boerhaave, gesammelt, durchgesehen, mit Zusätzen vermehrt und herausgegeben; aus dem Latein. 1ster Band. Leipz. 1786. 8.

N. J. von Jacquin Abhandlung von den pharmaceutiſchen Kompoſitionen der Arzneymittel; aus dem Lateiniſchen. Wien 1786. 8.

Franz Anton Obermayer's chemiſche Unterſuchung des Sedativſalzes; aus dem Lateiniſchen. eb. 1787. 8.

Chemiſche Abhandlung vom Schwefel. eb. 1788. 8.

Beyträge zur Chemie, in Ueberſetzung, oder vollſtändigen Auszügen neuer chemiſchen Abhandlungen, ſamt einigen neuen Aufſätzen. ebend. 1791. 8.

Eine Teutſche Ueberſetzung von Dr. Brandis Abhandlung: de oleorum unguinoſorum natura, *von ihm iſt* Torb. Bergmann's Grundriſs des Mineralreichs u. ſ. f. aus dem Lateiniſchen von J. X. Lippert überſetzt (Wien 1787. 8.) *angehängt.*

Vergl. *de Luca's* gel. Oeſtr. B. 1. St. 2. S. 240—242.

Wasserthal a S. Adolpho (Anton).

Piariſt und Lehrer der höhern Rechenkunſt und Mathematik an der kaiſerl. königl. Ritterakademie zu Wien. Geb. zu Guntramsdorf in Niederöſtreich am 17ten Junius 1733; geſt. am 13ten September 1790.

Anweiſung zur Schreibkunſt in 13 geſtochenen Tabellen nebſt einem Unterrichte zur Kalligraphie und Orthographie zum Gebrauche der Jugend im Waiſenhauſe zu Grätz. Wien 1765. .

Rechenkunſt zum Gebrauche der Jugend, aus dem Lateiniſchen des P. Paulinus Chelucci überſetzt. ebend. 1767. 8.

Abhandlung von den ſechzigtheiligen Brüchen. ebend. 1768. 8.

Anweiſung zur Berechnung der Goldmünzen nach letzter k. k. Verordnung vom 1ſten May 1771. eb. .

Algebraiſche Abhandlung ven der Rechnung mit ganzen Gröſsen aus dem Lateiniſchen des P. Paulinus Chelucci überſetzt. . . . .

Vergl. *de Luca* a. a. O. S. 242.

von Wattenwyl oder Wattenweil Französisch de Wattewille (Alexander Ludwig).

Mitglied des grosen Raths der Stadt und Republik Bern und regierender Landvogt der Grafschaft Nydau; in der Folge Ober-Kommandant des Münsterthals. Geb. zu Bern 1714; gest. am 2ten November 1780.

Histoire de la Confédération Helvétique. P. I. et II. à Berne 1754. 8. Edition augmentée. ib. 1757. 8. Edition troisième considérablement augmentée. à Yverdon 1768. II Voll. 8. *Teutsch* von Uriel Freudenberger. Biel 1754. 8. 2te verbesserte Auflage. Heilbrunn 1766. 8. (*Wahrscheinlich nur ein neues Titelblatt.*) *Eine andere Teutsche Uebersetzung* (*von* Karl Andreas Biel) *erschien zu* Lemgo 1763 (*eigentl.* 1762). 2 Theile. 8. *Auf dem Titel steht:* Nebst den Anmerkungen des Verfassers mit einigen neuen Anmerkungen begleitet.

Lettre sur l'origine des Ducs de Zeringuen, et sur diverses particularités de l'Histoire de Suisse; *in dem* Journal Helvétique 1746. Sept. S. 230—249. *Teutsch in den* neuesten Sammlungen vermischter Schriften B. 1. Th. 1. S. 60—79.

Anrede an die Gesellschaft zu Schinznach; vom Jahr 1766. *Auch Französisch zu* Bern 1766. 8.

Brief über die ursprüngliche Freyheit der Stadt Bern; *in der* neuesten Samml. vermischter Schriften B. 1. Th. 3. S. 38—59.

Ueber die Staatsverfassung der Stadt u. Republik Bern; *in dem* Schweitzerischen Museum 1783. August S. 148—171.

Handschriftlich hinterliess er:

Histoire des Monnoyes de Berne. fol.

Histoire de la Ville de Berne. 4. *Fast ganz ausgearbeitet.* S. den Inhalt in G. E. von Haller's Bibl. der Schweitzer-Geschichte Th. 4. S. 333—336.

Histoire du Canton de Berne. 2 Voll. fol. Den Inhalt des ersten Bandes s. eben daselbst S. 336—340.

Hiſtoriſche Nachrichten von der Grafſchaft Nydau. 4. S. ebend. S. 341 u. f.

Vergl. *Saxii* Onomaſt. litter. P. VII. p. 181.

Wattrang (Ignatz).

Abſolvirte die Humanioren und die Philoſophie zu Linz in dem Collegio Nordico, das für Schweden und Dänen geſtiftet war, und trat zu Wien 1758 *in den Jeſuitenorden. Nach dem 2jährigen Noviciat war er Repetens humaniorum zu Leoben* (1761), *lehrte die Rudimenta zu Görz* (1762), *eben daſelbſt die Grammatik* (1763), *war im Kollegium der Univerſität zu Wien Repetens Matheſeos* (1764), *lehrte zu Wien in der orientaliſchen Akademie die Geographie und Geſchichte* (1765), *hörte hierauf zu Wien im Kollegium der Univerſität die Theologie* 4 *Jahre, wurde* 1768 *Prieſter, unterzog ſich der dritten Ordensprüfung zu Neuſohl* (1770), *war Präfekt im Collegio Thereſiano* (1771), *im Univerſitätskollegium zu Wien Profeſſor* (1772), *eben daſelbſt Profeſſor der Rhetorik* (1773 *bis* 1775), *wurde im Okt.* 1775 *Präfekt des Univerſitäts-Gymnaſiums, und* 1790 *Repräſentant der Humanioren und Beyſitzer des Studienkonſeſſes der Univerſität. Geb. zu Neuſohl in Ungern am* 31*ſten Julius* 1739; *geſt. am* 19*ten November* 1800.

Rede auf Rudolph von Habspurg. Wien 1775. gr. 8.

Aus dem Griechiſchen überſetzte er in das Lateiniſche eine Lobrede von Manaſſes Eliades auf den Fürſten der Wallachey, Johann Alexander Ypſilanti. *Die Ueberſetzung mit dem Griechiſchen Text erſchien zu* Leipzig 1781. 4.

Ueberſetzte in Lateiniſche Hexameter den Griechiſchen ὕμνος ἡρωϊκος προσφωνηθεις τῳ ὑψηλοτατῳ πριγκιπι και ἀρχιδουκι Αὐστριας Ἰωσηφ etc. Wien 1795. 4.

Verſchiedene anonymiſche Gelegenheitsſchriften.

Vergl. *Alter* im Allgem. litter. Anzeiger 1801. 8. 1538 u. f.

WEBER (ANDREAS).

Studirte zu Eisleben, Quedlinburg, Jena, Leipzig und Halle, wo er die Würde eines Magisters der Philosophie annahm, und mit grosem Beyfall philosophische, mathematische und philologische Vorlesungen hielt. Im J. 1749 erhielt er eine ausserordentliche philosophische Professur daselbst. Beym Schluss desselben Jahrs erhielt er einen Ruf zum Pastorat an der Hauptkirche seiner Vaterstadt, und 1750 einen andern zum ordentlichen Professor der Philosophie nach Göttingen; welchen letztern er dem erstern vorzog. Im J. 1770 kam er als ordentlicher Professor der Philosophie und als ausserordentlicher der Theologie nach Kiel: wo er bis an sein Ende blieb. Geb. zu Eisleben am 27sten März 1720; gest. am 26sten May 1781.

Diss. de spatio vicaria temporis mensura. Jenae 1739. 4.

— de differentia spirituum ex actionibus illorum eruta. ibid. 1740. 4.

— de cognitione spiritus finiti circa mysteria. Hal. 1742.

Beweis, dass eine wahre Religion bey unsern Umständen nothwendig einen geoffenbahrten Glauben erfodere, der auf eine göttliche Genugthuung gegründet ist. Frankfurt und Leipzig 1745. 8.

Dass ein Gottesverläugner bey seiner Gottesverläugnung dennoch verbunden sey, gottesfürchtig zu leben. Halle 1745. 8.

Dass Gott denen gefallenen Menschen eine Offenbahrung habe geben müssen, wird erwiesen, und die Merkmahle derselben, vermittelst welcher sie von allen andern fälschlich davor gehaltenen unterschieden, und die heilige Schrift nur vor die einige wahre Offenbahrung gehalten werden kann, werden ausgeführet. Frankfurt und Leipzig 1746. 8.

Die Uebereinstimmung der Natur und Gnade, sowohl überhaupt, als auch insbesondere, in allen zum Rathe Gottes von unserer Seligkeit erforderlichen Lehren des Christenthums, gründlich erwiesen u. s. w. 3 Bände. ebend. 1748 — 1750. 8.

Progr. de persuasione foecunda malorum tristissimorum matre. Goetting. 1750. 4.

Der Weise (*ein Progr.*) ebend. 1750. 4.

Sammlung einiger Predigten. Halle 1752. gr. 8.

Oratio de officiis studiosi litterarum. Goett. 1753. 4.

Zwo Predigten von der Pflicht Gott zu lieben, und von der Gerechtigkeit, die besser, als die Pharisaische ist. ebend. 1755. gr. 8.

Comm. de prima Melanchthonis locorum communium editione. Kil. 1771. 4.

Progr. utrum Judaeus Mosi ut legislatori solum non ob miracula, quibus conspicuus erat, religiosam obedientiam debeat. ibid. eod. 4.

— Entwurf eines bestimmten Begriffs der Gelehrsamkeit; nebst einigen allgemeinen Folgen aus demselben. ebend. 1772. 8.

Diss. de contingentia legum motus. . . . . 4.

Vergl. *Trinius* Geschichte berühmter Gottesgelehrten B. 3. S. 543—545. — *Pütter's* Gelehrtengesch. der Universität Göttingen Th. 1. S. 172 u. f. Th. 2. S. 58. — *J. C. Förster's* Uebersicht der Geschichte der Univers. zu Halle S. 177 u. f. — *Thiess'ens* Gelehrtengesch. der Univers. zu Kiel Th. 1. S. 462—471.

Weber (Christian Gottlieb).

Studirte zu Königsberg und Rostock, wurde hier Doktor der Rechte, dort aber 1747 *ausserordentlicher Professor derselben und Hofhalsgerichtsassessor,* 1752 *Kriminalrath, und dabey* 1753 *städtischer Gerichtsverwandter:* 1764 *aber Stadtrath und* 1765 *Adjunkt der juristischen Fakultät. Geboren zu Lindenau in Preussen . . .; gestorben* 177 . .

Diss. (Praes. E. J. F. Mantzel) de fure femina. Rostochii 1747. — Pars II. Regiomonti 1747. 4.

Vergl. *Arnoldt's* Historie der Königsberg. Universität, Zusätze S. 62. Fortgesetzte Zusätze S. 39. — *Weidlich's* Lexikon der jetztleb. Rechtsgel. S. 189.

Weber (Christoph).

Doktor der Medicin, Physikus zu Walsrode seit 1758, *wie auch* seit 176 . . *königl. Grofsbritan. und Braunschweig - Lüneburgischer Hof - und Brunnenmedikus zu Rehberg. Geb. zu Eisleben* 1734; *gest.* 1787.

Diss. inaug. Examen corporum quorundam ad fermentationem spirituosam pertinentium. Gotting. 1758. 4.
Tractatio chemica de pyrophoro. ibid. eod. 4.
Observationum medicarum Fasc. I. II. Cellis 1764. 1765. 8.
Würkung des künstlichen Magnets in einem seltenen Augenfehler. Hannover 1767. 8. (*Vergl.* Götting. gel. Anzeigen 1766. S. 1177—1179.)
Erstes Schreiben von der Lage, der Geschichte, dem Gehalt, dem Gebrauch und den Würkungen des Rehburger Gesundbrunnens und Bades. eb. 1769. — 2tes Schreiben 1773. — 3tes Schreiben 1775. — 4tes Schreiben 1777. — 5tes Schreiben 1781. 8.
Ob die Mineralien der Gesundwasser den Tod beschleunigen? *in dem* Hannöver. Magazin 1764. St. 54. II. — Vom Probiren verfälschter Weine; *ebend.* St. 71. II. — Vom viertägen Wechselfieber; *ebend.* St. 81. u. 82. — Betrachtungen über die Gemüthskrankheiten; *ebend.* St. 14. II. — Nachricht von einem gröfsern medicinischen Nutzen der Electricität, durch die Verbindung innerlicher Arzneyen; *ebend.* 1765. St. 78. — Bekräftigungen des medicinischen Nutzens der magnetischen Stahle in Zahnschmerzen, die von Flüssen entstehen; *ebend.* St. 90. III. — Schreiben an den Verfasser der Abhandlung: Die Moden der Aerzte; *ebend.* St. 97.
Aufsätze im Hamburgischen Magazin.
Recensionen in den Götting. gelehrten Anzeigen.

Weber (Christoph Friedrich).

Doktor der Medicin und Chirurgie, wie auch kurfächsischer Oberthierarzt und Lehrer der Veterinarschule zu Dresden. Geb. zu Langensalza 1744; *gest. am . . . November* 1778.

Diss. de testiculi humani exstirpatione. Jen. 1773. 4.
Abhandlung von dem Bau und Nutzen des Hufs der Pferde und der besten Art des Beschlags, zu seinen Vorlesungen entworfen. Dresden 1774. 8. 2te Aufl. ebend. 1775. 8.
Kurzer Begriff von der Knochenlehre des Pferdes, in der Vieharzneyschule zu Dresden entworfen. eb. 1774. 8.
Von der Hancke der Pferde; *in den* Dresdn. Anzeigen 1773. — Vom Misbrauche des Purgirens der Pferde; *ebend.* — Vertheidigung gegen das Wittenbergische Wochenblatt; *ebend.*
Bemerkung, die nicht existirende Feivel bey den Pferden betreffend; *im 2ten Theil der* Schriften der Leipziger ökonom. Gesellschaft. (Dresd. 1774. 8.)
Ueber das Schärfen der Hufeisen gegen Glatteis; *in dem* Wittenberg. Wochenblatt für 1774.

Weber (Ernst Adolph).

Studirte zu Göttingen, ward dort 1777 Magister und Privatdocent, 1778 Universitätsprediger, und 1779 ausserordentlicher Professor der Philosophie, folgte aber bald hernach 1780 einem Rufe nach Jena, als ordentlicher Professor der Theologie; worauf er auch dort die theologische Doktorwürde annahm. Geboren zu Rostock 1751; gest. am 26sten August 1781.

Diss. de gloria Dei. Goetting. 1777. 4.
Versuch über die Aehnlichkeit mit Gott. Götting. und Lemgo 1778. 8.
Predigten. Hannov. 1780. 8.
Progr. I. et II. de continuatione identitatis in vita futura. Jenae 1780. 1781. 4.
Diss. I. et II. de ratione simili atque opposita regenerationis et relapsus. ibid. 1781. 4.

Vergl. *Pütter's* Gelehrtengeschichte der Universität zu Göttingen Th. 2. S. 64.

Weber (Franz Joseph).

Erst Inspektor der Porzellanfabrik zu Höchst, hernach Direktor derjenigen zu Ilmenau; privatisirte alsdann

zu Höxter, und in den letzten Jahren bey dem Domherrn Franz von Beroldingen zu Walshausen bey Hildesheim. Geb. zu Höxter . . . .; geſt. 1799.

Die Kunſt, das ächte Porzellan zu verfertigen. Mit 8 Kupfertafeln. Hannover 1798. 8.

WEBER (FÜRCHTEGOTT THUERECHT), Bruder von Gottfried Leberecht.

Studirte zu Sorau, Halle und Leipzig, wurde 1755 *Präceptor litteratus im Waiſenhauſe zu Görlitz,* 1757 *Hülfsprediger und* 1758 *wirklicher Pfarrer zu Penzig unter Görlitz. Geb. zu Triebel in der Niederlauſitz am* 14*ten April* 1722; *geſt. am* 17*ten September (nach andern December)* 1786.

* Kurzgefaſste Geographie, zum Gebrauch der Trivialſchulen, mit beygefügten acht illuminirten Schreiberiſchen Landcharten. Frankfurt 1754. 8. Die Landcharten in folio. 2te Aufl. ebend. 1760.

* *Setzte ſeit* 1764 *vom* 25 *Th. an Jockiſch'ens* expediten Prediger *fort, nachdem er vorher auch den* 8, 9, 13 *und* 17*ten Theil beſorgt hatte.*

* Erbauliche Nachrichten von göttlichen Führungen der Seelen. 1ſter B. 4tes St. und den ganzen 2ten Band. Züllichau 1754—1758. 8.

Vergl. *Otto's* Lexikon der Oberlauſitz. Schriftſteller B. 3. Abtheil. 2. S. 469.

WEBER (GEORG ERNST), Sohn von Nikolaus.

Studirte zu Nürnberg und ſeit 1753 *zu Altdorf. Im J.* 1756 *ward er in den Zirkel der Nürnbergiſchen Kandidaten des Predigtamts aufgenommen, kam* 1765 *als Pfarrer nach Schwimmbach und Wergen im Nürnbergiſchen, und* 1772 *nach Burg - Farrenbach. Geb. zu*

Nürnberg am 19ten Julius 1734; geſt. am 23ſten September 1791.

*Briefe an Hrn. Prof. Herwig zu Würzburg, ehemaligen evangel. lutheriſchen Pfarrer zu Mainhard im Hohenlohiſchen, ſeine Religionsveränderung betreffend; von G. E. W. P. Z. B. F. Frankfurt u. Leipzig (Nürnb.) 1772. 8.

Der kleine Katechismus D. Mart. Luther's auf eine ſolche Art eingerichtet, daſs ſowohl die einfältigen, als auch die fähigſten Kinder zum leichten und gründlichen Verſtand der chriſtlichen Lehre angeführet werden können. Altdorf 1779. 8.

Vergl. *Nopitſch's* 4ten Supplementenband zu *Will's* Nürnberg. Gelehrten Lexikon S. 382—384.

Weber (Georg Friedrich).

Studirte zu Schleuſingen und Leipzig, wurde da 1747 Magiſter der Philoſophie, und 1751 ſeinem Vater, Johann Daniel, Paſtor zu St. Kilian bey Schleuſingen, ſubſtituirt, dem er dann nach ſeinem Abſterben 1757 im Amte nachfolgte. Geb. zu Schleuſingen 1725; geſt. am 17ten Februar 1794.

De benedictione, tertia muneris Chriſti ſacerdotalis parte. Lipſ. 1751. 4.

De voce παντεσν. ibid. eod. 4.

Beweis, daſs das Segnen Chriſti nicht zu ſeinem hohenprieſterlichen Amte gehöre, ſondern ein Inbegriff prophetiſcher und vornehmlich königlicher Handlungen ſey. Schleuſ. 1762. 8.

Vergl. *Eck's* Nachrichten von den Predigern im kurfürſtl. Sächſiſchen Antheile der gefürſt. Grafſchaft Henneberg. S. 182—184.

Weber (Gotfried Leberecht), Bruder von Fürchtegott Thuerecht.

Studirte zu Sorau, Leipzig und Halle, wurde hernach Präceptor im gräfl. Promnitziſchen Waiſenhauſe zu Thommendorf, kam 1753 in derſelben Qualität nach Görlitz,

wurde dort 1759 Mitglied des gröſsern Predigerkollegiums, reſignirte aber 1761, und wurde 1775 Kantor zu Chriſtianſtadt bey Sorau. Geb. zu Sablat in der Oberlauſitz am 31ſten Okt. 1715; geſt. am 8ten May 1797.

Poëtiſche Verſuche. Lauban 1754. 8.

Kyrie und Hoſianna zum neuen Jahre 1764. Ein bey Betrachtung der merkwürdigen Schickſale Sachſens redlicher Glückwunſch. ebend. 1764. gr. 4.

Betrachtung über die Namen Gottes: Vater und Menſchenhüter. Görlitz 1769 . . . .

Der Chriſt am Geburtstage. ebend. 1770. 4.

Vergl. *Otto* a. a. O. S. 470.

Weber (Jakob Andreas).

Studirte zu Tübingen, wurde dort Doktor Medicin, erhielt hernach den Charakter eines gräfl. Wiedifchen Hofraths, lebte erſt zu Tübingen, alsdann zu Wien, und zuletzt zu Grub bey Coburg auf der von Sandiſchen Berlinerblau-Fabrik. Geb. zu . . . . 1741; geſt. am 12ten Januar 1792.

Diſſ. de tranſpiratione cutanea hominis, ſanitatis praeſidio, morborum cauſſa et victrice. Tubing. 1760. 4.

Monatsſchrift von nützlichen und neuen Erfahrungen, aus dem Reiche der Scheidekunſt und andern Wiſſenſchaften. 1ſter Monat. ebend. 1773. 8.

Neu entdeckte Natur und Eigenſchaft des Kalkes und der ätzenden Körper; nebſt einer ökonomiſch-chemiſchen Unterſuchung des Kochſalzes und deſſen Mutterlauge. Berlin 1778. 8.

Fragmente von der Phyſik für Frauenzimmer und Kinder. Tübing. 1779. 8.

Kurze Anweiſung für einen Anfänger der Apothekerkunſt und Chemie. ebend. 1779. 8. 2te Auflage nebſt einem Anhang verſchiedener Experimenten. eb. 1785. 8.

Vollſtändige theoretiſche und praktiſche Abhandlung von dem Salpeter, und der Zeugung deſſelben; nebſt einer Abhandlung von der Gährung, durch phyſiſche und chemiſche Grundſätze und Erfahrungen beſtätiget. ebend. 1779. 8.

Anmerkungen über die Sammlungen von den Nachrichten und Beobachtungen über die Zeugung des Salpeters. Tübing. 1780. 8.

Physikalisch-chemisches Magazin für Aerzte, Chemisten und Künstler. 2 Theile. Berlin 1780. 8.

Fragmente von der heidnischen Götterlehre für Frauenzimmer, Mahler und Kinder, nach alphabetischer Ordnung (*aus dem Franz.*). Tübing. 1780. 8.

Physikalisch-chemische Untersuchung der thierischen Feuchtigkeiten. ebend. 1781. 8.

Bekannte und unbekannte Fabriken und Künste aus eigener Erfahrung. ebend. 1781. 8.

*Lana und Lohmeyer von der Luftschiffkunst; aus dem Lateinischen übersetzt. ebend. 1784. 8.

*Beschreibung einiger zum Gebrauch der dephlogistisirten Luft bey dem Blaserohr eingerichteten Maschinen; samt einer Anweisung, sich diese Luft in Menge zu verschaffen. ebend. 1785. 8.

Nützliche Wahrheiten für Fabrikanten und Künstler. Praktischer Theil. Wien und Leipzig 1787. 8.

Beschreibung der grosen Saline bey Gemünden in Oberöstreich, und einige Gedanken über andere Salinen. Tübing. 1789. 8.

Geschichte der Ruhr und des Faulfiebers, die am Rhein, und der Krankheit, die in Schwaben gewüthet haben. ebend. 1789. 8.

Nachricht von der Benutzung der Abfälle bey den Salinen und von zwey besonders würkenden Arzneymitteln. Neuwied 1789. 8.

Leichtfaßliche Chemie für Handwerker und deren Lehrlinge; worin die Anwendung dieser Kunst auf die Verarbeitung aller Metalle und die Bereitung verschiedener Farben kurz und gründlich gezeiget wird. Vorzüglich für Mahler, Gold- und Silberarbeiter, Vergolder, Färber, Seifensieder, und andere Künstler und Professionisten. Tübing. 1790. 8. Neue verbesserte Ausgabe. ebend. 1793. 8.

Chemische Erfahrungen bey meinen und andern Fabriken in Teutschland; nebst einem Anhange besonderer chemischen Geheimnisse. Neuwied 1793. 8.

Entdeckte chemische Geheimnisse. ebend. 1793. 8.

Weber (Johann Christoph).

Bürger und Gaſtgeber zum grünen Baum zu Schwäbiſch - Hall. Geb. daſelbſt 1728; geſtorben am 3ten April 1790.

*Das neu entdeckte Bürgerlicht, aus dem Lauf der Natur hergeleitet, geſchrieben von einem Patrioten an ſeinen Sohn zur Ausbildung eines Bürgers, der mit der Zeit einem Staat ſeinen Mann ſtellen kann. 1779. — 2ter Theil. 1780. — Nachtrag dazu. 1781. 8.

Weber (Johann Georg).

Studirte zu Zittau und Leipzig, wurde hier 1709 Magiſter, mit dem Befugniſs, Kollegien zu leſen, war auch Führer eines jungen Herrn von Noſtitz, und 1718 Veſperprediger in der Univerſitätskirche. Im J. 1719 ward er Diakonus der Hauptkirche zu Weimar, 1720 Oberhofprediger, wie auch 1729 Generalſuperintendent, Oberpfarrer bey St. Peter und Paul, und Inſpektor des Gymnaſiums, mit dem Charakter eines fürſtl. Sachſen - Weimariſchen Oberkirchenraths. Geb. zu Herwigsdorf bey Zittau am 10ten Julius 1687; geſt. am 24ſten November 1753.

Diſſ. de ſacris nocturnis. Lipſ. 1718. 4.

Der erbauliche Lebens - Prediger, in ſieben unterſchiedenen Andachten von dem ewigen Leben. Mit Kupfern. ebend. 1720. 8.

Ordo eccleſiaſticus in Auguſtana Confeſſione triumphans. Vinariae 1730. 4.

Doctrina tutior de deſcenſu Chriſti ad inferos, ad ductum Scripturae divinae et ex conſenſu eccleſiaſtico pariter ac ſymbolico, in compendium redacta. Lipſ. 1731. 8.

Evangeliſches Denkmahl, bey Gelegenheit der Salzburgiſchen Emigranten. Weimar 1732. 8.

'O AMHN και το AMHN, hoc eſt, Commentatio exegetico - theologica in Amen Evangelicum, vel veritatem doctrinae Evangelicae iureiurando Chriſti con-

firmatam, qua vocis Amen sensum genuinum et usum ex antiquitatibus sacris et ecclesiasticis in feliciorem laboris suscepti tractationem evolvit etc. Jenae 1734. 4.

Kindliches Denkmahl zum väterlichen Grabmahle, darinn der heilige Hunger und Durst nach der himmlischen Sättigung im ewigen Leben seinem liebwerthen alten Vater, nach denen von ihm selbst angegebenen Sprüchen, Matth. V, 6. Röm. V, 1. Psalm XVII, 15, auf vielfältiges Begehren zu heiliger Todesbereitschaft entworfen ist von u. s. w. Weimar 1736. 8.

Die wahre Selbsterkenntniss bey dem Christenthum, auf hohe Veranlassung erbaulich entworfen, und nebst einer dahin gehörigen Predigt, von Leuten, die sich bey dem Christenthum selbst betrügen, ans Licht gestellet u. s. w. ebend. 1738. 8.

Das Letzte, das Beste, das Beste, das Letzte, eine Parentation. ebend. 1741. 4.

Das rechte Glück zum neuen Jahre. Eisenach 1742. 4.

Jesus, die gekreutzigte Liebe, auf dem Myrrhenberge und Weihrauchshügel; in hundert erbaulichen Lehr- und Bethandachten, zu heiliger Anwendung der sieben Fastenwochen wohlmeynend gezeiget. Jena 1742. 8.

Das Geheimniss des Reichs Christi im heiligen Geist, oder fünf erbauliche Pfingstbetrachtungen. eb. 1743. 8.

Weimarische neue Catechismus - Schule . . . .

Viele Leichenpredigten, Parentationen und Casualpredigten.

Fünf Vorreden zu den Weimarischen Gesangbüchern. 1732. 1737 u. ff.

Vorrede zu Lor, Reinhard's Institutiones Theologiae dogmaticae, de methodo tractandi theologiam apodictica. (Lips. et Vinar. 1734. 8.

Rede bey der Taufe eines gebohrnen Türken; *in* W. E. Bartholomäi's Spuren der Vorsorge Gottes über die Mahometaner. (Weimar 1735. 4.)

Vorrede zu G. A. Wetten's) historischen Nachricht von der Stadt Weimar. (ebend. 1737. 8.)

— *zum* Beytrage des Weimarischen Buchdrucker - Jubiläi (1740.)

Sein Bildniss vor der von *Sam. Beer* gehaltenen Leichenpredigt; auch von *J. C. S.* in 8.

Vergl. *Moser's* Beytrag zu einem Lexico der jetztleb. Theologen S. 743 u. f. — *Neubauer's* jetztleb. Theologen S.

1015 u. ff. — Beyträge zu den Actis historico - eccles. B. 3. S. 558—579. — *Eckharth's* Herwigsdorf. Chronik Th. 1. S. 93 u. f. — Seine Personalien bey der ihm von *Sam. Beer* gehaltenen Leichenpredigt. (Weimar 1734. fol.) — *Otto's* Lexikon der Oberlausitz. Schriftsteller B. 3. Abtheil. 2. S. 470—473.

Weber (Karl Florian).

Studirte zu Brieg und dann von 1755 *bis* 1758 *zu Halle, ward hierauf Hofmeister junger Edelleute,* 1764 *Prorektor zu Rawitsch,* 1766 *Konrektor zu Lissa,* 1768 *Pastor zu Militsch, und* 1784 *Pastor primarius und Inspektor daselbst. Geb. zu Schmiegel in Südpreussen am* 8*ten May* 1739; *gest. am* 11*ten Oktober* 1794.

Abhandlung über die Worte: Der Alten Krone sind Kindeskinder, und der Kinder Ehre sind ihre Väter. Lissa 1763. 4.

Polnische Uebersetzung der Summa pietatis Christianae *aus* D. Miller's Chrestomathia Latina. Brieg 1769. 8.

Ueber die Selbstverläugnung eines gottesdienstlichen Lehrers. Breslau 1773. 4.

Warum ist der Sohn Gottes in die Welt gekommen und hat doch die Menschen in ihren Sünden und bey ihren Irrthümern gelassen? Breslau und Hirschberg 1776. 8. 2te Auflage. ebend. 1778. 8.

Denkmahl der Liebe und Freundschaft des M. Ringeltaube. Oels 1784. 4.

Trauungsrede des Hrn. Bornagius, Herrn auf Gross-Wschuntka. Breslau . . . 4.

Trauungsrede des Herrn Rittmeisters von Usedom. Oels 1786. 4.

Installationsrede — bey der Einführung des Hrn. K. F. H. Richter zum Nachmittagsprediger und Rektor an der Evang. Luther. Gnadenkirche und Schule in Militsch. ebend. 1791. 4.

Rede bey der feyerl. Beerdigung des Herrn Pastors Lauterbach in Wirschlowitz den 1sten May 1794; nebst dem Ehrengedächtniss des seel. Pastors Lauterbach. Breslau 1794. 8.

Predigt über den Werth des menschlichen Lebens in Absicht auf Religion, Sittsamkeit und Tugend; *im*

5*ten*

5ten Theil der neuen Göziſchen Samml. von Kanzelreden.

Abh. über die Frage: Ob man die Jugend blos durch Ambition ziehen ſoll? *im* Glückſeligen. (*1765.*)

Lebensbeſchreibung Mart. Adelt's, Paſtoris primarii zu Schmiegel; *in den* Nov. Act. hiſt. eccl.

Parentation auf den ſel. Paſtor Hedelhofer in Zduny; *in* Heuſinger's Kaſualbibliothek Th. 3 — Predigt bey dem hochgräfl. v. Malzahniſchen Jubelfeſte; *eb.* Th. 8. Eine Predigt bey derſelben Gelegenheit, aber mit einem andern Thema.

Auffallender Beweis von ſehr ſchlechter Recenſententreue aus zwey Recenſionen in der Allg. Litt. Zeitung über einige Jahrgänge (1784 und 1785) der neueſt. Religionsbegebenheiten; *in den* Apologien H. 3. Nr. 10. (1782.) — *Vertheidigung des übertriebenen Lobes der Seyffertiſchen Erbauungsſchriften; mit der Unterſchrift Acritophilus; *ebend.* H. 5. (1788.)

Aufſätze in den Schleſiſchen Provinzialblättern.

Vergl. *Streit's* alphabet. Verzeichniſs Schleſiſcher Schriftſteller S. 149 u. f. — *Lautenbach's* Nachrichten zur Gelehrtengeſch. der Stadt Militſch S. 93. — Schleſiſche Provinzialblätter 1794. St. 12. Anhang S. 857.

Weber (Karl Martin).

Doktor der Medicin, wie auch wie auch Stadt- und Amtsphyſikus zu Apolda und Rosla im Weimariſchen. Geb. zu . . . . 1734; geſt. am 17ten Oktober 1800.

Vermiſchte Anmerkungen aus der Arzneygelahrtheit u. Litteratur. Jena 1768. 8.

Anweiſung, wie die ſich gegenwärtig zu Apolda äuſſernde Blatterkrankheit zu behandeln ſey. ebend. 1777. 4.

Entwurf einer auserleſenen medicinisch-praktiſchen Bibliothek für angehende Aerzte. Deſſau und Leipzig 1784. gr. 8.

Weber (Nikolaus), Vater von Georg Ernſt.

Studirte zu Nürnberg, Altdorf und Halle; nahm zu Altdorf 1722 die Magiſterwürde an, wurde 1731 Konrektor der Spitaler-Schule zum heil. Geiſt und 1737 Rektor derſelben. Geb. zu Nürnberg am 20ſten December 1699; geſt. am 6ten September 1751.

Diſſ. inaug. (Praeſ. J. H. Müllero) de cometis ſublunaribus ſive aereis non prorſus negandis. Altorf. 1722. 4.

Auguſtanae Confeſſionis articuli verſibus quaternis comprehenſi a Jo. Vogelio, in vernaculam translati, in tabulas redacti, et illuſtrati. Norimb. 1736. 8.

*Rechtsgegründete Vertheidigung der allerhöchſten Rechte und Anſprüche J. R. K. Maj. Carl des VII, auf alle von Kaiſer Carl VI beſeſſene Königreiche und Länder, aus deren auf kaiſerl. allerhöchſten Befehl herausgegebenen Erbfolgs- und andern Rechts-Anſprüchen gezogen und mit anderweitigen Gründen vermehret und erläutert. Frankf. u. Leipz. 1743. 4.

Viele Gelegenheitsgedichte.

Vergl. *Will's* Nürnberg. Gelehrtengeſch. Th. 4. S. 185—187.

Wechsler (Christian Friedrich).

Studirte zu Merſeburg und ſeit 1745 zu Leipzig, wo er 1748 Baccalaureus, und das Jahr darauf Magiſter der Philoſophie und Privatlehrer der Univerſität wurde. Im J. 1750 kam er als Veſperprediger an die Univerſitätskirche zu Leipzig, 1752 als Katechet an die Peterskirche, 1757 aber als Prediger nach Panitzſch, Sommerfeld und Althayn, Leipziger Inſpektion. Im J. 1785 erhielt er, weil er dem Trunk ergeben war, einen Subſtituten, und wurde noch in demſelben Jahr pro Emeritо erklärt. Geboren zu Zwochau im Leipziger Kreis 1728; geſt. am 1ſten May 1789.

Epiſtol. gratul. de ſapientia coeleſti Theologum ornante, ad Jac. III, 17. Lipſ. 1751. 4.

Diſſ. de genio praeſide unicuique proprio. Lipſ. 1752. 4.
Gedächtnifsrede auf M. Joh. Heinr. Scherzer, Prediger zu St. Georg. ebend. 1754. 4.
Diſſ. (Praeſ. J. F. Bahrdtio) de conſtantia et perpetuitate pacis Auguſtanae. ibid. eod. 4.
— de miniſterio novi Teſtamenti, non litterae, ſed ſpiritus, ad 2 Corinth. III, 6. ibid. 1755. 4.
Lateiniſche Gelegenheitsgedichte.

Vergl. *Albrecht's* und *Köhler's* Sächſiſche Evangel. Luther. Kirchen- und Predigergeſchichte B. 1. S. 488—490. 928—930.

Weckhrlin (Wilhelm Ludwig).

Studirte zu Tübingen, gieng als Hofmeiſter nach Strasburg, und von da nach Paris, alsdann nach Wien; wurde von dort verwieſen, hielt ſich hernach in Regensburg, Augsburg und Nördlingen auf; wurde auch von da verbannt; begab ſich hierauf nach Baldingen, einem Wallerſteiniſchen Dorf unweit Nördlingen, ſaſs 4 Jahre lang als Gefangener auf dem Wallerſteiniſchen Amtsſchloſs Hochhaus; und gieng endlich 1792 nach Ansbach. Geb. zu Ober-Eſslingen im Würtembergiſchen 1743; geſt. am 26ſten November 1792.

* Caraibiſche Briefe. . . . .
* Denkwürdigkeiten von Wien 1777. 8.
* Anſelmus Rabioſus Reiſe durch Oberteutſchland, Salzburg und Leipz. (*Nördlingen*) 1778. 8. (*Nachgedruckt zu* Nürnberg.)
* Felleiſen. Nördl. 1778. . . (*Der Anfang einer politiſchen Zeitung.*)
Chronologen; ein periodiſches Werk. 12 Bände (*jeder von 3 Stücken*). Frankf. und Leipz. (*Nürnb.*) 1779—1783. (*obgleich auf den neueſten Stücken noch* 1781 *ſteht.*)
* Taſchenbuch der Philoſophie auf das J. 1783. (*Nürnberg.*) 16.
Das graue Ungeheur (*eine periodiſche Schrift*). 36 Hefte oder 12 Bände. (*Nürnb.*) 1784—1787. 8.
Hyperboräiſche Briefe 7 Bändchen. Nürnberg 1788—1790. *Eine Fortſetzung des grauen Ungeheurs.*

Paragrafen. 3 Bändchen. (*Nürnberg*) 1791—1792. 8.
Fortsetzung des vorigen.

* Ansbachische Blätter (*eine politische Zeitung*, vom Jul. bis Oktober 1792.) 34 Nummern in 4.

Vorrede zum Buch: Die Eremitage, oder nichts ohne zureichenden Grund; eine Spanische Geschichte. Frankfurt 1782. 8.

Beylage zum grauen Ungeheur: Geschichte und Apologie des Freyherrn von Meggenhofen; ein Beytrag zur Illuminatengeschichte. Nürnberg 1786. 8. (*W. war nur Herausgeber: M. aber selbst Verfasser.*)

Sein Bildniss von *Küfner* vor dem 1sten Band der Reisenden für Länder- und Völkerkunde (1788.) Auch von *Hessell* in der Nürnberg. Sammlung von Bildnissen berühmter Gelehrten H. 11. (1793.)

Vergl. *Haug's* Gelehrtes Würtemberg S. 252. — Oberteutsche Allgem. Litt Zeitung 1792. St. 61. — Teutsche Monatsschrift 1794. St. 6. — Sammlung von Bildnissen berühmter Gelehrten H. 11. (1793.) —

Wedag (Friedrich Wilhelm).

Studirte zu Halle und Duisburg, ward der erste reformirte Prediger in der damahligen freyen Reichsstadt Dortmund; und 1788 kam er, an Zollikofer's Stelle, als Teutscher Prediger der Reformirten Gemeine nach Leipzig. Geboren zu Neuenrade in der Westphälischen Grafschaft Mark am . . . September 1758; gest. am 18ten May 1799.

Predigten, hauptsächlich zur Berichtigung irriger Vorstellung und zur Bestreitung falscher Grundsätze. 1ster Band. Leipzig 1793. gr. 8.

Die Religion, als die beständige Gefährtin auf dem Pfade des Lebens, in Predigten. ebend. 1794. gr. 8.

Handbuch über die frühere sittliche Erziehung, zunächst zum Gebrauch für Mütter; in Briefen. eb. 1795. 8.

Predigten zur Beförderung richtiger Urtheile über Gegenstände des gottesdienstlichen Nachdenkens. ebend. 1798. 8.

Kurzgefasstes Lehrbuch der Moral, oder Anleitung für die Jugend zum eigenen Nachdenken über die menschlichen Verhältnisse, Angelegenheiten, Rechte und Pflichten auf Erden. ebend. 1799. 8.

*Sophron und Lucian, ein Gespräch über die Talente und Bestimmung der Weiber; *in der* Leipziger Monatsschrift für Damen 1794. St. 1.

*Charakter in der Deklamation; *in dem* kurzgefaßten Handwörterbuch über die schönen Künste, von einer Gesellsch. von Gelehrten. B. 1. S. 248—251. (1794.)

Sein Bildniß in *J. R. G. Beyer's* Allgem. Magazin für Prediger B. 12. Auch von *Mangot* in gr. 4.

Vergl. *Beyer* a. a. O. B. 12. S. 101—210. — (*Eck's*) Leipziger gel. Tagebuch auf das J. 1799. S. 68—70.

Wedekind (Franz Ignatz), Vater des Folgenden.

Doktor der Rechte und ordentlicher Professor derselben auf der Universität zu Fulda seit 173.., *Professor der Institutionen und Regierungsrath zu Heidelberg* seit 1742, *Professor der Pandekten eben daselbst* seit 1763, *endlich des Staats- und Lehnrechts* seit 1777; *zugleich kurpfälzischer geheimer Rath und Vicekanzler der Universität. Geb. zu . . . auf dem Eichsfelde* 1710; *gest. am 11ten Februar* 1782.

Historiae pacificationem religiosam concernentis synopsis. Fulda 1738. 4.

Historiae subsequentis pacificationem religiosam usque ad ipsos tractatus pacis Westphalicae synopsis. ibid. 1740. 4. *Diese und die vorhergehende Diss. auch in* Ant. Schmidt's Thes. iur. eccles. T. I. Nr. 9. et 10.

Diss. de electoribus in genere, eorumque iuribus praecipuis ac praerogativis. Heidelbergae 1744. 4.

Juris publici Imp. R. G. capita XV priora. ib. 1748. 4.

Diss. de Vicariorum Imperii Romano-Germanici origine. ibid. 1750. 4.

— de eo, quod iustum est circa introductionem religionis in Imp. Rom. Germ. toleratae in territoriis, in quibus anno decretorio non viguit. ibid. 1756. 4.

— Selectae positiones iuris publici. ibid. . . . . 4.

— De legibus Imperii R. G. in genere. ibid. 1757. 4.

— de nobilitate. Heidelb. 1762. 4.

Diſſ. de Palatina ſtatutaria coniugum ab inteſtato ſucceſſione. Heidelb. 1767. 4.
— de portione ſtatutaria coniugi improli ſuperſtiti, tum in caſu teſtati, quam inteſtati debita. Mannhemii 1767. 4.
— de vanitate iuris regrediendi collateralium. ib. eod. 4.

Vergl. *Weidlich's* biograph. Nachrichten von den jetztleb. Rechtsgel. Th. 2. S. 437 u. f. — *G. F. Zeutneri* Or. de memoralibus Facult. iurid. in Acad. Heidelberg. *in* Act. ſacr. ſaecul. 1786 etc, p. 220.

WEDEKIND (GEORG JOSEPH), Sohn des Vorhergehenden,

Studirte zu Heidelberg, Strasburg und Ingolſtadt, ward zu Wittenberg 1760 *beyder Rechten Doktor, und, nach wohl benutzten Aufenthalt zu Regensburg und Wien,* 1763 *ordentlicher Profeſſor des Natur- und Völkerrechts, wie auch der Reichsgeſchichte, auf der Univerſität zu Heidelberg, und noch in demſelben Jahr kurpfälziſcher Regierungsrath. Nach dem Tode des Vaters* 1782 *erhielt er die erſte Stelle in der Juriſtenfakultät. Geb. zu Fulda am 6ten Julius* 1739; *geſt. am 11ten Auguſt* 1789.

Diſſ. (Praeſ. patre) de inutili ad ſucceſſionem in feuda Principum Imperii ſimultanea inveſtiturae cum pacto et providentia maiorum nexu. Heidelb. 1760. 4.
— de pacto reſervativo ſucceſſionem feudalem inter lineas diviſas non fundante. ibid. 1764. 4.
— de iurisdictione eccleſiaſtica dominis territorialibus catholicis in ſubditos proteſtantes competente. ibid. 1766. 4.
— de eo, quod iuſtum eſt ex fundamento ſuperioritatis territorialis circa vectigalia. ibid. 1767. 4.
— de Ottone illuſtri terras Palatinas iure et matrimonio non acquirente. ibid. eod. 4.
— de reſtitutione mutui caſu valoris monetae immutati. ibid. eod. 4.
— iur. publ. ad illuſtrandum §. 21. Art. 3. Capitulationis noviſſimae. ibid. 1769. 4.
— de bonorum laticorum et curmedicorum origine et indole. ibid. 1769. 4.

Diſſ. de origine iuris naturae. Heidelb. 1771. 4.
— de requiſitis Principis, in Collegium Principum Imperii aſſumendi, ad §. 1. Art. I. Capitulationis noviſſimae. Auct. et Reſp. Ign. Ant. Reichert. ibid. 1772. 4.
— de domaniis dominorum territorialium. ibid. 1773. 4.
— de non reſtringenda ſuperioritate territoriali. ibid. 1775. 4.
— de iure nobilitatis Imperii immediatae exigendi ſteuras in feudis reverſis. ibid. 1775. 4.
— de iure cavendi in iure circa ſacra contento. ibid. eod. 4.
— Regnum Germaniae ante auream bullam electivum. ibid. 1776. 4.
— de lege amortizationis in Ducatibus Juliae et Montium. ibid. 1777. 4.
— Reflexiones in teſtamenta clericorum, praecipue Canonicorum. ibid. 1780. 4. Auct. et Reſp. Gambsjäger.
— de Conrado Sálico crudeliſſimam legem Saxonum confirmante. ibid. 1783. 4.
Oratio de coniungenda cum iuris ſtudio ſcientiarum cameralium cultura. ibid. 1789. 4.
Antiquitates iudicii Palatini in Caeſarem; *in* Hiſt. et Comm. Acad. Elect. Theod. Pal. Vol. IV. hiſt. p. 236—255.

Vergl. *Weidlich* a. a. O. S. 438—440. — *Wedekindi* Elogium, auctore *Lameio*; *in* Act. Acad. Elect. Theod. Palat. Vol. VII. p. 4 ſq.

Wedekind (Rudolph).

Studirte ſeit 1735 *zu Rinteln und* ſeit 1737 *zu Göttingen, wo er* 1740 *Magiſter und darauf Konrektor zu Nordheim wurde. Im J.* 1741 *kam er nach Göttingen als Konrektor der dortigen Stadtſchule, deren Direktor er* 1753 *wurde. War auch* ſeit 1746 *Adjunkt der philoſophiſchen Fakultät, und* ſeit 1750 *auſſerordentlicher Profeſſor der Philoſophie bey der Univerſität, wie auch* ſeit 1763 *Pfarrer der Lieben Frauen-Kirche. Geb. zu Horſt im Hannöveriſchen* 1718; *geſtorben am* 12*ten Januar* 1778.

Diſſ. qua Latine ſcripturo Latine cogitandum eſſe oſtenditur. Gotting. 1740. 4.

Eine Standrede. ebend. 1741. 4.

Pr. cauſſae diſcriminis humanarum inter ſe animarum. ibid. 1741. Edit. II. ibid. 1742. 4.

Diſſ. Syllogismus veri non inventor. ibid. 1745. 4.

— de inſuperabilibus in philoſophia. ibid. 1746. 4.

— de maieſtate vera, ſcilicet eius notione, et pendentibus inde affectionibus. ibid. 1746. 4.

*Vermiſchte Beyträge zum Nutzen und Vergnügen, eine moraliſche Wochenſchrift. 2 Theile. ebend. 1746. 1747. 8.

Diſſ. de obligatione civium erga principem tyrannum. ibid. 1748. 4.

Commentatio de uſu philologiae in philoſophia. ibid. eod. 4.

*Vergnügte Abendſtunden. 3 Bände. Erfurt 1748—1750. 8.

Pr. von gelehrten Kaufleuten, und Nachricht von dem Zuſtand der Teutſchen Geſellſch. in Göttingen. Gotting. 1749. 4.

Sendſchreiben an Tit. Hrn. Joh. Chriſt. Cuno zu Amſterdam, worinn von dem gegenwärtigen Zuſtande der königl. Teut. Geſellſch. zu Gött. fernere Nachricht ertheilet wird ebend. 1749. 4.

*Die Pedanterey im Kriege. Rinteln 1749. 4. 2te Auflage. Erfurt 1750. 8.

*Der Hageſtolz; eine Wochenſchrift. 3 Theile. Gotting. 1751—1752. 8.

Antwortſchreiben an den Herrn von Loen, worin demſelben wegen ſeines Buches, die einzige wahre Religion, allerley gefährliche Prognoſtica geſtellet werden. Frankf. u. Leipzig 1752. 8.

*Die Welt, eine Wochenſchrift. 2 Theile. Erf. 1753. 8.

Progr. de gerundiis. Goett. 1754. 4.

— Gedanken von Ferien. ebend. 1755. 4.

*Teutſch - Latein - und Franzöſiſches Titelbuch nach dem neueſten Gebrauche. Gött. 1757. 4. (*Unter der Zueignung ſteht ſein Name.*)

Diatribe de Jani Caecilii Frey philoſophia Druidum, eiusque vita et opuſculis. ibid. 1760. 4.

Neujahrspredigt; eine Betrachtung des Namens Jeſu, der an die Verdammniſs und Seligkeit erinnert. eb. 1760. 4.

Zwo Fragen: ob die menſchliche Seele unſterblich, und, wo ihr Aufenthalt nach dem Tode ſey? Göttingen 1762. 4.

Kurzer Vortrag von dem Ziele des menſchlichen Lebens. Götting. und Gotha 1767. 8.

Verſuch einer Erklärung der ſchweren Schriftſtelle Apoſt. Geſch. 1, 6. 7. Götting. 1768. 8.

Supellectilem librariam ſcholae Gottingenſis V. C. Suchforto reddit et commendat. ibid. 1772. 4.

Abhandlung von der Sparſamkeit. ebend. 1773. 8.

*Der Hauslehrer, eine Wochenſchrift. ebend. 1775. 8.

*Heilſame Vorträge zur Vertreibung müſsiger Stunden; eine Wochenſchrift. ebend. 1776. 8.

*Göttingiſche Nebenſtunden; eine Wochenſchrift. eb. 1777. 8. (*An beyden haben auch andere Schriftſteller Theil.*)

Vorrede zur 2ten Ausgabe von Leo's Geographie. (Lemgo 1748. 8.) von der Einrichtung und Abſicht der Cosmographiſchen Akademie zu Nürnberg.

— *zum 1ſten Band der von ihm herausgegebenen* kleinen Schriften Johann Friedr. Eiſenhart's (Erfurt 1753. 8.) von dem Miſsbrauche der mathematiſchen Methode in der Rechtsgelahrtheit. — Zum 2ten Band (ebend. 1754.) über die Frage: Ob die gezwungene methodiſch und mathematiſch oder die zu unordentlich und gar ohne Regel ſchreibende Schriftſteller, dem gemeinen Weſen nachtheiliger?

Vergl. *Pütter's* Gelehrtengeſchichte der Univerſität zu Göttingen Th. 1, S. 191 u. f. Th. 2. S. 62 u. f.

Graf von Wedel (Gottlob Magnus Leopold).

Königl. Preuſſiſcher Oberforſtmeiſter des Herzogthums Schleſien und der Grafſchaft Glatz; ward 1798 *in den Grafenſtand erhoben. Geb. zu . . .; geſt.* 1800.

Beurtheilung der Preisſchrift des Hrn. von Brocken von Vermehrung des Wachsthums der Bäume in den Forſten. Breslau 1776. gr. 8.

Vorleſung in der patriotiſchen Geſellſchaft über die Beſchreibung der Stargardtſchen Wirthſchaft des Hrn. Grafen von Borke. (*Iſt dieſer Beſchr. beygefügt.*) Breslau 1778. 2te Auflage. Berlin 1783. 8.

Wedel (Johann Wolfgang).

Doktor der Medicin, herzogl. Sachſen-Weimariſcher und Eiſenachiſcher Hofrath zu Jena. Geb. zu . . .; geſt. am 11ten Julius 1757.

Tentamen botanicum, flores plantarum in claſſes, genera ſuperiora et inferiora per characteres ex floribus deſumtos, dividendo, cognitioni nominis, generi infimo, ad quod planta pertinet, competentis, inſerviens. Praefationem addidit G. E. Hamberger, qua difficultates in methodo plantarum occurrentes, una cum mediis, quibus eaedem removeri poſſunt, atque potiorum vocabulorum, uſu receptorum, ſignificatum expoſuit. Jenae 1747. 4. Editio ſecunda aucta et emendata. Cum praefatione auctoris. ibid. 1749. 4.

Sendſchreiben an Haller'n, wegen der Beurtheilung ſeines Tentaminis botanici. ebend. 1748. 4.

Freyherr von Wedel-Jarlsberg (Friedrich Wilhelm).

Erſt. königl. Däniſcher Statthalter in den Grafſchaften Oldenburg und Delmenhorſt; Ritter des Dannebrogsordens ſeit 1763, *hernach* ſeit 1767 *geheimer Konferenzrath*, ſeit 1768 *Amtmann über Apenrade und Lygum, und* ſeit 1783 *Ritter des Elephantenordens zu Kopenhagen. Geb. zu . . . .; geſt. am 22ſten Februar* 1790.

Empfindungen bey des Königs Tode. Kopenh. 1766. 4.

*Entwurf der bürgerlichen Geſetze der Juden, nach Anleitung der heil. Schrift, von F. W. F. v. W. J. Kopenh. und Leipzig 1769. 8.

*Abhandlung über die ältere Skandinaviſche Geſchichte von den Cimbrern und den Scandinaviſchen Gothen, von F. W. Fhr. v. W. J. Kopenh. 1781. gr. 8.

Anmerkungen zur Vertheidigung dieſer Abhandlung gegen die Recenſion derſelben in den Götting. gelehrt. Anz. Kopenh. 1782. 8.

Chronologiſch - ſtatiſtiſche Tabelle der ältern und neuern Scandinaviſch-Däniſchen Geſchichte. eb. 1782. 8.

Anleitung zu richtigen Begriffen von der Eintheilung der Däniſchen Landgüter in Hauptthöfe und dienſtpflichtige Bauergüter; nebſt zween Briefen über dieſen Gegenſtand. Hamburg 1784. 8.

Verſuch der genaueſten Uebereinſtimmung der bibliſchen Zeitrechnung mit der Profangeſchichte. Kopenhagen 1786. 8.

Wegelin (Jakob Daniel *).

Studirte zu St. Gallen, ward 1741 *Hofmeiſter zu Bern, gieng* 1743 *wieder nach St. Gallen, ward daſelbſt zu einem künftigen Prediger der Franzöſiſchen Kirche beſtimmt; weshalb er* 1744, *um ſich die Franzöſiſche Sprache ganz eigen zu machen, nach Vevay in der Landſchaft Waadt reiſen und ſich einige Jahre dort aufhalten muſste; kehrte* 1746 *nach ſeiner Vaterſtadt zurück, ward* 1747 *zweyter Prediger der dortigen Franzöſiſchen Kirche,* 1748 *auch Regiſtrator der Stadtbibliothek,* 1757 *Helfer des Profeſſors der Philoſophie und Lateiniſchen Sprache,* 1759 *wirklicher Profeſſor derſelben, und* 1765 *Profeſſor der Geſchichte bey der königl. Ritterakademie zu Berlin, Archivar und Mitglied der dortigen königl. Akademie der Wiſſenſchaften. Geb. zu St. Gallen am* 19*ten Junius* 1721; *geſt. am* 7*ten September* 1791.

Die letzten Geſpräche Socratis und ſeiner Freunde. Zürich 1760. 8.

D'Alembert Abhandlung von dem Urſprung, Fortgang und Verbindung der Künſte und Wiſſenſchaften; aus dem Discours préliminaire der Encyclopédie überſetzt. mit philoſophiſchen Anmerkungen erläutert, und mit einem Anhang von Verbindung der Wiſſenſchaften begleitet. ebend. 1761. 8.

*) Gewöhnlich nur Jakob.

Rouſſeau's patriotiſche Vorſtellungen gegen die Einführung einer Schaubühne für die Comödie in der Republik Genf; nebſt dem Schreiben eines Bürgers von St. Gallen, von den wahren Angelegenheiten einer kleinen freyen kaufmänniſchen Republik. Zürich 1761. 8.

Politiſche Rede Hrn. J. R. Tronchin, die er vor dem groſsen Rath der Republik Genf gehalten, aus dem Franzöſiſchen überſetzt, und mit einigen Anmerkungen begleitet. ebend. 1762. 8.

Vertheidigung des erhabnen moraliſchen Geſchmacks in den ſchönen Wiſſenſchaften, gegen das Paradoxe, daſs er ſchädlich ſeyn könne, Lindau 1762. 8.

Beherzigungen der Beherzigungen. ebend. 1762. 8.

* Politiſche und moraliſche Betrachtungen über die Spartaniſche Geſetzgebung des Lycurgus. Lindau 1763. 8.

Religiöſe Geſpräche der Todten. ebend. 1763. 8.

Mémoires hiſtoriques ſur les principales Epoques de l'hiſtoire d'Allemagne. Berlin 1766. 8.

Conſidérations ſur les principes moraux et caractériſtiques des Gouvernemens. ibid. 1766. 8.

Diſcours ſur les epoques des forces militaires. ibid. 1767. 8.

Caractéres hiſtoriques des Empereurs depuis Auguſte jusqu'au Maximin. II Tomes. ibid. 1768. 8.

Plan raiſonné d'une hiſtoire univerſelle et diplomatique de l'Europe depuis Charlemagne jusqu'à l'an 1740. ibid. 1769. 8.

Republikaniſche Reden. Lindau 1771. 8.

Hiſtoire univerſelle et diplomatique; Vol. I et II, contenant les événemens les plus remarquables depuis le partage de l'Empire, jusqu'à Pepin le Bref. Berlin 1776. — Vol. III et IV, contenant les événemens les plus remarquables, qui ſont arrivés depuis le commencement du regne de Pepin jusqu'au partage de la Monarchie de Francs entre les trois fils de Louis le Debonnaire. ibid. 1777. — Vol. V et VI, contenant les événemens les plus remarquables, qui ſont arrivés depuis le Traité de Verdun an 843, jusqu'à l'extinction de la Dynaſtie des Carlovingiens par la mort de Louis V, Roi de France et le ſacre de Hugues Capet, an 987. ibid. 1780. in 4. et in 8. *Den erſten Band hat er ſelbſt ins Teutſche überſetzt,*

Berlin 1778. 2 Theile gr. 8. *Die Fortsetzung folgte, unsers Wissens, nicht.*

Sur la question: S'il eut été possible de prevenir et d'abréger la guerre de 30 ans? Berl. 1782. 8.

Briefe über den Werth der Geschichte. ebend. 1783. (*eigentl.* 1782.) gr. 8.

Uebersetzung eines italienischen Gedichts von Abate Micheleſſi. . . . .

Idées sur la mariage projecté entre le grand Electeur et la Reine Christine de Suede considérée sous ses principaux aspects. . . . .

Aufsätze und Recensionen in den Freymüthigen Nachrichten 1761; z. B. Widerlegung der Lessingischen Recension von den letzten Gesprächen des Sokrates. St. 19. 20. — Kritische Recensionen des politischen Versuchs über die Berathschlagung, sammt einem Anhange vermischter Schriften, so zu Basel 1761 herausgekommen. St. 24. 25. — Kritische Recension der Schrift vom Tode fürs Vaterland (*von Abbt*); St. 33. 35. — Kritische Recension des Moserischen Werks: Beherzigungen. *ebend.*

Lieferte folgende Abhandlungen in die Histoire *und* Mémoires de l'Académie de Berlin: Plan raisonné d'une histoire universelle et diplomatique de l'Europe depuis Charlemagne jusqu'à l'an 1740; *Jahrg.* 1768. S. 472. — Sur la Philosophie de l'histoire, Premier Mémoire; *Jahrg.* 1770. S. 361. Second Mémoire; *Jahrg.* 1772. S. 450. Troisième Mémoire; *Jahrg.* 1773. S. 448. Quatrième Mémoire; *Jahrg.* 1775. S. 490. Cinquième Mémoire; *Jahrg.* 1776. S. 426. — Sur le Patriarche Photius; *Jahrg.* 1777. S. 440. — Sur l'art psychologique de Tacite Diss. I et II; *Jahrg.* 1779. S. 424—453. Diss. III (sur l'art caractéristique, moral et politique de Tacite); *Jahrg.* 1780. S. 487—503. — Sur les Biographies de Plutarque; Mém. I et II; *ebend.* S. 504. 516. — Sur l'histoire considerée comme la satyre des travers du genre humain; *Jahrg.* 1782. S. 503—516. — Sur St. Athanase; *Jahrg.* 1782. S. 517. — Mém. I et II sur Jaques Auguſt de Thou; *Jahrg.* 1783. Hist. p. 443. *Jahrg.* 1785. S. 400. — Sur le cours periodique des evenemens; *Jahrg.* 1785. S. 424. — Sur la nomenclature politique; *Jahrg.* 1786. S . . .

— Sur la probabilité historique; *Jahrg.* 1786. T. I. Mém. S. 377.

Etwas über Sulzer'n; *im* Teutschen Museum 1780. St. 7. S. 10—19.

Sein Bildniß vor der hier angeführten *Fels*ischen Biographie.

Vergl. *Leu's* Helvet. Lexicon. — *Denina's* Prusse litteraire T. III. — *Schlichtegroll's* Nekrolog auf das J. 1791. B. 2. S. 277—300. — Biographie des Hrn. *Jak. Wegelin* — von *J. M. Fels*. St. Gallen 1798. gr. 8. (Vergl. N. Allg. Dept. Bibl. B. 4. S. 334 u. f.)

Wegelin (Johann Reinhard).

Studirte zu Lindau und von 1707 *bis* 1712 *zu Jena. Nach der Rückkehr ins Vaterland trat er bald eine Reise an durch die Schweitz nach Genf, wo er über Jahr und Tag sich aufhielt, vornehmlich wegen Erlernung der Französischen Sprache. An der weitern Reise nach Frankreich hinderte ihn ein Ruf nach Wien, wo er die Stelle eines Legationssekretars bey den Sachs. Coburgischen und Meiningischen Gesandten am kaiserlichen Hof erhielt; nach deren Abreise er zum Sachs. Coburgischen Rath und Agenten bey dem Reichshofrath ernannt wurde; und in dieser Eigenschaft so lange blieb, bis ihm die Reichsstadt Isny* 1719 *zu ihrem Rathskonsulenten nnd Kanzleyverwalter berief. Durch sein treffliches Benehmen in dieser Stelle ward die Reichsstadt Kempten bewogen, ihn zu ihrem Konsulenten vom Haus aus zu bestellen; welchen Charakter er bis an sein Ende beybehielt. Im J.* 1731 *wurde er Konsulent und Syndikus in seiner Vaterstadt, und* 1746 *Bürgermeister. Geboren zu Lindau am* 28*sten April* 1689; *gest. am* 11*ten Januar* 1764.

Epistola gratul. de antiquitate, iuribus ac privilegiis liberae S. R. I. Civitatis Lindavienſis, simulac de officio Magistratus. Jenae 1709. 4.

Diss. inaug. de S. R. I. liberae Civitatis Lindavienſis praerogativa antiquitatis prae illustri ad D. Virg. Coenobio, eiusdemque famosi diplomatis Ludoviciani falsitate contra iniqua Maximiliani Rasleri, S. J. nu-

parae vindicationis argumenta denuo retecta. Jenae 1712. 4. *In der Gestalt eines Traktats wieder aufgelegt* Lindaviae 1713. 4.

Oesterreichisches Wechselrecht; oder; Wienerische Wechselordnungen, allenthalben mit dienlichen und nöthigen Anmerkungen, wie auch vollständigen Registern versehen. Lindau 1719. 4. ebend., 1729. 4.

Gründliche Ausführung und Rettung der H. R. Reichsstadt Kempten uralten Herkommens und Reichsimmedietät, wie auch derselben Freyheiten, Recht und Gerechtigkeiten in der privilegirten Bannmeile, wider die anmaslichen Beeinträchtigungen des fürstlichen Stifts daselbst. 1731. fol.

* Gründlich historischer Bericht von der kayserlichen u. Reichslandvoigtey in Schwaben, wie auch dem Frey Kaiserlichen Landgericht auf Leutkircher Haid und in der Pirs; aus den bewährtesten Geschichtschreibern und 275 meistentheils noch unedirten Archivalurkunden zusammen getragen; sammt einer Tabula geographica vom Bezirk der Landvoigtey, der Landkircher Haid und der Pirs, wie auch den neuern u. ältern landesgerichtlichen Insiegeln. 2 Bände 1755. fol.

Thesaurus rerum Suevicarum, seu, Dissertationum selectarum Volumen Imum: de natalibus, migrationibus, bellis ac fatis vetustissimae gentis Suevicae. Cum praefatione ac Bibliotheca Scriptorum rerum Suevicarum. Lindaugiae 1756. — Volumen IIdum: de Suevia sub Ducibus, cum Supplementis ad Bibliothecam Scriptorum rerum Suevicarum. ibid. 1757. — Volumen IIItium: de Suevia exstinctis Ducibus libertati restituta. ibid. eod. — Volumen IVtum: de rebus et antiquitatibus Civitatum Imperialium in Suevia; cum Supplemento ulteriori et Repertorio universali. ibid. 1760. fol.

Thome Lirers von Rankweil alte Schwäbische Geschichten, sammt Chronik eines ungenannten Autoris, von Päbsten, Teutschen Kaysern und Königen, besonders von Caroli M. Zeiten an, bis aufs Jahr 1462; mit angehängten Anmerkungen u. s. w. eb. 1761. 4.

Nach seinem Absterben erschien:

Thesaurus Dissertationum et Commentationum selectarum de liberis ac immediatis S. R. I. Civitatibus va-

rii argumenti: Volumen Imum, una cum Notitia seu Bibliotheca pleniori de statu, rebus ac iuribus Civitatum Imperialium. Curante Jacobo Fels, J. U. L. Consule ac Syndico primario Lindav. Lindaviae et Curiae 1770. fol. *Die Fortsetzung unterblieb.*

W. hinterliefs noch mehr Handschriften und Sammlungen, die, seiner eigenen Verfügung gemäfs, gedruckt werden sollten.

Vergl. *Weidlich's* Nachrichten von den jetztleb. Rechtsgel. Th. 4. S. 153—159. Th. 6. S. 403 u. f. — Deductionsbibliothek B. 4. S. 199 u. f. — *Saxii* Onomast. litter. P. VII. p. 192 sq.

Wegener (Karl Friedrich).

Erst Lehrer bey dem adelichen Kadettenkorps zu Berlin; hernach Hofprediger und Inspektor zu Königs-Wusterhausen, ward aber dieses Amts entsetzt, und kam als Professor an das Kadettenkorps zurück. Geb. zu . . . in Pommern 1734; gest. am 20sten Junius 1787.

Dankpredigt wegen des Siegs bey Prag. Berl. 1757. 8.
Der Christ in Kriegszeiten. eb. 1758. 8. eb. 1763. 8.
Vier letzte Ermahnungsreden. ebend. . . . . 4.
Der Freygeist, eine Vorerinnerung. ebend. . . . . 8.
Gedichte zur Beförderung des wahren Christenthums. 3 Stücke. ebend. 1763—1765. 8.
Die Religion, die Seele eines Staats. ebend. 1766. 8.
*Der Berlinische Zuschauer. 6 Theile. ebend. 1770 u. ff. 8.
*Die Berlinische Zuschauerin. 2 Bände. eb. 1770—1771. 8.
*Meine Gesinnungen; ein Lehrgedicht. eb. 1768. 8.
Abschiedspredigt zu Berlin. ebend. 1768. 8.
*Die Plattdütsche; eine Wochenschrift. eb. 1772. 8.
*Erich und Florentine, oder die geprüfte Zärtlichkeit; ein Lustspiel in 3 Aufzügen. ebend. 1775. 8.
*Die Geschichte der Constantine, oder die glückliche Waise. ebend. 1776. 8.
*Raritäten, ein hinterlassenes Werk des Küsters von Rummelsburg. 9 Theile. ebend. 1775—1784. 8.
*Der Patriot, eine Wochenschrift. ebend. 1778. 8.

*Das

*Das Urtheil der Wahrheit über die Berliner Predigtenkritik. Berlin 1783. 8.

Lebensbeschreibung des Herzogs Max. Jul. Leopold von Braunschweig. ebend. 1785. 8.

Trauerrede auf den Tod des Herzogs Leopold von Braunschweig. ebend. 1785. 8.

*Ein Blatt wider die Langeweile, nebst einer wöchentlichen Anzeige der merkwürdigsten Berlinischen Neuigkeiten. ebend. 1785. 8.

* *Setzte die von C. F. Dreysig angefangene* grüne Brieftasche fort. . . . .

Noch verschiedene einzeln gedruckte Predigten.

*Die Berlinische Staats- und gelehrte Zeitung. . . . 4.

Vergl. *Richter's* biograph. Lexikon der geistlichen Liederdichter S. 432.

Wegener (Otto August).

Regierungsrath und Bibliothekär zu Hanau. Geb. zu Eutin am 9ten Februar 1727; gest. . . . .

Beschreibung von der Belagerung der Stadt Hanau und ihrem glücklichen Entsatz, nebst den darauf erfolgten Ramsaischen Händeln, mit einem Grundrisse der Stadt Hanau. Hanau 1778. gr. 8.

Kurzgefasste Geschichte der Grafschaft Hanau. ebend. 1781. gr. 8.

*Beschreibung des hochfürstl. Hessen-Hanauischen Medaillenkabinets. ebend. 1783. 8. *Diese drey Schriften stehen auch im* Hanauischen Magazin; *wo auch noch mehr Aufsätze von ihm befindlich sind.*

Wegscheider (Fidelis).

Canonicus regularis von Bayron in Schwaben, dabey seit 1774 *Professor der Moral und Pastoraltheologie auf der Universität zu Freyburg im Breisgau, und* seit 1785 *Pfarrer zu Wilpoltschweiler in Schwaben. Geboren zu Riedlingen* 1732; *gest. . . . .*

Leitfaden zur Pastoraltheologie. (Tübingen) 1777. 8. *Mit einem neuen Titelblatt und einer Vorrede.* Freyburg 1785.

Wehner (Friedrich Gotthold), Sohn des Folgenden.

Studirte zu Lauban und Leipzig, war hernach Hauslehrer zu Greiffenberg, alsdann seit 1767 *Pfarrer zu Gebhardsdorf am Queis in der Oberlauſitz. Geboren zu Grunau bey Görlitz am 7ten März* 1737; *geſt. am* 10*ten Februar* 1799.

Abhandlung von den verſchiedenen Aemtern in der Kirche Jeſu über Eph. 4, 11. Lauban 1765. 4.
Die Jeſu zugeführte Braut, als eine reine Jungfrau, über 1 Cor. 11, 3. ebend. 1766. 4.
Andächtige Betrachtung der Geburt Jeſu. eb. 1767. 8.
Entwurf ſeiner Predigten auf das Jahr 1770 u. ff. eb. 1769 u. ff. 8.
Gebet in dem Kirchenjahr 1772 ebend. 8.
Gebet zu den Amtspredigten 1773 und 1775. eb. 8.
Entwurf von ſeinen Vorträgen im Kirchenjahr 1774 ebend. 1773. 8.
Erbauliche Todesbetrachtungen und Begräbnisslieder. ebend. 1776. 8.
Der freudige Tod eines Bothſchafters Jeſu; eine Parentation aus 2 Cor. 5, 21. ebend. 1784. 4.
Nachricht von Jubel-Eheleuten, auch ſonſt alten Perſonen im Queiskreiſe; *in dem* Lauſitz. Magazin 1777. S. 144 u. ff. — Nachricht von alten Perſonen, die eine ſtarke Nachkommenſchaft hinter ſich gelaſſen haben; *ebend.* S. 302 u. ff.

Vergl. *Otto's* Lexikon der Oberlauſitz. Schriftſteller B. 3. Abtheil. 2. S. 475 u. f. — *Richter* a. a. O. S. 455.

Wehner (Johann Heinrich), Vater des Vorhergehenden.

Studirte zu Lauban und Leipzig, wurde 1730 *Pfarrer zu Grunau,* 1739 *Diakon und* 1749 *Pfarrer zu Niederwieſa. Geb. zu Neundorf unter Greifenſtein in der Oberlauſitz am* 16*ten November* 1693; *geſt. am* 1*ſten März* 1757.

Das Andenken treuer Lehrer und Prediger über Ebr. 13, 7. Lauban 1748. 8.
Erkenntniſs der Wahrheit zur Gottſeligkeit. . . . .
Noch einige kleine aſcetiſche Schriften.

Vergl. *Otto* a. a. O. S. 476.

Wehrmann (Daniel Ernst).

Studirte zu Hildesheim und Göttingen, ward 1768 Prorektor zu Bielefeld, kam dann als Rektor nach Hildesheim, kehrte aber 1772 als Rektor nach Bielefeld zurück. Im J. 1779 gieng er als Profeſſor und Rektor des kaiſerlichen Gymnaſiums nach Reval. Geb. zu Hildesheim 1746; geſt. am 17ten Julius 1799.

Programmen. . . . . .
Viele Recenſionen in der Allgemeinen Deutſchen Bibliothek.

Vergl. Intelligenzblatt zur Allgem. Litteraturzeitung 1800. S. 1777.

Weichselfelder (Johann Michael).

Magiſter der Philoſophie und Kaplan zu Rödelheim in der Grafſchaft Solms. Geboren zu Hüttenheim im Schwarzburgiſchen . . . .; geſt. . . . . .

* Der entlarvte Baumeiſter, oder Vorſchläge, wie man ſich im Bauen vor den Miſsgriffen der Bauleute hüten könne. Als ein Anhang iſt die Abhandlung des Herrn von Loen vom Bauweſen beygefüget worden. Erfurt 1754. 8
Leben, Thaten, Gefangenſchaft und heldenmüthiger Tod des Durchl. Churfürſten und Herzogen zu Sachſen, Johann Friedrich des Groſsmüthigen. Mit ſtatthaften theils gedruckten, theils ungedruckten Urkunden aus der Bibliothek des Hrn. von Loen's erhärtet, und mit unpartheyiſcher Feder beſchrieben. Frankf. am M. 1754. 8.
Nachrichten von dem Augsburgiſchen Religionsfrieden. ebend. 1755. 8.

WEICKHMANN (GABRIEL JOACHIM).

Studirte zu Danzig und von 1755 *bis* 1758 *zu Wittenberg, gieng alsdann nach Warſchau, ward königl. Polniſcher Legationsſekretar, und diente über ein Jahr dem Könige von Polen, Auguſt dem 3ten, im ſiebenjährigen Krieg als Geſandſchaftsſekretar am königlich Schwediſchen Hof zu Stockholm, nahm hierauf ſeine Entlaſſung, und ward* 1761 *Vorſteher der Kirche und des Hoſpitals St. Barbara zu Danzig, und gleich darauf Sekretar der Stadt. Im J.* 1767 *wurde er als Deputirter der drey gröſsern diſſidentiſchen Städte des damaligen Polniſchen Preuſſens, Thorn, Elbing und Danzig, nach Moskau an den Ruſſiſch - kaiſerlichen Hof geſandt,* 1768 *Gerichtsherr der Rechten Stadt Danzig, von* 1769 *bis* 1771 *Direktor der dortigen Naturforſchenden Geſellſchaft,* 1777 *Konſenior und* 1778 *Senior des Gerichtskollegiums,* 1779 *Rathsherr, und* 1781 *königl. Polniſcher Burggraf. An den in Danzig* 1781 *neu eingeführten Anſtalten zum beſſern Unterricht der Hebammen und der Ernennung eines Hebammenmeiſters, hatte er groſsen Antheil. Geb. zu Danzig am . . December* 1734; *geſt. am* 19*ten Januar* 1792.

Vicennalia obſidionis Gedanenſis. Gedani 1754. 4. *Eigentlich eine von ihm in dem Gymnaſium zu Danzig gehaltene Rede.*

Commentatio de diſcordia civili reipublicae capitali. Vitemb. 1756. 4.

Verſuch, in wie weit es einem Staate vortheilhaft iſt, die Einwohner durch Fremde zu vermehren. ebend. 1758. . . . .

Ueberſetzungen aus den Londner philoſ. Transaktionen; *in* Gralath's Geſchichte der Elektricität. (1750—1754.)

Verſchiedene Ueberſetzungen in den Neuen Beyträgen zur Erweiterung des Erkenntn. u. Vergnügens, beſonders aus dem Prior. (1756. 1757.)

Die Charte vom Fahrwaſſer bey Danzig, zu der Abh. von der Ebbe und Fluth an der Mündung der Weich-

sel; *im 3ten Theil der* Neuen geſellſchaftl. Erzähl. (1757.)

Beyträge zu der groſsen Charte von Polen, welche Rizzi Zannoni in Paris auf 20 Blättern 1771 herausgab.

Einige politiſche und Staatsſchriften in Engl. und Franz. Sprache; in den Engl. Magazinen *und in* Franzöſ. Schriften. (1771 — 1776.)

Verſchiedene politiſche und mathematiſche Artikel in den Danziger Anzeigen 1760 — 1768, *auch in den* Thorniſchen gelehrten Anzeigen von 1760 und 1761.

Vergl. *Goldbeck's* litter. Nachrichten von Preuſſen Th. 2. S. 107 — 110. — *Weidlich's* biograph. Nachrichten von den jetztleb. Rechtsgel. Th. 4. S. 258 — 261. — *Koppe'ns* juriſt. Almanach auf das J. 1793. 8. 264 — 267.

Weickhmann (Joachim Samuel).

Studirte zu Danzig und ſeit 1735 *zu Wittenberg, erhielt dort* 1739 *die Magiſterwürde, hielt, als ſolcher, Vorleſungen, wurde* 1740 *Adjunkt der philoſophiſchen Fakultät,* 1743 *auſſerordentlicher Profeſſor der Philoſophie,* 1744 *ordentlicher Profeſſor der Theologie, erwarb ſich bald hierauf die theologiſche Doktorwürde. Im J.* 1748 *ward er auch Propſt der Allerheiligen- oder Schloſskirche und Beyſitzer des geiſtlichen Konſiſtoriums. Geb. zu Danzig am 1ſten May* 1714; *geſt. am* 18*ten Oktober* 1774.

Diſſ. de fontibus veritatis ſacrae in rivulis profanis ſparſae ad Lactant. Libr. VII. cap. VII. Viteb. 1739. 4.

Progr. de Διαφορᾶς. ibid. 1740. 4.

Diſſ. de Platonica animorum immortalitate. ib. eod. 4.

Progr. Silentium liturgiarum priſcarum de ſanctorum invocatione ex cauſſis ſuis erutum. ibid. 1741. 4.

Diſſ. (Praeſ. C. G. Hoffmanno) de cultu imaginum relativo. ibid. eod. 4.

Progr. Antiqua doctorum Chriſtianorum ſententia de ſempiterna gentium profanarum felicitate. ib. 1743. 4.

Progr. Commentatio historico-theologica de schola Origenis sacra, ex Gregorio Thaumaturgo informata. Viteb. 1744. 4.

Diss. (Praes. Zeibichio) de Theologis Tridentinis, alia loquentibus, alia sentientibus. ibid. eod. 4.

Progr. de Concilio Tridentino ex morte Lutheri ante victoriam triumphante. ibid. 1746. 4.

— in quo martyras divino plenos spiritu comprobat. ibid. eod. 4.

— de angelorum bonorum modestiae in ipso coetu sanctiore violatae causis. ibid. eod. 4.

Diss. de Theologis Tridentinis in ardua de traditionibus quaestione alia loquentibus, alia sentientibus. ibidem 1747. 4.

Das in den Herzen aller redlichen Lutheraner wohl aufbehaltene Gedächtniss des seeligen Lutheri; eine Predigt. ebend. 1747. 4.

Diss. de terminis metallariorum a suggesto sacro haud alienis. ibid. 1748. 4.

— de libertate Pastoris in Epanorthosi nominali. ibidem. eod. 4.

Progr. sistens spirituum fallacium imaginem ex divini mente Paulli I Timoth. IV, 1. 2. 3. ibid. eod. 4.

— — Angelorum studium pernoscendi mysteria. ibid. eodem. 4.

— de Codicis divini proprietate, in definitionibus theologicis studiosissime retinenda. ibid. 1749. 4.

— in memoriam b. Marpergeri. ibid. eod. fol.

— I et II de vero in Jesu nato Jubilaeo Romanorum Jubilaeo opposito. ibid. eod. 4.

— de divinitate vocationis mediatae ad sacrum ministerium. ibid. 1750. 4.

Oratio funebris in exsequiis — D. Abrahami Vateri, publice perorata. ibid. 1751. fol. *Teutsch von* K. G. Dietmann *in den* Dresdn. gelehrt. Anzeigen 1752. St. 37. 38. 40.

Progr. I et II de templo pacis, divinitus excitato, novo Loenii templo cassius frequentando. ibid. 1751—1752. 4.

— I et II de viis subtilibus revocandi Lutheranos in gremium Romanorum Pontificis. ibid. 1753. 4.

Diss. de regimine sacrorum non convenienti unionis medico. ibid. 1754. 4.

Diſſ. de vaticiniis in genere ſpeciatimque de vaticiniis Lutheri memorabilibus. Viteb. 1755. 4.
— in qua cauſſa ſanctiſſimae religionis contra auctorem cogitationum rationalium de uſu methodi ſcientificae in theologia revelata defenditur. ibid. eod. 4.
Progr. de Chriſto in morte glorioſiſſimo. ibid. eod. 4.
— Coelum Chriſto naſcente cunctis hominibus aperto. ibid. 1757. 4.
— de reditu Jeſu in vitam terrae motu non collabefactato. ibid. 1757. 4.
Diſſ. de diſcrimine gratiae divinae ſine merito contra meritum. Auct. et Reſp. Ephr. Rittersdorf. ibid. eod. 4.
Progr. de ortu Chriſti piaculari. ibid. 1758. 4.
— Jobus reſurrectionis non typus, ſed profeſſor. ib. 1759. 4.
Fauſtae precationes, quibus ſaecularem pacis Olivenſis memoriam a patria ſibi cariſſima redintegratam proſequitur, praefatus nonnulla de virtutibus maiorum hac pactione nobilitatis. Gedani 1760. 4.
Progr. Nocentis defenſionem Ciceroni probatam de Officiis II, 14. anquirit. ibid. 1761. 4.
— Maximum de Jeſu nato gaudium ſummis in calamitatibus, in ipſo Jeſu natali 1760 celebrat, eodemque luctum publicum civium lenit academicorum. Viteb. 1761. 4.
Diſſ. Parodiae Novi Teſtamenti. Auct. et Reſp. Car. Gottlob Laurentius. ibid. 1762. 4.
— de gloria corporum in vitam revocatorum coeleſti. ibid. 1763. 4.
Pr. Myſteria, praeſertim incarnationis Chriſti parvulos non celanda, adverſus conſilia Baſedovii ſuſpicioſiſſima. ibid. 1764. 4.
— I et II. Reditus Jeſu in vitam myſteriorum parvulos non celandorum ſigillum. ibid. 1765. 4.
Diſſ. in qua praedeſtinationem malorum, poenarum praeſertim apud inferos non aeternarum, contra Baſedovium negatur. Auct. et Reſp. C. F. Wirthgen. ibid. eod. 4.
Progr. Carmen Jacobi mortalitate decedentis de Schilo noviſſimis libertatum ſcrupulis. ibid. 1766. 4.
Diſſ. de praecipuis deismi memoria noſtra latius vagantis cauſſis. ibid. 1767. 4.

Progr. Legati Jesu reditus illius in vitam non deismi praecones. Viteb. 1767. 4.

— de amicitiae inter Deum atque homines pignore, in Jesu ad vitam reditu. ibid. 1769. 4.

— Consecratio templi Hierosolymitani Constantiniani. ibid. 1771. 4.

Einweihungspredigt der Universitätskirche in Wittenberg. ebend. 1772. gr. 4.

Vorrede zu der 4ten von Joh. Wilh. Jani besorgten 4ten Ausgabe von Jo. Ge. Neumanni Theologia aphoristica. (Viteb. 1764. 8.)

— *zu der neuen Auflage von* Just Schöpfer's Unverbrannten Luther (ebend. 1766. 8.), enthaltend eine Widerlegung des Marquis d'Argens in Ansehung der protestantischen Kirche, deren gänzlichen Untergang er prophezeihen wollte.

Gab heraus:

D. Joach. Weickhmann's catechetische Erklärung des göttlichen Sittengesetzes. Danzig 1742. 8.

Adami Rechenbergii Summarium historiae ecclesiasticae. Praemisit antelogium ad Lectorem, de prudentiae in sanctioris historiae studio necessariae. Vitemb. 1748. 8.

Vergl. Beyträge zur Historie der Gelahrtheit Th. 5. S. 128—151. — *Dietmann's* Kurfächs. Priesterschaft B. 4. S. 60 u. f.

Weidemann (Johann Heinrich).

Magister der Philosophie und Prediger zu Holdenstädt unweit Uelzen im Fürstenthum Lüneburg 1693; gest. 1769.

Philosophus clerico decimas solvens, vel potius Johanni Clerico XI Decades dubiorum ac monitorum ontologias ipsius obviorum modeste offerens; una cum Epistola ad eundem de origine decimarum in novo Testamento. Dresdae 1719. 8.

Weidler (Johann Friedrich), Bruder des Folgenden.

Studirte in Jena und Wittenberg, wurde auf der letztern Universität Magister, 1712 Beysitzer der philosophischen Fakultät, 1719 ordentlicher Professor der höhern Mathematik, reisete durch Holland, England und Frankreich; wurde hernach 1727 Doktor der Rechte zu Basel, und ungefähr 1733 ausserordentlicher Beysitzer der Juristenfakultät zu Wittenberg. Im J. 1746 erhielt er eben daselbst eine ordentliche juristische Professur. Geb. zu Gross-Neuhausen in Thüringen 1692; gest. am 30sten November 1755.

Diss. de Minimis. Viteb. 1711. 4.

— physica de tempestatum varietate, et investigandis veris eiusdem rationibus, cum Obss. de variab barometri et de meteoris. Vitembergae 1714. 4.

Exercitatio de Phosphoro Mercuriali, praecipue eo, qui in barometris lucet, et eius rationibus, una cum Schediasmate, in quo Apollonio Pergaeo promotae doctrinae Curvarum gloria vindicatur. ibid. 1715. 4.

Diss. de indice Fastorum Christianorum perpetuo, Chronologiae universali accommodato. ibid. 1716. 4.

Institutiones mathematicae, decem et sex purae mixtaeque Matheseos disciplinas complexae. Sub finem accedunt tabulae logarithmorum contractae et index generalis, qui Lexici mathematici instar esse possit. Cum XLIX tabb. aen. ibid. 1718. 8. . . . ib. 1750. 4. . . . Editio sexta selectis observationibus et vita beati auctoris aucta a Joh. Jac. Ebert. Lips. 1784. 8mai.

Diss. de dissensu emendatae temporum formae Statuum Germaniae Protestantium a Kalendario Gregoriano anni 1724; additur in fine de novo sidere Ludoviciano brevis Commentatio. ibid. 1723. 4.

— inaug. de iuribus Mathematicorum. Basil. 1723. 4.

Institutiones Geometriae subterraneae. Cum figg. aen. Vitemb. 1726. 4. Editio altera aucta et emendata. ibid. 1751. 4. *Teutsch von* Nik. Fuxteller. Wien 1765. gr. 8.

Diſſ. de characteribus numerorum vulgaribus et eorum aetatibus. Vitemb. 1717. 4.

— de ſpecularum aſtronomicarum ſtatu praeſenti. ibid. 1727. 4.

— de ſuſpectis mathematum originibus. ibid. eod. 4.

Tractatus de machinis hydraulicis, toto terrarum orbe maximis, Marlyenſi et Londinenſi, et aliis rarioribus ſimilibus, in quo menſurae prope ipſas machinas notatae deſcribuntur, et de viribus earum luculenter diſſeritur. Cum figuris aeri inciſis. ibid. 1728. 4.

Obſervationes meteorologicae et aſtronomicae an. 1728 et 1729 illuſtratae diſſertationibus binis, de obſervatorio meteorologico et de hiemis an. 1729 aſperitate. ibid. 1729. 4. Editio altera. ibid. 1732. 4.

Diſſ. de coloribus macularum ſolarium. ibid. 1729. 4.

Commentatio de Aurora boreali. d. 6 Nov. Novemb. ibid. 1730. 4.

Diſſ. de traditione rerum, collato iure naturali et poſitivo illuſtrata. ibid. eod. 4.

— de origine et natura bonorum cenſiticorum ex iure Germanico. ibid. 1730. 4.

Inſtitutiones iuris naturae et gentium, methodo geometrica digeſtae, collatoque ſparſim iure poſitivo illuſtratae. ibid. 1731. 4.

Diſſ. de depectis. ibid. 1732. 4.

— de pactis. ibid. eod. 4.

— de uſu remedii contra aedificantem ad aemulationem. ibid. eod. 4.

— de quaeſtione iuris gentium: utrum praeda Salenſibus Afris erepta vindicari poſſit? ad illuſtrandam, quae nuper inter Anglos et Luſitanos de duorum navium vindicatione oborta eſt, controverſiam. ibid. 1735. 4.

— de natali ſolo legis Salicae; accedunt quatuor Diplomata inedita Latina et Germanica ſaeculi decimi quarti. ibid. 1736. 4.

— defectuum corporis contemplatio iuridica. ib. 1738. 4.

— de Sacramentalibus; vulgo: *Eidlichen Beweiſen.* ib. eodem. 4.

Progr. Narratio de Mercurio die XI Novembris A. 1736 ſub ſole viſo Vitembergae Saxonum; ad philoſophiae candidatos. Cum figuris aeri inciſis. ibid. 1736. 4. *Et in* Novis Actis Erud. 1737. p. 371—375.

Inſtitutiones mathematico - phyſicae, experimentis confirmatae. Cum XXX tabulis aeneis. Lipſ. 1738. 8.

Hiſtoria Aſtronomiae, ſive de ortu et progreſſu Aſtronomiae liber ſingularis. Vitemb. 1741. 4.

Progr. de via curva Mercurii ſub Sole in rectam convertenda, exemplo tranſitus Mercurii per Solem, d. V Nov. 1743 illuſtrata. ibid. 1747. 4.

Inſtitutiones Aſtronomiae, ſelectis obſervationum et calculorum exemplis illuſtratae. Cum XVI tabb. aen. ibid. 1754. 4.

Diſſ. de latitudine et longitudine Wittebergae et de calaegia Ptolemaei. ibid. 1755. 4.

Progr. exhibens ſpicilegium obſervationum ad hiſtoriam notarum numeralium pertinentium. ibid. eod. 4.

Bibliographia aſtronomica, temporis, quo libri vel compoſiti, vel editi ſunt, ordine ſervato, ad ſupplendam et illuſtrandam Aſtronomiae hiſtoriam digeſta. Accedunt Hiſtoriae Aſtronomiae Supplementa. ib. eod. 8.

Apologia pro Mathematicis adverſus obiectiones viri celeberrimi; *in* Miſcell. Lipſ. T. I. p. 186—214. — Novae antliae Gerikianae deſcriptio; *ibid.* T. II. p. 673—676. — De Aurora boreali d. XVII. Mart. anni praeſentis veſperi conſpecta; *ib.* T. III. p. 247—255. (1716.)

Excerpta ex litteris ad Joh. Burch. Menckenium datis de obſervatione Eclipſis ſolaris, inſtituta Vitebergae die XV Sept. a. 1727; *in* Actis Erudit. 1728. p. 40 ſq. — Obſervatio coniunctionis Lunae et Saturni, et Aurorae borealis, quae una eademque veſpera poſt diem XXV Junii a. 1728. Vitembergae contigerunt; *ibid.* p. 375 ſq. — Obſervatio Eclipſis Lunae totalis facta Vitembergae Saxonum, mane diei IX Auguſti a. 1729, Teleſcopio aſtronomico VI pedum Gallicorum; *ibid.* a. 1729. p. 442—444. — *Momenta praecipua Eclipſeos Solis partialis, Vitemb. Sax. d. 15 Julii A. 1730 ſub ipſum Solis ortum obſervatae; *ibid.* 1730. p. 468 ſq.

Obſervatio Eclipſis Lunae partialis die 11 Oct. a. 1735 horis matutinis Vitemb. habita; *in* Miſcell. Berolin. T. V. P. I. Nr. 7. — Altitudines aquae pluvialis et nivalis, Vitemb. a. 1734 et 1735 digitis et lineis, pedis Pariſienſis notatae et ex Diario obſervationum meteorologicarum excerptae; *ibid.* P. II. Nr. 9.

Descriptio luminum a. 1732 Wittebergae conspectorum; *in* Philos. Transact. Nr. 432. — De erucarum et locustarum, quae agros Wittebergae vicinos vastarunt, interitu; *ibid.* — Observationes singulares astronomicae, physicae, meteorologicae annorum 1733 et 1734; *ibid.* Nr. 441. 442. — Parhelia Wittebergae visa annis 1735 et 1736; *ibid.* Nr. 445. — Observatio Anthelii Wittebergae spectati; *ibid.* Nr. 454.

Vergl. *Weidlich's* Geschichte der jetztleb. Rechtsgel. Th. 2. 610—618. — *J. J. Ebert* vor der 6ten Ausgabe der *Weidler*ischen Institt. math. (1784) — *Saxii* Onomast. litter. P. VII. p. 269 sq. — Denkwürd. aus dem Leben ausgezeich. Teutschen des 18ten Jahrh. 8. 272 u. f.

Weidler (Johann Gottlob), Bruder des Vorhergehenden.

Studirte seit 1719 *in der Schulpforte, und* seit 1725 *zu Wittenberg, übte sich hierauf in der juristischen Praxis, und wurde* 1728 *von der Landesregierung zu Dresden als Notar und Advokat aufgenommen; und die Universität zu Wittenberg trug ihm das Amt eines Aktuars auf. Im J.* 1730 *ward er Rechtskandidat, und hielt juristische Vorlesungen;* 1732 *ward er Doktor der Rechte,* 1737 *ausserordentlicher Beysitzer der Juristenfakultät, und* 1746 *Professor des Sächsischen Rechts, wie auch ordentlicher Beysitzer der Fakultät. Geboren zu Gross-Neuhausen in Thüringen am 7ten Junius* 1708; *gest. am* 10*ten September* 1750.

Diss. inaug. (Praes. G. C. Bastinellero) qua problema, an et quatenus testamenta mystica ac praesertim heredum institutiones implicitae valeant? e iure tam veteri, quam hodierno eruitur. Vitemb. 1732. 4.

— de eo, quod iuris est circa mulctas, sive poenas pecuniarias; vulgo: *von Geld - Bussen*, tam iure Romano, quam Germanico, atque praesertim Saxonico Electorali. ibid. 1733. 4. Recusa. ibid. 1746. 4.

— de quaestione iuris: an quis in emtione venditione, cui mulcta poenitentialis (*ein Reu - Kauff*) adiecta est, altera parte invita, poenitere, et soluta hac mul-

cta, resilire a contractu possit? quae affirmatur, atque contra communem negantium sententiam defenditur. Vitemb. 1734. 4.

Diss. de negotiis, a falso procuratore gestis, eorumque ratihabitione. ibid. 1737. 4.

— exhibens quaestiones iuris criminalis controversas in homicidio. ibid. 1750. 4.

— sistens controversias iuris Saxonici et communis in processu executivo. ibid. eod. 4.

Progr. de confusione iurium. ibid. eod. 4.

— de praepostera iuris Germanici cum legibus peregrinis commixtione. ibid. eod. 4.

Vergl. *Weidlich* a. a. O. S. 612—616. — *de Berger* Progr. de dignitate et amplitudine iuris Saxonici. Vitemb. 1760. 4.

Weidlich (Christoph).

Studirte zu Merseburg seit 1728 und von 1733 bis 1739 zu Leipzig, wandte sich im letzten Jahr nach Weissenfels, wo er Regierungs- und Konsistorial- auch nachher kursächsischer Advokat wurde. Durch das 1746 erfolgte Absterben des letzten Herzogs zu Weissenfels verschwanden seine Aussichten zu einer weitern Beförderung; und, weil er seine meiste Praxis bey der dortigen Regierung hatte, diese aber aufgehoben und die Akten nach Dresden zur Landesregierung geschafft wurden; so büsste er auch fast seine ganze Praxis ein. Er zog deshalb nach Merseburg, und nach 4 Jahren auf das Land in seine Vaterstadt, 1765 aber nach Halle, wo er auch in demselben Jahr die Advokatur erhielt, 1781 aber königl. Preussischer Justitzkommissar und Notar wurde. Geb. zu Schaafstädt, einem zum Stift Merseburg gehörigen Städtchen am 17ten Julius 1713; gestorben am 18ten May 1794.

Geschichte der jetztlebenden Rechts-Gelehrten in Teutschland, und zum Theil auch ausser demselben, als ein Rechts-Gelehrten-Lexikon in alphabetischer Ordnung, nebst einer hierzu dienlichen Vorrede, herausgegeben. 1ster Theil. Merseburg 1748. — 2ter Theil. ebend. 1749. 8.

Zuverläſſige Nachrichten von denen jetztlebenden Rechtsgelehrten. 1ſter Theil. Mit einer Vorrede Hrn. D. Daniel Nettelbladt's u. ſ. w. Halle 1757. — 2ter Theil. eb. 1758. — 3ter Theil. eb. 1759. — 4ter Theil. eb. 1760. — 5ter Theil. eb. 1761. — 6ter Theil. Nebſt einem alphabetiſchen Verzeichniſſe aller in dieſen ſechs Theilen enthaltener Rechtsgelehrten in alphabetiſcher Ordnung. eb. 1766. 8.

Lexicon, oder kurzgefaſste Lebensbeſchreibungen aller jetztlebenden Rechtsgelehrten in alphabetiſcher Ordnung. ebend. 1766. 8.

* Obſervationes de contractu Scridae. ibid. 1774 4. *Eine Glückwünſchungsſchrift, die er in Chriſtian Auguſt Bertram's Namen verfertigte.*

Biographiſche Nachrichten von den jetztlebenden Rechts-Gelehrten in Teutſchland. Mit einer Vorrede von dem gegenwärtigen Zuſtande der Juriſtiſchen Litteratur in Teutſchland. 1ſter Theil. ebend. 1781. — 2ter Theil. ebend. 1781. — 3ter Theil. Mit einer Vorrede von den Rechtsgelehrten des XVIIIten Jahrhunderts, die ihre Promotions-Jubelfeyer erlebet haben. ebend. 1783. — Nachträge, Zuſätze und Verbeſſerungen zu dem erſten, zweyten und dritten Theile der biographiſchen Nachrichten von den jetztlebenden Rechts-Gelehrten in Teutſchland. Nebſt einem topographiſchen Regiſter. eb. 1783. — 4ter Theil. Nebſt fortgeſetzten Nachträgen, Zuſätzen u. Verbeſſerungen zu den vorhergehenden drey Theilen, und Nachträgen. ebend. 1785. 8.

Vollſtändiges Verzeichniſs aller auf der königl. Preuſſ. Friedrichs-Univerſität zu Halle ſeit ihrer Stiftung bis auf den heutigen Tag herausgekommener juriſtiſchen Diſputationen und Programmen, mit einigen litterariſchen Anmerkungen. Nebſt beygefügter Succeſſion aller Rechtsgelehrten dieſer berühmten Univerſität, und deren kurzgefaſste Biographien. Als ein Beytrag zur Gelehrten-Geſchichte der Friedrichs-Univerſität Halle. ebend. 1789. gr. 8.

* Chronologiſches Verzeichniſs derer berühmteſten Rechtsgelehrten des XVIIIten Jahrhunderts; *in den* Halliſchen Beyträgen zu der Juriſt. Gelehrten Hiſtorie B. 2. S. 269 — 334. 397 — 482. 585 — 620; und B. 3. S. 779 — 793. — *Johann Samuel Hering's Leben und Schriften; *ebend.* B. 2. S. 505 — 524. —

*Alphabetiſches Verzeichniſs der jetztleb. Rechtsgelehrten; *ebend.* B. 3. S. 237—350. — *Hiſtoriſche Nachricht von derjenigen ſo berühmten, als wichtigen Streitigkeit, welche zwiſchen denen beyden hohen Hochfürſtlich-Heſſiſchen Häuſern, Caſſel und Darmſtadt, in Anſehung Dero beyderſeitigen Univerſitäten, Marburg und Gieſſen, wegen einiger zu letzterer Univerſität gehöriger Vogteyen, namentlich, Marburg und Caldern, entſtanden; *ebend.* B. 3. S. 401—502. — *Chronologiſches Verzeichniſs derer Römiſchen Rechtsgelehrten; *ebend.* S. 607—725. — *Chronologiſches Verzeichniſs derer berühmteſten Rechtsgelehrten des XII. XIII. XIV und XV Jahrhunderts; *ebend.* S. 725—779.

Gab heraus:

*Nicolai Hieron. Gundling's Rechtliche Ausarbeitungen, beſtehend in Conſiliis, Reſponſis und Deductionibus, ſo mehr als 450 merkwürdige Fälle aus allen Theilen der Rechtsgelahrtheit enthalten, nebſt einigen andern gelehrten Abhandlungen dieſes Verfaſſers. Mit Carl Ferdinand Hommel's Vorrede von dem Nutzen, welchen Sachwalter u. Richter, inſonderheit aber neu angehende Juriſten von rechtlichen Gutachten, Deductionen und Rathſchlägen berühmter Rechtsgelehrten ſchöpfen können. 2 Theile. Halle 1772—1773. gr. 4.

Verſchiedene litterariſche Beyträge zu den Werken anderer Gelehrten, die er aber nicht genannt hat, weil ſie ſelbſt ſie verſchwiegen.

Im Jahr 1772 kündigte er ein allgemeines juriſtiſches Gelehrten-Lexikon *an, wovon eine umſtändliche Nachricht in* Schott's unpartheyiſcher Kritik B. 5. S. 90—94 *befindlich iſt. Es erſchien aber davon nichts, als ein Bruchſtück von wenigen Bogen.*

Vergl. *Weidlich's* biograph. Nachrichten u. ſ. w. Th. 5. S. 344—348. — *Denina* Pruſſe littéraire T. III. — *Saxii* Onomaſt. litter. P. VIII. p. 112 ſq.

Weidling (Christian Valerius).

Studirte zu Dresden, Schulpforte und Leipzig, nahm 1738 zu Wittenberg die Magiſterwürde an, und

kam 1738 als Pfarrer nach Battauna in der Diöces Eilenburg. Geb. zu Dresden am 12ten März 1714; geſt. nach 1753.

Schediasma de baptiſteriis veterum Chriſtianorum, ad 1 Corinth. XV, 29. Lipſ. 1737. 4.

— de eo, quod uſus clavium non dici poſſit Apoſtolorum privilegium, ad Matth. XVI, 19 et Joh. XX, 23; contra Burnetum. ibid. 1738. 4.

Vergl. *Dietmann's* Kurſächſ. Prieſterſchaft B. 2. S. 924.

Weihenmaier (Johann Friedrich).

Magiſter der Philoſophie und Pfarrer zu Steinenbrunn bey Stuttgart. Geb. zu Neckargröningen in Würtemberg am 11ten November 1748; geſt. 1798.

*Erfahrungen und Bemerkungen eines Landpredigers nach einer Amtsführung von 17 Jahren. 2 Hefte. Stuttgart 1797—1798. 8. *Auf dem Titel des 2ten Heftes ſteht ſein Name.*

Weihenmayer (Elias). S. Weyhenmeyer.

Weimar (Georg Peter).

Seit 1752 beſuchte er das Evangeliſche Rathsgymnaſium zu Erfurt; 1758 kam er als Hofkantor und Kammermuſiker nach Zerbſt; 1763 ward er nach Erfurt berufen als Kantor der Kaufmannskirche; 1774 wurde er zugleich Muſikdirektor des Evangel. Rathsgymnaſium, wozu 1776 die Stelle eines Muſikmeiſters am dortigen kurfürſtlichen katholiſchen Gymnaſium kam. Geboren zu Stotternheim, einem Erfurtiſchen Dorfe am 16ten November 1734; geſt. am 12ten December 1800.

Verſuch kurzer praktiſcher Uebungs-Exempel allerley Art, für Schüler, die im Geſange zum ſogenannten Notentreffen oder vom Blattſingen angeleitet werden ſollen;

sollen; ein Pendant zu Hiller's kürzeren und erleichterten Singeanweisung. Leipz. (ohne Jahrzahl) 4.

Vergl. die 1ste Ausgabe von *Meusel's* Teutschen Künstlerlexikon Th. 1. u. 2.

Weinart (Benjamin Gottfried).

Studirte zu Sorau, Bautzen und Wittenberg, wo er sich 1741 die Magisterwürde erwarb. Im Jahr 1746 kam er nach Dohna in der Diöces Pirna als Substitut des Archidiakons; nach dessen Tode er 1749 Diakon und 1765 Pastor wie auch Adjunkt der Pirnaischen Inspektion wurde. Geb. zu Schönewalda unweit Sorau in der Niederlausitz am 20sten Februar 1715; gestorben am 7ten März 1795.

Diss. (Praes. Zeibichio) de vera animae ἀναπαύσει solo ex Evangelio exspectanda ad Matth. XI, 28. 29. Vitemb. 1741. 4.

Epist. grat. de veritate Christiano-Lutheranae religionis ex vera animae ἀναπαύσει. ibid. 1743. 4.

Ein gesegnetes Alter nach dem Sinn Mosis 5 Mos. 33, 25. Dresden 1753. 4.

De mercede satoris iustitiae vera eaque firma et stabili ad Proverb. II, 18. ibid. 1755 4.

Zwey Jubelpredigten u. s. w. ebend. 1755. 4.

Vergl. *Dietmann* a. a. O. B. 1. S. 1246 u. f.

Edler von Weinbach (Joseph).

Studirte zu Ingolstadt; ward dort 1770 ausserordentlicher Professor der Rechte ohne Gehalt, aber mit der Erlaubniss, den Verhandlungen der Fakultät beywohnen zu dürfen. Im J. 1771 erwarb er sich eben daselbst die juristische Doktorwürde; ward in demselben Jahr ordentlicher Professor der Institutionen mit Gehalt, wie auch kurbayrischer Hofrath. Im J. 1765 wurde er zur Reichskammer-Gerichtsstelle zu Wetzlar präsentirt, und 1777 trat er sie wirklich an. Geb. zu Mellrichstadt

im Würzburgiſchen am 10ten May 1748; geſt. am 1ſten November 1788.

Exercitatio iuris publici de ſingulari incolatus iure exterorum in Bavaria. Ingolſt. 1772. 4.

Problema politico - iuridicum: utrum ii, qui ſacra profitentur proteſtantica, ad Athenea Catholicorum litterarum amore confluentes, eorundem albo inſerendi, gradibus Licentiatus aut Doctoratus inſigniendi ſint? ibid. 1775. 4.

Vergl. *Weidlich's* biograph. Nachrichten von den jetztlebend. Rechtsgel. Th. 2. S. 440. Nachträge S. 285. — *Mederari* Annales Ingolſtadienſis Academiae P. III. p. 504 ſq. 508 ſq. 512. 517.

Weinhart zu Thierburg und Vollandsegg (Ignatz), Tyroliſcher Landmann.

Trat 1721 in den Jeſuitenorden, ſtudirte zu Innsbruck und Ingolſtadt, legte 1739 das 4te Ordensgelübde ab, verſah in ſeinem Orden 3 Jahre das Lehramt der Grammatik, 2 Jahre dasjenige der Poëſie und 5 Jahre der Philoſophie. Im J. 1742 erhielt er zu Innsbruck die Magiſterwürde und die Profeſſur der Mathematik. Im J. 1754 ward er der philoſophiſchen Fakultät als Direktor vorgeſetzt, verwaltete dieſes Amt 8½ Jahre, und errichtete das der Univerſität gehörige phyſikaliſche und mechaniſche Muſeum. Im J. 1775 wurde er eben daſelbſt als erſter Lehrer der Teutſchen (?) Mechanik angeſtellt. Dem berühmten Peter Anich gab er Unterricht in der Mathematik, und unter ſeiner Anleitung brachte dieſer die vortreffliche Landkarte von Tyrol zu Stande. In der Folge bekam er auch die Direktion des Mappirungsgeſchäftes der in dem Oeſterreichiſchen Schwaben vorhandenen Ortſchaften. Unter ſeiner Aufſicht verfertigte auch Blaſius Huber, Anich's Gehülfe, die Karten der vorderöſtreichiſchen Länder. We-

gen hohen Alters legte er 1780 seine Aemter nieder, und lebte seitdem in seiner Geburtsstadt mit einer kaiserl. königl. Pension. Geboren zu Innsbruck am 19ten August 1705; gest. 178 . .

Quaestiones et Responsa ex arithmetica vulgari, algebra et geometria. Oenip. 1765. 8 Edit. 2da. ib. 1770. 8. Edit. 3tia. ibid. 1776. 8.

Abhandlung von der ächten Ursache, warum die Fische in einem stehenden Wasser, dessen Oberfläche ganz mit Eis überzogen, bald abstehen, und wie solchem Uebel leichtlich vorzubeugen. ebend. 1770. gr. 8.

*Ausgleichungstabellen über die ehyor in Tyrol zum Weinmaafs gebrauchte Yhren und den nunmehr eingeführten Wiener-Eimer, wie auch über deren beyderseitige Maafse; verfafst von dem Priester J. v. W. ebend. 1781. fol.

Vergl. *de Luca's* gelehrtes Oestreich B. 1. St. 2. S. 245 u. f. — *Dessen* Journal der Litteratur und Statistik B. 1. S. 49 u. f.

Weinhold (Johann Karl).

Zum Markgrafthum Niederlausitz verpflichteter Conducteur zu Lübben. Geb. zu . . . 1724; gest. am . . . September 1794.

Vergleichung der gewöhnlichsten Maafse, Gewichte u. Münzsorten, aus den besten Autoren zusammengetragen und verglichen. Dresden 1787. 4.

Gebrauch einer in vielen Fällen nützlichen Rechnungstabelle. ebend. 1788. 4.

Johann Matthias Beyer's Schauplatz der Mühlenbaukunst; fortgesetzt u. erweitert, als desselben 3ter Theil; worin das in selbigem Fehlende ersetzt, besonders die Französ. Horizontalmühlen u. Schwedischen Sägemühlen mit vielen Sägen, beschrieben werden; auch mit fünf kurzen Abhandlungen über die Arithmetik, Mechanik, das Maschinenwesen und die Wasserbaukunst vermehrt. ebend. 1788. fol. Mit Kupf.

Die Rechenkunst, sowohl nach den gewöhnlichen vier Rechnungsarten in ganzen und gebrochenen Zahlen, als auch nach den übrigen Arten; nämlich der ge-

wöhnlichen Regel Detri, verkehrten Regel Detri, Regula Quinque, Quinque converſa, Zins- Geſellſchafts- und Alligationsrechnung; in Form der Kettenregel wiſſenſchaftlich vorgetragen u. ſ. w. ebend. 1789. 8.

Verſuch einer Mechanik für Ungelehrte, zum Nutzen verſchiedener Künſtler, Profeſſioniſten und der Landleute. 1ſter Theil. Mit 25 Kupfern. eb. 1790. — 2ter oder praktiſcher Theil. Mit 18 Kupfern. eb. 1792. gr. 8.

* Joh. Chr. Simon's vollſtändiger ökonomiſcher Unterricht vom Brandtweinbrennen, Abziehung der Aquavite, Eſſigbrauen u. ſ. f. Neue viel vermehrte Auflage. Mit Kupfern. eb. 1795. (*eigentl.* 1794.) 8.

Weinland (Johann Christoph).

Studirte zu Tübingen, wurde dort 1748 *Magiſter,* 1753 *Repetent, gieng* 1754 *auf Reiſen, erhielt* 1757 *das Vikariat zu Stuttgart, in demſelben Jahre die Unter-Gouverneur - Stelle bey dem herzoglichen Kavalierkorps zu Ludwigsburg,* 1759 *das 2te Diakonat zu Tübingen,* 1762 *das erſte Diakonat,* 1767 *die Stelle des Abendpredigers an der Stiftskirche und Specialſuperintendenten zu Tübingen,* 1784 *eines herzogl. Würtembergiſchen Raths und Propſts zu Herbrechtingen, und* 1785 *eines Generalſuperindenten und Abbts zu Maulbronn. Geb. zu Stuttgart am* 14*ten Sept.* 1729; *geſt. am* 23*ſten Jul.* 1788.

Trauerrede über Eccl. 12, 13. Tübingen 1770. 4.

Ernſt und Güte Gottes aus den Feuerflammen. ebend. 1771. 4.

Der beynahe ein Chriſt. ebend. 1771. 4.

Der Chriſt als Vater und Mutter. ebend. 1771. 4.

Letztes Zeugniſs vor der Gemeinde zu Tübingen. eb. 1784. 8.

Probe einer Gottesverehrung in abwechſelndem Gebet und Geſang. ebend. 1788. 8.

Allgemeine, wie auch Morgen- und Abendgebete auf jeden Tag in der Woche. ebend. 1789. 8.

Einige Beyträge zu den gelehrten Tübingiſchen Berichten 1759.

Vergl. (*Haug's*) Schwäbisches Magazin von gelehrten Sachen auf das J. 1777. S. 462.

Weinlig (Christian Traugott).

Genoss bis 1753 die Vortheile eines vielseitigen, gelehrten Unterrichts, wo er sich dann entschloss, sein Lieblingsfach, die Baukunst, zu erlernen. Ein sehr glücklicher Umstand für ihn war die Bekanntschaft mit dem damahligen Rathsmauermeister Mauer. Bey ihm legte er den ersten Grund seiner nachherigen ausgebreiteten Kenntnisse, und arbeitete selbst eine Zeit lang als Maurergeselle beym Anbau des Seitenflügels am kurfürstlichen Palais. Im J. 1766 unternahm er eine architektonische Reise durch Frankreich und Italien, wovon er im Jun. 1770 in seine Vaterstadt zurückkam. Bald ward er als Kondukteur bey verschiedenen kurfürstlichen Gebäuden angestellt, und 1773 erhielt er die Stelle eines Oberbauamtszahlmeisters. Gegen Ende des J. 1793 ward er zum Hofbaumeister ernannt, mit Beybehaltung jenes Amtes, und kurz vor seinem Ende zum Oberlandbaumeister. Geb. zu Dresden am 31sten Januar 1739; gest. am 25sten November 1799.

*Briefe über Rom, verschiedenen, die Werke der Kunst, die öffentlichen Feste, Gebräuche und Sitten betreffenden Inhalts; nach Anleitung der davon vorhandenen Prospecte von Piranesi, Panini, und andern berühmten Meistern. 1ster Band (*von 3 Heften*). Mit Kupf. 1781—1782. — 2ter Band (*von 3 Heften*). ebend. 1782—1783. — 3ter Band (*von 3 Heften*). ebend. 1785—1787. gr. 8. *Jeder Heft besteht aus 4 Bogen Text und 4 Kupfern.*

Oeuvres d'Architecture. 1 Cahier. à Dresde 1784. — 2 Cahier. ibid. 1785. — 3 Cahier. ibid. 1785. — 4 Cahier. ibid. 1799. Queerfol.

Antheil an von Racknitz'ens Geschichte des Geschmacks der vorzüglichsten Völker. (Leip. 1796—1797. gr. 4.)

Recensionen in der Allgem. Litteratur Zeitung.

Vergl. *Heller's* Nachrichten von allen in Dresden lebenden Künstlern S. 194—200. — *Meusel's* Teutsches Künstlerlexikon Th. 2. S. 252 u. f. (nach der 1sten Ausgabe). — *Klübe's* neueste gelehrte Dresden S. 181—185. — *Böttiger* in *Wieland's* neuen Teutschen Merkur 1709. Dec. S. 359—366. — Dresdens Schriftsteller und Künstler von *Hofmann*, S. 425 u. f.

Weinmann (Eberhard).

Advokat zu Süderstapel in der Schleswigischen Landschaft Stapelholm. Geb. zu Altona am 3ten December 1714; gest. . . . .

* Sammlung einiger juristischen Abhandlungen, bestehend in Erläuterung einiger Artikel des Jütischen Lowbuchs. Schleswig 1772. 4.

Vergl. *Kordes* Lexikon der Schleswig-Holstein. Schriftsteller S. 382.

Weinmann (Johann Georg).

Licentiat der Medicin und Physikus der Reichsstadt Reutlingen in Schwaben. Geb. daselbst . . . .; gestorben . . . . .

Diss. sistens plantarum urbis patriae fasciculum, it. Obs. botan. et typum curatioris avium descriptionis. Tub. 1764. 4.

Tractatus botanico-criticus de Chara Caesaris, cuius Libri III. de bello civili cap. 48 meminit. Carolsruhae 1769. 8.

Tr. de cuneo militari veterum, et aliis cunei significatibus. Reutling. 1770. 8.

Weinschenk (Johann Gottfried).

Studirte von 1737 bis 1742 auf der Universität zu Halle, wo er auch Magister der Philosophie wurde, und begleitete alsdann einen jungen Schlesischen Edelmann in sein Vaterland. Im J. 1745 kam er als Professor des Rechts und der Geschichte an das Gymnasium zu Brieg.

Geb. zu Eickendorf bey Magdeburg am 28ſten May 1718; geſtorben . . . .

Diſſ. contra auctorem epiſtolarum: Sur la religion eſſentielle. Hal. 1742. 4.

Epiſt. grat. de ſanitate et morbo in genere. Bregae, 1745. 4.

Commentatio de quaeſtione: num ſedes epiſcopatus Vratislavienſis unquam Bicinae fuerit? Vratisl. 1762. 4.

Vergl. *Streit's* Verzeichniſs der im J. 1774 lebenden Schleſiſchen Schriftſteller S. 150.

Weis (Andreas). S. Weiss.

Weis (Johann Konrad Jakob).

Licentiat der Rechte und ſeit 1766 Präfekt der adelichen Knaben im Seminar zu Würzburg, hernach von 1769 bis 1771 Volontär in Franzöſiſchen Dienſten unter dem Regiment Royal - Suedois, ſeit 1772 Neben - Repetitor der Hof - Edelknaben zu Würzburg, ſeit 1774 Kanzleyrath des Stifts Camburg bey Schwäbiſch - Hall, ſeit 1780 Syndikus deſſelben, und ſeit 1786 zugleich geheimer Rath des Fürſten zu Hohenlohe - Bartenſtein. Geb. zu Heſſenthal bey Schwäbiſch - Hall am 13ten Januar 1746; geſt. am 21ſten September 1795.

De legitimo iuris aggratiandi uſu. Wirceburgi 1773. 4.

Quaeſtio, an Gabellae emigrationis, vulgo: *die Nachſteuer*, ratione dotis aut donationis propter nuptias fiſco ſolutae, aut ſolvendae, a liberis extra territorium elocatis ad maſſam haereditatis parentum ſint conferendae? modica tractatione examinatur. Hal. Suev. 1781. 4.

Diſſ. de pactis ſucceſſoriis ac dotalibus; ſive: Nonnulla utriusque negotii capita in iudiciis utriusque iuris civilis Germanici et Romani doctrinam evolvit ac determinat. ibid. 1782. 4. Francof. et Lipſ. 1783. 4.

Vergl. *Weidlich's* biograph. Nachrichten von den jetztleb. Rechtsgel. Th. 4. S. 264 u. f.

Weis (Ulrich).

Trat in den Benediktinerorden zu Irrsee bey Kaufbeuren 1728, trieb da die Klosterstudien, ward hernach zu Salzburg Magister der Philosophie, lehrte seit 1738 in seinem Kloster Philosophie, Mathematik und Theologie; begleitete 1744 zwey seiner gelehrten Ordensbrüder, Desing und Legipontius, nach Prag, und war ihr Gehülfe; kam 1745 wegen der damahligen Kriegsläufe wieder in sein Kloster zurück, und übte wieder das Amt eines Professors und Studiendirektors; war auch eine Zeit lang Seelsorger; verfertigte, als solcher, die Messe in Teutschen Versen und mehrere geistliche Gesänge für seine Gemeine; ward hernach von dem Prälaten zu Weingarten berufen, um die dortigen jungen Religiosen Mathematik zu lehren. Kränklichkeit nöthigte ihn, nach Jahres Frist, nach Irrsee zurückzukehren. Geb. zu Augsburg am 1sten November 1713; gest. am 4ten Junius 1763.

Libet de emendatione intellectus humani, in duas partes digestus, veram operationum omnium intellectus theoriam, tum earundem directionem solide edisserens. Kaufburae 1747. 4.

Epistola apologetica ad Eminentissimum Cardinalem Quirinum. Augustae 1750. 4.

Vergl. *Zapf's* litterarische Reise in einem Theil von Bayern, Franken und Schwaben S. 49—52. — *Veithii* Bibliotheca Augustana Alph. VIII. p. 203—214.

Weise auch Weiss (Adolph Christoph).

Studirte zu Culmbach und Erlangen, war hernach 1753 anderthalb Jahre Hauslehrer zu Culmbach, und studirte alsdann noch kurze Zeit zu Jena. Nachdem er wieder 3 Jahre lang Hauslehrer gewesen war, ward er 1761 seinem Vater, Prediger zu Lehenthal, auf dessen Ansuchen, als Adjunkt an die Seite gesetzt. Allein schon 1762 erhielt er das Predigtamt zu Bischoffsgrün in der

Diöces Culmbach. In Nebenſtunden kultivirte er die Geſchichte, vorzüglich aber ihre Hülfswiſſenſchaft, die Münzkunde. Geb. zu Culmbach am 16ten Sept. 1732; geſt. am 7ten Junius 1800.

Vollſtändiges Guldenkabinet, in der Ordnung des Madaiſchen Thalerkabinets, zuſammengetragen und mit nöthigen Regiſtern verſehen. 2 Theile. Nürnberg 1781 — 1782. 8.

Handſchriftlich hinterließ er:

Kupfermünzkabinet.

Beſchreibung des königl. wie auch chur- und fürſtlichen Hauſes Brandenburg bis auf jetzige Zeit. 2 Bände 4, mit vierfachen Regiſtern.

Vergl. *Meyer's* biograph. Nachrichten von Ansbach. und Bayreuth. Schriftſtellern S. 409 — 412. — *Fikenſcher's* gelehrtes Fürſtenthum Bayreuth B. 10. S. 66 — 68.

Weise (Christian).

Geometra iuratus zu Weimar. Geb. zu . . . 1717; geſtorben am 27ſten Februar 1796.

Vollſtändiger Unterricht vom Tabacksbau im Gebürge, beſonders um die Gegend von Zwickau, wie vom Saamen bis zum Verkauf damit zu verfahren, aus eigener Erfahrung aufgeſetzt, und alles ausführlich angezeigt. 1780. 8.

Pudelnärriſche Reiſeabentheuer dreyer Königsſöhne Leipzig 1789. 8.

Vergl. *J. G. Sackſe's* Denkmahl eines Teutſchen Landmannes; in (*Becker's*) Nationalzeitung der Teutſchen 1796. St. 13. S. 289 u. ff.

Weise (Georg Andreas).

Studirte ſeit 1754 *zu Halle, ward* 1757 *Inſpektor der weiblichen und* 1759 *der Knabenſchule des dortigen Waiſenhauſes,* 1760 *Hauslehrer zu Dresden,* 1761 *Adjunkt ſeines Vaters, Oberinſpektor der Teutſchen Schulen des Halliſchen Waiſenhauſes,* 1768 *Diakon der St.*

Georgen-Kirche zu Glaucha vor Halle, 1774 Paſtor dieſer Kirche, und 1783 zweyter Prediger der Katharinenkirche zu Magdeburg. Geb. zu Aſtrachan am 11ten December 1737; geſt. am 16ten Junius 1792.

Ueber die Reden des ſterbenden Mittlers; 7 Predigten. Halle 1778. 8.

Reden über die Weiſſagung des Jeſaias von Chriſti Leiden und Auferſtehung, zur Leitung für Unſtudirte. ebend. 1780. 8.

Für meine Catechumenen und andere junge und alte Chriſten zur Wiederhohlung. Magdeburg 1786. 8.

Predigt zur dankbaren Erinnerung der wohlthätigen Regierung Friedrich's des Groſsen, Königs von Preuſſen. ebend. 1786. 8.

Nach ſeinem Abſterben erſchienen:

Predigten über die Sonn- und Feſttagsepiſteln, in ausführlichen Entwürfen. Mit einer Vorrede von D. G. C. Knapp. Halle 1793. gr. 8.

Sein Schattenriſs in den Schattenriſſen edler Teutſchen. Vergl. dieſe Schattenriſſe.

Weise (Kaspar Abraham).

Studirte zu Wittenberg, wurde 1729 an dem Gymnaſium zu Bautzen 6ter und noch in demſelben Jahr 5ter Kollege, 1737 Subrektor und 1759 Konrektor deſſelben. Geb. zu Betten in der Ephorie Groſsenhayn am 10ten Auguſt 1704; geſt. am 13ten Julius 1762.

Commentatio — quorundam ex tractu electorali, vulgo *Churkreis* dicto, progreſſorum ſummorum litteratorumque virorum memoriam recolens. Vitemb. 1754. 4.

Series Camerae Procuratorum (in urbe Budiſſ.) ibid. 1755. 4

Progr. de Nimio in explicandis Scripturae locis. ibid. 1758. fol.

— de patriae caritate. Budiſſ. 1759. fol.

Das rühmliche Andenken eines um Budiſſin wohlverdienten Mannes aus dem Platziſchen Geſchlechte. ebend. 1759. fol.

Vergl. *Otto's* Lexikon der Oberlauſitz. Schriftſteller B. 3. Abtheil. 2. S. 493.

Weishaupt (Johann Georg).

Studirte zu Würzburg, wurde dort öffentlicher Repetitor, 1746 Doktor der Rechte und Profeſſor der Inſtitutionen und des peinlichen Rechts zu Ingolſtadt, welche letzte Profeſſur er nachher mit derjenigen des Lehnrechts vertauſchte. Geb. zu Brilon im Herzogthum Weſtphalen 1717; geſt. zu Heiligenthal bey Würzburg, wo er ſich während der Ferien aufhielt, am . . . September 1753.

Diſſ. inaug. de ſummo imperio. Wirceburgi 1746. 4.
— de actione perſonali circa debitorem. Ingolſt. 1750. 4.
— de natura et radice iudicii poſſeſſorii tum ex iuris naturalis, tum iuris poſitivi principiis, ad tit. Inſtit. de interdictis. ibid. eod. 4.
— de eo, quod iuſtum eſt heredis exceptione praeſcriptionis contra petitorem utentis. ibid. 1751. 4.

Vergl. *Mederer* Annal. Ingolſtad. Acad. P. III. p. 227 et p. 256 ſq. — *Siebenkees* neues juriſt. Magazin B. 1. S. 486 u. f.

Weiskern (Friedrich Wilhelm).

Schauſpieler zu Wien. Geb. zu . . . .; geſt. 1768 oder 1769.

* Sendſchreiben Filipp's von Zeſen über Joh. Siegmund Valentin Popowitſch'ens Teutſche Sprachkunſt. (*Wien*) 1754. 8.

Topographie von Niederöſtreich, in welcher alle Städte, Märkte, Dörfer, Klöſter, Schlöſſer, Herrſchaften, Landgüter, Edelſitze, Freyhöfe, namhafte Oerter u. dergl. angezeiget werden, welche in dieſem Erzherzogthume wirklich angetroffen werden, oder ſich ehemals darin befunden haben. 3 Theile. Wien 1767—1770. gr. 8. *Der 3te Theil auch beſonders unter dem Titel:* Beſchreibung der kaiſerl. königlichen Haupt- und Reſidenzſtadt Wien; als der 3te Theil zur öſtreichiſchen Topographie. ebend. 1770.

Weislinger (Johann Nikolaus).

Definitor des Ruralkapitels Ottersweyher in Schwaben, wie auch Pfarrer zu Capell unter Rodrot (nach andern Rodeck) im Breisgau Strafsburger Bisthums. Geb. zu . . . .; geft. . . . .

Friſs Vogel, oder ſtirb! das iſt, Examen von der wahren Kirche. Straſsburg 1721. 8.

Huttenus delarvatus, das iſt, wahrhafftige Nachricht von dem Authore oder Urheber der verſchreyten Epiſtolarum obſcurorum Virorum Ulrich v. Hutten; wobey umſtändlich und gründlich gehandelt wird von dem Streit zwiſchen dem berühmten Joh. Reuchlin und Johann Pfefferkorn, wie auch von dem Leben des bekannten Franzen von Sickingen und andern zur Kirchen-Hiſtorie des XVIten Jahrhunderts gehörigen raren Sachen und Merkwürdigkeiten; aus authentiſchen Schrifften zum nöthigen Schutz der verletzten Wahrheit wider Jacobum Burkhard, einen Lutheriſchen Profeſſor zu Hildburghauſen im Fürſtenthum Coburg, mit Kupfern herausgegeben. Conſtanz und Augsburg 1730. 8.

Auserleſene Merkwürdigkeiten von alten und neuen theologiſchen Marktſchreyern, Taſchenſpielern, Schleichern, Winkelpredigern, falſchen Propheten, blinden Führern, Splitterrichtern, Balkenträgern, Muckenſeigeln, Camelſchluckern und dergl. welche ſich zu Chriſtus Apoſteln verſtellen; zur geheiligten Uebung durch IV Theile in gewiſſe §§. oder Schrift-Abſatze eingetheilet; aus verſchiedenen hieher gehörigen Materien mit Fleiſs zuſammengetragen, und mit raren Kupfern verſehen. 4 Theile. Augsburg 1737. 8. Neue Auflage. ebend. 1751. 8.

Zweyhundertjähriges Jahrgedächtniſs auf des hochgelehrten Herrn D. Martini Lutheri Todesfall u. ſ. w. Straſsburg 1746. 8.

Catalogus librorum impreſſorum, in Bibliotheca eminentiſſimi Ordinis S. Johannis Hieroſolymitani aſſervatorum Argentorati, ordine alphabetico, nova grataque methodo contextus. ibid. 1751. fol.

Weismantel sonst Schneider (Johann Nikolaus).

Doktor der Medicin und ausübender Arzt zu Erfurt. Geb. zu Gispersleben bey Erfurt 1736; gest. am 10ten Julius 1790.

Diss. inaug. de refrigeratione sanguinis per respirationem. Erfurti 1771. 4.

Vermischte physikalische Beyträge, erstes Stück; die menschliche Dreyeinigkeit, oder Versuch eines Beweises, dass der Mensch bestehe 1) aus Leib 2) Seele und 3) Geist; 2weytes Stück: Der verbesserte Weydenbau; drittes Stück: Schönheitsregeln der Nelken oder Grasblumen. Leipzig 1777. 8.

Des Blumisten 1ster Theil, in welchem die Nelke oder Grasblume 1) ihre Wartung und Behandlung durchs ganze Jahr, 2) die Schönheitsregeln derselben, 3) Beschreibung einiger vorzüglichen Nelken, deutlich und vollständig abgehandelt worden. Leipz. 1779. — 2ter Theil, in welchem die Aurikel 1) ihre Wartung und Behandlung durchs ganze Jahr, 2) die Schönheitsregeln derselben. 3) Beschreibung einiger Aurikel deutlich und vollständig abgehandelt worden. Erfurt 1783. 8.

Drey Erklärungen und Supplementstabellen zu des Blumisten 2ten Theil, auf welchen 18 Aurikeln nach dem Leben gemahlt und kürzlich beschrieben sind. Erfurt 1785. 8.

Historische Nachricht von Teutschen Urnen und Alterthümern, ausgegraben bey Erfurt. eb. 1783. gr. 4.

Ueber die heilende Kraft des Quajakharzes in Podagra und Gicht. ebend. 1786. 4. (*Steht auch in den Actis Acad. Erford.*)

Weishuhn (Friedrich August). S. Weisshuhn).

Weiss (Adolph Christoph). S. Weise.

Weiss (Andreas).

Studirte zu Basel, ward dort 1728 Magister der Philosophie, 1734 Professor der Moral, wie auch des Natur- und Völkerrechts, auf der dortigen Universität; unternahm 1735 eine gelehrte Reise durch Frankreich, Holland und Teutschland, ward 1737 zu Basel Doktor der Rechte, 1746 Aufseher der Universitätsbibliothek, 1747 Professor des Staats- und Privatrechts zu Leiden, 1759 Instruktor und Hofmeister des nachherigen Erbstatthalters von Holland, mit Beybehaltung seiner Professur; gieng 1766 nach Leiden zurück; nahm 1773 seine Entlassung, und gieng nach Basel zurück, wo er zum Mitgliede des täglichen Raths erwählt wurde. Geb. zu Basel am 13ten Oktober 1713; gest. 1792 *).

Diss. de usu aequitatis in interpretatione legum. Basil. 1737. 4.
— de iure victoriae. ibid. 1738. 4.
— de vera gloria. ibid. 1739. 4.
— de bello hominis privati. ibid. 1742. 4.
— de opere Pandectarum et eius interpretandi ratione quaedam generaliora etc. quibus subiiciuntur capita nonnulla iurisprudentiae ecclesiasticae. ib. 1746. 4.
Or. ad Principem Arausion. et Nassov. Wilhelmum V. Lugd. Bat. 1766. fol.
Einige Theses.

Vergl. (*Herzogii*) Athenae Rauricae p. 439 sqq.

Weiss (Jakob Friedrich).

*Studirte zu Stuttgart und Tübingen, wurde hier 1751 Magister der Philosophie, 1756 Repetent, 1759 Vikar zu Stuttgart, 1761 zweyter Diakon zu Göppingen, 1767 Archidiakon daselbst, und 1774 Stadtpfarrer und Superintendent zu Sulz. Geb. zu Kehl** *) am 19ten April 1731; gest. am 10ten März 1793.*

*) Nicht früher, wie im Todtenregister des Nachtrages zur 2ten Ausgabe des gel. Teutschl. (1774) steht.
**) Nach andern zu Stuttgart.

Diss. contra harmoniam corporis praestabilitam. Tubing. 1751. 4.
Tractatus philos. de natura animi et potissimum cordis humani. Stuttgard. 1761. 8.
*Gedanken von der freyen Untersuchung des Canons. Frankf. 1772. 8.
Untersuchung der Frage: Was die Sünde wider den heil. Geist sey? Stuttg. 1772. 8.
*Wider den Fanaticismus. 2 Stücke. Frankf. am M. 1777. 8.
Kleine Metaphysik, oder erste Gründe unserer Kenntnisse von Gott, Seele und Welt. Tübingen 1790. 8.
Katechismus über die Glückseligkeitslehre Jesu Christi nach der heutigen Volkssprache. ebend. 1791. (*eigentl.* 1790.) 8.
Anleitung für die Schullehrer und widerholter Unterricht für die lehrbegierige Jugend. ebend. 1791. 8.
Wie das Christenthum die Geschäfte des irrdischen Berufs erleichtere und befördere; eine Volkspredigt über 1 Timoth. 4, 8. ebend. 1791. 8.

Vergl. (*Haug's*) Schwäbisches Magazin 1777. S. 877. — *Dessen* gelehrtes Würtemb. S. 196. u. 859.

Weiss (Johann Adam).

Nach vollendeten Schul- und Universitätsstudien beschäftigte er sich zu Selb im Bayreuthischen Oberlande mit Jugendunterricht; erhielt 1709 *die Adjunktur bey dem Tertius und Organisten Seidel zu Wunsiedel; als dieser kurz hierauf starb, ward er wirklicher Tertius,* 1711 *aber Rektor, und* 1732 *zugleich Syndiakonats-Adjunkt,* 1732 *wirklicher Syndiakon; worauf er sich* 1734 *von der Rektoratsverwaltung lossagte. Geb. zu Regnitzlosa im Bayreuthischen am 15ten September* 1679; *gest. am 1sten Februar* 1753.

Progr. de Jubilaeis, inprimis Jubilaeo Christiani Ernesti, Marchionis Brandenb. Curiae 1711. fol.
— de memorabilibus Reformationis Civitatis Vonsideliensis. ibid. 1717. 4.
— Principem bonum, vel omnium mortalium minime sibi vivere existimandum esse. ibid. 1727. fol.

Progr. de numero ternario, tanquam perfectionis quicquam in se continente vel in Deo, vel in Principibus. Curiae 1728. fol.

— de providentiae divinae documentis sub Augustanae Confessionis tempus in Vonsidelio obviis. ib. 1730. 4.

Memoria M. Joannis Christophori Layriz, Superintendentis Vonsidelienſis. Baruthi 1731. fol.

Progr. valed. Memoria incendiorum, superioris praesertim, Vonsideliae. Curiae 1734. 4.

Einige Gedichte.

Vergl. *Fikenscher's* gelehrtes Fürstenth. Baireuth B. 10. S. 74 u. f.

Weiss (Johann Baptist).

Benediktiner, des fürstlichen Stifts St. Blasii Kapitular, eine Zeit lang Pfarrer zu Schluchsee, hernach Präfekt des Gymnasiums zu Konstanz. Geb. zu Wittichen in der Fürstenbergischen Herrschaft Hausen im Kinzinger Thal am 4ten Januar 1753, gest. am 26sten Oktober 1800.

Trauerrede auf den verstorbenen Fürstabbt Martin Gerbert zu St. Blasien. St. Blas. 1793. 4.

Ueber die Verbindung guter Sitten mit den Wissenschaften; eine Ermahnungsrede an die Zöglinge des k. k. Gymnasiums zu Konstanz, als die Schulen daselbst von den PP. Benediktinern der vorderöstreichischen Abteyen eröfnet wurden. Gehalten den 5ten Wintermonats u. den 5ten Christmonats 1794. Konstanz 1795. 8.

Praktisches Rechenbuch, oder Anleitung, die vorkommenden Rechnungen kurz ohne viele Multiplikationen geschwind auszurechnen; mit vielen Beyspielen und den dazu erforderlichen Regeln und Erläuterungen versehen; nebst einem Anhang von 100 verschiedenen Rechnungen zur Uebung. Grätz 1799. 8.

Weiss (Johann Nikolaus).

Studirte zu Hof und seit 1722 zu Jena, von wo er nach 3 Jahren über Erfurt, Leipzig und Halle nach Strass-

Strafsburg und von da, nachdem er die anatomischen Anstalten daselbst benutzt hatte, 1724 nach Hof zurückgieng, um sich dort durch Ausübung seiner Kunst noch mehr zu vervollkommnen; nahm 1729 zu Altdorf die Licentiatenwürde an, practicirte weiter fort in Hof, und gab dabey einigen dortigen Gymnasiasten Unterricht in der Mathematik, Physik und Anatomie. Im Jahr 1732 ward er als ordentlicher Professor der Anatomie und Chirurgie nach Altdorf berufen, wo er sich dann 1733 die medicinische Doktorwürde erwarb, 1736 aber auch noch die Professur der medicinischen Institutionen oder der theoretischen Arzneykunde, nebst dem Physikat, erhielt. Im J. 1765 vertauschte er die Professur der Anatomie gegen diejenige der Chemie, ward 1768 überhaupt Professor der medicinischen Praxis, Pathologie und Chemie, Senior der Universität, und feyerte, als solcher, 1782 sein Professors-Jubiläum. Geb. zu Hof am 9ten Januar 1702; gest. am 5ten Julius 1783.

Diss. inaug. de viscerum glandularum et ulcerum quorundam analogia. Altorf. 1729. 4.

Progr. adit. de aquae adminiculo in administratione anatomica. ibid. 1733. 4.

Diss. de usu musculorum abdominis. ibid. eod. 4.

Progr. ad anatomen publicam corporis foeminini. ibid. eod. 4.

— Observationes quaedam ex praecedentibus sectionibus notabiles. (I.) ibid. eod. — (II.) 1736. — (III.) 1739. — (IV.) 1740. — (V.) 1745. 4.

Diss. de discrimine motus elastici et vitalis fibrarum. ibid. 1735. 4.

— de abusu purgantium in recens natis. ibid. 1737. 4.

— de usu lactis antidoto. ibid. eod. 4.

— de damnis e diarrhoea intempestive suppressa oriundis. ibid. 1742. 4.

— de salubritate Altorfi Noricorum. ibid. 1743. 4.

— de arteriis viscerum propriis. ibid. 1744. 4.

— I theorema medicum: quod alia sensatio alium motum inferat, assertum. ibid. 1745. 4.

Diss. II theorema medicum etc. confirmatum et illustratum. Altorf. 1752. 4.

— III theorema medicum etc. ad usus medicos applicatum. ibid. 1753. 4.

— IV theorema medicum etc. limitatum. ib. 1756. 4.

Diese 4 Dissertationen erschienen hernach auch unter dem allgemeinen Titel:

Tetras Dissertationum medicarum, quibus theorema medicum: alia sensatio alii motus, adstruitur, applicatur, limitatur; cum praefatione de variante partium irritabilitate. ibid. 1759. 4.

Diss. Historia partus impediti ex membrana tendinosa os uteri internum arctante. ibid. 1761. 4.

— de caussis, cur humanum corpus e materia valde corruptibili sit compositum. ibid. 1764. 4.

— de haemorrhoidibus cristatis. ibid. eod. 4.

— de unguento fusco Felicis Würzii. ib. eod. 4.

— de dextro cordis ventriculi post mortem ampliore. ibid. 1767. 4.

— de flexibilitate actionum in corpore humano. ibid. 1776. 4.

Mehrere Dissertationen unter fremden Namen.

Vergl. *Will's* Nürnberg. Gelehrten Lexicon Th. 4. S. 205 — 208. — *Napitsch'ens* 4ter Supplementenband S. 585 — 587. — *Börner's* Nachrichten von dem Leben berühmter Aerzte B. 3. S. 207 u. f. 446. 803. — *Baldinger's* Zusätze S. 185 u. f. — Memoria in obitum eius, ab Univers. Altorf. 1783. fol. — *Fikenscher* a. a. O. S. 78 — 85.

Weisse (Christian Friedrich).

Erst Dom-Vikar und Konrektor des Franciscaneums zu Meissen, hernach seit 1785 *Diakon und* seit 1790 *Archidiakon der dortigen Stadtkirche. Geb. daselbst am 21sten December* 1736; *gest. am 24sten März* 1792.

Progr. de historiae profanae in interpretandis sacris literis usu et necessitate. Misn. 1772. fol.

Das erhabene Verhalten Jesu bey seinen Zorngerichten; eine Predigt. ebend. 1773. 4.

Lehrbuch für junge Bräute, an J. E. F. Haustein. Meissen 1780. 4.

Ehrendenkmahl M. Chr. Haymann's, Superintend. zu Meissen. ebend. 1783. kl. fol.

Weisse (Crispinus). S. Albinus (Crispinus).

Weisse (Ludolf Friedrich).

Magister der Philosophie zu . . . Geboren zu . . .; gestorben . . . .

Abhandlung von den möglichen Wörtern. Hamburg (1750.) 8. *Stand zuerst als Vorrede vor dem 2ten Band der* Altonaischen gelehrten Zeitungen. *Vergl.* Berlin. Monatsschrift 1802. May S. 364—371.

Weissenborn (Jesaias Friedrich).

Studirte zu Schmalkalden, Hildesheim, Erfurt (wo er 1694 Magister der Philosophie wurde) und seit 1697 zu Jena. Dort 1698 ernannte man ihn zum Adjunkt der philosophischen Fakultät, 1699 zum Licentiaten der Theologie, und bald darauf zum Doktor derselben. Im Jahr 1799 folgte er seinem damahls verstorbenen Vater (Johann, D. und Prof. der Theol. zu Jena) als Pastor primarius an der Michaelskirche zu Jena; daneben wurde er Beysitzer des Konsistoriums. Im Jahr 1710 erhielt er die Würde eines herzogl. Sachsen-Eisenachischen Kirchenraths; 1713 eine ausserordentliche Professur der Theologie; 1722 die Superintendur; 1724 eine ordentliche Professur der Theologie; und in der Folge wurde er Senior und erster Professor der theologischen Fakultät. Im J. 1742 ward er, Schwächlichkeit halber, zur Ruhe ge-

ſetzt. Geb. zu Schmalkalden am 15ten December 1673; geſt. am 3ten Julius 1750.

Diſſ. de *Εὐδαιμονίᾳ*. Erfurti 1694. 4.

— de Sabbathi obligatione naturali, in pudorem multorum Chriſtianorum oſtenſa. ibid. 1695. 4.

Muſeum Philoſophiae univerſe ſpectatae, emucleate exhibens eiusdem naturam, cauſſas, diviſionem, inſtrumenta, methodum, cultum, item fata, ſectas et recentiorum iudicia. ibid. 1696. 4.

Transſubſtantiatio abſurda e genuinis rationis principiis, in pudorem ſuorum aſſertorum, oſtenſa. Jenae 1697. 4.

Paradoxorum logicorum Decas I. II. III. ibid. 1698.

— Decas IV. ibid. 1699. 4.

Diſſ. (Praeſ. Fridemanno Bechmann) de gratia fideli certiſſima, ſive an homo etiam in hac vita de gratia Dei et futura ſua ſalute aeterna per fidem certus eſſe queat? ibid. 1699. 4.

— qua infamia Babelis ab Eccleſia Evangelico-Lutherana depellitur. ibid. 1715. 4.

— de caritate, pro infallibili verae Eccleſiae nota non habenda. ibid. eod. 4.

— de iactantia Romanae Eccleſiae in praecipuo ſpecimine, ſcilicet de diſceſſione Principum Proteſtantium ad Eccleſiam Romanam, perſpecta. ibid. 1717. 4.

— Jeſus Pontificiorum cum Jeſu Lutheranorum collatus; ſeu doctrina Eccleſiae Romanae de Jeſu, ad Scripturae ſacrae normam examinata. ibid. eod. 4.

— Detrimentum fidei ac pietatis e dogmate Reformatorum de abſoluto decreto enatum. ibid. 1725. 4.

— Character verae religionis in doctrina de fide in Chriſtum iuſtificante. ibid. eod. 4.

Progr. de Chriſto tradito ac reſuſcitato, ad Roman. IV, 25. ibid. 1726. 4.

— de redemtione, agni Dei ſanguine facta, ad 1 Petr. I, 18—22. ibid. 1727. 4.

Leichenpredigt auf den Prof. Joh. Andr. Danz; *in deſſen* Exſequien. (ebend. 1728. fol.) Nr. 1.

Progr. de Christo per gloriam Patris resuscitato, ad Roman. XVII, 4. Jenae 1728. 4.

— de Paullo, animadversore Petri. ibid. eod. 4.

Diss. de fermento Pharisaeorum, occasione Matth. XVI, 6. ibid. eod. 4.

Progr. de adclamatione Christi victoriae plena, ad Apoc. I, 17. 18. ibid. 1729. 4.

Diss. de gratia Spiritus sancti adplicatrice. ib. eod. 4.

Huldigungspredigt bey der Huldigung Wilhelm Heinrich's, Herzogs zu Eisenach. ebend. 1729. 4.

Diss. de SS. Trinitatis mysterio. Auct. et Resp. Jac. Carpov. ibid. 1730. 4.

Programmata paschalia. ibid. 1730. 1731. 1732. 4.

Diss. de Theologia morali, morali Philosophia multo praestantior. ibid. 1731. 4.

— de libro vitae triplici. ibid. 1732. 4.

Progr. Geminus mortis ac resurrectionis Christi scopus e divino Paulli effato 2 Corinth. V, 15, ad salutarem festi Paschatis celebrationem propositus. ib. 1733. 4.

— de potente in scripturis doctore. ibid. eod. 4.

— de Christo, primitiis suscitandorum, ex 1 Coriath. XV, 20. ibid. 1734. 4.

— de negatione resurrectionis Christi detestanda, ad 1 Corinth. XV, 17. 18. ibid. 1735. 4.

— exhibens in Christo crucifixo scientiam maxime sitam. ibid. eod. 4.

Programmata paschalia. ibid. 1736. 1737. 1738. 1739. 4.

Diss. de providentia Dei circa progressus scientiae sanctioris. ibid. 1738. 4.

Progr. exhibens spem regenitorum vivam per resurrectionem Jesu, ad 1 Petr. I, 3. ibid. 1740. 4.

Diss. de divinitate Spiritus Sancti, contra Pneumatomachos. Auct. et Resp. J. Chph. Pfeifer. ibid. 1740. 4.

Progr. explicans testimonium de trinitate unius Dei, ex Symbolo apostolico. ibid. eod. 4.

Vergl. *Schmersahl's* zuverläss. Nachrichten von jüngst verstorbenen Gelehrten B. 2. S. 195—222.

Weissenborn (Johann Friedrich).

Doktor der Medicin und seit 1790 ordentlicher Professor derselben auf der Universität zu Erfurt, wie auch Lehrer der dortigen Hebammenschule. Im J. 1798 erhielt er den Charakter eines herzogl. Sachsen-Meiningischen Hofraths. Geb. daselbst am 19ten Februar 1750; gest. am 23sten Oktober 1799.

Diss. inaug. de pupilla nimis coarctata vel clausa. Erford. 1773. 4.

Anleitung zur Geburtshülfe. ebend. 1780. 8. 2te Auflage, besorgt von D. Ludwig Vogel. ebend. 1802. 8.

Von den Eitergeschwüren der Leber, durch einen merkwürdigen Fall erläutert. ebend. 1786. 4. (*Steht auch in den* Actis Acad. Erford.)

Erläuterung einer merkwürdigen Geschichte eines Lebergeschwürs. ebend. 1787. 4.

Von der Umkehrung der Gebährmutter, durch zwey merkwürdige Fälle erläutert. ebend. 1788. (*Auch in den* Actis Acad. Erfurt. ad a. 1786 et 1787.)

Bemerkungen über eine oft unbemerkte äusserliche Ursache sowohl der Augenentzündung, als der Hornhautgeschwüre und der daher entstandenen Blindheit; nebst einer Beobachtung von einem glücklich geheilten Eiterauge. ebend. 1789. (*und in den* Actis Acad. Erfurt. a. 1788 et 1789.)

Progr. sistens observationes duas de partu Caesareo et quaestiones de praecipuis huius operationis momentis. ibid. 1792. 4.

Bemerkungen über die zeitherige Gewohnheit, hohe Beinkleider zu tragen, als eine bis jetzt nicht bemerkte Ursache öftrer Leistenbrüche, und Beschreibung eines neuen elastischen Bruchbandes, welches Leistenbrüche, auch schon erwachsener Personen, radikal heilt. Mit einem Kupfer. ebend. 1794. 4.

Sein Bildniss von *C. W. Beck* vor *Gruner's* Almanach für Aerzte und Nichtärzte 1792.

Weisshuhn (Friedrich August).

Magiſter der Philoſophie zu Leipzig ſeit 1787 *und* ſeit 1794 *zu Jena. Geb. zu Langenroda in Thüringen* 1759; *geſt. am 21ſten April* 1795.

* Briefe über die Schulpforte, nebſt einigen vorläufigen Betrachtungen über die Schulerziehung überhaupt. Berlin (*Leipzig*) 1786. 8.

* Satyriſche und ſcherzhafte Aufſätze, herausgegeben von einem Journaliſten. Leipzig 1787. 8.

Sinngedichte. ebend. 1790. 8.

Beyträge zur Synonymiſtik; *in* Niethammer's philoſ. Journal H. 1. (1795.) — Sätze und Gegenſätze zur Grundlegung eines neuen Syſtems der Philoſophie; *ebend.* H. 6. (1795.)

* Das Spiel in ſtrengſter Bedeutung; *in* Schiller's Horen St. 5. (1795.)

Viele Recenſionen in der neuen Bibliothek der ſchönen Wiſſenſchaften *und in den* neuen Leipziger gelehrten Zeitungen.

Weisskern. S. Weiskern.

Weisslinger. S. Weislinger.

Weissmann (Johann Friedrich).

Studirte zu Neuſtadt an der Aiſch, Rothenburg an der Tauber, Altdorf und Jena, alsdann auch noch 1703 *zu Leiden und Amſterdam; wurde* 1705 *zu Jena Doktor der Medicin, nicht lange hernach Stadtphyſikus zu Windsheim,* 1725 *aber zu Erlangen, zugleich aber auch fürſtl. Brandenburgiſcher Hofrath und Leibarzt zu Bayreuth. Endlich ward er* 1743 *zum erſten ordentlichen Profeſſor der Medicin auf der neu geſtifteten Univerſität zu Erlangen ernannt. Geb. zu Neuſtadt an der Aiſch*

am 30ſten Auguſt 1678; geſtorben am 19ten Auguſt 1760.

Diſſ. inaug. (J. H. Slevogt) de balſamo vero, quod vulgo opobalſamum dicitur. Jenae 1705. 4.

Reſolutio ligni ſyringae coeruleae ſive lilii Matthioli; *in* Ephemerid. Acad. Nat. Curioſ. Cent. VII. Obſ. 88. p. 211 ſqq. (1719. 4.) *Ein Teutſcher Auszug in* Crell's chem. Archiv B. 2. S. 98—100. (Leipz. 1783. 8.) — Excreſcentia carnea inteſtina referens; *in* Act. iisd. Cent. VIII. Obſ. 18. p. 279 ſq.

De populi arboris multiplici uſu; *in* Actis phyſico-med. Acad. Nat. Cur. T. III. Obſ. 92. p. 301—305. (1733. 4.) — De novo magiſterio coerculeo Erlangenſi; *ibid.* T. V. Obſ. 162. p. 537 ſq. (1740.)

Erſtere Depoſitio von Dennenlohe und Biſslohe, die Viehſeuche betreffend; *in den* Erlang. gel. Anzeigen (1746. 4.) Nr. 18. S. 140—142.

Von der blauen und rothen Farbe aus dem Eiſen, ingleichen von Rubin-Glaſe; *in* Delius Fränk. Sammlungen St. 3. S. 201—205. (Nürnb. 1755. 8.) — Unterſuchung der Beeren von Reinweiden; *ebend.* St. 4. S. 313 u. f.

De ſpecifico quodam antepileptico; *in* Novis Actis phyſ. med. Acad. Nat. Cur. T. I. Obſ. 67. p. 276—279. (1757. 4.)

Hatte auch groſsen Antheil an dem Commercio litterario Norimbergenſi.

Vergl. (*J. P. Reinhardi*) Memoria in obitum *J. F. Weiſsmanni*. Erlang. 1760. 4. — Nova Acta Acad. Nat. Curioſ. T. III. Append. p. 425 ſqq. — *Fikenſcher's* gel. Fürſtenthum Bayreuth B. 10. S. 84—88.

Freyherr von Weitenauer (Felix Anton),

in Schonernhofen und Froschau,

Bruder des Folgenden.

Kurpfälzischer geheimer Rath und Kanzler zu Neuburg. Geb. zu ... 1721; gest. 1769.

Centuria consiliorum criminalium in supremo dicasterio Neoburgico approbatorum. Aug. Vindel. 1763. fol.

Freyherr von Weitenauer (Ignatz),

Bruder des Vorhergehenden.

Studirte zu Ingolstadt, trat 1724 in den Jesuitenorden, lehrte 14 Jahre lang die Dicht- und Redekunst an verschiedenen Orten, ward 1753 zu Innsbruck Magister der Philosophie und Professor der Griechischen und Ebräischen Sprache bis 1773; seit welcher Zeit er, nach Aufhebung des Jesuitenordens zu Salmansweiler lebte. Geboren zu Ingolstadt am 1sten November 1709; gest. am 4ten Februar 1783.

Corona Mariana linguis duodecim exornata; cum Dissertatione de charactere linguae Sinicae. Coloniae 1731. 8. ibid. 1757. 8.

Das glorreiche Eichstätt und dessen Stifter. Eichstätt 1745. ... Neue Auflage. ebend. 1746. ...

Pomarium Eystettense anno urbis et episcopatus millesimo duodecim linguis celebratum 1745. Ingolst. 1746. ...

Tobias und Sara; ein Singspiel u. s. w. Aus dem Lateinischen des P. Franz Neumayer's. München 1747. 8.

Simon iustus; Metrodrama. Eustadii 1749. 8.

Oleum Walburginum XII odis Germanicis celebratum. Euſtadii 1750. . . .

Miſcella litterarum humaniorum ex orationibus, elegiis, lyricis, ſymbolicis, lapidariis, criticis collata. Lib. II. Auguſt. Vindel. 1752. 1753. 8.

Hiſtoria Provinciae Germaniae ſuperioris Societatis Jeſu. Decadis X pars poſtrema. ibid. 1754. . . .

De difficillimo genere epiſtolarum, ſeu litteris officioſis. ibid. 1756. 8. Editio nova. ibid. 1763. 8. 1769. 8.

Orationes academicae ad philoſophos, iure conſultos et theologos. ibid. 1756. 8.

Novae Grammaticae biblicae methodus. Ulmae 1756. 8.

Hexaglotton, ſeu Modus addiſcendi intra breviſſimum tempus linguam Gallicam, Italicam, Hiſpanicam, Graecam, Hebraicam et Chaldaicam, ut ope Lexici libros explicare queas. Francof. ad Moen. 1756. 4. Recuſ. ibid. eod. 4. — Hexaglotton alterum docens XII linguas. Auguſt. 1762. 4. Recuſ. ib. 1776. 4.

Symbolica, Epigrammata, Lapidaria, libri tres. Aug. Vindel. 1757. 8.

Carmina ſelecta, quorum Lib. I heroica, Lib. II lyrica, appendix elegias complectitur. ibid. eod. 8.

Q. Horatii Flacci ars poëtica, ad omne genus eloquentiae ligatae, ſolutae, etiam ſacrae, accommodata, et exemplis illuſtrata. ibid. eod. 8.

Tragoediae autumnales, cum animadverſionibus. Aug. Vindel. 1758. 8.

Ego, comoedia, ſeu Philautia irriſa. ibid. eod. 8.

Theatrum parthenicum, ſeu dramata Mariana decem. ibid. 1759. 8.

Liber Pſalmorum ex Hebraicis, Graecisque fontibus ad mentem Vulgatae, et Latini ſermonis conſuetudinem dilucide explicatus. ibid. 1757. 8.

Lexicon biblicum, in quo explicantur phraſes quaecunque, quae propter linguae Hebraicae et Graecae peregrinitatem iniicere moram legenti poſſunt. Ac-

ceſſere. Summaria capitum omnium codicis divini. Aug. Vindel. 1758. 8. Venet. 1760. 8.

Hierolexicon linguarum orientalium, Hebr. Chald. et Syriacae, in quo radices imperfectae omnes integrantur; Heemantica a radicibus ad ordinem alphabeticum revocantur; et cuiusque harum linguarum Grammatica intra pauciſſimas horas abſolvitur. Aug. Vindel. et Friburgi 1759. 8.

Trifolium Hebraicum, Chaldaicum, Syriacum, per quod poſſis intra aliquod horas cum hierolexico auctoris explicare canonem bibliorum Hebraicum, Chaldaicum, Syriacum. ibid. eod. 8.

Cultus divae Walburgae carminibus duodecim laudatus in Sanctuario Eyſtettenſi. Monachii 1759. . . .

Apologiae Forosempronienſis ex Italico ſermone in Germanicum translatae Libri IV. Oberamergau 1761. . . .

Das Einzige. Augsburg 1763. 8.

Zweifel von der Teutſchen Sprache, ſammt einem orthographiſchen Lexicon. ebend. 1764. 1766. 1768. 1774. 8. Innsbruck 1771. 1772. 8.

Subſidia eloquentiae ſacrae, lib XIX. Aug. Vindel. 1764—1769. 8.

Hundert Berge; Sinnbilder in 26 Sprachen. Freyburg 1765. 8.

Lobrede auf den verſtorbenen Kronprinzen von Frankreich. Aus dem Franzöſiſchen. . . . . 1767. 8.

Sammlung kurzer Gedichte, meiſtens aus neuen Teutſchen Dichtern. 2 Theile. Augsb. 1768—1769. 8.

Prophetae maiores et minores; cum Metaphraſi ex Hebraicis, Chaldaicis et Graecis fontibus. ib. 1768. 8.

Job, Pſalmi, Salomon et Siracides, ex Hebraicis Graecisque fontibus, ſenſu litterali dilucide explicati. ib. 1769. 8.

Evangelia, Acta, Epiſtolae canonicae et Apocalypſis; cum Metaphraſi ex fonte Syriaco et Graeco. ibid. eod. 8.

Octateuchos, seu Moses, Josue, Judices, cum commentario litterali ex linguis primaevis. Aug. Vindel. 1773. 8.

Libri Regum, Paralipomenon, Esdrae, Tobiae, Judith et Esther etc. ibid. eod. 8.

Libri Machabaeorum, cum commentario litterali; quibus addita est Dissertatio de doctrina morum e sacra scriptura. ibid. eod. 8. *Diese 6 bisher angezeigten Bücher auch unter folgenden allgemeinen Titel:* Biblia sacra utriusque Testamenti; e linguis primaevis ad mentem vulgatae sensu litterali per metaphrasin et commentariis dilucide explicata. VII Tomi. Aug. Vindel. 1773. 8mai.

Apparatus eloquentiae catecheticae, Libri VII, quibus historiae 1500 continentur. ibid. 1775. 8.

Auxilia sacri tribunalis, seu Eloquentia Arcani. Salemi 1775. 8.

De modo legendi et excerpendi Libri IV. ib. eod. 8.

Christus, der Lehrmeister des menschlichen Geschlechts. Aus dem Französischen. Salmannsweiler 1776. 8.

Die heil. vier Evangelisten verteutschet und mit Anmerkungen versehen. ebend. 1777. gr. 8.

Ignatz'ens Weitenauer's und Karl's de la Rue Trauerspiele: 1) Hannibal, 2) Hermann, 3) Cyrus, 4) Lysimachus. Augsb. 1777. 8.

Allgemeine Regel der Rechenkunst, oder allgemeine Kettenpraktik. Salmannsweiler 1777. 8.

Biblia sacra, oder die heilige Schrift des neuen Testaments. Die heiligen Evangelisten, Matthäus, Markus, Lukas und Johannes. Verteutscht u. mit Anmerkungen versehen. Augsb. 1777. gr. 8.

Der Apostel Geschichte und Sendschreiben, sammt der geheimen Offenbarung u. s. w. ebend. 1788. gr. 8.

Moyses, erster Band, das 1ste und 2te Buch enthaltend. Verteutscht und mit Anmerkungen versehen. ebend. 1779. gr. 8.

Moyses, 2ter Band, das 3te, 4te und 5te Buch enthaltend u. s. w. ebend. 1779. gr. 8.

Josua, die Richter und Ruth u. s. w. Augsb. 1779. gr. 8.

Der Könige erster Band, das 1ste und 2te Buch enthaltend u. s. w. ebend. 1779. gr. 8.

Der Könige zweyter Band, das 3te und 4te Buch enthaltend u. s. w. ebend. 1779. gr. 8.

Salomon u. Sirach's Sohn u. s. w. ebend. 1780. gr. 8.

Esaia, Jeremia und Baruch u. s. w. ebend. 1780. gr. 8.

Ezechiel, Daniel, Osea, Joel, Amos, Abdia, Jona, Michaea. ebend. 1780. gr. 8.

Nahum, Habakuk, Sophonia, Haggaeus, Zacharia, Malachia und die Maccabäer. Augsburg 1780. gr. 8.

Vergl. *de Luca's* gelehrtes Oestreich B. 1. St. 2. S. 246—250. — *Dessen* Journal der Litteratur und Statistik B. 1. S. 52—54.

Weitenkampf (Johann Friedrich).

Magister der Philosophie und Privatdocent auf der Universität zu Helmstädt, hernach seit 175. *Diakonus zu Braunschweig. Geboren zu . . .; gestorben am . . April* 1758.

Vernünftige Troftgründe bey den traurigen Schicksalen der Menschen. Braunschweig 1753. 8.

Gedanken über wichtige Wahrheiten aus der Vernunft und Religion. 1ster Theil. ebend. 1753. — 2ter Theil. ebend. 1754. — 3ter Theil. eb. 1755. 8.

Lehrgebäude vom Untergange der Erde. Braunschw. und Hildesheim 1754. 8.

von Weitershausen (Philipp Ludwig).

Erſt in Kriegsdienſten, hernach fürſtl. Brandenburgiſcher geheimer Rath und Landeshauptmann zu Hof, wie auch des erneuerten fürſtl. Brandenburgiſchen rothen Adlerordens Ritter, dann auch ſeit *dem Ende des J.* 1787 *wirklicher geheimer Rath mit Sitz und Stimme in der geheimen Landesregierung zu Bayreuth und* ſeit 1790 *wirklicher Gouverneur der Stadt Bayreuth. Geboren zu Marloffſtein unweit Erlangen* 1727; *geſt. am* 22*ſten Julius* 1795.

*Kurze Ueberſicht der Stadt und Landeshauptmannſchaft Hof. 2 Abtheilungen. Hof (1785—1787). 4. u. 8. *Umgearbeitet unter folgendem Titel:* *Gegenwärtiger Zuſtand der Landeshauptmannſchaft Hof; als ein Beytrag der ſtatiſtiſchen Kenntniſs des Burggrafthums Nürnberg oberhalb Gebürgs. Bayreuth 1792. gr. 8.

*Ueber die mineraliſchen Geſundbrunnen zu Steben u. Langenau in dem Markgrafthum Brandenburg-Baireuth. Leipzig und Hof 1787. 8.

Viele Aufſätze in dem zu Hof herausgekommenen Intelligenzblatt.

Weitz oder Weiz (Johann Balthasar).

Seit 1738 *Prediger der Lutheriſchen Gemeine zu Caſſel*, ſeit 1745 *Oberprediger und Metropolitan zu Scholten im Darmſtädtiſchen, nachher Inſpektor und erſter Prediger zu Alsfeld, und* ſeit 1763 *Superintendent zu Darmſtadt, wie auch Pädagogiarch, Präſes des Definitoriums und Konſiſtorialaſſeſſor. Im J.* 1774 *erhielt er den Charakter eines Konſiſtorialraths. Geb. zu . . . .* 1711; *geſt. am* 13*ten März* 1780.

Das

Das Bild eines Edlen, den Gott erwählt hat; bey dem Tode des — geh. Raths — Hans Eitel Dieden zum Fürstenstein; aus Jac. I, 12. Hersfeld 1748. fol.

Die Grösse Gottes und die Nichtigkeit der Menschen; eine Ehrengedächtnisspredigt auf Hrn. Riedesel, Freyherrn zu Eisenbach auf Altenburg; aus 1 B. Mos. XXXII, 10. Lauterbach 1751. fol.

Vergl. *Strieder's* Hess. Gelehrt. Gesch. B. 2. S. 219 (*) B. 8. S. 540.

Weitzler (Georg Christoph).

Studirte zu Königsberg und wurde 1756 Kollege und Kalligraph an dem Gymnasium zu Thorn, und 1764 Moderator der Neustädtischen Schule daselbst. Geb. zu Finkenstein in Ostpreussen am 6ten Februar 1735; gest. am 13ten Oktober 1775.

Kurzer Entwurf der ersten Anfangsgründe, auf dem Klavier nach Noten zu spielen. Königsb. 1755. 4.

Kurzer Entwurf der ersten Anfangsgründe, den Generalbass auf dem Klavier nach Zahlen zu spielen. eb. 1756. 4.

*Die Hexe von vier Wochen. Breslau und Leipzig 1763. 8.

Nachrichten von den Sitten der Thiere und Menschen; in drey Büchern; nebst einem Fabelspiel. Berlin 1766. 8.

Gedanken von der Satire; *in den* Thornischen wöchentlichen Nachrichten 1761. S. 117 u. ff. *Mehrere Aufsätze eben daselbst.*

Sehr viele Lateinische und Teutsche Gelegenheitsgedichte.

Vergl. *Gerber's* Lexikon der Tonkünstler Th. 2. S. 792.

WEIXER (ROMAN).

Trat 1711 zu Weichenſtephan in Bayern in den Benediktinerorden. Nachdem er zu Freyſingen ein Zeitlang ein öffentliches Lehramt bekleidet hatte; kam er an die Univerſität zu Salzburg 1728 als Profeſſor der theoretiſchen Philoſophie. Nach 1730 wurde er ordentlicher Profeſſor der Theologie an dem gemeinſchaftlichen Studium der Benediktiner-Kongregation; kehrte aber nach einigen Jahren in ſein Kloſter zurück, und ſtarb dort, als Prior und Senior deſſelben, am 1ſten May 1764.

Creatura ab aeterno poſſibilis. Ambergae 1725. . . .

Creatura actu infinita impoſſibilis. ibid. eod. . . .

Creatura iuxta angelicum mentem praemota. ib. eod. . .

Speculatio ſpeculationis, et praxis per principia Ariſtotelica. Friſingae 1726. 8.

Prima diſceptatio menſtrua, an Logica ſit ſcientia? Salisburgi 1729. 8.

Secunda diſceptatio menſtrua, an detur ens rationis Thomiſticum? ibid. eod. 8.

Tertia diſceptatio menſtrua, an detur diſtinctio formalis ex natura rei? ibid. eod. 8.

Quarta diſputatio menſtrua, an reſpectus ideales in Deo ſint entia rationis? ibid. eod. 8.

Quinta diſputatio menſtrua, an voluntas poſſit facere ens rationis? Friſingae 1729. 8.

Umbo Peripateticus, ſub quo proteguntur accidentia abſoluta. ibid. 1730. 4.

Vergl. Verzeichniſs aller akademiſchen Profeſſoren zu Salzburg S. 9 u. f.

WEKHRLIN (WILHELM LUDWIG). S. WECKHRLIN.)

Welk (Otto Karl Rudolph).

Studirte zu Leipzig, ward hernach daſelbſt Oberpoſtſekretar, alsdann Oberpoſtkommiſſar, und 1780 Oberpoſtamts-Direktor, wie auch kurfürſtl. Sächſiſcher Kammerrath. Geb. zu Leipzig am 10ten Auguſt 1744; geſt. am 21ſten November 1796.

Epiſt. gratul. de donatione inofficioſa merito reſcindenda. Lipſ. 1765. 4.

Diſſ. (Praeſ. G. S. Wieſand) de ceſſione uſusfructus extraneo facta. ibid. 1766. 4.

*(Mde. de Saint-Vaſt) Eſprit de Sully, oder Auszug aus den Nachrichten des Herzogs von Sully — von dem, was ſeine Verwaltung der Finanzen und ſeine Grundſätze der Polizey betrifft. Nebſt der Lobrede des Hrn. Thomas auf den Herzog von Sully. Aus dem Franz. Dresden und Warſchau 1769. 8.

Vergl. (*Eck's*) Leipz. gelehrtes Tagebuch auf das J. 1796. S. 99.

von Well (Johann Jakob).

Magiſter der Philoſophie, Apotheker, Doktor der Medicin und ordentlicher Profeſſor der Naturgeſchichte auf der Univerſität zu Wien. Geb. zu Prag am 1ſten März 1725; geſt. am 4ten April 1787.

Rechtfertigung der Blackiſchen Lehre von der figirten Luft, gegen die vom Hrn. Wiegleb dawider gemachten Einwürfe. Wien 1771. 8.

Forſchung in die Urſache der Erhitzung des ungelöſchten Kalchs; nebſt Gedanken über die deſſen Erhitzung bewürken ſollende Feuermaterie. Wien 1772. 8.

Kurzverfaſſete Gründe zur Pflanzenlehre, als ein zur Naturgeſchichte unumgänglicher nöthiger Theil. ebend. 1785. 8.

Methodiſche Eintheilung mineraliſcher Körper; zum Gebrauch ſeiner Vorleſungen. Mit 4 Kupfertafeln. ebend. 1786. 8.

Vergl. *de Luca's* gel. Oeſtreich B. 1, St, 2, S. 251. — *Fabricius* Briefe auf einer Reiſe durch Teutſchland; im hiſtor. Portefeuille 1786. St. 6. S. 680.

Wellé (Benedikt).

Fürſtbiſchöfl. Fuldiſcher Obereinnahmamts - Direktor zu Fulda. Geb. daſelbſt 1723; geſt. 179 . . .

Die vier letzte Dinge des Menſchen, in Reimen. Augsburg 1768. 8.

Weller (Johann Gottfried), Bruder des Folgenden.

Studirte zu Zwickau und ſeit 1731 zu Leipzig, wurde da Magiſter der Philoſophie, 1736 ſeinem Vater, Prediger zu Lauenhayn, ſubſtituirt, 1744 Diakon der Katharinenkirche zu Zwickau, 1749 der dortigen Hauptkirche, endlich . . . . Superintendent eben daſelbſt. Geb. zu Lauenhayn, anderthalb Meilen von Zwickau, am 5ten September 1712; geſt. 1780.

Felicitas vitae gratia divina ſuffultae, ex Joh. X, 12. Zwickav. 1750. 4.

Zwo Leichenpredigten bey Beerdigung ſeiner Eltern gehalten. Leipzig 1750. 4.

Sammlung einiger Buſspredigten. Breslau und Leipzig 1753. 8.

Hiſtoria rei iudiciariae Zwickavienſis. Zwickav. 1753. 4.

Vereinigte Bemühungen in den theologiſchen Wiſſenſchaften, einiger Diener des göttlichen Worts in der Zwickauiſchen Inſpektion. 1ſter Theil. Leipz. 1756. — 2ter Theil. ebend. 1760. 8.

Einzelne Abhandlungen aus der bibliſchen Philologie, und zur Erläuterung einiger wichtigen Stellen der heil. Schrift. ebend. 1757. 8.

Anleitung zu ſchriftmäſsiger Erklärung und erbaulicher Anwendung der Buſstexte. ebend. 1758. 8.

Altes aus allen Theilen der Geſchichte, oder alte Urkunden, alte Briefe; und Nachrichten von alten Büchern; mit Anmerkungen. 1—12tes Stück. Chemnitz 1760—1766. 8.

Gedanken über einige Stellen der heil. Schrift und theologiſche Lehrpunkte. Leipzig und Zwickau 1769. 8.

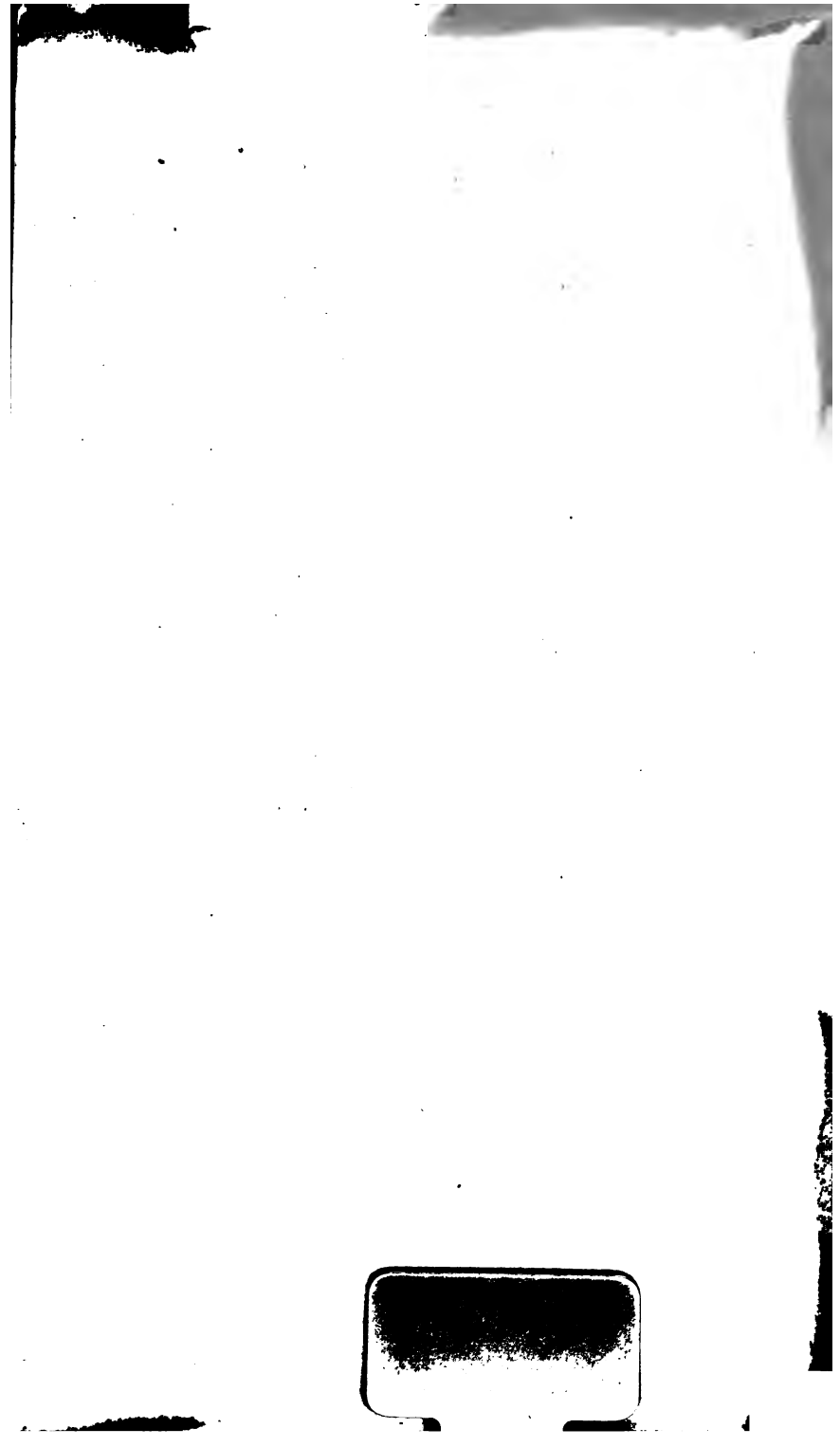
Anmerkungen über den erſten Griechiſchen Druck in Teutſchland; *in* Gotſched's Neueſten aus der anmuthigen Gelehrſamkeit 1751. Auguſt S. 566—582. — Zuſätze zu der Geſchichte der Teutſchen Wörterbücher; *ebend.* 1752. Sept. 657—677. — Nachricht von dem alten und ſehr ſeltenen Buche: Ars moriendi, und insbeſondere von einer Teutſchen Ueberſetzung deſſelben, die ebenfalls, wie die Lateiniſche Ausgabe, von hölzernen Formen abgedruckt iſt; *ebend.* Okt. S. 725—744. — Spuren des Namens Germanus auſſer Teutſchland; *ebend.* 1753. May S. 325—345.

Vergl. *Dietmann's* Kurſächſiſche Prieſterſchaft B. 2. S. 1506 u. f. — *Saxii* Onomaſt. litter. P. VII. p. 155.

Weller (Johann Gottlob), Bruder des Vorhergehenden.

Studirte zu Zwickau und ſeit 1742 zu Leipzig, wo er Magiſter wurde; war hernach 8 Jahre lang Hofmeiſter junger Edelleute, wurde 1754 Hoſpitalprediger zu Schneeberg und 1755 Paſtor zu Thurm in der Schönburgiſchen Diöces Glauchau. Geb. zu Lauenhayn am 11ten Junius 1722; geſt. nach 1787.

Von dem Gebrauch im alten Teſtamente, daſs den Prieſtern bey ihrer Einweihung die Hände gefüllet worden. (Eine Glückwünſchungsſchrift.) Altenburg 1756. 4.

Epiſtola gratul. de eccleſiae primitivae incertis multis rebus geſtis et morte Apoſtolorum, tanquam divinae ſapientiae documentis. Zwickaviae 1758. 4.

Vergl. *Dietmann's* Kurſächſiſche Prieſterſchaft B. 3. S. 1585. — *Deſſen* Kirchen- und Schulengeſchichte der gräfl. Schönburgiſchen Länder S. 129.